DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

ZWEITER BAND.

VERZEICHNISS

DER

HEBRÆISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

MORITZ STEINSCHNEIDER.

ZWEITE ABTHEILUNG.

BERLIN

A. ASHER & Co.

1897.

f016.091
B455h
v.2,pt.2

BOOK + 016.091.8455H v.2 pt.2 c.1
BERLIN # DIE
HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE DER K
3 9153 00056736 4

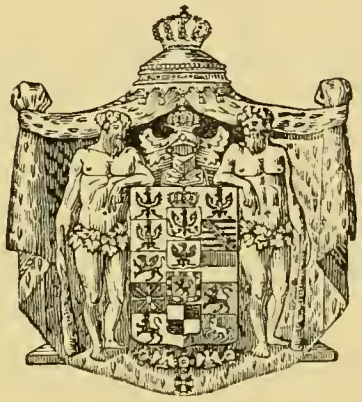
DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



ZWEITER BAND.

VERZEICHNISS

DER

HEBRÆISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

MORITZ STEINSCHNEIDER.

ZWEITE ABTHEILUNG.

BERLIN

A. ASHER & Co.

1897.

B450
v.2

Vorwort.

Zu den in neuester Zeit gesammelten 124 Nummern, deren Verzeichnis[1]) die historischen Notizen darüber enthält, sind in nicht 20 Jahren ebenso viele hinzugekommen, obwohl die Erwerbung wertvoller hebräischer mss. immer schwerer wird. Sie sind meist mit Auswahl, einzeln, oder in kleinen Partien, von Gelehrten und Buchhändlern abgetreten, worüber das Register der Besitzer Auskunft giebt. Aus dem Nachlass des unglücklichen M. W. Shapira sind 1885 durch Vermittelung des Hrn. Prof. L. Strack — dessen Mitwirkung bei der früheren Auswahl im J. 1877 ich hier nachzutragen habe (vgl. Abt. 1 S. 95 Anm.) — noch einige mss. hinzugekommen. In der rühmlich bekannten Sammlung *Phillipp* fand sich die hebr. N. 1392, eine wertvolle Sammlung älterer Kabbala, deren frühere provisorische Beschreibung (1892) hier (N. 194) wesentlich unverändert wiederholt ist. Mss. Fol. 1587—89 (N. 195, 236, 244) stammen aus der Bibliothek der Grafen von *Starhemberg* auf Riedegg; die letzten beiden besass bereits Graf Heinrich Wilhelm, der Hauptvermehrer derselben, 1652 (nach Mitteilung des Hrn. Prof. Ludw. Christ. Stern). Der Ankauf von mehr als 3000 Druckbänden aus dem Nachlass des Dr. Moses *Pinner* (1882) schloss auch 23 mss. ein: Fol. 1260—67, Qu. 671—700, Oct. 353—57, worunter Fol. 1267 (N. 255) mehr als 50 Gelegenheitsgedichte u. dgl. aus den vornehmsten jüdischen Familien Berlin's an den Grenzen des vorigen und des jetzigen Jahrh. zählt; als jugendlicher hebräischer Gratulant erscheint hier (J.) *Meyerbeer*, dessen Autorschaft dahingestellt bleibe. Im August 1880 wurden auf Empfehlung des Herrn Prof. Strack und And. gegen Entschädigung der K. Bibliothek die durch ihr Alter imponirenden hebr. mss. der Bibliothek des evangel. Ministeriums der Stadt Erfurt überwiesen: Fol. 1210—24 und Qu. 685, dessen wichtiger und reicher Inhalt bis auf einen Bestandteil durch Herausgabe erschöpft ist; 4 Bibelmss. darunter behandelte schon J. H. *Michaelis* (De codd. mss. biblicis hebr. etc. Erfurtens., 4. Halae 1706, p. 4—12; n. V ist seit 1727 nicht mehr in Erfurt, vgl. Lagarde p. 141 n. 5, nach Jaracz. S. 116); später besprach einige dieser mss. Jo. Joach. *Bellermann* (De usu palaeographiae hebr. etc. 4. Halae et Erf. 1804); ein oberflächliches Verzeichnis aller lieferte Ad. *Jaraczewski* (Die Gesch. d. Juden in Erfurt, 1868 S. 115 ff.);[2]) die bekannte persönliche Polemik *Lagarde's* macht sich zu breit in seiner keineswegs fehlerlosen Beschreibung (Symmicta, Gött. 1877—1880, vgl. zu N. 160).

Die Bedeutung des gegenwärtigen Gesamtbestandes ergiebt sich schon aus dem vielfachen Gebrauche derselben zu Herausgaben, worüber die Beschreibung, wie die Nachlese zur 1. Abt., Auskunft giebt.[3])

---

[1]) „Zweiter Band" 1878 (s. die Anzeige von Prof. L. Strack in Theolog. Litztg. 1879 N. 1), nunmehr als „1. Abteilung" zu bezeichnen.

[2]) S. 116 n. X ist 1 Bl. Fol.: Psalm 9, 5—18, 6, bei De Rossi, Appar. n. 95.

[3]) Mischnatexte in N. 24, 89, 91, 94, 96 benutzte Prof. Strack zu den Ausgaben von Abot, Joma, Ab. sara (1880), Sabbat (1890), N. 1, 127, 127[b] in seiner Gramm. d. bibl. Aramäisch (2. Aufl. 1897); Facsimiles aus N. 127, 127[b] enthält Stade, Gesch. d. Volkes Israel Bd. I, II.

In der Form schliesst sich die 2. Abt. den späteren Bänden der Verzeichnisse an; die Zusammenstellung nach Fächern veranlasste eine Einreihung des wesentlichen Inhalts der 1. Abteilung, wie die Inhaltsangabe (S. VII) zeigt, wodurch auch jene allein für den bibliothekarischen und teilweise literarischen Gebrauch ausreicht. Die beträchtliche Anzahl der Codd. in arabischer Sprache, worin wir uns mit Oxford und Paris auch auf unserem engeren Gebiete messen können, rechtfertigt ihre Absonderung in den einzelnen Fächern; unter ihnen ragt hervor die Durchzeichnung des klassischen Werkes von Moses ibn Esra, Oct. 464 (N. 187), wozu Anhang II ein vollständiges Register bietet. Ihm reiht sich durch Eigentümlichkeit Einzelnes in anderen Sprachen an: die neuentdeckte französische Compilation über Fieber, Oct. 512 (N. 233), die italienische Uebersetzung des Führers von Maimonides, Qu. 487 (N. 55), das neugriechische Bibelglossar, Qu. 758 (N. 147), die alten deutschen Worterklärungen, Qu. 701 (N. 146).

In der Umschreibung *arabischer* Namen ist wegen der stehenden Hinweisung auf mein Werk „Die hebr. Übersetzungen des Mittelalters" (Berlin 1893) auch das dortige System befolgt, ebenso in den Abkürzungen der Citate.[1])

Über die Bearbeitung dieses Bandes werden wenige Worte genügen. Nachdem im Januar 1895 die in Berlin gedruckte 2., grossenteils umgearbeitete Auflage des Catalogs der hebr. Handschr. der K. Hof- und Staatsbibliothek in München, worauf ich hier und sonst öfter verweisen musste, geheftet abgeliefert war,[2]) begann ich mit den nötigen Aufzeichnungen innerhalb der Bibliotheksräume, als ein unglücklicher Fall am 8. August meine Kniescheibe so verletzte, dass ich nur unter persönlicher Beschränkung und daher langsamer fortfahren konnte, so dass der Druck erst im Mai 1896 begonnen wurde.

Es ist mir schliesslich eine angenehme Pflicht, für die Mitteilung von Anhang VI Hrn. Dr. M. *Brann* in Breslau, für die Abschrift und Correctur einiger Stücke den Hrn. Dr. *Schreiner* und Dr. *Poznanski*, für die erprobte Hilfe bei Anfertigung der Register und bei der mühsamen Correctur Frl. *Adeline Goldberg*, für die Correctur des Hebräischen Hrn. Dr. H. *Brody* meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Berlin, im März 1897.

---

[1]) Die häufigsten sind: **Gg.**: Geiger, w. Zeitschr. (j. jüd.); **HB.**: Hebr. Bibliographie (1858—81); **HÜb.**: Die hebr. Übersetzungen etc.; **Lb.** oder **Litbl** : Literaturblatt des Orient (1840—51); **Mag.**: Magazin für die Wissensch. d. Judenthums (1875—93); **Mtschr.**: Monatsschrift f. d. Gesch. u. Wiss. d. Judenth.; **Rabb.**: Les Rabbins Français etc. (Hist. Littér. de la France, vol. 27 und II. vol. 31, 1877, 1893); **Zz** : Zunz.

[2]) Zur Aufklärung über das seltsame Schicksal des noch jetzt nicht ausgegebenen Buches kann ich nur Folgendes mitteilen. Im December 1895 erkundigte ich mich brieflich bei Hrn. Director v. Laubmann (welcher selbst eine Revision des Buches gelesen hatte) nach dem Schicksal des Buches; erst auf eine wiederholte Erkundigung bei Dr. Aumer im Januar 1896 erklärte mir ersterer, dass es sich um die Feststellung von 200 Freiexemplaren handle, und die Veröffentlichung im Frühjahr in Aussicht stehe. Am 18. Jan. d. J. richtete ich eine dringende Vorstellung an Hrn. v. L., deren Beantwortung bis heute nicht erfolgt ist.

Berichtigungen und Zusätze.

Zur II. Abteilung.

S. **3** n. 130, auf dem Deckel הלוי יצחק בר ליב, auch f. 69b ליב in roher Quadratschr. — N. 131 Serap. 1869 S. 130. **7** n. 145 l. **351** Bl. **9**2 Z. 9 l. Semit. Stud. 1897.— N. 150 l. 58 ... 62. **26**2 Z. 13 v. u., a. 1694 s. Anhang S. 126 Z. 8 v. u. דרכוריו; f. 8b n. 26. **27** l. Z. l. f. **38**. **29** n. 187, 1 Bl. fehlt auch im Orig. (Poznanski). — Z. 10 l. **52** pp.; Z. 17 l. samjetky. **36** n. 192 ms. Halberstam 324, Merzbacher 110: „Jehuda Briel u. Segre" 2 Teile? **39**2 l. 73; vorl. Z. אמר l. א״ל; S. 40[3] l. 75, Z. 11: **2** (75b). **48** n. 200 Z. 15 Sal. ha-Nasi, s. Poznanski in Festschr. Steinschn. S. 215 A. 1. **52** A. 1 konnte ich nur bei der Correctur kurz anbringen, vgl. meine Erörterung in Jew. Quart. Heft 3 (u. d. Presse). **57**2 Z. 3 auch ms. Merzb. 99. **66** Z. 5 *al-Rumuz* etc. Esc. 696 (bei H. Derenbourg p. 492); *Awarif* etc. ist am Rande von Gazzali, *Ihjâ*, gedruckt. **67** n. 220 war offenbar ms. Lotze 1691. **68** ff. s. Anh. VII S. 136 ff. **70**[10], HÜb. S. 527. **71** n. 222[2], das Citat Rabb. gehört zu [1]. **72** n. 223[2] l. N. 224[1,3]. **79** n. 227[3] s. n. 222[2]. **92**[2] Z. 2 עכטו l. מנכטו. **98** Z. 7 l. ואלפנאזג. **112**[17, 18] l. Lipmann. — [20] l. Z. l. שאטלאנד Schottland (danu. **128** אבו הניפה ist f. 19, ms. אלאנכאב, anders liest Schreiner S. 6.— Z. 9 v. u. fehlt — für אלחסן. — Z. 10 im ms. nur אבו אברי אבי. **129** Z. 2 עמה l. עכור? **147**[2] A. 2, bei D. Kahana, השלוח I, 232 Jakob Hassan! **163** Moses b. Isak, השהם letztes Kap. Q. 647 S. 90.

Zur I. Abteilung.

S. III (Steph. Bodeker) über seine Schrift gegen Lipman s. Wolf II p. 1016, s. zu n. 2, ms. Theol. Fol. 118.— S. VI מזיתרא ms. P. 309.— S. **1** n. 1 s. Landshuth im Mag. X, 29.— Die Masora ist benutzt von Ginsburg in seiner Ausg. I f. 182, s. II, pref. p. 2. — N. 2 gekauft von Stephan Bodeker; gegen Lagarde, Symmicta, 136, s. 2. Abt. S. 1 n. 125. **2** n. 6 f. 182b unten שלמה מאיר בר ברוך זלה״ה (s. Sammter zu Baba b. S. 134). **5** n. 14 Schreiber David, s. Berliner, Pletath S. 16, hebr. 6. **8** n. 20, XI, aus Shapira's Nachlass Verschiedenes, unt. And. aus einer arab. Übersetzung von Klageliedern; אללהם אנצר [אנצר] לי פאן קד צאק בי חאלי ותצורת אטלאי ותקלב קלבי פי גופי מתא נאלפת (1,20) כלאפא ואתכל אלכוף מן כארג וכאן מן דאכל כתל אלמות. (2,1) כיף יג[בי] אללה בנצבי גמע ציון ומרח מן אלסמא אלי אלארץ פכר אלאסרי ולם ידכר מחל ככינתה יום גצבה. **9** n. 24[1] s. Strack zur Ausg. von Joma u. Ab. sara. **11** A. 1 1591 l. 1691 u. Diodato; s. auch B. Peyron, Catal. p. 45, 47. **12** n. 33 Konitz, richtiger Kanitz. **13** n. 34c s. Salfeld, Erkl. d. Hohel. S. 50, 142; — Anm. Ende: XVII, S. 92 A. 3. **16**[1] s. Benjacob S. 360 n. 1974. — Mord. s. Vorr. S. VI u. HB. XVIII, 64; Mord. יאיר בן nennt sich M. b. Jehosifja, HB. XVI, 42, XVIII, 65, XX, 88. — [3] in den Randnoten (Ed. Bacher S. 73, vgl. S. XI) findet sich אש״ר צעיר המחוקקים, ob אמר ים׳ ר׳? oder fehlt בן אליה, also Levita? **17** Z. 4 „nicht" zu streichen (Bacher, Rev. Ét. J. XII, 79). **18** n. 37 l. Z. lies דלרוקילא = la Rochelle (Mitteil. Neubauer's 1879). — N. 38 Tremellius, s. HB. XVIII, 132; Butters, Im. Tremellius 1859. **21** n. 41 f. 56: Kimchi, auch אוצר טוב 1882 S. 36 (Mag. IX, 179). **22** n. 43 A. 4, s. HÜb. S. 464. **23** A. רדום Rouen, s. mein Abr. ibn Esra S. 65, adoptirt von Bacher, Jew. Quart. VI, 370. **26** n. 49 auch in ms. A. Lehren in Amsterdam (Mitteil. v. Biema's 1875). **27** A. *galea*, s. meine Lettere a D. B. Boncompagni p. 48, Favaro in Bonc.'s Bullettino XII, 134. **29** n. 54 besass Coronel, כבוד הלבנון VI, 285, wo בוכבי יצחק 29 S. 29 citirt ist (s. hier S. 32 vorl. Z.) **33** n. 55, G. Sacerdote, Una versione ital. inedita del Moreh, Roma 1892 (estr. dal Rendiconto della R. Acad. dei Lincei, 24. apr.). **34** A. 2, 3 Gedichte v. Jakob in המבשר 1863 S. 13 u. 25 (Halberstam Oct. 1878). — S. 35 Z. 1 כתק, ed. von H. Brody, Berl. 1892. Den ויכוח לבני ושמעי edirte derselbe zuerst in החוקר, herausgeg. v. Fuchs I, 208—16, dann besonders. **37** n. 57, Jehuda השערי ist nicht Siciliano (HÜb. S. 690 A. 249). **45** A. 1 übersehen bei Rieger u. Vogelstein, Gesch. d. Juden in Rom II, 414. **46** n. 195 (auch n. 236, 244) l. Starhemberg. **51** n. 74 s. N. 190 S. 32. **53** n. 77 Kilian, auch Chilian (1502—48), HB. XXI, 46, Centralbl. 1887 S. 157, Centralanz. v. Brüll S. 21. **54** n. 78[2] (Vat. 301 f. 176), HB. XI, 20, XVIII, 4; zu כלונטרוס ר״ם (Luzz., Briefe VII, 922!) s. Rabb. 486, Jacobs u. Bacher, Jew. Quart. VI, 365. — הוריית הקורא (Jehuda ibn Balam) = n. 118[2] bis f. 90 (Poznanski). — [3] als קונטריס בדקדוק שפת עבר ed. v. Poznanski, Berlin 1893; Anzeige v. Kaufmann in Mtschr. 1893/4 S. 335. **56** n. 79[2], vgl. Neubauer zu n. 232, p. 43 des Cat. **57** [13] יסוד מספר, ed. v. Silberstein 1895; vgl. Bibl. Mathem. 1895 S. 91. — 14 אלזיכרא französ. v. G. Sacerdote, Rev. Ét. J. 1894. **61** n. 89, ein glücklicher Zufall brachte uns auch 100 Blatt des Anf. dieses wahrscheinlich ältesten und nunmehr vollständigsten ms., nicht erwähnt von Will. H. Greenburg, The Haggada according to the rite of Yemen, Leipz. 1896, Heidelberger Diss., auch Verlag von Nutt in London (wo unbegründete Hypothesen und Überschätzung der Bedeutung, vgl. auch Kaufmann, Mtsschr. 1896/7 S. 214). Es folgt hier das arab. Vorw. des Sammlers (offenbar aus Maimonides, Mischne Thora excerpirt) und Inhaltsangabe:

סדור נאמע ללברכות . . אעלם ופקך אללה תע׳ אן נמיע אלברכות ואלתפלות לם יכון להא ב. . . רא (verkleckst)
נסכה אלא כאן כל ואחד יבארך ויצלי עלי קדר פצאתהת ודראבה לסאנה חסב טאקאה (?) באן כתיר או קליל. ואלמעני מן אלנמיע
הו ואחד ולא אחד יניר נרין אלברכה אצלא אלא יזיד וינקץ בי אללפץ (—ט) פקט והכדא באן אלאמר דאים אלי אן אגלו
ישראל באיאם סנחריב ונבוכדנצר הרשע ותשלבת לנתהם ותשתאת אלסנתהם וקלת אלפצאחה בלשון הקדש במא שהד אלנביא

קאל וכניהם הצי מדכר אשדודית ואינם מכירים לדכר יהודית. ולמא ראי עורא וכית דינו תלך אלחאלה קאמו ורתבו גמיע אלברכות ואלתפלות נסבה לא תתגייר ולא יואד פיהא ולא ינקין מנהא התי יתעלמונהא אלגמיע ותבון אלצלוה ואלברכות אלתי פי פם אלנאם אנמעין לפין ואחד לא יתגייר ואסתי פיהא חאל אלעארף ואלניר עארף. פצה מן הדא אן נסבה אלברכות ואלתפלות נמיעהא תרתיב עורא וכית דינו ולא צלה אן יואד עליהא ולא ינקין מנהא אד והי תרתיב אלאנביא פראיה (?) אלאנסאן אן יהתדי בהם ויקתדי בסנתהם פקט. עליו אין להוסיף וממנו אין לנרוע. פראית אן אנסך גמיע אלברכות ואלתפלות ואבין נצהם אלתפלות ומא ידכל בטיהא ליכון תלכרה ללמתעלם ואעון מנה תעי פאנה ולי דלך.

Beginnt mit Nachtgebet המפיל חבלי . . . ב' א' י'.

Überschriften von grösseren Bestandteilen (mit Übergehung vieler untergeordneten).

3 f. נצאם תפלת חול (11b אן מפרוצאת אלצלוה . . . האולאי אלתמאניה אלשרוט . . . והאולי הם אלקיאם, ותונה אלקבלה, ותהיה אלנסם פי אלוקת, ותהיה אלמלבום, ואצלאה מוצע אלצלוה, ותסויה אלצות פי וקת אלצלוה, ואן יכרע נמם כריעות פי אלצלוה, ואלסגוד בעד אלצלוה — 13 בלילי מוצאי שבת — בראשי חדשים — 13b ביום תענית — 14 בתשעה באב — בפורים — 14b בחנוכה). 20b תפלת השבתות (23 ראש השנה — 29 פצל פי מערפה אוקאת אלצלוה — 30b פצל פי ד׳כר מואנע אלצלוה . . . . 31b פצל פי נצאם אלצלואת נמיעהא). 34 נצאם צלואת אלסבת (35 צלוה ר״ח — 35b צלוה אלחנוכה). 37 נצאם צלוה אלאעיאד ואלוואיר אלתי תכון כל ואחד מנהא [37b] אמא צלוה אלפסח 38 ראש השנה, . . . אלסוכה — 48b אלכפור [51 קריאת התורה לפי סימן השנה], 55 מאה ברכות, קדוש, 59 ברכת המזון, 61 ברכת הזימון. 65b ברכות המצוות, 66 ברכות אירוסין ונשואין, 66b ברכת חתנים, 68b טופס הכתובה, 69 ברכות המילה, 70 פדיון הבן, 71 הפרשת תרומה ומעשר וחלה, 71b עשיית מעקה, 72 קביעת מזוזה, 73 הנחת תפלין, 75 מצות ציצית, ישיבת סוכה . . . סדור העשייה בליל חג פסח כך הוא, 78b והדה הי אלאנדה אלדי אסתסני בהא ישראל פי זמאן אלגלות, 84 ספירת העומר, 84b עירובי הבשילין, 85 עירובי חצרות, 85b עירובי תחומין, 86 מסכת אבות [ה׳ פרקים], 99b פצל אעלם אן אלתובה מן אלמעאצי ואלאתאם.

62 n. 90 A. Kohut, Light of Shade, New-York 1894 (p. 12, 20, HÜb. 1035 ist נור אלפלם zu streichen?) überschätzt ebenfalls Jemen und dieses Werk. **66** n. 93—101 (s. Abt. 2, S. 17), einzelne Tractate edirt, meist als Dissertt., von Barth u. And. **67** n. 95, 96 lies Ordnung IV. **68** A. 1, אלטולי . . . הלפון בן סעריה בן דור bei 1484 Saphir II, 180. **69** n. 103 Z. 6 lies N. 115; vgl. David b. Benaja etc. 1484 (Saphir II, 180), Sal. b. B. 1420, dessen Schüler Josef b. Jefet ha-Levi; — סדור auch ms. Halberstam 380, 384, Strassburg N. 39, S. 53; — A. 1 Vorr. von mir edirt in יר קובץ על 1893. **72** Z. 1 מדות ל״ג, Königsberger, Quellen der Halacha S. 24 u. dess. Monatsbl. **74** n. 107 מתרגא HB. XIX, 72; — ms. Angelica (in Guidi's Catal. A. 4, 17) bezweifelt noch Leo Hirschfeld, Sa'd b. Mansur, Berlin 1893 S. 12; s. auch Goldziher in Festschrift Steinschneider S. 110. **78** n. 108[5] טוביה s. HB. XIX, 131. **92** n. 112[15] N. Brüll, Jahrb. IX, 81. **95** n. 114, ein anderes ms. hatte Deinard 1886. — n. 115 Jac. Löwy, Lib. Kohelet p. 5 liest סליכאן בן כלים. **99** n. 118 Jes. b. Jakob aus Masserano b. Jesaia מיורנא da Gerona? Perreau Cat. p. 22 Cod. 1392, keinesfalls Verona, wie Neub. n. 2295 (אלוף ist Spielerei, also bei Neub. p. 1068 Z. 2 u. 4 identisch), ein wandernder Copist, war 1477 in לוציוה (Lucera), 1482 in Mantua, schrieb 1464 ms. Halb. 117, Herbst 1481 מדרשי התורה v. Sal. Astruc, ms. Mailand 149 (Mag. VII, 115) und nochmals (?) 1486 in Mantua (Neub. 2295); 1503 stimmt zu Freit. 2. März. Baruch aus Peschiera (Neub. p. 1077, HB. XX, 128) ist h. Samuel (Geiger, Litbl. d. Israelit. 1846 S. 80, HB. XII, 31). **100** n. 118[1] Samuel, s. HÜb. S. 961, Jew. Quart. Rev. VI, 364, 377; — Z. 15 v. u. נובייגא, Neub. Jew. Chron. II, 324. **101** Z. 2 ותבעצמו; S. 90 ist das letzte Kap. des ס׳ השהם v. Moses b. Isak (Neub. Jan. 1879). — [5] Jos. b. Kal., vgl. Benjacob S. 191 n. 641 unt. חלום מרדכי, und טעמי אמת בחרוזים Ed. A. Berliner 1886; Cat. Hamb. 54, HB. X, 82, XII, 110, XVII, 84. **102**[11], Rosin, Reime etc. S. 228 n. 124 (erinnert an Friedrich des Gr.: „Wo ich sitze, ist obenan"). **103** n. 120, s. zu ms. Münch. 343[29] S. 195 Ed. II; die Bemerk. im Cat. Paris n. 1044 ist unrichtig. **104** A. 1 לטוש HÜb. S. 882; „Wetzstein des Verstandes", Philo, bei Freudenthal, Erkenntnislehre S. 7. **108** A. 2 auch Schahr. II, 330 bei Guttmann, Abr. b. David S. 173; schon Avicenna bei Mehren, Museon IV, 1885 p. 43: Quelques fois nous voyons l'éclair etc. **109** Z. 7 Redensart, lies Typus. — N. 122 s. N. 189. **113** Z. 11 v. u. lies HB. XVI.

Anhänge S. **125** n. 87 אואני, HÜb. S. 884 A. 217. — n. 99 s. Dukes, Mos. b. E. S. 52. **127** n. 25 אלעבאני Mag. V. 203; Mtsschr. 1895/6 S. 421. **129** Z. 4 l. לכרובי. **130** Soliman ibn Gab. in 32. **131** Z. 19 v. u. בכלי מכוער, nach Taamt f. 7. **136** Anm. Folquet (Ed. Rouet 1878); vgl. Kaufmann in GGA. 1885 S. 444; Israel Kaslari zum Hymnus in אגרת השורים. Hymnen nach span. Melodien HB. I, 88; nach provençal. Zunz. HB. XIV, 36 (nicht in Ges. Schr.); „traduire en langue et en vers vulgaires les cantiques hebr." (Bardinet, Rev. Ét. J. I, 287).

Übersicht des Inhalts.

I. Bibel S. 1

N. 1 Fol. 1—4
2 - 5—7
17 -124—6
32 - 585
52 Qu. 371
125 Fol. 1210, 1211
126 - 1212
127 - 1213

Teile S. 2

16 Fol. 123
20 - 380[1]
23 - 463
34 -707A
127b Qu. 680
3 Fol. 8
4 - 9
35 Qu. 1
43 - 9
48 - 306
76 Oct. 147
51[2] Qu. 361
128 Fol. 1214
129 - 1203
130 - 1261
131 Qu. 696

Rollen S. 3

81 Fol. 133
82 - 134
83 - 142
84 - 143
132 - 1209
133-6 F. 1215-18
18,I,II Fol. 130
85 - 129
86 - 384
87 - 385
88 Oct. 177
137 - 400
138 - 401

II. Bibelauslegung S. 4

139 Fol. 1219
140 - 1221
14 - 121
65 Qu. 514
141 Fol. 1222
15 - 122
51[2] Qu. 361
28 Fol. 581
31 - 584
117 Qu. 646
60[2-3] - 498
142 - 810
143 - 832
144 - 824
145 - 691
146 - 701
50 - 310
147 - 758
148 Fol. 1204-8
149 Qu. 750
34 Fol. 707B
150 Oct. 354

Arabisch. S. 9

151 Fol. 1320
152 Qu. 830
90 Fol. 628
104 Qu. 577
92 - 554

III. Sprachwissenschaft S. 10

13 Fol. 120
57 Qu. 489
10 Fol. 60[2]

Arabisch. S. 11

153 Oct. 338

---

78 Oct. 243
36 Qu. 2
115 - 578
154-6 Fol. 1345-7
118 Qu. 647
77 - 148
18,III Fol. 130
12 - 119
157 Qu. 817
158 - 702

Arabisch. S. 13

106 Oct. 242

IV. Gesetz S. 13

24 Fol. 567
159 - 1220
160 Qu. 685
6 Fol. 11
161 - 1264
162 - 1265
7 - 12,13
30 - 583
163 - 1344
19 Qu. 358
42 - 8
164 Fol. 1263
21 - 383
37 Qu. 3
66 - 515
80 Oct. 257
67 Qu. 516
26 Fol. 570
27 - 572
165 Oct. 333
166 Qu. 694
167 Fol. 1262
33 - 702
168 - 1260

Arabisch. S. 17

93 Qu. 566-74
102 - 575
168b - 684

V. Literaturgeschichte u. Geschichte S. 17

169 Qu. 823
170 Oct. 402
171 Qu. 699
172 Oct. 355
173 - 357
174 Fol. 1266
175 Oct. 356
176 Fol. 1342
176b - 1343

VI. Poesie S. 21

89 Fol. 627
91 - 629
103 Qu. 576
177 -798-9
5 Fol. 10
22 - 388
25 - 569
23,III - 463
178 Oct. 410
179 Fol. 1224
9 - 15
180 Qu. 808
51 - 361
77 Oct. 148
181 - 395
182 - 398
183 - 353
8 Fol. 14
184 Qu. 697
34C Fol. 707
185 Qu. 825
186 Fol. 1233
114 - 1059
56 Qu. 488
54 - 486
11 Fol. 118

Arabisch. S. 29

187 Oct. 464

VII. Polemik S. 30

188 Oct. 463
122 Qu. 651
189 Oct. 513
190 - 548
74 - 136
191 Qu. 678
192 Fol. 2095

Arabisch. S. 38

107 Oct. 256

VIII. Kabbala S. 38

193 Qu. 833
194 Phillipp 1392
59 Qu. 497
18,II Fol. 130
195 - 1587
196 Qu. 693

IX. Karäer S. 47

197 Fol. 1338
198 Oct. 517

Arabisch. S. 48

199 Qu. 828
200 Oct. 405
201 - 351
202 Qu. 829

X. Theologie u. Philos. S. 54

203 Qu. 822
55 - 487
75 - 138
204 - 747
61 - 509
205 Oct. 539
124 Qu. 653
79 Oct. 244
38 Qu. 4
(259 - 837)

Arabisch. S. 57

105 Qu. 579

---

206 Oct. 396
207 - 516
70 Qu. 543
208 - 796
209 Oct. 332
44 Qu. 289
112 Fol. 1057
111 - 1056
69 Qu. 521
121 - 650
119 - 648
210 Oct. 515
211 Qu. 831
110 Fol. 1055
46 Qu. 291
212-3 -811-12
47 - 292
45 - 290
57 - 489
214-5 Fol. 1387-8
216 Qu. 681

Arabisch. S. 65

217 Fol. 1321
218 Oct. 399

XI. Mathematik S. 66

120 Qu. 649
219 Fol. 1618
220 Qu. 679
221 Oct. 352
222 - 518
53 Qu. 485
223 Fol. 1198
224 Qu. 826
49 - 308
225 - 692

---

109 Fol. 1054
226 Qu. 760
227 - 748
116 - 645
228 Fol. 1197
229 - 2193

Arabisch. S. 80

230 Qu. 682
231 Oct. 406

XII. Medicin u. Naturkunde S. 83

232 Qu. 836
63 - 512
72 - 545
233 Oct. 512
234 - 423
71 Qu. 544
235 - 698

---

62 Qu. 511
68 - 517
236 Fol. 1588
237 Qu. 809
238 - 752
113 Fol. 1058
64 Qu. 513
239 - 835
29 Fol. 582
240 Qu. 754
241 - 834
123 - 652
242 Oct. 540
243 - 397
244 Fol. 1589
245 - 1340
73 Qu. 553

Arabisch. S. 95

246 Qu. 753
247 Oct. 549
248 - 350
249 Qu. 688
250 Oct. 349
251 Qu. 686
252 - 683
253 - 751

XIII. Verschiedenes S. 108

39-41 Qu. 5-7
254 - 777
255 Fol. 1267
256 Qu. 695
257 - 700
258 Oct. 514

Arabisch. S. 121

108 Oct. 258

Nachtrag S. 121

259 Qu. 837

Anhänge:

I. 182 (Oct. 398) Schibzi, Hymne. Seite 127.
II. 187 (Oct. 464) Moses ibn Esra אלמחאצרה, Index.
III. 191 (Qu. 678) Ahron Ch. Volterra, Citate.
IV. 193 (Qu. 833) Anonymus, Apologie der Kabbala.
V. 206—7 (Oct. 516) Aristoteles (?), Schlaf und Wachen.
VI. 211[12] (Qu. 831) Salomo al-Constantini, Vorrede.
VII. 219—220 (Fol. 1618, Qu. 679) Abraham ibn Esra, astrolog. Schriften.
VIII. 224 (Qu. 826) Jakob Poël, Canones.
IX. 227[2] (Qu. 748) Costa b. Luca, Anfertigung der Kugel.
X. 227[3] — Jakob b. Machir, Quadrant.
XI. 233 (Oct. 512) Anonymus, Fieber, *französisch*.
XII. 246 (Qu. 753) Suleiman b. al-'Haffats אלמנתב *arabisch*.
XIII. 250 (Oct. 349) Barkamani, Hygiene, *arabisch*.
XIV. 251 (Qu. 686) anon. Therapie, *arabisch*.
XV. 253 (Qu. 751) Ibn Djani, über Tabak, *arabisch*.

Register:

Autoren . . . . . Seite 159
Schreiber . . . . . - 165
Besitzer . . . . . - 165
Titel (und Anonyma): Hebräisch . . . . - 167
— — Arabisch . . . . . - 169
Geographisches . . . . . - 170
Concordanz der Nummern . . . . . - 172

Hebräische Handschriften.

I. Bibel.

1. Fol. 1—4: Bibel.
2. Fol. 5—7: Bibel.
17. Fol. 124—126: Bibel.
32. Fol. 585: Bibel.
52. Qu. 371: Bibel.

125. Fol. 1210, 1211.

Pergam. 585 + 548 Bl. incl. 7 eines Duplicats (Gen. 1,1—6,1), 2 Fuss hoch, $1^1/_2$ breit, in 3 Spalten zu 30 Zeilen; deutsche Schrift (Probe bei Bellermann, De usu) des Baruch b. Serach ha-Sofer (II, 461, 2) und הלבלר; punctirt von Simson מצמינון (II, 547) 1343 ביום זאת המקרא בניקוד ומסורה. Aus der Notiz eines Punctators (II, 184), welche auch Lagarde falsch las (seine Entschuldigung wegen der Augen gilt auch für mich), ist ein Kritiker „Brodtmark" entstanden. Delitzsch identificirt Phöbus mit Simson und liest מניטן = מניטין = בנימין, was aus verschiedenen Gründen unzulässig ist; s. HB. XVIII, 97, vgl. V, 71. — Einband (sehr schadhaft) vom J. 1590. — Ms. Erfurt 1 (bei Michaelis I), Kennicott 160, Jaraczewski S. 115; Lagarde, Symm. S. 133 n. 1.

Bibel mit Targum, grosser und kleiner Masora in sehr künstlichen Formen. Targum Chron. edirte aus diesem ms. Beck; andere mss. weist Lagarde nach, darunter soll Kennicott 607 sein! Er schliesst diese Notiz mit den Worten: „Dass dem so sei, wird nunmehr, da ich es gesagt, natürlich alle welt längst gewusst haben." Michaelis sagt allerdings: „Idem vero Targum in dictos libros habetur etiam in codice MS. Bibliothecae regiae Berolinensis", und Nichts weiter. Kennicott 607 ist aber ms. Fol. 5—7 (Verz. I n. 2, vgl. Vorr. S. III). Die Notiz bei Michaelis scheint ein Missverständnis; die Conjectur Lagarde's, der sich wundert, dass ihm der betreffende Cod. nie zu Gesichte gekommen, ist eine aus der Luft gegriffene Combination ohne irgend einen Anhalt. Dergleichen hätte dem Prof. Bellermann oder dem Rabbiner Jaraczewski einige wenig schmeichelhafte Epitheta eingebracht.

126. Fol. 1212.

Pergam. 588 Bl., $1^5/_6$ Fuss hoch, $1^3/_5$ breit, in 3 Spalten zu 33 Zeilen; mittl. deutsche Schrift, Masora in künstlichen Figuren, insbesondere 1. Seite. XIII. Jahrh.?; Besitzer (?) Salomo b. Schneor Efraim f. 157. — Ms. Erfurt 2 (Michaelis II), Kennicott 601; Jaracz. S. 115 n. III; 1272 nach Bellermaun! s. dagegen Lagarde S. 136 n. 2.

Bibel mit Onkelos, grosse und kleine Masora.

127. Fol. 1213.

Pergam. 460 Bl., die letzten beschädigt, deutsche Hand, (Facsimile in Stade's Gesch. Israels Bd. I, 1887, in Oncken's Weltgesch.), nach Lagarde um 1100, teils abgeblasst, $1^3/_{10}$ Fuss hoch, $1^1/_{15}$ breit zu 29—31 Zeilen. — Ms. Erfurt 3 (Michaelis III), Kennicott 602, Jaracz. S. 116 n. IV; Lagarde S. 137 n. 3.

Bibel mit Masora, letztere wegen des Alters wichtig, mit einigen Lücken hinter f. 189, 258, 288.

Bibelteile und Fragmente.

16. Fol. 123.

20. Fol. 380—381.

23. Fol. 463.

34. Fol. 707.

127b. Qu. 680.

Pergam. 94 Bl., mittl. Quadrat mit babylonischer Punctation über den Buchstaben, grossenteils abgefault.

Bibelfragmente mit Randmasora, ungeordnet, hauptsächlich Hagiogr. (incl. Megillot); Psalmen, Hiob und Sprüche sind strophisch abgeteilt.

3. Fol. 8: Pentateuch.

4. Fol. 9: Pentateuch.

35. Qu. 1: Pentateuch.

43. Qu. 9: Pentateuch.

48. Qu. 306: Pentateuch.

76. Oct. 147: Pentateuch, defect.

51[2]. Qu. 361: Psalmen.

128. Fol. 1214.

Pergam., gr. 4°. 282 Bl., 279 ff. sehr zerrissen und beschmutzt, XIII. Jahrh.? Besitzer Josef b. יעקב (b. Jakob, od. b. Isak?) stand nach Bellermann auf dem früheren Deckel. — Ms. Erfurt 4 (Michaelis IV), Kennicott 603; Jaracz. S. 116 n. V; Lagarde S. 138 n. 4.

Pentateuch und versweise Onkelos, 5 Megillot und Haftarot f. 227—68, teilweise mit Targum, woraus Lagarde S. 139 die Varianten zu seiner Ausgabe mitteilt, f. 269 Hiob, bis 33,33 lesbar.

129. Fol. 1203.

175 Bl., schöne frische Schrift, aus Jemen von Shapira 1879 oder 1881 gebracht, geschr. Sommer 1598; f. 174b: סליק בסיועתא דשביא יום שני דהוא ראש חדש תמוז שנת אתתק״ח שנין לשטרי במאתא אלצלבי [בן ואדי עאשר [105b יהא סימן טוב על מריה דאתעסק ביה אברהם בן דויד בן יוסף בן דויד בן יפת אלמצמוני המקום יזכהו להגות בו ולדקדק בעניניו ולהבין מצפוניו ויקיים עליו מקרא שכתוב לא ימוש ספר התורה הזה . . . . ; f. 105b ähnlich (ohne Schreibernamen) 28. Ab 1702 (=1391); f. 175b ist eine Notiz überschmiert und unleserlich.

Hagiographen, Text mit babylonischer Punctation und interlinear-arabischer Übersetzung [meist Saadia, der nirgends genannt ist, dessen Autorschaft jedoch aus den zu nennenden Ausgaben hervorgeht, Einiges hat Hr. Dr. Poznanski anderweitig constatirt], nämlich Ruth (f. 1b, her. v. Peritz), Psalmen (4b, Saadia), Sprüche (60b, Saadia, ed. v. Derenbourg 1894 nach dem von mir entdeckten Comm., ms. Bodl., Anf. def.), Kohelet (78, übersetzt von Isak ibn Gajjath, nach Jac. Löwy, Libri Koh. versio arab. etc. Lugd. Bat. 1884), Hiob (85b, John Cohn, das B. Hiob übers. u. erkl. vom Gaon Saadia, Altona 1839), Hohel. (106, Saadia, nach Merx ed. 1882, s. Bacher in Stade's Ztschr. IV. u. Löwy l. c.), Daniel (109b, Saadia nach Pozn.). — Ohne Übers. folgen Esra (124b), ב׳ (= Nehem. f. 129), Chronik (136). — Vgl. Brit. Mus. Or. 1302.

f. 164—74 enthält kurze, dem Talmud und Midrasch entnommene Bemerkungen zu den Hagiographen, vielleicht vom Übersetzer, hier nur über Ruth und Psalmen[1]). Anf. בשם רחמן מלא רחמים. אבתדי אן אכתב לקט מעאני מן רות. קאל אלמפסר אלחמד ללה והדה נאלק אלאנסאם והי ליס בנסם ומחדת אלאעראץ והי ליס בערץ . . . אמא בעד פאן אלנאטקין פצלו עלי סאיר אלחיואן באלנטק אלדי הו אלעלם.

f. 168 והדא מעאני מן תהלים שאמר דויד ברוח הקדש. אוול דאלך. קו׳ אשרי האיש . . . אמרו חכמים אם הלך עמד וצדק משמים נשקף זה המן ישני הנני ממטיד לכם לחם מן השמים. Ende

f. 175 סימני מזמורי תלים Register der Psalmen (ohne Kapitelzahl) für die Recitation an den 7 Wochentagen.

[1]) Cohn bezeichnet dieses Stück als „einige Midraschim".

130. Fol. 1261.

Pergam. 69 Bl., aus neuester Zeit, grosse punct. Quadrat, für Ritualgebrauch. — Ms. Pinner.

Ohne Überschrift: *Psalmen.*

131. Qu. 696.

40 Bl., mittl. deutsche rabbin. Hand, XVI.—XVII. Jh.? f. 40^b ?אני משה בר יוסף ז"ל וויצ . . . סירר; Anfang verblasst. — Ms. Pinner

Ohne Überschrift: jüdisch-deutsche Übersetzung des sogen. א"ב דבן סירא, beginnend mit אוקיר לאסיא ער דלא תצטרך ליה. דאז אישט אין טוטשן ווירדיג איין רופא דיא ווייל דוא אין נאך ניט בידארפשט דש מאינט אזו איש וול זא יאדר (זוויאדר?) תבלה טון כֹּור איין דא וויל איך נוך איין אלף בית f. 20^b לייד אֵי עש נישיכט שרייבן הוט אוך בן סירא נימאכט. עש שטיט גישריבן עושה נפלאות . . . חקר עש אישט אין טוטשן ער טוט נרושי וואונדר און צאל און זיין אכפירקייט (so) און פורשונג. קום און זיך וויא נאר נרוש זיין זיין וועלט פון הקב"ה וואז דארף ער מיר זיא נון בייד (so) צו ואנן וועלן ער מיר זאנט ער טוט ער הוט ניטיילט בון זיינר קלונהייט Ende . . אכפירקייט. צו דען לוייטן (so) אונ' הוט לושן ואשן (!) דיא ורבורנט הוט און טיפעש. Eine andere Übersetzung des 2. Alphab. ist gedruckt mit 3 and. Stücken, unt. And. Nowidwor 1782 mit Titbl. und s. l. e. a. ohne Titbl. 12 Bl. kl. 8^0 (in der k. Bibliothek Bo 12,814 n. 4).

Rollen, Ritualhandschriften.

81. Fol. 133: Pentateuch.
82. Fol. 134: Pentateuch.
83. Fol. 442: Pentateuch.
84. Fol. 443: Pentateuch.

132. Fol. 1209.

Leder, aus Jemen stammend (Shapira 1879 n. 13, der sie für „very old" ausgiebt), 55 cm. hoch; für den Synagogengebrauch bestimmt.

133. Fol. 1215.

(Erfurt, Jaracz. S. 116 n. VI), 68 Häute, 78 cm. hoch, deutsche grosse, dicke Schrift. — Thora.

134. Fol. 1216.

(Erfurt, Jaracz. S. 116 n. VII), 50 Häute, 66 cm. hoch, von verschied. Händen nachgebessert. — Thora.

135. Fol. 1217.

(Erfurt, Jaracz. S. 116 n. VIII), 49 Häute, 72 cm. hoch, beschädigt, wahrscheinlich aus dem Feuer gerettet. — Thora.

136. Fol. 1218.

(Erfurt, Jaracz. S. 116 n. IX), 40 Häute, 69 cm. hoch, beschädigt. — Thora bis Levit. 2, 26.

18. Fol. 130: Esther.
85. Fol. 129: Esther.
86. Fol. 384: Esther.
87. Fol. 385: Esther.
88. Oct. 170: Esther.

137. Oct. 400.

Rolle, zu 20 Zeilen, grössere Quadrat: Esther.

138. Oct. 401.

Desgl. zu 17 Zeilen.

II. Bibelauslegung,

Übersetzung, Commentar, Homilie.

139. Fol. 1219, (gr. Qu.)

111 beschr. Bl., bis 109 in 5 Spalten, deutsche Schrift, XV. Jahrh.? Auf dem früheren Deckel stand Kalonymos Nakdan b. Elieser [יה]שיה (unbekannt). — Ms. Erfurt 10; Jaracz. S. 116 n. XI; Lagarde S. 142 n. 6.

[1] [מסורה קטנה, f. 82[b] Col. 4], die sog. kleine Masora; in Frensdorf's Ausg. der grossen Mas. (1876) ist dieses ms. nicht erwähnt, s. Gg. j. VI, 58.[1])

[2] 110 Josef b. Salomo: Zusammenstellung der Wörter mit שׁ (wohl die älteste?) für einen Gerschom, mit einem Gruss an dessen Schwager Natan Chiskijja und deren Frauen (לבתיכם הכבודות בנות so), abgedruckt bei Lagarde S. 144—51, anf. ויצבר יוסף כל תיכה בתובה ישין.

140. Fol. 1221.

Pergam. Riesenfol., 263 Bl. in 3 Col. zu 48 Zeilen, grosse, dicke, halbgothische, sehr alte Schrift, einzelne Wörter in kleinerer Schrift in Lücken nachgetragen. Das Endwort חי׳ק hat Jemand 115 „A. Christi 1355" berechnet!

f. 190[b] אני אלחנן הכופר כיומתי שמנה נביאים חוק ונתחזק אמן אמן כלה. דרוש החכמות ביושר אטומות. גלוי אלי אדמות, בעורכי בניניה, גדישות (so) אבניה, בד בבד אחרוניה, שימנו יישיר; f. 233[b] חוק ונתחזק אלחנן לא יוזק לא היום ולא לעולם, עד שיעלה שׁור בסולם א׳א׳ ס׳; [2]) f. 98 Ende Pentateuch אני אלחנן ב״ר כ״ה כיומתי אלו פירושי חומשי תורה ביום ה׳ י״ד בתמוז והתחלתי ביום ראשון של אייר (aber kein Jahr!), also in 2½ Monaten beinahe 300 Columnen. — Ms. Erfurt 13, bei Jaracz. S. 117 n. XXII u. XIV: „2 Raschicodices" (Nichts weiter), bei Lagarde fehlend.

Ohne Überschrift, Salomo Isaki, Comm. zur Bibel; Jesaia beginnt f. 124[b], das letzte Buch ist Esther.

14. Fol. 121: Salomo Isaki, Comm. zu Pentateuch etc.

65. Qu. 514: Desgl.

141. Fol. 1222 (breit).

107 Bl. Perg., zusammengesetzt aus 2 mss.; bis f. 25 grössere deutsche, f. 26 ff. kleine gothische Schrift, beide sehr alt; einige Bl. umgekehrt gebunden. — f. 80 Ende Pentateuch חזק הכופר לא יזק.— Ms. Erfurt, bei Jaracz. S. 117 n. XIV (s. zu N. 140), Lagarde n. 8 S. 152.

[1] Salomo Isaki, Commentar zu Genesis 1, 6—25, 11.

[2] 25 Desselben zu Gen. 1, 1—26 u. 24, 60 ff. bis Ende Pentateuch.

[3] 80[b] Desselben zu (4) Megillot, zuerst Kohelet; Threni f. 87[b] beginnt אתחיל ספר ירמיה אמר ר׳ יוחנן מפני מה פתח ירמיה באיכה מפני שעברו ישראל על דברי תורה שהן באלף בית השיבנו י״י מפני Ende; שמסיים זה בדברי תוכחה הזקק לכפול מקרא שלפניו בעם אחרת וכן ישעיה ותרי עשר יחזקאל וקהלת וזה סימן יתק״ק.

[4] 90 Desselben zu Haftarot, Anf. בראשית ביישעיה באי״י בעל הדין ובעל הרחמים.

15. Fol. 122: Desselben zu Proph. und Hagiographen.

51[2]. Qu. 361: Desselben zu Psalmen.

28. Fol. 581: David Kimchi zu Propheten.

31. Fol. 584: Moses Nachmanides, Commentar zum Pentateuch.

---

[1]) Lagarde S. 132, 143 insinuirt, dass Geiger den Cod. gar nicht, oder „per nefas" gesehen; er verschweige (!), woher er seine Einsicht gehabt.

[2]) Zunz, Z. G. 268 kennt diese Stelle nicht. — Breithaupt, zur Ausg. des Pentateuchs (1710), Vorr. vorl. Seite: „Duos .. codd. membranaceos vetustissimos, antiquis literis exaratos quibus vix pares in totius Europae Bibliothecis reperiri posse existimo, cum vulgatis editionibus magno studio et labore pene Herculeo contuli etc.". Wolf, B.H. III p. 1044 verweist über die beiden Erfurter mss. (1221, 1222) auf die Dissertation von Michaelis, De mss. Codd. Bibl. p. 15.

117. Qu. 646: Immanuel b. Salomo, Commentar zum Hohelied.

60[2,3]. Qu. 498: Levi b. Gerson, Commentar zu Kohelet und Hohelied.

142. Qu. 810.

88 Bl. (u. 2 Vorbl.), mittl. span. Hand, XV. Jahrh.? etwas verblasst. — Gehörte J. S. Reggio, bis 1869 Os. H. Schorr, dann M. Steinschneider bis 1891.

Josef b. Elieser, צפנת פענח, Supercommentar zu Abraham ibn Esra's Comm. über d. Pentateuch (XIV. Jahrh.), woraus nur ein Auszug u. d. T. אהל יוסף einmal gedruckt ist. Das Anfangsgedicht habe ich aus ms. München 62 in HB. XX, 46 edirt; Neubauer gab im Letterbode XI, 72 dasselbe und die Vorrede; Anderes s. Catal. München n. 62[2], S. 41 Ed. II; nachzutragen ms. Goldschmidt, Hamb. 1888 N. 6, S. 48 n. 1301.

Ascher Crescas, אות נפש, s. N. 205.

143. Qu. 832.

275 Bl. zu beinahe 50 enggeschriebenen Zeilen, kleinere, ital., blasse Schrift des Isak Josua b. Immanuel de Lattes (מלאבאש זלה״ה),[1]) beendet 17. Elul 1568, copirt aus einer Abschrift seines Schwiegersohnes Abraham b. Meschullam aus St. Angelo (מסי אנגילו, nicht cognom. מכונה, wie CB. 2909), welche mit dem Autograph collatiouirt worden. f. 25, 26 nennt sich als Besitzer Jakob Baruch בעל שבתי ירושלים, der Herausgeber der Auszüge, welche aus unserem ms. stammen (HÜb. S. 368). Zu Anfang eine Notiz aus שבתי יחנם ohne Zweifel von J. S. Reggio, von welchem Os. H. Schorr das ms. erwarb, im J. 1869 an M. Steinschneider (n. 8) abtrat, letzterer 1896 an die k. Bibliothek.

Jochanan Alemanno (אלימן ital. אשכנזי), חשק שלמה, mystischer Commentar über das Hohelied, Anf. defect, die Stelle über מלאכת מושכלת von Apollonius (HÜb. 848, S. 936 A. 225, der Übersetzer Salomo fehlt im Index 1065) entspricht dem gedruckten Auszuge I, f. 4, Ed. II f. 8 Ende, ms. Bodl. Uri 375 (Neub. 1535, s. Corr.) f. 47[b], ebenfalls defect; ein vollständiges ms., Rabinowitz 270 (jetzt Br. Mus. or. 1854, bei Margoliouth, List p. 27) bespricht J. Perles: Les savants Juifs à Florence à l'époque de Laurent de Medicis, Extrait de la Revue des Études juives (XII, 244—57) Paris 1886 (16 pp.).

Jochanan Al. b. Isak aus Paris (nicht aus Constantinopel, HB. XV, 38 A. 1, der Irrtum entstand durch falsche Auffassung der Stelle in Gedalja ibn Jachja [CB. 1397 u. Add.] seitens Bartolocci, daher Wolf, de Rossi, Wrtb. S. 38: „Allemanno" und selbst Zunz) war, bis zu Reggio's Notizen aus unserem ms., wenig bekannt; seine eigentümliche Stellung zur Mystik und arabischen Philosophie, seine ungemeine Belesenheit (seine Collectaneen enthält ms. Reggio 23, Neub. 2234), seine persönliche Stellung (s. unten) machen ihn zu einer interessanten Erscheinung der Renaissance, während scholastische Breite und überschwengliche Darstellung den Leser ermüden. Über ihn s. ältere Bibliographen in CB. l. c.; Art. Jochanan von Zunz in Ersch (1842, abgedr. in Ges. Schr. III, 139); HB. V, 28 (Anzeige der zweiten Ed. von שער החשק), XXI, 131—34; Ungenügendes bei Grätz, VIII, 254, und bei Fünn הישרון IV, 155 (dasselbe in הכרמל 1872 S. 560), kurz in כנסת ישראל 435; s. Perles l. c. (p. 8 über die früher vermutete Identität mit Fl. Mithridates); s. auch unten N. 219.—

[1]) Verf. der GA. (Wien 1860) wo S. 5 über באיר יצחק das Abkürzungszeichen fehlt. Isak war 1557 in Bologna (ib.), in seinem Geburtsort Avignon seit Ende 1558 (S. 11; טבת שנת S. 12 zu berichtigen), 1560 (S. 16), in Ferrara 1562 (120, s. auch S. 17), 1566 (S. 26), 1568 (פיארו S. 127! S. 44, 146), u. zw. 1567 Lehrer der Söhne des Don Isak Abravanel (jun., S. 151, 156); er bestätigt in Siena 1544 ein GA. des Josef Jehuda Arle (ms. Fischl 1881); sein Geburtsort war Avignon (S. 15 Z. 3 שובי בארץ מולדתי), er könnte also Sohn des dortigen Arztes Immanuel (1527) sein; s. CB. 2909; Jeschurun von Kobak VI, 103; HB. VIII, 70, wo die דרשות ms. nach Catalog Carmoly von Kirchheim n. 31, פי׳ עה״ת von „Isak b. Immanuel (!) Latif", n. 44 Isak Latif; vgl. auch Berliner, Gesch. d. Juden in Rom II, 85 u. Rieger desgl. II, 109, wo Z. 4 „Geburtsstadt Rom" zu berichtigen.

Abravanel (1496) פ׳ פקודי f. 224 Ed. Ven., scheint schon die Stelle in unserem ms. f. 84 zu benutzen (vgl. mein Alfarabi 115, 249), wo auch eine hebr. Übersetzung des *Sohar* ohne Namen des Übersetzers citirt wird. Ob ein Sohn Joch.'s in ms. Vat. 41? (Assemanni setzt Elchanan für יוחנן), s. HÜb. XXXIII zu S. 920.

Aus unserem Werke gaben Excerpte Jakob Baruch, שער החשק Livorno 1790 grossenteils mit verballhornenden längeren Zusätzen, II. unveränd. Ed. Halberstadt 1862 (46 Bl. 4°), Reggio und Perles l. c. S. 12 aus der Vorrede, wo eine beachtenswerte Charakteristik der Bewohner von Florenz.

Jochanan hat schon um 1468 die Abfassung dieses Buches sich vorgenommen, 1488 kam er nach Florenz, wo ihn Joh. Pico Graf von la Mirandola, sein berühmter Schüler (im Hebräischen?) zur Ausarbeitung anspornte, und er bei dem angesehenen Jechiel Pisa, Vater von Isak und Samuel, im Herbst desselben Jahres freundliche Aufnahme fand (vgl. über Pisa HB. XIV, 36, XXI, 132, nachzutragen bei D. Kaufmann, Rev. Ét. J. XXVI, 83). Das J. 1490 ist hier f. 64 erwähnt, f. 76 ist im 50. Lebensjahre des Verf. geschrieben.

Unser ms. handelt von der Weisheit Salomo's bis f. 48: aber damit ist die allgemeine Einleitung noch lange nicht erledigt; f. 50 folgen auf die Überschrift „Thüre zur Pforte des Eingangs in die Stadt" פתח שער מבוא העיר, הקדמות 2, תולדה 1, 7 Ursachen und 7 Zweifel: hierauf wieder 4 Gesichtspunkte als ראשים des Paradieses der Speculation; jedes dieser Kapitel (ראש hat wohl hier diese Nebenbedeutung) zerfällt in Abschnitte (נתחים), diese in Knochen (גידים). Kap. I behandelt wiederum die Weisheit Salomo's (daraus ein Excerpt f. 45 ed. Halb., vgl. VI, 107), II. f. 70^b über das Verhältnis von Allegorie und Gegenstand (נמשל und משל), unter גרם 6 f. 88^b wird der Baum der ספירות erläutert; f. 115 III u. IV הראש השלישי והראש הרביעי behandelt die allegorische Einkleidung des Buches im Ganzen (המשל כלו כאחד), ebenso den allegorisirten Inhalt (נמשל), welche beiden Gesichtspunkte auch in der speciellen Erklärung (anf. 120^b ומהנה אהחיל בבאור שיר השירים) getrennt behandelt werden, nachdem eine gemeinschaftliche Worterklärung an die Textpartien geknüpft worden (הוראת המלות והאותיות הנסתרות לפי המשל והנמשל).

Jochanan teilt das Buch in II Hauptteile und zerlegt jeden in Abschnitte; die 1. Überschrift (f. 120^b lautet פרשת נדולת מיטב השיר הראשונה דרושים 10, מהראש השלישי (!); f. 126^b הראש הרביעי aus f. 127 sind Excerpte f. 46^b Ed. Halb. u. f. 4^b); Teil **2** f. 135 (Cap. **1** V. 5 ff.) פרשת נדולת מיטב השיר השנית (u. so alle folg.), **3** f. 144^b (1, 7) **4** f. 152^b (1, 9), **5** f. 172^b (2, 7), **6** f. 181 (3, 1), **7** f. 184 (3, 6), **8** f. 197 (4, 7 aus f. 205^b Excerpte f. 4^b Ed. Halb.);— der II. Teil (פרשת . . מההלק השני) **1** f. 212 (5, 2), **2** f. 227^b (6, 4), **3** f. 234, (6, 10), **4** f. 255 (7,12), **5** f. 263^b (8, 5), **6** f. 268 (8, 8); in den meisten Teilen werden noch הערות und הצעות gesondert.

Ende כמו שכתב (so) בספרי ד׳ שמות חיו לו. והו מה שרצינו לבאר בזה השיר.

144. Qu. 824.

68 Bl., alte Zählung צב—כה, כא—כד die fehlenden כה—כט sind als מה—מו (מז fehlt), jetzt 23—25, gebunden; kleine, spanische Hand, wahrscheinlich in der Türkei XVI. Jahrh. bei Lebzeiten des Verf.

Jehuda Natan Provençale (oder Provinciale), neue Bemerkungen zu Bibelstücken, haggadischen Talmud- und Midraschstellen, ohne strenge Anordnung nach Quelle oder Inhalt, vielleicht nach der Zeit der Abfassung.

f. 1 חדושים בפי׳ איכה להחכם במהר״ר יהודה נתן פרובינצאל יצ״ו. ירמיה הברה וישרף אותה יהויקים הוסיף כהנה. אני הגבר ר׳ בנגד ר׳ אמרו ז״ל ר׳ אמרו איכה לבי׳ ישושביני: f. 23—25 geht bis II, 2 mit einem

Custos; es fehlt ein Blatt (s. oben); auch ms. Halberstam 11 geht nur bis 2, 9 (s. meine Zus. im Cat. S. 142); ms. Uri 381 (so lies CB. p. CXXIX) bei Neub. 969 [wo auch Einiges von Josef Taitazak].

Einige Stücke erklären ganze Perikopen des Pentateuchs, z. B. f. 6 בראשית לך לך bis 16b, wo: פ׳ ביום השמיני bis 22b. Einzelne Stücke bestehen nur aus wenigen Zeilen.

Citate späterer Gelehrten sind sehr selten, z. B. 57b שמצוה נוהגת מצוה הוקשה לי לפי׳ רבינו יונה ז״ל ישראל לומר ושבר. Die homiletische Tendenz ist vorherrschend; f. 64b, 65 beginnen mehrere Stücke על דרך הקבלה (in seinem um 1561 edirten, höchst seltenen חבמי ,זוהר ,רמב״ן citirt er אור ה׳ und פילוסופים האמת).

Das letzte Stück קול ה׳ על המים . . יש לדקדק למה אמר קול ה׳ ע׳ ה׳ מה קול יש במים. עוד למה אמר אל הכבוד . . Ende עשו כיכלתיהם. וכזה יתורץ, ודי למבין.

145. Qu. 691.

251 Bl. deutsch-rabb. XVI. Jahrh.? Gott wird גוֹט geschrieben, עז für „es war", Hebräisches ist vocalisirt. — Ms. Benzian, s. Serapeum 1869 S. 149.

Pentateuch und Haftarot, jüdisch-deutsch, die ersten und letzten Blätter fehlen.

Anf. Gen. 2, 6 וְאֵיד אוני איין וואולקן ברוישט (?Burst, so) נינג אויף בֵּון דער ערד אוני ער טרענקט אלש בֵּור דער עיד. וַיֶּצֶר אוני ער בעשוף גוֹט דער דען מענשן ערד בֵּון דער עירדן אוני ער בליו אין זיין נאז לוֹבֵּיר אוטם דיש לעבן אוני ער ווש דער מענש צו לייפא דעש לעבן.

Diese Übersetzung ist nicht die in Constanz 1544 edirte [des Michel Adam] (s. Cat. Bodl. p. 177 u. 1187; L. Geiger, Studien S. 73; vgl. Serapeum 1864 S. 89; „Leon Judae" bei Perles, Beitr. S. 164, ist nicht ein Jude, s. HB. XV, 88; Unrichtiges bei Grünbaum, Jüd.-deutsche Chrest. S. 12, 14, s. Serap. 1869 S. 149), auch nicht die der jüngeren Amsterdamer Übersetzer 1679; vielleicht Unicum.

146. Qu. 701.

Pergam. 105 Bl., zusammengesetzt, bis f. 75b mittl. plumpe, alte, deutsche Schrift (Autogr.?), dann grössere von verschiedenen Händen? Zuletzt סילק (so) ספר ממשלי הפירוש והחבירים (so) אתן שבח והילולים לגדול על כל הגדולים אשר עזרני לסיים זה הספר אני כתבתי אבי העזרי בהת״ר חיים זצ״ל חוק ונתחזק. Das Ganze XV.—XVI. Jahrh.?

[1] Kurzē, deutsche, fortlaufende Worterklärung zu biblischen Büchern in deutscher und hebräischer Sprache mit Hinweisung auf andere Stellen der Bibel, wo die erklärten Wörter vorkommen, oder andere Bedeutung derselben; einzelne Erklärungen sind nachträglich angefügt. Die einzelnen Bücher sind: Psalmen, Prov. f. 29b, Hiob 39b, Chronik 63b, Daniel 66b, Esra 72b. Am Ende der Bücher findet sich ein gereimter Schluss. Für die Geschichte der deutschen Sprache bei den Juden von hohem Interesse (vgl. Serapeum 1864 S. 89, 1869 S. 154, wo keine solche Schrift über Hagiographen).

Psalmen beginnen אשרי פי׳ וול טוט דיש מאן בי׳ אשרי את האיש, לצים שפודער (so) לישון לצנות במ׳ אנשי לצון. יהגה נרינט במ׳ והגיון לבי לישון יחשב י״א לשון לימוד י״א לישון ידבר. Vgl. Qu. 310[2] (Verz., 1, S. 28).

[2] 82 Aehnliche Erklärungen, Anf. defect, beginnt mit Prov. 30, 28; folgt Kohelet f. 77, Hohelied 82b, Threni 89b, Esther 94, wovon das Ende לא יסוף ניט זול מור (so) גין כ׳ אוסוף (so) אסיפים ל״א לא יסוף ניט זול אוף הרין (!) כי לא יסוף עוד לדעתה. ואיי הים די ווירד דוש מיריש ב׳ ע׳. ורצוי אונד א׳ל׳ק׳ו׳ם׳ אור וילנים ל׳ רצין.— Zu Prov. 30, 31 f. 38b ישבות מלבים אטולף לוטוויק קארל וועצל משיח המלך, über משיח ist eine Krone gezeichnet. Die Zusammenstellung von Carl u. Wenzel führt auf Wenzel den Faulen (geb. 1359).

[3] Worterklärung zu Proverbia, ohne Überschrift, anf. משלי ל׳ משל לקחת ל׳ ללמוד, השבל ל׳ הבמה לנער ל׳ ריקם, ומוסה לשון מהשבה וכן התבוננו, ומליצה ל׳ דבור: auch hier sind öfter deutsche Übersetzungen angegeben. Zu 30, 31 (f. 98b) heisst es זרויר מתנים אוטיש (!) אלקום בולם מיני חיות; oben

f. 38[b] wird dasselbe als י״א hinzugefügt; oben f. 39 ist זרויר מתנים Iltis (אילטיש), am Rande Windhund, תיש stark oder ein Tier תלשות, am Rande: Bock (f. 38 בוקין), אלקום zuerst übersetzt ניט שטיט לי״א (לשון אחר) זה שם dann (ניט אוף שטין f. 38[b]) אוף חיה. An das Ende f. 98[b] sind ohne Absatz mehrere hebr. Wörter mit deutscher Übersetzung angefügt; das letzte יהלמו לשון blieb unausgefüllt; dann f. 99 חזק סליק ספר משלי.

[4] 99 anonymer Commentar über Proverbia, anf. אתחיל פירוש ממשלי, משלי משל את התורה באשה טובה ומושל ע״ז באשה זונה תנו לה לעתיד לבא מפרי ידיה תפארת וגדולה; Ende רש״י scheint ein Auszug aus לחיים כמשמעו אבל פי׳ 10, 16 mit Zusätzen; f. 100 zu לפי המדרש קאי על רות ושלמה עשה בית המקדש לכפר.

50. Qu. 310: Psalmen, jüdisch-deutsch.

147. Qu. 758.

101 Bl., wovon 53—67 unbeschrieben, ursprünglich נ—א und קמו—קיא bezeichnet ausser f. 1 u. 2, wo der Anfang vocalisirt und abweichend, span. Cursiv des Josef Jeschua זאהר, f. 8, 90[b], 96 und sonst; הכותב f. 90[b] u. 97[b], 1841—45 (s. unten), einzelne Wörter in griechischer Schrift; f. 1 שבט ... זה החומש של פירוש המלות ברומיקו und בשנת התר״ה (romico); f. 2 דור יוסף וכאר על השבע ועשרים. — ms. Fischl-Hirsch 1886.

Anonymes, fortlaufendes, hebräisch-neugriechisches Glossar über biblische Bücher; der Dialekt, oder Jargon, scheint verschieden von dem des Polyglottenpentateuchs und der neugriech. Bibelausgabe. Die Kapitel (סי׳), aber nicht die Verse, sind gezählt. f. 33 beginnen Megillot; auf Esther folgt (40[b], 41) פירוש מי כמוך (des Hymnus) nur angefangen; f. 42 Josua, f. 52 Ende Samuel 16. Tebet 5601; f. 68 Psalmen, beendet am letzten Adar I. 1845; f. 90 Ende Hiob 24. Ijjar; f. 91 Daniel, beendet (f. 94[b]) 15. Tammus; f. 96 Ende Esra 25. Tammus; 97[b] Ende Nehemia . . (?)Tammus; Ende Chronik ohne Datum.

Folgende Probe ist aus typographischen Rücksichten fortlaufend mit | für die Zeilenanfänge gesetzt.

בראשית סטינארני | תהום באתי | מרחפת איפיסאו | רקיע אפלומה | ערב בראדי | בוקר פורנו | יקוו נאסמוחטון | ותראה קינפאני | היבשה איסתרייה | ולמקום קי טוסימוומא | ימים תאלאסים | תדשא נאהלוויסי | עשב חורטארי | עץ דינדרו | לאותות יסימדייה.

148. Fol. 1204—8.

Verschied. grosse u. kleine Schrift; [4] hat das Datum 1480, wohl bald nach der Abfassung. — Nachlass Shapira's 1885.

[מדרש הגדול] [1] Genesis 190 Bl. f. 1[b] מאת י״י לי למנה אני הצעיר אברהם בן מ״ו אהרן הכ״ה יוכני להגות בו אני וורעי . . .

(1205) [2] Exod. 162 Bl.

f. 1[a] vollbeschrieben, teils sehr verblasst, unt. And. (zuerst) (so) אשר חנן אלהים לעברו הצעיר סעדיא בן מעודד בן סעדיה בן שלום... מכונה אלמעברי (deutlich) אברהם בן מ״ו אהרן יצ״ו.

f. 162[b] מה שקנה מהונו ומיגיע כפו סעיד בן מעוצה אלעכברי מן סלימאן ן׳ סעיד אלגברה בסתה דהב אלארבע השם ב״ה ישימיהו עליו לטובה ויזכה חרוז. Zuletzt ein סעיד אלדמרמרי (babylonische Punctation) von זצ״ל über die Zahl der מסכתות der Mischna, Akrost. סעדיה. Anf. לברוך אני אנעים ברכות (nur 2½ Strophen).

(1206) [3] Levit. 248 Bl., vorn סעוד . . פי מא בינה . . ובין אביה יחיא, letzte Bl. handschr. ergänzt.

(1207) [4] Num. 141 Bl., f. 1[b] אברהם בן סעדיה בניאמין (so) בן סעדיה אלקיסי יוסף בן סעדיה סאלם ן׳ הרון הכהן.

Ende teilw. verwischt ובאן אלפראג יום אלאחד תאמן פי חדש ניסן של שנת אתשצ״א לשטרי (1791=1480) סימן טוב על מריה שלמה בן יוסף הלוי רביתיה ליה לנפשי . . ; Rand אתתקב״ב . . . משנה שנשלם בה המדרש עד שנת מאה ואחד ושלשים . .

(1208) [5] Deut. 198 Bl., vorn ergänzt u. zuletzt Stücke f. 198[b] הדא אלמדרש באמל נמס קבוע שראה . . סעיד אלצאהרי בסעד אלזמאן corrigirt וזאלך (verlöscht) קריש אלארבע חגר ואלבאיע מנה

יהיא ן דאוד אלמנזלי יצ״ו וכאן אלמביע בנעדי יום ב׳ ב״נ שבט בקנב und Namenszug, der auch f. 198.

Da Schechter in Cambridge eine Ausgabe vorbereitet, so ist nur Weniges zu bemerken. Kohut hat, in Überschätzung der geistlosen Erzeugnisse Jemen's (vgl. Monatsschr. 1894-5), die wertlosen Reime am Anfange der Perikopen abdrucken lassen. J. Levy hat in unseren jungen Homilien Citate aus מכילתא דר׳ שמעון בן יחאי gefunden und zusammengestellt im Jahresbericht des Breslauer Seminars 1889. — Über den angebl. Verf. des מדרש הגדול David al-Adeni s. HB. XX, 135; vgl. Kohut, Mtschr. 1894-5 S. 543. Die Notiz über Sacharja bei Nb. n. 2338 ist vielleicht auf מדרש החפץ zu beziehen?

149. Qu. 750.

60 Bl., grössere, plumpe, ungleichmässige, oriental. Hand, häufig vocalisirt, XV.—XVI. Jahrh.? f. 27 u. 28 oben מורם אחשורוש סעדיה בנ״ק מ״ו יוסי נ״ע sehr verblasst; f. 27 לס״ו אבא סעדיה; f. 32 . . . (so) אני יוסף בן אס״ו סעדיא; f. 31b am Rande סרים אחשורים (so) נאה ומשבח לס״ו אבא בן נ״ק מ״ו משה זלה״ה שנת בעם והכל שריר וקים; f. 9b ist am Rande die Abbrev. רמ״א erklärt רבי משה אלשיך. — Ms. Shapira.

[מדרש] über das Buch Esther, unbekannt; Anf. und Ende fehlt, f. 1 Z. 5 ויהי בימי אחשורוש ויהי אמר ר׳ לוי ואי תימא ר׳ יוחנן דבר זה מסורת מאנשי כנסת הגדולה; zuletzt zu 9, 22 eine längere Stelle [aus Tr. Megilla 7]. Zu 3, 8 (f. 26) ist eine längere Stelle dem II. Targum (Ed. P. Cassel S. 45/6) entlehnt. — Einzelnes stimmt mit den beiden edirten Midraschim und אבא גורין.

Bis f. 8b und später an einzelnen Stellen sind von kleinerer Hand Erklärungen am Rande hinzugeschrieben.

Buber (מדרש זוטא S. VIII) hat ebenfalls ein Exemplar aus Jemen gekauft und verspricht die Herausgabe; Anf. ויהי בימי אחשורוש זש״ה באשר ינום איש מסני הארי ופנעו הדוב ובא הבית וסמך ידו על הקיר ונישכו הנחש אדי זו בבל שנמסרו לה ישראל תחלה שני׳ קדמיתא באריה ופנעו הדוב זה מדי שנמשלה בדוב שני׳ וארו חיוה אחרי תנינה רמיה לדוב ובא הבית וגו׳ באו לבנות בית המקדש ועמד עליהם המן הרישע הוא שמשי ספרא כדי לבטל בנין בית המקדש ועמד בנגד מרדכי ולמה שהוא משבטו של בנימין. Ende ר׳ שמואל אומר גדול הוא השלום שהוא יתי מכל המתנות הטובות שהבטיח הקב״ה לישראל באחרית הימים דכתיב וישב עמי בנוה שלום ובמשכנות מבטחים ובמנוחה שאננות, כן יאמר בעל הרחמים.

Einen anderen Midrasch Esther edirt Gaster in Kohut's Oriental Studies (erscheint 1896) S. 170.

34. Fol. 707 B: Fragmente zu Bibelstellen von Verschiedenen.

150. Oct. 354.

301 Bl. (die einzelnen Bücher gezählt: 56, 69, 54, 58, 63), sehr junge, deutsche Cursiv (XIX. Jahrh.?); Besitzer J. Friedländer. Vorn eingeklebt (zweimal) ein Geschäftsbrief des *Abraham b. Simson* mit einem unleserlichen Zuge.

Hochdeutsche Übersetzung des Pentateuchs [von Moses Mendelssohn, nach der Orthographie des Druckes].

S. auch N. 187[12].

Arabisch.

151. Fol. 1320.

159 Bl., gross Quadr., stammt aus Jemen (aus Shapira's Nachlass 1885 n. 9; 1881 n. 61?) = für ב steht regelmässig ב̇, Vocalzeichen sind selten, für י mit Taschdid steht יי, Ende-Alef wie arab., z. B. וסמא Gen. 1, 3, bei Derenb. וסמי.

f. 1b בשם רחמנא ועלך רהיצנא אתהיל לכתוב תפסיר של חמשה חומשי תורה לרבי׳ סעדיה נאון; Am Ende eine Formel אללה חק ומוסי חק . . . עלי יד מוסי רסולה; Saadia Gaon, arab. Übersetzung des Pentat. Die ersten Worte des Textes sind hebr. angegeben, wie in J. Derenbourg's Ausgabe (Oeuvres complètes de R. Saadia, t. I, Paris 1893), wo auch die Einleitung (צדר), die zum ganzen Werke (mit Commentar) gehört.

Lesarten von Bedeutung werden schwerlich zu finden sein, da die Übersetzung gewisser-

maassen kanonisch geworden ist; doch scheint im Gebrauch von *Waw* und *Fa* eine gewisse Freiheit, oder Nachlässigkeit zu herrschen, so hier Gen. 1, 1 מסתבחרא ohne ו, 5 למא, 6 וישא, 7 ובין אלמא wohl genauer, 8 למא.

152. Qu. 830.

5 Hefte, teilweise von verschiedener orientalischer Schrift, XVI. Jahrh.?

Arabische Homilien über den Pentateuch, welche in Aegypten einem David beigelegt werden, und zwar, nach Conforte und And. (Benjacob S. 304 n. 680: מדרשים!), dem Enkel des Maimonides (b. Abraham); Munk (Isr. Annalen III, 94) fand in פ׳ וישב das Jahr 1814 Contr. 1503; danach konnte nur an einen späteren Abkömmling des Maimonides gedacht werden, wenn überhaupt an einen solchen (s. HB. VI, 114, wonach Neubauer, Catal. 1521[4] zu ergänzen ist); allein ich fand in פ׳ קרח IV[b] f. 14 das Datum 1256 der Zerstörung = 1318, in IV f. רעד a. 1784 לשטרות = 1463. Den Namen des Maim. fand ich bei flüchtigem Blättern nicht. Unser ms. ist meist aus verschiedenen Fragmenten zusammengesetzt und enthält folgende, teilweise defecte Perikopen:

I Genesis: בראשית נח תולדות.

II Exodus: שמות וארא משפטים תרומה תצוה וכור ופורים תישא ופרה ויקהל תצוה, ist קסב—ככט gezählt.

IV[a] Numeri (gezählt ריח—שמב) נשא בהעלתך שלח קרה (מראש חדש) חוקת בלק פינחס.

IV[b] (durchaus gleiche Schrift) קרח חוקת בלק פינחס מטות מסעי.

VI (bezeichnet ריז—קעב) für 1. u. 2. Tag Pfingsten; vgl. ms. Paris 276, wo Neujahr etc., während die von Munk erworbenen n. 296, 297 Genesis u. Exod. (Ende defect) enthalten. Von Levit. und Deut. ist noch kein Exemplar bekannt.

Die Homilien beginnen mit einem Bibelvers (כתיב), worauf ein längeres, mitunter gereimtes Lob Gottes, nur mit der hebr. Formel יתברך שמו של מלך מלכי המלכים הקב״ה eingeleitet. Zu משפטים sind 2 Einleitungen vorhanden; je nach dem Kalender sind auch Lectionen angewiesen. Es wird auch auf Familienereignisse Rücksicht genommen, z. B. חוקת ולמיתת נערה בתולה ולמילה IV[b], in IV[a] ist nur am Rande ולמיתת נערים וללמילה vermerkt. Häufig wird eine kurze Erzählung (מעשה) oder ein Gleichnis (מתאלה) mit der Formel קאלו ז״ל eingeflochten. In משפטים wird der Decalog kurz behandelt, zu Pfingsten mit Erzählungen ausgestattet, welche an die arabische Homilie, angeblich von Saadia, in verschiedenen Recensionen, auch gedruckt, sowie an den מדרש עשרת הדברות (in 2 Recensionen) erinnert. Unser Werk spielt eine Rolle in der Entwickelung der arabischen Homiletik der Juden (s. Kayserling's Homilet. Beibl. II, 34) und verdankt seine Erhaltung zum Teil den Karaiten.

90. Fol. 628: Natanel b. Jesaia, נור אלצלם.

104. Qu. 577: Jesaja b. Salomo, מדרש החפץ.

92. Qu. 554: Anon. Comm. über Midraschstellen.

Oct. 349[4] anon. Comm. zu den Psalmen.

S. auch unter Karäer (IX).

III. Sprachwissenschaft,

Wörterbücher, Lehrbücher.

13. Fol. 120: Menachem b. Saruk, מחברת.

57. Qu. 489: Salomo da Piera, אמרי נואש.

10. Fol. 60[2]: Lexicon linguarum Latin. etc.

S. auch N. 219[10], 256[11].

Arabisch.

153. (Kl.) Oct. 338.

Zusammengesetzt, 106 Bl.; [1] plumpe, grössere oriental. Hand (XV.—XVI. Jahrh.), ג ohne Punkt = ج, ג = غ; Einzelnes schwer leserlich; [2] feinere, grössere Schrift 1542; f. 106 אלואל בן שלמה. 106[b] [= אלפאס] נשלם שרח אלפאץ מן אלחבור מן אלצדר[1] כיום ראשון דהוא תלתא ועשרין יומין בחדש שבט שנת אתתעא לשטרי (so) סוף מחזור ר״ף שנת תש״ב ליצירה יזכה מריה לכל בדה מעולה ולהנות בו יומם ולילה . . . ויזכה הכותב קמן הסופרים וקל הקלים וצעיר התלמידים אלואל בן שלמה בן הדי f. 1. אלואל בן מסעוד אלסודי לראות בכנין אריאל . . . וגד אלקול הכדי ואלמעלם דאוד אל לוי אללי רתכה בקאפיה עלי גהה אלפער. קעד חכמא במפרש מביכ ירל כלא חסכ מרצחי: 11 Reimzeilen auf חי (das Jod hier für den Vocal) über einen Trank gegen die Sünde (שרבה אלדנוב); das Recept lautet כד ערוק אלפקר וורק אלצבר והלילג אלכשוע בתפקחי: ורקה בהאוא אלתוכה ואנכלה בסנכל אלפכר ונקחי: u. s. w., in Versen von David Levi (s. [3]) wahrscheinlich nach dem hebr. Recept (s. HÜb. S. 771 A. 87).— Besitzer f. 1 Saadia b. Abraham ha-Levi; f. 1[b] והדה אלאחרף אלתי ללמלאיכה אלאכרמה verschiedene Alphabete, die sich durch kleine Kreise an den Enden auszeichnen.

[1] Jüngere Überschrift מיצור אלכאפי, anonymes hebr. Wörterbuch [Compend. des מרשד von Tanchum Jeruschalmi] in arab. Sprache; auf. בשם יי״י נעשה ונצליח. אכתדי אן אנמע שרוח אלאלפאץ אלמישרוחה לרי [לרבינו] ז״ל פי ששה סדרי משנה ובעץ אלפאץ מן אלערוך והי קלילה ואלפאץ ונדתהא פי מנמוע עדני[2] והי עלי נסק הלכות החיבור בראית אן אעלהא מנתצמה עלי חרוף אכ״ד לבי תתסהל למן סקטת פי ידה כלמה אגדהא מן אלחרף אלמוצוע להא בניר תעב כתיר. ואעלם אנא נעלנא אלאלפאץ עלי רסלהא וכסטהא הל באנת אסמא מטלקה אן אסמא פעלייה או אפעאל אעני אנא לם נרדהא אלי אצולהא מתאל דלך לפצה מאכקין שרהנאהא פי חרף אלתים ואן באן אצלהא מן אכק וכאן ילום אן תשרח פי חרף אלאלף וכדאלך לפצה משינקדו ומא שאכלהא שרהנאהא פי חרף אליוד ואן באנת מאנוד מן נקוד וכאן ילום ש־חהא פי חרף אלנון ולא כלאם אלא (so) אלמים ואלשין אלמתרכבה פי הדה אללפצה ומא מאתלהא לאן מעני משינקדו מעת אשר ינקדו. ואעלם אן אדי כאן לאללפצה שרוחא מנתלפה ועכארה (?) פאנא נורדהא אלנמוץ ונדכר מואצעהא ואן כאנת אלי(?) מעני ואחד תנבי (so) פעלנא דאלך לאלאריא.. (?) וכאללה אלתופיק ואלאכאנה פי אלתחקיק.

Der 1. Art. (zu Anf. unleserlich) ist אכוב קצבה; vom letzten vorhandenen f. 71[b] nur Schlagwort תלאף.

[2] f. 72[b] Anweisung einer Prognostik aus dem Namen des Kranken (Onomatomantik) אדא ארדת תעלם אלמריץ יברא . . . mit Tabelle.

[3] 72[b] ישרח אלפאץ מן אלחבור מן אלצדר fortlaufendes kurzes Glossar zum Gesetzcodex des Maimonides [redigirt?] von David b. Jescha (Jesaia?) ha-Levi Adeni, anf. הכדי ונדתה [אני דויד בי ישע הלוי darüber] עדני וקד כאן מן קדים נמעת ישרח אלאלפאץ מן ששה סדרי משנה ותלך אלאלפאץ אלמנמוע ליסת הי עלי נמט הלכות החיבור פעלית אלמופקה מא בין מסכתות המשנה ובין הלכות החיבור בראית [fehlt?] הדי אלמנמוע אלעדני עלי נסק הלכות החיבור ואלפאצה אלמשרוחה מעצמהא עלי ישרח רבי פי אלמשנה פתרנם לי אן אויד אכתבה ואנתצר מנה מא כאן סהיל ואויד אביין פיה מא עסר. בדי שירוין בו רקוא בעזרת הבורא.

Der Verf., oder Redacteur, hat also ein Glossar [über Maimonides' Comm.?] zur Mischna verfasst, welches nicht für den Codex passt, so dass er das gegenwärtige danach umgeändert, hauptsächlich das Schwierige erläutert hat. Darauf folgt: אול דלך מן אלדי דכר מן אלצדר. וישנן דרסה, רבצו רשבה . . . Die Einleitung des Maim. ist in 4 Zeilen erledigt, dann folgt מן ספר המדע תלמוד תורה; f. 74[b] wird יסודי התורה. הסנהדרין אלמתפדאת in 5 Zeilen erledigt; Ende מלכים f. 106 נשלם העזר בנא גדור אלקריה, רוביה צבייה.

Offenbar wird unsere Schrift als מנמוע עדני in [1] citirt. Der Anf. unseres Vorw. ist durch den Ausdruck „So fand ich es“ und die Einschiebung des Namens in anderer Schrift, die auch bloss einem Besitzer angehören könnte, unsicher.

---

[1]) Soll das bedeuten „von Anfang an“?

[2]) Scheint hier n. [3] zu meinen.

78. Oct. 243: [1] Dunasch b. Labrat, Kritik השגות.

[2] Moses Nakdan [דרכי הניקוד].

[3] anonymes grammat. Schriftchen [1893 edirt].

[4] Dunasch [b. Tamim], Commentar zum Buche Jezira.

[5] Josef b. Meir ibn Sabara, Fragment.

36. Qu. 2: [1] Simson Nakdan, מפתח.

[2] Moses Kimchi, מהלך.

[3] Josef Kimchi, זכרון [1888 edirt].

[4] Elia Levita, פרקי אליה.

[5] Ahron, נקודות הכסף.

[6] Josef b. Jakar, זמר לחנוכה.

115. Qu. 578: מחברת התגין.

154—6. Fol. 1345—1347.

Aus dem Nachlasse Shapira's (1887) früher 196, 185, 177 (1885 n. 15, 14, 13). Alle 3 ziemlich alte, mittl. Schrift aus Jemen.

Unvollst. Abschriften des מחברת התיגאן (vgl. Verz. I S. 95 n. 115[1]); Berliner, Einfluss des ersten Buchdrucks (1896) S. 36, 49 substituirt ohne Weiteres הורית הקורא.

(1345) 18 Bl. 1 שער תוצאות, Ed. S. 18; f. 17[3] מנין האותיות, zuletzt אלין אותיות נדולות u. אותיות קטנות (2 Zeilen), Schlussformel רחמי שלים ולא שלימו שמים אמן.

(1346) 12 Bl. 1 Col. Z. 17 beginnt שער תוצאת האותיות בסה; Ed. S. 18; f. 6[4] fehlt die Überschr. ההלק השלישי, Ed. S. 71; f. 12[2] שער מוסף לחלוק המשרתים ist Ed. S. 103.

(1347) 33 Bl. (f. 3 הרון בר' צעור so), f. 1 Zeile 9 beginnt שער תוצאת האותיות בסה (Ed. S. 18); f. 31[b] endet wie Ed. 149 mit einer Schreiberformel. Folgt אלין אותיות נדולות שבמקרא, f. 32 א דאדם . . . אלין אותיות קטנות. Dann דרך ידיעת הפרשיות לידע איזו ומפטירין בה אמר ה' שבת קוראין בה שתי פרשיות; Ende פקדתי. Schlussformel ברוך העוזר נשלם.

F. 33 . . . בן דוד (so) שלי אני זכריא.

F. 33[b] בזה הלוח סדר ראשי חדשים והצומות וההפסקות והמועדות in Horizontal- u. Vertikallinien.

118. Qu. 647: [1] Samuel [Nakdan], דיקות.

[2] [letztes Kap. aus ס' השהם von Moses b. Isak.]

[3] Jakob b. Meir, Reime über die Accente.

[4] Anon. Fragment über die Accente.

[5] Josef b. Kalonymos Nakdan, Gedicht.

[6] Anonymus über die Accente der 3 Bücher Hiob, Sprüche, Psalmen.

[7] Desgleichen.

[8] Salomo Parchon, Vorrede.

[9] Josef Sarco, רב פעלים III.

[10] Anonymus, über Accente der 21 Bücher.

[11] Abraham ibn Esra, Epigramm; — Gebet von Moses Latif.

77. Qu. 148[3]: Moses Kimchi, מהלך.

18, III. Fol. 130: Gabriel Felix Moschides und Tobias Moschides, Tableau.

12. Fol. 119: Elementarbuch, deutsch.

157. Qu. 817.

37 Bl., gezählte Seiten bis 70; feine, latein. Schrift, teils rot, 1777.

„Grammatica Linguae Sacro-Hebraeae. Ex Praelectionibus *A. V. P. Candidiani* Vien. Ord. Min. S. P. F. Capuc. p. t. Conc. Festiv. Exhortat. Monial. S. Elisabeth. nec non S. Hebr. ac Graecae linguae Lectoris dignissimi. Conscripta Anno MDCCLXXVII". Die Syntax f. 32[b], Sectio finalis de accentuum situ f. 36.

158. Qu. 702.

33 Bl., deutsche Schrift (Autograph?).

„Die Bedeutung des im masoretischen Teile angenommenen Punctationssystems für die Kenntnis der althebräischen Sprache. Versuch von Ethjorn Frisendahl, Doctor der Philo-

sophie. Erster Teil." Citirt J. Olshausen's Lehrb. d. hebr. Sprache.

S. auch N. 79 (Oct. 244[10]) und 222[1].

Arabisch.

106. Oct. 242: Jehuda Chajjug, Fragment.

IV. Gesetz,

Halacha, **Talmud.**

24. Fol. 567: [1] Mischna mit Comm. von Maimonides.

[2] Moses Maimonides, מאמר תחית המתים Abh. über Auferstehung.

[3] Desselben אגרת תימן, Brief nach Jemen.

[4] Desselben אגרת über Astrologie.

[5] Isak b. Reuben, שערי שבועות über Eide.

159. Fol. (Gr. Qu.) 1220.

Perg. 450 Seiten zu 28—38 Zeilen, mittlere schöne alte Hand, zwischen deutsch u. italien. (Facsimile in Zuckermandel's Prospectus, 1877); s. M. S. Zuckermandel, die Erfurter Handschrift der Tossefta[1]) Berlin 1876 (erweiterter Abdr. aus Magazin 1875, s. das. III, 1876 S. 165, HB. XVI, 31). Zuck. (S. 4) findet Spuren eines Palimpsest's,— die in Oxford kürzlich entdeckten Fragmente dieser bisher in hebr. mss. unbekannten Beschaffenheit gehören wohl dem Orient — und Blutspuren. Die Scriptio plena (S. 8) ist nicht „characteristisch" (s. Bardowitz, Studien zur Gesch. d. Orthogr. 1894), eher die Form der Vocalzeichen. Das Alter von „mehr als 600 J." (S. 19) bleibe dahingestellt. Besitzer waren: Mose b. Meschullam ha-Levi (nach Z. S. 18 ein Deutscher, woher? Mesch. b. Moses in Mainz bei Zunz, Lit. 161, 162, Mos. b. Mesch. (ms. Hamb. 128), Mesch. b. Mos. etc. in der Provence, Zunz, z. G. 480, vgl. 478, wie im Jndex für 475 zu lesen ist, nirgends הלוי), und Jakob b. Simcha . . . ? — Ms. Erfurt bei Jaraczewsky S. 117 n. XII (Jerus. Talmud!), Lagarde S. 153 n. 9.

תוספתא Tosefta (Sammelwerk), abweichend von den alten Ausgaben, vollständig herausgegeben nach den Erfurter und Wiener Handschr. etc. v. M. S. Zuckermandel, Pasewalk 641, 1880. Supplement enth. Übersicht, Register u. Glossar, Trier 1882; dazu dess. der Wiener Tosefta-Codex, Sonderabdr. aus Rahmer's Jüd. Literaturbl. Magdeb. 1877; Tosefta-Varianten, Sonderabdr. aus d. Monatsschr. 1881 S. 26, 68 u. Gött. Gel. Anz. 1881 N. 23, 24 S. 717—41; ferner J. H. Dünner, die Theorien über Wesen und Ursprung der Tosephtha (so) kritisch dargestellt, Amsterd. 1874 (HB. XVII, 79); den Inhalt dieses Cod. erkannte zuerst Lebrecht, der ihn im J. 1866 in Berlin untersuchen konnte.

160. Qu. 685.

Perg. 291 Bl., $8^3/_4$ Zoll hoch, $6^1/_2$ breit, grösstenteils mittl., sehr alte deutsche Quadrat, selten eine Randbemerkung (Autornamen, Kapitelzahl) vom Schreiber in kleineren Buchstaben, z. B. f. 24 = Ed. 13[b] vor u. 61 (vgl. Lag. S. 159; ני ist נח נפש). Eine kurze Inhaltsangabe Kirchheim's in Gg. j. VI, 47. Seine n. 1: Worterklärungen von Nachschon (bei Cassel f. 39[b] 42[b] aus dem Anf. des ms.) und n. 2: Gutachten von Raschi (ed. von Goldberg in חומש מטמונים f. 1—15, letzte n. 28 unterzeichnet Isak b. Jehuda, worüber Nichts bei Lagarde, der sogar S. 156 Z. 5 gegen Jaracz. streitet) fehlen jetzt. — Erfurt Bd. XV bei Jaraczewsky S. 117; Lag. S. 158 n. 10 hat an diesem wertvollen Cod. mit aller Anstrengung bewiesen (s. namentlich unter [11]), wie weit seine Sachkenntnis hinter der tendenziösen, vermeintlichen Kritik und persönlichen Angriffen zurückbleibt. — Der Band war bis gegen 1844 in Händen des Dr. Jerem. Heinemann in Berlin, und flossen daraus die Copien der 1845 etc. gedruckten Stücke.

[1] Gutachten, zuerst von Nachschon Gaon, edirt von D. Cassel u. d. T. תשובות גאונים קדמונים,

[1]) Lag. rügt „zwei Fehler" in diesem Titel, der richtiger ist, als sein gemachter „Tosefa".

Berlin 1848 mit hinzugefügter Zählung; nach der Einleitung Rapoport's (der aber nur einen Teil kannte) redigirt von Josef Tob Elem: s. dagegen Schorr, החלוץ V; nach Müller, מפתח S. 23 in Nordfrankreich teils aus kleinen Zusammenstellungen von GA. einzelner Autoren redigirt. Das Verhältnis des ms. zur Ausg. lässt er ausser Acht. Es fehlt gegenwärtig der Anfang bis zur Ausg. f. 2 Z. 14 v. u.; s. auch unten [6. 10. 12]; משלם f. 24 (= Ed. 13[b] u. 61; vgl. Zunz, Lit. 111 A. 5, lies במהם) steht am Anfang der Zeile, leicht zu finden (Lag. 155: „findet nur wer liest").

[2] 44 תשובות של רב האי בר רב שרירא, enthält aber die (Ven. 1602) gedruckte Übersetzung der Eidesgesetze: משפטי שבועות; f. 60[b] סליק ס' שבועות wie Ed. f. 10[b] (Hai's אלבועאת und ס' שבועות [s. unten[5]] citirt Isak b. Baruch בית נבאת ההלכות II, 36 n. 17); u. 9, Ed. f. 14[b] הנפ"ע מנכסים משועבדים, ist hier f. 66[b] am Anf. defect und beginnt מנכסים בני חורין, d. i. mitten im Satz f. 15 Z. 3! K. 17 f. 71 ist hier weggelassen, weil es schon im 4. קונטרים geschrieben sei, welches לפיכך anfange; mit קונטרים kann nur eine Papierlage (Heft, wie die Custoden [bei Lag. S. 155] ihn S. 157 belehren konnten) gemeint sein, es fehlen also wenigstens 32 Bl. zu Anfang des Codex.

[3] 60[b] [Anhang zu [2]?] anf.: גזירה הנכללים hinter [2] mit dem Columnentitel משפטי שבועות und der nochmaligen Schlussformel סליק ס' שבועות f. 22 (also nicht דיני ממונות, wie Lagarde ohne Weiteres schreibt) in 20 Pforten.

[4] 77 mehrere Gutachten mit der Überschr. וישאלתם וישאלתם עוד=ושי"ע, also nicht „ein Stück", wie Lag. S. 156 angiebt; edirt von Joel Müller, תשובות נאוני מזרח ומערב (Berlin 1885) f. 63—65 als n. 230—234; hier folgt noch f. 80 ושי' ע' בצק של ישראל שנילש בחמץ.

[5] 80[b] ohne Überschrift mit dem Register von 60 Pforten beginnend, enthält eine vollständige Übersetzung von Hai Gaon's Werk über Kauf und Verkauf (in einer anderen Übersetzung als מקח וממכר gedruckt 1602), woraus die ליקוטים מדיני מקח וממכר teilweise wörtlich, hinter משפטי שבועות f. 22[b], wahrscheinlich auf dem Titel als דיני ממונות bezeichnet sind; s. HÜb. S. 910, 911. Dieses ist also das einzige noch nicht edirte Stück unseres umfangreichen Bandes.

[6] 193[b] wiederum Gutachten in der Ed. Cassel's von [1] f. 23—30[b] als n. 77—89.

[7] 209[b] ohne Überschrift וששאלתם ביצר נכתבה המשנה, der bekannte Brief [אגרת] des Scherira (Lag. S. 156: Šarrira!), aus diesem ms. edirt von B. Goldberg, חופיש מטמונים, Berlin 1845 S. 17 ff.

[8] 227[b] ohne Überschr., Commentar des Hai Gaon zur Mischna, Ordnung Tohorot, her. v. J. Rosenberg (red. von D. Cassel) in קובץ מעשה ידי נאונים Berlin 1856 und in Talmud Ed. Wilna 1880; s. auch unten [11].

[9] 260 הדין הוא מילתיה דסופס Die Fabeln des Sophos (*Aesopus*), eine Transscription syrischer Fabeln, zuerst von B. Goldberg חופיש מטמוני' S. 52 ff. edirt, dann von Landsberger mit Übersetzung; s. HÜb. 844, wo irrtümlich ms. 1220 Fol. u. nicht der ursprüngliche Titel.

[10] 267[b] wiederum Gutachten, edirt von Joel Müller (s. oben [4]) f. 62 als n. 226—29; Ende 268[b] בדמים הרבה, Zeilenausgang. — Lag. nimmt dazu das folgende Stück, das schon durch grössere Schrift absticht.

[11] 269 etwa eine andere Recension, oder Umarbeitung von Hai's Comm. zu Tohorot (oben [8])? Anf. fehlt? das Bl. beginnt (so) הרי זה (so) או' מטמיך; abgedruckt als n. 238 f. 64 bei J. Müller (s. oben [4]); als פי' נאון למס' פרה bei Horowitz, תוספתא עתיקתא V, 1890 S. 82, der Schluss als פי' למסכת כלים S. 16, s. S. 65/6 Hypothetisches. Es heisst darin נבוגנהו פירוש וטעמי שרשם כדי להאיר עיניכם בי רבים התהו מזה ואמרו איך מטמא הענף מה שלא... לפי אשר אנחנו מפרשים ואילו העניינים עמוקים הם ועמומים ובעת אשר פירשנום לתלמידינו נפלא מאד

בעיניהם וגלו אוניהם וכו׳; der Verfasser giebt eine Erklärung von 7 Mischnijjot [Para K. VIII, 2—7, n. 2 ist hier geteilt, 2 beginnt נפלו משקין]; f. 270b Schlussformel הרי נתבוננו פירושי שבעתם. Unmittelbar darauf: ואנחנו ידענו כי הטהרות שני הלקים. Folgt eine Übersicht entsprechend dem Anfang des Tr. Kelim; Z. 2 v. u. וראוי שנפרש במה הם הטמאות; folgt die gedruckte Vorrede Z. 8 v. u. (nach unserem ms. f. 228); wo (Z. 5 v. u.) בראש טהרות, hierauf folgt bis zu den gleichen Schlussworten, welche Lagarde angiebt, ohne die Identität von $2^1/_2$ Seiten zu ahnen.

[12] 272 wiederum Gutachten, in Ed. Cassel f. 30b—39b, aber nicht Alles! Lagarde bemerkt wohl, dass f. 276b leer sei, aber nicht, dass in der Abschrift, aus welcher Cassel edirte, hier eine Verwirrung angerichtet worden. Auf die Überschrift f. 273a, b תשובה זו השיב . . ר׳ איתיאל משם, folgt הכין חזינא bei Cassel f. 31b Z. 13, während n. 91 mit der Überschr. (in klein. Buchst.) מאתן וזו השאילה . . im ms. f. 276b steht! Übersprungen ist das teils verblasste GA. f. 277, eine volle Seite einnehmend: וש״ע תינוקת [Nida K. 10], endend f. 277 . . . הניע זמנה שלא וכך מנהג בשתי ישיבות ובכל מקומות ישראל דאפי׳ קטנה בת עשר שנים ונישאת בועל בעילת מצוה ופורש. N. 94 ff. וישש im Ms. stets וש״ע. Zu f. 280, Ed. f. 34 n. 106, s. Joel Müller תשובות ר׳ קלונימוס מלוקא Berlin 1891 S. 7.

6. Fol. 11: Isak Alfasi, הלכות.

161. Fol. 1264.

41 Bl. in zwei Col., kleine ital., nicht durchaus dieselbe Hand. Zu Anf. u. Ende . . איש גר (Abr. J. S. Graziano); Censur des Camillo Jaghel 1613. — Ms. Pinner.

Anonymus, מסורת הרי״ף, Angabe der Kapitel (mit dem Anfang benannt, nicht gezählt) des Talmud, woraus Isak Alfasi geschöpft hat. Beginnt mit Sabbat: שבועות פרק קמא . . יציאות, endet mit Horajoth.

162. Fol. 1265.

82 Seiten, grosse, schöne, ältere span. Hand (S. 79—82 junge Ergänzung). Bis S. 5 Einfassung und Überschriften rot. S. 77—82 Notizen von neuer span. Hand. — Ms. Pinner.

Nissim Gerundi's Comm. über Isak Alfasi, Tr. Chullin Kap. 3. mit Text (Mischna und Gemara). Überschrift פרק אלו טרפות להרין ז״ל. Ende defect. Die Absätze des Textes sind manchmal פ׳ (פיסקא) bezeichnet.

7. Fol. 12, 13: Moses Maimonides, משנה תורה.

30. Fol. 583: Dasselbe. (S. auch 23II).

163. Fol. (klein, breit) 1344.

58 Bl., alte Quadrat (aus Jemen stammend?)

[Moses Maimonides, משנה תורה] Fragm.; f. 3 beginnt das 19. Kap. מתנאי הכתובה שיהיו בניו הזכרים; f. 20b beginnt הלכות יבום וחליצה.

19. Qu. 358: Baruch b. Isak, התרומה.

42. Qu. 8: Moses Coucy ס׳ מצוות.

164. Fol. 1263.

306 Bl. in 2 Col. zu 48 Zeilen, kleine deutsch-ital. Hand XV.—XVI. Jahrh.? Censur von Camillo Jaghel 1619; zu Anfang Einiges rot und kleine Verzierungen; f. 191b ist מאיר am Anfang von Z. 6—3 v. u. hervorgehoben, also hiess der Schreiber Meir. — Ms. Pinner.

Ohne Titel: Moses Coucy, ס׳ המצוות

21. Fol. 383: Isak Corbeil, ס׳ מצוות (קטן).

37. Qu. 3: Dasselbe.

66. Qu. 515: Moses Nachmanides, חידושי בבא מציעא.

80. Oct. 257: Jesaia de Trani jun. [פסקים] zu Chullin.

67. Qu. 516: Perez b. Elia, תוספות בבא מציעא.

26. Fol. 570: Salomo ibn Aderet, תורת הבית הארוך.

27. Fol. 572: Desselben, ת׳ ה׳ הקצר.

165. Oct. 333.

361 Bl., griech. (?) Hand des Menachem b. David, beendet (f. 360) Mittwoch 28. Siwan 218 (1458). — Ms. Schönblum 1867, dann Asher (Catal. CXX n. 9; s. HB. XVIII, 16).

Commentar über die *Scheeltot* des Acha von Jochanan [b. Reuben] aus אכרידה, d. i. Okrida (od. Ochrida) in Bulgarien,[1]) welcher im J. 1458 mit der Euphemie der Verstorbenen bezeichnet wird, also nicht der 2. Hälfte des XV. Jh. angehört, wie Zunz, Lit. 377, vermutete, der nur ms. Oppenh. Add. Qu. 29 kennt (Nb. 452, wo auch meine Notiz in ישרון VII, 86 unbeachtet blieb). In unserem ms. fehlt zu Anfang wahrscheinlich nur 1 Blatt; f. 359b schliesst mit einer unvollendeten Zeile, mitten im Satz, aber ohne Custos, der sonst nicht fehlt, vermutlich fehlt nur das Ende (?), welches Nb. angiebt. Die Beziehung der Perikopen, d. h. der betr. Sabbate, zu den Festtagen ist hier deutlicher hervortretend als in den Ausgaben, z. B. f. 169b Überschr. רפסחא צו, f. 345b לשבת שאלתא 348, להעניתא 346, ולעצרת 347, שאלתא דר״ה 357, אחרת דר״ה 350b, שאלתא דיום הכפורים 357, להנא דמטליא 357b. לשבתא דחולא דמועדא. — Deut. f. 321 stimmt mit Nb. Hinter dem Epigr. f. 260b folgen noch einige Notizen, wahrscheinlich Nachträge, ohne Angabe der betr. Stelle, endend זה הפירוש קיבלתי ממורי ורבי כהר״ר אליעזר החסיד האשבנזי ז״ל (ישרון VI, 86, Anm.) auch 157b ומפי ה״ר ה״ר אליעזר החסיד האשבנזי ז״ל קיבלתי.

Jochanan giebt eigentlich weniger Erklärungen als Erörterungen und Ergänzungen aus einem weiten Literaturkreise. Zu פ׳ יתרו (f. 84 Ed. Wilna 1861) erörtert er f. 106b—25, unter Anführung von שערי תשובה des R. Jona [Gerundi] ליצנות systematisch. Von den citirten Quellen und Autoritäten hat Zunz einige genannt, die zur Zeitbestimmung dienen und die Weite des Kreises angeben. Isak Zarfati שאלתי את פי הרב f. 141b am Rande הוא הידוע להרביץ תורה בגלילות וזנורא; שאלתי הרב חיים זלה״ה 142; Neubauer nennt Andere, ohne bestimmte Tendenz, die nicht bloss aus dem Kreise der Koryphaeen vielfach vermehrt werden können, z. B. auch ר׳ ישעיה הרב. השני (f. 163), בעל היראים des Isak ibn Gajjath, ר״מ בונזי ז״ל ובפירוש רבותי (so) במוער (f. 356b), öfter קבלתי ממורי, oder שמעתי מפי מורי ורבי (357): oft קטן f. 155b, auch מפי. — Am Rande ואני הבות׳ קיבלתי מר׳ אליעזר מאלכרזזה (so) הפירוש; f. 157b im Text.

166. Qu. 694.

52+79 Bl., zwei Codices in 1 Bande, A. mit roten Überschriften und Initialen, beide mittl., deutsche rabb. Hand, XVI. Jahrh. — A. auf Vorblatt: Questo minagim (so) é de Fradlina figlia de . . (?) consegio bāchir (?) in venezia. — Ende B. אני חנה בת יוסף כ״ץ וצ״ל אשת כמ׳ זלמן פוויז יצ״ו, darunter Censurvermerk 1609.

[1] [מנהגים] Gebräuche, jüdisch-deutsch; zur Vergleichung lag mir nur Ed. Amst. 1707 vor, welche mit מוצאי שבת beginnt, unser ms., ohne Überschrift: ראש חודש אלול איז אל מולט צווין טאג אונ׳ אב ראש חדש אלול הים דער בורא ית׳ שמו מישה רבינו דאס ער זולט אויף גין צו דעם בארג אונ׳ ער וואלט אים נעבן אנדר מולט ב׳ לוחות; also derselbe Inhalt, aber ganz verschiedene Redaction der Ed. f. 33b; f. 1b הי וויל איך דיר שרייבן וויי אונזר זישן איז בון דען סליחות; Ed. f. 34 verweist wegen Verschiedenheit des Ritus auf die מחזורים und סליחות. 10b beginnt schon שבת תשובה; 24b פרישת, Ed. f. 54b; f. 31 פורים, dann פסח, 51b חמישה עשר באב; zuletzt לבתוב זה המנהגות.

[2] Anf. defect, beginnt bei סליחות בון ערב ר״ה

[1]) Daher war auch Leon Moscono (Mag. III, 43, 95), später Abraham b. Reuben. — Ms. Paris h. 1834 v. J. 1439 ist (nach einer Notiz B. Goldberg's v. J. 1860) geschrieben in לצי (Lecci) v. Jakob b. Abraham Kohen für Menachem באכרידה.

אך בך אל באפך; f. 15b כל נדרי אונ' או נשריבן שבעט, nicht wie Ed. f. 42b und weitläufiger als [1] f. 12; die einzelnen Feste sind durch Überschriften hervorgehoben; endet mit שבת אונ' ראש חדש אונ' ברוליפט . . זו ואנט אלי בידי יוצרות, und Klausel des Schreibers. Vgl. Serapeum 1869, S. 137.

167. Fol. 1262.

69 Bl., deutsche Cursiv, XVII.—XVIII. Jahrh. — Ms. Pinner.

Auf Vorbl. דרכי משה מחשן המשפט (von Moses Isserls). f. 62 Nachträge eines Anonymus.

33. Fol. 702: Elieser Fried, ישיח עבדי אבות.

168. Fol. 1260.

2, 26, 160 (bis Kap. 6) u. 88 Bl., wahrscheinlich Autogr. Auf dem, wie es scheint, für den Druck bestimmten Titel wird das Datum לסדר ולפרט בן פורת יוסף בן angegeben. Zuletzt: סיימנו פרק כל הכשר בעוה"י בשנת תקנג ביום כ' בחודש תשרי ר"ץ ימים לחדש תשרי הנ"ל ואי"ת אזכה ואגמור כל חדושי על חולין וספרי פרי מגדים על י"ד עד הלכות יין נסך בעזר האל יתי שמו. — Ms. Pinner.

Josef Toamim, (Titel) ספר ראש יוסף חלק שני (!) אשר חברתי אני הצעיר יוסף . . . ; f. 1b u. 2 sind 4 הסכמות von Rabbinern in טארלי, בוטשאטש etc. in den J. 1764 u. ff. geschrieben. Die Ausgabe 1794 ist nach einem Autogr. v. J. 1766 besorgt und hat eine andere הסכמה; f. 2b מפתחות הכללות; folgt Bl. א die (ungedruckte) Vorrede הקדמת המחבר, an deren Schluss er zu beenden wünscht חבורי שיש לי על יורה דעה ועל מס' פסחים ועל אורח חיים הלכות פת"חה נרס"נן במס' חולין דף קט"ז ע"ב דבי פסחה בלו; f. 2 כללים וסוגיות הש"ס. f. 7 ר' ישמעאל תנא לא תבשל גדי בלל א' בו יבואר הא דאמרינן בבולה תלמודא אין עונשין מדין ק"ו; f. 24b סליק קונטרים גנת ורדים בע"ה; dann Nachträge zu einigen כללים.

S. auch N. 255 [1. 2. 4.], 257 [1. 33.]

Arabisch.

93ff. Qu. 566—74: Moses Maimonides, פי' המשנה. Dazu 94b (Qu. 567 bis) 139 Bl. mittl. dicke Schrift: סדר נשים; Ende defect, Ordn. III. Vorn ein hebräisch-arab. Hymnus mit babylon. Punctation (N. 95, 96 sind Ordn. IV).

102. Qu. 575: Desselben ס' מצוות.

168b. Qu. 684.

173 Bl., grosse, plumpe, sehr deutliche oriental. Schrift, beendet Donnerstag 13. Ab 1882 Contr. (= 1531) in בית אלגראבי תחרוב ותצדי וידושלים תחבני ותחדי . . . geschrieben für (על שם האחים הטובים הנחמדים האהובים) die Brüder Salomo u. Saadia, Söhne des Schemarja אלכודי von Khalaf b. Da'ud אלטוולי — ספרא חלשא ומסכינא כלף בן דאוד אלטוולי אלהים יסחול לי על כל מה ששגיתי וטעיתי כרכת' שני' מי יבין מנס' נקי'. וכן ראי גלם או ולל פי הדי אלחפץ פליבארר בצלאהה כמי אלנסיך גלם . . . daneben קובל חסב אלנסיך, also collationirt. — f. 9 Besitzer: Salomo b. Josef al-Iraki (אלעראקי).

Moses Maimonides, Buch der Gebote (ס' המצוות), arabisch, vorangeht das Verzeichnis der Gebote und Verbote.

V. Literaturgeschichte und Geschichte.

169. Qu. 823.

2 + 280 Bl., mittl. span. (stark verblasste) Hand des Verf., nach f. 275 u. 280 die VII. Copie, beendet Donnerstag 10. Nisan und Montag 15. Omer 1567. — Auf dem ungezählten Vorblatt bemerkt ein Anonymus (hebr.), dass er am 1. Tebet 483 (Herbst 1722) begonnen, Berucha (ברוכה), Tochter des קצין Simon Jedidja Kazigin (קציגין), in Thora und Schreiben zu unterrichten; 1. Tammus 1723 zahlte Josua Cologna das Lehrgeld für 6 Monate zu je 2 l. (so ליט' פיאומוגנטיי) und erhielt Quittung; am selben Tage begann auch Mirjam den Unterricht; Anf. Cheschwan 487

(Herbst 1726) begann der Knabe ביך קציגן, den der Schreiber Ende Nisan an Bacco (באקו) zum Unterricht schickte. Darauf italienisch: Erhalten von Simon Clana 70 liure (so) für Unterricht seiner Töchter in למוד התורה u. למוד הקריאה 15. Nov. 1728 J.R.; desgl. 30 lire 29. Nov., desgl. 100 Scudi für insegnare, a leggere e scrivere alle SSre Bened[a] [Benedetta] e Miriam, 24. Gen. 1734 wiederum J.R. — Diese Daten eines Mädchenlehrers verdienten einen Platz in Güdemann's Quellenschriften (1891). — F. 2 steht nur der Namen Mariofou (Besitzer?). — Ms. Servi, dann Fischl Hirsch, erworben 1893.

Josef Kohen b. Josua: Schriften, VII. Abschrift (Autograph?), wovon noch die IX. Abschrift bekannt ist: ms. Rabinowitz, jetzt in der Bibliothek der Alliance israél. univers. in Paris (wonach HÜb. 948 zu berichtigen), beschrieben von Is. Loeb in Revue des Études juives und im Sonderabdruck (Josef haccohen et les chroniqueurs juifs, 1888 p. 2), und die V. Abschr. vom 12. Tischri 1564 ebenfalls von Rabin., im Besitz des Prof. R. J. H. Gottheil in New York (s. dessen Art. „Columbus in Jewish Lit." in den Publications of the American Jew. hist. Society 1894 p. 131).

[1] ספר מציב גבולות עמים ובשמו כן הוא באשר תראו בעזרת השם. Darunter 9 vierteilige Reimzeilen, anf.

בל ההפץ לדעת בל בנפות תבל יקרא ספרי:

f. 2 kurze Vorrede אמר יוסף בן יהושע . . . . . מן הכהנים אשר יצאו מגואטימי מארץ ספרד את הספר הזה אשר חבר יואני אאוכאנו בואימו האשכנזי, אנה אלהים לידי וייטב בעיני, ואתנה את לבי להעתיקו ללשוננו הקדושה, להודיע את בני עמנו, דברים לא שמעה אזנם עד היום, למען ידעו דבר מכל מעשה האלהים אשר עשה בהיותם בין העמים; der Verf. [Jo. Aubanus *Boëmus*, dessen *Omnium gentium mores, leges* etc. seit 1520 öfters gedr., italienisch durch *Fauno* Ven. 1549] habe aus alten Autoren geschöpft: כאירודוטי אבי הסופרים וראש המדברים ודיאודורו שיקולו, וביוושי הכשדי ואישטראבון [Istrabone], ושולינו, וטרונו פומפיאו, וטולומיאו, ופליניאה, וקורניליאו טאציטו, ודיאונישיאוראפרו, ופומפוניאורמילה, ויוליאו קיסר, ויסיפון הכהן וסופרים אחרים רבים . . . וגם אני הוספתי עליו להשלים המלאכה הפרק הראשון בלו כבתוב בתורת משה עבר ה', ועוד דברים אחרים מפי רז"ל ומפי סופרים אחרים ואקרא שמו מציב וכו'. Nach dem Index f. 62 enthält Teil 1 Africa, 6 Kapp., II (f. 11) Asien, 12 K., III (f. 24[b]) Europa, 37 K. Anf. K. 1 אמנם K. 2 ויהי אחרי עשות ה' אלהים שמים וארץ הצילוסופים אשר לא ראו אור תורתנו הקדושה בחשבה התהלכו וימלאם לבם בדקות שכלם לכתוב כל עניני הטבע, ומהם האמינו בקדמות העולם, ומהם האמינו שהיה לו ראשית. Zuletzt f. 61 das Datum וולטאג'יו (Voltaggio im Genuesischen) Sonntag 4. Tammus 5315 (23. Juni 1555); f. 61[b] ein 12zeiliger Schlussvers בי (so) עמדי אוניתי חלק זה נשלם עמדי אחר נלך למצא אפסי עולם, worin eine Hinweisung auf die weitere Weltreise.

F. 63 באור מלות לא נודעו אצלינו. ארייטו (?) ר"ל קינה, also das alphabet. botanische Verzeichnis mit der Erklärung und 16 Früchtenamen.

[2] 64 Titel: „*Descriptio novi orbis*" (in einer Schleife): 64[b] kurzes Vorw. אמר יוסף . . . אל ספרד שלחתי להביא את ספר האינדיא החדשה הלזה, וישלחוהו אלי, וגם הוא נחלק לשלשה ראשים כלבד ס' מוגשיקו, ואתנה אל לבי להעתיקם ביד אלהי הטובה עלי להשלים את המלאכה, ויהיו לאחדים בידי . . . . ואשא משלי ואומר

ראו ספר אשר הובר לספרי דבר הודו ואיים הרחוקים

7 Zeilen. — Auch dieses eigentlich unbetitelte Werk, welches die neue Welt beschreibt, zerfällt in III Teile (Kapitelindex über alle, f. 159[b]—162[b], nämlich I. 93 Kapp., II (f. 112) 82 K., III (f. 146[b]) 26 K.: Anf. פרק א' מהחלק הא' מגבולי האינדיאה הספרדית ונתחיל מצדה הצפונית . . . . והאינדיאה החדשה הזאת ימים יסובבוה סביב: K. 2 giebt die Entfernungen einer Menge von Oertern an (f. 68 zählt 3375 פרסא): K. 4 von der Magnetnadel (המחט, Compass), erfunden vor 200 Jahren von einem Flavio, nach Maffeo Gerardo aus Melfi; K. 5 Entdeckungen durch Columbus; K. 37 (kurz) von Fernando Cortez: K. 52 (f. 90) von Castilia di Oro. — II. K. 1 von Peru (פירו), aber nicht Columnentitel, beginnt ויהי בשנת פירו אריאש המשנה בפאנאמה ויתיעצו פראנצישקו פיצארו ודיאגו אלמאגרו והורנאנדו הרימרי ללכת באוניות לחפור את הארץ איך לקחו בני דידרגו קונטליראש את הזהב אשר K. 84

בלגאשקה; Ende des II. Teiles f. 146 בשנה ההיא (1550) נורשתי אני יוסף הכהן מגינובה השוכבה ואשב פה עד היום הזה, חוק (so) עיר נבולם (so) ובאגו; III, K. 1 מהדרך אשר יעשו K. 26 ;ממדת ארץ הפירו וממדות יושביה בלבתם אל האינדיאה הספרדית ובישובם וכי במשך ששים שנה נכבשה; Schlussgedicht 6 Beit חוק ונתחזק ולא יוק ווולטאבו (so) אשר האיש אשר נתן לזכרון und Datum בנבולי גינובה Sonntag 28. Adar (28. Febr.) 1557.

Über das spanische Originalwerk s. unter [3]. Die angeführten Reime paraphrasirt Josef in hebräischen Reimen.

[3] 163: „*Supplementum Cronice*“ (so) in einer Schleife; Vorgedicht 7 Zeilen:

עמדו ואגידה דבר קורטיש מקריו תלאותיו וקורותיו
האיש אשר נלחם במינשיקו וילברנה עם מזמותיו

Überschrift ספר פירנאנדו קורטיש מכל אשר עשה בספרד (so) החרישה ואשר ראו עיניו שם. Auch dieses Buch zerfällt in III Teile zu 58, 82 u. 93 Kapp., aber im Index fehlt zwischen f. 174, 175 ein Blatt über III K. 10—80; der Columnentitel ist hier durchaus Cortez. Nach Loeb p. 6 ist [2] und [3] eine Bearbeitung von *Fr. Lopez de Gomara, historia general de las Indias*, wahrscheinlich nach einer italien. Bearbeitung.

I, 1 (Zeit der Reise) beginnt וקורטיש היה בן תשע עשרה שנה וירד הימה מאשר שאל; II, 1 (f. 192) מוטיקאמה ואיך נתן אל קורטיש ללכת אל מינשיקו; III, 1 K. 93 ;מה ששם (?) אשר שמעו אל קורטיש... (f. 232) f. 272b Enddatum ...מהפעם השנית ששב קורטיש אל ספרד וימות וובאגו Sonntag 7. Ab (4. Juli) 1557 in und Schlussreim 6 Zeilen נשלם בחדש אב בשנת שבע עשרה. F. 275 Ende dieser VII. Copie (העתקתי זאת) durch den Verf. u. Schreiber, Donnerstag 10. Nisan 327 (19. März 1567).

[4] 275b Gedichte aus dem Jahre 1517 שירים שחברתי אני יוסף הכהן בבהרותי בשנת ער"ז; zuerst einige an Josua Todros, dann (f. 276) an seinen Bruder (im J. 1515), über 33 Bedingungen der Frauenschönheit, gedichtet in Voltaggio während einer Krankheit 1533 (276b), über die Jungfrauen von seinem Schwager Josef ha-Lewi (f. 277), desgleichen von Abraham aus Pisa (f. 277); zum Lobe seiner Frau Fiammetta, als sein Schwager Josef (לבית דוד?) ein Waschbecken für die Kohanim schenkte, im J. 301 (1541) f. 277b: auf seine Übersetzung des spanischen, medicinischen Werkes von *Meir Alguadez* (s. HÜb. S. 775). — f. 278 Anredeformeln in Briefen je nach den Personen und Gelegenheiten.

Schlussdatum Montag 15. Omer 327 (April 1567).

170. Oct. 402.

9 Bl., kl. Oct., angebunden an צרי לנפש Ed. Ven. 1619 (Catal. Bodl. p. 501 n. 3209). Besitzer des Buches waren „Mose Muja“ (mit lat. Buchst.) und Jakob b. Mose יאגילו. — Gehörte Benzian, dann Pinner.

Verzeichnis von Mitgliedern der Gesellschaft, welche 1646, 1647 in Venedig fungiren sollten, wahrscheinlich von Mose Muja, der wohl identisch ist mit dem Notar Mose Levi מויא oder מויה (gest. in hohem Alter, December 1706); s. Catal. Bodl. p. 1856 u. Add., HB. XVII, 126 (vgl. Vessillo 1878 p. 252).

171. Qu. (quer Qu.) 699.

73 Bl., sehr saubere deutsche Hand, zum eigenen Gebrauch copirt von Josef Zedner (dem bekannten Assistenten im Brit. Museum, gest. in Berlin 10. Oct. 1871, s. meinen Nekrolog im Magazin f. d. Lit. d. Auslands 1871 n. 44) in Berlin im Tebet 5605 (10. Nov.—8. Oct. 1844).— Ms. Pinner.

David Conforte, קורא הדורות, Gelehrtengeschichte, nach Ed. 1746 bis f. 64 stets nur auf einer Seite geschrieben, die andere ist wahrscheinlich zu Noten leer gelassen; f. 65 א' שמות האנשים, alphab. Namensregister von Zedner, mit Ergänzung (Namen des Vaters) und Nachweis der Stellen in Asulai's 3 Bdn. F. 71b ב' לוח הספרים, Titelregister; f. 72b ג' מקומות, Orts-

namen, hier mit seltenen (zweifelhaften) Ausnahmen, begleitet von Umschreibung in latein. Buchstaben, also noch wertvoll, auch nach der Benutzung in Ed. Berlin 1846.

172. Oct. 355.

25 Bl., deutsche Cursiv, a. 1734ff. — angebunden an das gedruckte זוכר הברית, Beschneidungsritual von Salomo London, 16 Bl., fehlt Titelbl. u. f. 8, 9 (Zedner S. 498 vermutet Amst. 1710); darauf zeichnet sich Joel b. Samuel Halberstadt. mit verblasster Hand; Sam. Halberstadt erscheint als College in n. 38 (1738), u. Isak, Sohn „meines Schwagers" Joel ה״ש n. 48, Cheschwan 502; n. 65 לעמי, Sohn desselben 25. Siwan 505; u. s. unten. — Ms. Pinner.

Anonymes Verzeichnis von 314 Beschneidungen (vom 1. Tebet 497 bis 6. Schebat 542), nebst einigen Nachträgen (f. 24^{b} מן התסולת) ohne Zweifel in Berlin (n. 269, 270 fand daselbst eine 2. Beschneidung nach einer ersten an anderem Orte statt). Überschrift למזל טוב וואיש איך מוהל שאפטין ניהאט. Auch der Operationscollege ist stets genannt, in n. 8, 26, 39 etc. ר׳ זלמן עמריך (der homonyme Verf. von שיש ורעוני ערוגה starb in Prag 1794; s. Hock, die Familien Prag's S. 245); n. 53 ist das Kind: Samuel Sanwel, Sohn des Mordechai, des Bruders des Operateurs, 2. Tebet 503; ein Sohn dieses Mord. ist College bei der Operation im J. 1765 (n. 232). Ein anderer Bruder heisst Natanel n. 89 (Kind: Jehuda Loeb, College der Schwager Abraham Zebi 1749). Sein Schwiegervater ist Meir [Ries?] Levi n. 15 (Kind: Seeb Wolf 1735), seine Schwäger: Michel Bamburg n. 17 (Kind: Baruch Bendet 1735), Mose Bamburg n. 74 (Kind: Samuel, 15. Schebat 506), Hirz Koeslin n. 90 (Kind: Isak, 12. Cheschwan 505), n. 90 (K. Chajjim, א׳ ח״ה פסח 509, offenbar der Verf. von מסלול 1788) und n. 106 (K. Abraham 1751), Schwager und College Teble Ries n. 135 (K. Meir, 2. Neujahrstag 516) und n. 206 (K. Baruch Bendet 1762), Schwager Wolf Ries Levi n. 217 (Erstgeborner 1764), Moses Ries n. 229 (K. Meir 1765). Daraus wird sich wohl auch die Persönlichkeit des Verzeichners ergeben.

173. Oct. 357.

5 Bl., mittl., deutsche Quadr., vocalisirt, XIX. Jahrh.? — Ms. Pinner.

הזכרות נשמות, so in der 1. Überschrift, dann richtiger הזכרת; jede einzelne sogen. „Seelenfeier" beginnt mit אל מלא רחמים (vgl. Qu. 700^{7}); es sind deren 6; genannt sind in 1: Jehuda b. Simeon ha-Lewi; in 2: Samuel b. Salomo; 3: Arje Jehuda Jakob b. Josef Darschan הגדול in Posen und Abr. Jakob b. Pinchas Isak שתדלן הגדול daselbst (s. zu Qu. 700 ^{7}); in 4: Josua b. Jehuda ha-Levi, Jehuda b. Simson, Zebi b. Jakob, Rafael b. Zebi, Rafael b. Moses, Isak b. Efraim; in 5: Josef, Schemaja Israel, Söhne des Simeon ha-Levi, Seeb b. Isak; in 6: nur Frauen: הרבנית Hendel bat Zebi, Bela (Bella) b. Gerschon, Sara b. Abraham, Vögelche b. Salomo, Brändel b. Simson, Bela b. Jehuda, Gela (גיילה) b. Salomo, — nachgetragen n. 7 (f. 5) Jütche b. Jehuda, Rabb. in Grätz (גרייזעין), Gerson b. Samuel ב״ש aus Grätz, Rösel (רייזעל) b. Elasar Lewi aus Dresden, Crosche (קראָסבע, slavisch für Schöndel?) b. מורנו הרב Samuel.

174. Fol. 1266.

4 Bl., in Doppelcol., deutsche Current, XIX. Jahrh.; nach dem Deckel copirt für David b. Ephraim b. Veitel, letzterer wohl der bekannte Veitel Heine Ephraim, Stifter der Lehranstalt in Berlin. — Ms. Pinner.

מחברת „Abschrift der Constitution" אבשריפט סגולת קרן היובל דבקור חולים . . (d. Gesellschaft des Jubelfonds), 22 §§ datirt טוב בסליו 564 (Dec. 1803), unterzeichnet ליבמן ברים לוי etc.

175. 356 Oct. (klein).

(a) 95 S. von links gezählt, deutsch u. hebr.; (b) 51 S. von rechts gezählt hebr., Autograph Pinner's, a S. 36 ist das J. 1836 angegeben; b S. 47b v. J. 1839.

Pinner's Notizbuch a) deutsch-hebr. Abteilung, hauptsächlich Notizen über Bücher und mss., teils Auszüge aus Bibliothekskatalogen, teils nach Autopsie, dennoch mit grosser Vorsicht zu benutzen, grossenteils heute ganz wertlos. Die Bibliotheken sind: in Dresden und Wolfenbüttel, Braunschweig (des Rabb. Sabel Egers, S. 11), Kassel (S. 12), Carlsruhe (ib.), Strassburg (17), Stuttgart (21), München (ib.), Nürnberg (31), Hamburg (32). — Notizen über Juden in Russland (33), karait. Schriften (40) aus „Russia seu Moscovia", Leyden 1530 (43), aus „Moskuiter wunderb. Historien", Basel 1567 (44). [Aus Delitzsch, zur Gesch. d. jüd. Poesie ohne Angabe der Quelle, S. 59 ff.] Notizen aller Art (66), Manuscripte in Halle (S. 71), in Breslau, St. Magdalenenbibl. der Hamburger Stadtbibliothek (73). „Im october 1832 kam ich nach vesoul bei Colmar, wo Salomo Boisdavid aus Tirvay verurteilt werden sollte"; Bericht über die Verhandlung, welche mit Freisprechung endete (75—77); aus dem Gottesacker in Prag (78), Nikolsburg, Olmütz, Pest (bis 83), aus verschiedenen Orten Russlands (bis 91); Fürth, בית עולם Grabschriften aus Fürth, Nirnberg (sic), München etc., — Die in Pinner's unedirtem Katalog mitgeteilten Grabschr. habe ich nicht verglichen.

b) חלופי גרסאות והגהות על הש"ס, nach verschiedenen Druckschriften, u. Anderes bis f. 18b; f. 19 Gutachten Moses Sofer's (1834) über Pinner's deutsche Talmudübersetzung u. das von Salman Trier (1832) darüber. Verschiedenes, grossenteils auf den Talmud Bezügliches.

176. Fol. 1342.

336 Bl., englisch (lat. Lettern).

Shapira's eigenhändiges Verzeichnis der von ihm gesammelten hebr. Handschriften, aus dem Nachlass als Geschenk der Witwe 1887. Einiges doppelt. Unter vielem Ungenauen finden sich lange Auszüge (f. 205 ff.) und kurze Notizen, die noch zu verwerten sind.

176b. Fol. 1343.

47 Bl., wie 176.

Catalogue of Mss. brought over by M. W. Shapira from Yemen in the year 1829.

Davon sind 13 (vorn verzeichnete) Bände von der k. Bibliothek erworben und im gedruckten Verzeichnis beschrieben.

VI. Poesie,

religiöse, profane.

89. Fol. 627: Allgem. Gebetbuch, סדור, Rit. Jemen.

91. Fol. 629: Dasselbe.

103. Qu. 576: Teil desselben.

177. Qu. 798, 799.

II Bde., feines Pergam., 272 u. 209 Bl., Text durchaus vocalisirte, mittl. deutsche Quadrat, Commentar an gothische streifende, kleine, alte deutsche Schrift, XIV.—XV. Jh.? Anfänge und Überschriften teilsweise durch leichte

schwarze Contouren verziert. I, 182 zu פתח לנו שער ist ein Portal gezeichnet, I, 189 zwei Zodiakalfiguren. Beide Bände haben ein gleiches verziertes Titelbl. mit dem Bilde einer Synagoge und der zierlichen Inschrift (so) כתיבת ישן נושן מן ארבע פרישיות. זולתות. יוצרות ומוספים כהלכתם. Chajjim Binger in Amsterdam kaufte das ms. bei der Auction des Nachlasses von Salomo Dubno [s. Catal. Dubno 1814 S. 58 מחזור] und richtete dies Titelblatt ein והקנתי זה השער לזכרון שנת מו״ה שלמה דבנא רבתי עם לפ״ק. — I f. 272, 273 (אני הוא השואל mit grösserer Schrift) sind später eingefügt; f. 273[b] trug ein Ungenannter ein die Geburten des Sohnes Jehuda im J. 287, desgl. Josef 293, Tochter ברוינא (?) 285, Sara Kislew 295, עלין (Ellen?) 290, dann von anderer Hand: Bruder Eisak im J. 303. Dieses Bl. ist ergänzt durch ein Stück, worauf mehrere Namen, zuerst (ohne Wortabteilung) קלונימוסחזק מויבתשטרו . . . (?), worin vielleicht maestro Kalonymos steckt; dann אני טודרוס בר שלמה זענפעלש מפקש (?) שפירון (?); Besitzer scheinen Jehuda b. Jakob im J. 352 in Posen, und Jakob b. Juda (Sohn des ersteren?); f. 53 (?): אני אברהם בן הר״ר יודרל f. 131[b] (so) אביגדר (!) אני ר׳ הסופר כותב המחזר (so) הזה בכמה קולמוסים (!) בלא נעשה נסים בעיר רעגינשבורג בשנת רסה לאלף הששי [מעשה für]; danach hätte ein Abigedor in Regensburg 1525 „dieses Machsor" geschrieben! Der unwissende Schreiber dieser Zeilen copirt miserabel den Drucker Abraham Conat (Jüd. Typographie in Ersch u. Gr. S. 22 A. 9). Ist der Name Abigedor pure Erfindung? An Abigedor Sofer aus Eisenstadt (CB. p. 663 n. 4171 im J. 1571, ich habe dazu notirt „vor 1544?", Löw in Busch's Jahrb. V, 103 hat noch 1549; vgl. G. Polak, מראה נבר S. 7, 8; das dort erwähnte Gebetbuch [CB. n. 2416] kam durch Benzian an Pinner und ist jetzt in der k. Bibliothek En 1721 qu.) ist hier wohl nicht zu denken. — I, 54[b] l. Z. ואני משה המעתיק שמעתי שאומרים מיום כפורים זה עד יום כפור הבא עלינו מאותו טעם שאמרנו בנדרים חרוצה שלא יתקיימו נדריו של כל השנה . . . . Dieser Moses ist vielleicht Copist des Prototyps.

Das ms. ist eigentlich ein מחזור, da es die Festhymnen des ganzen Jahres nebst den speciellen Gebeten enthält, inclus. Abendgebete (מעריבים). Dazwischen auch die Pijjutim für eine Auswahl von Sabbaten (יוצרות), Elegien (קינות) für den 9. Ab, aber nicht vollständige Sammlungen, wie sie vielleicht damals noch gar nicht existirten; von Bussgebeten (סליחות), deren es hunderte giebt, nur wenige für den Versöhnungstag; II, 178 enthält ein späteres Verzeichnis. Autornamen sind sehr selten, hingegen die betr. Tage fast jedesmal zu Anfang angegeben, und solche Überschriften dienen hier teilweise als Anhaltspunkte für eine gedrängte Inhaltsübersicht.

Anf. לראש השנה beginnt המלך היושב על כסא; am Rande f. 4[b] ist יראתי בפצותי (von Jekutiel b. Moses 1070, bei Zunz, Lit. 157 nur יראתי, daher bei Gestettner S. 88; vgl. Münch. 346[7], berichtigt in Ed. II). מלך עליון f. 17[b] u. 20[b] hatte nicht מלך אבין, welches f. 20[b] hinzugeschrieben ist. 32[b] ohne Überschrift für den 2. Neujahrstag; 54[b] בל נדרי; f. 91 u. f. 94 הגוים אפס ותהו, dazu von späterer Hand אין הגוים אימים זמזמי; f. 124[b] (in עלינו) שהם אומרים ומתחילין וכבל תוקף משתחוים . . . . לא יושיע; 159 Buch Jona; 179[b] מעריב ליל סכות 188 — יוצר ליום שמיני 212. לעילה. — 232 ohne Überschrift אל נשא (ist יוצר לפ׳ בראשית); anstatt שאלו שהקים (Jozerot Ed. Fürst n. 5) stehen hier (f. 233) אשישת שלוחתו (Zz. Lit. 86 n. 2; Ende hier תרמו במעשר) u. f. 234 לבעל התפארת (Zz. S. 122); dann erst אהשבה. — 237[b] יוצר לשבת ור״ח, zuerst אלהינו אלהים אמת (Zz. S. 121, vgl. München 273[1]; der Comm. ist hier sehr breit); 241[b] לך אלים אלפי אלפים (אופן) 14 Strophen, die 3 Wörter der Zeile stets mit gleichen Anfangsbuchst., Refrain (3. Zeile) קהלות בשבתות ובחדשים אומרים קדוש וברוך, nur bis Buchst. יו״ד (nicht bei Zunz): 242 אופן אהר לר׳ אמונתך, dann erst 243 מאיר שליה צבור משרתיו עומדים (beide bei Zunz S. 148), 245 (לקדושה אחרונה) אלהיכם יוריה שמשו (Zz. 563, vgl. Landshuth, Ammude S. 79) nur 4 Zeilen. — Diese specielle Vergleichung soll nur ein Specimen von Eigentümlichkeiten darbieten, welche zu verfolgen nicht angeht. Es genüge nunmehr an den Überschriften: 245[b] יוצר להפסקה (das Wort יוצר bleibt von nun an weg) 249 לשבת נחמו מרבינו מאיר שליה צבור, ארוממך (vgl. Hamb. 201, od. 127); 256 אהר לשבת ברית 259[b]: לברית מילה מהר״ר אליעזר בר נתן אתחיל קרובין להתן — 262 מילה מר׳ קלונימוס בר יהודה להתן 266; יוצר לנישואין 263 לשבן עד.

II, 1 לשבת ראשון דחנוכה, 11b לפ׳ שקלים, 19 לפ׳ קרובין של פורים, 25 זכור, 31 לפרה, 38b פרישת, 45 לש׳ הגדול החדש, 52b מעריב ליל פסח, 111b מעריב ליל שבועות, 156b (chald. Bearbeitung des Dekalog), am Ende 167b סליק עשרת הדברות und אתחיל זולתות שאומרים 170 רשות לדושע אילו פומי נימי בין פסח לשבועות; von hier bis 178b ohne Comm.; 170b לנזרה קודם ראש חדש סיון; 173b לפרשת בהר, 174 לפרשת קודם ט׳ באב קינה מרבינו אלעזר ציון הלא (Zz. 320 n. 18), dann ציון קחי תשאלי לשלום עלובך שאלי n. יום אכפי, 177 אצבעותי שפלו (Zz. 490); endet f. 178 Z. 6 (beide unvocalisirt), worauf bis 178b ursprünglich unbeschrieben. 179 ohne Überschrift אלה אני בוכיה על 4 Zeilen, dann תסתי לאלם und andere Stücke (für 9. Ab), welche eine jüngere Hand am Rande zählt; die letzte, n. 26 (f. 208b) ist ציון הלא תשאלי לשלום אסירך, überschrieben אחרת מ׳ קעשטלין, besser f. 177 לר׳ יהודה הלוי הקשטלין.

Der **Commentar**, welcher nicht alle Texte begleitet, zu einzelnen sehr in die Breite geht, dem Inhalt nach mit dem gedruckten הדרת קדש stimmt, nach Mitteilungen des sel. Dr. Egers (1890), gehört zu den ältesten, da die Stelle I, 12b ואני אליעזר ב״ר נתן נתתי לבי לדרוש ולתור ברבריהם . . . . . כי תקיעת שופר אינה מלאכה אלא שבות. ותחילה אפרש סדר התקיעות ואחר״כ אבאר דברי. תני סדר תקיעת שלש של שלש שלש ein wörtliches Citat scheint. Der Comm. zu אלהינו I, 237b (vgl. München 273[1]) beginnt אלהינו . . לא באלוהי העמים כי הם הכל וריק: I, 54b zu נדרי כל (s. zu Hamb. 153, Cat. S. 59) hier ולא für אלא על נדרים שעברו אל נשא ארנן בהתעלמה כמו נתעלמה באהביה, I, 232 אומין שם דבר וענינה בראש תיבת כמו אובל שדה העיר also nicht ganz wie Elieser in Hamb. l. c. לפיכך נראה לי כמו שראיתי מנהג בארץ כנען I f. 55 שאומר החזן כל נדרי ואני אורי שמעתי שדודי ר׳ מאיר שליח צבור לא היה אומר כמו כן בכתוב בתורת משה אלא כך היה אומר וישבועתנא לא שבועות. „Kanaan“ ist hier slavisches Land; zu Uri vgl. Zunz, Z. G. 421? Sonst fand ich bei flüchtigem Blättern kein namentliches Citat.

5. Fol. 10: Festgebete מחזור.

22. Fol. 388: Dasselbe.

25. Fol. 569: Dasselbe für Pesach.

23, III. Fol. 463: Fragmente.

178. Oct. 410 (16⁰).

Feines Pergam., 44 Bl., von den letzten nur noch Fragmente; blasse, teils verblasste, grössere und kleinere, sehr schöne span. vocalisirte Quadrat. Ende XV. Jahrh.? Kleinere Arabesken verschiedenfarbig.

Fragment eines Gebetbuches (Machsor?) mit den Ritualvorschriften. F. 1 beginnt תקון ט׳ באב — am oberen und unteren Rande: Psalmen; f. 28 beginnt Ruth. — F. 27 בשם אלהי קדם מעתה אכתוב תקון ראש השנה.

Welchem besonderen Ritus das interessante Stück angehöre, kann ich nicht bestimmen. F. 2b קינות לט׳ באב giebt für den Abend, nach Vorlesung von Threni (ob später, am Rande?) das einleitende זכור נא יי (so) מה היה לנו, für Sabbatausgang die קינה: איך מפי בן ומבת; f. 3 קינה על שוד חרבן היכל מקודש, מידי ליל זה סֵפֶר יחודש, על עיר קדש ובית המקדש. אֵלַי בספד מר גולת ספרד, בנוה קינה. ליל ירד רע משמים — dann צרק פלאים ירד נחמה. עורה נא ימין הרמה, — סליחה. אקרא ביום צום ועצרה. — קינה. עד מתי יי יום זה לעומתך. — סליחה. אך זה היום יום פקורת הובי. — קינה. שמורה ולא מיין. — קינה. אז בחטאינו חרב ובעונותינו נשרף היכל [א״ב בלי חתון]. Darauf folgt f. 7b פרשה תשעה באב.

179. Fol. 1224.

Pergament, 52 cm. hoch, 33 breit, jetzt 179 Bl.; eine hebr. nicht sehr alte Zählung endet קפ, allein סר ist 2mal angegeben, יב und קמה übersprungen (nicht „fehlend“ wie Lagarde S. 160); es waren früher II Bände und I. enthielt 230 Bl. (Jaraczewski S. 1—3, 67 u. 117). Unser Band ist hinter f. 37 (Rituales) defect; zu Anf. כל ימי ניסן אין נופלין (ob aus dem andern Band? Jar. S. 67) ist der Rest eines Blattes noch zu sehen; citirt werden יראים, סי׳ התרומה und וראיתי את ר׳ יצחק ב״ר שלמה נ״ע שמיהר f. 37 תרצ״ח מסיכפונט

תפלתו, am Rande ist 1296 notirt, nach Lag. S. 160, von Jaraczewski. Die Schrift ist eine alte deutsche in verschiedener Grösse. Text durchaus vocalisirt, Kamez ist nur durch einen sehr feinen Punkt von Patach zu unterscheiden. F. 1 steht das Fragment einer Elegie יה צור מחסי, worin יללת גולת אולה עולה התק״ב (= 1142?), aber den Namen Abraham b. Isak, den Jar. (S. 117) damit in Verbindung bringt, dennoch mit dem eines Schülers des Meschullam b. Jacob (st. 1170 in der Provence!) identificirt, konnte ich nicht finden. f. 1 ist stark beschrieben; u. And. לעולם יחתים (so) שמו על כפרו שלא יבא אדם אחד מן השוק . . . ; ferner ישראל בר׳ מאשר שמנה לחמו אשר משה בן ר׳ שמחה und אברהם (vgl. Jar. S. 68). — Initialen sind mit rohen Verzierungen durch Handzeichnungen ausgestattet. — Ms. Erfurt 18; Lagarde 11 S. 159.

Gebete (קרובין), zuerst יוצרות, eigentlich erst f. 2 אל מתנשא לכל לראש (Überschrift לפ׳ שקלים); f. 7 יוצר התפסקה; f. 9 zu פ׳ זכור ohne Überschrift; f. 24 אות זה החדש (ist פ׳ החדש). — f. 38 beginnt ליל שמורים Überschr. דר׳ מאיר (also מערבית); f. 39 אור ישע מאושרים [also יוצר zu שהרית]; f. 43b ist טל; f. 47 das ש״ץ von מוסף; f. 69b אילו פומי נימי בני נשא רישמי [כל] Zunz, Lit. S. 80. — Der Band endet mit שמחת תורה, worauf eine früher übersprungene סליחה nachgetragen wird: f. 1b המלך שיר נדבות ישירו שיר כל סביבות . . . נהללך.

9. Fol. 15: Bussgebete סליחות.

180. Qu. 808.

157 Bl., mittlere mauritauische Schrift des Jünglings Makluf Jehuda עשעאש im J. 1766 (התחור הנחמד) f. 157 zwischen einer rohen Zeichnung grüngestreifter Vögel (auch die Arabesken im Buche sind roh) hinter dem Wunsche, auch das מחזור zu copiren. f. 135b שלי אני התחור הנחמד ביכלוף ן׳ יאודה עשעאש ס״ט. Nach der Notiz eines Sohnes f. 157b unter dem Namen Makluf's ist sein Vater (Makluf?) Mittw. 15. Adar II. 578 (1718) gestorben. — Ms. Steinschneider 17 bis 1891.

סליחות Bussgebete nach dem Ritus von Tlemsen (תלעמצאן) von jüngerer Hand f. 1); Überschrift אתחיל לכתוב סליחות לליל אשמורות בעזרת יוצר המאורות האל הנאזר בגבורות יצילנו מכל צרות; sehr seltene und in mancher Beziehung interessante Sammlung, öfter von Zunz und noch mehr von Landshuth citirt, beginnt mit einem eröffnenden Gebet (nachdem der Vorbeter אשרי וקדיש recitirt hat) אני שכבתי ואישנה הקיצותי כי ה׳ יסמכני. Die einzelnen Tage werden בעמד genannt, der 2te beginnt f. 10b, ב 13, ד 15b, ה 17b, ו 19b, ז 21b, ח 23b, ט 26, י 30, (ליל שבת) 33, יא 45, יב 48b, יג 51b, יד 54b, טו 58, יז 63, יח 67, יט 70, כ 71b, כא 74b, כב 78, כג 81, כד 83, כה 86, כו 89b, dann ליל תוכחה 97, 2. Nacht 109. — Folgen 5 א׳ של ר״ה für die 5 Bücher des Pentat. und einige Selichot. — F. 137 תקון וירוי לאשמורת בע״ה או׳ קדיש ואח״כ סלח לנו ויעבור אנשי אמונה ותמהני מרעות. Das 1. Stück ist eine רהוטה לאנשי אמונה, auf. אבדו אנשי אמונה, באים בכח אמנה (f. 143 חטאנו). Das Confessionsritual endet wohl f. 155b mit der alphabet. בקשה, אליך י״י נשאתי עיני, שמע קול התחנוני. — F. 156 בקשה בלערבי, ein arab. Gebet, auf. אליך יא רב עיניא (so) ויסדת alphabet. und שאול נהן gezeichnet.

Die Sammlung enthält meist altes Gut; die Autoren sind fast nirgends am Anfang genannt; die strophische Anordnung und Hervorhebung der Strophenanfänge durch 3 schiefgestellte Punkte erleichtert die Auffindung der Akrosticha. Häufig ist zu Anfang durch לנוי (= לנועם, nach der Melodie) der Strophenbau des nachgeahmten Prototyps angegeben.

51. Qu. 361: Gebete u. Hymnen.

77. Oct. 148: Desgl.

181. Oct. 395.

158 Bl., hoch und sehr schmal Oct., nicht vocalisirte, mittl., dicke oriental. Schrift, XVIII. Jahrh., das א sieht meist wie ח aus. Nach einer hebr. Notiz des Meir Rabbinowitz auf einem Vorblatte hat derselbe in Afrika (מן ארבת חם) dieses ms. von einem Reisenden aus Jemen gekauft und 1871 dem David b. Meir, genannt Dr. Isaacs (? אייזיקס) in Manchester geschenkt.

Hymnen, hebräisch und arabisch, auch abwechselnd in Strophen desselben Gedichtes,

grossenteils identisch mit N. 182, aber auch manches dort Fehlende, oder dort Zerstörte, allerdings weniger correct, enthaltend. Auch sind hier die Namen (nach den Akrostichen) am Anfang der Stücke öfter genannt (s. unter N. 182); hingegen hört schon f. 32 die Randzählung der Stücke auf. Der Index f. 1, 2 מפתח שירות של שבת ומה סדרן zählt zuerst bis n. 22, dann [f. 22] נשוד bis 56 (es folgen aber noch 9 bis f. 60); dann שירות 68 (f. 61—145b), חידויות (im Buche selbst 146), זפאת 21 (für Hochzeit und Beschneidung), dazu gehört f. 150b (אצולה לפנים) לשמחת תורה Akrost. אברהם, und מברך רחמנא v. Benjamin Kohen בעל נבול בנימין für ש״ת [wohl aus עת הזמיר, gedr. 1707? nicht im ms.; s. Zunz, Lit. 447]; hierauf הלילות (הלליה f. 151b—59) 24; im Buche noch f. 154 ברכת האורח (morgenländische Sitte) und f. 155 נוסח השבע für Hochzeit, mehr als in N. 182.— Die Sammlung beginnt mit fast derselben Überschrift wie N. 182 בשם רחמן . . . הרוחות מן דיואן ר׳ י הלוי זצוק״ל, und fortfahrend והאולי שירות לענין שבת.— Auf die liturgische Anwendung bezügliche Überschriften sind: f. 21 למוצאי שבת; 41 לחלאקה אלחתן.

Ausser den, unter N. 182 besprochenen Parallelen seien hier einige Stücke hervorgehoben, deren event. Platz in N. 182 wegen der grossen Lücke im Index und der Beschädigung des ms. sich nicht so leicht aufsuchen liess; f. 58 ירחם האל ויהיש הגאולה, Akrost. יוסף בן משה; f. 130b יום שבת אשמה ואשירה, Akrost. יוסף חריר. — Zu אמר הצעיר יוסף בן קאל אב שמעון f. 65 am Rande סעראל כי סור זאת השירה לא יכילון הניירות (vgl. Jos. b. Saadja 1615 in ms. Qu. 682) und ועיין הר״ב הקדוש המקובל רבי חיים צאלח ע״ה סודות אלו על פי ההרכבה.

182. Oct. 398.

312 Bl., hoch und sehr schmal Oct., schöne mittl. durchaus babylonisch vocalisirte Schrift, vielleicht aus der Zeit des שבזי (1680?), aber am Rande sehr abgenutzt bis in den Text hinein, also mit besonderer Schonung zu behandeln; f. 8, 9, 237 und 242—57 von neuer unschöner Hand ergänzt; f. 286 folgt auf ein Fragment eines alten Index ein Titelbl.[1]) — Ms. Shapira (189?).

Hymnen, in Jemen gesammelt, hebräisch und arabisch, auch abwechselnd in Strophen desselben Gedichts, teils von Jehuda ha-Levi, und aus Charisi, grossenteils von dem beliebtesten Dichter Jemens שבזי und seiner Familie (s. unten).

Der defecte Index f. 308 zählt, in Übereinstimmung mit der Randzählung von der Hand des Schreibers, zuerst 242 Nummern, im Buche mit Columnentitel שירות (bis f. 201); dann זפאת 1—24; im Buche f. 202 bis f. 215, wo dann noch n. 25—37 bis f. 220b, — נשוד f. 220b והאולאי נשוד אוול דאלך נשיד וישידה ותושיח, im Buche 109 Stücke bis f. 275, wovon nur 104—109 im Index; — dann חדויות 19 bis f. 280; הלילות oder הלליה 31, im Buche sehr beschädigt, bis f. 285. Die neue Sammlung, f. 286—307, nicht gezählt und nicht im Index verzeichnet, enthält Mehreres von Israel Nagara (מימי ישראל). — Ein weiterer Nachtrag ist f. 311, 312 נוסח השבע, Hochzeitsliturgie, nur hebräisch (vgl. ms. Oct. 395).

F. 1 war nicht das erste Bl., denn es enthält den Rest eines נשיד und 1b beginnt אתחיל לכתוב שירות ותושבחות לאל אלהי הרוחות אוול שי לר׳ יהודה הלוי זצ״ל; n. 1 ist יום שבתון אין לישבוח. Die Namen der Verf. sind oft am Anfang des Hymnus genannt, aber nicht überall, wo ein Akrostichon ihn nennt; viele nicht bezeichnete Stücke ge-

[1]) חכך כיין הטוב הולך לדודי לכישרים רובב שפתי ישנים. אתחיל בענין שבת מחבור כוהר״ר יהורה הלוי זצוק״ל זצ״ל ולכל ישראל אבי״ר. ושירים אחרים יש מהם בלשון הקודש יש מהם בלשון ערב להחכם השלם כמוהר״ר שלום אלשבזי זלה״ה ולהחכם כמוהר״ר יהודה אלחריזי ז״ל ולהר״ר יחיא אלצאחרי זצוק״ל ולכמה קרישי עלמא . . . . שחברו אותם על הגלות . . . ונחנו כשנשורר בהם לא נהפוך אותם לשירי עגבים ח״ו כי הם לשטח חתן וכלה . . . . בהם הם סתרי תורה ומעשה מרכבה ולא נהפוך לדברים אחרים ח״ו . . . . כתבתיו פה ק״ק רדאע יע״א בשנת חנה אל ישועתי אבטח (Namenszug undeutlich) .. מיר . . . עזי ולא אפחד כי; ist das Jahr 81 etwa = 481 also = 1721?

hören dem Sâlim b. Jusuf (hebr. Schalem שלם b. Josef) שבזי — ob Schibzi? (שיבזי bei Safir, der in Jemen so gehört haben muss, „*Schebzi*“ bei Neubauer, Jew. Chr. III, 617 ohne Zeitangabe, „*Schabbezi*“ bei Hirschfeld, ZDMG. 48 S. 707), was aber nicht berechtigt, die Sammlung, welche vielleicht schon zu ritualer Verwendung angelegt war,[1]) als „Diwan“ des שבזי zu bezeichnen (Iben Safir I, 82, vgl. 67b, 100b, II, 32b). Er zeichnet auch משתא אלשבזה ,אלישבזי, z. B. f. 270 n. 90 (nach Safir Namen der Mutter?) und משתא בן יוסף, auch Anf. קאל אבן משתא, s. unten; ohne Zweifel identisch ist אבו שמעון אלשבזי und אב שמעון, da er einen Sohn Simon hatte, aber auch (יקול) אבו יהודה; s. weiter unten. Ein Sohn unseres Salim ist wohl nicht *Ja'hja* b. Salim *ha-Levi*, der sich (in der Buchstabenpermutation אתבש) auch zeichnet מסמת בן חתבי. Die Zeit des Salim scheint noch nicht gesichert. Safir (I, 82) setzt ihn in die Zeit des Isak Loria, nach der Calamität von 'Sana'a v. J. 1570: allein n. 193 f. 154 uns. ms. hat das arab. Gedicht, anf. וצלנא האתף, die Überschrift ישנת (so) על נלות מוזע, אתתקצא, 1991=1680! [bei Günzburg l. citando S. 95 מוזע (ar.) אתתקצח על נאלות].

Unser ms. ist auch ohne den Anhang bedeutend umfangreicher als Oct. 395; über ms. Brit. Mus. or. 4114 (s. Brody in מטמוני מסתרים [קובץ ע"י] IX, 1893 S. 11) ist noch nicht Näheres bekannt; vielleicht = Shapira (1879) n. 111 (auch 110 u. 112 enthielten Ähnliches), wo 134 שירות, 31 וזאת להתנים, 12 חדויות, 94 נשוד, 30 הללות. — Von dem liturgischen Gebrauch rühren einige Überschriften her; f. 10b, 11b לענין חתנים (für חתן auch 258 n. 80ff.); 45 לענין מילה (auch f. 201); 194b n. 227ff, שירות לענין מועדים ענין שבת zuerst בי אשמרה.— Mehrere Stücke heissen נואב. In der Rubrik נשוד finden sich Stücke aus Jehuda Charisi's תחכמוני (ועין בספרו ohne Angabe des Titels und des Kapitels): f. 230b לבשי יחידה etc. n. 18—20 ist aus K. 13 Streit der Seele mit dem Körper (HÜb. S. 852 — über solche „*Débats*“ vgl. G. Paris, Lit. franç. p. 158); f. 234 n. 24, 25 שבה שבינה u. לציון שאפה aus K. 35 n. 50; f. 234b n. 26 ואלו כתכם על שעדי ביה"ב נפשי לציון n. 27 לכביד עזרא . . לאור עולם אשר החשיך; מספרד aus K. 28; — f. 239b u. 240 n. 41, 44 בינה ברת משה (B. f. 60 בישרי תבואות!) und gehören in die Maimonides-Panegyrik! s. mein מורה מקום המורה n. 20 u. 18; nach einer Mitteilung des Hrn. David Kahana an Dr. Berliner (Juli 1894) findet sich n. 18 in שירים וזמירות unter n. 131, anf. חוקו מאד (bei Begleitung des Brautpaares). Von Verfassern, deren Ermittelung und Aufzählung von anderer Seite erfolgen wird, seien noch hier hervorgehoben: *Ahron b. Schalom al-Manzali* (?אלמנזלי), dessen שבח אשיר f. 254 n. 54, B. f. 38b n. 31, nur das Akrost: אהרן darbietet, den vollen Namen nennt nur B. — *Ja'hja al-Dhahiri* (אלצאהרי, ob für אלטאהרי? vgl. Sacharja in קובץ ע"י V,11); f. 44 n. 74 אי נבורתך ימין אל, zeichnet nur אבנר, wie hervorgehoben ist. S. auch weiter unten.

Einige Eigentümlichkeiten der Akrosticha und der arabischen Anfänge scheinen unbeachtet geblieben. Dahin gehört das Wort שמי („mein Namen“), z. B. שמי דויד קטן, B f. 58 אני אשיר לאל שדי אמור נא די לנלותינו; im Hymnus f. 246 n. 57 lautet die letzte Strophe שמי דוד בניין (=ישלמה) מבונה דורמידור (??) כר"ל מ"ם ר"ש ומ"ם י"ד ר"ש בפולים; der Verf. erzählt von der Bibel-HS., die er angefertigt hat. שמי יוסף zeichnet f. 245 n. 55, notirt in B f. 56b: שבח אשיר ואודה יהודה בן חזמק שמי. — zeichnet der arab. Hymnus, anf. קאל אבן חזמק כם בלית nur B f. 37; ib. f. 139 מחבוב (?) יא ליל נא zeichnet nur חזמק (=סעיד). Ungewöhnlich scheint auch מ vor dem Namen,

[1]) Dem widersprechen nicht die Gedichtchen anderen Ursprungs (s. weiter unten), da auch im liturgischen Gebetbuch für Jemen ms. allerlei desgleichen aufgenommen ist; s. HB XVIII, 76.

f. 226 n. 9, B f. 60 (נישוד): מי נשקני ואני עומדת[1]) zeichnet מישראל בן יוסף. Fremd ist auch das Akrost. חבור שבוי f. 267b n. 85, B f. 60b in חלום חלם ידיד נפש.

In den arabischen Hymnen eigentümlich ist die Einführungsformel קאל und יקול, auf welche Namen, oder sonstige Bezeichnung des Verf. folgt, wie wir schon bei הומק gesehen haben. So führt sich Salim selbstgefällig ein קאל אבן קאל סאלם פציה אללסאני f. 135b n. 178; אב משתא שית אסרך f. 273b n. 105, B f. 55 (so) שמעון יקול יא נאלקי f. 170b n. 211, B 75b; in B allein f. 61 יקול אב שמעון מנאמי ק׳ א׳ ש׳ באלאקואל 65; (mit Noten v. Josef v. Saadel, s. oben); 74 ק׳ א׳ ש׳ קאל קלבי ינשרח 75; א׳ ש׳ האת לי. Man wird wohl auf Salim und einen Sohn *Jehuda* beziehen müssen folgende Anfänge אבו יהודה יקול פי ראי מעקול f. 265 n. 61, B 47b, mit Akrost. אבי שמעין ישבוי משתא und hebr. אבי יהודה יעורר f. 265b n. 70, B f. 46b, Akrost. אבו יהודה יקול; אבו שמעון אלשבוי f. 261 n. 72, B f. 47 Akrost. אלשבוי משתא; auch סאלם יקול יאודי f. 108b n. 146. [Das Akrost. אבו יהודה אלי שמרו שבוי bei Günzburg l. citando S. 95 ist wohl שמרהו צורו = אל ישמרו zu lesen?] Ferner דאוד יקול ארהמני f. 107b n. 145. Unsicher ist f. 64 n. 104 יקול אלשאער אלוהמאן und קאל אבן אלאהדל f. 300 (als קציד, so).

Im Allgemeinen ist noch zu beachten, dass die Stücke ohne Unterschied der Gattung hinter jeder Strophe das Chorzeichen פז oder פז מון haben (nach Safir I, 82 ist das ein Responsum der Gemeinde). Viele Stücke enden mit 3maligem אנא.

F. 271 n. 95 steht ein Gedicht, worin kein ק vorkommt. Complicirter Strophenbau (תושיה) findet sich in einer Menge von arabischen und hebr. Stücken; eine Probe (f. 28 n. 68) s. im Anhang. Zwei Hymnen von Saadia b. Josef f. 10, 55, לבי לעלמה אהובה und לנר ולבשמים נפשי מיחלה, edirte H. Brody in מטמוני מסתרים קובץ על יד IX, 1893 S. 27, vgl. S. 14. wo 8 Stücke verzeichnet sind).

Mit dieser, schon lange abgeschlossenen Beschreibung ist nunmehr auch die eines von Fischl-Hirsch gekauften, sehr ähnlichen ms. des Baron D. v. Günzburg von letzterem, in „Festschrift zum achtzigsten Geburtstage Moritz Steinschneider's", hebr. Abt. S. 87 ff. zu vergleichen.

183. Oct. 353.

Bl. 1—67, dann viele unbeschriebene Bl.; zuletzt 68—71 Index der Hymnen, nach den Buchstaben und diese nach den Seitenzahlen geordnet, durchaus grosse und mittl. Quadrat; vorn 2 Bl. Vignetten (aus Büchern geschnitten), das 2. enthält den Titel, geschr. Ven. 1744 (בשנת דרש), wahrscheinlich für den Druck bestimmt.— Aus Pinner's Sammlung.

עת הזמיר Hymnensammlung von verschiedenen Autoren, deren Akrostichon auch am Anfang angegeben ist, darunter Josef Pardo (f. 64b אודה לאל לבב חוקר כרון יחד כוכבי בוקר. יוסף יי על עמו) und Moses Sacut. — Titel עת הזמיר זה ספר שירות ותשבחות, לשורר ולזמר לאל אלהי הרוחות, ופזמונים חדשים גם ישנים, והיו לאותות ולמועדים ולימים ושנים, ולראשי חדשים ולשמחת חתנים, ולאבות הבנים, מידי חדש בחדשו ומדי שבת בשבתו. Der Titel sagt zu viel, wenn nicht etwa die leeren Blätter noch Anderes enthalten sollten, wofür auch im Index Platz gelassen scheint. Der mir unzugänglichen homonymen Sammlung des Benjamin Kohen (s. zu N. 181) scheint die unsere nur den Namen entlehnt zu haben.

S. Fol. 14: Osterritual הגדה.

184. Qu. 697.

Perg., 24 Bl., meist mittlere deutsche Quadrat, Initialen in farbiger Einfassung ; teilweise verblasst; vorn (Quadrat אני דניאל) Censuren, darunter v. J. 1601.

[1]) Die verschiedenen Hymnen מי נשקני bei Safir f. 84 ff. stehen hier f. 224b ff. als n. 6—8, 10—12, und folgt n. 13 f. 227b מי נשקני ואני הולכת גולה וגם סורה ולא מולכת, dann n. 14 f. 228 מי נשקני ואני נרדמת.

[הגדה של פסח], Pesach-Haggada, anf. אור לארבע עשר; zuletzt בי לו נאה und אדיר הוא.

34 C. Fol. 707: Verschiedene Fragmente.

185. Qu. 825.

Zusammengesetzt, 26 Bl., bis f. 6 mittlere span. Cursiv, dann kleine ital. rabb., XVI. Jahrh.? Auf dem Deckbl.: Leon V[a] [Viva?] Monseles (scheint nicht Montelez; Jechiel de מונטיליו b. Salomo edirte 1585 in Venedig Bertinoro über Ruth), ob = Monselice? Ms. Fischl (1881), s. HÜb. S. 912 A. 53: Centralanzeiger I, 106.

[1] Schemtob Ardutial b. Isak בקשה להחכם המשורר ר׳ שם טוב ארדוטיאל ז״ל . . . וקראתיה ים קהלת בי בן אלפים בת יכיל. Ein Bittgebet, aus 2000 mit מ anfangenden Wörtern bestehend, anf. מרום מראשון, endend (f. 5) מסתתר מאישון, מתעלם מעין, מהוה מה מאין והחכם המחכר עשה מרום מראשון אמן וכן יהי רצון. Dann אחר ואת הבקשה אלו השירים ואחר עשה אחריהם לחתום שמו וישם אביו הרב ר׳ יצחק ז״ל בראשי התיבות, nämlich zuerst 7 Zeilen, anf. חוי בל רמה, נפשו תחמה, למצוא כופר, שובן שחק, שמעה שועת, שואל שאלת, שי לאשמיה, dann שירתו, also jedes Wort mit ש beginnend, Akrost. שם טוב בר יצחק נ״ע und noch 4 Zeilen, deren 3. חזק beginnt, durchaus auf תי reimend, dann 3 Zeilen, 1. שעה נא תפלתי ותשבר, לך עבודתי חשה ומפר. — Den Anfang enthält ms. Paris 970[4]; identisch ist בקשה ms. Carmoly 37, 129; vgl. הכרמל VI, 85.

[2] 5[b] En-Schealtiel Gracian תפוחי זהב שחבר אנשאלתי[א]ל ז״ל נריציאן [נראציאן] על י״ג עקרים וענינים אחרים נ״כ, wiederum eine rhetorische Betrachtung in ungefähr 500 Worten, die mit מ beginnen, anf. משניח ממרום מלכותך מלכות מצוי, Ende (6[b]) משכנו מקום מקדשו משלים ממרומו: sie ist also verschieden von der בקשה, anf. ה׳ אלהים אתה החילות in ms. Halberstam 148 f. 69[b], beide fehlen bei Zunz, Lit.; der Verf. ist ohne Zweifel der Adressat des Prophiat Duran in einer Abhandlung über Astrologie in ms. Paris 1048 und Halb. 147 (s. dessen Catal. S. 145), also um 1400. Über die Familie Gracian (חן) s. HB. VIII, 89, XI, 91 A. 2 (ms. Fischl 34) u. 136, XVI, 86; Gross in Mtschr. 1880 S. 551.

[3] 7 [Leon] Sini [b. Samuel] aus Cologna (XVI. Jahrh.) אזהרות אשר חבר הגאון במהרי״ר לובן [ליאון] סיני מקולוניא זצ״ל אשר חבר בלשון צח ונחמד . . . *Asharot* (Gedicht über die Gebote), beginnend mit 5 Zeilen Akrost. ליאון, Z, 1

לבו דודים ואכלו טוב ויין נסכי שתו מוני

dann in terza rima

מקום הכל גלמוד ואין בלתו ‖ פן לא פרוין פרין תוך דבריו

Ende ונגילה ונשמחה בישועתו. Über den Verf. s. Centralanzeiger I, 106.

[4] 11[b] [Asarja?] ibn Efraim [1481?] Sittenschrift, beginnend mit einem Vers חמם זמן, לשוא זמן, יארוב יבמן, אוכל המן, יבעט ישמן, כמו המן; dann 8 Beit; das Endgedicht ist hier vollständiger und auf die Formel בבודך ה׳ יתברך (25) folgt eine Nachschrift, endend: כי לא יעתי בו שנה רק חי ה׳ יום או יומים שמוה בפרט אודה בכלל, והוא למעני יחריש בנשר נעורינו . . . באמור בה א״מ״ר ה׳ ישמרו משפט וגו׳ וצדקתי להגלות. Näheres über die Umstellung des gedruckten Buches s. HB. XXI, 85.

S. auch N. 44[2], 255[16. 36. 38. 39. 51-53], 257[5-9].

---

186. Fol. 1233.

82 Bl. zu 2 Col., alte oriental.-rabbin. Schrift; s. zu [2]. Die HS. ist vollständig mit durchsichtigem Papier überzogen worden. — Ms. Shapira.

[1] תרשיש = בתאב אלתגנים (auch ענק genannt). Homonymengedicht des Moses ibn Esra, mit arabischer Erklärung, bis zum VII. Bab, Buchst. ם. Zu dem ungenügend edirten Texte (Berlin 1886) ist Hr. D. v. Günzburg den Band Erklärung schuldig geblieben; vgl. T. Lewenstein, Proleg. zu M. b. E. تنجنيس T. 1, Halle 1893. Ms. Nb. 1466 ist das Glossar (vgl. Rabb. p. 489) nach unserem Werke geordnet, s. Mn. 211.

[2] 50 דיואן Diwan des Abraham ibn Esra mit unvollständiger Vorrede des Sammlers — der in seiner Vorr. zu Jehuda ha-Levi's Diwan sich auf diese bezieht (s. Hebr. Bibl. XXI, 117).— Alles Vorhandene ist von Jak. Egers, Berlin 1886 edirt.

[3] 75[2] לקט מן דיואן Lese aus dem Diwan des Abraham b. Chalfon (חלפון = arab. خلفون, HB. XII, 66, Jehuda b. Ascher, GA. n. 13; eine זיארה zu einem תתלית von Abraham b. Ch. in ms. Shapira 1881 n. 190). Eine angefangene Makame von abu'l Faradj ibn נר...— Die Autorschaft einzelner Stücke kann erst durch besondere Studien festgestellt werden, welche Hr. Dr. Brody bei Herausgabe der Gedichte anstellen wird.

Abu Ibrahim Isak b. חלפון ist vielleicht Verf. des Hymnus חולת אהבה, gezeichnet חלפון (CB. p. 836, nicht beachtet von Bacher, ZDMG. Bd. 36 S. 401), vgl. Zunz, Lit. 718 (Nachtr. 52) und חום ורחם in Ritus Jemen (Verz. I S. 126 n. 142); hingegen ist wohl das Gedicht ישירו דודים שירים חמודים (worin gegen ארום und בן האמה gebetet wird, fehlt in Pol. Lit. S. 280) Akrost. יצחק בלפון, in ישבחי אלהים Oran 1880 f. 151 von einem jüngeren Autor; wie auch Abigedor in Ritus Jemen (Verz. I S. 128 n. 96 אזיל מעין דמעות). Eine רסאלה פי אלתוחיד von בן בלפון (die aber auch eine hebr. Abhandl. sein könnte) verzeichnet der Besitzer eines ms. M. Mortara, dann Schönblum (1868 n. 7).— זיאד בן בלפון wird von Zahrawi citirt; Virchow's Archiv XLII, 105; Cat. München S. 236.

114. Fol. 1059: Salomo da-Piera שירים ומליצות.

56. Qu. 488: Jakob Frances und Immanuel Frances, Diwan.

54. Qu. 486: Jakob ibn Zur לישון למודים, [2] עט סופר, [3] Jakob ibn Danan, Schreiben, [4] Jehuda ibn 'Attar מנהגי באם בטרפות.

11. Fol. 118: Jo. Sartorius, Neujahrswunsch in 9 Strophen.

Arabisch.

187. Oct. 464.

161 Bl.; sorgfältige Durchzeichnung des Bodleianischen ms. bei Uri 499 (v. J. 1240, Neubauer 974) durch meine Frau Auguste im J. 1851 und von mir revidirt.

Moses ibn Esra (um 1140) אלמחאצרה ואלמדאכרה, über die hebräische Poesie und deren Geschichte, insbesondere im Verhältnis zur arabischen; eines der interessantesten älteren Werke in arabischer Sprache, das einzige jüdische كتاب الاداب (M. Schreiner, Le Kitab al-Mouhadara. etc. Rev. Ét. j. XXI, 1891 p. 98—117, XXII, p. 62—81 u. 236 ff., Sonderabdr. 1892 in 32 pp.). Es ist erst seit Kurzem ein unvollständiges Exemplar in Petersburg n. 136, eine Copie aus ms. Bodl. in Paris; Abschriften aus meiner ihnen geliehenen Durchzeichnung nahmen Dr. Landauer und Schreiner. Herr Kokowzow in Petersburg hat eine Ausgabe vorbereitet und kürzlich (in dem Sammelband „Wostotschnija semitjetky" Petersb. 1895) die ersten 4 Fragen nur nach dortigen mss. mit einer russischen, mir unverständlichen Vorbemerkung (p. 193—9, so auch im Sonderabdr.) mir freundlichst zugesendet. Hier genügen, unter Hinweisung auf CB. p. 1803, wenige Angaben, ein vollständiges Namensregister s. im Anhang.

Das Buch behandelt 8 Fragen; folg. Inhalt ist möglichst wörtlich ausgezogen: א׳ פי שאן אלנטם ואלנטבא (f. 9[b]) ב׳ אלשער ואלשער־א (12[b]). ג׳ כיף צאר אלשער פי מלה אלערב טבעא ופי סאיר אלמלל תטבעא (15). ד׳ לבעץ אלשיוך (24[b]). ה׳ שפוק נאליה אלאנדלום פי קרץ אלשער ותדכיר (?) אלנטב ואלרסאיל אלעבראניה עלי גידהם (28[b]). ו׳ ואצרבת עמן כאן פי אעצרהם מן אלאעאג. ז׳ קרץ אלשער פי אלנום . . . (64). ח׳ ארשאד אלי אמתל פי טריקה צנעה אלקריץ אלעבראני עלי אלקאנון אלערבי (91[b]). Die Worterklärungen (באב עשה . . .) beginnen f. 109[b]. Diese Partie bearbeitete vor

vielen Jahren Dr. Auerbach (jetzt Rabb. in Hildesheim) in einer Leipziger Promotionsschrift, welche ungedruckt blieb, weil Prof. Fleischer der Ansicht war, dass nur ein eminenter Kenner des spanisch-arabischen Stils, wie etwa Dozy, sich an die Herausgabe des eleganten, aber im ms. teilweise verderbten Buches wagen dürfe. F. 117 folgen עשרין פצלא מן פצול אלכדיע פי מחאסן אלשער (das Verzeichnis bei Schreiner p. 29, p. 11 der Rev.), welche wohl Neub. irrtümlich als Einteilung des ganzen Werkes angiebt. — Über einen Auszug (?), angebl. betitelt אשכל הכופר bei Sacut, s. HB. XIII, 107 (ungenau M. Doctor, die Phil. des Josef ibn Zaddik, Münster 1895 S. 4 A. 4).

Für uns besteht der bleibende Wert des Werkes in den biographischen Nachrichten, welche im Bodl. Catalog fast ausgenutzt sind, wo nicht frühere Citate nachgewiesen werden (über Isak b. Baruch s. Bibl. Mathem. 1895 S. 97); s. auch Schreiner p. 48: Des rapports de Moïse . . . avec la littérature arabe. Die Nachweisung aller Citate in dem ms. muss dem Herausgeber überlassen bleiben; hier werden nur einige aus der neuesten Zeit notirt: die 5. Frage bei Goldberg המניד 1878 S. 38; f. 27 über Saadia bei Harkavy מאסף נרחים 101, f. 28 ib. S. 102; f. 122 über תימן u. 127 ענק bei Derenbourg in der „Notice“ über die Gesellschaft מקיצי נרדמ, Journ. As. 1865 p. 18 u. 14.

S. auch N. 169[4], 255 passim, 257[4. 21], 285[2].

VII. Polemik.

188. Oct. 463.

31 Bl., ital. Schrift, XVI. Jahrh.? — Ms. Steinschneider 9.

Prophiat Duran[1]) כלימת הגוים antichristliches Werk in 12 Kapp. (Inhalt bei De Rossi zu Cod. 120 und Bibl. antichr. p. 90 u. 129, Anf. und Endworte bei Goldenthal l. citando), verfasst auf den Wunsch des Chisdai Crescas (s. Einleit. oder Widmung bei Goldenthal l. c. S. 29 u. in מעשה אפוד Ed. Wien S. 45 A. 32 anf. עטרת החכם), welchem daher irrtümlich das Werk zugeschrieben worden (s. Benjacob S. 241 n. 161); Fürst, B. J., hat das Buch nicht unter Duran I, 215, sondern unter Kreskas II, 209 u. III, 179 denselben Titel und Inhalt für Reuben ha-Sefardi „b. Meir“ (! nach Jellinek's späterer Identification? s. CB. 1784), auch im Index III, 394 ist die Confusion von Autoren und Titel nicht berichtigt und der Titel ס' הכלימה (Benjacob n. 159) für den überhaupt zweifelhaften Autor nicht hergestellt. — Gegen das Abfassungsjahr 1397 unserer Schrift, nach Zunz's Conjectur (bestätigt durch unser ms., wo הגדול punktirt ist), wird Rabb. II, 750 die ungewöhnliche Datirung nach Christus mit Weglassung von 1000 hervorgehoben; in einem polemischen Werke ist der Umstand weniger auffällig.

Andere mss.: Bodl. (Neub. 2153—5, 2558, 2207), Breslau (Saraval 9), London, Brit. Mus. Add. 26948, 26961 (Almanzi 57, 72), Parma,

[1]) Hebr. Namen: Isak b. Moses ha-Levi; über die Aussprache des (provençalischen u. spanischen) Namens: *Prophet* etc. lat. Prophatius etc. s. HB. 1865 S. 126, mein Profatü . . . Prooemium in Almanach p. 3 n. 3; vgl. HÜb. S. 608; nach Rabb. II, 741 soll das lat. Prophatius von פרופיאג stammen! Ein getaufter Isaquetus Profait 1409 Mtschr. 1882 S. 499.

(De Rossi 120, 122, 124, 1269), Rom (Casanat. H. VI, 7; 2735, n. 215 Sacerdote), Wien (Goldenthal 16); — teilweise identisch sind vielleicht die folgenden mss. von Privaten und Buchhändlern: Aschkenasi (Günzburg?), Benzian 21, Coronel 67, Halberstam (jetzt in Ramsgate) 192, Horowitz VI n. 122 (קונטרים aus der Überschrift, vgl. CB. 2115), Kauffmann VI (1879) n. 68, Luzzatto (= Halberst.?), Schönblum II, 109, Schorr (früher Reggio, ההלוץ IX, 2 S. 66). Zusätze eines Jakob in de Rossi 120, 122; vielleicht Horowitz 6 n. 122 angeblich בשעת השמדות שמ״ט (!) in Sevilla?! Über ein Compendium des Zeitgenossen Schemtob Schaprut s. CB. 2116 unten; über das Plagiat bei Simon Duran s. Jew. Lit. p. 318 n. 30. — Nichts Neues bietet Gronemann, De Profatii . . . vita etc. diss. Vratisl. 1869 p. 25. —

Unser ms. beginnt mit der längeren Überschrift, anf. זה הקונטרים יסד (Catal. Michael S. 364), worin das besprochene Datum; folgt die Widmung, dann das Gedicht בלימת הגוים והרפת עלים (mitgeteilt l. c. u. bei Goldenthal S. 28). Am Ende findet sich in unserem ms. f. 31 noch ein 6zeiliges Gedicht in dem Metrum des Vorgedichts, anf. אני חיל וחומה לנוצרי דת תמה, das mir nicht neu ist, in ms. Wien nicht vorhanden scheint. Vgl. auch zu Oct. 540 gegen Kohut.

122. Qu. 651: Abraham Farissol, מגן אברהם.

189. Oct. (Kl. Qu.) 513.

91 Bl., kleinere, feine ital. Cursiv, XVI.—XVII. Jahrh.

Abraham Farissol[1]) ויכוח הדת, so in der Vorr., in welcher die 2 Disputanten (f. 2ᵇ) Ludovicus מולינציא und der Minorit האה מאלפינטא מבת הקטנים heissen. Der Index der 71 Kapp. (f. 3ᵇ—5) ergiebt das Verhältnis zu ms. Qu. 651 (= A) nach dem dort mitgeteilten Index (B, unser Ms., wird auch hier durch hochstehende Ziffer bezeichnet); doch ist hier [7] f. 15 unter ד׳, anf. הסבקות הגדולות, abweichend von A 14, und f. 16 אחר שבארנו schon A 15 f. 35; ferner ist 48[63] (nicht [62]), 62[73], 69[47] (nicht[46]), 73 hier nicht vorhanden.

Danach giebt die umgekehrte Tabelle:
[1-4] 6—9 [5, 6] 11, 12 [7] 14 [8, 9] 18, 19 [10, 11] 22, 23 [12-15] 25—28 [16-32] 30—46 [33-7] 49—53 [38-40] 58—60 [41] 54 [42-44] 61—3 [45] 65 [46] 61 [47-50] 69—72 [51-3] 55—7 [54] 10 [55] 24 [56] 68 [57] 20 [58] 21 [59] 13 [60] 5 [61] 47 [62] 3 [63] 48 [64] 2 [65] 27 [66] 29 [67] 64 [68] 66 [69] 16 [70] 1 [71] 4.

Diese gewaltige Umstellung neben einzelnen Abweichungen und der Veränderung des Titels ist höchst wahrscheinlich eine neue Redaction des Verf. selbst, dessen Namen wohl erst der 2. vollständigeren Redaction (A) gegeben wurde, worin die exegetischen, nach den biblischen Büchern geordneten Kapp. (34 ff.) n. 47, 48 aus Jesaia an ihre Stelle gesetzt sind. [71] scheint ursprünglich ein Nachtrag.

K. [1] 6 beginnt (A שאלתי) אמר א׳ פ׳ יש מי ישאל למה לא נתנה התורה; [71] 4 endet mit einer gereimten Schlussformel ויהי רצון להחיש פדות עם אבין . . . בן יהיה במהרה בימינו אמן, in A f. 14ᵇ weggelassen, das Vorangehende ist ebenfalls gekürzt.

Zu der unter A (S. 110) hervorgehobenen Stelle aus K. 72 vgl. dieselbe bei Jellinek, קונטרס הרמבים Ed. 1878 S. 23 (HB. XVIII, 51, in Ed. 1892 nicht vorhanden) und Abr. Pesaro, Memorie p. 18.; B f. 55ᵇ hat sie nicht; das K. beginnt נבר זה לי ימים רבים שמעתי מקצת מחבמיהם באשר לא יכלו (so) מבה פסוקי; A beginnt לא יוכלו חבמי הויכוח. — Über die Bodleianischen mss. s. Nb. 665[2], 2018[4], 2165, 2166, 2295[2]. — Rieger, Gesch. d. Juden in Rom II (1895) S. 82 u. 415, übersieht dies Citat: Pol. Lit. S. 380/1.

[1]) Neubauer umschreibt פריצול consequent Ferussol, nach einer, aber nicht der einzigen Form des französischen Namens.

190. Oct. (klein) 548.

156 Bl., klein 8°, schöne, deutliche span. Hand XVI.—XVII. Jahrh.? — Ms. Muller in Amst., Catalog בית הספר 1868 S. 347 n. 5142, im Besitz von Alex. Kohut (gest. 1894, s. unten).

Anonymer Dialog zwischen einem Christen und einem Israeliten (ישראלי, anderswo יהודי) über die christliche Religion in 28 Kapiteln, beschrieben von Alex. Kohut (Discussions on Isaiah, ch. LII, 13 ff., and ch. LIII, . . . with preliminary notes on Judaeo-Polemic Literature, New York City 1893 p. 14ff.), wo p. 18—19 der Inhalt der 28 Kapp., dann eine englische Übersetzung des XII. Kap. (f. 55—66). Die Stelle K. 23 f. 114 mit dem Datum 1555 (Kohut p. 17) ist schon in Catal. Muller [von M. Roest] hervorgehoben.

Kohut hat p. 16 die Verwandschaft mit ms. Oct. 136 (Verz. S. 51 n. 74) erkannt, aber übersehen, dass das Titelbl. עור האמונה etc. dort ausdrücklich als falsch bezeichnet wird. Ganz aus der Luft gegriffen ist die mitgeteilte Behauptung (p. 17), dass ich im Register zu Catal. Michael 1848 (!) S. 364 כלימת הגוים (s. N. 188) mit diesem, mir bisher nicht zugänglichen ms. identificire. Letzteres ist nur in beschränktem Sinne ein Unicum, insofern es die ausführlichste Recension enthält, gegenüber den, unter N. 74 und sonst angegebenen mss., nämlich Mich. 231 (Neub. 2176), Uri 353 (Neub. 2175, wo der Titel כבוד אלהים eines ms. in Amsterdam ohne alle Autorität ist, vgl. HB. XVIII, 7), Schönbl. 72, Saraval 59, wohl auch de Rossi 75.

Eine ganz genaue Vergleichung unserer beiden mss. („A" bezeichnet Oct. 548, „B" Oct. 136) ist durch die Blässe von B sehr erschwert; doch genügte die vorgenommene, um festzustellen, dass B bedeutend verkürzt, in Einzelheiten auch verändert ist, so dass Einiges davon in A vermisst wird.

In der nachfolgenden vergleichenden Tabelle bedeutet die römische Ziffer das Kapitel, die arab. die Blattzahl; der Inhalt ist möglichst kurz mitgeteilt.

I, B I Jesus erfüllt nicht das Gesetz. II 7 Trinität, B 4b. III 31 unbefleckte Geburt, B 14b. IV 36 Gen. 1, 26, B 16b. V 42 Gen. 18, 2, B (IV) 17b. VI 43 Gen. 49, 10, B 17b. VII 45 Cherubim, B 18. VIII 47 Azazel! B 18b. IX 49 Deut. 32, 39, B 19b. X 50 Deut. 27, 26, B 19b. XI 52 Opfer, B V 20. XII Jes. 52, 53, B VI 20b. XIII 68 Jes. 42, 1, B (VI) f. 26. XIV Sinn des „neuen Bundes" in Jerem. (Kohut: „Explanation of N. T. passages"!), B VII 26b: XV 73 Jesus hat das Gesetz nicht aufgehoben, B (VII) 27 unten. XVI 77 Ezech. 20, 25, B VIII 28b. XVII 79 Hosea 6, 3, B IX, 29. XVIII 81 Amos 2, 6, B X 29. XIX 84 Sacharja 9, 9, B XI 30. XX 86 Psalm 2, B XII 30b. XXI 68 Ps. 22, 2, B (XII) 31. XXII 92 Ps. 110, 1, B 32b. XXIII 96 über Daniel's 70 Wochen, B XIII 33b. XXIV 115 das Exil nicht Strafe für die Tötung Jesu, B XV 38b [B XIV s. unten A XXVIII]. XXV 123 Grundlehren (9) des christl. Glaubens, B XVI 40b. XXVI 133 בעניים מפורדים מנימוקי דתם, B XVII 44b. XXVII 162 Widersprüche in der Thora, Fremdherrschaft in Palästina (fehlt in B). XXVIII 166 irdische Verheissungen, B XIV 37b.

Hiernach ist nur ein einziges Kap. (A XXVIII) in B umgestellt, ein ganzes (XXVII) weggelassen. Von grösseren, in B fehlenden Stücken seien hier verzeichnet: Ende I 5 (B 4b), Ende II 32b (B 14), Ende XI 53, 54 (B 20b), XXIII 100—102 Z. 7 v. u., in B 36 nur 12 Zeilen, f. 104 = A 36b, hier הרמב"ם והראב"ע בויכוחם עם פידרי פאאולי (!); es fehlt ein ganzer Abschnitt f. 107 בוונתינו בענין הפירוש הזה, bis f. 112 וזה הפירוש נראה לי יותר נכון ואמתי מכל מה שהוצאתי עד היום על הענין הזה; darauf f. 113 4 über Jesaia 11, worin das

Datum. K. XXIV ist in B sehr gekürzt und am Ende B f. 40b fehlt der Abschnitt A 121b איך גואל הגאולה ואחריה יתקיימו מצות תורתנו, 1 1/4 Seite. XXV fehlt Vorbemerkung ראיתי מאמר חיבר חכם גדול.

74. Oct. 136: Anon. Compendium von N. 190.

191. Qu. 678.

95 (= 94+1) Bl., mittl. span.-ital. Hand, einzelne Wörter in ital. Schrift (des Verf.?), einige Correcturen und eingeklebte Zettelchen; f. 12, 40b u. 95 Besitzer Esra Athia (עטייה). Das (zum alten Einband verwendete) Blatt enthält wahrscheinlich Schuldenverzeichnisse aus d. J. 1755 u. 1756; unter den vielen christlichen Namen (in ital. Schrift) erscheint auch Piero Galeazzo di Casolo; hebräisch erscheinen רפאל לאנייאדו, עמנואל רוויקו, יעקב עטיס (?), עמנו' ן עמר — ישעיה שלום, אברהם שכות, עזרה מזרחי, יוסף אברהם סהדון, עזרה נחמה יצחק . . . ? — Ms. Fischl, s. unten.

Ahron Chajjim Volterra, ספר ראש אמנה, antichristliches Werk (1733? בצא"ת habe ich irgendwo gefunden, vielleicht in ms. Coronel, s. unten, von 1700 J. ist f. 90 die Rede). Der gereimte Titel nimmt eine volle Seite ein; das Wichtigste daraus ist:[1] והוא מתכסה בשלמה חדשה . . . מקובץ מסעיפים לאלפים לאספים נגד עדת הנפים | . . מול פני ה' זוקף כפופים || מן המחבר מעפר ואפר לא נֶעְבָּר (so) א'שר ה'וא ד'יח נ'חוח . . . [ר"ת אהרן חיים וולטירא] || ובסתר פני האנא"נ־אמא בי בל אותיות שמו ומשפחתו[2] נמצאו שמה || Horatio Terraluna נודע שמו מן הבקשה חדישה, אשר בבל מלותיה האבן הראשה, היא באות שי"ן חבושה, בעט ברזל וצפורן שמיר בעיר || ליוורנו בשנת הת"ק חרוסה || וגם הוא חיבר ספר שיתופי לשון הקדש, בשופע ונודש, להלל את שם ה' בלשונות נרדפות, מדי יום ביום וחדש בחדש[3] || ועוד הוסיף עד הגה ששים דרושים[4] נדרשים, לעשות רצון שמים שמחים וששים.

Am Ende des Titelbl. ein Register (des Prototyps?), wonach Teil I des קיצור 2 Bl. enthält, das ganze Buch 7; T. II 3 1/2 Bl., das g. B. 10; III 4 1/2, das g. B. 17; IV 3 1/2, d. g. B. 34; V 9, d. g. B. 30.

Wir haben in der That nur einen Auszug eines grösseren Werkes, welches citirt ist, z. B. f. 38 אבן חדושים אחרים וכרתי בספרי אשר חברתי בארוכה.

F. 1 הצעה למנוחה ומרגוע אל עין הקורא. In dieser gereimten Vorrede voll Wortspielen bemerkt der Verf., dass die Christen behaupten, alle Gesetze und Prophezeiungen seien Symbole (צורה ותמונה . . . משלים וחידות); dagegen habe er ein Buch voll neuer Bemerkungen verfasst u. zw. in V Abschnitten (Steinen אבנים), I. אבן הראשה Widerlegung von 6 Predigten des ehemaligen Juden *Mose Leon* (ליאון), daher ארי"ה במסתרים, getauft (בשנותו את טעמו) *Paulo Medici*;[1] II. אבן שלמה (f. 10): 32 Principien (עקרים) und 48 Bedingungen (תנאים) allgemeiner Art; III. אבן יקרה (f. 23b) Bemerkungen (חידושים) zur Erklärung der Prophetien in 4 Teilen: 1. über die Ankunft des Messias, 2. die Jungfrauschaft Maria's, 3. Göttlichkeit des Nazareners, 4. Dreieinigkeit; IV. אבן אפל וצלמות, Widersprüche und Abweichun-

---

[1]) || bedeutet die Zeilenabsätze.

[2]) Daraus geht hervor, dass Volterra Familiennamen geworden; A. Volterra in Venedig 1697 s. CB. p. 2798 n. 7554.

[3]) Diese Synonymik enthält ms. 40 in J. Kauffmann's Catalog N. 14 (1889), wohl Autograph; der Käufer desselben Dr. El. Landau, Bezirksrabb. in Weilburg, fand darin eine Stelle, worin der Verfasser seine בקשה חדישה citirt; ich habe dieses ms. im Jmi 1896 nur flüchtig ansehen können; die hier (f. 12, s. folg. Anm.) angegebene sachliche Bezeichnung ist dort nicht als Titel zu finden.

[4]) f. 23 Z. 3: וכס' דרשותי בדרוש מ"א הראתי כי כל כלי קרב הם; 41b בטלים אם ב"א שומרים את מצות ה' וכאשר הבאתי בארוכה; f. 12 — בדרוש ד' על נצחיות תורת ה' וכבר הארכתי בהקדמת ס' שתופי לה"ק אשר חברתי להראות קדושתו כי הוא שפת אמת תכון לעד בעדות הזהר פ' נח.

[1]) Im Vessillo 1883 p. 246 (ohne Seitenzahl citirt bei Rieger, Gesch. d. Juden in Rom II, 228, 275) habe ich nach einer, mir nicht mehr erinnerlichen Quelle den jüdischen Namen *Israel Meir Levin* angegeben, wahrscheinlich aus בהיותו ישראל, da wohl Paolo *Sebast.* Medici, Verf. der Midolla della lingua santa 1694, nicht zu unterscheiden ist. Der Catalogo dei Neofiti illustri 8. Fir. 1701 (80 pp., erst seit 1888 in der k. Bibliothek) ist ein wertloser alphabetischer Auszug aus Bartolocci, der ehrlich überall angegeben ist, mit kaum nennenswerten Artikeln aus anderen Quellen. Vgl. auch A. Fürst in der Ztschr. Saat auf Hoffnung XI,1874.— Der Brief v. J. 1715 ist wohl hier f. 6 citirt וזאת תהיה תשובה ניצחת לאגרת א' מחוברת מן מוכר זה.

gen in den 4 Evangelien; V. אבן נגף ומעמסה über Verwirrung und Anstössiges in den 21 Episteln und der „Apokalypse", ואנחנו שמנו ספר החלומות.— Auf die Vorr. folgt f. 2 unter der Überschrift אהרן יבוא אל הקדש בואת ein Gedicht von 18 Zeilen mit dem Reim זאת, anf. ה' אלהים צבאות שוב נא הבט משמים וראה ופקוד גפן זאת.

Anf. des Werkes f. 2b עין הדורש. האבן הראשה תשובת שיש דרשות המומר, בשרו מפחד ה' לא סמר. הדוישים על דהויש ראשון, אין בו בינה נלענ לשון, לא ישיג ששון, על מאמרו כי היהודים הם עברים לישו' על היותם עבדים לנוצרים; die 2. Predigt bezieht sich auf Jesaia 52, 53 u. And.; die 3. (3b) auf Sach. 13 etc. und Adam's Sünde; 4. (4b) Erneuerung (חידוש) des Gesetzes; 5. (6b) Verwerfung Israel's und Erwählung der Christen; Zeichen der Prophetie (f. 7), der Wunder (ib.) und der Weisheit (8); 6. Medici beschuldigt die Juden, dass sie den Dekalog nicht befolgen; der Verf. nimmt die einzelnen Gebote durch; diese Partie gehört zu den besten des Buches, indem der Verf. den Anklagen die Lehren und Handlungen der Ankläger gegenüberstellt und belegt.

II f. 10 beginnt mit der Vorbemerkung, dass dieser Abschnitt, als allgemeiner, eigentlich vorangehen sollte, allein der Abtrünnige sei nach dem Wohnorte des Verf. gekommen und habe ihn zu einer Erwiderung gedrängt, daher sei der 1. Abschnitt früher in verschiedenen Gemeinden verbreitet worden. Die Principien betreffen: 1. Authentie der Bibel; 2.ff. Apokryphen, sprachliche Grundsätze; 8. die Übersetzung der LXX ist unzuverlässig; 9. Onkelos u. Jonatan übersetzen nicht wörtlich; 10., 11. Beziehungen der Prophezeiungen auf Israel unter verschiedenen Namen; 12. (f. 13) wer ist Esau u. Edom? 14. die 10 Stämme, Jerusalem, Zion etc. (letzteres irrtümlich überschrieben: Pr. 13); 15. geistige Auffassung der Prophezeiungen; 16. mysteriöse Auffassung (die Bibel ist nicht aesopische Fabel); 17. der einfache Sinn bleibt jedenfalls; 18.ff. künftige Zeiten der Prophezeiungen; 22. Prophezeiungen, die sich nicht auf Israel beziehen; 23. Prophezeiungen dürfen einander nicht widersprechen; die folgenden Principien betreffen Messias und Messiaszeit, und n. 32. enthält (f. 15b) die Bedingungen für die messianische Auslegung im Einzelnen.

III (f. 23b) האבן השלישית הידושים על בי' הנבואות מהאל עישה נפלאות; diesen Teil allein besass Coronel 1871, dann der Buchhändler Fischl-Hirsch 1879 (jetzt Bodl. bei Nb. 2404).[1]) Er zerfällt in 4 Abteil.: christl. Auslegung der Prophezeiungen auf 1. Messias, 2. die Jungfrauschaft der Maria (f. 30), 3. Göttlichkeit Jesu (f. 33), 4. Trinität (f. 38b). Der Verf. unterzieht hier die betr. Stellen des ganzen N. T., nach Kap. u. Vers geordnet, einer scharfen Prüfung, unter Heranziehung christlicher Autoritäten.

Schon bisher findet sich öfter am Schlusse eines Stückes die Bemerkung אהרים (רבים) וחידושים; f. 41 קיצור מן האבן הרביעית על הד' מבשרים, Compendium des IV. „Steines", [zuerst] über die 4 Evangelisten, hat in der That den Charakter eines Auszugs, teilweise sogar eines blossen Registers. So gleich zu Anfang בהקדמה, המחבר החזיק מנן וצנה נגד המאריבים לשונם עליו לאמר למה איבד זמנו להבר אהל זה, אם כפי דיני היהודים נמנע הקריאה וגם המחשבה אחרי העי' כמ"ש הרמב"ם בהלכות עבו"ם פ"ב. Schade, dass wir die Verteidigung des Verf. gegen den Vorwurf seiner Glaubensgenossen nicht zu hören bekommen. Er handelte auch dort über die anderen alten Evangelien und die Ansichten über Ordnung, Rang, Abweichungen der 4 Evang. etc. etc., die Citate aus der (jüdi-

[1]) Der Text ist nicht ganz identisch, so z. B. notirte ich aus jenem ms. zu Anfang שורש ועיקר שגיאות הנוצרים (so) חוא היות העתקם (לא איעף ולא איגע מלהשמיע בארץ קולי כי) מלאה שקרים (על כל גדותיו), ולכן (כמ"ש בעיקר ראשון) וכו'; hier fehlen die Stellen in Parenthese, für על כל גדותיו steht hier או לפחות טעיות; das Zeitverhältnis beider Recensionen liesse sich nur durch genaue Vergleichung ermitteln.

schen) Bibel: (Celso) וראויים לצחוק באשר עשו סילסו ופורפירין ויוליאנו.

Hierauf beginnen die Bemerkungen zu den einzelnen 4 Evang. mit Matthäus, u. zw. mit der Vorbemerkung, dass hier nicht die „leichten" Bemerkungen sich finden, sondern nur die wertvolleren (המשובחים ויקרים). Lucas beginnt f. 49; zu Johannes (f. 50b) bemerkt der Verf. zuvor, dass kein anderer Evangelist dem Jesus die Göttlichkeit beilege. F. 55 קיצור מן האבן ההמשית על שאר ספריהם. —

Der Verf. bezieht sich manchmal auf historische Ereignisse, wofür seine Hauptquelle Baronius scheint; z. B. über Urban und Ruggiero von Calabrien (a. 1097) f. 4b. f. 6 im Concil zu Constanz 1414 beschloss man, keine Treue zu halten denjenigen, die nicht an den Papst glauben, und gab die Erlaubnis, sie zu töten, weshalb die Reformirten nicht zum Tridentiner Concil kamen. An Matth. 14 über Herodes' Heirat mit seiner Schwägerin verweist er (f. 42b) auf eine Behandlung der christlichen Unklarheit darüber כתבתי מאמר לבאר מבוכתם איך היה היתון ובריך משנה העיתים, (so) אסור זה; in letzter Zeit habe der Papst dem Francesco I. von Parma gestattet, die Dorotea Sofia, Gattin seines Bruders Odoardo, zu ehelichen, von dem sie eine Tochter, Elisabeta, Gattin Philipp's V. von Spanien, hatte; er habe auch des Weiteren gehandelt über die Begebenheiten in *Rom* betreffs Katharina, Witwe Arthur's von England, ob der Papst die Ehe mit dessen Bruder gestatten durfte (über die Herbeiziehung jüdischer Gelehrten zu dieser Frage s. Kaufmann, Rev. Ét. j. XXVII, 47). f. 67 die Ehe der Enrichetta Maria, Tochter Heinrichs d. Grossen v. Frankreich mit dem Ketzer Karl I. von England. Zu Thessal. 3, 2 ff. führt er entgegengesetzte Beispiele aus der römischen Kirche an, Ähnliches zu Epist. Petri 5, 2 f. 86.— Unter anderem Culturgeschichtlichem bespricht er auch die Männernamen mit Maria f. 87b.— 90b erwähnt das angeblich von Esra herrührende ms. von Bologna (HB. XVI, 108). f. 43 zu 19,3 עשיתי מאמר על הגירושין וריבוי נשים וחקרתי על חלוק שעושים בין גט על המשכב ובין גט בהלך הקשר ואחדות אח"כ היברתי מאמר ארוך על זמן הפסח f. 44 zu 26, 7 אמיתי, ועל התיקון אשר עשה האפיפיור גרינוריו י"ג חקרתי י"ג חקירות יקרות: וגם על יום התקופה אשר לרעת היהודים וכו' ראיות חזקות לקבלתנו מספרי האומות באשר הביא הבומר פיניידא בפי' איוב ס"ו בשם איזידורום. — f. 44b zu 26, 26 וגם עשיתי מאמר על קרבן המיסא, und אחר על אמונתם כי ישו' עצמו הוא בתוך העוגה, auch sonst; f. 46 על כל זה הארכתי במקום הראוי לו.

f. 47b ff. behandelt er das christl. *credo*, dessen Bestandteile er mit עיקר bezeichnet; f. 49b מאמר על חטא ארה"ר הנקרא שרשי מירושה, ומהאבות; ähnliche Überschriften finden sich für einzelne Themata innerhalb der Anordnung nach den Schriften des N. T.

Das ganze Werk ist vielleicht das bedeutendste in seiner Art, abgesehen von dem, in epigrammatischen und satyrischen Auswüchsen teilweise ermüdenden Stile. Die Principien (II) sind in keiner mir bekannten Schrift in dieser selbständigen, gesonderten Weise behandelt; der Stoff lässt keine wesentliche Lücke merken, die Hinweisungen auf das factische Christentum in Hinblick auf historische Erscheinungen, Sitten und Gebräuche sind, ebenso wie die exegetischen Bemerkungen, von einer grossen Belesenheit in der christlichen Literatur, sowohl der katholischen als reformirten unterstützt, welche hervorragt, wenn auch ein beträchtlicher Teil der Citate nur als vermittelt sich erweisen sollte. Diese Frage dürfte einen Bearbeiter des fast unbekannten Buches (De Rossi und Asulai kennen es nicht, wie es scheint, auch Zunz nicht) genügend beschäftigen; eine annähernd richtige Vorstellung von dem Umfang der Quellen soll die Zusammenstellung im Anhang bieten. Auch von Muhammed und dem Koran ist die Rede

f. 6b, 8, 44b, 54, 55b, 71, 72, 74b, 84. Unter den jüdischen Autoren fehlen nicht die Kabbalisten (זהר, המקובלים etc.)

192. Fol. 209.

1 + 113 Bl.. (es fehlen aber f. 56—61 aus K. 16,17), wo auch die Kapitelzahlen im Texte aufhören und nur am oberen Rande stehen, f. 91—6 (aus K. 23—26), f. 107—12 (K. 29): mittl. ital. rabb. Hand des XVIII. Jahrh., ob Autograph? Der Namen des Verf. steht f. 1 ohne jede Titulatur; an mehreren Stellen (s. unten) finden sich Randnachträge in ähnlicher Schrift.

Das Vorblatt enthält Gedichte, a) überschrieben הרשע והמשומד פאביאן פוגין[1] בומר לע״נ בחבורו אשר פעל ועשה נגד היהודים מלא שקרים יביאורי שוא . . בתחלת ספרו הרע בתב שיד זה: זו תיא הדרך הטובה דרך אמת אם תלך בה (7 Zeilen); Josua Segre erwidert והפבתי הקערה על פיה לתתה על האמת in gleichen Reimen דע זו דרך אינה טובה דרך שקר אם תלך בה. b) 1b Derselbe Apostat dichtete am Ende seines Buches (לאל מת): אני אתן בכל לבי ונפשי בכל בחי לאל שבה בעצמה. Josua antwortet ותהי להפך, indem er die erste Zeile beibehält, den Schluss בהבתו בלי חוסר מאומה מריח מים יפריח auf den Schreiber anwendend, leicht verändert במיתתו בלי טובה מאומה מריח מים יסריח.

Fol. 1 אשם תלוי מחברת יהושע סגרי, antichristliches Werk v. Josua Segre[2]) 2. Recension, im 64. Lebensjahre (s. unten) verfasst und als solche vielleicht *unicum*. Die erste existirt in Parma (De Rossi 1271), Bodl. (Nb. 2407), ob Günzburg 267?

F. 2b unter der Überschrift שא נא das Gedicht מיום בריאת הקדמת נערות, wie in Bodl.; f. 2 הצעה קטנה. קול ערב למינה. אמר המחבר בן שלש ועשרים שנה . . . . אשתי החביבה לי כנופי — והאדם העומד על הלו בישלו כבוד אומר כלו . . . (s. Nb.): er hatte sich den Tag über mit מקרא משנה וגמרא אנו צריכים לאורה אין אור אלא תורה zu beschäftigen. Da holte er die Disputation seiner früheren Jugend hervor.

F. 2b folgt aber הקדמת זקנה. אמר המחבר בימי הורפי מנעורי הברתי את החוברת הואת ראשונה ועתה וקנתי והנני היום בן שלש וששים שנה ובאתי לבדקה ולהקרה ולנפותה בנפת טה״ר לנרוץ ולהוסיף להדר ולתקן באשר יעלה המזלני (so) מולנ הקירתי והבל אשקלה בכף מאזניה מאזני צדק בדרך המחקר הטבעי ער בי יוין הקורא בה ולא יבישל ויהיה מודה על האמת. Auf diese, im Alter von 63 Jahren sorgfältig revidirte Recension passt also jedenfalls nicht die Characteristik dieses, allerdings scharfen, in Satyre umschlagenden Protestes gegen Judenmission, welche der ebenso eifrige De Rossi von dem angeblich „unreifen“ Producte wiederholt (Catal. n. 1271, Bibl. j. antichr. 106, Diz. stor., deutsch S. 292).

Ms. Parma u. Bodl. enthalten 29 Kapp.; die Angaben über den Inhalt einiger bei D.R., lib. st., stimmen mit unserem ms.; das 12. bei Neubauer (The fifty-third chapter of Isaiah, 1876 p. 307—15 u. 46) ist hier f. 34 vollständig umgearbeitet, s. Anhang. Unser Rest von K. 28 (f. 105) behandelt noch das Gesetz nach Ezech. 36 und Maleachi. K. 29 (f. 106) beginnt אומר לי לבי אף כי אערוך באשם תלוי הלק שני כל הספיקות העצומות הנופלות על סדריהם ואמונותיה׳ והרבה מהם נבתבו בפרקים שקדמו. אכתבם הנה בארוה״ה וקצר״ה[1] למען בסקירה אחת יסקירם הקורא ויהיו לאות על לבו ולטטפות על זברונו להתרחק מן הביעור ומן הדומה לו [חולין מ״ד:] אמרו ישאחר חטא של אדם הראשון נסנרו דלתי נ״ע; leider ist nur 1 Seite dieser Synopsis der Controverse vorhanden; f. 113 (überschrieben הפותחת=Clavis) u. 114 geben den Inhalt von K. 1—8 im Einzelnen an, der Rest dieser Clavis fehlt. — Der II. Teil, worauf z. B. in K. 6 (s. unten) hin-

[1]) Vielmehr Fabiano Fioghi (1582), s. Wolf I—IV n. 1806 u. meine Notiz im Vessillo 1882 p. 270 (fehlt im Index (1883) p. 38).

[2]) Über die Familie סגרי s. Ghirondi S. 25, Mortara, Indice p. 61; der Namen soll, nach Servi (Educatore 1856 p. 86, Vessillo 1886 p. 305) von einem Grenzfluss Spaniens herrühren??

[1]) Anspielung auf דרך ארוכה וקצרה, s. Catalog München S. 200, Ed. 1895 S. 189 A. 1.

gewiesen wird, dürfte demnach schon in K. 28 begonnen haben.

Die Zeit der Abfassung ist wenigstens genauer zu bestimmen, als es bisher möglich war. Neub. fand in ms. Parma das J. והקמת, welches er (im engl. Vorw. zu Jes.) 1791 berechnet; das ist unmöglich, selbst für die vorliegende Überarbeitung, so dass der Verf. 1728 geboren wäre, während er Anf. 6. Kap. seinen [1722] verstorbenen Lehrer Jehuda Briel citirt וגם מורי ורבי במהור״ר יהודה בריאל זצוק״ל אשר הפליא לעשות באשר עינך תראינה משרים בחלק שני אי״ה ויסד תשובות נחמדות ופירושים יקרים נגד מאמיני השלוש על פסוק זה [לא יסור שבט] אין שם באור מוכרח. In dem Nachtrag zu K. 28 f. 106 heisst es בשנת 1786 למניינם בבית מדרשם של נוצרים הלומדים לישון הקודש היו לומדים מלאבי עם פירש״י ובאשר הגיעו (so) לפסוק זה [ג׳ כ״ב] הקשו איך נאמין לתורה חדשה נגד מצות הנביא האחרון ונתחבטו הרבה תלמידים ורבם וכתבו אל אפיפיור לרומא וישלח להם שלא יוכלו לדבר מעולם מענין זה כי טאני (טעני?) אמונה מן ההוקש דוק (!) נצחיותם וסותמים פיהם של יודעים ומרגישים את טעותם ודוק[1]; zu K. 29 f. 112b: יען חמשת אלפים וחמש מאות וארבעים ושבע שנים שנברא העולם also 547 = 1786/7; wenn in והקמת nur 5540 steckte, so könnte dies auch nicht gut auf die Revision bezogen werden, weil dann Josua 1717 geboren wäre. Unser Josua Benzion b. Elischa aus Vercelli in Scandiano und anderen Gemeinden (bei Ghirondi S. 207 mit dem jüngeren Homonymus b. Benjamin confundirt, der in Paris סדר ויאנחו בני ישראל, Anf. 1809, starb; ebenso Fürst III, 308), starb einige Jahre vor 1800, über 80 Jahre alt (De Rossi, der ihn persönlich kannte), nachdem er über 70 Jahre das Rabbinatsamt verwaltet hatte (HB. V, 106, ms. Alm. 206, bei Fünn, Keneset S. 431); er muss also spätestens um 1710 geboren sein und 1733 und 1763 unsere Schrift verfasst und redigirt haben; einen Zusatz aus d. J. 1741 ff. s. unten.

[1]) Eine umgekehrte Anekdote von S. Luzzatto erzählt Morosini (Vessillo l. citando).

Der Verf. wurde vielfach zu Disputationen mit Geistlichen aufgefordert; dahin gehört die Stelle Anf. K. 15 f. 48, welche De Rossi wegen der Übersetzung des Hieronymus hervorhebt; es heisst da: בהעתקה אשר העתיק ירונימו בל המקרא מלשון הקדש ללאטין היא מלאה גילולים וטעיות ושנוי נוסחאות ושבושים לא יכילם סדר דקדוק הלשון, כי הוא ידע ממנו מעט מזער ונמך בהעתקתו על בר אבא אוהבו אשר בלי ספק לא היה מבין הלשון בעמקו, לבן באשר נקרא נקראתי מאיניאציו (Ignazio?) קאפוציגו ללמדו לישון הקודש ורצה הבנתו כי כבר היה יודע לקרותו ויודע עתיו וזמניו ופועליו (so) ולמר עמי כל ספר תהלים הראיתיו שהעתקת לאטינו מלאה מכל גדודיה טעיות גדולות נגד סדרי הלשון וישרישה עד כי הודה ולא בוש, שאין לסמוך על אותה ההעתקה ושלא הבין שורשי הפעלים על בורים, ובאשר למד דעת ביניהם אנטוניו זאנוליני מעיר פאדוה בספרו אוצר לשון הקודש הנקרא ג״ב ליקציקון, וכבר השיג על ירונימו ניזוכיטא אחר מעיר פארמיי (so) וחבר ספר השגות על העתקת התהלים של ירונימו ואדני דבריו סמוכים על שרשים של רד״ק בלו ודע אמת. Diese Berufung auf Ant. *Zanolini's* Lexicon (gedr. Pad. 1732) und den Pariser Jesuiten hat De Rossi wohl absichtlich verschwiegen. Zu Hos. 6 (K. 14 f. 41b) beruft sich der Verf. auf קורניליו אלפידי (Cornelio a Lapide) und andere christliche Erklärer. Im 7. K. (f. 16b) geisselt er das Buch דרך אמונה, italienisch *Via della fede*, von Samuel Nahmias (נחמיאש), welcher, zu 70 Jahren mit dem Rabbinertitel gekrönt (מוכתר בכתר הרבנות), in der Taufe (עיי המים הזדונים, Ps. 124, 5, stereotype Bezeichnung) *Julius Morosini* genannt wurde (das Buch erschien 1683, s. Vessillo 1882 p. 372, wo über die Anekdote betreffend Sim. Luzzatto; ms. Bodl. Neub. 2341). In den Zusätzen zu K. 7 und 9 (f. 17b, 22b, 24b) erscheint ein anderer Exjude *Sabbatai* נחמו (Nachmu, nicht „Nahum", wie in Vessillo 1883 p. 276) als Christ: *Francesco Maria* פיריטי (22b, בירטי 24b), d. i. der spätere Abbate *Feretti*, (fehlt bei Fürst, Bibl. j. I. 278), früher Rabbiner in Ancona, dessen *Verità della fede Christiana svelate* [so bei De Rossi, Libri stamp. p. 55 unter

Feretti — ein Franc. Ferretti Anconitano schrieb 1580, Catal. libr. impr. in Bibl. Bodl. III, 38; Almanzi 771 hat La verità] *alla sinagoga* erschien Ven. 1741; s. den Artikel von A. Fürst: „Paulus Medici und der Abt Ferretti“ (so) in Saat auf Hoffnung, her. v. Delitzsch XI, 1874 S. 188.

Um nicht als Plagiator zu erscheinen, erwähnt unser Autor (K. 2 f. 5b), dass er vordem hohen Geistlichen (ההגמון) zur Disputation gerufen wurde, nur aus der Vernunft, der Natur und der Schrift seine Argumente holte; später erwarb er die Bücher כלימת הגוים וס׳ נצחון וס׳ חיזוק אמונה, וראיתי תשובות במהר״ר אברהם פריצול זצוק״ל . . . בתובי יד, welche Nützliches enthalten, man werde aber den Unterschied seines Buches erkennen.

Die Angaben über Druckschriften (wohl nur unbedeutende) Josua's bei Ghirondi sind ungenügend; mss. sind erhalten: אילת אהבים (Benzian 71, HB. V, 62), אמונות עבריות (Schönbl. 35), זכרונות (? Günzb. 472, bei Nb. zu Jes.), סדור ר״ה (Almanzi 303), צורר ומורה (Alm. 266, falsch Josef bei Benjacob 508 n. 81), קריאה נאמנה (Günzb. 603).

Arabisch.

107. Oct. 256: Sa'ad b. Man'sur, תנקיח אלאבחאת.

VIII. Kabbala.

193. Qu. 833.

Zusammengesetzt, 153 Bl., mittlere und grössere span. Hand, meist XV. Jahrh., teils wasserfleckig; früher ms. des Elieser Aschkenasi (Lb. X, 369; CB. p. 1848), dann Steinschneider 15.

[1] Moses [de Leon] (1293), משכן העדות (Akrost. משה), Kabbala in V Abschnitten; Anf. זה ספר משכן העדות אשר פוקד על פי משה הנר המערבי (!) ז״ל[1] אמר המחבר אמנם כי זה הספר בוונתי בסוד דרכי החכמה הנוראה בדי להכנם בדרך אורחות חיים, also abweichend von ms. Cantoni bei Luzz., Briefe S. 257; 1b Ende der Vorr. ...והרחקתי ממנו כו דברי השיר והבלי המליצה; folgt der Inhalt der V Abschn.: I. Fundament (יסוד) dieser Welt, II. Fundament des Menschen, III. Fund. der Seele, IV. Höllenstrafe, V. Paradies; 7b ואני משה בי״ר שם טוב תנצב״ה מעיר ליאון הוצרכתי ועלה בלבי לחבר הספר הזה בישנת ה׳ אלפים וחמשים ושלש לבריאת העולם אחר אשר חברתי חבורים אחרים ... ולפתוח שערים בהם ובתוכם סוד המרכבה. Letzteres bezieht sich auf III, f. 37 סוד י״י ליראיו ובריתו להודיעם שמע אתה בני וחכם ורע כי כוונת המורה ז״ל בהפטרת יחוקאל הנביא ע״ה לא נודעה . . . ויהי בשלישים שנה . . . על נהר כבר לא ראינו עד היום הזה משביל מתפלסף ומתעורר [מהפילוסופי׳ מתעורר] על סברתי ולא חכם מודינו [מודיע לנו כוונתו] ואנחנו תלמידיו כפי קוצר השגתנו ויד רבותינו הגדולה אשר היתה על ידו [עלינו] מקובלים מזקנים קדמונים אנשי השם נקובים בחכמה ובפרישות ובקדושה וידענו כי הם עמדו על יסוד נבואה זו מתחלה ועד סוף. Dieses Stück erkannte ich in ms. München 24[5], woraus hier nur einige Varr. eingeklammert sind. Die Citate bei Jellinek, Mose d. L. 52 sind aber, bis auf das letzte (hier 65b הוא מספר בל אותו ס׳ חנוך . . vgl. לך לספר הקדרי׳ פירוש חכם ערב ששמו קדרים ותראה 20b für Idris?) aus der besonderen Abhandl. unten [8]; — f. 7 שער יסוד החלק השני zerfällt in 5 שערים; III f. 32b, IV 42, V 52b. Ende f. 73 (Bibelverse) וכן יה״ר שנזכה לראות בית המקדש בבנינו ובתקונו.

In der Stelle f. 7b geben einige mss. einen Ortsnamen נבאיה ובירה etc., sogar an; am Ende

[1]) Ursprünglich eine Bezeichnung von Maimonides (s. unten S. 39 Z. 16), welche auf den Fälscher heruntergekommen ist.

ist dieser Namen zuerst aus ואדי אלחנארה und dann die zweifache Angabe entstanden, welche sich in der andern, im Einzelnen stark abweichenden Recension, betitelt ס׳ הסודות, findet, nämlich ms. Luzzatto (Briefe S. 257, nicht mehr im Verzeichnis das. S. 1000 und im Catal. 1868, also wohl = Ghirondi 86 = Schönbl. 115, Mich. 14 (Neub. 1771), Bislichis 73 (Neub. 1609), Turin 60 (geschr. 1386 in ליצי, wahrscheinlich Lecci, nicht Liège, wie B. Peyron p. 216 vorschlägt), Casanat. 181, nach Mitteilung des Hrn. G. Sacerdote, nicht יסודות wie bei Berliner, Mag. I, 30. Unseren Titel führen Uri 378, Opp. Fol. 700 B (Neub. 1655, 1608), Par. 676[7], 719[12], Frgm. 785[2], Vat. 385[5], Hillel Cantarini (bei Luzz. l. c.), Carmoly 115, Ende def., Schönblum 125 B. — Die wesentliche Identität hat Luzz. l. c. in einem erst 1882 gedruckten Briefe nachgewiesen (vgl. meine Mitteilung bei Jell., Mose d. L. S. 53, so lies in Beitr. II S. IX A. 5, wo Luzz. aus ms Ghir. copirt, was er in Briefen aus dem eigenen ms. gegeben!). Hiernach ist Benjacob, Thes. 277 n. 2391—3 und S. 418 n. 282 zu ergänzen.

Mose de Leon hat jedenfalls an dem Buche Sohar, angebl. von Simon b. Jochai (im II. Jahrh.!), einen wesentlichen Anteil gehabt, wenn er es nicht ganz fabricirt hat;[1]) das verleiht seinen Schriften einen sonst unverdienten Wert. Er citirt von eigenen Schriften: משל הקדמונים 3[b] (CB. 2151); הרמון 42[b], 52; שערי צדק Comm. zu Kohelet 18[b], 64[b] בוונתי לבתוב בפי׳ קהלת; unten f. 120, 122: . . בסוד ספרי הפרדס אשר חברתי 6; ומס׳ חנוך אשר מצאתי בסוד החכמה 6; sonst סוד ספרי הנוך הפנימית, schlecht abgedruckt bei Jellinek, Bet ha-Midr. II S. XXXI, s. CB. 1849, ולא כתבתים אותם בבאן כי אינם ראוים לגלות כל כך ודי ברמזים אלו 64[b] (vgl. oben קדרים); ס׳ שערי אורה 12, 13; ארסטו 15[b]; ח׳ אמר מורה צדק בהתבודדי עם נפשי; 17[b] פרקים של הרמב״ם 32, die bekannte Stelle über Extase in Pseudo-Aristoteles, Theologie, aber nicht etwa aus Palquera, המעלות S. 22, wo רבינו משה בספרו המורה ואמר ארסטו לבעמים, da hier ein anderer Wortlaut: בהתבודדי עם נפשי ואחליץ ואפשיט נופי מעליה ואשב בנפש, nur 4 Zeilen; wahrscheinlich aus ערונת הבושם von Moses ibn Esra (ציון II, 121, נוי für נופי, vgl. HÜb. 243), welches also schon im XIII. Jahrh. übersetzt ist; hingegen המורה ז״ל 37 (s. oben) und נר המערבי מורה צדק . . בם מורה הני׳ 53[b]; ואיתי בספרי, 34[b] אמרו בספרי תורה ויברא אלהים . . . [בספרי] תורה עומק נדול בפסוק . . רואים את הקולות 35, ob Abulafia? ובס׳ אלסכנדר כתוב 41, פרקי היכלות über die Aufsuchung des Lebensbaumes (HB. IV, 75, vgl. IX, 46); חכמי יון הקדמונים über das Paradies 67, vgl. המשקל Teil II. — Häufig heissen die Illuminaten חכמי עליון הקדמונים, oder חסידי ע׳ ה׳, auch משרתי עליון החסידים, 53 חכמים קדמונים משרתי עליון 71[b] (s. unten [9]), 41[b] חכמי האמת, 4[b], בעלי הנסתרות 15[b] בעלי פנימיות; der Spötter über den Talmud im Sohar eifert hier 44[b] gegen die Blinden, im Finstern Wandelnden, welche Gottes Licht in ihrem Innern glauben: ואומר תפח רוחם מאותם מחוסרי אמנה שאין להם חלק בלל ועיקר באלהי ישראל והם כמו המינים והכופרים ודוחים אמונת חכמת ישראל הקדושים בעלי התלמוד ואינם מאמינים בתורה ובנוחלי דת תוישיה ואין להם חלק באלהי ישראל, wie unser gewissenloser Bücherfabrikant überhaupt gerne sich in Moralisation ergeht.

[2] 78[b] (andere Schrift) מעשה דין חבוט הקבר, שאלו תלמידיו לר׳ אלעזר (so) ואמרו לו תפרש לנו איזה דבר נדול או חבוט הקבר או דינה של ג״ה, אמר להם השתא ומי שמת ב״ש ניצול (so) לדעת; f. 74 Absatz מה תרצי; אמר ר׳ מאיר פרשת לנו חיבוט הקבר dann מחיבוט הקבר; ואני אפרש דינו של ג״ה פי׳ מרווח. התחיל ר׳ מאיר לדרוש

[1]) Es ist für die Schicksale der jüdischen Literatur charakteristisch, dass J. V. Carus (Gesch. d. Zoologie, Gesch. d. Wissenschaften in Deutschl. XII, München 1872 S. 194) behaupten konnte, der ganze Sohar sei in Joseph Karo's *Schulchan Aruch* aufgenommen, er sei jedenfalls älter als die [gefälschten!] GA. der Gaonim, auf welche sich David Loria beruft; hier folgt Carus wohl den Eingebungen Fürst's; aber auch Seck. Bamberger zieht einen verkehrten Schluss aus angebl. Stücken des Sohar bei Tobia b. Elieser (zu Ruth, Einl. S. 4).

ולפרש על הגיהנם ואמר קישה היבוש הקבר יותר מדי. Ende 75 יהי רצון ... ויתן חלקנו למען שנזכה בתורתו ... לעולם הבא, ברוך יי לעולם אמן ואמן, ein in verschiedenen Recensionen gedruckter kleiner Midrasch; CB. p. 547 ff. (in בפתור ופרח von Esthori Pharchi [s. Rapoport, המניר 1862 Beil. n. 32], Ed. Berlin f. 35b ist eine andere Rec., auf. רבי מאיר אומר משום ר' אליעזר שאלו את ר"א דין הקבר יתר דין הקבר ביצד); aus Elia di Vidas bei Jellinek בית המדרש I, 150, s. S. XXVI, vgl. V, 49.

[3] 175 ששה משלים אמרו רבותינו, 6 Gleichnisse oder Parabeln (ZDMG. IX, 839): **1.** die aus Barlaam u. Josafat bekannte Parabel: der Mann im Brunnen, s. Centralanzeiger 1891 S. 134; Kuhn, Barlaam 1893 S. 76 (vgl. S. 86, wo Chisdai's positive Angaben ohne Grund „sehr fragwürdig" genannt werden, Kuhn's „Thatsachen" nur einen gemeinsamen „Archetypus" erweisen); J. Jacobs, Barlaam and Josaphat 1895 p. CXI. — **2.** (74b) המשל השני לדעת שלא יעיל עושר ארם במות, die bekannte Parabel von den 3 Freunden (HÜb. S. 864 u. XXXIII); f. 76 die guten Werke ילכו לפניו, Kuhn S. 78; den (vorausgeschickten) „Reise-Vorrat" notirt Kuhn l. c. S. 80 zum einjährigen König, hier **3.** f. 76, vgl. HÜb. S. 886 A. 191.— **4.** f. 76b Der Mensch und der Schiffsreisende, 5 Zeilen mit Hinweisung auf מגורת המאור (dessen Verf. im XIII. Jahrh. lebte; s. Zunz, Ritus 210); vgl. Tendlau, Fellmeyers Abende S. 289.— **5.** ein König, der einen Boten nach dem Lande eines räuberischen Königs sendet (ZDMG. l. c. ohne Parallele). — **6.** f. 77 בענין הנשמה עם הנוף vom Blinden und Lahmen (HÜb. S. 852).

[4] 77b Anonyme homiletische Erörterungen, anknüpfend an בראשית רבה, Raschi, ערוך (s. v. חסד); f. 78 beginnt eine Zählung der Stücke von הע"א bis הע"ו.

[5] 79b ohne Überschrift, eine anonyme Apologie der Kabbala und der Sefirottheorie, welche angeblich im ס' יצירה gemeint sei (f. 96 (פי' עשר מעלות קדושות נקראו ספירות בס' יצירה — nicht vor 1350, wahrscheinlich XV. Jahrh., mit allerlei erfundenen Citaten, unicum? Der Form nach eine weitläufige Erklärung von Jerem. 9, 22, 23 (אל יתהלל), auf. ההקדמה ידוע לכל בעל שכל כי כל צמח ובעל חי צריך להיות שלמותו האמתי שיהיה עושה בהיות בית המקדש בחדושו שיהיה פרי למינו; Ende f. 98b במהרה בימינו. Der Verf. teilt die Erklärung nach den 2 Versen in 2 Teile, im 1. giebt er 4 Erklärungen von Vers 22 und citirt f. 86 מאמר היחוד von Maimonides (meine Ed. S. 8), übersetzt Mitte XIV. Jahrh.; f. 87b Z. 3 v. u. ועתה [נשלם fehlt?] החלק הא' [הב' l.] בביאור פסוק כי אם בזאת; das Wort וידוע bedeute Erkenntnis oder Verbindung (חבור wie וידע אלקנה 1 Sam. 1, 19). Die 1. Bedeutung bezieht sich angeblich nach allen Autoritäten auf das Geheimnis der im grossen Gottesnamen einbegriffenen Sefirot (f. 88): ידוע לחכמים הקדושים המקובלים כמו ר' אליעזר הגדול ור' נחוניא בן הקנה ור' עקיבא והקדוש ר' שמעון בן יוחאי וצ"ל אחריהם רבים מההנאים ומהאמוראים והגאונים והרבנים הקדושים כמו ה"ה רב האי גאון וצ"ל ואביו, וה"ה ר' אליעזר מנרמישה (so) ז"ל והרמב"ם ז"ל והראב"ד ז"ל ואחרים רבים ונכבדים תנאים ואמוראים וגאונים ורבנים עד אין מספר (!) כלם בהסכמה אחת כי סוד התורה ומצוותיה וסוד השמות של ש"י ... כולן נכללים בסוד השם הגדול יתי בסוד עשר ספירות הכלולות בשם הגדול ...; daher sollen einige Beweise folgen, dass ohne die heilige Kabbala Niemand einen Zugang (מבוא) zu unserem heiligen reinen Glauben habe, nicht Maimonides, nicht ibn Esra, noch ein Anderer, durch den erworbenen (הקנוי) Intellect vermöge der externen (profanen so) החיצונות Wissenschaften, Logik, Physik, Philosophie und Himmelskunde (אצטגנינות). Die 5 Beweise bestehen meist aus Stellen erfundener Schriften, welche instructive Parallelen zu Schemtob ibn Schemtob (1430) bieten, vielleicht teilweise letzterem entnommen sind; z. B. f. 91 Berachja etc. (HB. XVIII, 20); das Excerpt schliesst f. 93 לעלות במעלתם כל זה נעתק מקונדרס אחד החכם (so) הנזכר ז"ל. ישתבח האדון המתגבר והמתפאר והמושל

על הכל ומרומם על כל ברכה ותהלה; und solch offenbaren frommen Betrug wiederholte Jellinek (Beitr. II, Anh. VI) ohne Rückhalt im Namen des „berühmten Chasdai ibn Schaprut"! Anderes s. im Anhang. — Der 2. Beweis f. 93—96 stützt sich auf eine angebl. Abhandlung von Moses b. Nachman (CB. p. 1950). 3. u. 4. Beweis f. 96 bestehen aus wenigen Zeilen, 4. citirt מנורת המאור נר ג׳ כ״ד ח״ה פ״ב.

[6] 98[b] Anonymus דרשה, Predigt, anf. אם הבנים שמחה אע״ג שיזעזע לכל שאין אני ראוי לעשות פועל בזה לדבר דברי תורה לפני מעלתכם בישביל שאני חסר מכל השלמיות . . כי אני נער; der junge Prediger teilt seine Rede in 3 Teile nach den Textworten, citirt רמב״ן (99[b]), schliesst 101[b] בנגד מדת תוגת אמו.

[7] 101[b] (von zweierlei Hand) Allerlei, meist Auszüge aus זוהר und מדרש הנעלם, dazwischen eine Einleitung zu einer Homilie am Pesach von Anonymus; f. 105 הקדמה מדרש של פסח. ויאמר משה אל העם זכור את היום . . . יהוע שיראני לכל מדבר ברכים שיהו (so) בו מעלות שבליות, citirt רמב״ן und רד״ק; 106 דרש אחר, wieder eine Einleitung mit der Entschuldigung, dass der Redner beauftragt sei; citirt f. 107 הר״י ן לטיף ז״ל, Isak ibn Latif. — 112 אלו הן המדות שישיג האדם באמצעותם החיים הנצחיים א׳ מדת השתיקה וכו׳, die 13 Tugenden [nach Salomo ibn Gabirol?] viel später edirt; CB. p. 2338, Münch. 65[5] (S. 43 Ed. II); die Bodl. mss. (auch חי עולם) Neub. 873, 1114, 1598[7], 2256 (מדות).

[8] 118[b] Moses de Leon, שער יסוד המרכבה über die Theophanie in Ezech. 1, kabbalistisch; im Catal. Foa ms. falsch שעדי, auch יסוד המ׳ (Benjacob n. 302, S. 599 n. 999); mss. Leyden W. 24[16], Schönbl. 115, Michael 555 סוד מרכבת יחזקאל (Neub. 1923 beachtet den Titel zu Anf. nicht, welcher im Index fehlt), Parma 98[4] (Perreau S. 81), Carmoly 70. — f. 126, 127 Notizen, teils Excerpte.

[9] 128 Mose b. Salomo b. Simon aus Burgos (Ende XIII. Jahrh.), kabbalistische Abhandlung ohne Titel, hauptsächlich eine Erklärung der Sefirot, wahrscheinlich unicum; anf. אמר משה בר שלמה ב״ר שמעון מעיר ברגש הנקראת קשטיליא לנביר הדעות הנפלאות הנשגבות והנוראות קונה לב אמה (so) בנפשו החכמה שומר תבונה נפלאה; der so schmeichelhaft Angeredete hat den Verf. über hohe Mysterien befragt, wie מציאות עולם אחד כללי etc.; erst f. 130[b] beginnt das eigentliche Thema שם הספירה הראשונה אשר היא יסוד האצילות מהוארת בתוארי שמות, מורים [מורים?] למקובלים עניינים פנימיים החסיד הקדוש קבל כי שמה מב׳ אותיות השתים הראשונות תא״ו ואל״ף, hingegen sei dem Jehuda b. Jakar[1]) ein Namen von 6 Buchstaben tradirt: תומיאל; ähnliche Namen werden für jede Sefira angegeben. Zum Schluss (f. 138) versichert der Verf., dass er noch andere Mysterien der Kabbalisten gefunden habe — וראיתי בתוב במסתרי חכמת הקבלה נאוני עולם והם עניינים פנימיים על סדר נכון ערוכים ממקור קדש משוכים מיוסדים על יסוד העלומה מקבלת דעת וחכמה ואע״פ שקבלנו קבלות נעלמות בסתרי עניינים אלו שהיינו יכולין להאריך ולהכין ולהורות.. — aber sich der Kürze befleissige, aus reiner Liebe zur Sache אהבה השלמה שאינה תלויה בדבר כי אם בלב נקי . . . נגילה ונשמחה ונסו יגון ואנחה; die Citate der Abhandlung verdanken vielleicht einer allzugrossen Vorliebe für die vorgeblich traditionelle Kabbala ihren Ursprung und sind direct oder indirect in spätere Schriften übergegangen. Über Jehuda b. Jakar s. oben; רמב״ן 130[b] Sef. 1 über den Engelnamen, f. 133 Sef. 6 אמר שקבל מפי רבו מפי החסיד החכם ר׳ יצחק ז״ל בי הספירה הגוברת; ib. Sef. 7 über ערב זרק (mein Polem. Lit. S. 339), ולאחר ט״ו חדשים הגיעה לי תשובת שאלתי בענין זה worin מתוך תשובות אחרות מאת אדונינו הרב הגדול הגאון ז״ל ר׳ יצחק ז״ל; 133[b] Z. 4 כל זה הוא מלשון הרב החכם הנזכר; f. 135 Sef. 9 ז״ל ומה נפלאו סתרי קבלתו למשביל הדת אמר הרמב״ן ז״ל על ענין ספירה זו זה השם קבלתי פירושו

[1]) Vielleicht Lehrer des Nachmanides (Zunz, Lit. 465, vgl. 618 n. 25, Syn. Poesie 150, Ritus 23, Monatsschr. 1860 S. 176 u. 423, dagegen HB. III, 76, Grätz VII, 86); ihn macht auch zum Kabbalisten Schemtob ibn Gaon, s. CB. p. 1949 u. Add., dazu מאור ושמש f. 29 nach Varr. in ms. München 341 u. ms. 11, die hier zu weit führen würden.

מחסידי עליון [1] (s. oben . . . ועוד אמר כי מצא בעיר אדלר [ארלדי l. ?] בישיבת הגאון הגדול לרבי שלמיא זיל מקובל נדול היה בהנדותיו; dieser sonst unbekannte Gaon Schelemja ist wohl identisch mit Salomo aus אורליש oben f. 91b; f. 137b Sef. 10 ואמר הרב השלם הרמב"ן זיל בסתרי קבלותיו שמצא במסורות הגאון הזקן הקדוש רבי אלחנן זיל בי בבל מפליאות של מעלה מעוררת מדינים וקנאה ושנאה [l. פמליות]; diesen Elchanan kennt ebenfalls der Anonymus, oben f. 90; vgl. CB. 2096, HB. XVII, 94, XVIII, 21. — Sef. 1, 6 u. 8, f. 133, 134, ist von Schemtob אמונות f. 51 u. 52b benutzt. — Der Verf. teilt mit Mose de Leon u. And. den Ausdruck נפש החכמה 128, התעורר 130, 138b, bezeichnet Kabbalisten als חכמי צפוני הסתרים.

Unser Moses war den älteren Bibliographen unbekannt (s. HÜb. 172 Anm.); in einer auffälligen Nachschrift weist sein Zeitgenosse, der radicale und verrufene Isak al-Balag auf ihn, neben Isak Kohen (hier [10]) als Vertreter der Kabbala (Schorr, החלוץ IV, 88, wo 2 Citate aus Isak Akko, ein 3. HB. XVIII, 19, München Ed. II S. 237, vgl. HÜb. S. 298; vgl. Neub. 1945 [3]?).

[10] 138 Isak Kohen b. Jakob (Ende XIII. Jahrh.), titellose Abhandlung über die 10 Emanationen (אצילות), anf. לרי יצחק הכהן ברי יעקב זיל מופת הדור, בריאותי תשוקתך הגדולה לעלות לסולם החכמות, Ende f. 148 Z. 2 המבין הדברים על תכונתם תם ונשלם; danach ist das, wahrscheinlich allein noch bekannte ms. Müller, בית הספר 5129, jetzt in New-York, am Ende defect; dagegen hat das unsere sehr von Wasser gelitten. Auch diese Abhandlung bietet des Abenteuerlichen genug, bis auf ein Citat aus ס' המלבוש (f. 143), über welches Machwerk noch nicht genügende Nachrichten vorliegen (das Citat in נובלות חכמה f. 195, bei Wolf II, 1352 u. 363, im Titelindex übergangen). Im ס' רזיאל f. 2b beginnt angeblich ein ס' המלבוש (ms. Hamb. 230 liest המלבושים); dieses Stück enthält ein Bodl. ms., Neub. 2569[4], wahrscheinlich auch Mich. 724, Neub. 1960[10] („a chapter"); das ms. Oppenheim im alten Catal. (auch im Catal. ms.), welches Benjacob S. 331 u. 1284 vermisst, ist ohne Zweifel 997 Qu., bei Neub. 1965 nur summarisch verzeichnet (vgl. HÜb. S. 937 Anm.), also wiederum das Fragm. im רזיאל, — worin Isak's Citat nicht zu finden ist.

Über Isak s. noch Gross, Mtschr. 1879 S. 19, vgl. 1880 S. 515; s. auch פי' שם המפורש, Wolf I, p. 658 n. 1199? Ist er Verf. der מרתיה in ms. Halberst. 318 f. 73 (S. 56)?? vgl. Isak Kohen bei Zunz, Lit. 720.

[11] 148 ein anonymes Stück (eines Comm.?) anf. דע בני שיש שער פירו"ש הצד בועז שמאל כלו שם האחד האומיאל על שם שהיא האומה לקדושה; 148b citirt קבלה מנדולי אשכנז; Ende wahrscheinlich 148b וכנגד הב' הוא רב נירירון. Über בועז s. zu [12].

[12] 148 anonyme Erklärung der Sefirot, anf. תדע לך כי הספירות הם כתר עליון חכמה בינה . . . . מלכות אלו הן עשר ספירות שהוא ית' נראה בהן ומנהיג בהן והם נקראים יכין ובועז כי הם נצח והוד העולמות; 149b (darüber vgl. ישושן סודות 43b, 53b, verschied. Erklärungen der Sefirot ms., schon im Namen des Mos. Nachmanides bei Isak Akko, auch im ms. München 54[4], s. hier [13]; Ende קצוות אשר למעלה ממנה. Identisch ist ms. Opp. Add. 5 f. 28b (bei Neub. 1944[3] nicht specificirt).

[13] 149b andere anonyme Erklärung der Sefirot, anf. בשמך רחמנא ספירה הא' בתר הוא ענין מעלה; s. ms. Münch. 215[4]; hier f. 151 ist unter [7] falsch zuerst והוא בועז.

194. Phillipp 1392.

195 Bl. 4°. Einige Bl. Perg.; fast durchaus dieselbe deutsche Hand, XIV.—XV. Jahrh. (s. zu 8 u. 32). Bl. 15 gehört hinter 9. Der Index zuletzt giebt 5 Nummern an. Cod. Meermann 12.

Sammlung kabbalistischer Werke und kleinerer Stücke; f. 42 ist Abraham Gans (אוזא, hebr. Übersetzung, CB. 862 Z. 2) genannt.

[1] Fragment aus זוהר.

[2] 6 ohne Überschrift, anf. שאל השואל, eine Erklärung der 10 Sefirot, gedr. Warschau 1798 und wieder vollständig Berlin 1850 als פירוש עשר ספירות von Asriel; Ende f. 10: ע״כ לשון הח׳ ר׳ עזריאל הגדול (so) תם. Ed. I. hat zu Ende (cf. ms. München 240 f. 10b, Jellinek, Beitr. II, 36) nicht die Worte וכבר פירשנו שמם וסדרם (Ed. B.), sondern כמו שאמרו ז״ל הרוצה להחכים וכו׳ (2 Zeilen), dann וששאלת אם יש מקבל ומתקבל (zu f. 11 Ed. B.); Ende עכ״ל הח׳ ר׳ עזריאל ואין להרים אתך, also eine Schlussformel des Copisten.

[3] 10 wieder ohne Überschrift, anf. wie in [2], aber hier ein kurzer anon. Commentar, hinter Frage 1 beginnend: הביאור מואת התשובה (!) הוא מבואר.., eine Verweisung auf die Antwort zu dieser Frage in n. 2; f. 10b beginnt der Commentar zur 3. Frage; f. 14 zur 13: ואין לומר בו דבר שיראה במאמר רם: ממנו מוגבל שהרי כל דבר . . ונשא שוכן. בישכמל״ו

[4] 9 u. 15 Fragment (Schluss) einer Erklärung des Alphabets, Ende: ת״ו דומה למלכות פירוש: מלשון והתוית . . העליונים נראים כן תם סוד הנשמות הפנימיות über die Vocale, und הנקודות.

[5] 18 Anf. defect, über Gottesnamen, deren Aussprache, Permutationen (חכמת יצירה f. 19); f. 19b: כוונת השם בתפלות ובתחנות וכברכות; Ende f. 22b: שהוא חותם כל הברכות. Der anonyme Verf. (XIV. Jahrh.?) erwähnt die Ansicht des Jakob b. Scheschet ז״ל (s. unten zu [6]) und beruft sich (f. 20) auf den Abschnitt über den Gottesnamen, כמו שכתבנו בשער השם. Vermutlich gehört demselben auch das Folgende: f. 22b קודם הקדושה שיתחיל במלת קדוש יכוון בשם של ד׳ אותיות.— b) f. 23 כוונת הקדיש דע כי בכל מקום שהוכירו משבחי השם; — ib. כוונת ברכה.

[6] 23b כתב ר׳ יעקב ז״ל מלשון הח׳ ר׳ יוסף ב״ר שמואל, ist ein Excerpt aus משיב דברים נבוהים von Jakob b. Scheschet; s. zu ms. München 240[5].

[7] 24b בענין סדר בראשית, angebl. von Moses Nachmanides, der durch Krankheit verhindert war, diese Bemerkungen niederzuschreiben, bis er im Alter seinen Pentateuchcommentar verfasste; Ende f. 25 על מדת הטוב ועל מדת הרע.

[8] 25 im Namen des Elasar Worms (מוורמשא), anf. כל הנשמות מששת ימי בראשית; Ende והמעיין לא יסמוך על זה הכתב כי הכל אמרתי באולי und darunter Schlussformel und נאום סעדיה ב״ר שלום וצ״ל. Ein Saadia b. Schalom erscheint 1505 in ms. Shapira 32 (Midrasch zu Exod.), beide Namen kommen in Verbindung in Sicilien Ende XV. Jahrh. vor.

[9] 29 ein mystisches Stück, anf. עקר בשם פי׳ ושרשו בתי׳ מלכות בראשו; nach Endnotiz aus dem ס׳ מחזור des Moses Nachmanides; s. ms. Schönbl. 4 f. 60[2].

[10] ib. הישרשים, das unedirte Glossar, dessen Original, arabisch von Josef ibn Wakkar, verloren scheint, der Übersetzer ist unbekannt; bricht f. 39 unvollständig ab, weil das Prototyp nichts mehr enthielt. Vgl. zu ms. München 240[1]; HB. XXI, 14.

[11] 39b ohne Überschrift ספר יצירה unvollständig.

[12] 43b פירוש מספר יצירה, Commentar zum B. Jezira, anonym, aber identisch mit dem unter dem Namen des Abraham b. David gedruckten; in der Einleitung f. 45b ist die Bemerkung mit dem Datum 150 (1390), in Ed. Mantua f. 4 am Rande hinzugeschrieben, wie in anderen mss. f. 57b anf. מפי החכמים קדמונים (Ed. f. 16b) hat Jemand mit Blei „Comment. of Rambam“ geschrieben. f. 87 Ende III sind die Weltgegenden durch eine Figur (2 Quadrate) illustrirt; f. 88b ist das, im Druck f. 77 fehlende, bewegliche Rad vorhanden. Ende f. 91b בשם יהוה ארני . . . עדי עד, ist Ed. f. 82 vor der Tabelle — also defect. — Der Copist bemerkt dann etwas über ein nachfolgendes Heft, das aber nicht vorhanden ist.

[13] 92 ein kleines Pergamentblatt, auf dessen Vorderseite ein Talisman mit mystischen Buchstaben und Figuren.

[14] 93 זה מספר פירוש על הרמב״ן (System

der Sefirot), anf. בשם המשכיל לכל המשכילים;[1]) f. 94 unten heisst es: „bisher im Namen des R. M. b. N.“; der Verf. nennt sich Isak b. Samuel aus Akko, dessen Einleitung zum Supercommentar über Nachmanides zum Pentateuch ebenso beginnt, z. B. in München 17, Vat. 229. — Der Verf. giebt eine Erklärung der 10 עמקים (im B. Jezira) v. Nachmanides. f. 44[b] עוד על הספירות כתר עליון כוכתרת מכל צדדיה מכשו (so) הלבן והנצח והחוד כי כל. (so) ואסור להרהר בו והמלכה עכ״ל ד״ל נשלם זה; auch dieses Stück gehört noch demselben Isak.

[15] 99—101, wiederum K. IV Mitte bis Ende eines anonymen Commentars zum B. Jezira ohne Text, nämlich von Pseudo-Abraham ben David.

[16] 102, über Gottesnamen, anf. זהו השם הגדול שהוא מ״ב אותיות; endet mit 7 Namen; ms. Leyden Scal. 13 [6b] (p. 362) als סדור שם המפורש, Reggio 25 (Neub. 1557 [5]), Opp. 959 Qu. (Neub. 1957 [5]), Vat. 188 [3] (431 [6]?), Schönbl. 105 C.

[17] 103[b] סדר תמונת האותיות, anf. בכל עת (s. zu ms. München 179 [4]); als ס׳ התמונה gedr. Karez 1784;[2]) hier f. 106 וזה פירוש סוד התמונה העליונה הנעלמת בפירושה, anf. רגלי עמדה, dort f. 8 als ס׳ תמונה השנית; Ende אתה כתוב... ומרבה להטיב, wo nach אתה die gedr. Zeilen f. 26[b] השמר לך... חקור דבר übersprungen und andere Bibelverse hinzugefügt sind. Der gedruckte Commentar ist im ms. nicht vorhanden. — 2—3 der Ed. s. unten 19, 20.

[18] 112[b] überschr. התחלת פי׳ שם של ע״ב אותיות, enthält die 3, im Buch רזיאל gedruckten Stücke in abweichender Reihenfolge, 1. אבא בגבורות (dort f. 30, cf. München 112 [27], Benjacob S. 477 n. 671/2, cf. Neub. 1557=1593), nur bis מי״ם. f. 116 ועתה בני החכם überschr. שיך זה על הא״ב הקרובה (dort f. 31[b] Fortsetzung von 1); Ende wie Münch. 119 f. 11; f. 117[b] אתחיל באור האחרון אלהים למדתני, dort f. 24.

[19] 115[b] eingeschaltet ein kleines Stück, beg. בכל עת בנדיך יהיו לבנים ובלתו וטעם קרוא דבר; dann ein Talisman; f. 3 וע״כ נקרא מפתח למקובלים.

[20] 123[b] אמר דוד באור נמרא מן התמונה, anf. גל עיני . . מתורתך . . נפלאות אותיות, ist die 3. תמונה im gedr. Buche (s. oben [17]).

[21] 130[b] Anonymus סוד שם המיוחד, hinter תמונה gedruckt (nach Asulai bei Jellinek, Phil. u. Kabb. S. 43 auch in זהר חדש Ed. Const.) als שמע ישראל . . . דע סוד, anf. סוד שם המפורש והבן שם (!); Ende לשלום ואמת wie gedruckt; s. HB. IX, 25 und S. VIII über andere mss., unt. And. Reggio 25 [3] (Neub. 1557 [3] lässt den Bibelvers zu Anf. weg); verwandt scheint der פירוש היחוד bei Neub. 1550 [3] (in Add. dem Schemtob b. Jakob beigelegt). Ms. Paris 775 [2] enthält ebenfalls תמונה, verbunden mit den Stücken aus Rasiel und einem פי׳ שם המפורש, ausserdem eine Erklärung von שמע ישראל (unsere?); die Beschreibung ist unklar.

131 וה פירוש שם המיוחד בסודותיו הנוראים, anf. אתה האל, ist der gedr. Comm. zu diesem Stücke; zuletzt f. 134 ע״כ סוד הפסוק של שמע.

[22] 134, anf. ועוד ו׳ מדות, ist in תמונה als סוד פסוק ברוך שם כמל״ו gedruckt; zuletzt f. 135 חזק ברוך נותן . . . עצמה ירבה (bekannte Copistenformel) hinzugefügt.

[23] 135[b] ראיתי כתוב כוונת פסוק י״י שפתי תפתח . . . ע״ד האמת לפי מיעוט שכל שבי כי כבר ידעת; eigentl. Anfang תקנו רז״ל פסוק זה לאומרו; citirt mehrmals רמב״ן. Gegen Anf. ומגהני בתפלה דע כי הברכות האמצעיות und ויהב שנ״ד דעתו;[1]) Ende (?) f. 137 למען ידגיל עצמו לעשות כן וימצא חן . . אלהים ואדם.

[1]) Bald darauf דרכי האמת מפי סופרים ומפי ספרים כתר עליון אויר קדמון הוא האלף של אמת, wonach HB. XVII, 17 zu ergänzen

[2]) Nicht 1774, wie Catal. Paris zu n. 775. Nach Jellinek (Phil. u. Kabb. S. 43) gehört das Buch noch ins XIII. Jahrh.; die in den mss. anders verteilten 3 Stücke bezeichnet wohl Abulafia mit dem Plural ספר תמונות. S. auch Jellinek, Kontres Tarjag S. 41 ff.

[1]) Lies יהי״ב, Namensabbreviatur des Isak b. Samuel aus Akko; Catal. Bodl. p. 2325.

Dann יראנו נפלאות מתורותיו וימציאנו (fehlt השם) חן . . . . ובעיני כל בריותיו וכדי שלא תשתבש בראותיך דברי המקובלים; spricht davon, dass die Tradition des Nachmani zwar zuverlässig und anerkannt, dennoch es gestattet sei, auch Anderen zu folgen, wie im סוד ק״ש erörtert werden solle; f. 138 citirt אבנ״ר בשם הר׳ הידחי; Ende יש אומרים בשם הר״ר שם טוב ז״ל כי עיקר טעם למאמר רז״ל שהקורא תהלה לדוד נגשלם בוונת התפלה u. . . . סדר הברכות בנכח ונסתר.

[24] 141 Fragment? anf. יש לנו לידע שכל אדם יש בו ד׳ יסודות, behandelt die 4 Temperamente (mit latein. Namen) und deren Kennzeichen nach den „Philosophen", insbesondere Boethius, z. B. 141[b] רב אחד מן הגוים ששמו בואייטיאוש הוא כתב ז״ל ננוטֶיש אֲלִי טוש (so) וזה בלי יוני והוא בלשון עברי כל אדם יכיר את עצמו! Nach f. 142[b] war B. (hier mit צ) zur Zeit des Dietrich von Bern (מבערן) und von ihm gefangen! Der Verf. citirt ס׳ יצירה של אריסטוט (141[b] unten) und hat unstreitig die Problemata direct oder indirect benutzt. Er war ohne Zweifel ein Deutscher und übersetzt בל״א, z. B. 141[b] טַלְפָּא בל׳ טומאה ובל״א מולט וורף; Ende וזה הכלל מן הכוכבים שהם ראשים על שאר הכוכבים.

[25] 142[b], anf. נאם שלמה בר אבין יתברך יוצרנו, Fragment einer medicinischen Schrift des Salomo b. Abin, eines sonst unbekannten alten Autors, welcher einzelne Wörter vernaculär und arabisch (אלבלגם) giebt, נלייוש und אפוקורוש oder איפוקרש (Ippocras) citirt. Abbrechend f. 145 וזה מחמם וזה מקרר זה מיבש וזה מלחלח וזה; der Abschreiber bemerkt, dass er nicht weiter vorgefunden. Bis dahin nur gehört dazu vielleicht auch in ms. Bodl. Neub. 4123[5], wo Anderes folgt. f. 144[b] wird auf die Abteilung über Uroskopie verwiesen, nach Ippocras, Galen und Isak Israeli, den in der Urologie Niemand erreicht habe. Vgl. HB. X, 25; zur Sache vgl. ms. Qu. 545 (Verz. S. 48; vgl. mein: HÜb. S. 709).

[26] 145[b] 2 Porphyrbäume, dazu f. 146 eine Note: אמר ארסטו שרש וצורה חכמת אפזר (!) עמדו במחשבה הטהורה.

[27] 146[b], über das Verhältnis der Grundqualitäten und Elemente zu den Temperamenten.

[28] 147 zuerst ein Reim über die Ärzte: שמעו נא את דברי הרופא, עם נבון, וחזק (so) או הרפה, כי באד (!בעד l.) בל מחלה מרפה (so), מהר בו אל חדש איך יצפה, איש איש את הנוף ואת הפה, בעבור יהיה בריא ויפה, יפה האיש יהיה, רבות בונים (!) יהיה אם ישמור מצוותי וחוקותי ותורתי. — Dann Reime über die Monate, anf. [מתנשבים?] תשרי הוא ראש החדשים ובו מתשבים הרוחות הקשים, וקרבו גופי האנשים, in der Mitte von Ijjar abgebrochen. f. 147[b] diätetische Vorschriften für die Monate: בניסן יאכל מאכל חם ורותח; zuletzt Einiges aus dem Talmud.

[29] 148 זה ספר תיקון מדות הנפש, die Ethik des Salomo b. Gabirol.

[30] 160[b] רב . . . מוסר זה עשהו וצוהו החכם הגדול . . . שמעו בנים מוסר, anf. ישראל בן הרב רבי משולם . . . . אביכם והקשיבו להוכחתי . . . ראשונה אני מפיים מכם שתקראו לא בנדר ולא בשבועה ותשבילו Ende; זאת האיגרת בכל חדש ותצליחו בכל אשר תעשו ואתם שלום.

Israel b. Meschullam,[1]) Verf. dieses paraenetischen Stückes in der Manier der beliebten „Testamente" scheint unbekannt (vgl. Jew. Quart. III, 481) und dürfte in Deutschland oder Frankreich (XIV. Jahrh.?) gelebt haben.

[31] 161[b] יסוד הגבירול, anf. תחלת המדות מדת השתיקה, unter dem Namen des Salomo b. Gabriel gedr., s. CB. p. 2338, wo derselbe Titel aus ms. Mich. 465 (Neub. 2256, im Index 975 fehlt חיי עולם 1114 f. 101); vgl. ms. Hamb. 320[9]; Zedner Catal. 724.

[32] 162[b] Notizen, darunter ענין נפלא מהר״ר יצחק טודרום ז״ל, Gebet über ein Amulet. Dieser Isa k Todros ist wohl nicht der Arzt in Süd-Frankreich (1373)?

[1]) Nach der Bezeichnung ein Gelehrter; verschiedene Meschullam bei S. Kohn, Mardochai S. 141.

[33] 163—187 (פירוש שיר השירים) Commentar zum Hohenlied [von Asriel, XIII. Jahrh.?][1]) gedruckt unter dem Namen des Moses ben Nachman.

[34] 188[b]—190 Fragmente von Gutachten über Apostaten (משומד); f. 189 Anf. wird Isak b. Samuel als Autor angegeben.

[35] 191[b] Excerpt aus אור זרוע von Isak b. Moses aus Wien) und Mordechai b. Hillel über Apostaten.

[36] 192[b], 193[b], 194[a b] Formeln für Amulete, ein Gebet, magische Zeichen und Buchstaben.

[37] 197[b] eine Vertragsanerkennung, unterzeichnet Elasar b. Elieser, gerichtet an den Schwiegervater Nachman ben Jona, welchem Elieser aus Ellbogen (אילפונן) Geld schuldig war, leider ohne Datum.

59. Qu. 497: Anthologie aus זוהר.

18 II. Fol. 130: Baum der Sefirot.

195. Fol. 1587.

188 beschrieb. Bl., deutsche, kleine rabbin. Hand, XVII.—XVIII. Jahrh.? Überschriften und dgl. Quadrat oder grün; aus der Sammlung Staremberg, n. 105; der Einband mit dem österreich. Adler, in Leder gepresst, scheint älter.

[1]) David ibn abi Simra, מגדל דוד Lemb. 1883, nennt den Verf. Esra und citirt unsern Commentar unter diesem Namen, obwohl er die beiden Schüler des Nachmani erwähnt.

[הקנה] kabbalistischer Commentar über Genesis 1—6[8]. Anf. (defect) ויאמר אלהים יהי אור = f. 21 Ed. Przemyslaw 1883 bis ויאמר אלהים יקוו Ende.

196. Qu. 693.

57 Bl., mittl. span. Hand, XV. Jahrh.? Zwischen f. 44—45 zwei unbeschr. Blätter, kein Defect.— Ms. Pinner.

Salomo Alkabiz ברית הלוי, Commentar über die Pesachhaggada, vielmehr 14 allgemein einleitende Kapitel. In der Vorrede (f. 1[b]) ואם שאתם ידעתם את אשר החילותי לעשות ביאור כולל כל התפלות לסדרי השנה להתפלל לאל נורא תהלה ואקרא שמו בית תפלה הציקתני רוח אהבתכם לחקוק זה המעט בואת המגלה והגיענו למקום כבודה . . . . ועוד נרחיב באורה כי עתה אני בתוך הגולה ומיטב ספרי הנה הנם בארץ הצבי תוב"ב ואני מטולטל וגולה אל הר ה' עולה וזה המעט יספיק לכם בעת. Der hier als begonnen erwähnte Comm. zum Gebetbuch scheint nicht erhalten zu sein. K. 10 f. 44 endet mit einer [vorläufigen?] Schlussformel, K. 14 כי אז יתמו כל האומות; die Ausgabe Lemberg 1863 (HB. XII, 25) ist mir unzugänglich. Mss. s. bei Benjacob S. 86 n. 607 (Benzian ist 25; Bodl. bei Neub. 1663—5), Almanzi 38, Schönblum 141, Rabinowitz 1884 n. 29, Coronel mit Comm. Cordovero's über Gebete von Neujahr etc.; mein ms. gab ich dem Buchhändler Felsen in Tausch.

S. auch N. 78[4], 161[44], 219[9].

IX. Karaeer.

197. Fol. 1338.

Kl. Fol., 48 Bl., mittl. kar. Schrift, XVI. Jahrh.?

Moses Batschiatzi, זבח פסח. Beginnt nicht mit dem Akrost. (Cat. Leyden p. 13 n. 5[5]), sondern נל אל ה׳ יפלטהו יצילהו כי חפץ בו, worauf das Gedicht הי (so) אלהים, dann die Vorr. folgt; für הנועם hier הציעם; ויהי היום hier f. 2, wo auch ויען אדוני אבי יצ״ו; der Titel hier 3[b]. f. 4 endet mit nur einem Akrost.; der Custos אמת gehört zu einem fehlenden Blatt.

[F. 5—6 scheint Fragment eines andern Werkes, endend ועמך כלם צדיקים לעולם ירשו ארץ בעזר המצילני מיסורים תמו הלכות עקרים].

F. 7 ist bald nach Anfang, f. 8 steht die Stelle in Cat. Leyd. p. 383. Auf das Epigr. des ersten Copisten, der das Buch unvollständig fand, folgt זו מצאתי במכתבין במהדורא קמא, nämlich das Akrost. מלך משיחנו, wie in ms. Leyd. Die einzelnen Citate habe ich nicht aufgesucht.

198. Oct. 517.

Zusammengesetzt, 125 Bl. — Die Lagen (كراس mit arabischen Buchstaben) bestehen zuerst aus 12 Bl., 2. ist f. 11 notirt, aber vor 11 defect, 3. f. 23, hinter 23 def., der Custos stimmt nicht; daher 4. f. 25, 5. f. 36, zwischen 39—40 defect, 7. f. 52; dann zu 10 Bl: 8—12 f. 62, 72, 82, 92, 102; mittlere und kleinere (f. 120 ff.), vocalisirte oriental. (f. 2—9 kleinere), teils rote und rot vocalisirte Schrift. וכאן אלפראג מנה נהאר אלתלאת תאלת יום פי חרש שבט שנת ה׳ש׳ק׳ט׳ (1649) ושלום.. עלי יר באתבה לנפסה אחקר עביד אללה ואפקרהא אלעבד אלפקיר אבראהים (so) צגיר בן ב׳ג׳ק׳ ה׳ ש׳ הי׳ הנ׳ והט׳ אשר הוא משחר לתפלות ובלבו לאל מסלות . . . . בה״ר ר׳ יעקב יצ״ו בן ב׳ג׳ק׳ הוד הזקנים . . . ; f. 115 הזקן הנב׳ אברהם נ״ע הנודעים בית ה׳ צגיר והמשכילים על שם הע׳ הצ׳ רבי יצחק הלוי מצליח בן המנוח החכם ר׳ אברהם נ״ע ושלוס; Isak ist vielleicht der Sohn des Abr. f. 119[b] ובתב אותה לעצמו הדל f. 172[b] מלך הע׳ הצ׳ אברהם צגיר הנבוה השפל הרזה המקוה [מ]האל רצון (?) בן wischten 2 Zeilen ist noch שמואל (auch durch den Reim bestätigt) durchscheinend und . . באבן אל.; f. 1 (vocalisirt) השמעתיך בחי נפשך הירידה ובתורה אשר היא מעירה שתמצא (so) בתבי זה ביד זר עשה מצוה והשב האבדה. אני הע׳ הצ׳ סבל בני העיר אברהם צגיר, dann (so) פי בית וצח האדא אלרחמים הו וצלאתו הכנסת תיו׳ גארי פי כלך ה׳ה׳ יוסף צגיר בן מו״ר . . עטרת ראשי יעקב נוחם עדן, vielleicht Bruder des Ibrahim.

Hymnen der Karäer, mit arabischer Anweisung, auf. נבתדי [נעשה ונצליח] בשם אל עולם נע׳ ונצ׳ אלאן בעין אללה תע׳ וחסן תופיקה באתבאת קטע רחמים עלי פרשה ויקהל משה תאליף אלעלמא אלשעדא (so) אלנאשדין אלעאבדין רחמהם אללה תע׳ אמן. Es folgen nunmehr 79 am Rande gezählte Stücke, gewöhnlich קטעה עלי מעני אלפרשה bezeichnet. Die Autoren sind selten genannt, aber die Vornamen sehr oft aus den (nicht hervorgehobenen) Akrostichen zu ermitteln; nach dem Hymnus wird eine מקדמה (prosaisches Gebet), aus Bibelversen zusammengesetzt, mitgeteilt und ein Psalm mit den Anfangsworten angegeben; das Register dazu f. 111[b]; n. 70 f. 70[b] nennt als Verf. *Samuel* מעמאר; der Namen Samuel scheint in der letzten (4.) Strophe zu stecken; ist מעמאר vielleicht מעמאז? f. 81[b] ff. längeres Gebet (ähnlich dem in den סליחות der Rabbaniten); f. 87 תרתיב קדשה אלפרשה עליהא מן ונריד נכתב כראם מפרד ראיתה מבדד f. 96[b] אלמזמורים פארדת אנמעה פי הדה אלמנמוע. בשם אל עולם נעשה ונצליח נבתדי אלאן בתרתיב כראם נקל מן דיואן ר׳ משה הצפתי וקת אן אסתבשעוה בגיר אנתיארה זכרה (so) לברכה, ein längeres Gedicht über eine Calamität im J. 755 H. (beg. 26. Jan. 1354), wie f. 97[b] angegeben ist. Jeder Vers ist mit dem Namen eines Bibelbuches überschrieben, woraus die Schlusszeile (4te) genommen ist. f. 119—20[b] arabisches Gedicht (des Schreibers?).

[2] 120 eine andere ungezählte Sammlung: בשם . . . נבתדי אלאן באתבאת קטע רחמים ממא ילקו עלי פרשה שלח לך יגי אלקאר לבית הכנסת תב׳ ותב׳ תם יסתקבל

אלקבלה אלקדסיה בנשוע ונצוע ואבתהאל וניף מנה תע' תם יבתדי ויקול. Die Akrost. sind auch hier nicht hervorgehoben, z. B. gleich beim 1. Gedicht (f. 122) Refrain אלי בלב נשבר באתי וכו', Akrost. אני אהרן קראי; dagegen sind genannt: לשלמה 123b; אלעזר (וזן מזונות nicht nach dem Metrum von 130b) 124b; אהרן קראי (וזן אלוהרם) 126 u. 129b; אפרים 127b; סעדיה (מזוזות פתחיך לרצותך!, nicht Akrost.) 130b; אברהם 131b; משה רופא 134b, (וזן יום לבי שיר) 135b; משה 137b; אברהם 142b; (מזמור) 143b; יצחק 145 u. 151b, 154; אברהם רופא 146 und שמואל סני 148, אדון העולמים בחר בציר נאמן 155,[1] אלמרתיה למר' ור' אברהם הרופא קראי חזק zuerst ein ganzes Alphabet, auf. נקרא שמו יקותיאל (d. i. Moses, s. Kaufmann, Mtschr. 1893/4 S. 237).

S. auch N. 254.

Arabisch.

199. Qu. 828.

423 Bl., verschiedene Schrift aus verschiedener Zeit, ג wird ג bezeichnet, Lage 11 von Genesis בראש . . . . כמוהר יום טוב ברכה כי טוב בן וקים ברכה נ' ע' . . להגות בו . .

[Jefet ha-Lewi] Bibelcommentar [שרח z. B. Ende K. 112 [בם' אלנצף אלאול מן שרח אלמגלה אלתאמה] in arab. Sprache. Grossenteils einzelne Blätter mit starken Lücken, weshalb das ms. nicht eingebunden, sondern von Dr. Poznanski (s. dessen Mose Ibn Chiquitilla S. VII, 155, 156, 174 A. 1) geordnet, in 2 Kapseln verteilt wurde, deren 1. ein genaues Verzeichnis der einzelnen Bücher nach Kap. und Versen von Dr. P. angefertigt, enthält; danach umfasst Genesis 179 Bl., Exodus 2, Josua 24, 8 1 Blatt, I. Kön. 15, 17—16, 28 10 Bl., kl. Proph. 58, Psalmen 93, Sprüche 176, Daniel 4.

[1]) Abr., der Arzt, bei Gottlober בקרת לתולדות הקראים S. 149, heisst zuerst der Vater des Dar'i [der ans Ende des XII. Jahrh. gehört], dann ein jüngerer um 1460/1, dann Abr. בלי (zu corrigiren nach ms. Fischl 15, HB. XI, 14; HÜb. S. 321).

200. 405 Oct. (klein).

180 + (T. II) 75 Bl., kleinere u. mittl. karait. Schrift; ג = ג; andere diakr. Punkte selten; T. I. ist beendet Donnerstag 8 Sivan, ואין בו מלה חסרה כי מלאכתי עלי שמורה 47 das Omer תש"ץ (1630), 1941 der Griechen. — F. 1 verblasst מלך אחי ואבן (. . .?) נסים כהן ס"ט בן המנוח כה"ר עובדיה כהן נ"ע ידיע צאצי . . . דמשק.

Jesaia Kohen b. Ussijahu, genannt „frommer" (vorzüglicher) Lehrer (Melamed *Fadhil*),[1]) סדור oder ספר מצות, Teil I u. II. Die schon verblassten Inschriften der Teile lauten: זה הספר ספר מצות של הרב הגדול מר' ורבי' ישעיהו הכהן ז"ל בן מה"ר רבי עזיהו הכהן ת'נ'צ'ב'ה' המכונה באלמלמר פאצל הלה אלגזו אלתאני. II. T. יקים עליהם י' ח' כ' (. . ?) ונ' מן ספר מצות אלדי להי"ר הג' מר' וכ' ישעיה הכהן ז"ל בן הח' הג' עזיהו הכהן תע' שכ' הטל על מלונם אלמערוף באלמלמד פאצל ת'נ'צ'ב'ה'. Der eigentliche Namen des Verf. war bisher unbekannt (Pinsker 233, Anh. 192, vgl. 144, 169, 188; Fürst II, 250; Gottlober 209; Frankl, Art. Karaiten in Ersch und Gr. S. 19 A. 54, übergeht Verf. u. Werk). Pinsker vermutet den Vater in dem ראים (oder ריים) Salomo ha-Nasi, den er (S. 232) ungenau אבו אלפאצל nennt, richtiger אבו אלפצל S. 188 — ein Namen, der zu den häufig vorkommenden arabischen gehört, während פאצל ein Epitheton ist; — damit fällt jeder Anhaltspunkt zur Combination und Zeitbestimmung (vgl. schon HB. XIII, 63, XVII, 113). K. 33 (Index 27) f. 162 שטר ארושין hat der Text das J. 5300 in Worten, wozu כד oben hinzugeschrieben ist (1564!). Eine ältere Zeitgrenze nach unten gewähren die Citate bei Samuel Ma'arabi (ms. Oct. 351). Bei flüchtigem Blättern habe ich weder ein Citat, noch eine Verweisung auf irgend ein Werk gefunden, mit Ausnahme von Ende I, 9 f. 39 מדהב מר' ור' הש' הג' בן ישר אלתסתרי (P. f. 22 hat nicht אל) ישר בן חסד אל, Ende des חלוק הקראים bei ישר בן חסד = וצ"ל

[1]) Im Epigr. I f. 180 אלמלמד חסיד; für פאצל kommt in Übersetzungen aus dem Arab. vor, z. B. für Hippokrates u. A., s. HÜb. S. 1040 s. v.

Pinsker, Anh. 106 (fehlt im Index; s. Gottlober 196; Cat. Leyd. p. 389), vielleicht die Quelle des letzteren (vgl. HB. V, 53, ההלוין VI, 73—7).

Bisher war nur noch ms. Paris 582 bekannt;[1]) höchst wahrscheinlich ist auch in der Notiz über ein ms. bei Pinsker, Anh. 192 kein anderes Werk gemeint, wie P. S. 233 ohne allen Grund annimmt.

Unser ms. beginnt (wie Par. f. 2b) בשם י״י . . נבתדי אלאן באתבאת סידור אלמלמד פאצל רחמה א׳ ת׳ (P. ר״א״ת) קאל רחמה א׳ ת׳ (P. ר״א) אני למא ראית אהל עצרי מקצרין ען אלאשתגאל פי עלום עלעלמא ז״ל לאתסאע פקהא . . . אני אנמע סדור גאמע לנמיע מא יחתאג אליה מן אלאחכאם ואלשראיע אלדי תגרי בין אלנאס; die Rabbaniten ימעירונא ולסעינא וידונא כלאם יאבם וידעו אן ליס ענדנא מן אלכתאב מא יחתי עלי גמיע אלאנראץ ואיצא אנהם ידעו אן ליס לנא תפלות מתוקנות; das bringt den Verf. in Harnisch, so dass er in die hebräische Sprache verfällt (ואתעב ואתהיא ואתהיב ואתראסלת ואתוסלת ולא יבולתי להתאפק והייתי על השערים דופק...), worin der Rest der Vorrede bis f. 3 den Inhalt des Buches angiebt.

Auf eine arab. Schlussformel folgt der Index der 28 Kapp., der hier verkürzt wiedergegeben ist: (פ׳ bleibt sonst weg) אלפצל אלא׳ פי ואגבאת בתי כנסיות. ב׳ מא ילזם אלמצלי ענד וקופה ללצלאה. ג׳ חד אלצלאה ולואזמהא. ד׳ הדוד אוקאתהא. ה׳ ואגבאת ס״ת . . . . ועגונאת אלסנה ואפאטרהא [pl. v. אפטרה]. ו׳ אלברכות עלי מא יוכל (so) וישרב . . . ז׳ צלאואת איאם אלחול. ח׳ אלסבת. ט׳ ראש חדש וגוב אתפאדה עלי אלראיה דון ניתהא תם דכר צלאואתהא. י׳ עיד אלפסח. [י״א](1 מא ילזם מן ואגבאת ימי מקראי קדש ומא יגוז פיהא מן אלתצרפאת ומא לא יגוז תם דכר צלואתהא ותרתיב אלקדום. י״א הנפת עומר ושרה מחרת השבת. י״ב חולו של מועד. י״ג עיד אלשבועות. י״ד צום תשעה בתמוז (so). י״ה צומי שחר אב. י״ו ראש השנה. י״ז כפור וחדוד אלתשובה . . . י״ח אלסוכה.. שמיני עצרת וצום גדליה. י״ט עשרה בטבת. כ׳ פורים ושרת מגלת אסתר. כ״א קצ״ה עקד אלקדושות. כ״ב אהכאם אלמילה כ״ג אהכאם אלנדה ויולדה ושבבת זרע. כ״ד אלנדרים ואלשבועות. כ״ה אלציצית. כ״ו אלשחיטה ואלמאכלות ואלטמאות. כ״ז נסך בעץ אלשטרות. כ״ח קואנין אלאכלות.

Das Buch selbst weicht aber in ms. Par. bedeutend ab, die Kapitelzahl ist manchmal nur am Rande angegeben (in der nachstehenden Vergleichung ist die Ziffer in Parenthese die des Index): **19** שמיני עצרת (18) f. 69b; **20** (18) צום כ״ד בתשרי (bei Rabb. 3. Tischri) f. 70; u. **21** (19) f. 69b; **22** (20) פורים f. 74b (22 auch P. f. 40); **23** מא נמעא׳ אלאנראץ אלמתקדמ׳ f. 77b; **24** ילזם מן הפט׳ שריעתה וקואנין אלתעלם ואבראם אלתורה.. f. 94b; **25** (P. תעטים אלאמאכן אלשריפ׳ אלמוהלה׳ לס׳ תורה . . f. 51b); **26** אתמאם אלכלאם פי ואגבאת אלתפלה f. 100b; **27** (21) עקד אלקדושין f. 107; **28** (22) מילה 112b; **29** (23) נדרים ואלשבועות f. 116b; **30** (24) נדה ואליולדה f. 121b; **31** (26) ציצית f. 129; **32** (26) שחיטה f. 131 (K. 32 P. f. 69); **33** (27) שטרות f. 146b; **34** (28) אבלות f. 165;— **35** (so) ברכות [falsch לב] מקדמ׳ עלי רות; zuerst מכתצרה׳ עלי אלחמש מגלות. — Charakteristisch ist K. 33 (27) f. 163b (unter אלתקדים אלהאני): ויקול לה אלחכם אנת טייב אלנפס במא נצרת.

Teil II. beginnt f. 1b (P. f. 96b) בשם אל עולם יתי׳ שמו אעלם אן קד כאן סבק מני הרתיב ספר מצות פיה גמיע מא יחתאג אליה מן אלמצות והקון אלצלאואת פארדת אן אתבת בעדה בעץ מא יהתאג אליה מן אצול אלפקה ואללגה

[1]) Dieses ms., welches ich durch die Liberalität der Bibliotheksverwaltung im Sommer 1895 benutzen konnte (leider zu einer Zeit, wo ich durch einen Fall wochenlang ans Haus gebunden war), ist geschrieben zu eigenem Gebrauch von Samuel b. Abraham b. Samuel מעמאז (f. 129 (سموأل بن ابراهيم بن سموأل المعروف ببيت المعماز) und enthält auf einem nicht gezählten Vorblatt u. auf f. 1 Notizen von anderer Hand, deren erste im Catal. irrtümlich als Anfang des Buches figurirt. Von der Vorrede ist nur 1 Seite vorhanden, dann folgt, was in ms. B. f. 16b, auch (K. 28) B. f. 60b הלכות מילה ist defect. T. I f. 180 hat das Epigr. von B., aber Freitag den 26. Schebat התש״ט ליצירה (!) = griech. 1931, jedoch corrigirt 1941, scheint also um 4 Monate älter, wenn nicht unser Epigraph modificirt ist. Die Controlle des Wochentages ist hier nicht maassgebend. Hinter ציצית (Ende der folg. Beschreibung) folgt f. 132b ein Verzeichnis der Lectionen, תרתיב אלקראה אללדי פי ספר תורה, dieses ist f. 140b unbeendet, nicht das Werk selbst.

[1]) Die Ziffer 11 ist jedenfalls ein Irrtum; der Inhalt ist am Ende des 10. zu finden, bis f. 44b.

ואישיא (so auch P.) לעלהא לם תלכר בי מא תקרם ומן א' ת' אסל אלאעאנה ואלרשד אלי מא ירצי במנה וברמה. Darauf wird mit wenigen Worten der Index eingeleitet, der hier gekürzt folgt.

א' תוחיד א' ת' ורכוביתה. ב' אלתלק באלאלאק. ג' מא יגב מן הפטּ שריעתה וקואנין אלתעלם. ד' מא ילזם כל מומן מן עבאדה א' ת' וצלאה ואוקאתהא. ה' ואגבאת בתי כנסיות ותרתיב גלום ישראל פיהא וזקופהם . . . ו' מא יגב עלי מן יכדם בתי כנסיות. ז' אלברכות עלי גמיע אלתצרפאת. ח' פי נסכּה אלכתובה . . ט' אלתקדים אלב' [= אלתאני]. י' נסכּה גט בעולה ונרושה וישחרור עבדים. י"א אלמלוך (Vocale) ואמאיה (so) (ואסמאיהא P.) ואשתקאק אסאמיהא ואלשוא. י"ב אלאלהאן ואלבראם ותצרפאתהא. י"ג לחן אלטבראני והם אל ג' (אל)בחובים. י"ד בעין הצרף אללגה מן כלאם ואסמא ואפעאל ואגנאם ומכראת ומעארף ומבהמאת. ט"ו אלאחרף אלתי תתרפא בי אלמקרא ולגואצרהא.[1] י"ז תצריף קול אלעלמא ול מעתל אללמאת ומעתל אלפא ומעתל אלעין. י"ח לשון הרבבה וחַג וחָג (so) (וחַג וחַג P.) וחָה וחָה . . . . י"ט עדד מדכר ומונת ונצף ותלאת ואצאף . . . כ' תעריף מן הו מן אלאנביא כתב ספר וספר מן אלמקרא. כ"א נסכּה אלתורה אעני תבלימהא מן אלסייד משה אלי ענן וכם הי פסוקי ובלמה וחרף וסדר ופרשה. כ"ב עדד פואסק [פסוק plur. v.] אלי"ט ספר ותרתיב איצאעתם שיא בעד שיא עלי מדהב בני מקרא ורבאט דלך. כ"ג קרבנות טול אלסנה . . . כ"ד קרבנות אלדי (so) יזדאדו בי עתיד לבא. כ"ה קרבנות שגגה . . . וקרבנות נדר ונדבה. כ"ו תאריך ינתבע בהא מן בריאת עולם אלי יומנא הדא ותאריך דלך אלכתאב.

Anf. 3[b] (P. f. 98[b]) אעלם ארשדך א' ת' אן יגב עלינא נקדם עלי כל שי מערפה א' ת' ויסמון אלעלמא דלך מצות שבין אדם למקום ויסמי אלמקום (מקום P.) לאן אלמקום יהוי גמיע מא פיה. Dieser 2. Teil ist eigentlich ein systemloser Nachtrag, der Inhalt teilweise der Anlage nach identisch, daher ganze Kapitel, z. B. gleich K. 2 u. 3 (f. 4, K. 1 besteht aus ½ Seite), 5—7 (f. 7) mit einer Verweisung auf das Vorangegangene, sogar unter Angabe der Endworte, aber nicht der Kapitelzahl, erledigt werden. Es scheint fast, dass dieser Teil gar nicht vom Verf. des 1. Teils herrühre; f. 5[b] heisst es ואמא הדוד אלצלוה בקר וערב עלי מא אקרבה אלמלמד פאצל ר"א' ת' אן הד בקר . . . (P. f. 98). K. 8 hat eine kürzere Fassung; die längere ist aus P. f. 99[b] durch Dr. Poznanski copirt und vorn eingeklebt worden.

Anan lebte danach unter abu Dja'afar al-Mansur 130 ללהגרה (f. 33[b]). Die Reihe der Lehrer (vgl. ארח צדיקים f. 21) nach Schammai (nach welchem die Karaiten שמאים heissen) ist hier ohne die נשיאים gegeben. Das letzte, rein chronologische Kapitel (nach Cat. P. dem *Jefet b. Zair* entlehnt) beginnt f. 61[b] damit, dass Adam den Seth im 130. Jahre zeugte. f. 64[b] wird die Aera der Contracte „heute" 1837 = 931 (לא"ק) der Ism. angegeben, d. i. **1525** (also seit 312 v. Chr., s. jedoch unten), aber gleich darauf ה'ר'פ'ג' (1523) angegeben. Dann heisst es וכאן אלפראג מן דלך אלכתאב בי אלעשר אלאול מן שהר תשרי המ'ב' סנה הר"ש לבריאת העולם . . . שנת אתתל"ז לישטרות . . . פצאר בין אלשטרות ובין ישו ש'י'א' סנה . . . ושנת את'מ'ז' לחרבן בית שני . . . וצאר אן ישו קבל חרבנו נ"ו נ"ו ושנת תתלק"א אל קרן ועידא תיש' צ' בצאר אן ישו קבל ישמעאל תקצ"ד וישמעאל בער גראב אלבית אלתאני יאבד השם תקותם ושמם וזכרם אמן ושלום.

Im Formular der בהובה ms. P. f. 95[b] ist berichtigt בעיר אלקאהרה הסמוכה לצוען מצרים. — Es folgt endlich noch ein Stück f. 66 (P. f. 130) מצות ציצית. אעלם אני קרית בי כתב אלעלמא . . . es fehle an einer kurzen Anweisung und Beschreibung, die der Verf. geben wolle; Ende ומא חפטּתה מן אלח'כ' ד'כ'ל בכתבתה נוף (בוק?) מן אלנביאין ושלום.

201. Oct. (klein) 351.

249 Bl., kleine karait. Schrift, ג für ג; in beiden Überschriften und Einzelnes rot, beendet (f. 249) על יר הדל העני ואבין הנבזה המכנן הנקלה השפל הרזה (!)[1] המקוה כל יום רחמי צורו הנצרך בכל עת [עזר?]ת יוצרו שמואל המתרפא von Samuel . .

[1]) Am Rande von B. ist als יח (für ט) nachgetragen: . . . בי אלאחראף אנהם ינקכמו קכמין, in P. im Text als 16.

[1]) Diese, den Arabern entlehnte Bezeichnung der eigenen Unwürdigkeit ist verwandt mit denjenigen angeblicher Bescheidenheit, welche Znnz, Ges. Schr. III, 41, sammelt.

b. Jakob b. Jefet b. Moses, Donnerstag 25. Ab 1747 למכפר יונים, 5195 (= 1435), 838 לקרן זעירה (Hidjra), also 1 Jahr nach Abfassung des Werkes (s. unten Epigraph u. HB. XXI, 85). — f. 149b אנתקל אלי מלך אלשיך אלאסעד אבן אלמולי אלשיך אלפכד מובי אלשהיר באלתוריזי נ״ע ואלאנתקאל עלי יד אלשמס עבד אלואחד אבן אלמולי אלשיך אלסני (?) פירוז נ״ע במבלג תמאניה אשרפיה רחב וולך בתאריך אלתלאתה אלמבארך תאסע עשר אלול שנת א׳ת׳ר׳ק׳ע׳ד׳ (so) לשטרות אלמואפק מן שהר אלישמע׳ לשהר צפר בנה תמאן מאיה ארבע וסבעין ושלום. קדש ל״י כל ערת בני מקרא ארור גונבו ומכרו . . מלך אהקר אלעבאד ואפקרהא . . . משה בן . . יוסף ההכם בן . . ישעיהו הסומך (so) בן . . אברהם המלמד נ״ע הנודעים בבית תוריזי מן וראתת (so) אלברהום אבי יוסף ת׳נ׳צ׳ב׳ה׳; allein 1774 Contr. ist 1462 (s. unten), 874 H. begann ʿSafar 10. August 1469 (s. Mtschr. 1882 S. 329). — Das erste Pergamentbl. war durch ein anderes überklebt und enthält auf der Rückseite einen Vermerk von Sonntag 3. Tischri 5403 (1642), worin Baruch b. Elasar vorkommt, ohne Zweifel der Besitzer, auf der Vorderseite: מלך אלפקיר אלחקיר ממשפתה ומעיר העי׳ הצי׳ ברוך רופא יצובן [= יצ״ו בן] כהר אלעזר חזן יצ״ו אבן אלמרחום אהרן הכים נוע אבן מ״ר ו״ר יהודה אלהכים הדיין נוע ת״ה נ״צ׳ב׳ה׳, wo allerlei Abbreviaturzeichen fehlen; נוע ist נוחו עדן, אלהי תע׳ = א׳ת׳. Darunter steht אשתרא אלפקיר ברוך רופא עלי יד אהרן פירוז מן בני משנה פצה יום אלתאלת דו״ב פי חרש מרחשון סנה הת״ג ליצירה. — Bl. 2—6 zum Teil mit Gold und blauer Farbe geschrieben, ist zur Ergänzung des beschädigten Anf. (7 b), aber minder correct, wiederholt. Fol. 3 התחמד היפה המ׳ עשרת הבתורים ונין היש׳ (so = היציש) עזריה שמואל הנשיא בן העבר הכותב האל למעגו ולמען כל הנכיאים וכו׳ וכו׳; aber auf die Angabe der Tract. (auch in der alten HS. f. 8) folgt nur noch Kapitelindex von Ende VIII, IX und XII, 6—15 (im Cod. fehlt Ende K. 8 bis gegen Ende 14), dann f. 6 אעלם ארשרך אללה תע׳ . . כאן אלשיך אלמולף להדא אלכתאב ר״ת׳ כאן פהמה ואסע וגעל כתאבה הדא גמועה עלי אתני עשר מקאלאת פקם גיר מצלל . . . (was das Aufsuchen erschwerte) פכאן שבץ יסמי שמואל בן מר׳ ור׳ משה הרופא בן סעדון נ״ע וכאן זו מיזה. ופהם ואשתגל פי אלעלום פגעל לכל מקאלה ומקאלה פצול מפצלה. Die Kapitelzahl ist überall am Rande mit grossen Buchstaben angegeben; VI hat deren 67. Teschdid und diakrit. Punkte sind vorhanden; nur bei ה fin. foem fehlen die Punkte.

[Samuel b. Moses etc., Karäer], אלמרשד, ein Buch der Gebote, oder Religionsgesetze, arabisches Original (verf. 1434, nach der hebr. Übersetzung; s. HB. XXI, 85; HÜb. S. 947 und unten Ende), höchst selten, im Brit. Mus. 2405/6 (Margol. p. 42, geschr. 1520), VI—VIII, das. Or. 63 (Margol. p. 40).

Anf. f. 7b def., aber f. 2b nachgetragen mit der arabisirenden hebr. Formel בשם יי״י אל עולם u. einem hebr. Akrostich שׂ׳מעו אנשי בינה דברי עבד אלחמד ללה (5 Zeilen); dann נבזה וצעיר ימים (6 Zeilen), dann אלדי לא תנדרה אלאומנה וכעד פאנני למא ראית כתב אלעלמא ממלוה מן אלקיל ואלקאל[1] ומכניה מן סואל וסמיתה באל מרשד; bald darauf ואלנואב ומעארצה ואנבצאל ליכון הדאיה (הראיא f. 4) לכל מרתשד אלף. Nach weiteren 4 Reimzeilen אעלם יא איהא אלואקף עלי הדה אלכתאב אנך אן ראית פיה עיבא פסד ללשריעה ואן ראיתה סהוא (?) פלא תנעלה עלי׳ שנאעא״ ואן ראית פיהא עבארת (so) כלאם אחד מן אלעלמא לא העגב מן דלך לאן אכתר מא וצעת מאנוד מן כלאמהם וכר חסידים לכרכה ולים לי פיה גיר אלתרתיב ואלנטאם ותגייר אכתר אלעבאראת . . . וקד קסמת אלכלאם פיה עלי י״ב מקאלה בעדד אלאבואב . .[2] א׳ מילה ב׳ 11b שבת, ג׳ 21b יחה ואביב, ד׳ 30b מועדים, ה׳ 54 בק״ה עשרת הדברים, ו׳ 106 נמלה מן אלאחכאם אלשרעיה אלתי תגרי בין אלנאס, ז׳ 144 מאכלות, ח׳ 155b טמאות, ט׳ 190 ערויות, י׳ 211 פי נמלה מן אלחקים ואלמצות ממא לא יהכר מן קבל, י״א 226b פי מא ילום בעץ כואץ אלאמה, אעלם אן אלמילה 8 f. 1 Anf. I, 1 — .י״ב 239 ירושות ומן האהנא נקטע 249 u. Ende 248b; פריצה עטימה נדא אלכלאם פי הדה אלכתאב ונסל [ונסאל] מן יקף עליה בסט אלעדר מן נסארה . . . נשלם ביום ראשון בשבוע שהוא יום ששה ועשרים מהדש תמוז יהפוך אבלו בישון שנת אלף שבע מאות ושש וארבעים שנים למנין יונים והיא שנת . . . ד׳ לבריאת העולם ושנת שבע ושלשים ושמנה מאות לקרן זעירא התרם במהרה א׳נ׳ס׳. 837 H. begann am 18. Aug. 1433; der 26. Tammus 5194 (das ד ist noch deutlich, die übrigen Buchstaben sind wohl האקצ) war nach rabbin. Kalender 2. Juli (nicht 9. wie HÜb. S. 947) 1434 = 1746 Contr., wenn 312 abgezogen wird. — Den Anf. von IX. giebt Pinsker mit der hebr. Übersetzung.

[1] Pinsker A. 145 קיל וקאל hebr. מדעות שונות.

[2] Ich kürze den Index durch Weglassung des arab. Artikels und unnötiger Wiederholung von אלמקאלה etc. und füge die Blattzahl hinzu.

Citate bei Neub., Aus d. Petersb. Bibliothek S. 114, das 1. aus VII, 16, hier f. 152b וקד חכם .. אצלא׳ פי ירושלים ופי גירהא מן סאיר אלעאלם... פעליה בכלאם אלישוע אבו יוסף אלקרקסאני אלמלקב . . . אבו יעקוב . . . וגירהם מן כתב אלעלמא אלמבכוטה. Das Wort אבי vor יוסף (HÜb. S. 450) ist offenbar Schreibfehler (s. unten). Das 2. Citat finde ich nicht in XI. Abu'l Faradj Furkan heisst auch schlechtweg אלשוע אלכרים, z. B. f. 201. — Zu den Citaten bei Pinsker S. 144 (leider ohne genaue Angabe der Stellen) wäre noch Manches hinzuzufügen, z. B. V, 1 f. 55b וקד דכר ר׳ יוסף אלקרקסאני וצ״ל וגירה מן אלעלמא עשרה אסולה מנקולה מן אלאסכנדראני נאצעה מן אראד אלוקוף עליהא פלילתמס דלך מן כתאבה אלמסמי באלאנואר. Harkavy hat in einer, mir unverständlichen russischen Abhandlung (Petersb. 1894) Auszüge aus dem interessanten כתאב אלאנואר gegeben und verharrt (p. 247) bei seiner Annahme eines Autors *Jakob* (für „abu J. Josef") auf die Autorität eines einzigen ms. gegen die bekannten karaitischen Quellen; da ist jede Auseinandersetzung zu Ende.[1]) — Unser Citat findet sich in Kap. 2 S. 283, wonach der Alexandriner von der Secte אלמנאריה vor Christus gelebt und die beste Schrift dieser Secte verfasst hätte, Kirkisani lobt sie והו כתאב חסן. Über מנאריה s. Chwolsohn p. 256, welcher אלנאריה והם אנשי המערות bei Hadassi K. 97 (f. 41[3]) danach berichtigt.

V, 5 f. 59b וכל דלך מתבות פי סדאדיר[2] אלעלמא ז״ל ומן אראד אלוקוף עלי דלך פעליה באלבשף ען דלך מן סדור אלמלמד פאצל ז״ל לאנה לכּין אשיא כאנת מטולה לניר מעני קבל האריכה פי כדאדיר אלמתקדמין ואהל אלעצר ומן תקדמת ען קצב אעתמדו עלי מא וצעה למא קלנא (s. N. 200); das Citat bei P. steht hier V, 54 f. 96b und für עלי בוקוף hier פלילתמסה מן. Das. f. 96b l. Z. ואעלם אן קד הצל אלמישדד מן עלמא אלרבאנין פי כתאבה אלכתאב אלמדכור ומדאר כלאמהם . . VI, 5 f. 147 וקד קאל אבוקראט פי כתאבה אלמסמי באלאצול מן באב פי אלליל בולא כתידא..., also Hippokrates als Autorität. VI, 13 Ende, f. 150b וקד ולף פי אלבלאם עלי אלשחיטה כתב וגיראים נאצה בהא פמן דלך תאליף אד׳ הנ׳ הנ׳ שלמה מ׳כ׳ וש׳ ותאליף מר׳ ור׳ ישראל הדין (= הדיין) המערבי ז׳ל׳ ע׳ ותאליף מר׳ ור׳ ישראל בן נונך[1] ז״ל ותאליף מר׳ ור׳ יפת בן דוד בן צעיר ר״ת וגירהם.

202. Qu. 829.

412 + 276 Bl., verschiedene karait. Hand, teilweise ältere, früher ms. Fischl-Hirsch.

[מקדמאת] Exordien zu fast allen Perikopen des Pentateuch's in arabischer Sprache von dem Arzte „Samuel b. Moses b. Jeschua" ha-Ma'arabi, also vom Verf. des מרשד (s. unten). Das ms. ist von Dr. Poznanski in 2 Kapseln geordnet und ein genaues Verzeichnis der Perikopen mit Angabe der Blattzahl hineingelegt; 72 u. 11 Blatt konnten nicht mit Sicherheit eingereiht werden. Diese Exordien gehören nach Munk (Isr. Annal. III, 86) zu einem Commentar über den Pentateuch in erotematischer Form (עלי טריק אלמסאלה ואלגואב), wovon Munk im Orient nur ein Fragment aus בראשית zu Gesicht bekam (s. auch ms. Brit. Mus. 2486/9, bei Margol. p. 22/3), und welcher im מרשד VII. als אלמסאלה ואלגואב citirt sei (s. zu N. 201). Nach Munk bestehen die Exordien aus 2 Teilen, die man einen homiletischen und einen liturgischen nennen könne; unser ms. bezeichnet sie als כבירה und צגירה (grössere und kleinere).

Die Autorschaft ist HÜb. S. 947 nur nach

---

[1]) Am Ende ist auch אבו יוסף הזקן bei Hadassi n. 165 Ende (bei Bacher, Mtschr. 1895/6 S. 23) ein Fehler? über Jakob מוקף s. Qu. 753. — Man sehe jetzt den Artikel von Poznanski in Festschrift-Steinschneider S. 215.

[2]) Plur. von hebr. כדור, wie מחאזיר von מחזור u. dergl.

[1]) Dieser Namen (كوخكى klein, s. H. Kh. IV, 76 bei H. Derenbourg, Catal. Escur. p. 435 n. 630, also = הקטן, vgl. Chiquitilla) ist nur von Karaiten bekannt, s. die Citate in HB. XX, 93 und Abraham b. Noach בן כונך bei Harkavy, Denkw. S. 243; vgl. Gg. j. XI, 295. Ein Citat seiner eigenen Fragen und Antworten fand ich in VII bei flüchtigem Blättern nicht.

Autopsie einer Vorrede in ms. Shapira (excerpirt 1881) einem Homonymus vindicirt und bedarf einer erneuerten Untersuchung. Dieses ms. in 3 Bdn. (wahrscheinlich jetzt Br. Mus. Or. 2486-92, ausser 2485 Gen., Exod.), geschr. von Abraham Kohen b. Mordechai etc., enthält zur ersten מקדמה eine *allgemeine* Vorrede zu einem Pentateuchcomm., worin sich der Verf. Samuel המלמד b. Mose b. Chesed-El ibn al סני nennt, ebenso in ms. Firkow. 790 zu Anf. (nach Catal. ms.; bei Neub., Aus d. Pet. Bibl. S. 117 A. XX zu S. 25, wird mit Übergehung dieses Stückes eine מקדמה des Sam. Magrabi aus f. 14[b] angeführt); dieser Samuel ist nur als Poet bekannt (Pinsker A. S. 115, 125, der Index S. 208, 209 ist confus, vgl. HB. V, 52 A. 5). Die Vorrede nennt als Hauptquelle *abu'l-Faradj Furkan ibn Asad*, d. i. Jeschua b. Jehuda, und bezeichnet die Exordien als Vorbereitungen oder Einleitungen (תוטיה) zum Commentar.[1]) Das stimmt aber mit dem, was Munk von den Muk. des Samuel ha-Ma-'arabi angiebt! Den Namen des Letzteren giebt auch der Pariser Catalog n. 298—300 und Petersb. Firk. 791 2 (daher wohl Pinsker 145).

Firkowitz (Catal. ms. unter 792) fand als charakteristisch, dass die Zahl der Bibelverse in jeder Perikope durch einen in der Bibel vorkommenden Menschennamen angegeben werde. Ich finde Nichts derart in unserem ms.

Die kurze Vorrede lautet hier (die Ehrentitel sind natürlich hinzugefügt) קאל אלעבד אלפקיר אלי אללה אלראני עפיה ונפראנה מר' ורב' החכם הגדול שמואל הרופא נ"ע בן מרי ורב' משה נ"ע בן מרי ורב' ישועה נ"ע תנצב"ה אלמנרבי אלאצל בעד חמרה ת"ע (so) עלי עשים אפעלה ואשרה עלי כתרה אפצאלה אנני למא תכלמת בין אלסאדה אלנמאעה בר' יה' פי אלאמור אלשרעיה כנת פי כל שבת אתכלם בינהם פי בית הכנסת תב' ותב' אנ"ם פי מעאני אלפרשה אלתי תקרא פי תלך אלשבת פכנת אחתאג לי דכר צדר קבל אלשרח פכנת אולף דלך אלצדר ואקולה ואשרח אלמזמור אלדי יליק בתלך אלפרשה ואבתלי בעדה כשי יליק באלשל . .[1] עה"ש ובאלנביאים כאפה פלמא אנתהית מן דלך פי אול אלסנה אתבתהה וכתבתה פי הדה אלכתאב ואצפתה אלי אלשרח אלדי אלפתה עלי טריק אלמסאלה ואלנואב וצאר מסתמר לקראתה עלי אלתרתיב אלמדכור פיה באול דלך עלי ברשת בראשית.

[1]) Die מקדמה beginnt mit Bibelversen, darauf eine Eulogie . . תכארך, zuletzt אקח רשות, gereimt, hebräisch und אלתמד . . . ללה; folgt Masoretisches und חלופי ben Ascher und Naftali, dann ושלומות רבות, gereimt, und Psalmen. Im Vorwort liest man קאל מר' ור' השואל רחמי האל שמואל המלמד בן מר' ור' משה בן מר' ור' חסדל (so) [אלמעדוף fehlt?] באבן אלסני אנה למא כאן פי זמאננא קד קלת אלעלום מן בינגא . . . מכתצר ישתמל עלי וקפת עליה מן כלאם אלעלמא זכ' לב' מן בעץ מעאני אלתורה י"ג וי"א יכון דלך בעבארה סהלה קריבה לפהם מן הו מתלנא לאן כתב אלעלמא זכ' לב' שרותאתהם מבניה עלי אצול אלכלאם וקואעד אללגה גזירת (so) אלמעאני דקיקה אלמבאני יקצר פהם אהל הדא אלזמאן מן הו בחאלנא עץ תחציל גמלתהא פקצר אלמולא פי דלך . . . יכון מעתמד פיהא עלי . . . (?) כלאם אלאמאם אלאסתאד המשכיל המוהיר אלשיך אבו אלפרג פרקאן אבן אסד זצ"ל מעמא ינצאף אליה מן כלאם אלעלמא ר"א . . . וראית אן אקדם עלי אלשרח דכר מזמור אלפרשה ופסוקים תנוט בהא ממא לכרה סיידי אלמשאר אליה זכ' לב' מעמא ינצאף אליה אלשרח פי דכר מקדמה פי אלכלאם פי מעאני אלפרשה עלי טריק אלגמלה אדכר פיהא מא כמעתה מן אלנואדר ואטרז דלך בנצוץ לאיקה בכל מוצע אן אמכן תברייזה לתציר בדלך טריקה לוצול דלך אלי אלדהן ויקרב תנאולה ותבון הדה אלמקדמה תוטיה למא יגי בעדהא מן אלשרח. וקד יכון פי בעץ אלמקדמאת אלמדכורה שי מן טריק אלשרח ואלכר פי גאלבהא מא יכון לכרה מן אלתנביה עלי מא מן אפעאלה . . .

[1]) Ob etwa ..באלפ?

X. Theologie und Philosophie

(incl. Ethik — die Übersetzungen und Bearbeitungen nichtjüdischer Autoren kommen zuletzt).

203. Qu. (sehr klein) 822.

Perg. 243 Bl., kleine, sehr schöne (ital.?) Hand des XV. Jahrh.; Initialen und Anderes rot; die Weltkreise f. 41b, 42 (II, 20) sind in feiner Minuskel ausgeführt. F. 1 verblasst (so) זה הספר הוא של כמ״ר מְנַכֵּמוּ; f. 215b verblasst (so) בן המנוח בז״ו (?בשז״ו) ירז״ו (?).

[1] Jehuda ha-Levi, הכוזרי Kusari, Apologie der jüd. Religion, aus dem Arab. von Jehuda ibn Tibbon (ohne Paragraphenzahl); am Rande der unedirte Commentar von Natanel Caspi b. Nehemia (1424), anf. (verblasst) אמר נתנאל בן נחמיה כספי הצעיר באלפי בנה בניתי (s. Rabb. II, 756, vgl. HB. XVI, 128; Neub. 1229; HÜb. S. 404; die Parallelen aus Jakob b. Chajjim s. unter N. 124 S. 111—15). Ende f. 215b ויהיה נפשו צרורה בצרור החיים. השם למען רחמיו . . . . בצרור החיים אמן אמן. — Tr. II beginnt f. 33, III 76b, IV 130b, V 178.

[2] 218b [Natanel Caspi?] Commentar des anon. *Ruach Chen* ביאור ם׳ רוח חן ohne Text פרק א׳ הנמצאים ר״ל מי שיש להם מציאותו שאינן נשם ולא הוא בטבע ר״ל כי פעולת נפש K. 2 f. 218 כה בנשם והוא משתנה באיכיותיו; Ende f. 234 הצומחת אשר בב״ח ובכמותו מצר ההויה וההפסד שבו. והבורא ית׳ אין לו וכו׳ (so) נשלם ביאור . . .

Dieser Comm., im Ganzen kürzer als der seit 1549 gedruckte anonyme (welcher in Rabb. II, 757 mit Unrecht identificirt wird; s. z. B. das Citat K. 3 Ende כי האפלטון היה . . . דבריהם הוא בהיפך שהם אומרים), findet sich auch in Paris 678 u. 1239[4] u. De Rossi 395 (fehlt in HÜb. S. 427). Die Autorschaft ist nicht unzweifelhaft; Natanel [1] zu II, 6 Anf. f. 36b כאשר ביארנו בביאור לס׳ רוח חן, wohl K. 7; II, 26 f. 50b וכה הון דוחה כמו שביארתי בס׳ רוח חן . . . . fehlt in K. 2. Die Citate Salomo's zu IV, 25, V, 10 kann ich nicht vergleichen.

[3] 234 [Natanel Caspi?] Comm. zu Maimonides sogen. „Acht Kapitel" (Einleit. zu Abot) ביאור שמנה פרקים; Anf. . . . אמר הר״ם הנה ביארנו בתחלת זהו כאשר אמר הר״ם בפתיחתו בפי׳ המשנה, also wie Par. 678[2] (und De Rossi 395); Ende אין לו סיבה קודמת על זה תמה (f. 240b) נודעת אצלנו שנדע מציאותו; K. 8 אחוני מזרי ר׳ פראט מימון נ״ר כי מצא בס׳ השאלות ר״ל (!) כי חנוך וכטלמיוס אמרו; für ר״ל richtiger ז״ל דבור [= זה לשונו?] in Rabb. II, 754.

55. Qu. 487: Moses Maimonides, מורה הנבוכים, italienisch von Jedidja b. Moses.

75. Qu. 138: [1] רוח חן.

[2] Moses Maimonides, פירוש ממסכת אבות.

204. Qu. 747.

Zusammengesetzt (aus 2 Bänden?), 158 Bl., mittl. und kleine span. (griech.?) Hand, XV. Jahrh.? — Catal. Joachimsthal, Auction 9. März 1885 n. 1472.

[1] Schemtob Palquera המעלות; s. meine Anzeige der Ausg. Berlin 1894 in „Deutsche Litzeit." 1894 S. 1657. Hier f. 11 ebenfalls wie Ed. S. 17 nur האומה.

[2] 68 (f. 67b neuer Titel, richtig) [*Arnaldus de Villanova*], *Capitula astrologiae,* hebr. פנים במשפט von Salomo b. Abraham Abigedor; s. unten N. 219[8].

[3] 87 ס׳ מראה האופנים, d. i. *Jo. Sacrobosco, de Sphaera,* hebr. von demselben Salomo, gedruckt; HÜb. S. 643.

[4] 112b anonyme Erklärungen und Schwierig-

keiten, zunächst zu Euklid's Elementen, Anf. defect; f. 1 Z. 4 פתיחת מאמר שני וכל שטה נכחי הצלעות הנה יקרא וכו' ר"ל כי בכל שטה נכחי הצלעות יעשה על קוטרו שני שטחים, nur 5 Zeilen, dann פתיחת המאמר השלישי והתיכת הענולה היא אשר יקוף בה קו ישר וכו' (so) כבר ביאר זה גם כן בפתיחת המאמר הראשון לא חדש בכאן כלום אלא שקרא הקו הישר מיתר וכו' (so). פתיחת המאמר ההמישי היחס הוא הצטרפות. Das Verhältnis dieser kurzen Bemerkungen über die Einleitungen (مقدمات) in I, III, V zu den Notizen f. 113ff. ist unklar. Es werden von da an mitunter Widersprüche mit anderen Werken Euklid's oder anderer Griechen erörtert; es wird häufig in besonderen Absätzen auf arabische Texte hingewiesen mit der Formel ראוי לעיין בערבי; f. 116 heisst es נשלמו דמיוני השני (d. h. Beispiele, nicht identisch mit צורה Figur, graphische Darstellung); dann folgt בפתיחת 176[b], בשלישי בפתיחה אמר אקלידס beginnt מחמישי לאקלידס, 117 החמישי והשעורים . . . . אמר בן היתים (so) נראה מזה המאמר שהוא גדר השעורים (s. ms. München 36[4] u. unten [5]); f. 118 ואמר אבו נצר שמאמר אקלידס באמרו השיעודים . . . רצה בזה הכפלים (s. unten [6]); 119[b] בפתיחת הששי, 130 הקדמה על עשירי מאקלידס לאחד גדולי החכמים. אמר דעתי הנה כבר התבאר בפתיחת ההמישי. Ob Manches aus arabischen Texten excerpirt oder übersetzt ist? Einzelne Notizen mögen eingeschaltet sein (s. weiter unten). Dazu gehört wohl auch das Excerpt aus *Djabir ibn Afla'h's* Schriften (oder Epistelu?) „über dieses Buch" f. 133[b] לנאבר בן אפלאח (so) האשבילי במכתביו על זה הספר. הקדמה לתמונה השביעית מהמאמר השלישי למיליאוס כאשר יהיה יחס א' אל ב' כיחס ג' אל ד' ויחס ה' אל ז' כיחס ח' אל ט' אומר שיחס השטח ההווה מקוי א' וח' אל השטח ההווה מקוי ב' וז' כיחס השטח ההווה מג"ח אל השטח ההווה מד"ט. Auf die Beweisführung des Menelaus folgt eine eigene kürzere und einwurfsfreiere (die Figur ist nicht gezeichnet); Ende 134[b] הנה זה אפשר קרוב הלקיחה בזה. Ich habe dieses Stück, welches in HÜb. S. 509 unter Euklid, auch unter Menelaus u. Afla'h S. 516 u. 545 übergangen ist, unter den Erklärern des Euklid (Zeitschr. für Mathem. 1886, Hist. lit. Abth. S. 109) nachgetragen, weil die Überschrift die Notiz des Verf. aus seinen Schriften über Euklid abzuleiten scheint (s. [7]).— Von den Verweisungen auf andere Bücher oder Bemerkungen zu solchen seien hier erwähnt: f. 113 יש לשאול בצורת ז"ה מספר אמתיות לאקלידס באמרו ונשים . . . . . ולהקשות ראוי לעיין בערבי בצורת י"ז משני; ib. ממנו בפתיחה הנה, ib. לתאודוסיאס (so) ובצורת י"ב מהשלישי ממנו; 113[b] יש לשאול בתמונה ד' מס' חלוף המבטים ולהקשות וכבר אמר אבן רשד שכבר ימצא קו ישר אין תכלית citirt לו: Verweisungen auf arab. Autolykos über die bewegte Sphäre טליקוס בכדור המתנועע, auf Archimedes ארשימידס; 116[b] ובזה הדרך הלך הנשיא בספרו בהלוקת, ist הנמצא אצלנו בהלוקת הארץ Schreibfehler für צורת? 118[b] לפי מה שראינו בבאור במקום המצוי אצלנו יחס מסודר ונכחי ימצאו הם בספריהם דומה וכנו על זה באורים והדושים יזכרו במקומם ובקצרה קראוהו דומה והבין העתקת תאבת והעתקת אלחנאנ Notiz endet f. 119 (besser אמר אקלידס . . אמר אלאנטוכי (so) לזה; 120 (הוסיף אלאנטאכי בתמונת [1]) 143[b] u. 127 אלאנטוכיי א' ולשני התמונה (so) שאחריה מהשביעי לאקלידס בי"ז (so) מהביאור; 144[b] שלשה הקדמות ביארם במופת אלאנטאכיי (!) יקובל ממנה הוצאת המספר הרביעי; häufig המבארים oder (f. 137[b] ממרשים (! אמר אחד מהמפרשים; 133 aus כלי הנחשת v. Abr. ibn Esra; 134[b] zu השבון המהלכות v. Abr. b. Chijja, auch הנשיא 135, wo auch Ptolemäus u. Djabir b. Afla'h ha-Ischbili בארו במופת והקדים לזה הקדמות רבות ובקצרה über die Conjunction; 136[b] מה שעשה בעל רביע העגול בבאורו על הכלי הזה שצוה בלקיחת השעות קודם חצי היום או אחריו לדעת תחלה נוכה המעלות, offenbar Jakob b. Machir; f. 137 unten citirt ausdrücklich das 3. Kap.; diese Notiz schliesst 137[b] וראוי שיהיה זה התמה ג"כ באצטרלב אלא שלא דקדוק (so) עשיית לאתפל תפל (!) בו שניאה נדולה. הדי שדי בנבואה הכא בעיר (so) מן קצר אלמולף בנלך (!) אלהיאל נדא נוין (so) כלמא

[1]) Über al-*Antaki* s. mein Euklid bei den Arabern S. 90 und Suter's Übersetzung des Kap. aus d. Fihrist, S. 49 A. 45.

וצענאה פיה מקדמאת הקיקה לא שיך (!) פיהא; dieses corrupte Arabisch wage ich nicht aus Conjectur zu rectificiren. 137b [מהמפרשים] הוסיף אחד מכרשים אקלידם בסוף ששי לפי שהם (!) צריכות מן הוא והלאה במקומות הלוקים, eine Reihe von Lehrsätzen mit Beweisen; 145 במין הי״ח מהשער החמישי מספר אלמגסטי לבטלמיוס מה שזה נסחו. וכדי שנדע חלוף הראות . . . . כמו שביאר (145b) citirt רצה בזה אחר שהוציא מלוחות בס׳ בתי נפש 146 ;נאבר[1] בן אפלאח בתפשו עליו בכאן über חלוף ההבטה [ist בתי נפש von Levi b. Abraham, s. meinen Artikel in Ersch u. Gr. s. v. und Rabb. 636, im Index zu II, 430 als *mystique* bezeichnet!]; 146b . . . לפי מה שראינו תקוני המישרתים בס׳ האלמנאך לר׳ יעקב בר מכיר ולה״ה הוציא כלם מהחלת תשיעי מספר המגסטי ויסכימו עם בטלמיוס זולתי צדק ולבנה (s. mein: Prophatii Judaei (a. 1300) prooemium in Almanach, Romae 1876, u. Houzeau, Bibl. astron. I, 520 unter Andalone).

[5] 146b Ibn *Heitham*, Comm. zur Einleitung des X. Tr. der Elemente von Euklid, hebr. von Kalonymos [b. Kal.], beendet 27. Elul 74 (9. Sept. 1314, bisher unbekannt, nachzutragen zu HÜb. S. 510 und Rabb. II, 86). Überschr. u. Anf. ביאור על פתיחת העשירי לאקלידם לאבן היתם העתקתי אני קלונימוס מספרי לביאור הפתיחות על זה התואר. אמר אבן אלהיתם אמנם המאמר העשירי לאקלידים (so) הנה הוא יכלול הדבור בקוים האלמים והמדברים והאלמים אשר א״א שידובר בשיעורים . . . והרכה מבני אדם יאמינו שכוונת זה המאמר חשוכה וכלתי גלויה ובחיי אומר שאין גלוי הכוונה בענייני זה המאמר כמו שתגלה בזולתם; die Übersetzung Mose Tibbon's, ms. München 36 f. 21, hat für die letzte Stelle והרבה מאנשים סוברים כי כוונת זה המאמר נעלמת בלתי מובנת ובחיי שהיא בלתי מבוארת בענייני המאמר הזה בהראותי (!) בזולתם; Ende u. Epigraph hier 153b ועת להפסיק הדבור והנה כבר הבאנו הערות על כל מה שיצטרך לזכרו בפתיחה המאמר העשירי לאקלידם והתהלה לאל יתעלה. ואני קלונימוס העתקתי בכ״ז לאלול ע״ד לפרט יישהבח העזר אמן; bei M. Tibbon f. 21b הנה הנענו אל מה שיצטרך לזכרו ממה שיתלה בפתיחת הע׳ העשירי.

[6] 154 *Farabi* zu Euklid I u. V (!), hebr. von Mose Tibbon פירוש אבו נצר אלפראבי לפתיחת המאמר הא׳ והח׳ לאקלידם. הנקודה היא דבר שאין לה חלק; Ende 154b mit den Worten יהיה בשני שעורים שני שעורים לכד ונשלם באורו (!) und dem Epigr. המו דברי אבו נצר לאלו שתי הפתיחות והעתיקו החכם ר׳ משה בן תבון ז״ל בהר (!); ist aber nur ein Teil von I. und nachzutragen HÜb. S. 509.

[7] 156 סדור השמנה עשר פנים על סדר נאבר בן אפלאח האשבילי בחבור היחסים המתחייבים עם הפכיהם כמו שביאר במאמרו שהבר על זה והם על זולת סדור תאבת בן קרה, eine Tabelle von 18 Zeilen in 8 Columnen über Verhältnisse von *Djabir ibn Afla'h* mit Varianten von *Thabit* b. Korra, aus einer Abhandlung (oder einem Tractat seines Werkes?); sonst unbekannt. Auf andere Notizen folgt f. 157 דברי נאבר בן אפלאח במנשם שלו וב׳ (so) וממה שצריך (so) שבל כדור הנה מדת מונשמו יותר גדול ממדת כל מונשם שוה כדור א״ב יותר גדול ממונשם ד׳. וזה מה השטחים; Ende שרצינו לבאר והתהלה לאל.

61. Qu. 509: [1] Jechiel b. Jekutiel, מעלות המדות, ethisch.

[2] Jehuda Charisi, רפואת גויה, Hygiene.

[3] Moses Maimonides (?), Epigramm.

[4] Regimen nach den Jahreszeiten.

205. Oct. 539 (kl. 4°).

111 Bl. (2 teils Pergament), zweierlei mittl. span. Hand, XV. Jahrh. — Ms. Schönblum 80.

[1] [Chanoch al-Constantini, um 1370? s. zu N. 211] מראות אלהים, über die Visionen der Propheten Jesaia, Ezechiel, Sacharja im Sinne der Maimonidischen Philosophie. Der Anf. (Vorr.) ist von jüngerer Hand unvollständig ergänzt;[1]) Tr. I beginnt f. 4b המאמר הראשון במרכבה

[1]) Bezieht sich wohl auf die Astronomie (Ahlw., V, 141 n. 5653, substituirt ohne Grund al-Battani); Fragen des Serach über גיבר האשבילי (lies נאבר? oder „Geber" aus d. Lateinischen?) s. HÜb. S. 544.

[1]) Daraus irrtümlich bei Benjacob S. 371 n. 2241 בענין ר׳ שנבנסו לפרדס.

הראשונה והיא השנת ישעיה. בשנת מות המלך עוזיה. כבר המאמ' הכ' . . . . ידעת מה שהעירנו יחזקאל; II f. 12b ויהי בשלשים שנה ונו', דע אתה מעיין במאמרי זה בי יש סבה נעלמת; f. 14b—15d eine grosse Lücke; III f. 19 המאמ' הנ' . . . הערה. דע אתה המעיין במאמרי זה שאין ביד; Ende f. 21 התלנת מעלת הנביא על כל שאר איש שני צנתרות הזהב. עד כאן הגיע מה שמצאתי לבאר בזה המאמר. השם יראנו נפלאות(1 אמן . . נשלם . . Es fehlt also das Schlussgedicht.

Andere mss.: Bodl. Oppenh. 279, 1172 Qu. u. Fragm. 507 (Nb. 227[2], 1649[1], 2284[1]); Leyd. 56[6]; Mn. 201, 239; Parma de Rossi 1418, Perreau 42, HB. XII, 108; Petersb. Firk. 505 (in Cat. ms. ברוך für חנוך?), Gg. III, 446 u. 36 h; Par. 185, 852, 853; Vat. 171, 217, 221[3] (HB. XI, 111), 230, 296; Halbersu. 235 (ohne Titel); s. auch הנשר III, 30. Das Schriftchen war also sehr verbreitet; vielleicht weil es den kabbalistischen Verdunkelungen der sogen. Theophanie von Seiten eines Josef Gikatilia, Abr. Abulafia und anderer Kabbalisten gegen Ende des XIII. Jahrh. die Stange hielt?

[2] [Ascher b. Abr. Crescas, Anf. XV. Jahrh. אות נפש], Supercomm. zu Abr. ibn Esra's Comm. über den Pentat., ohne die Vorr. beginnend אמר ההכם א"ע בראשית . . ר"ל שאם הב' נוספת משפט. Die Anfänge, auch von Exod. f. 75, Levit. f. 85b, Num. f. 93, Deut. f. 103b stimmen mit ms. Vat. 104[2], angebl. v. Jedaia Penini (daher bei Zunz, z. G. 468, s. Gg. VI, 124), und 107[1] (geschr. 1438? = אור הנפש bei Wolf II, 1256 u. 35 = p. 1258 u. 48, III, 1175), aber nicht mit Vat. 54; Nachtrag wie Vat. 292; das Citat aus פ' נח in Litbl. X, 619 (aus Par. 992[6]) findet sich hier. Über Excurse und Citate des knappen Comm. s. Cat. Schönbl. u. 80, Hamb. 51 (Uffenb. 23 bei Wolf III, 650, IV, 497); הר"ם ז"ל בספרו הנכבד Ende פ' משפטים. — Ausser den erwähnten mss. enthalten unsere Schrift: Alm. 99 (Brit. Mus. Add. 26,987), Bodl. Uri 130 (Nb. 236, falsch *Levi* b. G.), Opp. 254 F. v. J. 1447 (Nb. 221), 255 v. J. 1429, (Nb. 237), Mich. 37 (Register S. 323, Nb. 1600[3]), Parma de Rossi 326; ein Compend. Mich. 36 (Nb. 2225); Citate in Par. 290. Cat. Goldschmidt (Hamb. 1886 N. 6) S. 48 u. 1300: אות נפש ואהבת נפש!

124. Qu. 653: Jakob b. Chajjim, בית יעקב, Comm. zu Jehuda ha-Levi, Kusari.

79. Oct. 244: [1] Isak Abravanel המאמר ביסודות.

[2] Anonyme Erklärung des Comm. zu Exod. 3, 15 von Abraham ibn Esra.

[3] Abraham ibn Esra, exegetische Stücke.

[4] Pseudo-Abr. ibn Esra, העצמים.

[5] Abr. ibn Esra, ערוגת החכמה ופרדס המזמה.

[6] Desselben אגרת השבת, Brief des Sabbat.

[7] Desselben יסוד מורא וסוד תורה.

[8] Desselben ס' השם.

[9] Fragm. aus Samuel Motot's Erklärung zu Exod. 3, 15.

[10] Abr. ibn Esra, יסוד מספר über die Zahlworter.

[11] Desselben שלש שאלות, Antwort auf 3 chronolog. Fragen des David Narboni.

[12] Desselben ס' האחד, Buch vom Einen.

[13] Desselben יסוד מספר, Mathematik.

[14] Simon Motot ס' האלזיברא, Algebra.

[15] Fragm. aus Abraham b. Chijja's Encyklopädie (יסוד התבונה ומגדל האמונה) mit falschem Titel (Archimedes).

[16] Abr. ibn Esra (Pseudo-)שער השמים.

38. Qu. 4: Imm. Tremellius, חנוך בחירי יה. S. auch N. 24[2. 3. 4], 255[37. 44b].

Arabisch.

105. Qu. 579: Moses Maimonides, דלאלה. S. auch N. 250[5].

---

[1]) Hier ist מתורתו zu ergänzen (Cat. Lugd. p. 259).

206. Oct. 396.

10 Bl., mittlere, deutliche spau. Hand, mit י׳ מובלע; die Absätze mit grosser Schrift. XIV.—XV. Jahrh.? — Ms. Schönblum, 112 D = II, 77.

ספר השינה והיקיצה לארסטו, über Schlaf und Wachen, angeblich von *Aristoteles*, aus dem Latein. übersetzt von Salomo b. Moses Melgueiri, defect; HÜb. S. 284 unter *Avicenna*, wo die Umstellung in dem schlechten ms. Qu. 291 (Verz. N. 46) nach dem vollständigen, aber schwer benutzbaren ms. N. 207 rectificirt wird. Letzteres entspricht beinahe im Umfange der Blätter, so dass dort f. 10ᵇ Z. 5 hier f. 10ᵇ Ende. — Der Ursprung dieser Bearbeitung ist noch ein Problem; HÜb. S. 284; vgl. zu Qu. 291.

Dieses ms. beginnt mit dem kurzen Vorwort des Übersetzers (B bezeichnet N. 207) אמר שלמה 'ן (so) ר׳ משה די מלגוירי המעתיק הישם יעתיק . . . אמר ארסטו דעתי . . . מה הם אם המה פעולות . . . לנפש (ר״ל במיוחדות דבקות לעצם ובסגולת דבר אשר טעם טבעו נעלם B) בלבד (לבד B) או לגוף בלבד (לבד B). Hier ist also eine erklärende Glosse in den Text gedrungen. Es mögen hier noch einige Anfänge von Absätzen folgen, welche den Gang der Bearbeitung und deren Verhältnis zu Aristoteles und Averroes (Ed. 1562 vol. VI P. II) andeuten; die Varianten in N. 207 sind wegen der Beschaffenheit des ms. nicht aufgesucht.

(Ar. C. 1 f. 24ᵇ) f. 1ᵇ ועתה נבאר שאין מין או איש מסוני הב״ח שלא ישן לעולם. (2ᵇ) עתה נבאר שכל ב״ח מרגישים יישנו לעתים מזויינים. (3) עתה נבאר שהשינה היא בסבת הערר החמישה חושים. (4ᵇ) ועתה נבאר מאיזה חוש מהחמשה מתחלת ההרגשה להתבטל. (5ᵇ) ועתה נבאר מה היא סבת בטול ההרגשות שהיא סבת השינה. (6) ועתה נאמר הסבה הפועלת השינה והיקיצה ונבאר למה השינה והיקיצה תהיינה בב״ח שיש להם דם. (6ᵇ) וזה התבאר בחלק השני מהמספר (so) הזה כבאור מהות סבת החלומות ואיכותם. ועתה נבאר מהדבר (מה הדבר) שהוא חומר השינה. (8ᵇ) ועתה נבאר למה יישנו קצת האנשים יותר מזולתם. — (10) ועתה נבאר ענייני החלומות וסבתם (ומבותם) ומאי זה חלק מבחות הנפש יבואו החלומות או מהמרגשת (so!) וסבתם מהמסבלת (Arist. de somniis); den Anf. s. im Anhang. — N. 207 f. 13 עתה נבאר באי זה דרך תבא סבת החלום הכח (so) המדמה בשינה. — f. 15 עתה נבאר ענין מהות החלומות והחזיונות (prophetische). — Ende (in den mss. etwas abwechselnd) (ו)נבר בארנו (וכזה סיימנו) מהות השינה ומהות החלום ובאיזה סבה יבאו ויהיו (וירא) החזיונות והדמיונות (העתידות) שידאו בחלום וכזה נשלם מה שהיה (שהיתה) כוונתנו לבאר בספר הזה (כזה הספר) תהלה לאל (לבדו) אמן.

207. Oct. (kl.) 516.

116 Bl., kleine und mittlere span. Cursiv, teils bis zur Unleserlichkeit verblasst, teils mit frischer Tinte überzogen; f. 17ᵇ ואני לוי בן אברהם לינ״ל[1] כתבתי זה הספר לעצמי ביום כ״ט לניסן בעשרים וארבעה בו שנת קכ״ו ליצירה המקום יזכני להגות בתורתו הקדושה וכספר הזה יהיו ידי אמונה. א׳ א׳ כלה, also [1] beendet 24. Kislew 126 (8. Dec. 1365). Wasserzeichen grosses R. — Ms. Fischl 1881 (1893 erworben nach Beendigung meines Werkes HÜb., s. das. S. 1072, wo die mss. Fi. nicht getrennt sind.)

[1] Ohne Überschrift u. Epigr. (f. 17ᵇ) Aristoteles [oder Avicenna?], über Schlaf und Wachen mit Glossen ohne Bezeichnung im Texte; s. N. 206; HÜb. S. 284.

[2] 19 בללי ספר הנפש, Compendium des Buches von der Seele [des Aristoteles] von *Averroes* [hebr. von Moses ibn Tibbon]; HÜb. S. 147.

[3] 50 ספר אותות העליונות, Buch der Meteore [nach Aristoteles], die Summa von *Averroes* [hebr. von Moses ibn Tibbon]. Tr. II f. 60, III 78ᵇ, IV 88ᵇ; HÜb. S. 135.

[4] 89ᵇ Ohne Vorw. des Übersetzers Abr. ibn Chisdai, dessen Gedicht (anf. ראו für קחו) am Ende f. 116; [Isak Israeli] ספר מחוכר ממאמרי הקדמונים ביסודות, das Buch der Elemente; vielfach corrigirt von anderer Hand; HÜb. S. 391.

[1]) Eine Abbreviatur, vielleicht nach Ps. 112, 7 (Zunz), s. HB. XIV, 100.

70. Qu. 543: Pseudo-*Aristoteles,* [1] סוד הסודות.

[2] מלאכת מי הזהב, Bereitung des Goldwassers.

208. Qu. (kl. Fol.) 796.

Perg. 34 Bl., kleinere altitalien. Hand, XIV. Jahrh.? geschrieben von Benjamin b. החזיר Sabbatai (nicht genannt von Zunz, Benjamin v. Tudela II, 21), wenn der Vermerk in ms. Rabinowitz 1884 n. 87 sich auf diesen Teil bezieht, wo Nichts davon vorkommt. HÜb. S. XXVII zu S. 251 u. 350, zu berichtigen Register S. 1070.

[1] Pseudo-*Aristoteles* סוד הסודות, aus dem Arabischen von einem Anonymus in VIII Tr., aber nur der letzte Teil; f. 1 beginnt שער בהנהגה המשובחת, f. 3 Pforte VIII; HÜb. S. 251. Aus der Vorrede R. Steele's zu seiner Ausgabe von Lydgate's The discovery of Secrets (London 1894, in Early Engl. text society extra Series n. LXVI) p. VIII ist hervorzuheben, dass die Hygiene eine Übersetzung von Diokles Caristis (320) an Antigonus (bei Paulus Ägin. Ed. Lugd. 1589 p. 109) ist. Nach p. IX wäre der Verf. ein syrisch-christl. Arzt im frühen Islam.

[2] 5[b] *Honein* b. Is'hak, מוסרי הפילוסופים, hebr. von Jehuda al-Charisi, mit dessen Vorrede beginnend. Endet f. 32 נשלמו ענייני אלסכנדר מה שמצאתי מהם; HÜb. S. 350. Dr. Löwenthal hat unsere mss. zu seiner Ausgabe (1896) benutzt.

[3] 32[b] ס' התפוח das Buch vom Apfel, über den Tod des *Aristoteles* (auch letzterem beigelegt), aus dem Arabischen hebr. von Abraham ibn Chisdai; Ende defect; HÜb. S. 267 u. XXVII.

209. Oct. 332.

48 Bl., zwischen 33 u. 34 ergänzt aus ms. Paris, mittl. span. Curreut. — ms. Schönblum, dann Asher 12.

Alexander Aphrodisias, מאמר בנפש über die Seele (eine Paraphrase des Buches von *Aristoteles*) I. Tractat, aus dem Arabischen des Is'hak ben Honein von Samuel b. Jehuda (aus Marseille) in Murcia im December 1323 übersetzt, 1339/40 revidirt in Montelimart und mit einigen Noten versehen; s. das vollständige Epigraph aus mss. Paris 893, 894 in אוצר טוב 1887 S. VIII (vgl. Rabbins II, 565).

Anf. אמר אולם הכוונה אשר אותה כוננו היא הדבור בנפש; Ende f. 48 ובכלל ובאיברים אשר בם תהיה לב"ח התנועה וההעתקה; f. 48[b] Epigr. נשלם מאמר באסכנדר אשר הנחה עברו ברוך אמת . . . Aus einer vollständigen deutschen wörtlichen Übersetzung, welche ich im Auftrage der K. Akademie der Wiss. ausführte und als Eigentum der letzteren noch aufbewahre, hat Prof. Ido Bruns zahlreiche Stellen mitgeteilt (Supplem. Aristot. vol. II. Alexandri de Anima, Berlin 1887); s. meinen Art. „Zu Alex. von Aphrodisia" (Mag. XIV, 1887) S. 190—95. Nach den hebr. mss. behandelt Aron Günsz: „Die Abhandl. Alex. v. Aphr. über den Intellect" u. s. w. Diss. Berlin 1886; HÜb. 152.

44. Qu. 289: *Honein.* מוסרי הפילוסופים, hebr. von Jehuda Charisi; auch N. 208[2].

112. Fol. 1057: [1] *Farabi,* במהות הנפש, hebr. von Serachja b. Isak.

[2] Fragm. aus *Honein,* מוסרי.

[3] Abu'l *Kasim* b. Idris, מאמר.

[4] Moses Remos, קינה, Elegie.

[5] Abu *Dja'afar* b. Sabik, מאמר בחומר הראשון.

[6] Abu'l *Kasim* b. Idris, מאמר בחומר הראשון.

[7 9. 10] *Averroes* (aus דרושים הטבעים) mit Comm. von Moses Narboni.

[8] *Galen,* אסור הקבורה, Compend. des Obeid-Allah Bokht-Jeschu, hebr. von Jehuda Charisi.

[11] *Avicenna,* השמים והעולם, aus d. Latein. von Salomo b. Moses Melgueiri (s. auch N. 206).

[12] *Averroes,* הצעה (aus הפלת ההפלה).

[13] Jehuda Charisi's Vorrede zur Übersetzung des מורה.

[14] Moses b. Jehuda, מאמר במערכת.

[15] תמונת הבדור, astronom. Compendium.

111. Fol. 1056: [1] *Gazzali,* בוונות הפילוסופים, hebr. von Jehuda Natan.

[2] *Averroes,* הפלת ההפלה, hebr. von Kalonymos b. David.

69. Qu. 521: *Gazzali,* בוונות, Übersetzung eines Anonymus.

121. Qu. 650: *Gazzali.* (?) מאזני העיונים, hebr. von Jakob b. Machir.

119. Qu. 648: Abu Bekr ibn *Tofeil* אגרת חיואן mit Comm. des Moses Narboni.

210. Oct. 515.

93 Bl., vorn u. zu Ende defect, zwisch. 49 u. 50 ein Bl. ausgerissen, kleinere (ital.?) Hand, erworben 1893.

[1] *Averroes,* mittl. Comm. zur Logik, f. 1 המאמר נשלם באור אבן רישד לס׳ המאמרות, f. 9 מאמרות במין, f. 29 ס׳ המליצה והוא ס׳ בארי אדמניאם לארסטו, f. 30 mit zahlreichen, teils längeren Randnoten, worin Levi [b. Gerson] citirt wird: f. 50 הקיש, 69[b] ס׳ המוסת והוא אנלוטיקי שנית.

Nach anderen mss. sind diese 5 Teile (incl. מבוא von Porphyr) aus dem Arabischen von Jakob Anatoli übersetzt, das unsere fehlt in HÜb. S. 59.

211. Qu. (schmal) 831.

197 u. 1 Bl., aber 67 ist im Zählen übersprungen, so dass 68 auf 66 folgt; zusammengesetzt, verschiedene span. Hand, meist grössere des XV. Jahrh. (a. 1462, f. 84); teils Autograph; f. 128 ff. von der Tinte angefressen; f. 197[b] (Censor) „Dominico Jorosolomi. 1602"; f. 198 ist jüngere, deutsche Schrift und später eingelegt. Vorn u. f. 9 מקנת כספי יעקב ן׳ האריה המכונה קומינטל (?).— Ms. Steinschneider 4.

[1] Supercommentar eines Anonymus zu Averroes' Comm. zur Isagoge, worin gleich zu Anf. „Eli, genannt Geronimo" durchstrichen ist; letzterer polemisirt gegen Levi b. Gerson; scheint Autograph, sonst unbekannt. Anf. מה הכוונה. . . שבללו וכו׳ ר״ל בי בוונתו לא היתה; Ende f. 8 א״כ נראה בי זה הספר אינו חלק מן המלאכה; Näheres HÜb. S. 88 A.

[2] 9 Erklärung schwieriger Stellen in Averroes' Comm. zur Isagoge: ביאור הדברים הזרים מהמבוא; Anf. אמר שההקדמה . . לפי שארסטו נשתמש במו ארון ותיבה וזולתם וזהו היותר נכון. Darauf unmittelbar ביאור הדברים הקשים מס׳ התקיש zum Buche des Syllogismus; Anf. קצת התי אדם והחלקית המשל הנאות; Ende f. 26[b] צודקות ר״ל אפשר הם. Darauf ohne Überschrift zur Hermeneutik; Anf. וראוי שנאמר תחלה וכו׳ הנה אחר שדבר בספרי; bricht f. 41[b] mit den Worten או שני חיובים ab, vielleicht unvollendet geblieben; der Verf. hat jedenfalls auch die Kategorien erklärt; s. HÜb. S. 88.

[3] 42 Erörterungen eines Anonymus über *de Anima*, wahrscheinlich aus einem defecten Prototyp; Z. 12 והמיון זה הבית ist aus K. 2: f. 43[b] ביאור לנפש אמרו וחוק הידיעה bezeichnet Averroes, der sonst genannt wird. Zum Citat f. 44 Z. 3 ואינו שלם מכל התנאים שאמרנו בספר המופת; vgl. dessen grossen Comm. zu de Demonstr., Comma 19; f. 53 Z. 10 v. u. בבאן חסר; f. 55 המאמר השני ונאמר שהעצם יאמר על ג׳ ענינים כו׳ (so) ר״ל בי העצם יאמר על ג׳ ענינים א׳ מהם עצם ע״ד ההיולי והב׳ ע״ד הצורה; Ende (?) f. 61 ויתן טעם לספק שקדם זה. Auch das folgende, nicht gezählte Blatt ist unbeschrieben; HÜb. S. 150.

[4] 62 Supercommentar eines Anonymus zu Averroes, *de Demonstr.*; Anf. אמר כל למידה וכל למוד מחשבי.. כל למידה ירצה הדבר שילמוד . . מחשבי ר״ל עיוני; Ende f. 78[b] אם לא יחוייב להוציא התולדה שתהינה הקדמות הכרחיות. תם; f. 71 Ende: בבאן חסר; citirt הר״ל (Levi b. Gerson); HÜb. S. 91 B (fehlt im Index S. 1076). — f. 79, 80 waren unbeschrieben; auf f. 79 hat ein Besitzer einige Notizen geschrieben.

[5] 81 Noten eines (anderen) Anonymus über dasselbe Buch mit Schlussdatum (f. 84): Vor-

abend des Laubhüttenfestes Mittwoch 213 (Herbst 1462). Anf. אמר כל למידה וכל למוד בי׳ למידה מעצמו למוד זולתו תבוני; Ende (?) פי׳ זה ביטול יותר; HÜb. S. 91 A.

[6] 85 Allerlei Mittel (Sympathetica u. dgl.), unzusammenhängend, Einiges nach Mitteilungen; f. 87[b] שמעתי מפי מנסה אלו הן הורידין שהסכימו 88 f. ; כל הרופאים בהקותם f. 89[b]—90[b] in spanischer Sprache (dieselbe hebr. Schrift, zum Teil mit hebr. Überschrift), ebenso Einzelnes 91[b]ff., 96—98[b]; — f. 93 להולי המקוה אמר המעתיק לפי שבקשתי בזה הספר ולא מצאתי שנזכר בו החולי הזה ראיתי לכתוב כאן קצת הנסיונות כי בהם נתרפאו בעלי זה החולי (spricht hier ein Übersetzer?). Ein Excerpt [aus *Arnald* de Villanova, s. unten [8]] ist f. 96 פרק ו׳ ברפואות המובילות. ואחר [שדברנו ברפואות המשלשלות והמבשלות הכלליות היה ראוי לנו לזכר Qu. 544 f. 41] עתה הרפואות המיוחדות בכל אבר ואבר אך מפני מה שזברנו בכלל אין צורך לזכרם שנית . . . . ונתחיל מן המבשלים ונאמר ער״מ כי האוקשימיל וכו׳ א״כ כבר נזכרו המבשלים בכלל וגזכור עתה היותר מיוחדים לבלם. Die folgende Aufzählung (in grössere Schrift übergehend) der מובילות nach den Gliedern bricht f. 96[b] ab, jedoch ist Kap. 6 beendet. — 99[b] ist unbeschrieben.

[7] 100 ohne Überschrift, scheint Anfang einer Therapie nach den Krankheiten der Glieder, zuerst Kopf, Ohr (102—105 (תמו חולאי האזן ורפואותיהם), Gesicht, f. 106 verweist: עוד תמצא לזה בחולי הטחורים. Den Anfang bilden Citate aus Galen: בבאב הראש אמר גאלינוס באב הראש החזק יקרה מחום; es werden citirt: אבן זוהר 100[b] (104 (בנסיונות לב״ז), ראזי 101 (מפרש), 102[b] ב״מ (wohl פרקי משה, wohl auch die Quelle für andere Citate), 103 גילברט. 103[b] נורדו, 104 א״מ (zu 103 (ב״ז בתחלת ספרו), ob Moses Narboni? 105 ב״ם (= בן סינא), אלתמימי, 105[b] יצחק הישראלי; 106 א״נ und א״א ist aus den Aphorismen des Hippokrates mit Comm. Galen's; 107 . . מאמ׳ יוסף ן יחיה (so) צוה בהלומו לקחת אנים עשה זה ונתרפא. נוצרי היה בקטאלוניא והיה נוהג לרפאות האנשים עם לובן ביצה ובשיהיה, bricht f. 107 unten ab רוע מזג השוה. Josef ibn Ja'hja ist Grossvater oder Enkel? (CB. 1476). f. 107[b] hat ein alter Besitzer in der Einübung des griech. Alphabets es bis zu Zeta gebracht.

[8] 108 jüngere Überschrift זאת המגלה עשאה ובכאן נשלמה המגילה, f. 112[b] ההכם ארנבו דיוילה נובא הזאת חברה החכם הכולל הרופא המעולה ארנב די ויליא (so) נובא; enthält nur K. 5 u. 9 von *Arnald de Villanova* über Digestiva etc. (vgl. oben [6] f. 96 u. N. 245).

[9] 113 (im Epigraph: ביאור המבוא) Levi b. Gerson's Noten zu Averroes, Comm. über Porphyr's Isagoge, Anf. defect; s. HÜb. S. 68. — Bl. 122, 123 unbeschrieben.

[10] 124 Commentar eines Anonymus zu *Avicenna*, Kanon II Tr. 1, Anf. המאמר הראשון מספר השני במזגי האברים (l. הסמים!) אחרי שדבר ן סינא בספר הראשון במזג בכלל בא עתה לבאר במזג בפרט והוא המזג אשר בסמים אע״פ שהוא דבר שם ע״ד הכללות בסמים בא עתה לדבר במזג הסמים ובפרט באיכיותיהם אשר הם החום.., sehr eingehend; f. 128[b] K. 2; 131[b] K. 3; Ende f. 140[b] ואמר שהסבה בזה היא בסבת שהחמין יותר עכר ומרקב מן העפזין, also nach der Mitte des Kap. — Nachzutragen in HÜb. S. 694, wenn nicht identisch mit einem andern Comm. daselbst.

[11] 141 Anonymus, philosophische Homilien, teilweise über Perikopen des Pentateuchs; Anf. (defect?) ירוע הוא שהאדם וכל נברא הוא מורכב מד׳ יסודות; ואומר כי זה המזמור הוא ענולה רעיונית והוא f. 142[b] השתלשלות; dieses Stück endet f. 142 והכל ע״צ פרשת ויהי מקץ כי נחש ינחש .. החסר. תם ונשלם; f. 144 וכבר העידותי בזה בהרבה מן דרשות בספר הזה והנה כבר שמעתם מפי פעמים רבות צורך הדורש לחלוק חלקי הדרוש וזה דרכי לעולם; 147[b] wird הרמב״ם citirt; die Schrift ändert sich allmälig; f. 149 (grössere Schrift) ובכאן תתורצו כל הקושיות שעשינו. תם ונשלם בפרשת וירא endet f. 151 תם; 151[b] (über בחירה) ולשון קצת האחרונים אמרו שכל דבר מחודש א״א לו מבלתי סבה; 152[b] Ende der Seite defect, vielleicht daher die folg. Seiten unbeschrieben; 156[b] defecter Anf. einer Trauerrede auf einen Gelehrten; Z. 6 v. u. beginnt חלק ב׳; Teil 5 (f. 159) handelt

von Unsterblichkeit; der Vf. citirt f. 157 וכן אמר ידעיה במדרשו על מיתת השלם, ohne Zweifel Bedarschi; 157b וכת' הרי יוסי (so) ן גיקטיליא במשלנו, richtiger במשלין; das שער המשלים ist erst in neuester Zeit aufgetaucht (CB. 1462, falsch Abr. in Cat. Trin. Coll. p. 223, wovon die Abschrift durch Elieser Aschkenasi ms. Carmoly 60, ms. Fischl 1879 n. 12 פירוש המשלים; fehlt bei Benjacob S. 379). Ende 166b לרמז שמי ישמקיים אותה משיג האמתית (so) תם בנל"כ.

12 167 [Salomo al-Constantini מגלה עמוקות], Anf. defect, Ende der längeren Vorrede (s. Anhang) ולפי שאגלה בספר הזה קצת מהסודות אשר הם בהגדות חקוקות קראתי שמו מגלה עמוקות, וחלקתי אותו לב' מאמרים, המאמר הראשון אביא בו קצת ראיות מהגדות בדעת השלושה (so) שהיא דעת משפטי הכוכבים, המאמר השני בדעת השני שהוא דעת הפילוסופים, ובדעת הראשון שהוא דעת הקבלה לא אדבר בו לפי שלא זביתי לקבל מזאת החוכמה (so) ממי שהיה ראוי לסמוך עליו, והקדמתי הדעת הנ' להיות (so) אצלי. והנה אתחיל לבאר קצת ממשלי רבותי וחדותם להוציא תפוחים ממשכיותם, ואתחיל במה שדרשו על אברהם אבינו ע"ה על היותו ראש האומה המיוחדת ותחלת היחס. אמרו עליו בבראשית רבה ויוצא אותו החוצה . . f. 171b אמר בטלמיוס שהכוכבים פעלו בזה העולם בניצוצות (auch f. 171 בערבי) ועל קדקדו הנקרא אלרום בערב. תם שעאה (so) שאלת ר' יהודה . . Darauf folgt אומנם, also aus Perikope בראשית, f. 175b שמים מהיכן נבראו, 178 bginnt פ' נח, 182 הצא, 183 וירא, 184b תולדות, 190b ויצא, 193b וישלח, 195b ויגש; בהיותנו כלליים ישפיע השם עלינו . . . לאור משפטינו אמן וכ"ר לפני הבורא. בכאן נשלם ספר בראשית.

Der Verf. citirt ודומה ליזה המאמר מה שאמר בטלמיוס בספרו הידוע ס' הארבעה מאמרו' 167b, selten Maimonides פי' הראב"ע, מורה נבוכים 169, (vgl. 172 העדן הוא השכל), Aristot. בשמיני מהשמע 178.

Vollständige mss. sind: Vat. 59 (wo Assemani die Anfänge der einzelnen Bücher angiebt, vormals 399?), Saraval 42 in Breslau, Angelica in Rom 34[5] („Comm. mystico"); ms. Carmoly 78 (offenbar jetzt Merzbacher 51) enthält, wie unser ms., nur Genesis, aber sehr defect und unleserlich; das angebl. ms. Oppenheim bei Wolf I, 2017 p. 1081 ist wohl 898 F. von Natan Spira, bei Benjacob S. 292 n. 424. Das Werk ist jedenfalls nicht ein Supercommentar zu ibn Esra (s. meine Bemerkung bei Berliner, Pletath S. 51).

Ms. Vat. hat das Enddatum Kislew 113 (Ende 1352) in ברנש, wohl Burgos, nicht Bergas etc., wie Assemani glauben möchte, in der falschen Voraussetzung, dass der Namen Constantini mit Constantinopel zusammenhänge; die astrologische Auslegung weist auf die spanisch-mauritanische Richtung des XIV. Jahrh. hin; Salomo wird auch als ראש"ק schon von Zarza (um 1370) in מכלל יופי citirt (Wolf III p. 997; CB. p. 2497; Neub. n. 1296), ihn nennt auch ein anonymer Supercommentator zu Raschi, der auch den Comm. des ibn Esra erklärte (ms. Carmoly 89).

Nach Hamberger-De Rossi (Wrtb. S. 75 unter Chanoch) lebte Salomo in Constantinopel im XI. Jahrh. und verfasste sein Buch 1553! Auch Carmoly (Isr. Annalen I, 155) versetzt ihn nach der Türkei; in der Hist. des méd. p. 72 stammt die Familie aus einer Stadt in Spanien, Salomo und Chanoch sind Sohn und Enkel des Moses (der 1232 lebte!) „fort célèbres" (s. weiter unten). Nach Grätz VII, 359 beweist das Citat bei Zarza, dass Salomo in der 1. Hälfte des XIV. Jahrh. gelebt habe! ms. Saraval hat Gr. nicht verwertet; nach S. 358 soll Isak Pulgar (dessen Zeit bis 1340 ausgedehnt wird, er schrieb 1308) gegen Salomo geschrieben haben! — Mit Motot hat Salomo Nichts als den Buchtitel und die damals herrschende Astrologie gemein (CB. 2456). Die Identification mit מוסטין (די אירירה) bei Mose Rieti ist nicht weiter unterstützt.

Chanoch b. Salomo b. Chanoch von der Familie החגיבי (s. N. 205) dürfte der Sohn

unseres Salomo sein; ich habe ihn (Jew. Lit. p. 99) um 1350, im Idex p. 9 (wo 79 Druckf.) um 1370 angesetzt. Über die Familie al-Constantini versprach ich eine Miscelle (HB. XV, 110, vgl. Cat. München S. 82 Ed. II), woraus hier nur das Naheliegende zu geben ist. Chanoch b. Bechai al-Constantini verfasst Kalenderreime für das Jahr 4923 (1162) ff. (ms. Münch. 82), der Namen Bechai weist auf Saragossa (s. unten); aber um dieselbe Zeit lebten Abr. al-Const. in Jerusalem (Benj. Tudel. 39^b, engl. p. 74; Asulai s. v. נבואת הילד II, 45 dachte zuerst an Abr. ha-Levi im XVI. Jahrh.!) und Moses Constantini in Aleppo (Benj. 50^b, engl., p. 88 ob dieser aus Constantinopel?). Im J. 1232 lebte in Saragossa der Arzt Mose b. Salomo, und es liegt nahe (bei Carm. Hist. l. c. Thatsache), ihn für den Vater von Bechai b. Mose und Salomo b. Mose zu halten, welche zwar nicht direct al-Constantini heissen, aber in den Briefen des Maimonides (Ed. Amst. f. 31^b unten) ist wohl בני zu ergänzen, also zu lesen ור׳ שלמה יצ״ו הרופאים הנכונים ממשפחת תחכמוני בני הנשיא הרב אלקוסטנטיני (so) . . . הרופא. Vater und Söhne waren wohl im Dienste Jaime's I. in Valencia (De los Rios, Storia I, 403), Bechai wird spanisch Bafiel (= Ba'hiel) genannt; doch ist der Namen בחיי nicht aus בחיאל (vgl. ms. Carm. 99) abzuleiten (N. Brüll, Jahrb. IV, 22), bezeichnet auch nicht eine Familie (HB. IV, 65, wie HÜb. S. 372 A. 37 für V, 91 zu setzen) und ist am allerwenigsten aus בן יהי(א) entstanden. Bechai b. Salomo s. Mtschr. XX, 512, dazu Gg. X, 128; Rabbins p. 524; s. auch ms. Qu. 831 f. 260. Don Sal. b. Don Bechai um 1400 s. HB. XV, 110.

F. 195^b folgt ohne Absatz ענין פרה אדומה שהוא מהחוקים צריך שנבקש לו טעם ולפי דעתי שיש ב׳ טעמים . . . ., citirt zuletzt הרב ז״ל und ibn Esra; zuletzt ענין נחש הנחשת אם לבקש סבתו בהכמת הטבע בי היא עליונה מזו ואם היא מבוארת אל חכמי המזלות באשר תמצא זה בספריהם איני רשאי לגלות זה ואינו מכוונת המאמר — vielleicht ebenfalls aus der Fortsetzung des obigen Werkes?

[13] 198 eine halbe Seite, Anf. kaum mehr leserlich: 10 Anweisungen (סדר) gegen die Pest? הא לך סדר הנהנת חלא (?) הדבר (?) נפי אשר הוציא . . . אחד הרופאים על החולי (?) הוה לבקשת החשמן . . . שמו מיסיר פיליק מן אלי . . . ניאה צרפתי.

110. Fol. 1055: Levi b. Gerson zu Averroes, Compendium von 6 physischen Schriften.

46. Qu. 291: [1] *Averroes*, mittl. Comm. über ההויה וההפסד, hebr. von Kalonymos b. Kalonymos; [2] *Aristoteles* (*Avicenna?*) השינה והקיצה aus dem Latein. von Salomo Melgueiri (s. N. 198, 199); [3] Menachem b. Jakob, Bemerkung und Abraham ibn Esra, Comm. zu Hohelied (erst 1874 edirt).

212, 213. Qu. 811, 812.

274 und 168 Bl., Eckblätter der Hefte Perg.; N. 212 grosse, sehr schöne u. deutliche span. Hand, XIV.—XV. Jahrh. — N. 213 teils kleine ital., teils zweierlei mittl. spanische, deutl. Hand; f. 168 והעתקתי אותו אני חיים ב״ר מרדכי צרפתי בחדש מרחשון שנת חמשת אלפים ומאתים וארבעה ועשרים לבריאת עולם; Chajjim schrieb nur f. 164—86.

Beide Bände enthalten nur Commentare (mittlere, wo nicht andere angegeben sind) von *Averroes*; die Beschreibung darf sich hier auf Angabe des Übersetzers, des Datums und der Seitenzahl in HÜb. beschränken.

N. 212:

[1] Comm. שמע (Anf. def., f. 2 beginnt der 3. בלל), Kalonymos 19. Elul 76; HÜb. S. 115.

[2] 17 ביאור השמים והעולם, Salomo ibn Ajjub 5019; HÜb. S. 128.

[3] 87 הויה והפסד, Kalonymos, Marcheschwan 77 (1316); HÜb. S. 131.

[4] 111 האותות העליונות ohne Namen des Übersetzers, s. N. 46 (Kalonymos); HÜb. S. 138.

[5] 157 ליקוטין Collectanea zu *de Animalibus* I—X aus dem Arab. des abu'l-Faradj ibn al-*Tajjib* (gest. 1061/2); HÜb. S. 8, 144 u. XXVI; bisher weder arab. noch hebr. ms. bekannt. Anf. אמר ארסטו מקצת הב״ח מימי ומקצתו נרולו מן היבשה והמימי שני מינים ממנו מה שיקבל המים ומזונו בו; Ende f. 170[b] והתפרש ביניהם כי הרחם בזה החולי קשה ומשושו קר. ומהנה נשלם מה שנלקט מדברי ארסטו בעשרה מאמרות הראשונות מס׳ בעלי חיים והוא מהעתקת אבו אלפרג ויבוא אחריהם המאמרים הנשארים מספרו זה מבאור בן רשד.

[6] 171 בעלי חיים XIV (Anf. def.)—XIX; s. unten N. 213[5]; HÜb. S. 145.

[7] 250 הנפש, Moses ibn Tibbon, beendet 33. Omer 1261; HÜb. S. 149 hinzuzufügen.

[8] 270 החוש והמוחש, Ende def., nach HÜb. S. 154 Moses ibn Tibbon 1254.

N. 213:

[1] הויה (s. N. 212[3]), zuletzt f. 25[b] בשנת שלשים.

[2] 31 פירוש המאמר השביעי ממה שאחר הטבע הארוך, Metaphys. grosser Comm. [s. N. 215] nur 3 Bl.; HÜb. S. 172.

[3] 36 הנפש [hebr. v. Schemtob b. Isak aus Tortosa], Anf. הנאים והיקרים ... לפי שראינו (HÜb. S. 149 A. 314, Mos. Tibbon hat מפני); Ende s. zu München 32.

[4] 66 הנפש Übersetzung des Moses Tibbon, s. N. 212[7].

[5] 98 בעלי חיים XI—XIX Anf. (158[b]), ergänzt f. 164—8, am Schluss das Datum 'Safar 595 etc., das in N. 212[6] fehlt; HÜb. S. 145.

[6] 159—63 (הנפש) Z. 7 המאמר בבה הדברי, entspricht N. 212 f. 261ff., ein Fragment.

47. Qu. 292: *Averroes,* mittl. Comm. zu אותות השמים, hebr. von Kalonymos.

45. Qu. 290: *Averroes,* Compend. von בעלי חיים, hebr. von Jakob b. Machir.

57. Qu. 489: Levi b. Gerson, Noten zu obigem Compendium (nicht „mittl.“ Comm.).

214, 215. Fol. 1387, 1388.

Vielleicht ursprünglich 1 Bd., früher ms. Bislichis in Gg., Ztschr. III,283 n. 6, dann aus Mendel Landsberg's Sammlung in Krzeminiec (gekauft 1849), von Deinard erworben.

N. 214 76+4 Bl., 75 beschr., mittl. u. gröss. span., beendet von Samuel Pinchas צעיר הסופרים für Abraham טוב לגיבר די בינאבינטו (di Benevento) Donnerstag 2. Ab (1497). Landsberg (f. 76[b]) hat sich mit grosser Mühe 2 fehlende Blätter verschafft (woher?) u. ausgezeichnet copirt (f. 52 *bis*, 54 *bis*); es ist aber noch eine Lücke f. 19[b] gegen Anf. Tr. II unausgefüllt.

(N. 214) *Averroes*, grosser Comm. (פירוש ארוך) über ס׳ הנפש, das Buch der Seele von Aristoteles mit dem Text ohne Angabe des Übersetzers; s. HÜb. S. 153. Ein anderes ms. ist nicht nachgewiesen.

(N. 215) 201 Bl., der Schrift von N. 214 ähnlich, aber nicht identisch, zuletzt Censuren vom J. 1555: Caesar Delliossus (Neub. p. 1099 liest Belliosus), 1613 Camillo Jaghel, 1599 Fra Luigi, 1626 Renato de mod. [Modena].

Averroes, grosser Commentar über die Metaphysik des Aristoteles, übersetzt von החכם מחכמי שילון הגדול האלהי הנכבד Mose b. Salomo (Epigr.). Anf. ohne Überschrift: אמר ארסטו העיון באמת קשה; HÜb. S. 172. f. 5[b] כ׳ המאמר הנרשם שהטבע בזה כלו ידמה למלאכה. Ende באות אלף הנדולה ובכאן נשלם זה המאמר ובכללותו כלה פירושינו לזה הספר ולנותן השכל והשבח (so) הרב תמיד והוא הנשאל שימנע רוע נפשותינו ורוע סונינו ורוע כל הנמצאים המחייבות רוע ההזדמן והפגע באלו החיים כי הוא המטיב הנכבד ישתבח שמו וית׳ ויתרומם ויתנשא אמן אמן סלה.

216. Qu. 681.

334 S., mittlere span., sehr deutliche, aber incorrecte Schrift eines Moses (משה p. 44, 218, 291, 313 am Rande hervorgehoben). S. 1—12 gehören zwischen 42/3, S. 13—36 zwischen 80/1. Zwischen 6/7 fehlen wohl 8 Seiten, zwischen 308/9 sind 1½ S. aus ms. Paris 885 ergänzt. Ausser diesen 2 defecten mss. ist keines bekannt.

[1] *Averroes,* [אפשרות הדבקות] über die Möglichkeit d. Conjunction, aus dem Arabischen

von einem Anonymus, mit kurzem Comm. von Josef b. Schemtob (kurz vor 1454).

[2] S. 55 ומהנה נתחיל בישם י״י לבאר הספר הזה אפישרות הדבקות. Dann Anf. י״י נחני בצדקך, der grössere Comm. desselben Josef, worüber ausführlich in der Monatsschr. 1883 S. 461 und HÜb. S. 494 (vgl. S. 491 Narboni); den Text des Averroes edirte auf meine Veranlassung Dr. phil. L. Hannes: Des Averroes Abhandl. über die Möglichkeit der Conjunction u. s. w. Heft 1. Halle 1892 (Diss.).

S. auch N. 194[14. 26. 27.]

Arabisch.

217. Fol. (klein, gr. 4°) 1321.

99 Bl., kleinere eigentümliche (afrikanische?) Schrift. — Shapira 1885 n. 11.

Anf. u. Ende defect [תלויהאת des Suhrawardi mit dem Commentar des Sa'ad b. Man'sur ibn Kammuna]. Ich habe die Identität des Textes beim Ankauf (1885) durch Vergleichung von f. 29[b] mit ms. Petermann 678 f. 41 festgestellt, die Identität des Commentars mit dem Leydener ms. Golius vermutet (ZDMG. XLVII. 364), wo der Titel und die Angabe, dass der Verf. geborener Jude war (s. über ihn die Anführungen bei Leo Hirschfeld, Sa'd b. Mansur, Berlin 1893).[1]) Ahlwardt (IV, 402) bezweifelt auch die Identität des Textes! Eine im April 1895 durch die Liberalität der Bibliotheksverwaltung ermöglichte Vergleichung des Leyd. ms. f. 76[b] ergiebt auch die vermutete Identität des Commentars. Die Stelle lautet in ms. Leyden (die Varianten unseres ms. sind in den Noten angegeben durch Dr. Poznanski):

[2]) قال المصنّف رحمة الله عليه نستعين بالله

واعب العقل عن سلطانه فى تحرير الفن الثانى من كتب التلويحات وهو الطبيعى حرسه الله من غير اغله فذله[1]) تعالى خير من اعان ونذكر ما يورد منه فى اربعة مراصد الاول فى امور تعمّ الاجسام وفيه ثلثة موارد[2]) اقول انما قدم الكلام فى هذا العلم على الكلام فى العلم الالهى[3]) وان كان ذلك اقدم من هذا بالذات والشرف كما ستعرف لكون مباحث الطبيعى اسهل فى الامور[4]) المبحوث عنها فيه(?) بسبب ان اكثرها محسوس فى من جهة التعود اوضح واظهر والتعليم الاجود[5]) ان يبتدا بالاسهل والاظهر مترقيا الى الاصعب الاخفى فقد عرفت ان لكل علم موضوع وهو الذى يبحث فى ذلك العلم عن اعراضه الذاتية ولوازمه وموضوع هذا العلم هو الجسم الطبيعى لكن لا مطلقا بل من حيث وقوعه فى الحركة والتغير والتقييد بالطبيعى لاخراج التعليمى الذى هو عرض وستعرفه والكلام فى هذا العلم ينقسم الى ثمنية اقسام اولها الكلام فى الامور التى تعم الاجسام كالهيولى والصورة والطبيعة والنهية والحركة والسكون والزمان والمكان وما يجرى مجرى ذلك وثانيها فى الاركان التى هى السموات والعنصر وثالثها فى الكون والفساد والاستحالة ورابعها فى الآثار العلوية وخامسها فى المعادن وسادسها فى النبات وسابعها فى الحيوان وثامنها فى النفس الانسانية.

F. 181[b] קאל ובעין מחשפי אליהור אנד ורד עלי אלמעלם אראול [Aristot.] ויפרץ רחי אתת פי אלהוני(?) . . . . אקול אלראר אלדי אשאר אליה הו אוחר אלזמאן אבו אלברכאת צאחב אלמעתבר. Eine Stelle, worin Suhr., nach Aristot., Hyle und Form annimmt,

[1]) Der Zweifel an dem Übertritt zum Islam ist nicht genügend begründet. — Das ms. des תנקיח (mein Verz. S. 74 n. 107) in der Angelica, von H. S. 12 ohne Grund bezweifelt, ist verzeichnet in Guidi's Catalogo 1887 p. 64.

[2]) בסם אללה אלרחמן אלרחים

[1]) واللّٰه.

[2]) الاول فى حقيقة الجسم وانحواله واللّٰه اعلم بالصواب وبيده كمال التحقيق والتصويب تلويحات الاول

[3]) الالهّى.

[4]) والامور.

[5]) الاجود والاسهل الاقرب.

aus dem Wiener ms. bei Schreiner, der Kalam u. s. w. Berlin 1895 S. 46.

Zu den Quellen über Suhrawardi gehört auch eine Biographie in ms. Berlin Oct. 217 (Sachau, zu Alberuni, Chronol. S. LI); über sein mystisches عوارف المعارف (ms. Algier 909, Wien III, 330, Sprenger 768 bei Ahlw. 2845) s. Sakhawi, ارشد p. 42. — Ob die ihm zugeschriebenen superstitiösen Schriften echt sind? الاسماء السهروردية citirt abu'l-Kasim Ahmed b. Muhammed al-Iraki al-Kohwarezmschahi [um 1442, s. Nicoll p. 369], ms. des Brit. Mus. 1374 (p. 639 col. 1). Derselbe Autor citirt Suhr. auch in seinem عيون الحقائق, ms. des Br. Mus. 1337 (p. 620). Ms. Par. 1294 Slane enthält Gottesnamen und daraus Alphabete zu Amuleten nach Suhrawardi's شرح الاسماء (vgl. Brit. Mus. suppl. 825[3]), ms. Algier 1384[5] seine وصية (Datum 428 H.!).

218. Oct. 399.

50 Bl. (fehlt f. 10), mittl. oriental. Schrift, ג für غ; Ende-Kaf sieht wie sonst Ende-Fe aus ק (= arab. ك); es findet sich sogar für خ. Nach einem Vermerk des Abraham al-Taurizi[1]) b. Jesaia al-Taurizi b. Abr. המלמד b. Moses b. Abr. b. Moses enthielt der Cod. noch: 2. מגולה אלוּזוח סי מעני אלנפס ואלרוח, 3. זגר אלנפס [das pseudaristotel.?], 4. בתאב אלבתור, ob das Pseudohippokratische? — Aus Shapira's Nachlass 1885 n. 23.

[*Suhrawardi* (s. Nr. 217), אלאלואה אלעמאדיה], so lautet der Titel in dem Vorw., welches ich aus diesem ms. (*unicum*?) in ZDMG. XLVII, 365 mitgeteilt habe (vgl. H. Kh. I, 421), anf. תבארך אסמך. Das Werk besteht aus einer מקדמה u. 44 Tafeln (אלואח). Zuletzt fehlen vielleicht nur wenige Zeilen, die letzten Worte sind (Custos ואדא) אנך באלנור אלאעם עלי אלעאלמין מתאן. Zu den Notizen in ZDMG. l. c. füge ich noch: f. 27[b] וכמא אן נפסך אדא תאתרת באלנור אלמברק מן אלמלכות אנפעל מן דלך בדנהא באלחרכאת אלמתנאסבה קאעדה. ואלנפוס מן סנח אלמלכות ולולא שואגלהא f. 41 לאנתקשת באלנפוס אלמלאכותיה ואלפלכיה עאמלהא בליאום חרכאתיהא מא כאן ומא יכון כמא קאל מא אצאב מן מציבה פי אלארץ ולא פי אנפסכם אלא פי כתאב.

S. auch N. 253[2].

[1]) Wahrscheinlich Karäer, aber verschieden vom Sohne des Jehuda Meir (1646), s. HB. XX, 71.

XI. Mathematik

(Übersetzungen und Comm. dazu zuletzt).

120. Qu. 649: Abraham b. Chijja, לוחות.

219. Fol. 1618.

93 u. 3 zuletzt eingeklebte Bl., neuere ital. Hand (f. 22 datirt 1577), vorn beschädigt, 16. 17 unbeschrieben.— Gehörte M. Mortara, dann Schönblum 2, dann Steinschneider 10.

Abraham ibn Esra, astrologische Schriften:

[1] ס' המאורות, s. N. 220[7].

[2] 4 ס' העולם, s. N. 220[8].

[3] 11 מבחרים *Electiones*,[1]) 2. Rec., Anf. חכמי התורה מודים שיש ביכולת האדם לעשות טוב, eben so lat. f. 67[2] *de Electionibus*: Sapientes legis *consenserunt* (sustinent in Cod. Wien 544[2] u. Amplon.), also identisch mit dem angebl. מהחורים השניים in ms. Vat. Urb. 47. Nach den Endworten der Vor-

[1]) Bei Josef Sambari (Neubauer, Med. Jew. Chron. I, 131, Ed. Berliner S. 29) falsch המוכחרים und המהחברים! Die dort folgende Erzählung ist als תחבולה gedruckt.

bemerkung: ויראה כחו videbitur eius fortitudo (f. 67[3]), folgt das Wesentliche der 1. Recension (N. 220[6]) über die beiden Arten der Electiones, latein. *Capitulum* de duplici modo electionis; dann folgen die 12 Häuser, u. zw. beginnt hier 1. אם רצית לאכל רפואה או לשתות משקה שים הלבנה, lat. f. 68[2]: „si vis *uti* medicina“. Ende f. 15[b] לקנות גמל תקן מקום נוחה ומקום צרק כך אמרו הקדמונים, lat. f. 71[2] In emendo vero camellum (so) apta locum veneris *aut* jovis: ita enim dixerunt antiqui. In ms. Münch. 202 f. 150 folgt noch das Gedichtchen (bei Rosin, Reime etc. S. 52 als Schluss des נשלם ס׳ המכחר (!) באויבי (!)ם ס׳ המכחר; die folg. Zeile fehlt, die 3. lautet וחטאי הלבן כמו צמר צחר. die Echtheit ist sehr zweifelhaft; unser ms. hat es nicht.

[4] 18 Maschallah . . . בקדרות, über Finsternisse, aus dem Arabischen [von Abr. ibn Esra??] in 12 Kapp. (der Index fehlt); anf. אמר מאשאללה יוצר הכל ברא; Ende ואם טוב יורה על טוב. Eine alte latein. Übersetzung aus dem Arabischen u. d. Titel Epistola *de rebus eclipsium* u. and. Überschriften ist seit 1493 mehrmals gedruckt; HÜb. S. 602.

[5] 20 *al-Kindi*, אגרת . . במולדות, Abhandlung über Nativitäten, 18 kurze Kapp.

[6] 22 desselben . . . אגרת בעלות, über höhere Ursachen des Regens; beide aus dem Arabischen von Kalonymos b. Kalonymos in Arles, am 3. Sept. 1314. — [5] Anf. רע האח שוה קשה (so) למציאות; Ende יהיה ענין מיתתו בנ״ה; HÜb. S. 563. [6] Anf. ידריכך האל אחי; Ende והשגחתו הטובה. Enthält einen wichtigen Passus zur Geschichte der 28 Mondstationen, der in der latein., wie es scheint, aus 2 Übersetzungen zusammengestoppelten Ausgabe fehlt; HÜb. S. 565, wo mss. Carm. 104 u. 109, und lies: „s. unter 1“.

[7] 26 *Ptolemaeus* (καρπός oder *Centiloquium*), ס׳ הפרי mit dem Commentar des *abu Dja'afar Ahmed b. Ibrahim*, aus dem Arabischen von Kalonymos b. Kalonymos; beendet 20. Elul 1314; die Vorrede des Comm. beginnt אמר אבו נעבר יאריך האל ימיכם, Ende כי בזה תשועתך ואתה שלום; Text beginnt דבור א׳. אמר בטלמיוס חכמת הכוכבים ממך ומתם; HÜb. S. 529.

[8] 45 *Arnaldus de Villanova*, *Capitula astron.*, hebr. von Salomo Abigedor, 15 J. alt (1393), mit Hilfe des Vaters, Abraham, u. d. T. פנים במשפט (s. auch N. 204); Anf. der Vorr. des Übersetzers לא מסכלותי; Anf. Arnald's אמר המחבר כשתיצה לדבר (HÜb. S. 782); sehr fehlerhaft, Ende unvollständig.

[9] 52—92 Jochanan Alemanno, חי (ה)עולמים, mystisch, für Elchanan b. Eljakim (vgl. mein Alfarabi S. 244), unvollständig; vollst. in Mantua (Mortara n. 21); das J. 1500 ist f. 70[b] angegeben (polem. u. apologet. Lit. 379, Z. 4 v. u.: 363, l. 263); doch ist die Schrift viel früher angelegt, jedenfalls schon 1488 vorbereitet (s. Vorw. zu N. 143); vgl. HB. V, 29.

[10] (eingeklebte 3 Bl.) hebräisch-*italienische* Terminologie alphabetisch.

220. Qu. 679.

72 beschr. u. 2 unbeschr. Bl., mittl. u. kleine, durchaus deutliche span. Hand, XVI.—XVII. Jahrh.? An vielen Stellen der alten Deckelblätter u. f. 74[b] geomantische Striche und Punkte; Lesarten mitunter sehr incorrect, z. B. Ende [2] f. 3[b] תאלי für הבלי; f. 65[b] בני שאמר für שאכר; 69[b] חאנאו für הגאג. — 1879 von Hrn. Fischl-Hirsch gekauft.

Astrologische Schriften des Abraham ibn Esra, zum Teil in 2 Parallelcolumnen mit verschiedener Schrift.

[1] ראשית חכמה. Auf den Index der X Pforten folgt das Gedicht an Jochanan b. David (bei Rosin, Reime u. Ged. des A. ibn Esra II, 47), welches zu dem folg. Buche gehört; man liest hier Z. 2 וגם מספר פעליו einfacher, als ומספר . . . עצומים; Z. 3 ידו עו, in ms. Münch. 202[2] יצו, trotz der Un-

ähnlichkeit der Buchstaben. — Der Anf. כל משכיל שיחקור wird als הצעה (Vorbemerkung) bezeichnet. שער א׳ beginnt הגלגל נחלק; zuletzt והנה נשלמו העשרה שערים שבה לאל יוצר כל היצורים ונשלם בחדש תמוז שנת התק״ח בקרית בדרש. Diese Ortsangabe (Beziers) war bisher unbekannt (Abr. ibn Esra S. 70).

[2] 1[b] in Parallelcolumne **טעמים**, dessen Vorbemerkung, anf. נאום אברהם בר׳ מאיר הנה נא הואלתי לישום מוסר לספר ראשית החכמה (so) נם יש בחכמת המזלות ראיות מכהנים באשר (so) חלקו גלגל המזלות על יש״ם (so) בעבור היות למספר הזה שברים רבים. Diese Vorbemerkung gehört aber zu einer anderen Recension, die ich für die jüngere halte, daher mit „*b*“ bezeichne (unten [4]), lat. f. 32[b]: Itidem scientia signorum probata *sunt* (!) diviserunt *signorum* circulum etc. Es folgt aber hier die Recension „*a*“ in 10 Pforten, deren Anfang hier stets neben [1]. Pf. I Anfang השער הא׳ חלקו הגלגל לי״ם מעלות בעבור שלא מצינו חשבון בחות ממנו שי״ש חכמי ms. Vat. 390 לו׳ שברים רבים והוא אלפים ותק״כ המזלות חלקו. Es liegt also keine irrtümliche Wiederholung vor; bald nach Anf. heisst es, dass cor leonis nach Ptolemäus 122° מתחלת קו הצדק war (eine Note in ms. Mich. 190 erklärt das durch ראש טלה), also im 2.° des Löwen, „heute im Jahre 908“ (= 1148) aber im 18.° (desselben).

[3] 33 **משפטי המזלות**, anf. בשם עושה גדולות אהל ספר משפטי המזלות. צבאות השם הנכבד הוא הנקרא שמי השמים; Ende וכמו המעלות הם שנים אם תרצה לחלק.

[4] 33 Parallelcolumne zu [3]: **טעמים** (b) Anf. המתהפכים בעבור שישתנה הזמן, geht aber nur f. 35 bis Ende der Erklärung der 12 Häuser קרוב מהשביעי שהוא בית הנשיא.

[5] 41 בשם האל יודע עתידות אהל לכתוב ספר המולדות אמר רבינו (!) אברהם הספרדי כל משכיל בחכמת משפטי המולדות; lat. f. 44 [3]: Inquit magister nr. (noster) Abraham sapiens astutus(!). Qu. omnis sapiens; eigentliches Ende f. 51 שהוא בית אבלו ולא כן מאדים בי [הוא] בית שמחתו. Darauf folgt der Abschnitt, oder Anhang (f. 51[b]) **תקופות השנים** (revolutiones annorum), ist lat. f. 60[1] tract. secundus . . de revol. nativitatum et primo de extractione anni. Indi dixerunt . . . anf. אנשי הודו אומרים כי שנות החמה; dazu steht hier in Parallelcolumne das betr. Stück aus **טעמים**, anf. בעבור היות מהלך השמש והנך הדבר אם יהיה להפך bis (In contrario autem contrarium f. 41[2]) lat. f. 40[4] de revol. temp. et primo anni. Quia motus solis est annus completus: in gleicher Weise f. 53 תקופות החדשים (lat. f. 42[2] de revol. mensum) von באשר תחלק השמש ביום bis Ende f. 54 שס״ה ימים ורביעית יום והלבנה בלילה. תם (lat. Ende des B. f. 43: cum luna de nocti) und Schlussformel. מולדות selbst endet dort מקומם מהשמש ובמזל שלהם וביתדות (lat. f. 60[3] secundum locum solis et signorum illorum. 2. (!) et angulorum) und gereimte Schlussformel: נשלם ס׳ המולדות ולישם יתי תושבחות והודות, mit so geringer Autorität als die anderen bei Rosin S. 52.

Zu מאזני הנוך f. 42 steht in Parallelcol. der Commentar des Immanuel: **פירוש** לעמנואל בן יעקב אמר עבר״י (= עמנואל ב״ר יעקב) אמרתי להוסיף ביאור על מאזני הנוך הוכירם אבן עזרא בס׳ המולדות לנלות מצפונם ולהוציא לאור מחשבי דרכם בדרך זו לא זכרוהו (so) הקדומים (so) להקל למתעסקים במלאכה וזה ההלי. באשר תדע בקרוב רגע ואלו המאזנים נסיתים בעם הלידה הראשון; Ende f. 42[b] ומצאתים אמתיים אמנם למעט מן הפעמים . . . . וזה נסיתי פעם אחת . . . ודי בזה ביאר לבאר התום . . . במאזני צדק בדרך נקל ישתבח העזר אמן. ע״כ לעבר״י [=עמ׳ בר׳ יעקב] בעל ש״ש כנפים נ״ע.

Es bleibe dahingestellt, ob diese Erklärung ursprünglich eine Randnote, oder ein Bestandteil des ערך החלוק (ms. Reggio 44 f. 8[b], nicht erwähnt in Nb. 2050, 1, wo irrtümlich angegeben ist, dass der Vf. sein ס׳ חשבון המהלכות anführe), oder eine selbständige Notiz war. Die Erklärung findet sich, auch ohne die obige Vorbemerkung, ausser ms. Reggio, auch in ms. Leyden 43 f. 9, Par. 903 und 1054[5] u. 3,

Petersburg Firk. 364 (so lies bei Gurland, Ginse II S. 31 d) und wohl noch sonst; s. HB. XIII, 137. Hiernach ist Rabb. II, 689 u. 4 zu ergänzen. Fürst trägt seine Unkenntnis über Immanuel in die Geschichte der Karäer (II, 12).

[6] 55 ס׳ המכתרים. בשם הזכר מישרים, אחל בספר מכתרים.[1] טרם שאדבר על המכתרים אומר דרך כלל כי יש לנשמת האדם העליונה כח לבטל קצת הפרטים; ibn Esra plaidirt für die Freiheit der menschlichen Seele in ihrer Wirkung auf Einzelheiten, nicht auf das Allgemeine, ein Gegenstück zur bekannten Einschränkung der Providenz auf das Allgemeine. Nach der kurzen Vorbemerkung beginnt das eigentliche Buch המכתרים על שני דרכים; auf die 2 Methoden folgen dann die 12 Häuser, u. zw. der Text vollständig. In Parallelcolumnen von f. 55[b]ff. sind Haus 1—7 als נסחא אחרינא geschrieben. Rosin (Reime u. Ged. I S. 52) teilt Endreime aus einem angeblichen ס׳ המכתר mit; in מכתרים ms. München 202 f. 150 liest man: נשלם ס׳ המכתר, באריבי אל התחר, ואפך בו יחר, ואפי יחר, סביביו . . . ואת חיכו נחר, וחטאו הלבן כמו צמר צחר והאיר . . .; das ist doch wohl nicht ibn Esra. In ms. Mantua 4 heisst es am Schluss נשלם ס׳ המכתרים, ותכי תודות וישרים, לאשר בידו כל הנצורים, משציל אף מרים, was ebenfalls einem Copisten angehören dürfte.

[7] 61 ס׳ המאורות. אלהים חי היה עזרה בצרות . . . לישומה (לשומו). Dies Doppelbeit (in demselben Metrum, wie oben [2], (- - ⏑ - - - ⏑ - - - ⏑), welches in den ältesten Lehrgedichten und Versen am Anfang von Büchern (Cat. Bodl. p. 1640, 2167, 2282, Magazin I, 30, HB. XII, 35) angewendet wird (das Gedicht wird als ארנוזה bezeichnet; HÜb. S. 697, 911, vgl. Freytag, arab. Verskunst S. 135) ist seit 1847 gedruckt (Cat. Michael 319), was Berliner u. Rosin (Ged. S. 151) entgangen ist. Anf. des Buches מפיל אני התחנתי; Ende f. 64[b] בן העשה שנה [ב]שנה.

Das kleine Buch besteht aus kleinen ungezählten „Pforten“; f. 61—62 finden sich viele erklärende Randnoten, stets anfangend פי׳.

[8] 65 בשם אלהי עולם, אחל ספר העולם, ומחברת המישרתים בלם (Rosin S. 52 giebt 4 Zeilen, 3 u. 4 sicher nicht vom Verf.) אם מצאת ספר אבו מעשר על מחברות המישרתים לא תאבה לו ולא תשמע אליו, (ZDMG. XVIII, 161, XXV, 400), auch ס׳ העולם ומחברות המישרתים בלם (בעניני המחברות); „Si tu inveneris lib. alb“ [albumasar] in der latein. Übersetzung des *Henricus Bates* (XIII. Jahrh.), in *Avenare Opera* (Ven. 1507, 4, f. 76; vgl. HÜb. S. 973), der einen längeren *Prologus* vorausschickt, worin das Buch „de planetarum conjunctionibus et annorum revolutionibus“ genannt wird. Er giebt vor Allem der Verwunderung Ausdruck, dass der Verf. den abu Ma'aschar tadle, indem er sich beruft auf die „dicte Abrahe *principis* in 5. particula libri *redemptionis* Israel“, d. i. Abraham ha-Nasi = Abraham b. Chijja in מגלת המגלה[1] „Quem quidem Abrahamum iste cognomine Avenare magn*a*rum (sic für *magistrum*)[2] suum fatetur, ut patet in libris nativitatum et rationum“. Das beruht auf einer irrtümlichen Übersetzung des Wortes רבי (ZfM. XII, 11). Bates beschuldigt ibn Esra des Widerspruches mit sich selbst.

Ende f. 71 ולעולם הסתכל אל (על) המכתים כי עליהם כל המשפטים. נשלם ספר משפטי העולם וכו נשלמו ספרי הדינים בלם. שבח לאל המבין כל נעלם. Andere mss. haben für den 3. Reim שבח והתלה להיודע ומבין כל נעלם; München 202 f. 124 hat noch במרחשון שנת תתק״ט לעולם, also Herbst 1148.

[9] 71[b] ס׳ כלי הנחשת, ברוך מכונן ארשת, also das 2. Vorgedicht zu der elend edirten Recension v. J. 1148 (Rosin l. c. hat beide nicht); hier nur

[1]) Solche Reime rühren oft von Abschreibern her und variiren; die Autorschaft ist schwer zu beweisen.

[1]) ס׳ הקץ in ms. Oppenh. 254 f. 6 (vgl. Litbl. XI, 341)= Bodl. 160 f. 113ff., ס׳ הקצים bei ibn Esra zu Dan. 10, 51; vgl. weiter unten.

[2]) So später f. 77[1]: „magistrum suum profitetur in quinto redemptionis Israel“.

das Gedicht, kurzes Vorwort und Index der 36 Kapitel. Für eine correcte Ausgabe stehen mss. dieser und der anderen Recension zu Gebote, vgl. mein Abraham ibn Esra S. 125 n. 5; Schorr ההלוין XI, 92; Bibl. Mathem. 1896 S. 40 n. 5.

[10] 72 נמצא כתוב. נולד הילד המבורך בחלק ראשון ist der Anf. der in Narbonne, Sonntag 15. Tischri 1472 Contr. oder 13. תשרין a. 555 להעירים (so!) [= 1160] gestellten Nativität, zu unterscheiden von einer anderen; s. zu ms. München 202 (S. 87 der neuen Ausg. 1895). Eine Schrift ספר מולד האדם (Rosin l. c. S. 53) giebt es nicht.

221. Oct. 352.

28 Bl., eigentlich kl. 4° in Doppelcolumnen, nicht durchaus gleichmässige deutsche rabb. Hand, um 1300 (s. f. 3[3]). — Ms. Fischl (1881).

Anonymes Kalenderwerk [zuletzt סוד העבור], von einem Anonymus compilirt, wegen des Alters und einiger Citate wertvoll. — Anf. [s. f. 8] תנו רבנן פעם אחת נתקשרה . . . כך מקובל אני . . . צא והשוב בי שני שלישי השעה וע״ג הלקים . . . — (f. 2) ואם תרצה למנות ימות לבנה — (2[4]) וכן מצינו בבריתא ביצד מעברין שלש שלש שנים . . . (3[1]) ובשראו חכמי העיבור כי לי״ט שנים נתקרבה הלבנה לחמה כל כך קבעו במחזור שהוא י״ט שנים ז׳ עיבורין. ואם תרצה לדעת התקופות והמולדות באיזה יום ובאיזה שעה . . . . (3[3]) מסורת בידינו מאבותינו כי יש לנו מבריאת עולם המשת אלפים וששים ושנה שאנו עומדים בה לא נמנה עשה מהם מחזורים — 100 J. = 5 Cyclen + 5 Jahre, 1000 J. = 50 C. + 50 J., also 5000 J. = 250 C. + 250 J. (= 13 C. + 3 J.) etc.; dasselbe auch nach kürzerer Methode; vgl. f. 6, wo 266 Cyclen = 5054 J. etc. (= 1294).

(8[1]) תניא א״ר נמליאל כך מקובלני מבית אבי אבא . . ותניא בברייתא אחריתי אין חדשה של לבנה פחותה מכ״ט יום ומו׳ . . . (8[2]) בע״ה אחל דחיות לא אד״ו ראי״ש . . . (8[3]) לא בי״ח פי׳ יום יבא מולד תשרי בי״ח שעות . . . . (9[3]) ועתה אפרש דחיות ניסן. לא בד״ו פסח דקיימא לן כי אין בין ניסן לתשרי ב״א ב׳ ימים . . . . (10[2]) ולמען שלא יהיה טורח לחשב ולהתבונן כ״כ אכתוב לך ז׳ שערים אלו שיסד ר׳ סעדי׳ ז״ל שעשה אזנים לתורה ושערים לחכמה שלא יצטרך אדם לדעת מולד תשרי ויבין בז׳ שערים אלו ויבין משפט מרחשון וכסליו. שער יום א׳ בל מולד תשרי הבא בטרי״ג הלקים או בפחות בשנה פשוטה הסרין וכאן מלאים s. עברונות Ed. Riva f. 6 u. die Citate zu ms. München 394[3]. Die 7 Pforten enden f. 10[3] בעידובין פרק ביצד מעברין נשלמו השערים; dann folgt והרב ר׳ אמר שמואל אין תקופת ניסן נופלת — f. 11 אליקים עשה חדשות

אם היום פורים למחרתו ביטול שאורים
קדא [יקדא] לשלישי ליל שמורים קדש לרביעי יום בכורים
ותקע[יתקע]לחמישי תקיעה ושברים מפי לערב ששי חרמות ונדרים
השביעי [הוא] יום הכפורים ליום אכילת מצה ומרורים
יקונן [ויקונן] בירמיה מספר המרורים ויקיים חזון המקרא
השביעי תמרורים [במרורים?]
חק נרות והלל גומרים זמן מתן תורה לעם אדירים
קק(so) מובח ערכה צריך בזמרים שלשתן [ביום תמים] מתחברים

Dieser Memorialvers enthält den Namen des Verf. und חוק: er findet sich häufig, aber verkürzt und anonym. Eljakim ha-Levi ist vielleicht b. Meschullam um 1130 (bei Zunz, Z. G. 31, 192, vgl. Lit. 550 zu 2, 3 französischer Verf.?), vgl. מהזור ויטרי 222 bei Epstein, in Festschrift Steinschneider S. 125.

(11[1]) אילו סימני המופרים, לא בר״ו פסח, ולא גה״ז עצרת, ולא אד״ו ראש השנה, לא אג״ו צום כפור ולא בג״ו צום גדליה ואסתר, לא גה״ז ערבה, לא יום ג׳ הנוכה, לא ב׳ד׳ צום טבת וזכר לפסח לבדו הוא ולא [לא] בד״ו וזכר לתשרי אל א׳ד״ו הראש קרי בית אל, וזכר לכפור אגו״ה באהליך עולמים, וזכר לפורים וברני אלהים זכר טוב. Es folgt (12[2]) die Erklärung des stets als סימן gegebenen Reimes על ראשון ב׳ תוסיף, על שני ג׳ תגליף, על שלישי שבח אבן תבסוף, על רביעית פ״ג ע״ב תדליף, פידוש פשוט ג׳ עבור ב׳. (vgl. N. 225).

(12[2]) ומפי הקדוש הרב ר׳ אליהו שמע (so) דאיתי במכילתיה (so) ר׳ יונתן אמר שמור את הדש . . . כלו׳ השמר בשתרצה לעבר שנה עבר חדש הסמוך לאביב.

(13[5]) רבינו שמשון מקוצי פה קדוש וצ״ל אמר דבר זה

מפני מה אנו עושין אדר ראשון לעולם מלא. . ודוק ותשבח בלוח רבינו נחשון או בלוח של ס״א שורות שעשה ר״י ז״ל[1] ותמצא בו הש זש יותר מכח הה זה. מה מצאו הכמים (13b) שחלקו השעה בחלקים אלו של תתר״ף ולא אמרו אלף חלקים גדולים, ומה ראו לומר ב׳ ידות לבד וע״ג לבד ולא אמרו תשצ״ג יחד בירוש רבינו שמואל ז״ל וודאי כך הוא שבזמנו מולד הלבנה לסוף בש וחצי ומצאו בו עדיין יותר ולא הגיע להשבון עד שליש שנים . . . . והלקו אותו יום הנוסף ללי״ו החדשים בי ל״ו חדשים יש בני שנים; das gab $^2/_3$; für den Rest fand man keine ganze Zahl (חשבון מצומצם) bis in 1080 Monaten = 90 Jahren, welche genau 73 Stunden ergeben; so kam man auf diese beiden Zahlen. — f. 15 הא לך בירוש מדי שורות, Erklärung der oben mitgeteilten 4 Zeilen des Saadia (bezieht sich auf f. 14, wo sie in 8 Zeilen, anf. מאטרד עד בטו התקפט) In einem Cyclus (von 19 J.) giebt es 5 Jahre, denen ein Schaltjahr vorangeht, aber keines folgt, nämlich 1, 4, 9, 12, 15 u. s. w. ובן בירושה מאטרד עד בטו התקפט בש בלומר אם יבוא מולד תשרי יום א׳ ט׳ שעות ר״ד חלקים נשלם) endet f. 16[4]; יקבע יום ב׳ משום לא א״ד ו׳ . . . בירוש מדי שורות). Folgt die Erklärung der 19 Zeilen ומתן תבין מהו (so) יתנהג בכל שני המחזור. (f. 14b) בי׳ שורה ראשונה בירשתי, weil Zeile 1 identisch ist mit Saadia's 1. Zeile. — f. 17[3] אלו התרונות שנת מ״ג הרשים אי״ב תשצ״ג, Tabellen. — f. 19 *recto* מ״ח לפרט מתחלת הלוח הזה שהיא ז׳ למחזור רס״ו והוספת אילו הדי וקובות חלילה לבי״ה שנים, Tabelle. — 19 *verso* אשר תקן הר״ר יוסף בבור שור. א׳ תק׳ תשרי ליל ב״ר יש אומרים בי י״ג מחזורים שתקן ר׳ — ; בשטינברי נחשון אינם חוזרים חלילה . . . אך יכול להיות שהגאון לא זה סוד העבור חשבון לדעת בו 20 *verso*: הקציד בדבר כמה חַבָּמָה למנות בו בל מולדות להבין גם עתידות. אם ישאלך אדם אחד על מולד אחד מתי היה או יהיה ישיב הנשאל לשואל. אמר המשבי״ל בסוד העבור יען בי לסוף שנה Daselbst ביצד הרי שרצינו לידע . . מניסן של f. 23 . . . בשוטה; שנת המשת אלפים ועשרים ושבע, also 1267; dann Tabelle. — f. 24 v ענין אחר, זה הלוח שיסר הרב ר׳ יוסף הזן מטרוייש מ״ב והפירוש אבתיב תחתיו פירוש הלוח מן הרב ר׳ יוסף מטרוייש מ״ב. תהלת הבין בי נ׳ מחזורים הם; über Josef [b. Jehuda] Chassan aus Troies (?) s. zu N. 223[3]. — f. 26[1] וזה ענין המחזורים בש ט׳ שלמים ה׳ חסרים . . . . רוכם ה׳ ש׳ ה״א׳ ומיעוטם ה״ש״ד״ה׳. כך מצאתי בספר הת׳ ר׳ משה בהר״ר יעקב מ״ב [ob Moses Coucy?]. — f. 26[4] וכרביעית האחרונה לעולם היא קרה ולחה. תם ונשלם סוד העבור בחוך השם שלא עשאני בור (!). בגל״ך ואע״ג. —

F. 27 (von anderer Hand) Astrologisches nach dem Kalender; 27[2] ענין אחר. אם ירעם בניסן [ist ינות ותבואות יבשר. ואם רעש יהיה מלחמות יבשר רעמים, fast wörtlich wie in עברונות Ed. Riva f. 26b, wo die Monatsnamen vorangestellt sind]; aber f. 28 fährt fort (nach dem Zodiak) אם ירעם בטלה הלבנה לוקה וירקות יהיו ארובין ויסורין יבאו בארם ובחמה ותצמיח הרבה . . . (סופו) אם ירעם בדגים קרח ויובש וחולי יהיה ויבול הארץ תיבש.

222. Oct. 518.

Zusammenges., [1] mittl., dicke südosteurop. Schrift (א für Aleph), XVI. Jahrh.? f. 1 neu ergänzt; [2, 3] Perg. für 1. u. 10. Bl. der Lage, grössere span. Hand, XV. Jahrh.? f. 103b Censur des Cam. Jaghel 1613. [4, 5] Perg., kleine deutsche Hand, XIV.—XV. Jahrh. — Ms. Berliner (Mag. 1890, XVII, 227).

[1] Prophiat Duran, מעשה אפוד, Grammatik, edirt Wien 1865. Die Abbreviatur אפ״ד findet sich schon 1384 bei Schemtob ibn Major? Schiller Szin. Catal. p. 155; s. auch N. 188.

[2] Jakob b. Machir, über den von ihm erfundenen Qudranten [in einer 2. Recension N. 227 רובע ישראל, lat. *Qudrans novus*], anf. לפי שחכמת התבונה לא תשלם; Ende K. 15 f. 92b נשלם ספר הרבוע (!) אשר הבר הת׳ הצ׳ל . . . . מלבד [פרק] שישה עשר בי לעושי המלאכה יתנוהו; aber f. 94 ist das 16. K. begonnen; HÜb. S. 608 u. XXX; vgl. Rabbins II, 747, und s. Anhang.

[3] 94 [ibn *Saffar*, gest. 1034/5], ספר פירוש האצטורלאב, Abhandlung über das Astrolab

[1]) Nach ms. München 394[3] Isak, Bruder des eben genannten Simson Coucy.

[aus dem Arab.], übersetzt von Jakob b. Machir, in 40 Kapp., hier nur bis Mitte 28; HÜb. S. 581 u. XXX; über eine Lesart in K. 27 u. 28 s. Mag. XVII, 225.

[4] 104 Fragment eines Commentars zu Abraham b. Chijja, צורת הארץ? Anf. עליית המזלות לשוכני קו השנה (!השוה?) מאופן המישור נקראות (so) מעלות אופן ישר, teils verblasst.

[5] 107 [Isak Israeli, יסוד עולם II, 2, 3].

53. Qu. 485: Isak Israeli, יסוד עולם.

223. Fol. 1198.

69 Bl., Perg., verschiedene alte deutsche Hand des XIV. Jahrh. (s. unten zu n. [3]).

[1] Immanuel b. Jakob, שיש כנפים, Anf. defect; von den Canones nur Flügel V, VI vorhanden (f. 1[b]); hinter denselben verschiedene Notizen, נשאני לבי לכתוב פה שימוש ז׳ כוכבי לכת ומהלכם.., eine Tabelle, nebst Erläuterung, dann (f. 2) ועתה אעיר (so) עתות ז׳ כוכבי לכת ומקומם בגלגל בי״ב מזלות והזדחתם; unten, gegen Ende עוד מצאתי בס׳ יצירה אם נופלת התקופה בתחלה המה . . .

(Col. 2) verschiedene Verse, a) 9 Zeilen (über Glaubensartikel), anf. שמע דודי אלפך תבונה, נשה הרוזה על השיש כנפים שיבד (so) — b) אלי אאזרך אמונה שיש כנפים הם ודבריהם אחת, לירות ולזרות שוא וקושט להבר — כי תחפיין מופת שביליהם שאל בעל כנפים ויגד דבר c) עוד יסד על שלשה הריבוקים ההזוים שנת קכ״ו שנת ס״ו לחשבונם: כסילים אקרא לכם כסילים לעומתי בחברת חבוקים. 4 Zeilen; das J. 1366 weist auf einen unmittelbaren Nachtrag zu den „Flügeln“ (1365).

[2] 23—24[b] ohne Überschrift, die Anleitung des Jakob (hier בן ש ם טוב) Poel in sehr kleiner deutscher rabbin. Schrift; s. N. 224 a, c.

[3] 25 eine der ältesten Compilationen über Kalenderregeln [עברונות], zuerst eine Multiplicationstafel 1—20. Anf. f. 25[b] אמר ריב״ל אמר ר׳ שמעון בן פזי. Die Jahreszahl 5045 (1284/5) ist wiederholt angegeben (f. 26 u. 30 col. 2 in Worten); hingegen liest man f. 29 col. 2 ועתה בשנת קמ״ה לפ״ק אנחנו . . . . ; f. 40[3] wird als Beispiel 1386 der Christen angenommen; f. 46[4]: 5148 (1388), was wohl durch eine Umarbeitung nach 100 Jahren zu erklären ist.

F. 28 לידע התקופות . . . על ראשון ב׳ תשרי ועל שני ג׳ תבסיק ואל שלישי שב״ח אב״ג תגלין ועל רביעי פ״ג ע״ב תדלין. וזה לך הפירוש; von Saadia Gaon? s. N. 221 f. 12[2], München 393[11], 394[3]. f. 29 Memorialvers für תקופות:

טף עב	טף טבת	לל עב	לל טשרי
דעה	גדולות	בכל	אדיר
ברעה	אוחזים	זמר	ותיק
זועה	וגורמי	התולים	דוברי ניסן
הודיעה	דרכיך	נודל תשרי	בגוים
נרועה	בגלות	אומתך	זכור
אביעה	זכרך	והוד שאלה	הדרך
גנושעה	תאר	דתך תמוז	גאון

Folgen Schachbretter für die Tage, 7 Felder in der Breite, 5 in der Höhe: האישקקייר (Echiquier) הזה לדעת התקופות באיזה יום ובאיזה שעה; f. 29[b] die Hände [לוחות היד]; f. 30 für Quatember Tebet folgende חרוזה:

ו׳תיק י׳וסיף ד׳בורון ט׳לאיז
כ׳נם ד׳וד׳יו׳ י׳אלין שנו׳א׳י׳ו׳
ד׳רכיו י׳ד׳עו ה׳כ׳ל ו׳פלאיו
י׳חיון ח׳ב׳מת י׳ראיו
כ׳ל׳מת (so) ב׳ביתם י׳נ׳ר ב׳נ׳ב׳א׳י׳ו׳.

F. 30[b] לוח הזהב; f. 31[b] אשכילך לדעת הפירוש של לוח הזהב; f. 32ff. christlicher Kalender mit Angabe der Heiligen[1]) etc., erwähnt den „Quadran“ (קדרן); f. 35[b] enthält die 4 Memorialzeilen von Saadia und die 19 Zeilen von Simson; erstere (in עברונות bearbeitet v. Elieser

[1]) Der christliche Jahres-Kalender stammt aus dem Heiligen-Kalender, einen solchen in hebr. Lettern, s. Rabb. II, 421 aus Ende XIV. Jahrh.

Frankf. 1691 f. 11, vgl. Luzzatto, Orient 1851 S. 101; Jakob b. Ascher ist wegen ד' טורים zum Autor gemacht!) lautet (hier in halbe Zeilen geteilt)

א אטיר בט"ו תקפט נטיר הטיר היח
וע(1 תח זיח א ד"ט י"ב ט ו שנים שלפניהם עבור ולא לאחריהם

ב אטיר ביח נטיר הטיר היח
וטיר ביח ב"ה"י י"ג י"ו שנים שלאחריהם עבור ולא לפניהם

ג אך רצא ביח ניח דיו תיצה היח
וך תצא ג"ח ארו"ט שנות העבור

ד אטיר בט"ו תקפט נטיר הטיר היח
וטיר זיח ז' י"ח שנים שלפניהם ושלאחריהם עבור

F. 36 רבותינו ז"ל אורו הלצם וראו המולדות איזה יוכל להתקיים; dazu die Formel את בש גי דק; zu den רחיות wird citirt (col. 2) וכשם רבינו יואל הלוי u. f. 37 Col. 1 Z. 3 והר"ר יוסף בשופר לא רחינן ליה אומר בי מן המקרא משמע דלא רחינן.

F. 37[2] הרי כתבתי לך ארבעה ראשי הרחיות ועל אלה הרחיות בנה רבינו סעדיה גאון ז"ל הארבעה טורים הכתובים לעיל. ברוך צורנו אשר העיד רוחו ממרום על אלופנו רב סעדיה גאון ז"ל שאלמלא הוא נתמוטטו רגלינו בארך גלותנו בחסרון ידיעתינו והוא יסד ארבע שורות לארבע מיני שנים שיש במחזור של י"ט שנים ובכל שנה ושנה מן המחזור הוכל לדעת מתוך המולד של תשרי הקבוע של השנה בכל שני המחזור. והנה אכתוב לך פירוש הד' שורות. דע כי ארבעה מיני שנים יש במחזור י"ט. המין האחר עבור לפניו ולא לאחריו . . . Die Erklärung umfasst 7 Columnen und endet f. 38[2] והטעם הבואר (so) בשורה ראשונה ואין שנוי בין זאת לראשונה. נשלמו (so) פירוש הד' שורות ת"ל יתי.

F. 39 unten Col. 1 ועתה אכתוב לך פירוש הי"ט שורות אשר יסד ההכם הגדול רבינו שמשון משנין ע"ה והוציאם מן הארבעה שורות. וזה פירושם. הוא עשה בשורה הראשונה מן הי"ט שורות כמו הראשונה מן הד' — doch sind die Angaben nicht ganz identisch; z. B. hinter זיח heisst es hier Z. 1 בשו רד ב; ms. München 354[3] giebt 13 Zeilen und 61 Zeilen des Bruders Isak b. Abraham. Nach Neubauer (Rabb. p. 441) citirt Jehuda b. Elieser (oder b. Elasar) in מנחת יהודה (wo?) „Samson b. *Abba Mari* b. Abraham (de Sens?); son fils qui avait composé un traité sur le Calendrier". Im Index p. 762 ist unter „Samson b. Abba Mari de Sens" auch p. 542 angegeben, wo Simson b. Abr. gemeint ist (st. vor **1235**, so lies für **1365** in meinem Index zu Jew. Lit. p. 40). Zunz (Z. G. 97) citirt aus dem gedr. מנחת יהודה nur Simson b. Abr. [unter ms. München 62, Catal. Ed. 1895, ist nach „Mtschr. 1881 S. 305" ausgefallen: „= Hamb. 40"]. Von einem Kalenderwerk Simson's ist Nichts bekannt; hingegen habe ich aus einem alten ms. (1150—1250) einen Memorialvers, anf. שמעו מלכים, mit dem Namen Simson b. Mordechai gefunden.

F. 39[b] Col. 1 רע והבן בי שנותינו חלוקים לשישה חלקים, sechs Jahresformen, — die Monate der Christen (f. 40[3] Beispielsjahr 1386); f. 41 ein Rad, 41[b] verschiedene Notizen.

F. 42 זה יסד מורי רבי החי"ר אליה בר נתן ע"ה על סוד העבור

עת קץ ימינך נאדרי אל קרב אל עם בבור שבי ולבן שנים
שובה בקרם לעיר (so) נוה דתך מקום הוכן עלות שמה לעבר שנים

וזה יסד עליו מורי דודי ורבי החי"ר שמואל בן מורי וקני הני"ר שלמה ע"ה

יום בסעדה יציר אמונים הועלה ארדתו השליך לנקרא בשמו
חכמה לעין עמיה מסותרה יגל רוקח ומרקחת ומעשה בשמו

וזה ענה מורי רבי החי"ר אליהו ז"ל

שבל אלהי משפיע על אניש ינון שמו שקול שני האחים
נרו עלי ראשי הלא דלק כבוד הודו כעשב יפריא בין אחים

Samuel b. Salomo de Falaise, aus Dreux, war ein angesehener Gelehrter um die Mitte des XIII. Jahrh. (IIB. XX, 16); bald darauf lebte der Nasi Sam. b. Sal. in Carcassonne (CB. 2475, Beziers im Index Rabbins p. 762 ist ein Versehen gegen p. 543).— Elia b. Natan scheint sonst unbekannt.

F. 42[b] bewegliche Räder.

F. 43 (über Tekufot) תניא ר' אליעזר אומר בתשרי נברא העולם (in עברונות manchmal zu Anfang),

[1]) ס hier für Null, sonst gewöhnlich ○

א״ב תחלת הבריאה היה י״א ימים קודם המולד והוא darin ועיד יש, und כ׳ באדר בך נמצא בלשון ר׳ יצחק ב״ר אלעזר לנו ראיה על ז׳ט׳ת׳ד׳מ׳ז׳ שקדמה חמה ללבנה מברייתא ד׳שמואל ירחינאה דתני שמואל ירחינאה בניסן ראשון של בריאת עולם קדמה חמה ללבנה ד׳ ימים ב״ו שעות נ״ח חילין חסר פונדיון(!) פי׳ החיל הוא אחד מט״ו בשעה כי יש ל׳ חילין במעלה גדולה היא ב׳ שעות (?) (44) נישלמה הברייתא מר׳ ישמעאל ור׳ יהושע והמשכילים יבינו. Diese Stelle der Baraita des Samuel ist noch nicht nachgewiesen. f. 44b—45 Tabelle der פרישות. — f. 45[3] עתה אפרש חשבון נאה אשר יסד החכם הגדול החי׳ר יוסף החזן מן טריויש ע״ה להבין ולדעת המולד לכל חדש לכל שנה (unser ms. Mag. XII, 213 u. 40, s. N. 221 f. 24/5); Josef [b. Jehuda], Vorbeter in Trèves, wird auch sonst angeführt, s. ms. München 391[11], 394[1]. [1]) — Beispielsjahr Tischri 148, das 18. J. des Cyklus 271. — f. 47[1] עד הנה דברתי להבין המולד הנעלם; f. 47[4] ולקמן אפרש בע״ה כלל לדעת המעבר ההולך בכ״ד בי״ד; f. 48b Tabelle der (so) יתרוני העיון עד ע״ב טבין; f. 49[1] הנה אכתוב לך בדק האחרת המולדות; 49b bis 51 Tabellen von 72 Zeilen, hier ס für Null.

[4] 51 eine kurze anonyme Rechenkunst הנה אכתוב לך שנים או שלש (!) פרקים בחכמת המספר. הפרק הראשון בכמה הם אותיות המספר ומדרגותיו. דע שאותיות החשבון הם תשעה ואלה הם א׳ . . . . . ט׳ ובאלה התשעה אותיות כל מספר ובכל מדרגה מהם תשעה. המשל האחדים הם מאחד עד תשעה וכו׳ והסביבו בעלי חכמת החשבון לעשות במקומה סיפרא (Zifra) ואחר יציירו משמאל הסיפרא אות שמורה אחד על זאת הצורה | 0 | א | ובכה לכל החשבונות ולכל המדרגות; K. 1 behandelt demnach, was man Numeratio zu nennen pflegt; K. 2. Addition במחברת החשבונות דע שחבור חשבון על חשבון . .; die betr. Figur ist:

ה	ז	ח
ח	ט	ז
ג	ז	ו	א

K. 3 Subtraction במנרעת החשבונות; die Ausrechnung beginnt bei den Tausenden, das Beispiel ist aber ein solches, dass eine Entlehnung aus der folgenden Stelle unnötig ist. Wenn 1 von 100000 abzuziehen ist, so schreibt man א00000 auf; der Rest wird stets *über* dem Minuendus notirt. — K. 4 Multiplication בהכאת החשבונות קצתם בקצתם, die Figur, worin der Multiplicator über dem Multiplicandus, giebt nicht die Summe der Teilproducte.

ז	ב	ב
ו	ב	ו
ב	ח	נ	ד
ב	ה	ב	א
ב	ה	ב	א

5. Division (52[3]) בחלוקת חשבון גדול על חשבון קטן in der Figur nur wo א der Quotient.

ה	ב	א
א	א	

Ende (ob vollständig?) אחר כל תקבין כל הכפלה ואם יצא המקובין בטור החשבון הגדול ישר פעלך ואם לא לא.

[5] 53[3] Liturgie oder Ordnung der Gebete, unvollst., fehlt 1 Bl.? f. 69[4] ist סדר פורים begonnen, auf die Festtage folgt סדר הפטרות und חנוכה; citirt oft מהרם נ״ע (Meir Rothenburg, also nicht vor 1293), auch מוהר״ר יב״ט, פי׳ ר׳ שמעיה (69[4]), אמנ״ע (ר״ה zu), מאיינצא. — Anf. מעולם לא עברתי על דעת חברי ודם בקשוני לסדר סדר התפלות יחד למען ירוץ הקורא בו לדעת מה יעבוד בוראו שהרי בתוב שויתי י״י וגו׳ אמת ואמונה אין לאיש לירד לפני התיבה אפי׳ באקראי בעלמא עד שיביא שתי שערות.

Ein סדר תפלה von einem Schüler des ר״מ ms. Luzz. (nicht mehr im Catal. 1868) bei Benjacob S. 414 n. 192; die Literatur bei Zunz, Ritus S. 28ff., S. 33f., wo סדור, nicht סדר.

224. Qu. 826.

64 Bl., f. 30a, b eingeschaltet u. daher 31 Z. 1—3 überklebt, 53—55 unbeschrieben; ältere (XVI. Jahrh.?) und jüngere (1726, 1812) kleine ital. Schrift.

[1] Die Tafeln [לוחות] des Jakob (Sen *Boniat* oder *Boniet*) b. David b. Jomtob,[1]) genannt Poël (פועל, wahrscheinlich = Verfertiger der Tafeln),

[1]) סוד העגין in ms. Neofiti 20 (Catal. v. Sacerdote p. 25) soll wohl [צווין] כוד העבין heissen.

[1]) HÜb. 615; Rabb. II, 701 wird ohne Weiteres der getaufte „David Bonet Bongoron" als Sohn unseres Jakob bezeichnet, was möglich ist; hingegen ist das. Z. 3 der von Prophiat citirte Bonet David nicht der Vater Jakob's, sondern wohl dieser selbst. Im Index p. 460 falsch: Jacob, fils de Jomtob, ausser Jacob b. David.

v. J. 1361 für die Lage von Perpignan. Zuerst kommen 31 Tafeln für מולד ונמור (Neumond und Opposition, d. i. Vollmond), dann לוח תקון השמש וחק המרחק nach den christlichen Monaten, für je 4 Jahre, aber hier nur 10, 14, 18 etc. bis 42; f. 18 beginnt לוח הלוק ההבטה באורך וברוחב nach den Zodiakalbildern und christl. Monaten; f. 20 Sonnenfinsternisse in der mittleren Entfernung; f. 24b Mondesfinsternisse desgleichen. Am Ende תם הפועל. S. unten [3]; s. auch N. 223.

[2] 25 Mordechai Finzi לוח שעות חצי היום במרחב מ״ד, beginnend mit 12. März, endend mit 11. März, auch ms. De Rossi 1013, Mich. 525 (Neub. 1483[1]), Benzian 48 B, deren Verhältnis zu den gedruckten anonymen (Benz. 48 D, HÜb. S. 629) noch festzustellen ist.

[3] 21 Die Canones zu den Tafeln ([1]), häufig als באור bezeichnet, hier zuletzt (34b) als פירוש. auf. אמר יעקב . . . בעבור היות החכמה הלמודיית (s. Anhang); f. 31 הדבור הראשון, 32 הדבור השני. Ende wie ms. Benzian 48 B.

[4] 35b לוח מרחק תקופת ר״א [רב אדא] מהמולד שלפניו בכל י״ט שנות המחזור.

[5] 36 אלו הם י״ג מחזורים אשר הכרים ר׳ נחשון גאון ז״ל, der bekannte 13jährige Cyklus des Nachschon Gaon, für Cyklus 278—290 berechnet; zu Cykl. 284 und ff. sind die Jahre der Schöpfung und die christlichen, also שעה 1617 ff. eingetragen (s. unten f. 40b); vgl. Benzian 48 C.

[6] 37b anonyme Kalenderregeln und Tabellen, verf. 1527 (s. f. 40) von einem italienischen Juden; anf. לדעת קביעות יום ר״ה, אין קובעין לעולם ר״ח תשרי לא יום א׳ ולא יום ד׳ . . . וסימנך לא א״ד״ו הראש; f. 38 אם תחפוץ לדעת אם מרחשון וכסלו שלמים; 38b über מולדות; volle und kürzere Monate; dann תקופות, wo 39b ועתה בשנת רפ״ח . . . ותפול תקופת תשרי; aber f. 40b als Beispiel das J. 225 (1465); [1]) f. 41b Tabelle des Überschusses (מותר) der Cyklen; f. 42 Tabelle der Umläufe (הקפים) für die Quatember.

F. 44 אמר עמנואל בן יעקב ז״ל בעל הכנפים לפי שמן המצטרך להשוב רגע התקופה האמתית שהיא רגע הכנם השמש במהלבו האמתי במול טלה וסרטן . . . ראיתי להשוב דרך להגיע בנקלה לרגע תקופה האמתית כמה שאפשר מהדקדוק לדעת החכם אלבתני אשר אנחנו שומעים עליו (so) היום בכל השכנותיו מתוקן עם ערך החלוק לדעתו. והקקתי לזה לוח ההקפים מד׳ לד׳ שנים שלמים; Ende f. 44b ותמצא בדקדוק שהוא רגע התקיפה. תם הפי׳ מהתקופות (so) אמתיות, dazu eine הנה״ה von 13 Zeilen. Diese Notiz über Berechnung der Quatember (nicht „cycles“, wie Rabb. II, 695 n. 5) nach *al-Battani* findet sich ebenfalls in ms. Mich. 525, jedoch, wie es scheint, nicht in ms. Benz. 48.

F. 45 אם תרצה להוציא תקופת ר״א מהדקדוק המולד בכל ט״ו שנות המחזור; als Beispiel dient Tischri 299 (1538). Am unteren Rande sind wiederum Berechnungen für das J. 5379 (1619) hinzugefügt. f. 45b אם תחפוץ לדעת הקליני ר״ל היום מהשבוע (Wochentag des 1. der christl. Monate = calendae) bis 5208 (1448). f. 46 Tabellen für christliche Fasten und Feste im 19jährigen Cyklus je nach dem Wochentage des 1. März; f. 47 Verhältnis der Sonnenmonate zu den Mondmonaten und umgekehrt, der Wochentag des 1. der Sonnenmonate, anfangend 5209 (1448); f. 48b Carneval und christliche Ostern.

F. 49 Chronologisches nach dem Memorialvers בתמ״ח לירידה בתקי״ח לבניינה גי״ל״ה להריסה ג׳ת׳ח׳ ליסודה ג׳ת׳כ׳ח׳ להרבנה גת״שם׳ ללידה קע״ב (!); es fehlt das letzte Wort, welches den Schluss des 4. Jahrtausends bedeutet (172 der Zerstörung); dann heisst es: 5268 der Schöpfung ist 1440 d. Zerstör. (= 1508). — f. 49b הרוצה לידע ירידת נשמים, Witterungskalender; mit einigen Notizen über die Herrschaft der 7 Planeten endet der alte Codex.

[7] 50 (v. jüng. Hand); neue Tabellen zur leichteren Berechnung künftiger Jahre, verfasst 5486 (1726).

[1]) Am Rande wird d. J. 378 berechnet.

[8] 55 Stundentabellen für Tag und Nacht, Überschrift מה אקווי (wahrscheinlich Acqui im Mantuanischen Montferrat), לוחות שעות חצי היום במרחב מ״ה שעות הצרפדי שהם שח״ה בפי זריחת החמה במרחב שלנו — צרפדי ist italien. Aussprache von צרפתי; in Nebencolumnen אורך בל הלילה במרחב מ״ה שעות בפי אורך (unter d. Columne בל הלילה), vom 21. März beginnend. Wahrscheinlich vom Schreiber von [9].

[9] 59 Synagogenkalender für 572 (1811/12) als Muster: דרך משל לעשות נייר היומים אשר נקרא נייר הכנסת (vgl. ללועזים קארט״א די מקול״א בלישון האיטלקי bei Mord. Finzi, Jew. Lit. p. 189; *scuola* ist also hier das jüdische „Schule“ für Synagoge). Beginnt mit den chronolog. Daten: שנת התקע״ב לבריאת עולם למב״י והיא שנת אלף תתי״א למנינם ושנת הללוהו ב׳ת׳ק׳ע׳ שופר לפ״ק שנת חמשת אלפים תקע״ב ליצירה, ה׳ למחזור קטן רנ״ד ללבנה ב״ח למחזור גדול קצ״ט לחמה, die Daten beginnen mit Sündflut und enden mit 7. J. der Regierung „des grossen Kaisers Napoleon I.“ Folgt ein Kalender in 5 Columnen für die Monate; im Ritus (Perikopen und Haftarot) werden die אשכנזים, איטאלייאני und ספרדים berücksichtigt. f. 61[b] u. 62 enthalten nur Monat Tischri des J. 5573.

49. Qu. 308: Mordechai Comtino, mathemat. Werk.

225. Qu. 692.

198 Bl., kleine deutsche Cursiv des XVIII. Jahrh. mit wenig Ligaturen; Überschriften, Initialen, Tabellen und Anderes in verschiedenen Grössen, Farben und Formen. An der Ausschmückung ist eine Mühe verschwendet worden, welche nur von der beispiellosen Geschmacklosigkeit übertroffen wird, die selbst bei einem deutschen Juden des XVIII. Jahrh. überrascht. Ganze Seiten enthalten nur scheussliche Figuren von Menschen, Tieren und anderen Gegenständen, deren Zusammenhang mit dem Buche mitunter sehr fraglich erscheint, z. B. der Seiltänzer f. 166[b], Adam und Eva 18, Esel und Kamel 31, Bilder von Isak's Opferung, Mose u. Ahron (2 mal), Pharao und die Israeliten; Jefta (in einer Allongenperücke) und seine Tochter (88 ff.) verdanken ihren Platz ebenfalls nur der Willkür. Bl. 4, 10 und sonst einzelne Seiten enthalten nur auszufüllende Rahmen; doch zeigt f. 8 unten einen Löwen, oben 2 Engel, die einen grünen Hut unter einer Krone halten, also den Verf. *Löb Grünhut* symbolisiren, der aber schwerlich der Decorateur war.

Kalenderwerk, von Jehuda Löb Grünhut b. Elieser compilirt (1715); Titel סדר המולדות והקביעות יום ר״ה וסדר הר׳ פרשיות והי״ד שערים ובו תוכל לידע כל מולד ומולד בדי לעשות האדם (!) בכל שנה ושנה לוח לעצמו כי היא חכמתכם . . . העמים.

F. 2 הקדמה ואת ליהודה ליב לתת תהלה ל׳אל י׳תברך (Akrost. [נרינהום] ב׳ישמים . . . ליב בן בהר״ר אליעזר נה). Der Verf. hat das ס׳ עברונות bei Jung und Alt oft vergeblich gesucht; es ist auch fehlerhaft und kann zur Sünde führen לאכול המין בפסח (citirt פרי חדש על א״ח); daher habe er dieses Buch compilirt und für das J. 5475/6 berechnet, während der Verf. des gedr. עברונות 5375 als Beispielsjahr nehme. Damit ist עברונות des Elieser b. Jakob gemeint (CB. p. 958, vgl. ms. Halberstam 185), wovon mir nur die Ausg. Frankf. 1691 zugänglich ist, die ich mit „El.“ bezeichne.[1])

F. 11 סדר — צוה הקב״ה יתי׳ אותנו לחשוב בתקופות מולדות, dann עוד אמר ר׳ שמעון בן פזי 11[b] אמר שמואל ביעלו בני ישישבר (dazu f. 12 Isachar, die Leiter besteigend!); f. 13 תניא בתוספתא ומייתי לה בפרק ב׳ פירוש על 23[b]; טעם של בהר״ד 19 דר״ה (El. f. 2[b]); מאזני צדק אחר ושמו 25[b] המאזני צדק (vgl. El. f. 6); ה״ז ט״נ, dann Chronologie der Cyklen (El. f. 8); 32[b] volle und mangelhafte Monate (El. 8[b]); מצאתי 41 דחיות = לא אד״ו = קביעות 34[b] (El. f. 9); בס׳ קנה חכמה טעם שאינו שביח להיות חל יום א׳ דפסח ז׳ שערים 42 (El. 10[b] ה שערים Druckf.); 45[b] die 4 Zeilen des Saadia (El. 11[b]); עיעול דר׳ נחשון 49[b] נאון (El. f. 12); 53[b] קביעות השנים Tabellen; 56[b] Irrtümer in טור des Jakob b. Ascher und in שארית אמרינן בפסיקתא והובא בטור (Paraschijjot) יוסף. — 58[b]

[1]) Das. f. 7 ist zweimal קע״ה für שעה gedruckt.

אח סימן תכח; 62 Tabelle der Neumonde (El. f. 12b); 64 סימן לקביעות, dann סימן לחנוכה בח נערב שירה (El. f. 13); 66b המועדים אתבש . . . . וף יזו לוחות (El. f 14) mit besonderen סימנים und Rädern; 82 Verzeichnis der סליחות für שובביים תת.

F. 86 Titelbl. ...תעז לבק סדר התקופות והיתרונות והישאלה ותקופת דר׳ אדא . . . . (El. f. 16b); 97b Tabelle der יתרונות (El. f. 18); 106 לוח התקופות (El. f. 20); 107 die תקופות aus der Hand (El. f. 20b); 110b הרוזה מהרב סעדיה נאון על ראשון בי תוסף . . . (s. N. 223) mit Comm.; f. 112 תקופה מקנקן, die Tekufot auf einem abgebildeten Kruge, dann auf einem Tische; 113b eine Tabelle der Tekufot mit dem Schlüssel הקטן ליב בן כהר״ר אליעזר; nach einem Vers אדיר בכל גדולות דעה; f. 116b לוח הזהב (El. f. 20); 119 עינול לידע מכמו התקופות, bewegliche 3 Räder (El. f. 20b) und ähnliche Räder für מולד מבריאת העולם u. dgl.; f. 122 לוח חדשה נקראת עבי״ן טוי״ן (El. f. 26 עבין Druckf.); im Columnentitel noch וכדי״ן; f. 126 ענין וסדר של ד׳ כוכבי לכת (El. f. 27b); 129 Tag- und Nachtlänge; 131 ענין שנים עשר המזלות (dazu fehlt das Rad); 131b die מלאכים הממונים der Planeten; 133 סדר תקופת דרב אדא (El. f. 28); 135 eine neue Tabelle für מולדות, genannt חיד ״ד קיח וכו׳ mit einem Rade; 143 Titelbl. סדר ולוח חדשי הגוים. Christl. Kalender nach dem jetzigen Gebrauch etc. [Gregor. u. Julian. Kalender], der der Griechen etc. (El. f. 29), mit Bildern des Zodiak; 171 (eingeschaltet) Zeit des Synagogengebetes nach Ritus Frankfurt a. M.; 180 Regenzeiten; 181 Witterungskalender אם יבוא רח שבט ביום א׳ (El. f. 36); 183 Ähnliches für Teuerung; 184 ניסן אם ירעם (El. f. 36 ס׳ רעמים); 185 להבר לוח לעצמו עיד קצרה (El. f. 36b, Hamb. 217b); f. 189 ימים הראוים להקזה, zuerst כתב הרמבים, dann וגם בספרי רפואות שוב מצאתי (vgl. HÜb. S. 837, N. 248 f. 2b); 190b, 191 aus קב הישר und דרך חיים; 192 anders fand der Verf. die Sache im christlichen Kalender (בקולענדר שלהם, so); dann verschiedene Regeln aus hebr. Schriften. Ob an die Reiseregeln sich die ausrückenden Soldaten f. 194b, 195 knüpfen? — 196 Jahrmärkte: יריד von Leipzig, Braunschweig (ברונשוויג), Naumburg, Frankfurt a. O., Frankfurt a. M.; 197b שוק Quedlinburg, Halberstadt, Magdeburg (מדיבורג).

S. auch N. 79 [14, 15], N. 255[4d] u. [22], N. 204[2].

---

109. Fol. 1054: *Ptolemäus* Almagest, hebr. von Jakob Anatoli.

226. Qu. 760.

143 Bl., mittl. karait Hand, incorrect geschrieben für den Bruder und Schüler des Verf. Jehuda Bali[1]) b. Elia b. Jehuda, dessen Vermerk im Elul 1499 הכתבתיו אני אחיו ותלמידו של המפרש הצעיר מתלמידיו . . . ופרעתי לסופר זכותו בשלמות ויהיה למזכרת; f. 1, 142, 143 stark beschädigt. Ein Vorblatt ist gestempelt „Isaac Cohen, Constantinople". — Catal. Rabinowitz 1886 n. 9.

Kaleb Afendopolo, Karäer (1499, s. unten, im Epigraph folgt auf המפרש keinerlei Eulogie), Commentar über die Arithmetik des *Nikomachos* [nach der hebr. Übersetzung des Kalonymos, HÜb. S. 517]; dieses Werk war bisher unbekannt, dürfte jedoch die in עשרה מאמרות citirte Arithmetik (ארתמיטיקא) sein (Ersch S. 120 n. 6).

Die ersten Zeilen (Überschrift und Anfang der Vorrede) sind beschädigt: . . . אני כלב . . . לפתוח דלתי הספר הזה, אשר נדר מזה ונדר מזה, להסיר מנעוליו, עד היום כל אדם קל ברגליו, מבלתי הצטרך אל מלמד, עליו עומד, ואם בא ביא (so) ללמד, נמצא לומד, ובזה אולי תקל זו החכמה, שהיא שורש שאר החכמות ואמה, וקודם בטבע מהן כמו יתבאר בספר זה היטב באר, ואחר זה הסכמנו...

---

[1]) בלי, s. den Art. Kaleb in Ersch u. Gruber S. 119 A. 11 u. dazu HB. XX, 113.— In ארחות צדיקים f. 21 ist ואחיו plur. und Fürst, Kar. II, Anm. S. 112 n. 71 zu berichtigen. — HÜb. S. 519 u. Monatsschr. 1873/4 S. 76: „von dem Bruder", lies „für den Bruder", s. 1895/6 S. 90.

in der darauf folgenden Stelle erzählt Kaleb, dass er beschlossen hatte, die Elemente *Euklid's* und den Almagest des *Ptolemäus* zu erklären, obwohl er den „mittleren Almagest des *Djabir* ibn Afla'h (אפלא, l. אפלה), den er in frühester Jugend gelesen, bereits erklärt habe" (s. den hebr. Text in Mtschr. l. c. S. 77, nebst anderen Stellen). Er setzt auseinander, warum er sich mit der Zahlkunde beschäftigt habe. Die Kenntnis der Dinge beruhe auf 4 Wissenschaften, wovon 2 die Quantität, 2 die Qualität betreffen, nämlich הכמת המספר, וח' המוסיקא, וח' התשבורת, וח' התבונה. die Zahlkunde sei die Grundlage.

Anf. (1b) המאמר הראשון . . . אתה המעיין בס' הזה ואמרו ולואת העלה קרא (s. Mtschr. l. c.). — f. 7 החכמים הארם עולם קטן ירצה כמו שנקרא כל העולם אדם גדול . . . . אמנם תמצא שאפי' הרברים הפרטיים הנמצאים בעולם כלם נמצאים בארם כמו שנכארם: ידוע שהעו' בכללו יחלק לני' הלקים שבלי גלגלי ועולם ההויה וההפסד . . . . כי הוא באיש אחר נקשר קצתו בקצתו כשלהבת קשורה בנחלת אע"פ שבו הלקים רומים ובלתי דומים. Die Welt besteht aus 11 Sphären, 1 u. 2 enthalten je 2 Elemente, 3—9 die Planeten, 10 die Fixsterne, 11 die umgebende Sphäre etc.; Kaleb (f. 10b) entschuldigt die Weitläufigkeit seiner Ausführung (Sinne, Seelenkräfte etc. bis f. 16b) mit der Wichtigkeit des Gegenstandes.

F. 21b behandelt er die Conjunction (דבקות) des Menschen, nach Aristoteles in Übereinstimmung mit *Averroes* im Buche der Seele und im Buche אפשרות הדבקות (bis f. 56b) mit Berücksichtigung v. Gazzali; f. 37 berührt er die Mondberechnung der Karaiten. An die Erwähnung der 7 Wissenschaften, welche in Jes. 33, 6 (. . והיה אמונת) angedeutet seien, mit der Zahlkunde an der Spitze, knüpft er eine Encyklopädik dieser 7 Wissenschaften und den Lehrgang nach Plato in einem Excurse, der bis f. 60b reicht: ראיתי גם אני להביא הנה חלוק כל החכמות . . . ולהודיע סדר הלימוד בהן כפי מה שביאר אפלטון החכם אחר שעל דעתו נמשך מניח זה הספר בדבריו; s. meine Analyse in Mtschr. 1895/6 S. 90—94. — f. 80 vermutet er, dass Plato ein Buch über Astrologie verfasst habe, deren Gegenstände in den ספרי המשפטים behandelt sind, und giebt ein Specimen (ohne Quellenangabe) über die Planeten bis f. 85, mit einer (üblichen) Schlusswarnung nach Deut. 4, 19. — f. 102 beginnt Tract. II; Ende קודם מן הדבור בטבע המספר. עד הנה הגיע מאמר החכם באמצעי השלם. ובכאן נשלם ספרי והתהלה לאל השלם בכל השלימות יתע' שמו ויתרומם וברו לנצח נצחים אמן. (Loch) נשלם מכוונני מפירוש זה הספר והיתה השלמתו יום ו' ב' [אלול?] שנת הרנ"ט והתהלה לאל לברו. תם. Das Schlussdatum Freitag 2. Elul 259 (1499) ist offenbar zu Kaleb's Comm. gehörig und für das unbekannte Todesjahr wichtig.

227. Qu. 748.

24 Bl., f. 24 Perg., kleine deutsche, rabbin. Hand, XV.—XVI. Jahrh.? teils verblasst; f. 1 Besitzer Abraham Sonnino? שונינו. — Catal. Rabinowitz 1885 n. 59 = 1886 n. 28 (danach HÜb. S. XXVI zu 251 zu corrigiren).

[1] ביאור עשיית הכדור וחלוק רשמיו, eine anonyme Anweisung zur Anfertigung eines Globus, anf. בראשונה יקח התיכת עין יבש גדולה או קטנה כפי הרצון; Ende לקחת בה הגובה, also wie andere mss., welche die hier folg. Übersetzung enthalten (HÜb. S. 553, Bibl. Mathem. VII, 53 u. V); vielleicht zu derselben gehörig?

[2] 1b *Costa b. Luca* (um 864) ספר המעשה בכדור הגלגל חברו קסטא בן לוקא לאבן חסן עבר לאללה(?) בן יחי (so). אמר אולם אחר אשר השם, in 65 Kapiteln, deren Index auf die kurze Vorrede (s. diese im Anhang) folgt; hebr. von Jakob b. Machir (s. unten Epigraph). K. 1 בידיעת רשמי הכדור הכדור הוא כלי מחובר מעצם הכדור ושמותיו; anf. f. 4 והטבעת; K. 65 בידיעת המרחק בין איזה כוכב שתרצה וכו' Ende f. 11 מנכח הראש בעיר ההוא [ההיא] ודעהו; folgt: נשלם ספר [ה]מעשה בכדור הגלגל . . . . והעתיק אותו אחי זקני החכם הכוללי ר' יעקב... ונשלמה העתקתו בשנת יו(!) לאלף הששי; dieses Epigraph stammt aus einem

Prototyp eines Grossneffen (?) des Übersetzers; das J. 1256 ist jedenfalls falsch, s. HÜb. S. 552, XXIX („552* u. 608“ lies im Index S. 1070).

[3] 12 (!) ביאור הקובדטי, lies ביאור הקדרנטי, Erklärung des Quadranten, das ist Jakob b. Machir's (1288—1301) Erklärung des von ihm erfundenen Quadranten, den er רובע ישראל nannte (Vorr.), in 16 Kapp. Unser ms. enthält die Recension b (HÜb. S. 608 u. XXX); in der Vorr. (Rabb. 608 u. s. Anhang) ist der Anf. מי מנה עפר יעקב ומספר את רובע ישראל אמר יעקב (wie ms. Reggio 14), später עשיתי ויודע בו — ויותר ממה רבית ענול — בקצוות הארץ beide Male — ובמקום שיפול תרושם. Ende f. 24 ישלא יתבאר בו ויוכל שם הוא מקום הכוכב; aber vor 24 fehlt 1 Blatt, welches Ende K. 15 und Anf. K. 16 enthielt.

Es folgt noch eine Notiz von spanischer Hand (2/3 Seite) בשנרצה להוציא הכוכבים הצפונים נגרע משני צדי קטר נלגל המזלות; Ende ובמקום שיפול בו המזרה רשום בו הכוכב בי שם הוא מקומו.

116. Qu. 645: [1] *Fergani*, יסודות התכונה, hebr. von Jakob Anatoli, [2] Abraham b. Chijja, צורת הארץ; [3] Jo. *Sacrobosco*, מראה האופנים, hebr. von Salomo Abigedor; [4] *Arnaldus* de Villanova, פנים במשפט, hebr. von Salomo Abigedor.

228. Fol. 1197.

80 Bl., gröss. span. Cursiv (XV. Jahrh.?), Bl. 17—19 durch Hirschensohn aus Jerusalem im Juni 1880 copirt aus Cod. Wien CXXIV, 95: scheint aber noch zwischen Bl. 75—76 defect. Die Figuren sind sauber ausgeführt.

Averroes, אלמגיסטי „Almagiste“, d. h. Compendium der Astronomie, nach anderen mss. hebr. übersetzt von Jakob Anatoli (1231). — Tr. II beginnt f. 32[b] ספר אלמגיסטי אל הפילוסוף הגדול אבן רישד. לפי שהתבאר בזולת זה המקום.

Näheres über andere mss., Inhalt und Citate: HÜb. S. 547—9 u. XXIX.

229. Fol. 2193.

140 Bl., mittlere span., complicate, vergilbte Hand, zuletzt תושלב״ע בגל״ך ואע״י: השלמתי אותו ב״ו מבת תי״ז בויניציאה, also 15. Tebet 416 = 4. Januar 1656. Mathematische Figuren fein ausgeführt; die zu Sacrobosco sind denen in Ed. 1568 ähnlich. Offenbar das von Wolf III p. 731 erwähnte ms., welches im Jahre 1862 von J. Hess für 70 Thaler ausgeboten (HB. V, 148), zuletzt in Catal. Hess in Ellwangen 1894 n. 186 verzeichnet ist.

Ohne Überschrift, Commentar des Moses Almosnino (1546?) zu *Jo. Sacrobosco*, Sphaera mundi, hier כדור העולם genannt, und zu G. *Peurbach's* Theorica planetar., hier (f. 59) ספר עיון הכוכבים המשרתים לנורני פרובאציאו ונקרא שער השמים; im Vorwort nennt der Commentator die beiden Teile בית אלהים und שער השמים. Beide Texte sind in einer Nebencolumne stets (mit Ausnahme der Schlussgedichte Salomo's) mitgeteilt, und zwar der erste nach der Übersetzung des Salomo Abigedor (gedr. Offenbach 1720 u. d. T. מראה האופנים), s. N. 204, jedoch mit abweichenden Lesarten, abgesehen von der Einteilung, indem die IV Abschnitte nicht שער, sondern בית überschrieben sind, die neuen Unterabteilungen הדר. Der 2. Comm. enthält eine wörtliche Übersetzung (aus dem Spanischen?), mit Hilfe des Ahron Afia (עפ״א), verschieden von der des Efraim Misrachi (so ist HÜb. 646 Z. 2 für „Anonymus“ zu lesen).

Unser ms. beginnt אמר משה בכה״ר (so) אלמושנינו נר״ו הרי אני בעניי ואוני ורב אסוני [so lies HÜb. S. 646] כבן שלשים שנה. Der Hauptinhalt der durch Überladung nicht genügend klaren Vorrede ist HÜb. S. 645 so weit mitgeteilt, als ich vor 40 Jahren aus den Bodl. mss. (Neub. 2036—38, s. Corr.) excerpirt hatte. Später heisst es והיו למאורות ברקיע שמי ביאורי בהכת (??) להאיר עיני פני השקתי ורוח דעת פראנצישקו קאפואנו על פני יהלוק ככל דברו הטוב אשר דבר וחבר הוא [?] העולם על ראשיהם ויהי עליהם סתרה (?) קמתי אני לפתוח הלמוד הלמוד המופלא מכני. Nach Neubauer ist hier der Comm. des *Franciscus Ca-*

pianus [de Manfredonia] zu Sacrobosco gemeint, er commentirte aber zugleich Peurbach (hinter Sacrobosco Ven. 1499 und 1508 gedruckt, Cat. libr. in B. Bodl. I, 423 a, III, 212 a, 348, 349). An die persönlichen Bemerkungen schliesst der Verf. einige allgemeine astronomische (f. 1b, 2a). Der sehr weitläufige Comm. beginnt stets משה אמר (so)!

Die ungünstige Beschaffenheit des ms. hinderte mich an einer näheren Vergleichung des Capuano (die Ed. 1508 lag mir vor), der in keinem Falle von Almosnino einfach übersetzt, wohl aber benutzt ist. Eigentümlich und merkwürdig ist jedenfalls ein Verzeichnis von Städten in den 3 Weltteilen, mit Angabe der geograph. Lage, und eine Notiz über Amerika, f. 21—26b, eingeführt mit den Worten והואיל דאתא ליד֯ן והזכיר המחבר הזה מצרי המדינות באורך וברוחב נזכיר גם אנחנו ממה ששמענו והגיע בסדורו אלינו מפי סופרים ומפי ספרים המדינות אשר ביישוב העודע [vgl. HB. XVII, 17]. Der Copist schreibt consequent אינרופא für איברופא!

Arabisch.

230. Qu. 682.

16 Bl. zu 24 Zeilen, grosse, dicke oriental. Schrift, aus Jemen? (Shapira n. 118); š hier ת, נכּ, ג̈נ, ich behalte die gewöhnliche Umschreibung bei. — N. [2] war vorgebunden. — F. 62, ursprünglich unbeschrieben, ist eine Notiz eines Besitzers (mit rother Tinte) verlöscht. — Daselbst bezeugen Josef b. Saadia u. Saadia b. Me'oded: Sa'îda, Tochter des Abraham, bekam von Suleiman b. Sâlim al-Lavi (אללוי) 30 בקשה פצה am 12. Schebat 1926 (1610) in 'Sana'a. — Hinter den Tabellen wird vermerkt, dass Sabbat ר״ה des J. קה״א (ein Buchst. ist radirt) im 10. J. des 275. Cyklus = 1767 (1455) 823 J. und 9 Monate, 24 Tage (verlöscht . . .) nach arab. Zeitrechnung 858 J. 9 Monate, jener Sabbat in Schawwal.

[1] Anf. (defect) אנשא אלרסאיל ואסתנבאט אלאלאת אלדריבה ואסתנקאץ אלפצאיל וראית אהל עצרנא ידעון אנהם פי נאיה אלאדראך במערפה עלם אלנגום והייה אלאפלאך ומערפה חרבאתהא אלדאתייה להא ואלערצייה ומערפה מעאני אלתעדיל תם אנהם יסתדרנון אלתקוים מן אלאויאג תקלידא מן גיר תחקיק, ויתהאגנון באלחסאב אלגליל מנה פצלא עץ אלרקץ . . . פראית אן אולף כתאבא נאפיא ואבין פיה ביאנא ישאפיא . . . בחסם אלגוץ אלסלטאניה.

F. 2 Ende der Einleitung ומסיתה מעארג אלפכר אלוהיג פי חל משכלאת אלזיג. Der Verf. heisst *Muhammed b. abi Bekr al-Farisi* (Anf. des XIII. Jahrh., s. ZDMG. XLVII, 355—358).[1] Der Text ist von Figuren begleitet, die Kreise und Linien bezeichnen den Himmel mit dem Namen der Tiere des Zodiak u. s. w., z. B. f. 7 K. 2 סטר 5; f. 9; f. 13b K. 3. סטר 5; f. 17 K. 5 u. s. w. — Das ms. geht nur bis Anf. K. 14 f. 35b; darauf sind weisse Blätter zur etwaigen Ergänzung eingeheftet.

[2] 48 Ein anonymes astronomisches Werk eines Juden in Jemen, anf. הודיעני נא את דרכיך ואודיעך זהר מערפה מגלוקאתה אלתי הי אעצם דליל עלי וגודה [רלאלה אלחאדין א, ג״ד].. וקד להד אלבתאב אלמניה בדאלך וקאל ויעש אלהים את האור, worauf fast nur Bibelstellen folgen. Z. 13 אלבאב אלתאני פי מערפה כיפייה יצע אצול חרכאת אוסאט אלכואכב והצצהא פי הדי אלזיג לשול אלימן. אעלם אן אלאצול אלמוצועה פי הדי אלזיג אנמא הי מוצועה לאבתדא לילה אלתלות אלתי נהארהו (so) אליום אלאול מן שהר תשרי מן אלסנה אולאולי מן מהוור רע״ב ליצירה אתש״א לשטרות וסימנה נ׳ ב׳ ה׳ וקד צחחת הדה אלאצול ואמתחנת צחתהא בכסופאת וקראנאת. האלי ארדת אן תסתדרג חרכה אלשמס ואלקמר ואיר אלכואכב. Die Abhandlung enthält

[1] S. 357 Anm. 1 أعتقاب lies معتقد, ms. Brit. Mus. suppl. 817 (Catal. p. 547) wird dem Malik al-Aschraf beigelegt! ms. Berlin bei Ahlwardt n. 6426 (V, 629). — Das. Z. 5 v. u. vgl. Ahlwardt V, 285 n. 5888 wie Flügel; s. auch S. 358 Z. 4. — S. 358 Z. 2 Mutsaffar [kam 647 H. = 1249 zur Herrschaft]; diese Angabe hat Lecl. II, 211; nach Weil, Chalifen III, 448 (angeführt in Cat. Lugd. III, 253 n. 1346) kam er im Dsul-Ka'ada 617 [1. Ds. war 28. Dec. 1220] zur Regierung, er starb 642.— Das. Anm. 2 Z. 2 lies: deutsch III, 762). — Das. Z. 10 ms. Kopenhagen ist n. 10. — Das. Z. 14 lies Lecl. II, 210. — Das. Z. 15 . . . الكرخي ist nach ms. Algier 1756 von einem Anonymus für Da'ud verfasst; in ms. Leyden 1346 widmet der Verf. *Radhi al-Din* abu Bekr ibn Muhammed das Buch dem Mutsaffar. Man sieht, dass vorläufig von diesem Buche nichts feststeht.

also die sogen. Canones zu den Tafeln (f. 62b–83) mit der Radix 1. Tischri 1701 [Contract. = seleucid. Aera], d. i. Herbst 1389. Die hier behandelten Gegenstände sind (die Überschrift ist stets פי מערפה): Pforte 3. (f. 48b) Auffindung der Zahl der verflossenen Tage; 4. Stellung der Sonne im Zodiak; 5. (f. 49) des Drachen, תקוים אלנהר; 6. (49b) des Mondes; 7. (49 *bis* b) Aequation der Zeit, תעדיל אלזמאן; 8. (50) d. 5 Planeten; 9. (50b) Rücklauf derselben רגוע; 10. (51) מיל אלשמס; 11. Breite (עריץ) des Mondes; 12. (51b) Stunden באעאת אלנהאר אלמעתדלה לעריץ אלימן; 13. Stunden des נב der Conjunction und Opposition; 14. (52) Höhe für Jemen; 15. Breite einer beliebigen Gegend; 16. (52b) Länge desgleichen; 17. Stunden des Umlaufs (תחויל) für jeden Punkt des Zodiakalkreises; 18. (53) רויה אלאהלה und Lichtmaass desselben, dazu eine „andere Pforte“ über רויה אלהלאל; 19. (53b) über den Ascendenten, אלמאלע באלנהאר פי אסק אקלים אלימן; 20. (54b) קום אלנהאר; 21. Aufgänge der Zodiakalgestirne מטאלע אלברוג; 22. (55) Stunden der Conjunction (קראן) des Mondes; 23. (55b) Kenntnis der 28 Mondstationen in der Sphäre des Zodiaks, so dass auf jedes Zeichen $2\frac{1}{3}$° kommen. Dieselben sind im Laufe der Zeit fortgerückt; der Verf. hat ihre Orte nach der eben angegebenen Abfassungszeit der Tafeln verzeichnet, nämlich 78°, 2′, 52″. Viele Menschen glauben irrtümlich, die Sterne seien die Stationen; letztere sind aber nur Bezeichnungen eines Anfangs zwischen den Sternen ואנמא אלכואכב אלדוד ורסום יסרק בהא בין אגוא אלמנזלה אלדי הי אסמהא ובין אלמנזלה אלדי תליהא וחכמהא חכם אלמנזלה אלדי תליהא; als Beipiel werden אלשרטין u. אלבטין angeführt (s. meine Abhandl. über die Mondstationen ZDMG. Bd. XVIII, die Nachträge Bd. XXV u. Hommel das. XIV, 592).[1])

Fol. 55 folgen ungezählte kurze Kapp., anf. אלא ארדת אן תערף. — 24. (56b) über Sonnenfinsternisse, ein längeres Kap.; 25. (58b) Mondesfinsternisse und wiederum einige ungezählte kurze über באב מראתי אלביות אלי"ב und תסוית (so) derselben. — Ende f. 61b ואן באן עמלך לתקוים זהל פזר עלי אלמרכז אלמעדל כעד אלאוג דרגתין פאעלמה. Hierauf Notizen von jüngerer Hand; f. 62—83 die Tabellen. Anf. Cyklus 272; f. 63 בנוים על עיר ירושלים; f. 84b neuere Hand, Bemerkung zu Tabellen des 275. Cyklus (welche folgen sollten?).

[3] 85 *Canones* zu Tabellen, letztere נר ישראל betitelt, von Josef ha-Levi b. Jefet, Schüler des Salomo b. Benaja,[1]) nach ms. Brit. Mus. 4104, im J. 1420 verfasst, arab. und hebräisch (ZDMG. XLVII, 356, nicht in Margoliouth, Descript. List. 1893 p. 86).[2])

Unser defectes ms. beginnt Ende K. 1; Zeile 4: אלכאב אלתאני פי מערפה כיפיה וצע פצלה אלשהור ואלסנין ואלמחאזיר[3]) פי אלגדול אלמוצוע לדאלך באלחסאב; darin: Pf. 13 f. 89b פי הדה אלזג אלמסמי נר ישראל. von anderer Hand ואעלם אני לם אשתגל באלזג אלמגיר אלמסמא נר ישראל אלא למעני אלשריעה נאצא ומן תבלה לדאלך פלא כד אן צגר מעה סאיר עלם אלפלך, diese Kenntnis sei aber dem vollkommenen Menschen nötig. Kap. 15. f. 90 beginnt אעלם אן הדה אלאצול אלמוצועה פי הדי אלזג אלמסמא נר ישראל למסיר חרכת (so) אלנירין . . . ולפיכך עשינו כל דרכי חשבון זה בנוים על עיר ירושלים.

In Pf. 12 kommt das J. 1760 = 5208 (1448) vor. Pf. 14. und 15. sind f. 89b, 90 nachgetragen; 14. über Eintritt der Sonne im Widder,

[1]) Die Mondstationen entsprechen den 28 arab. Buchstaben, nach Sahl b. Harun (Fihrist S. 10); das wiederholen nicht bloss die Lauteren Brüder (Dieterici, Anthropol. 149, 203), soudern auch der Karäer Samuel b. Moses ibn אלמגי (בראשית zu מקדמה) und ein Anonymus, N. 253 [2].

[1]) Josef b. Benaja b. Saadia b. Sacharja [b. Benaja] s. Verz. I, S. 69 u. 103 (wo lies: vgl. n. 115 S. 95), lebte 1483; David b. Benaja etc., offenbar dessen Bruder, 1484 (Saphir, Eben II, S. 180); Salomo dürfte also ein Bruder des Urgrossvaters jener beiden (etwa 1400 ff.) sein.

[2]) Shapira (N. 176 f. 45 n. 117) beschreibt das ms. als Almanach für Sonne und Moud für ʿSanaʿa „in Parallele zu Jerusalem“ für 100000 J., seit 1734 = 1423; ich habe am Rande 1390 notirt.

[3]) Arab. plur. von כחזור = Cyklus.

endet עלי אלתחקיק רצד אלחכים אלצאצל מוסי בן מימון אלאם־אילי אלצריח ע״ם; im 15. wird פי הלכות קידוש ההרש [Maimonides] citirt; es endet כמא הי איצא אלסבה אלרצא; f. 92 sind Notizen in 4 Columnen gegeben; nach der 1. sind die Tafeln nach der Breite von ʿSanaʿa u. Anf. 274. Cyklus construirt; die 4. ist überschrieben אלה העקרים שביאר רי יוסף הלוי, danach möchte man auch die Canones dem Joseph ha-Levi beilegen.

Pf. 3. handelt von Auffindung des מולד der Cyklen von בהרי״ד, K. 9. (f. 87) פי מערפה התחויל סנה אלעאלם, K. 12. (f. 88) über die Auffindung der תקופות des grossen Sonnencyklus von 28 Jahren.

F. 62b Tabellen für Anf. des 272. Cyklus (= 5168 oder 1408), auch über die 5 Planeten (ausser Sonne und Mond); f. 78b מטאלע אפק אלי־מן.

231. Oct. (16⁰) 406.

32 Bl., oriental. Schrift, XV. Jahrh.? ד hier ך, א ל.

Astronomisch-chronologische Abhandlung, wahrscheinlich von einem Afrikaner, u. zw. eher von einem Muslim als einem Juden, etwa nach 1450 (f. 22), wenn das ganze ms. demselben Anonymus gehört. Zu Anfang fehlt wahrscheinlich nicht viel; es ist f. 1 von den 9 Sphären die Rede, vom Zodiak, den Jahreszeiten, Weltgegenden, den Erdkreisen, dem Lauf der Sonne durch die Zodiakalbilder; f. 4 citirt 3 Beit des מהלבי, anf. אתי בצוּל אלנרוק בכל ציב — ohne Zweifel Hasan b. Ahmed al-Muhallabi, Verf. von כתאב אלמסאלך ואלממאלך, um 365—86 H. (H.Kh. V, 512, Wüstenfeld in Ztschr. für vergl. Erdkunde I, 34 u. 31; Reinaud, Aboulfeda, Introd. p. XCII); auch f. 29b werden 3 Stücke in Versen angeführt; — f. 4b wird Ptolemäus citirt; f. 5 וקיל אן סיידנא גבראיל קאל יא רב ערבני מא ץוק אלפוק. Darauf ein פצל über das Maass (מסאחה Flächenmaass) der Erde; die verschiedenen Ansichten werden anonym (וקיל) aufgeführt; daran schliessen sich die Klimata; f. 8 בצל über Nacht- und Tageslänge in den 4 Jahreszeiten. 9b die Zeitrechnung der alten Ägypter, beginnend mit תות, endend mit מסי, stets mit der Tageslänge am 16. des Monats beginnend; Ende f. 22 in Schlussform und mit תם. Damn folgt קאל תקי אלדין אלמקריזי צאחב אלכטט וקד ד֯כר פצאיל אלמצר über die Speisen in jedem Monat; der, auch f. 26 und 27 angeführte Makrizi starb 1442; das kurze Citat endet mit viermaligem תם! — 22b בצל über die Feste der christlichen Kopten in Ägypten (אלקבט מן אלנצארי בדיאר מצר מדהב) und haben 14 Feste, 7 grosse und 7 kleine: die Vorbemerkung schliesst (f. 22b, 23) וסאלכור (so) מן כבר הדא אלאעיאר מא לא תונדהו (so) מנמועא פי גיר הדא אלכתאב עלי מא אסתרגנאה מן כתב (so) אלנצארי והואריך אלאסלאם.— f. 23b קאל יחיי אבן סעיד אלאנטאכי התצע הארץ סעיד בן בטריק — ib. ופי סנה תמאן וחסין ותלאת מאיה מנע אלהאכם באמר בעץ אלכתאב כבאחב יערף מנצור f. 24 אללה . . . בן סעדון אלנצראני ובאן מתלי דיואן אלשאם ונמאעה מן כתאב דואוין מצר ונפר מן אלכתאב אלמסלמין; ib. ונד מנצור בן עבדון מן גיר אן יכון אסלם (so) פי תגלייתהום; f. 28 vom Khalifen al-Aziz קאל אלמסעודי 26b; קאל אלקאצי אלצאצל am 4. Radjab 381 (H.); 28b פי מתחראת סנה ארבע ותמאנין וגמם מאיה יום אלתלאת ראבע ואמר אלדולה בדיאר ותדבירהא אלי f. 29 ישהר רגב אלאמיר אלכביר ברקוק קבל אן יגלם עלי סריר אלמולך ואלסלטאן H. 702 im J. f. 30 ויתסמי באלסולטאן יומיד אלנאצר מחמד אבן קילאון ואלקאים בתדביר אלדולה אלאמיר רכן אלדין ביכרס אלנאשנגיר (so) והו יומיד אסתאדר אלסלטאן ואלאמיר סיף אלדין סלאר נאיב אלסלטנה. Die Erzählung geht weiter bis a. 738 (f. 31) u. 755 H. (37b); f. 32 unten אלאמיר עלא אלדין מן יומיד אלי הדא אלעהד וללה עלי אבן אלבוראבי; Ende אלחמד. תמת אלרסאלה בחמד אללה תע׳ ועונה.

XII. Medicin und Naturwissenschaft.

(Übersetzungen nichtjüd. Autoren zuletzt.)

232. Qu. 836.

Zusammengesetzt, 294 Bl., verschiedene, meist grössere, span. Hand, XV. Jahrh. (f. 236 a. 1482). f. 92b in der Schrift des letzten Textes אין אילקינטינאר Mose Alfandari, scheint Copist. — Gehörte maestro M. Soave in Venedig (s. zu [4]), dann Steinschneider (n. 30, HB. IV, 140; HÜb. S. 107, wo S. 846 zu n. 29 gehört), von dessen Hand Varianten u. dgl.; f. 293: Dominico Iro so lo mi no (so) 1598 (Censor); f. 294b ein Register der Schriften dieses Bandes, vielleicht von Soave.

Medicinische Schriften, hauptsächlich von Moses Maimonides in hebräischer Übersetzung.

[1] *Hippokrates*, Aphorismen mit dem Commentar des Moses Maimonides [hebr. von Moses Tibbon], Anf. der Vorr. fehlt; HÜb. S. 769; — f. 50 ein Citat aus Aristoteles בספרו בראיות הירה. welches arabisch von Moses ibn Esra citirt wird (s. mein Alfarabi S. 75); f. 2 am Rande אמר ישי״ר (del Medigo?); f. 50b—51 Recepte u. dgl., worin f. 51 אמר גוליאן החכם בריפואה (d. i. Petrus Hispanus, s. unten [14]).

[2] 52 Moses Maimonides, ספר הנהגת הבריאות, Hygiene, aus dem Arabischen von Moses ibn Tibbon [1244, längeres Epigraph in ms. München 111 f. 93, hier von mir an den Rand geschrieben]; der Copist macht die sarkastische Bemerkung (so) ואמר מה שאומ'[רים] המעתיקים שאינם הגונים וישמצאו ספרים מוטעים, והשם יודע האמת ממחשבתם; die 3 hebr. Ausgaben sind ungenügend, ebenso die latein. und deutsche Übersetzung; HÜb. S. 771. — f. 55b eine kurze Notiz über Puls מאמר (!) ברפק דע כי משוש הדפק הוא מט' ענינים בנגד ט' מוגים ד' פישוטים וה' מורכבים . . . כי יצטרך הקש ועיון גדול, וכן כל חכמת הדפק כי היא חכמה עמוקה ונסתרת לשרישה מי יוכל לדדת.

[3] 66 Moses Maimonides, Abhandlung über das Asthma (רבו, arab.) aus dem Arabischen, nach dem einzig bekannten anderen ms. München 280, von Josua Schatibi (aus Xativa); HÜb. S. 768, wo auch über eine andere Übersetzung des Samuel b. Benveniste, welche irrtümlich „Buch der Nahrungsmittel“ überschrieben worden.

[4] 93 Isak Israeli (b. Salomo) מוסר הרופאים, am Ende תם ספר מנהג הרופאים שבח לאל שומר פתאים, dann (?) נבתב באבצר (במבצר?), aus diesem Unicum mit deutscher Übersetzung herausgegeben von D. Kaufmann, der diese interessante Belehrung der Ärzte für ein jüngeres Original hält (?), auch italienisch von dem Entdecker maestro M. Soave in Venedig (1861); HÜb. S. 761.

[5] 96 Moses Maimonides, Abhandlung über den coitus [anderswo מאמר המשגל], aus dem Arabischen von einem Anonymus, der Schluss von mir ergänzt; HÜb. S. 763, auch über eine andere Übersetzung des Serachja b. Isak.

[6] 99 Moses Maimonides, המאמר בטחורים, über Haemorrhoiden, aus dem Arabischen von einem Anonymus; HÜb. S. 763.

[7] 104 Moses Maimonides, המאמר בתריאק, aus dem Arabischen von Moses ibn Tibbon, auch המאמר הנכבד, arab. المقالة الفاضلية, weil im Auftrage des Wezir's al-Fadhil verfasst; über Gifte und ihre Heilung, aus dem Arab., französisch von J. M. Rabbinowicz 1865, deutsch im Auszuge von M. Steinschneider 1873, lateinisch in mss.; HÜb. S. 764.

F. 116 ein Excerpt זה מצאתי בתוכ. וכעבור היות האדם ערום להרע ולהויק ראוי לדעת תחכולותיו ולהזהר ממנו. לכן תזהר לבל יגע בבשרך 116b Ende; הזהר מהלב הארי איש אם לא תדע טוב לכבו והאלהים יצילנו מכל צרה אמן.

[8] 116b Moses Maimonides, תישובות הרמב״ם נדולי התועלת על שאלות פרטיות נשאלו ממנו מאת אחד

המלבים להבריע בין דעות הרופאים שהיו הולכים בהם. ובתבנו קצתם הנה ב״ה, hebr. Auszug, oder Fragment, aus einer arabischen Consultation des Königs von Rikka, Unicum; Anf. (ohne das arab. Vorwort) אמר אולם מאמר מי שאמר מן הרופאים שאם בא הדם מפאת העורקים, lat. (Ed. 1514 als Tract. V der Hygiene, ob von Johann von Capua?) „Qui vero medicorum dixit, quod si flueret sanguis“ etc.; s. HÜb. S. 772—4.

[9] 119[b] המאמר בחולשת הראות anonyme Abhandlung über Augenschwäche; Anf. אמר המחבר בונתי לבאר ארוכת מרפא הולשת הראות במאמר הזה בביאור רחב ומספיק לכל קורא בו. ואומר כי הולשת הראות היא אם בסבת שנוי מזג העינים או בעבור הבל עולה אל הראש מן האצטומכא; behandelt Verhalten, Nahrungsmittel, Heilmittel; Ende 122[b] ויפה באפיו בעת הצורך דרך קנה קטן, אכפורבי (Euphorb.) שחוק ומורח ינקה המוח ע״י עטוש. Citirt נלי״ בס׳ שמירת 120, הפילוסוף הגדול אבן מטרף 121, פוך אחר מספר סוד הסודות לראזי 120[b], הבריאות הזהראוי und ב״ם (בן סינא) 121[b]; ob übersetzt? HÜb. S. 842.

[10] 123 המאמר בקדחת הדבר, anonymer Tractat über das Regimen des pestilentialischen Fiebers; Anf. האה הנלבב (Rand אלצתני) הפגעתני שאכתוב לך הנהגה כוללת לזמן הדבר ואני עם היותי טרוד מאד ולבי בל עמי וכמעט קפצה עלי זקנה ונחלשו כחותי ואני עיף ויגע הנה לרב ההפצר אשר הפצרת בי ולחמלתי עליך ועל בני ביתך הנאהבים הא לך ההנהגה הזאת הכתובה בהפזון רב ובחריצות נדולה דרך קצרה. Das Regimen knüpft an die nötigen Lebensbedingungen: Luft, Schlaf und Wachen, Speise und Trank, Bewegung und Ruhe, Laxation und Obstruction, Seelenbewegungen, und schliesst mit Heilmitteln nach bekannten Autoritäten (f. 128), nämlich בן זוהר, בס״א בספר הסמים, (אמר גליאנוס=) א״ג, דיאסקורידום (so), הלביים [von Avicenna, 128[b]], הראזי, עלי בן רצואן, ב״ר [= בן רשד], אלגפקי, וזהראוי בב״ז ממאמריו, א״ג, ואחר במאמרו בעשיית התריאק (129). Ende f. 129 התריאק הוא המטרידאט, ועל כלם העזר האמיתי. — f. 129 חלב חמוץ; התריאק הפארוק u. בילולי של ראזי או מרינימנט הנקרא שיראז בערבי. Ob hier ein Consilium aus der Pest v. J. 1348 vorliegt? Ob eine Übersetzung? — scheint Unicum.

[11] 130[b] Moses Maimonides, פרקי משה, die Aphorismen, mit dem Index beginnend, ohne Angabe des Übersetzers; beendet (f. 236) im J. 5242 (1482), Schlussformel בנל״ך ואע״י בד״ח לב״א יהלציה״ו התד״ן אבמ״ע. Vieles ist am Rande nachgetragen (auch f. 236), oder notirt. — f. 237, 238 unbeschrieben.

[12] 239 anonymes Antidotarium (?), Anfang (defect?) בחלי הדבר. יאות לבריאים לעזוב את הבישר וגם בל הירקות; dann gegen andere Fieberarten; f. 140[b] Nasenbluten; 240[b] לשחין הנקרא אינפיניש, 242 Kopfschmerz, dann Augen, Mund, Zähne und andere Glieder; 244[b] בחלי הגרון והלאה שנקר׳ נאלי״לא, falsch für das arab. להאה *uvula* (s. HÜb. S. 1008 Z. 8, ital. auch ugola); 251 בנקרס: 251[b] להביא דם הנדות: 253 בנרוי. [Das Citat בס׳ ארחות חיים, wahrscheinlich für אורח ח׳ von Moses Narboni, ist f. 253[b] unten von anderer Hand hinzugefügt.] 254 בשמירת האדם מסמי המות. Bis dahin scheint Niemand citirt. Der Compilator war selbst Arzt, s. 239 אשר כתבנו בחולי השיעול 246; ואני ערבתי עם זה.

[13] 254 anonyme Compilation von Heilmitteln nach den Gliedern, wie es scheint, weniger streng geordnet; die Schrift ist nicht ganz die von [12]; die Überschriften sind sehr plump. Anf. בשמירת האדם מסמי המות והנשיכות הארסיות, לנשירת השער מוקטיל 255 f. יאכל בכל בקר זאת הרפואה; אנוסים שרוצים (die Bezeichnung מוקטיל wiederholt sich, ebenso ס״ע, eine mir unbekannte Abbreviatur); f. 260 לאסתקסה (so); Ende f. 263[b] ויועיל לצדע השחורי (?) הקות הכסלך (so) השמאלי. In den zahlreichen Anführungen ist am meisten Caslari (קשלארי, welcher?) genannt, sonst ארנאל בדיבור היינות (Arnald de Villanova) 255[b], 262[b], 263, ohne Buchtitel 261, וזהראי 256, 261, ראזי 258, 261[b], מבי מנסה 259, בישם הרופא דון בחיי קושטנטי = *Bechai al-Constantini*.

[14] 264 [*Petrus Hispanus*], אוצר העניים, *Thesaurus pauperum*, ein am Ende defectes hebr. Compendium des latein. Buches, vielleicht aus einer portugiesischen Bearbeitung geflossen, worin Petrus „maestro נוליאן (= *Juliani*) heisst (s. oben [1] f. 51), und woraus ein Stück (f. 278[b]) hier in jener Sprache aufgenommen ist. Anf. בשם האדון שברא כל הדברים וברא לכל אחד; HÜb. S. 817.

[15] 292 (jüngere, deutsch-ital. Hand) ליקוטים מספר מליצות הפילוסופים . . . שהועתק מהרי יהודה ן' חריזי; Auszüge aus Honein's מוסרי הפילוסופים (s. N. 208); dazwischen eine Stelle aus בן המלך והנזיר.

63. Qu. 512: Moses Maimonides, פרקי משה, hebr. von Serachja b. Isak.

72. Qu. 545: [1] Dasselbe.

[2] anon. תיקון המאכלים.

[3] philosophische und diagnostische Abhandlungen, nach Honein, oder Hippokrates.

[4] Saadia (Pseudo-Gaon), חד אלאנסאן (s. Add).

[5] Moses Maimonides, הנהגת הבריאות, hebr. v. Moses ibn Tibbon.

[6] Desselben über coitus (משגל), hebr. von Anonymus.

233. Oct. 512.

Perg., mehr als 300 Bl., kl. Oct., durch Brand und andere Umstände am Anf. und Ende defect, f. 134—46, 215—22 sehr stark beschädigt, so dass nur kleine Blattreste erhalten sind; französ. kleine, durchaus vocalisirte rabbin. Schrift, wahrscheinlich vor dem Exil 1306, vielleicht Autograph.

Anonyme Compilation eines Juden über die Fieber in altfranzösischer Sprache, nach den Gattungen geordnet, meist mit Angabe der benutzten (wohl durchweg lateinischen?) Quellen. Die grösseren Partien schliessen in Reimversen, deren Sylbenmaass an einzelnen Stellen nicht durchscheint. Sie geben meist die benutzten und nun zu benutzenden Quellen an, enthalten aber auch Ethisches und Methodisches. Das längste Stück von 21 Zeilen (f. 235[b]) enthält die Ermahnung eines Arztes (?) an seinen Sohn *Chajjim*. Ich habe die meisten Verse an Herrn Prof. Josef *Oesterreicher*, an der Oberrealschule in Czernowitz, geschickt, und seine Umschreibung nebst Noten für den Anhang bestimmt. Über die nicht äusserlich hervortretende Anordnung, die Methode der Behandlung, die Quellen (meist aus der arabischen und salernitanischen Schule) habe ich in einem Artikelchen (Eine altfranzösische Compilation eines Juden u. s. w.) in Virchow's Archiv, Bd. 136 S. 99—102 gesprochen, so weit meine unzureichende Kenntnis der Sprache es gestattet, welche diesem einzigen ms. ein besonderes Interesse verleiht, indem es auch in seiner Gattung vielleicht einzig dasteht. Zu einer vollständigen Würdigung wäre die beständige Mitwirkung eines Philologen und eines Kenners der Geschichte der Medicin erforderlich. Unter den Quellen seien (der Pseudonymus) *Doëg* in ברק הבית und das anonyme ס' היושר (gegen Ende XIII. Jahrh. in Frankreich?) hervorgehoben.

234. Oct. (kl. Qu.) 423.

128 Bl., kleine, ermüdende, orientalische Cursiv mit מובלע, XV. Jahrh.? incorrect, am Rande von Würmern beschädigt, im Text defect (s. unten), durch eine bläuliche Flüssigkeit befleckt. Besitzer Isak ibu יצ (? f. 2). — Ms. Fischl-Hirsch 1887.

[1] [Elischa, מפתח הרפואה], medicinisches Werk, dessen Vf. und Titel in ms. Schönbl. (1869 als n. 13 von mir untersucht), jetzt Brit. Mus. 2674 (bei Margol. Liste p. 77: „ascribed", ohne Grund; VA., Bd. 39 S. 316 (Bd. 57 S. 102 A. 2); ein Fragment des II. Teils, Pf. 6—11,

ms. München 275; vgl. HÜb. S. 722 (fehlt im Index S. 1053), wo ungenau „Schlüssel der Ärzte", vielmehr „der Medicin".

Unser ms. ist zu Anf. zwischen f. 6 und 7, zw. 58 u. 59 und zuletzt (trotz des תם) defect.— Ms. Brit. Mus. beginnt אחר השכח והתהלה לאל נורא עלילה, על כל ברכה והתלה . . . . וכל מאמר לא יצלה ולא יכשר, רק בהקדים תהלתו, ובהגדיל שבח מלכותו (HÜb. S. 162 [XXVI] 438). אמר אלישע רציתי לקבץ בללי הרפואה המפוזרים, ולקצר אורך הדברים .... ויהיה מפתח לתלמידים, וקראתי שמו מפתח הרפואה. Das Werk zerfällt in III Teile: I. Allgemeine Regeln, II. Hygiene, III. Allgemeine Therapie. Teil I zerfällt in 4 Pforten: 1. Definition und Einteilung; die [sieben] natürlichen Dinge; 2. Beschaffenheit des menschlichen Körpers [Anatomie u. Physiologie], 3. Zufälle (סבות), Ursachen der Krankheiten; 4. Symptome (ראיות) (vgl. Honein's Einleit., Catal. Hamb. S. 184). — II. enthält 11 Pforten: 1. Regimen der Luft; 2. Nahrung; 3. Gemüts-Bewegungen (תנועות הנפשיות, f. 15 uns. ms.); 4. Schlaf u. Wachen; 5. Bewegung und Ruhe; 6. Obstruction und Evacuation (העצירה והשלשול); 7. Coitus; 8. Bad; 9. natürliche Ordnung der Speisen; 10. Ordnung der Natur der einfachen Heilmittel (סמים); 11. dito der zusammengesetzten, Gifte. — III. zerfällt in 10 Pforten: 1. Regimen des Kranken in der Nahrung; 2. Heilung durch Arzenei (בסם); 3. Heilung durch Brech(mittel); 4. Klystier (חקנה); 5. Aderlass; 6. Schröpfen (חג'אמה, arab.); die übrigen sind unausgefüllt.

In unserem ms. ist für Pforte פרק angegeben, nur שער ז' f. 74 über beruhigende (משקיטים) Mittel; 8. f. 76b Regimen der Genesenden. — Anf. des Werkes דע שהרפואה היא חכמה יודעו ממנה ענייני גוף האדם מצד מה שיבריא ויסור מהבריאות כדי שתשמור הבריאות בהיותה ושתשוב בהיותה נעדרת, fast wörtlich wie Avicenna in der gedr. hebr. Übersetzung. — I, 2 beginnt f. 2b השער הב' בידיעת ענייני גוף האדם. דע שענייני גוף האדם הם ג' וחם הבריאות וההולי וענין ג' שאינו לא בריאות ולא חולי. — I, 4 beg. f. 5 הראיות הראויות המורות על תגבורת אחת שהאיבות [מהאיבות] על המזגים אם תראה גם בישול בשתן f. 11 נשלם ההלק und אלו הראיות יהיו הוקות בהוראתם לשוכה הא'. Es folgt nunmehr, wie es scheint als Einleitung zum II. Teile, daher in der obigen Übersicht übergangen, Allgemeines: מה שצריך הרופא לידע. דע כי על החולאים יותר (so) בפרט מורה היחס [l. וקרבותה] משאר הכוכבים בעבור מיהירותה וקירותה, eine Anweisung über die Sternbilder und den Einfluss des Mondes in denselben, wahrscheinlich aus Pseudo-Hippokrates: *de esse aegrotorum secundum lunam* (Galeni, Progn. de decubitu); der folgende Satz אמר אבוקרט עוד הרופא שלא ידע התכונה והנה אבוקראט באחד מהנהגת ההנהגה (!) יתקיים זה ist verstümmelt und aus dem Prolog des „Ali" zu ergänzen (s. meine Noten zu Baldi p. 50, HÜb. S. 666). Es folgt (f. 11b) ein Citat aus Avicenna [Kanon] I. Fen II, Doctr. (ohne Ziffer) Kap. 8; Z. 8 v. u. liest man קצור מספרי [מספר?] אבוקראט, noch immer dasselbe Thema; f. 12 (?) . . . מצאתי כתוב בשם בן רשד כי שהשמש קרובה מהכוכב הנקרא בלב; zuletzt סדר התקוה מפי ארסטו והפילוסופים על ימי חדש הלבנה, המקיז ביום א' יהזירו פניו ירוקים, ein kurzer Aderlasskalender (vgl. HÜb. S. 837 und XXXII); Ende, zugleich Blattende ומכאן [יום כח] עד סוף החדש רעים ומסוכנים מאד; die Rückseite (f. 12b) ist unbeschrieben.

F. 13 ohne Bezeichnung des (II.) Teils beginnt השער הראשון בהנהגת האויר כבר ביארנו בחלק הראשון איך האויר הוא הכרחי; die 9. Pf. (f. 18b) zerfällt in 4 Gattungen: Speise, vergiftete, Gift, tödliches Gift. Die alphabet. Aufzählung f. 19b beginnt אזו, אספאנך, אנאין, אמו, אבונים, אליה, אורו, also 7 Artikel in Buchst. א und schliesst mit תפאח (47b), תין, תות, תמר, תרמוס, תום und תלג (49b). Die Schlagwörter sind meist arabische, selten hebräische; sie werden gegenseitig erklärt (für hebr. auch לשון חול), fast überall auch griechisch und romanisch (בלעז), nicht einfach aus dem hebr. Avicenna (ich kann nur die Ed. ver-

gleichen); z. B. f. 19b אורו הוא בלהוק וביוני ריזי ובלעז ריזו ... ואמרו אנשי הודו שהוא הנבחר במזונות; — f. 20b אנאין בלשוננו נקראים אנסים ובלעז ברוניש וביוני אסבאנך בלעז שפינצי וביוני דמישקצא! (Av. 39); f. 21 סבנקי (Av. 50). — Pforte 10 (f. 49b) einfache Heilmittel, in Anlage und Bearbeitung der 9. entsprechend (vgl. ms. München 275), beginnt mit אבריש, אקהואן, אפסנתין, ist aber nur bis הלבה vorhanden (f. 53b mit Custos הנה); es fehlt also der grössere Teil der 10. Pforte, die ganze 11.[1]) und Anf. III. K. 1; denn f. 59 Z. 11 beginnt „K. 2“ הפרק הב' ברפואת החולים בסם; dieses geht bis f. 67; die übrigen sind kürzer; K. 8 endet f. 77b Z. 13 מחזק הלב מעכל מהר מישיב הרוח. תם. $^2/_3$ der Seite ist leer. Es fehlen also die letzten K. 9, 10. — Vom III. Teil enthalten die beiden anderen mss. Nichts, so dass aus allen drei mss. noch nicht das ganze Werk herzustellen wäre.

Zur Feststellung der Zeit und des Vaterlandes des sonst nirgends citirten Verf., oder des Schrifttitels, mögen zunächst die von ihm (meistens in II, 10, 11) citirten Araber dienen, wobei die Mangelhaftigkeit unserer mss. zu bedauern ist (M. bedeutet ms. München). Die Citate von Galen, Rufus und dergl. sind wohl indirecte. Vereinzelt und wahrscheinlich ebenfalls mittelbar genannt sind ältere Araber (neben den „späteren“), wie Honein (M. 71b, 81, hier f. 38 die seltene Vocalisation הונין), Isak (M. 71b, hier nur 25, 29, 30), Razi (M. 71b), המנצורי (19b, das Werk des Razi), המאלקי (! M. 106, ist אלמאלבי von Ali b. Abbas, bei ibn Beitar II, 3 deutsch: Almagusî), Avicenna, öfter, בס' הסמים הלבביים und (so) בס' הסמים הנפרדים בקנון (M. 76 Art. במהרי, nicht hier f. 52b 53), ibn Wâfid (M. 102, ibn Beitar II, 155), מנהג (מנהאג M. 72, 87, 107, 111, wohl von ibn Djezla, gest. 1100), ibn Zohr (47, בס' התייסיר M. 89, Art. שעיר, nicht bei ibn Beitar II, 97, ohne Buch M. 90, 107b), Averroes, selten (z. B. f. 56 Art. נאריקון, M. 110 Art. ראינד, nicht bei ibn Beitar, aber in צרי הנק ms. M. 354 f. 67b, wo eine Lücke), Maimonides, הרים ז"ל בס' הפרקים במאמר ב"א משם אבן זוהר (57b), בעל הנמאע בשם השדיק (M. 102, בעל נאמע M. 92 unter תרמוס, hier 49 nur יאמר).

Häufiger wird בעל הדכירה angeführt; das ist wohl nicht التذكيرة المرادية von al-Mumin al-Siwasi (aus Sebaste), gest. 841 H. (1437; s. H.Kh. III, 331 n. 3802, vgl. VII, 1187 n. 6061, VI, 611, Nicoll p. 333 n. 1; Hammer Lit. VII, 528 n. 8117: Ali b. Ahmed b. *Mokbil*, wonach Wüstenfeld, Gesch. arab. Aerzte S. 150 n. 252 zu berichtigen und ergänzen, fehlt bei Leclerc), sondern التذكيرة الذهبية des Suweidi (gest. 1292, s. Virchow's Archiv, Bd. 85 S. 355; ZDMG. Bd. 47 S. 257 n. 16). Ein Schreibfehler ist f. 23 (Art. בטיך): וכתב בעל הדכירה מחמד אבן זכריה ישמה שאמר יוחנה אבן מאסויה ישראי לישהות; vor Muhammed ibn Zakkarijja [al-Razi] fehlt Etwas; directe oder indirecte Quelle des B. Dsakhira ist ibn Beitar (französ. I, 237/8), wo zu Razi auch das Werk über die Correction der Nahrungsmitel angegeben ist; vgl. f. 28b (Art. הנדבה), wo יוחנה ן' מאסוי hinter בעל הדכירה citirt wird, und 51b (Art. אפתימון): וכתב מחמ [! so] וכריא הראזי בס' התאזי. Direct citirt ist wahrscheinlich ibn Beitar (s. II, 105), sonst den hebräischen Quellen unbekannt; unter אנדרות (vgl. meinen Anhang zu Pagel's Ausgabe von Mondeville S. 615 n. 144) heisst es hier ורוב הרופאים אמרו . . . והוא פלא כי אני ראיתי במצרים שהנשים שותות ... שישמיני וכן ראיתי באדריבאגן (so) שהנשים לשים עישת כו שיעור שיבא לבל אכילה ז' דרהם ועישות זה בדי שישמינו ולא ראינו שום נוק מזה (M. בימינו): von Adserbidjan steht Nichts in ibn Beitar. In das XIV. Jahrh. führen zwei, längst erkannte Autoren, die ebenfalls den hebr. Quellen fern liegen. וכתב הקרישי כי הכח המפתח

[1]) Diese Pforte (das Antidotarium) beginnt דע כי כל מה שלקה מעצירת השירות וכו' יקרא רבואת סכנגבינאת, dann נקועאת und נמיבואת od. מניבואת (= כמים הישרוים במים), [l. מטמופאת? = הסמים המבושלים שלוקחין המים מהם], מעאגין, zuerst die Hiera, u. zw. אוראג פיקרא, wo das ms. defect endet.

והמחוק הוא בעלים f. 28b Art. הגרבה (nicht im موجز Ed. Kalkutta f. 41 unter הגרבה) ist ibn al-*Nafis* (gest. 1288), Verf. von الموجز (s. unten [2]), daher hinter Citaten aus Avicenna (f. 54 Art. בסבאג) ומוגז כתב הם בבי יבש בג' ובן הסבימו כלם, Ed. f. 37 hat aber طرد رطب فى الاولى! (f. 56 Art. נאריקון) וכתב בעל המיונ! (s. weiter unten); der Commentar des מוגז von Sadîd al-Kaziruni (1345, H.Kh. IV, 499, VI, 250, bei Wüstenfeld S. 147 nur gelegentlich erwähnt, bei Lecerc II, 264 u. 255 ohne Datum, s. Pertsch III, 466 u. 1925), betit. אלמגני, ist dreimal gedruckt (s. Zenker, Bibl. or. I, 12; II, 924, 925); Kaziruni heisst in M. 71b, 82 richtig הבאורוני בפירושו, hier 28b אבזרוני f. 45 (Art. פסתוק) sogar (so) בפי' המוגז. Wir werden also bis zur Mitte des XIV. Jahrh. geführt, und es rechtfertigt sich die Identificirung Elischa's mit dem Schreiber eines *persischen* Wörterbuches in גוריאנג (Cat. München 2. Aufl. S. 135).

Für ein orientalisches Vaterland spricht auch der Gebrauch des Arabischen (häufig באלערבי für בערבי) nicht blos für die Terminologie der Heilmittel (II, 9, 10) z. B. השרייאנין (ms. Br. Mus.) u. השירייאן hier (f. 2b, 5b, 6), השרייאן, oder שיראן (vgl. HÜb. S. 699, so lies im Register S. 1048); הדפק המנאסחי יקרא בלשוננו מוסר (!) (ähnlich den Sägezähnen von המשור Jes. 10, 15! finde ich hier f. 5bff. nicht!); ein anderer Puls heisst arab. מתפאות, hebr. מהיר (f. 6).

Mit dem orientalischen Vaterlande vertrüge sich wohl der Umstand, dass der Verf. von westlichen Autoren nur den römischen Verf. des ערוך (Natan, gest. 1103) citirt (M. f. 73); dagegen sind die romanischen Wörter auffällig, nicht bloss von Nahrungs- und Heilmitteln (II, 9, 10), wie z. B. f. 11 אסבונילייא בלעז, 11b ספומה שליטיבה או באקואטיבי.

[2] 78 ohne Überschr., arab., auf. קאל אלשיך קד רתבת הדא אלכתאב [ist אלמוגז von ibn al-Nafis gest. 1288], zwischen f. 94, 95 defect. Dieses Buch existirt auch in hebr. Übersetzung, s. HÜb. S. 722; s. auch oben [1]. — f. 85b אלרמלה für אלגמלה.

71. Qu. 544: [1] anon. Compend. שושן הרפואה.

[2] Bernard. *Alberti*, מבוא המלאכה, hebr. von Abraham Abigedor.

[3] Bernard. de *Gordon*, מגלה, hebr. von demselben Abraham.

[4] *Gerardus* de Solo, מבוא הנערים, hebr. von demselben Abraham.

[5] anon. שער בסבות עקרות הנשים etc.

235. Qu. 698.

115 beschriebene Seiten zu 30 Zeilen, deutsche Current, Autograph mit Correcturen des Verf. und *Unicum* (fehlt bei Benjacob S. 646). — Ms. Pinner.

Abraham Basch (ב"ש) ספר תורת בעלי החיים oder ביבליש צאאלאגיא in deutscher Sprache (s. Orient 1841 S. 287, 295). Die Einleitung zählt 27 Paragraphen, welche nur bis 31 weiter gezählt werden. — א von den zahmen Tieren בהמה (S. 7); Säugetiere, ב wilde Tiere חיה (S. 17), ג vierfüssige kriechende שרצים שקצים רמשים, A. lebendige Jungen (so) gebärende (S. 31), B. eierlegende (S. 34b); I. kriechende Amphibien (S. 35); II. schleichende (S. 39); Vögel עופות (S. 45 Einleitung 14 §§). א reines Geflügel עופות טהורים (S. 51); ב unreines, טמאים (S. 57); 2te Ordnung Leichtschnäbler, Levirostres (S. 63); 3. Ordn. spechtartige, Pici, 4. Ordn. rabenartige. — 4te Klasse Fische דגים (S. 74), Einleit. 16 §§. — 5. Klasse Insecten (S. 81); 6. Klasse Würmer תולעים (S. 93), Einleit. 10 §§.

S. 99 1. Register der in diesem Werke erklärten [hebr.] Wörter; 2. Reg. der Bibelstellen (S. 100). [Ein talmud. Reg. ist S. 106 nur angelegt]. 3. Reg. über die angeführten Schriftsteller (S. 107), enthält nur die hebr. u. sonstigen

Namen ohne Nachweisung; 4. Namen der Tiere, deutsch und lateinisch (S. 109).

Abr. Basch war „Schulvorsteher“ in Berlin (geb. in Posen 17. Juli 1800, gest. 25. Sept. 1841, s. Orient II S. 269). Louis Weyl u. H. Jolowicz „Abr. Basch's Leben nebst Proben seiner Dichtungen. Zur Erinnerung für seine Collegen etc. 1841“ (s. die Anzeige im Orient 1841, 86, 295) ist mir unzugänglich.

S. auch N. 61[2-4], 70[2], 194[25. 28].

---

62. Qu. 511. *Hippokrates*, אפוריסמי mit Comm. und Noten von Moses Rieti.

[2] Desselben פרוגנושטיקה, hebr. v. Anonymus.

[3] Collectaneen über Uroscopie u. A., angeblich von Josef Israeli b. Isak.

[4] *Maurus*, ההקזות, Aderlass.

[5] Ant. *Guernerius*, כלל מהקדחות, hebr. v. Salomo b. Moses Schalom.

68. Qu. 517: [1] *Hippokrates*, אפוריסמי, wie in N. 62; [2] Moses Maimonides, פרקי משה, hebr. v. Natan ha-Meati.

236. Fol. 1588.

221 Bl., einzelne Perg., spanische, an griechisch-karaitische streifende Schrift, XV. Jahrh ? f. 130—2 unbeschr. — ms. Staremberg 106 (so lies HÜb. 699 für 206, im Index S. 1076 nmzustellen.)

[1] *Hippokrates*, פרקים, Aphorismen, mit dem Commentar des Galen, aus dem Arabischen hebräisch von Natan ha-Meati (aus Cento?), nach anderen mss. beendet in Rom 22. Adar (20. Febr.) 1283; HÜb. S. 659. — f. 55/6 sind unbeschrieben, f. 57 enthält das Ende von *Hippokrates* (s. unten [4]); dann beginnt Tractat IV.

[2] 133 *Avicenna* (so) ס' החרוזים לאבן סינא הנקראת ארגוזא העתקת הח' הרופא ר' שלמה מעיר ברגוש (so!) medicinisches Lehrgedicht (Ardjuza), aus dem Arabischen in metrischen Reimen von Salomo aus Burgos (! vielmehr ibn Ajjub in Beziers um die Mitte des XIII. Jahrh.); HÜb. S. 700. Der Abschnitt über Urin (f. 142 סוגי השתן וראשונה במראה) beginnt עלי רב אבילה הם במופתים שתנים לבנים ועל רב במשתים. Die prosaische Erläuterung (nach Averroes?) fehlt in diesem ms.; — selten.

[3] 161 *Averroes*, [ביאור ארגוזה] Comm. des Lehrgedichts von Avicenna, mit dem Text, aus dem Arabischen von Moses ibn Tibbon (1260); HÜb. S. 699.

[4] f. 57 eine Seite, Schluss der Prognostik des Hippokrates in der anonymen Übersetzung (1197—9) aus dem Latein., zuletzt תמי חידות והשגחות; s. HÜb. S. 662, wo lies Bl. 62[2].

237. Qu. 809.

50 Bl., grössere, enggeschriebene, span. rabbin., sehr incorrecte Hand. XV. Jahrh.? — Früher Luzzatto (Ozar Nechmad II, 14 n. 5), erworben von Halberstam (nicht im gedr. Catalog), beim Verkauf seiner mss. mir anstatt seines ms. 148 gegeben nnd als mein ms. 23 der k. Bibliothek 1891 abgetreten; HÜb. S. 1070 ist St. 223 Druckfehler u. S. 555 zu streichen. f. 1 Lorenzo barba piere und Conigliano.[1]) f. 1—3 sind nur Fragmente, enthaltend hebräisch-alphabetisch geordnete Namen von Heilmitteln nebst Erklärung von anderer span. Hand. f. 3[b] אם תמדינות ואם דחקא, אם הדרכים ואם רחקא, אם הכתולות ואם צמקו. Eine bessere Lesart dieser Frivolität bietet ms. Warner 24 (Cat. Lugd. Bat. p. 103), s. auch L. Dukes in Monatsschr 1859 S. 271, Salomo b. Gabirol S. 91.

[1] *Hippokrates*, Aphorismen, (so) סבר מן פצל אבקרט. mit dem Commentar des Moses Maimonides; als Übersetzer wird in anderen mss. Moses ibn Tibbon genannt (HÜb. S. 769; s. S. XXXI); es giebt aber auch eine Übersetzung eines Anonymus, aus der vielleicht einige Lesarten hier hereingekommen? Gleich zu Anf.

[1]) Über diese Familie s. D. Kaufmann, Dr. Israel Conegliano (Progr.), Budapest 1895.

sind sehr unbedeutende Abweichungen von meiner Herausgabe der interessanten Vorrede, mit arab. Original und deutscher Übersetzung (ZDMG. XLVIII, 222), nämlich .. אמר הרב הנדול משה בן עבד האלהים הישראלי איני חושב על כל (!) אחד שהוא יכוון . . (B =) הברו ספרו במין.

[2] 43 Abraham Caslari, kurze Abhandlung über alle Fieber der einfachen Säfte (vgl. Kanon IV, F. I, Tr. II) מאמר קצר לכל הקדחות העפושיות (wörtl. Faulfieber), verfasst im Monat Schebat 89 (1. Scheb. = 1. Jan. 1329); der Verf. wird als החכם הרופא המובחק מאישטרי אבר׳ דסקשלאר bezeichnet. Anf.[1]) [2](so!) אמר החכם הנזבר[1] אני לא סדרתי[3] לתועלת כללי[4] וצדקה מתאחדת זה המאמר הקטן יקל ומועיל ובטוח בהנהנות הקדחות הלחיות[5] הפשוטות לבעבור יהיה[6] ביד האנשים[7] התעוררות ותאוה נפשיית[8] לנהוג במלאכת הרפואה; das kurze Vorwort endet ודי למתעוררים המתאוים[9] הנזכרים[10] ישהיו (so)[11] בידם עלה אחד רענן[12] בריא מעין[13] מלאכת[14] הרפואה אשר[15] יוכלו להחזיק[16] ולהרויח באמונה בכמטיה (?)[17] לרבים במקום ולנפשם[18] ובעת[19] אשר יקדר (!)[20] תמצא אם (!)[21] חכם אמתי.

Die Abhandlung zerfällt in V Pforten: I. die Arten der Fieber der einfachen Säfte, ihre bekanntesten Symptome (אותות); II. allgemeine Diaet für alle diese Fieber; III. Nahrungsart u. dergl.; IV. Heilung der einzelnen Arten durch Klystier, Getränke, Bad, Salbe; V. Heilung einzelner accidentellen Krankheiten, z. B. der Augen, der Brust. I zerfällt in 4 Arten nach den einfachen humores, III zerfällt in 4 Teile; Ende f. 50 לבחמים הלבניים בעינים נואיז דוק אשר במחברת היריעה העליונה יקח טושיאה קודם עשיית אבק מן הטושיאה mit Schlussformel.

Hieraus ergiebt sich eine Berichtigung der bisherigen Bibliographie der Schriften Abraham's (incl. HÜb. 973, Rabb. II, 645 ff.). Zunächst ist unsere Abhandl. zu unterscheiden von der über epidemische Fieber in ms. Leyden W. 40, Par. 1191 [7]; vielmehr ist unsere Abhandlung enthalten in den oben verglichenen mss. (Shap. ist unvollständig), aber auch ein Fragment in ms. Paris 1194 (so lies HÜb. 973, wie richtig S. 703, dazu die Mitteilung Neubauer's in HB. XX, 132, welche in Rabb. II, 647 übersehen ist), wo Abraham יחסראל offenbar aus אבי יהצאל entstanden ist. Der Titel עלה רענן in ms. de Rossi (fehlt im Index Rabb. II, 452) ist offenbar der Vorrede entnommen, Jehuda Natan citirt עלה הרפואה. Die mss. R. und N. haben eine Nachschrift (in ms. R. liest man: חברתי ויסדתי . . מחדה . . מבין המאוים . . אוהב להחיות כלי חיבר בשלישה יום בהמישה בילות . . .), das Datum in R. עשר לחדש בסליו שנת חמשת אלפים ושמנים וששה, also 21. Nov. 1325, während ms. N. den Monat Schebat desselben Jahres (= Jan. 1326) angiebt. Letzteres hat מאמר א׳, jedenfalls unrichtig für המאמר הזה, es ist ja eine „kurze" Abhandlung! In ms. R. soll ein IV. Tract. 66 Kapitel haben, nach Perreau's Mitteil. (20. Sept. 69) lautet der Anf. המאמר הרביעי והוא הראשון מרפואת החליים החיצונים והוא סי׳ פרק א׳ אמר עלי קצת ההליים יש להם שם — das ist der IV. Tr. von Ali ibn Ridhwan's עמוד בישרשי הרפואה (Cat. Leyd. p. 320).

---

[1]) Ich gebe hier die Varianten aus ms. *De Rossi* 946 (R.) nach Mitteilung Perreau's vom April 1868, aus ms. *Shapira* (S.) v. J. 1885 (in meinen Notizen „E", woraus nur ein Teil in ms. N. 240; unsere Abhandl. ist zuletzt defect, Pf. 5 fehlt ganz), aus ms. *Jews Coll.* London, Catalogue by *Neubauer* (N.), Oxf. 1886 p. 44 n. 140 [5]; aus ms. *Günzburg* (G.) 165 ב (Jubelschr. Zunz, hebr. S. 95 י׳). [1] אברהם בן השלם (הנדול — התוריי אדוני) אבי ר׳ דור אבי החכם (ר׳ יחצאל) הקשלארי nach allen 4 mss.; der Zusatz: „Vater des Jachze'el" bezieht sich offenbar auf Abraham, während בן .. אבי ר׳ דור von Abraham selbst herübergenommen ist. — [2] לא erforderte ein folgendes אלא. — [3] S. סדרתי הספר הזה. — [4] S. בולל, N. גדול. — [5] S. הלחויות. — [6] R. ובעבור תהיה, S. למען יהיה. — [7] fehlt שיש להם, wie alle 4 haben. — [8] S. ותאוות נפשיות, G. ותאות נפשיות. — [9] S. התאויים! — [10] S. hat nicht הנז׳. — [11] R. שיהיו, S. שיהיה. — [12] R. עלה רענן אחר, in S. fehlt רענן. — [13] R. מעץ בריא. — [14] R. במלאכת, S. מענין מלאכת. — [15] R. אשר בו, S. אשר בה. — [16] S. לחות! — [17] Cod. באמטיה, das א durchstrichen, ein ג über dem מ׳, das ganze Wort scheint eine Doublette von באמונה. — [18] R. לרבים מטובים ולנפשים במקום; S. nur באמונה במקום. — [19] R. u. S. ובעת צר. — [20] R. ייקר, S יקר. — [21] lies שם? R. u. S. המצא חכם.

238. Qu. 752.

107 Bl., grössere span. Schrift, aus Shapira's Nachlass n. 25. Ich habe früher aus dem jetzt fehlenden Endblatt notirt: beendet von Benjamin b. Jehuda 9. Kislew 5182 (in Worten, = 3. Nov. 1421).

Hippokrates, Aphorismen [פרקים] mit dem Commentar Galen's, von I, 8—VII, 38 (früher noch 39 und 53), nach anderen mss. (s. N. 236) übersetzt von Natan ha-Meati 1283. Unser ms. ist nachzutragen HÜb. S. 659.

Ein Zusatz zu II, f. 9^{b} (N. 236 f. 20) beginnt ואמר הנין בי באשר יאמר אבוקראט מורסא במוחלט אמנם יוצה המורסא החמה.

Ein Zusatz zu IV, 43 f. 48^{b} (nicht in N. 236 f. 70 n. 48) בשיהיה בקרחת שלא תצרד מיד בשיהיה הקרחת בלתי נפסקת הניאה (im Texte zum Comm. des Maimonides hat N. 247 אם היתה הקדחת בלתי נבדלת); daselbst citirt der Übersetzer (אמר המעתיק) eine längere Stelle, in welcher Maimonides gegen Galen polemisirt, und obwohl er seine Apologie Galen's mit den Worten einleitet: אמר המעתיק בי דברי ר״מ ז״ל בפירושו אל זה הפרק אע״פ שהם אמיתיים במי שענייני במו שאמר אינו כן בכל האחרות, steht doch diese Stelle nicht in dem (kurzen) Comm. des Maim. zu den Aphorismen (vgl. die Einleit. dazu in ZDMG. Bd. 48), auch nicht in Maim.'s eigenen Aphorismen K. 25.

Tr. VII, f. 57 beginnt: המאמר השביעי אמר גאלינוס מי שהקדמני לפרש ס׳ הפרקים לאבוקר׳ התחיל בתחלת הענין באריכות יותר ממה שצריך אליו ועוד שהם שמו הדבר בלתי מבוון בספר בשהוסיפו וחסרו ובלי שיזכרו תחלה אל (!) זכירת מה שצריך אליו. — N. 236 f. 114 א׳ ג׳ מי שיכוון לפרש הפרקים יתחיל בתחלת הענין באריכות יתר ממה שיצטרך אליו ועוד שהם שמו (שקדמו Rand) בל עוד שהואילו בספרו עזבו וחסרו מן הדבור עד שקצרו מלהזכיר מה שיצטרך אליו.

VII, 35 f. 106^{b} האשה לא תהיה בעלת שתי מינים muss heissen ימינים (ambidexter). — N. 236 f. 122 n. 43 האשה לא תריקה בעל שתי ידים ימיניות.

113. Fol. 1058: [1] *Razi* an Almansor, vielleicht aus dem Latein.

[2] Moses Maimonides, פרקי משה, hebr. von Serachja b. Isak, Fragm.

[3] *Hippokrates,* Aphorismen, alphabetisch, aus dem Latein.: אגור.

[4] *Gerardus* Bututus, הכבוסים, Fragm.

[5] *Nicolaus* Praepositus, אנטידוטריאו, hebr. von Anonymus.

[6] *Petrocello,* קורי oder נקיון, hebr. von Menachem b. Techelet.

[7] Isak Israeli [vielmehr ibn al-*Djezzar*] צדה לאורחים, hebr. aus dem Arab. von Abraham b. Isak.

64. Qu. 513: *Ali* b. al-Abbas, שלם המלאכה הרפואית, genannt אלמלכי, hebr. von Anonymus.

239. Qu. 835.

140 Bl., je 1. u. 10. Bl. (Lagen-Anf. u. Ende) Pergam., grössere span. Current, 1385; f. 135 nach dem vollen Epigraph des Übersetzers (Donnerstag 4., Zahl des Monats, zuerst התמשי, in השיני emendirt) und einigen Notizen: תם ונשלם הספר לא יוק לעולם עד שיעלה חמור בכורים אשר יעקב אבינו הלם בשני בשבת שנים עשר ליוח המשי שנת מאה וארבעים וחמש לאלף השני סייתתיו אני אברם בונאירק (so) נשיא. מי שאמר לעולם די יאמר די לצרותי וייטיר ארחותי אמן ואמן Die Formel mit der Anspielung auf den Esel ist in alten spanisch-provençalischen mss. selten. f. 135^{b} ist unbeschrieben. — Ms. Bislichis 13, dann Steinschneider 25.

[Ibn al-*Djezzar,* צידת הדרכים], hebr. von Mose ibn Tibbon aus dem Arabischen (s. N. 252); f. 3 beginnt III, 8, IV f. 18, V 47^{b}, VI 80, VII 102.

f. 37^{b}—139^{b} medicinische Notizen von der Hand des Abschreibers.

29. Fol. 582: *Avicenna,* קאנון, B. IV, hebr. von Natan ha-Meati.

240. Qu. (schmal) 754.

48 Bl., verschiedene kleinere spanische und (s) ital. Schrift, XV.—XVI. Jahrh? Zwischen der alten Pagination

73, jetzt 157, fehlt Etwas nach Stück 4—6 meiner handschr. Beschreibung desselben Cod. „E“ im J. 1881. (Andere Stücke s. z. B. HÜb. S. 841 u. 973: im Register S. 1070 ist zu B 754 die Seitenzahl 608 zu ms. 748 gehörig, ms. Shapira E ist S. 841.) — f. 48b שלי (verlöscht) . . . אבידרירשחקבוטלי. — Das. בסוף בז לרופא 2 Zeilen, correcter und vollständig in N. 247. — Aus Shapira's Nachlass 1885 n. 28.

[1] *Mesue (jun.)* Antidotar., anonyme Übersetzung aus dem Latein. (HÜb. 719 III B), anf. [? lies אחל לכתוב ס' מסואי ואנשטטריאו [מאנטיס] מהמרכזות ורקוחים נהבנו בספרים אחרים באדנו [באזרנו] בהחבירים אשר נסינו ביבירה הגונה. — Hiera heisst יירא und גירא, Rob רוב; Abt. 7 ist בישולים 10 גלילות. — Ende f. 20b ובזה אנו מהזיקים חן וישבח לגומל הטובות אשר עזר לעמלינו והאיר המחשבים לאור יתברך למנוחה יתעלה ויישת' אמן, correcter als ms. Leyden 53.

[2] 20b—32b von derselben Hand, wie [1], medicinische Notizen, meist sehr kurz und practisch, Recepte u. dgl.: f. 20b u. 23b להניר הנדות (בפלא) (bekannte Euphemie für Kindabtreiben), 32b להביא זמן וסת, deutlich 23b משקה מיוחד להפיל, auch 30 להפיל. Häufig ist die Autorität genannt, woraus der Verkehr mit anderen Ärzten hervorgeht. so f. 24 משיחה נפלאה נגד חולי העין שהשגתי אותה ממשטרו נאקו בכרי (*Giaco Caccheri?*); ib. וזאת המשיחה השגתי ממאשטרו אנשטינו דרבינה (*Agost. de Ravenna?*): gegen Abzehrung und Husten שהשגתי ממשטרו רונטו 34b הדקה ומשיש; (*Donato Cermisone in Ferrara*): ציר מיסוני בפירארא (*Maestro Matteolo*); 27 מרקחת ממשטרו מטיולו 25b נגד הסיתומים ממשטרו אנטוני דשילי מאספנייא (*Antoni de Sigli?* aus Spanien); 28 נסיון מופלא להריון ר"ל; ib. ולקבל ההריון . . . כחון הוא ומנוסה על יד משטר' חנניה סנולה נוראה מפי נוצרי גואן (*Giuan*) ומנוסה בידי. קח עלי האנה ועשה ממנה אבק וזה האבק פיעלו פלאות לדבק ההבורות כי בזה האבק היה פועל האומן שיהיה עושה מאד סודיי עד כי חכמי צרפת 28b ההוטמאים (so) ובחון ניזו וקיללו ואסרו שלא למדו לנוי בעבור סנולותיו ומעלותיו; נסיון אמתי מנוסה על יד האפיפיור מרטינו מאד בחון להלי הכליות, ist hier Martin V. (1417—31) gemeint? 29b תהבושה gegen Epilepsie, von זיולסו (so) במנדל ענטו ספאנו, angewendet zur Heilung von 1000 damit Behafteten, wenn die Krankheit auch 25 Jahre alt war. Dann von anderer Hand f. 33 (so) נגד בעלת הצד מנוסה ובחון מפי האדון דכום הריציטה (ricetta) אשר נתן לי סיר 33b מאנדריאה; מנפרי דנטיני ואמר שנתנה לו הקומישרי מרוסה (?) ואמר שאבין היה לו חולי הנקרם דהיינו נוטה (*gutta*) . . והצילה אותו ממנו.

[3] 34 [*Petrocello, Curae*] נקיון. f. 34 war früher 119 u. f. 35 früher 138. Es fehlen also die früheren f. 107—18, die ich 1881 gesehen (Mag. XII, 209); Anf. Mitte f. 107 הספר הזה בלשוננו נקיון ובלשון נוצרי קירי (Curae) מפני שהוא מנקה ומטהר כל ההליים הנזכרים וחברו הכם אחד מחכמי הנוצרים שמו משטרי פטרונצילו היה פילוסוף וחכם בחכמת הרפואה, וקבצו מרוב ספרי הרפואות וכתבו בלשון נוצרי ואני אברהם בר מנחם העתקתיו מלשונם אל לשוננו, יעזרנו אלהינו תמיד ומעתה נתחיל; der Übersetzer heisst also hier, wie in ms. Berliner-Günzburg nur Abraham b. Menachem, und beide mss. enthalten eine Übersetzung, welche der anonymen פיזקא näher steht, als der Übersetzung des Menachem b. תבלה (N. 113[7]), wonach HÜb. S. 816 zu berichtigen ist. Die Kapitel sind in unserem ms. nicht gezählt, f. 34 enthält K. 20, 21, f. 35ff. Ende K. 69ff., aber f. 46 K. 93 hinter 94, 95. Anderes (die Zusätze, bezeichnet גליון stehen im Texte) s. Mag. l. c.

241. Qu. 834.

77 beschrieb. Bl., deutsch-ital. Hand, zum eigenen Gebrauch geschrieben von Salomo b. Elia אליא ש"ר, beendet im Mai 174 (1414) מיו קע"ד לי"א; vgl. f. 49 unter n. 141 ואני שלמה שמעתי כי המומיאה נמצאת כסר בכדבריות, also höchst wahrscheinlich Arzt: שלמה אליה n. 269; אליא n. 149, 153, 230; Einiges ist von feinerer Hand ergänzt. Censur v. J. 1601. Besitzer maestro Soave in Venedig, dann Steinschneider 18.

[1] 1—4 verschiedene medicinische Notizen,

von verschied. Hand, unter And. f. 4 ספר הצירקא ביסטא (!) על פי (so) והולך באלף בית בשם רופא חכם אמי נאמן; das folg. והו תחבושת טוב לעצמות השבורות gehört aber nicht mehr dazu; dann דברי אריסטוטולום החכם. נראה כי סבת חוק הזרע.

[2] 5 שמע מני רפואת, Anf. חרזון לחכם ר׳ יהודה ז״ל הגויה, Hygiene in Reimen; s. Qu. 509[2] (N. 61); dann wieder Notizen; f. 6[b] הקיא שהיה נוהג ר׳ יצחק לאנשים היה להם באב באיסטומכא. — f. 11 ואמר חכם בספר המוסרים . . . אדם מן הטוב בי הוא ערב . . . והחכם הישמעאלי כתב . . . ואמר יונה בצאתו ממעי הדג . . . ומצאתי בתוב בס׳ הערוך . . אשה מבנות ערב היה מנהגה . . . בתפלתה אלהי אם אשמתי אשמתי לא תזיק לך . . . והן לי מה שלא יחסור לך.

[3] 12 ספר העזר אשר נקרא בלשון הגוים צירקא איסטאנסיא [*Matthaeus Platearius*], *Circa instans*, hebräisch von einem Anonymus; 281, nach dem hebräischen Alphabet geordnete Artikel; Anf. und Ende s. HÜb. S. 822 (im Register S. 1077 ist 18 irrtümlich in Parenthese gesetzt).

F. 71[b] hat der Copist Salomo in den Artikel Rosmarin aus einem anderen Buche die specifischen Eigenschaften dieser Pflanze: סגולות הרוזמרינו, in 26 kurzen Paragraphen eingeschaltet, vielleicht selbst übersetzt? HÜb. S. 823 und XXXII, wonach de Gubernatis, La mythologie des plantes (Paris 1882) II, 315, vielfach zu ergänzen ist.

[4] 72 *Macer* [*floridus*, pseudon. = *Otto von Meudon*, gest. 1161, nach Rose], *de naturis herbarum*, hebr. von Anonymus [1197—99?]. Anfang אמר המחבר הרופא ישמעו מסר, sonst unbekannt; HÜb. S. 809 (das ms. fehlt im Register S. 1077; s. Virchow's Archiv XXXIX, 326—9).

F. 73[b] עשב איבא׳ 13 Tugenden; f. 74 ff. Notizen; f. 77[b] (andere Hand) שמע שמעתי מר׳ מאיר אישבנזי מצא בתוב במסורת החית . . . ור׳ מאיר הנזכר ע״ה רמז סוד מופלא . . .

---

123. Qu. 652: *Platearius*, סירקא אינסטנין, hebr. von Salòmo Melgueiri.

242. Oct. 540.

179 Bl., zusammengesetzt und defect, z. B. zwischen f. 48 u. 49, bis f. 16 kleinere, dann mittlere, italienische Hand, XV. Jahrh.? Öfter scheint ו für י geschrieben.— Ms. Schönbl. II, 75 und 102 (falsch beschrieben), 1894 erworben.

[1] ספר ההקזה, s. zuletzt, Anf. עתה אומר אליך המקורות אשר ראוי להקיים איש איש לאהולו (so!). והמקורות אשר ראוי להקיים הם ב״ד. עוד אומר לך כי פעמים מקיים ובתחתית f. 5[b] האיש לאבר (so) העלול ופעמים להפך הכלי ישאר הדבר השחור והוא מרה שחורה. נשלם ספר ההקזות ובלשונם פלבוטומיא מבריש (!); ist also die *Phlebotomia* des Salernitaners *Maurus* (s. Qu. 511[4], Verz. I S. 41, so lies HÜb. S. 810), identisch mit Par. 1110 und 977[7] (im Catalog übergangen). HÜb. S. XXXII, wo S. 857 in ms. Schönbl. II, 75 ein Blatt zu wenig gezählt ist.

[2] 5[b] הספר הזה יקרא גולורו דיאטם בלישון הגוים ומתחיל מגופי האדם כי יסודות האדם הם ר׳ ואלו הם דם וקולורא (so) ליחה ומלינקוניא; das Excerpt aus diesem Buche (dessen Titel ich nicht erraten kann) geht vielleicht nur bis f. 6, wo ein neuer Absatz, und wo Constantino [Africano] und Avicenna (אב״ם) citirt sind.

[3] 7[b] anonyme Urologie ohne Überschrift, anf. השתן המכורכם העמוק למראה כרכומו זה יגיד הקרב העליון אשר הנביר עליו המרה השחורה והחלי הליך וגדול ומורה על (עירוב Rand) מרה כרכומית בשתן, וגם מורה על חום נוסף. השתן האדמדם הן למראהו יגיד ובשתראה השתן תוך ימי החולי שיהיו השמרים מעופלים וא״כ יפסוק יורה על חלישות הטבע או על עכוב שבל החולה.

[4] 9[b] זה סדר הפרטיקא (prattica) שנתן אלי חכם במלאכת (בתבלית falsch) הצרוייאה (so) לפעול בחבלית וקודם בהפרדת הדבקות. אם יהיה HÜb. S. 837. Anf. החבלה במקום בשריי. —

F. 11 ואלו קרני הורידין הנהגין להקיז, dann המציצה u. verschiedenes Andere; f. 15[b] עתה אומר לך מן הקדחית.

[5] 17 ohne Überschrift, anonyme Therapie (aus d. Latein. übersetzt?), beginnend mit einem Index von 401 kurzen Artikeln; erste Überschrift בבאב הראש ופלוח הראש ופרנשין ותעורה ובלבול[1] לנער שהוא כמו ט"ז, n. 16 בבאב הראש, n. 1 השכל. Das Werk ist, wie die meisten dieser Gattung, nach den Gliedern geordnet, aber ohne Abschnittszahl (der Mutterleib, Menstruation, Geburt nehmen n. 268—336 ein), zuletzt kommen Fieber, n. 396—401; die Artikel sind meist nur Recepte, manche aus 2 Zeilen bestehend; f. 48[b] ist n. 129 מי שיקיא מאכל ישנתנגבה; das Übrige fehlt.

F. 49—53 Fragmente medicinischer Schriften.

[6] 54 [*Mesue* jun., *Practica*, aus dem Latein. von Anonymus], anf. האל לבדו מרפא (HÜb. S. 721 A. 449, also ist unser ms. dahin zu setzen und HÜb. S. 719 unter III A zu streichen). Der Artikel Alopecia f. 55[b] stimmt mit ms. Netter; HÜb. S. 1011. f. 77 unten מהשעול, im Latein. Summa C. 2. f. 259[4] Ed. 1589.

243. Oct. 397.

32 Bl., mittl., feine, ital. Hand, XV. Jh.? — Schönblum II, 19.

ספר אנטיאוטריאו (so) מניקולאו *Antidotario* von Nicolao (*Nicolaus Praepositus*), hebr. [aus dem Latein.] von Jakob b. M. (?), anf. נאם יעקב הקטן ב"ר מ"ז; dass הקטן nicht Familiennamen sei, ergiebt auch die Stellung vor dem offenbar abbrevirten Namen des Vaters; jedenfalls ausgeschlossen ist die Identität mit dem Übersetzer aus dem Arabischen für Nachmanides (vor 1250?), der die Bescheidenheits-Bezeichnung הקטן deutlich mit Amos 7, 2 in Verbindung setzt (Goldblum מנגני ישראל בפריס, Wien 1894 S. 26 Z. 8);[1]) HÜb. S. 813.

Die Vorrede des Übersetzers bietet einige bessere Lesarten zum Abdruck aus 3 mss. in Kobak's ישרון VII, 90, z. B. S. 91 Z. 1 nach בו hier לסדרן, Z. 13 für ולומדיה hier ולומדי תורה; die Erklärung der Gewichte stimmt mit ms. Florenz. Am Ende der Vorr. Nic.'s S. 93 nach מספר המרקחות hier f. 2 וכדי לקצר אני הכותב לא אכתוב אותם הנה, also hat der Copist [schon des Prototyps?] den Index der Artikel der Kürze halber weggelassen! Ich zählte unter Buchst. א', incl. 4 מישיחה, 31 Artikel. Ende (Art. ערב (ישמן בם הסמים עד שימוהו ויתערבו בתוכו והצניעהו.

Dann von späterer Hand שירופו מאנדריבאה על פי יינטילי דפוליניי. ein Recept aus *Gentile* da Foligni (Fulgineus); s. HÜb. S. 791.

In meinem Exemplar von Catal. Schönblum habe ich zu II, 19 hinzugefügt: „und אגור, Aphorismen des Hippokrates", daher auch HÜb. S. XXX zu S. 660 (so lies im Index S. 1070, wo ungenau: 661*). Das Annexum muss vor dem Einbinden entfernt worden sein, ohne dass man es merken kann.

244. Fol. 1589.

371 Bl. (1 u. 10 der Lage stets Pergament), eine alte hebr. Zählung beginnt f. 18 mit כ"ב, f. 17 u. 34 sind vertauscht gebunden; der ursprüngliche Codex von grosser, deutlicher, span. rabb. Hand (Anf. XV. Jahrh.?), f. 1—17, 202—27 von kleiner unschöner ergänzt; Endblätter sehr beschädigt. — Staremberg 107.

Bernard. de Gordon's 4 Schriften in der hebr. Übersetzung des Jekutiel b. Salomo (1387, s. HÜb. S. 785—7):

[1] שושן רפואה [מלאכה oder] *Lilium medicinae.*

[1]) Im gedr. Kanon III, I Tr. III K. 3 בפלוח הראש הנקרא טקיקא ובלשוני מקרניא, hier § 5 u. 6 מיקרניאה, Migräne.

[1]) Die weiteren Auslassungen dieses Anwalts von Carmoly u. Genossen (vgl. S. 60, 66) bleiben hier unberührt; gleich zu Anf. der תשובה S. 28 sind 3 Wörter übersprungen, s. Cat. Lngd. p. 331.

[2] 307 חבור בהנהגת החדות, *Regimen acutorum.*

[3] 309[b]—323 (Ende defect) לוח התחבולה, *Affectus praeter curandi methodus etc.*

[4] 332 [ס' הגבולים] zuletzt פרונושטיקא und נבואת הרפואה, *Tractatus de Prognosticis.*

245. Fol. 1340.

133 Bl., grössere blasse, ein wenig complicirte span. Hand, XV.—XVI. Jahrh.— Catal. Rabinowitz 1886 n. 92 unrichtig verzeichnet.

[1] קדחות (so) להחכם מאישטרו בירנרט אלברט ממונפישליר, — בירנתן bei Rabin. (HÜb. S. 777) wahrscheinlich Druckfehler. Recepte über Avicenna, Kanon IV, Fenn 1, von *Bernard. Alberti*, hebr. von Abraham Abigedor, dessen Vorr. in ms. Qu. 544 (N. 71 = HB. IX, 170) fehlt. Unser ms. beginnt mit dem eigentlichen Vorw. nach der Überschrift לבקשתכם ידידי. Der Übersetzer nennt das Buch מבוא במלאכה (s. HÜb. S. 777), obwohl er den Verf. sagen lässt אמר המחבר זה הספר מבוא המלאכה הוכר . . . נקרא [= הנקרא].

Hierzu gehört der Index (f. 132) über 39 Kapitel von jüngerer Hand מפתח לס' הקדחות לחכם מאישטרו בירנרט.

[2] 12 [מגלה in der Vorr.] von *Arnaldus de Villanova*, über Digestiva et purgantia; hier auf. אמר הרופא מאישטרי ארנבדיולאנובא (so) הנה נדרשתי [לאחד N. 71] מאוהבי והברי . . . . הברתי זאת המגלה; Ende לעצור הטהורים, Cod. 71 noch וכן הקדחות גם בן u. Epigraph des Übersetzers Abraham Abigedor 1381. Dazu gehört der Index f. 132 ברפואת המבישלות לארנבר דוילה נובא; bei Rabin. חבור על המרקחות, daher HÜb. S. 784.

[3] 15 Fragment eines anonymen Commentars zu Avicenna's Kanon IV über Fieber (bei Rabin. als anon. Werk über Fieber). Anf. נישלם החלק הא' ונתחיל הב'; dann Index, Anf. בזה החלק ידרוש ויחקור מקדחות ומפלות אשר לא יוחדו באבר אחד . . . אב"ם בתחלת הספר הד' נזכר הקדחות בן הקדחת הוא הום נכרי מתלקח בלב . . . ; hebt Widersprüche hervor (הפך זה) und widerlegt sie (אל הסתירות); ob etwa übersetzt? Leider nur Fragment, da f. 20[b] Custos אמנם.

[4] 21 *Gerard. de Solo, in nonum Almansoris*, hebr. von Leon Josef, ohne die interessante Vorrede deselben; anf. אמר החכם מאישטרי נוראבט דישולה המקום היותר טוב אל המעיינים.

F. 131 Tabelle der שאלות — (רפואות bei Rabin. in HÜb. S. 798, gehört also zu S. 794[b], diese, auf S. XXXII vergessene Berichtigung ist S. 1070 unter Rabin. 92 gemeint).

F. 133 Index zu Razi, מפתחות לס' ראזי לידע סדר חלאים ואיבותם מבף רגל ועד ראש, mit Seitenzahlen (beginnt mit נתוח, endet mit Fusskrankheiten) von derselben Hand, welche dieselben Blattzahlen und Kapitelangaben im ms. zu [4] hinzuschrieb.

73. Qu. 553: [1] *Gerardus* Bututus, הכבוסים, hebr. von Anonymus; [2] Isak Israeli, המסעדים, hebr. von demselben Anonymus; [3] *Avicenna*, העתקת ספר [הקאנון] על דרך הקצור, hebr. von Moses Botarel b. Leon.

S. auch N. 254[2].

Arabisch.

246. Qu. (eig. kaum 8°) 753.

363 Bl., teils morsch und unleserlich, mit grosser Mühe erträglich geordnet, bis auf Bl. 1—11; es waren ursprünglich wenigstens 500 Bl., da noch von folgenden Lagen zu 10 Bl. die ersten, hebr. (in 1. rot) und arab. mit Buchstaben gezählten Anfangsblätter vorhanden sind.[1]) Nicht ganz

[1]) Das Verhältnis der fehlenden Blätter ergiebt sich aus folgender Tabelle, worin die obere Ziffer die gezählte Lage, die untere die jetzige Blattzahl angiebt:

I	5	6	7	8	12	14	16	18	19	20	22	23	24
	21	31	41	51	63	83	102	122	132	142	143	153	163
II	3	4	5	6	7	8	12	13	14	15	16	17	
	195	204	214	224	235	245	247	257	267	277	287	297	
	18	23	24	25	26								
	307	318	328	338	348								

gleichmässige orient. Schrift. — Die arab. Worte f. 296 كاتبه الفقير داود المتطبب (das zweifelhafte Wort المتطبب zweimal geschrieben) sollen wohl nicht den Schreiber bedeuten, sondern einen Besitzer, da auch f. 307 (Fenn VI Bab 3) طبع الفقير داود . . . (?) المتطبب القراى الريس, wohl = אלראיס. Samuel b. al-Muwaffak Jakob אלתאני מן אלמנתכב עלי יד (f. 363) כמל הדא אלגז (= الكنز) אצעף . שמואל בן אלמולי אלשיך אלמופק יעקוב בן אלמולי אלשיך אלמהדב אבו אלחסן אליהודי אלקרא אלמתטבב אלשהיר באלכנדרי תגמדהם אללה . . . ist jedenfalls Schreiber des Ganzen.[1]) Ob מתרפא in ms. Fischl 15c? Am Rand von f. 31b liest man הצ׳ אלעזר לוי בן ברוך לוי פי רמשק וקרי פי דאלמצהאף (so) הישצם ליצירה; vgl. Baruch b. Elasar in N. 201; am unteren Rande הצר ראלכתב (so) אלעזיז מע אדי הגי הגי אבי כמהו״ר דוד נשיא יצ״ו נר״ו וקרי פיה הע׳ הצ׳ ממשפחה ומעיר המתאבק בעפר רגלי בני מקרא אליעזר לוי רופא פה מצרים אלקהרא; auch f. 41b אני אברהם פירוז صاحبه الفقير عبد اللطيف ابن فضل الله الشرابشتى الفيروزى.

Abu Man'sur al-Hâruni al-Israîli (bei H.Kh. VI, 164 n. 13097 Suleiman b. al-'Haffâts), wahrscheinlich Karäer, ob Ende XIV. Jahrh.? **אלמנתכב** (das Ausgewählte), eine medicinische Encyklopädie, wahrscheinlich unter dem Einfluss des Kanon von Avicenna redigirt, wie sich aus den Parallelen ergiebt, doch nicht geradezu ein Compendium desselben. Es bedurfte einer neuen Ordnung der Blätter, um die Anlage des Ganzen zu übersehen (wonach auch Mtsschr. 1882 S. 326, ZDMG. XLVII, 368 zu berichtigen ist, s. auch N. 250 [2] Barkamani).

Nach dem Vorworte zum II. Teil enthält der I. Teil Fenn I—III, nämlich I. Allgemeines כליאת הדה אלצנאעה, (II.) einfache Heilmittel, III. Krankheiten, die nicht an einem einzelnen Gliede haften. Jeder Fenn zerfällt in Pforten (אבואב), diese in Kapitel.

Da der Anfang sehr defect ist, so lässt sich von der 1. Pforte nur Einzelnes angeben. Die Chrasis (אלמזאג) bildet kein besonderes Kapitel; K. 6 פי אלעצאם ואלמפאצל ואלאצאבר, f. 8b werden die Grundlinien und Lagen der Knochen gezeichnet; es folgt specielle Anatomie, K. 13 citirt Galen פי תשריח אלעצל, K. 14 תשריח אלדמאג, K. 15 Auge, 16 Nase, 17 Ohren, 18 Zustände (אחואל) von Mund u. Zunge, 19 Glieder des חלק, 20 Lunge, 21 Herz, 22 אלצדר ואלתרי, 23 אלמרי ואלמעדה, 24 אלמעא ואלמקעדה, 25 אלכבד, 26 Galle, 27 Milz, 28 אלטחאל, 29 אלמתאנה, 30 אלאנתין, 31 ואלקולון, 32 über Kräfte פי אלקוי ואלאפעאל 24b, (s. Anhang u. vgl. Avicenna, Fenn II, Doctr. II).

Bab II f. 27b אחואל בדן אלאנסאן ואסבאבהא ועלאמאתהא in 11 Kapp., wovon 1 תעלים פי אלסכב am Rande ergänzt ואלמרין ואלערין (vgl. Avic., Fenn II, Doctr. 1 u. 2 II), K. 5 Bewegung und Ruhe, 6 Schlaf u. Wachen, 7 Seelenbewegungen, 8 Essen u. Trinken, 9 אחואל אלמיא, 10 אלאהתבאם אמור תהתאג וליסת הי צרורה, 11 ואלאסתפראג.

Bab III f. 39b לכר כל ואחד ואחד מן עואריץ אלבדניה, in 5 Kapp. (vgl. Avicenna, Summa 2), K. 1 Hitze u. Kälte etc.; K. 4 אסבאב אלחר: K. 5 אסבאב אלתגמה אלאמתלי ואלצעף.

Bab IV f. 43 פי אלאעראץ ואלדלאיל ואלעלאמאת (vgl. Avicenna, Doctr. 10) in 8 Kapp., K. 1 תקסים אלאעראץ, K. 6 אלנבץ, 7 אלבול, dann eine grössere Lücke; es fehlen hier Heft 9, 10 u. 7 Bl. vom 11.; da f. 60 von Schröpfen, Igeln u. dgl. gehandelt wird, so dürfte hier die Hygiene (Avicenna, Fenn III) und die diminutio (Fenn IV, wo K. 20 Aderlass) Platz gefunden haben. K. 7 מי בעץ קואנין כליה פי אלמעלנאת allgemeine therapeut. Regeln, anf. אלקאנון אלכלי פי חכם מא יסתפראג הו אמא באמלה אלמאדה מן גיר אסתפראג מתל וצע אלמחאגם עלי אלתרי.

[1]) Wohl identisch mit dem Copisten von ms. N. 201 im J. 1435. — موفق ist oft der arabische Namen für hebr. Jakob. Mit dem hier genannten dürfte der bei Pinsker קכ״ב u. A. 63 u. 64 genannte Jakob identisch sein, während die Identification mit abu Jusuf bei Hadassi (vgl. Bacher, Monatsschr. 1895/6 S. 23 A. 2) keine andre Basis hat, als Firkowitz's Streben, alle seine Citate möglichst alt erscheinen zu lassen.

Fenn II f. 62^{b} einfache Heil- u. Nahrungsmittel אלפן אלתאני פי אלאדויה אלמפרדה ואלאגדיה אלמשהורה פי אקלימנא ודכר אנתלאף אסמאיהא ואבדל מא יבדל מנהא אדא עדם ושרח אסמא נאת פי כתב אלאטבא לאוזאן (so) ומכאייל וניר דלך עלי חרוף אלמעגם (!) ולנקדם לדלך מקדמה. Diese Vorbemerkung nimmt nur 6 Seiten ein (Avic. Buch II hat darüber einen ganzen Tractat). Die Succedanea sind allerdings bei den einzelnen Artikeln angegeben, letztere aber nach אבגד geordnet. Diese Partie ist in N. 253^{3} vollständig, aber weniger correct copirt, z. B. gleich der 2. Art. אאטרילאן (אאטרילאל!) תאוילה רגל אלטיר ויערף בגור אלישיטאן ויערף במצר ברגל אלנראב (fehlt in N. 253) ענדנא, für das Vaterland des Verf. wichtig. Der letzte Art. unseres ms. ist בניפסה, in N. 253 f. 54 folgt נמר etc.; letzter Art. (einziger in נ) f. 56^{b} נסל תם אלמפרדאת בעון א׳ת׳ו. הו אלנטמי וקד דכר פי חרף אלנא.

Man sieht, dass hier nicht Avicenna zu Grunde liegt, bei welchem gleich die ersten אאטרילאן, אלסאן, ארגום nicht vorkommen; folgt אבהל hebr. K. 10. — Darauf fehlt Lage 19, offenbar **Fenn III**, die allgemeinen Krankheiten, Bab I, dessen Ende f. 147, wahrscheinlich über Fieber (Avicenna IV, Fenn I u. II).

Bab II f. 147 פי אלאוראם in 9 Kapp., K. 1 Einteilung (Avic. Fenn III eben so: warme oder nicht warme); K. 6 אלחצבה ואלנדרי, 7 גרב ואלחכה, 8 ברין, 9 אלבלה ואלנמש ואלבריש ואלנילאן.

Bab III f. 168 Chirurgie פי אלגראחאת ואלקרוח . . . . ואלנאר ואלמא נמסה!, 1. פי אלגראחאת (Avic. IV, Fenn IV), 2. נשוב חרק אלנאר ואלדהן, 3. קרוח, 4. אלישוך ואלנטול וניר דלך ואלמא; die Custoden stimmen, wie die Inhaltsangabe am Anfang (wo קרוח vor נשוב), also sind es nur 4 Kapp.

Bab IV f. 172 אלכסר ואלבלע ואלרץ ואלותי, 5 Kapp. 1. כסר, von hier ab defect.

Bab V f. 174^{b} פי אפאת אלישער ואמאכנה, 5 Kapp., 1. אלחאזאו ואלאבריה; dann nur noch 1 Bl.

Teil II f. 176 אלגזו אלתאני מן כתאב אלמנתכב פי אלטב תאליף אבי מנצור אלהארוני אלאסראילי והדה תרגמה אבואבה ופצולה ופנונה. לכן אלאול פי אלכליאת הדה . . . אלצנאעה; es folgt nur ein Verzeichnis der XVI Pforten des IV. **Fenn** über Krankheiten einzelner Glieder (vgl. Avicenna Buch III), die Kapitelzahl ist nur teilweise angegeben; die XVI Pf. behandeln: 1. Kopf, 2. Auge, 3. Ohren, 4. Nase, 5. Mund u. Zunge, 6. אלחלק ואלמרי וקצבה אלריה, 7. Brust und Lunge, 8. Herz, 9. (verlöscht), 10. אלמעדה. 11. Leber, 12. Galle und Milz, 13. Eingeweide (אמעא, verlöscht), 14. Nieren u. Blase, 15. אלאת אלתנאסל, 16. Frauenkrankheiten, dazu gehört im Buche f. 269^{b} פי סבב אלאנאר ואלתאנית ואלתום ומסהלת אלולאדה; es folgt aber noch Bab 17 f. 271^{b} פי אלאמראץ אלוסקה ללאעצא, ohne Kapitelabteilung; die Krankheiten sind rot geschrieben (zuerst אלפסוק), und ist stets die Heilung (אלעלאג) hervorgehoben.

Fenn V f. 279 אלפן אלנאמס פי אלסמום ואלדינה, Gifte u. Kosmetik (Avicenna B. IV, Fenn VI, Kosmetik das. Tr. 4); Bab I Gifte, 5 Kapp.

Bab II f. 294 פי אלדינה (Kosmetik) 4 Kapp.; K. 1 f. 295 citirt מן העאליק כן רצואן, aus den Glossen des [*Ali*] *ibn Ridhwan.*

Fenn VI f. 302^{b} Antidotarium אלפן אלסאדס פי תרכיב אלאדויה והו אלמסמי אלאקראבדין (Avic. B. V), 17 Bab; offenbar identisch, wenn auch in 14 Bab geteilt, ist das anon. Antidotarium in ms. Uri 421 (Neub. 2139), angeblich geschr. 1320, was noch zweifelhaft scheint (ZDMG. l. c.). 1. über die Notwendigkeit und Beschaffenheit (כיכיה) der Zusammensetzung von Heilmitteln; die folgenden Pforten sind nach den Formen der Heilmittel überschrieben, nämlich Bab II f. 304^{b} אשרכה, רבוב und die Canones für die Anfertigung. — f. 306^{b} ein שראב אבריסם nach *ibn Zuhr*, f. 307$^{a, b}$ u. 308^{b} (2mal) verschiedene שראב von בן ביאן (ibn *Bajan*), 308^{b} von ibn *Djazla*, f. 310 von ibn al-*Talmids* (נקלה עז בן הרון), 313 v. Razi. 3. (314^{b}) מטבוך אלאסתימון מן אלדם תור (zuerst מטבוך);

dann (ספוק 1 Bl., f. 316b aus דסתור אלמארסתאן) fehlt bis Ende 10 לעוק; 11. f. 317 מראהם, 12. f. 321b דהן נארדין מן אלאדהאן ואלנואלי (darin f. 325 אלמנצורי); 13. f. 327b אטליה (sing. טלא; s. N. 253 f. 112b), auch נמרה und לשוק (d. 1. יערף בנרדה בן רצואן); 14. f. 330b סנונאת (auch ברוד); 15. f. 333, 333b פתאיל אלמסהלה ואלקאבצה ואלחקן ואלפראנג מן דסתור אלמארסתון (auch f. 334); f. 334b פתילה מסהלה ען בן אלמדוור, *ibn al-Mudawwar* abu'l-Bajan, genannt al-Sadid, Karäer, gest. 1184; HB. XII, 130; Leclerc II, 55; Rosen, Cat. p. 99;— f. 335b הקנה אלצמאדאת ואלגבראת...מן אלדסתור; 16. f. 336b darunter auch טלא (gleich zu Anfang, f. 337 drei Recepte מן אלדסתור)[1] enthält auch סעוט; דרור und נפוך (f. 338b, 339, 339b, 341b aus dem ארישאד; schon 308b ישראב אלוזפא u. 309, andere ישראב אלנישנאש 313b, 318, 340*bis*, 341b); aus אלמלבי, d. i. Ali b. al-Abbas; ib. צמאד וצפה חנין בן אסחק; 17. f. 342 פי אנואע אלאטיאב (darin f. 343bff. mehrere ברמכיה und 344, 349 מן כתב אלבראמכה Schriften der Barmekiden?) — f. 345 דרירה טאלתיה דביה מן תרכיב אבי סעד אלעטאר u. 346b דרירה מן אבי סעד אליהודי אלעטאר; der jüdische Apotheker *abu Sa'ad* ist mir sonst unbekannt. f. 346 לגלגה מן לגלך דרירה אלנסרין ללבנדי; f. 347 אחמד בן סלימאן; ein Arzt Ahmed b. Suleiman ist mir sonst unbekannt. f. 348 מלחב [מחלב?] מן כתאב und מן כתאב אלמעהצם 348b יוחנא בן סראפיון מחמד בן אחמד אלראזי.

Ende VI. ויעמל במא ינבני. תם אלפן אלסאדס. וקד וגד פי נסכה אכרי זיאדה מע כונהא מדכורה פי אלבאב מחבוב ואלאן פכתכתהא עלי מא וגדנאהא. איראנ פיקרא . . VII. beginnt . . . . אלפן אלסאבע פי קצאיא מן אלטב ינבני אן תתדבר דאימא. ראית אן אנמע הדה אלפצול והי מלתקטה מן כלאם אלפאצל נאלינוס ונירה.

Nachzutragen ist das Citat f. 350 צנעה אלבאן אלדי כאן יעמלה אבו עמראן בן אלחזאן אליהודי וכאן ימן כה ולא יערפה לאחד. Auch *abu Imran* [also *Moses?*] *ibn al-Chassan* ist sonst unbekannt. — f. 356 קאל אלמנתב להדא אלכתאב. — Ms. Bodl. K. 14 citirt לאבן רחמון, in unserem ms. (ברוד אלורד) fehlt dieser Namen.

[1]) Zu דכתור vgl. HB. XII, 69.

247. Oct. 549.

117 Bl., kleine afrikan. (?) Schrift; Schlussformel: תושלבע בגלי"ך: בילאו: הלכט (?) כלח: וביאע: ומ"ע: ומיב"ע ומי"כ: יב"ע: בש"י: אלמ"א אא"כ. Gehörte 1857 S. Netter (gest. 3. Jan. 1879 in Wien), dann Halberstam, dann Steinschneider 34.

Hippokrates [פצול], Aphorismen, arabisch von Honein (zuletzt העתקת אלו הפרקים . . . . היא) und hebräisch mit Commentar des Moses Maimonides, übersetzt von einem Anonymus, selten; die Auszüge aus Galen im Commentar sind hier bedeutender als in N. 232, z. B. zu II, 3 f. 22, V, 62 f. 84; — fehlt Vorr. und I, 1 u. Anf. 2; Tr. II f. 11b, III 33, IV 44, V 66b, VI 90, VII 104; HÜb. S. 769.—

F. 117 ein Gedichtchen, wovon nur die ersten 2 Zeilen in N. 240, woraus hier die (weniger guten) Varianten:

כסיל בו לרופא ולו לא יצפה (מצפה)
ותולה בטבע (לטבע) ארוכה ומרפא
ומכחיש מפורסם דברים אשר שם
אלקים במשפט ורפא ירפא

248. Oct. 350.

Zusammengesetzt, einige Bl. Pergament, 168 Bl., verschiedene spanische Schrift, meist XV. Jahrhundert (f. 91—165 verschlungene Schrift, beendet 15. Schebat 5226 (1466) in Sevilla אשבילייה), mit späteren Zusätzen (s. unten). Dazu gehören die Notizen f. 2 ההנהגה שעשיתי ע"פ הרופא המובהק הידוע בשמו רופא מלך ושרים נעלה על כל הרופאים ה' ה' ה', und f. 25b ר' משה חפץ דיין כללי לאי אסקאלייא (so) י"ץ אמן; מעגון לאלגלול אלשריף אלכייר ההחי"ר משה חפץ י"ץ אמן; Mose Chefez, gest. 1447 (Zz. z. G. 517, dazu HÜb. 710 A. 380). — f. 3b מקנת כספי בימי חרפי אני העי' הצעיר דניאל בכ"ר הכנוח החכם השלם משה ירושלמי נ"ע בכ"ר ישעיה נ"ע תנצב"ה שנת השכח (!) השם יתן דעת ובינה ללמוד בו אני וזרעי וזרע זרעי אכי"ר;

f. 4 und auf dem Vorderdeckel הצעיר רניאל המתרפא מקנת; f. 4 verzeichnet Abr. Levi die Geburt des Sohnes Josef Levi Donnerstag 15. Kislew 5601 u. der Tochter Sara Dienstag 28. Ijjar, Jahr vergessen! — In den Deckel gebunden ist ein Bl. eines aus d. Latein. übersetzten Werkes, die Recepte beginnen ריציפי. — Shapira 1881 n. 213; HÜb. S. 697. — f. 1 ist ein Index voll Fehler eingetragen: הדה אלמגלד יקתצי עלי עדר כתב.

אלאול מסאלה וגואב פי אלטב לאסחאק אבן חנין
אלתאני פי אלביטיה (!) ואלביפיה אלאדויה (so)
אלתאלת פי עלם אלמוסיקא
אלראבע פי חפט אלצחה
אלכאמס כתאב אלדסתור
אלסאדס וצאיה לליאטבא
אלסאבע כתאב אלאבראל
אלתאמן אדויה מרכבה
אלתאסע אדויה מפרדה לאבן סינא
אלעאשר לאבן (so) זכריא אלראזי תשבין ועלאג בן מאהר ובאבן
אלאחד עשר תעלים ללטבים פי וקופה עלי אלמריץ קבל אן יבתדי באלעמל
אלתאני עשר פי כוץ אלאדויה (so) ואלחיואנאת ואלוחוש ואלטיור
אלאהלי ואלבחרי ואלאסמאך ואלדבאיב וגמיע זראעה אלארץ חס.

N. 12 scheint aus dem Cod. entfernt worden zu sein.

[1] 4 *Honein b. Is'hak*, medicinische Einleitung in die Schriften Galen's in Frage und Antwort [אלי מדכל אלטב אלפה חנין אבן אסחק אלכתב גאלינוס עלי סביל אלמסאלה ואלגואב כתב]. Anf. קאל אלי בם גון, bricht im 3. Abschn. (auf. 17[b]) f. 22 Z. 6 mit den Worten ab ומתי כאן לא יפעל באללסאן שיא ממא; HÜb. S. 710 A. 383.

[2] 28[b] Abschnitt VIII eines Buches der Musik אלקול אלתאמן מן כתאב אלמוסיקא (so) מא הו לאיק באלאנסאן צורה אלנבין עלי אלביאל ואללה הו אלעאלם ורב אלעאלמין; citirt Avicenna; ZDMG. XLVII, 369.

[3] 32[b] anonyme Abhandlung über Hygiene, רסאלה פי חפט אלצחה ואצלה (so) אלמזאג ואזלה אלאמרין (so) אלחאדת אלך, geteilt in 5 אצול (Principien); Ende 59[b] פיוקטפטלהא; ZDMG. XLVII, 369.

[4] 59[b] Teil eines medicinischen דסתור, ohne Angabe des Verf., nicht das Werk des Karäers Da'ud (HB. XIII, 62), vielleicht das im Antidotarium des מנתכב (oben S. 98) angeführte Werk. Anf. אלבאב אלאול מן אלדסתור פי מא ינב עלי אלטביב ען יחפטה מן אלוציה. Es finden sich 5 Pforten, letztere in vielen ungezählten Kapiteln; zuletzt f. 70[b] אלואגב פי אלתדביר עלי אלקאנון אלמשהור אלמאלוף. Hierauf eine Zeile Zwischenraum, so dass die Zusammengehörigkeit zweifelhaft ist; s. ZDMG. XLVII, 370.

Es folgt ein Stück (Succedanea) פי אדד אלאדויה אלתי יתעדד וגודהא פי אלוקת אלהאצר אליך עלי חרוף אלמעגם (so) פאול דלך אקאקיא; Ende 77[b] ניר מתקוב ואללה אעלם; s. ZDMG. l. c.

F. 77[b] ff. (im Index n. 8!) verschiedene Recepte אקראץ u. dgl., zuerst die Erklärung von כאפם אלטעאם (als persisch) אלנואריש; HÜb. S. 748 A. 594.

[5] 91 *Avicenna*, Kanon II, 1; f. 106[b] תמת אלמקאלה אלאולי.

[6] 107 *Razi*, *abu Bekr* etc., כתאב אלתקסים ואלתשגיר (so am Ende), das Original des Lib. *Divisionum*; die Kapitel sind nicht gezählt. Anf. בסם אללה . . גרי בהצרה רגל ותדהב באהרה, Ende; ZDMG. XLVII, 359; HÜb. S. 729.

[7] 151 *Razi* (*Antidotarium lib. Divisionum*), כתאב אלאקראדבין אלפה . . לכתאב אלתקסים ואלתשגיר; Anf. (קאל . . . . אנא דכרת פי כתאב הדא) und die Stelle nach dem Index; s. HÜb. S. 731 u. 1016 (so ist ZDMG. XLVII, 360 zu corrigiren. — S. 1016 Z. 3 v. u. פהאלך l. פהנאלך); Ende (f. 165) פי סכן אלוגע אלי אן ינגבר.

[8] 165[b] anon. theoret. u. praktische Anweisungen für den Arzt: בסם אללה . . . דכר בעץ אמור מן אלדי ינבני ללמתעאלם (so) אלוקוף עליהא קבל אן יבתדי באלעמל ואלעלאג ואללה אלמעין עלי עמל מא ירצוה. אעלם אנה ינבני לך אן תסאל אלמריץ אולא מתי אבתדי אלמריץ; Ende f. 168[b] פי בער אלתסעה מן אליום.

[9] Verschiedenes, Notizen an früher leeren Stellen, f. 2, 2[b] (hebr., astrolog. Aderlasska-

[1]) Psalm 24, 5; s. HB. XVI, 66, 136, Neub. 419 u. 2080, s. Add. — מתרפא ist unhebr. Übersetzung von אלמתטבב, s. HB. XIX, 72; vgl. מתחזן bei Fürst, Kar. III, A. S. 16 n. 138. Das Datum שנת kann nur Irrtum sein; Daniel b. Moses b. Jesaia Firuz lebte 1660—6; (s. N. 250, 253), ist wohl auch der Epitomator des Bechai 1681, also HÜb. S. 1052 zu verbinden.

lender: אלו הימים לדעת חכמי משפטי הכוכבים מן החדש רעי ההקוה וגם טובי ההקוה לפי זה הלוח יום א׳ אם יקיז ינפחו פניו; cf. HÜb. S. 837 und XXXII), 3, 22b, 23, 28 (im Index n. 2!), f. 23b . . . נסבה שראב מסתעבלה ההנהגה שכתב לי und f. 24 למסיר אנטן די לישאנדר בעלות מדוה ההכם הנצרי הנוכר; f. 27b das Gedicht s. oben N. 72, Jews Coll. n. 140 4 (Neub. p. 43, gedruckt Mag. XI, 96), 30—32, 165b, 166.

249. Qu. 688.

Papier, f. 1 u. 10 jeder Lage Perg., jetzt nur 97 Bl., aber eine alte hebr., zuletzt weggeschnittene, Numeration bezeichnet f. 1—17 mit מז—לא, f. 18 זו (19 wahrscheinlich פא), f. 20—49 קנ״ח—קמ״ו 66—54, קנ״ט—קכ״ו 53—50, קכד—צה 67 (nachträglich ?) nochmals קנח; 74, 75 קס״ה, es fehlt also bis dahin mehr als die Hälfte. Grosse, oriental., sehr alte Schrift, teilweise mit frischer Tinte gut überzogen. Die Artikel und Citate mit grösseren Buchstaben. ה und ה in dieser Weise unterschieden, ה meist ohne Punkte, כ ת nicht unterschieden, ג = ג׳.

Fragment einer arabischen Bearbeitung des B. אלחאוי von *Razi?* אלראזי wird häufig angeführt: f. 95b סמעה אני מחמד; die anderen Citate scheinen dem Continens entnommen; eine Abteilung des Stoffes tritt nicht in Ziffern hervor; doch finden sich Überschriften: f. 20 אלקול פי אלורם פי אלמעדה (ist Tr. V); f. 21 אלקול פי אלקרוח פי אלמעדה. — f. 2b beginnt אמראץ אלעין קאל אבו בכר מחמד בן זכריא אלראזי רצי אללה ענה אנה ינבני למן אראץ עלאג אלעין אן יכון במבקאתהא עארפא ודלך אן בקי אלאלאם אן בל עצו.

Trotz der vielen Citate, welche am Schlusse dieser Beschreibung nach der Reihenfolge des ms. folgen, um eine etwaige Identificirung mit einem anderen ms. zu erleichtern, ja mit Hilfe eines von mir handschr. erweiterten Index zum latein. Continens Ed. 1506 (nach Tiraquellus bei Fabricius Bd. XIII) ist es mir nur mit unverhältnismässigem Zeitaufwande gelungen, wenige wesentlich identische Citate festzustellen, aus welchen sich die Anordnung und das Textverhältnis beider einigermassen ergiebt.

F. 6 אנטילם אלאסכנדר (so) ללמלאק יוגד קשור צנובר וחנארה ארמיניה פינעלא כחלא באנה אנפע מן יכון; II Ende C. 6 f. 46 4: De cura sulach sec. dicta Alexandri: Antiles. Accipe cortices pinearum et lapidis armenici (so) et fiant ex eis collim . . . valet ad *ortum* pilorum. — f. 21b אלקול פי קי אלדם ועלאגה. אלמיאמר אסתען בבאב נפת אלדם מן אלצדר; V, 1 f. 96 3 Dixit G. de VII. lib. meamyr quod auxilium confertur vomitui sang. ut scriptum est in cap. sputi sang. de pectore.— Gleich darauf wird im Cont. Archigenes citirt . . . ex thogma; ms. f. 22 ארחינאנם und כתרהא יכון מן אלתגם. — 31b אלקול פי אלשפוה אלכלביה ואלבקרה, V C. 1 (t).— ib. חנין פי כתאב אלמעדה אסכאת שדה אלגוע הלתה סו מזאג בארד יגלב פי פום אלמעדה וגלט חאמץ יגתמע פי פמהא והחלל מפרט ואסתפראג אלבדן; V, 3 f. 114 1 Johâ. de stomaco sitis quoque fit ex malacomplexione calida in stomaco aut *ex pulmone* aut *ex epate* aut ex humoribus salsis in sto. aut colericis. — f. 30 מן הדברה עבדוס לפואק אלחאר אלעארץ ען אסתפראג. דהן ורד או דהן לוז חלי; V, I f. 107 4 De memoriali *abdusii* ad singultum calidum accedentem ex inanitione. R. [recipe] olei rosei aut olei amigdalarum dul. — f. 68 קסטי (so) פי כתאב אלבלגם קאל הוא אלמעי דכי אלהם לכתירה מא פיה מן אלנוהר אלעצבי פלולך יוגע ונעא שדידא; VIII, 2 Ende, f. 185c (unten) *Costa* de lib. eius in flegmate dixit istud intestinum est boni sensus ex multitudine substantiae nervosae quam habet in se: ideo dolet vehementer. — f. 69 מן כתאב יגסב אלי הרמס אן יסקי מן קרן איל מלעקה ללקולנג באנה לא יראה אבדא; VIII, 2 f. 183 1 Ex lib. attributo *ormas* (so): si de cornu cervino dantur in potu anre. pond. ij cum aqua mellis ad colicam nunquam videbitur in eo. — f. 79 פי גרב אלמתאנה מיסוס קאל קד תגרב אלמתאנה ורבמא גרבת חתי יתפסת גרמהא כלה והו ערץ רדי ורבמא גרב בעצהא ויכון ללך מן רטובאת רדיה ומן קלה אלגדא ועלאג דלך אן תחקן אלמתאנה באללבן ויצמד אלמראק ואלצלב באצמדה קאבצה לתמתע אלאמשאג

אלרדיה אן תנזל אליהא; X, 1 f. 107[3] Misusan dixit quandoque scabiosa fit vesica in toto quandoque pars ipsius ex humiditatibus malis et cura eius fit clysterizetur vesica cum lacte et calefiet *mirach* cum *emplis stipticis* ad prohibendum humores malos ne transmittantur ad eam.—79[b] פי אקראבאדין חביש עלאנ מן ישרב דראריח לעצה אלקלב פי עקבה חרקה פי אלבול וזעא (so) שדידא פי הדה אלנואחי קאל יחסי אסביזנאת רסמה ויחדר אלברה ואלנדא תם אן אשתדא אלונע פי אלעאנה נלם פי אבון מא קד טבך פיה שבת ואן לם יסכן שרב עצארה אלכם אוקיה פאן סכן אלונע פאנה יתחול זהיל פי אלאכתר פליסק מן סכן אלבקר אוקיה ונצף ספרנה שראב פאנה יברי; X, 1 f. 209 De antidotario hobes ad curandum illum qui sumpsit in potu cantariden pro *morsu canis rabidi* in quo postea illatus est ardor in urina cum dolore vehementi in ipsis partibus sumere debet (?) patiens *cibaria* facta spidebeg *cum aqua et sale unctuosa* et evitare frigorem et altam facere vocem. Quod si vehemens fuerit dolor eius in *ultimitate* sedeat in pila in aqua, in qua coctum fuerit unctum qu. nisi mitigetar sumere debet in cibo detur in potu de succo lactucis elixis, et nisi mitigetur detur in potu de succo lactucarum . . .[1]) nisi mitigetur hic dolor alterabitur ad tenasmon, unde sumendum est in potu de butyro cocto cum vino in quantitate . . . cum . . ij vini montani, quoniam sanat illud.

Es folgen nunmehr eine Anzahl von Citaten nach der Reihenfolge des Buches, zuweilen habe ich identische Anführungen aus späteren Stellen in Parenthese angefügt.

1 מן אלאקראבדין אלכביר. — אבו נרנ (70 נריח 71 אלראהב) — מאסרנויה — רוביש — מן כתאב קסטא(so). — 1[b] פיליגריוס — מסיח. 2 מן אנתיאראת חנין לתשנג. 5 מן כתאב אלאסכנדר — מן כתאב נמאע אלכחלין (31[b] אלמחדתין — מן אלמנמוע. 5[b] אטיוס. 7 מן אלמארסתאן — ארסינאנס — (22 ארניחאנס) — 78 *bis* ארנאנאנים. 7 בולס. 7[b] ארינאסים (15[b], 18 ארניאסוס, 70 ארביאסים Oribasius) — אלסאהר (53). 8[b] מן כתאב מא באל — שרך (אלהנדי 10[b], 35). 9 אסחק. 9[b] אהרן — אבן מאסויה. 9[b] אבן טלאוס — תנארב אלמארסתאן (17[b], 23[b]). 10[b] קאלת אלנמאעה 11[b] מנהול אלא אנה מנרב — מן אלאקראבדין אקרים(?) (lat. II, 2 f. 37[4]) 12 אליהודי — מן כתאב אסמוע(?) — חכים בן חנין — 12[b] פי כתאב חנין. 15 בנת ישוע. 16 אנטילש (s. oben f. 6) ובולש. 16[b] שמעון — אלנו — יחני — דיגורידם (!) 17[b] אנתיאראת אלכנדי (34) 21 אלטברי (36) 23 אבן סראבין. 25 אלאנתצארת 30[b] בלינאס. 31[b] חנין פי אלתריאק — חנין פי כתאב אלמעדה (56[b] חנין פי אלמעדה, כתאב ח' פי אלמעדה 36). 33[b] יחני פי אלמסאיל. 35[b] קסטי (so) פי אלמות פנאה קאל (ק' פי אלודם sic, 59 s. auch oben) 36[b] מן אלתדכרה. 37 אלכמאל ואלתמאם (aus f. 63 s. 74). 38 אלקלהמן — נואמע אלעלל ואמראץ. 43[b] דיסקוריזום ואטהורסיוס (אטהורסקס 54[b]) — בדינורס. 45 פלאדיוס. 48[b] מן נואמע חנין — מיסוסן (Moschion) פי כתאבה פי אלקואבל (מיסוס s. oben 79). 52[b] מן אלמסאיל אלטביעיה. 53 מפרדאת יחני. 54 מן אקראבדין חביש (s. oben aus f. 79). 54[b] נבריאל בן בנת ישוע. 55[b] מן אלנאמע [אלנואמע?]. 59 סנדהסאר 62[b] רופס פי כתאב אלי אלעואם. 64[b] תיאדוק (68). 66[b] חב אסראיל טביב סלימן בן עבד אללה. 67 פתילה נירה ליוסף אלתלמיד ללקלוע (*bis*). 68[b] מן אלמנח ליוחני (77[b] אלמנח) 69 אבן מאסה ואבן מאסויה קאלא. 70 אלתדכרה — רופס וינסב אלי נאלינוס. 74 מן אלכמאל ליחני אלאדויה אלמנקיה. 76 כנאש אלאנתצארת — מסאיל ארסטוטאלים פי אלבאה.

Es gab und giebt verschiedene Compendien des 'Hawi, wovon einige bei Wüstenfeld, arab. Aerzte S. 42; das anonyme in ms. Wetzstein 1188 (Ahlwardt V, 517) nennt die Autoritäten nicht; ein ms. im Escurial ist nach Leclerc I, 246 von Abd al-Ra'hman's Wezir, ibn Is'hak (wohl Ja'hja bei Lecl. I, 425, hinter Is'hak, Vater des Wezir); ms. Florenz 224 von Ali b. Da'ud (1135), abu Ali, aus Fabricius bei Haller, Bibl. bot. I, 182; ms. Florenz 240 von Anonymus XII. Jahrh.; ms. P. 1056 über Fieber von Anonymus; ausserdem werden als Epitomatoren genannt: Ali b. Suleiman um 1000—20 in Aleppo (Oseibia II, 90; Hammer V, 317; Leclerc I, 531); ibn al-

[1]) Das Zeichen für Scrupel u. s. w. ist durch Punkte ersetzt.

Talmids (gest. 1164; Os. II, 276, Lecl. II, 24, nicht bei Wüst. § 174 und H. Kh. VII, 578, 893), ibn al-Dakhwar (Os. II, 246; H.Kh. III, 12; Hammer VII, 534; Leclerc II, 179; nicht bei Wüst. § 219, wo Todesj. 1250 l. 1230). — Enthält ms. Paris 1056 (Slane 2918[4] f. 56—98) den vollständigen al-'Hawi über Fieber?

250. Oct. 349.

Zusammengesetzt, Tuchperg., 159 Bl., verschiedene oriental.-karait. Schrift, überall נ für ﻥ; zum Teil wahrscheinlich 1456/7 geschrieben. f. 58[b] נגז פי עשרין שהר די אלחגה סנה ב' ס' ף' לישמעאלים אלמואפק לשהר מרחשון סנה א' ע' ף' (?) לשטרות אלמואפק לסנה א' ש' מ' כ' ב' ז' (?) להרכן ביתנו; der 20. Dsu'l 'Hidjdj. 862 fiel auf den 9. Nov. 1457, wozu 1870 Contr., mit 312 berechnet, stimmt; das Datum d. Zerstör. (68 n. Chr.) wäre 1525! — f. 149[b] וואפק אלפראג מן נסך הדא אלמקאלה אלסעידה רחם אללה מצנפהא ומולפהא לילה אלגמאעה תאני עשרין שהר מרחשון סנת א' ק' ר' ת' ס' י' ה' לשטרות אלמואפק לשהר צפר סנה א'ס'ף' לישמעאל; 'Safar 861 begann am 29. December 1456, und 22. Cheschwan 1775 Contr. wäre 16. Oct. 1462!

Sämtliche Besitzer gehören vielleicht derselben karäischen Familie Firuz an; der vollste Namen, bis auf die Abbreviaturen identisch, f. 37[b] u. 38, ist אני הצעיר מכל בני העיר משה פירוז בן הכ"ר שלמה יצ"ו בן כה"ר משה נ"ע בן כה"ר ישעי נ"ע בן כה"ר שלמה י' ר' א' ד' ונק' נק' (י' ד' א' ר' ויני נק') בבית פירוז (so) נוחם בגן ערן הנועדים [אמן סלה] אנ"ס. Ausserdem auf dem ungezählten Vorblatt *verso* אני הצעיר משה פירוז בן שלמה יצ"ו בן בנו דניאל בן משה המלמד נ"ע (s. unten) und f. 37[b] אני הצעיר הדל הנכזה השפל הרוה משה פירוז יישעיה; f. 39 יהודה, dessen hebr. (auch arabisch נתנאל) Siegel das Jahr 425 (שנת התכה) = 1665 angiebt; f. 60 מלך הצעיר מכל בני העיר המהאבק בעפר רגלי החכמים והמלמדים דניאל בכ"ר ה"ר משה ירושלמי נקאש נ"ע הנודעים בבית פירוז (HB. XXI, 85). f. 154 unten שלמה פירוז; f. 158[b] ein sehr verblasster Vermerk in grossen Buchst. . . . הדל כמס מאיה והם שרע [שרח für l] אלתהלים מן מלך . . . אצעק אלעבאר . . אבן אלמרי [אלמרחום] ע' [עכר] אלגבאר נ"ע אבן ע' אלכרים . . . אלמע' פרג אללה י"צ אבן אלמע' מוסי יצ"ו . . הדא אלמעתן אלאמריפל אלכביר למוסי קטע ס"ב ושלום. — f. 159 אלקרטבי עמלה לנפסה, ein Recept von Moses Kurtubi [Maimonides]. — ms. Shapira 214 v. J. 1881.

[1] *Ali b. al-Abbas* (gest. 994), באמל אלצנאעה, genannt אלמלכי, Tract. I, bricht f. 35[b] in Bab 21 ab (der Index zählt 25; HÜb. S. 669; vgl. Ahlwardt V, 518 n. 6261 (meinen Anhang zu Pagel's Mondeville S. 586).

[2] 39 Tit. mit kleinen Buchst. הדא כתאב אלבאצל עלי אבן אלעבאס רחמה אללה תע' עליה. אלקול פי אלאחגאר ונואצתהם ומונודהם ותמנהם, falsche Überschrift, die mich früher von einer näheren Prüfung abhielt. Das Richtige ergiebt die Vorrede (f. 39[b]) בסם אללה אלכרים קאל אלשיך אלפקיה אלפאצל אבא (so) אלעבאס אלתיפאשי (so) אלפים הדא כתאב (so). In der That ist es das bekannte Werk des abu'l-Abbas al-*Tifaschi* (gest. 1253/4) über die Edelsteine; jedoch fehlt das lezte, 25. Kap.; K. 21 אלנמאהאן, wie Ed. (falsch אלכשפאן bei Ahlwardt V, 490 n. 6214); richtig אחמר אבן אביגאלד אלמעדוף באבן אלנואר in K. 14 f. 51, wie ich längst emendirt habe (Int. ad alcuni passi p. 23), auch in der unedirten Stelle K. 8 gegen Ende f. 48[b].

[3] 60 Ibn Abi'l-'Hasan [Jefet] al-Barkamani (XIII. Jahrh.?) אלמקאלה אלמחסניה פי חפט אלצחה אלבדניה, Abhandlung über Hygiene, welche in dem arab. ms. bei Uri 612 (ohne Vorrede) einen verderbten Titel führt, worin Vf. ibn abi'l 'Hasan al-Turkomani; bei H. Kh. VI, 52 n. 1269[b] blosser Titel في تدبير (s. Polem. Lit. S. 90; HB. XXI, 84). Hier f. 60 lautet die Überschrift הדא כתאב אבי אלחסן אלאסראילי אלאסכנדרי אלמתטבב יערף באלברקמאני . . . ; darunter von späterer Hand הדה כתאב אלנפיסי, auch mit arab. Lettern und dem Namen des Verf.; soll אלנפיסי ein Titel sein? — f. 61[b] Anf. בסם אללה קאל אלחאדק אלמאהר אלמפיד אלמתקן אלרשיד אלפאצל אבן אבי אלחסן אלאסראילי אלסכנדרי אלמתטבב ערף באלברקמאני (so). Aus der Vorrede (s. Anhang) ergiebt sich, dass die Abhandlung auf Befehl des Statthalters (נאיב אלסלטנה) in Alexandrien, dessen Namen vielleicht al-Mu'hsin (s. Epigraph) oder al-Mansur, verfasst (auf seine Persönlichkeit wird f. 91[b] Rücksicht genommen), in

10 Kapp. geteilt sei, deren Index auf die Vorrede folgt (s. Anhang). K. 1 f. 62b beginnt אלפצל אלאול פי מאהיה אלצחה ואקסאמהא. אקול אן אלשיך אלריים אבא עלי בן סינא רח' אללה ערף אלצחה, bald darauf ונאלינוס זיד פי אלהד; K. 3 schon f. 63b, K. 4 f. 71.

Der Verf. citirt keinen jüngeren Autor als Maimonides; f. 81 קאל מוסי אלקרטבי והו אחד נגבא אלאטבא אלמתאכרין בלאמא הדא נצה קאל אלדי יאכל מרה פי אליום קד יתפק פי בעץ אלאיאלי אלשתא, eine längere Stelle; f. 126b קאל גאלינוס יגבני אן תעלם . . . . קאל מוסי אלקרטבי מנה וקפת עלי הדא מן בלאם גאלינוס לם אדכל חמאם אלא מע נרוב אלשמס . . . ואצאף אליה 138b; מוסי אלקרטבי זנה רבע דרהם קרנפל.

Andere Citate sind hier nach der Reihenfolge des Buches hervorgehoben. K. 4 f. 82 קאל אבוקרט אסתדאמה אלצחה תכון ללתחפט מן אלשבע, וקיל לאריסטו אנך תקל מן אלטעאם פקאל אנני אכף לאעיש לא אן אעיש לאכף (cf. Ker. Chem. III, 10) ובאן בעץ עכאר בני אסראיל יקף עלי אלמאידה וקאל מאשר אלמזירין לא תאכלו בתירא פתשרבו בתירא פהנאמו בתירא פהתחסרו ענד אלמות בתירא, ופי חכמה לקמאן יא בני אדא אמהלאת אלמעדה נאמת אלפברה וכרסת אלחכמה וקערת אלאעצא ען אלעכארה (ist nicht aus Honein's Apophthegmata II, 12, also wohl aus dem „Testament" Lokman's).

F. 88 קאל גאלינוס אלאנדיה אלקלילה אלנדא . . . וזעם אבן זהר אלטביב אנהא תולד אלאסקאם ונהי ען אכל אללבן . . ; f. 98b (K. 5) וקאל עבד אלמלך בן זהר אן שרב אלמא אלדי יטבך פיה כזר אלבטיך . . . ; f. 109 וקד אנמעת אצאצל אלאטבא עלי דלך וחמד אבו מרואן בן זהר אלטביב תלינה בהדא אן ימרס מן אלתמר הנדי . . . ; f. 112 אבן זהר Das lange 4. Kap. hat einen besonderen Anhang f. 90 קאנון מפרד פי תדביר אמזגה אלמשאיך בין אלקדמא ואלעלמא, worin f. 92 der Vers:

ואנת אדאך אן אעטית בטנך סולה
וסרנך נאלא מנתהי אלדם אנמעא"

In den Recepten (f. 100 ff.), welche das 5. K. schliessen, f. 101 (in צפה נצוח מואפק ללמברודין) heisst es וזעם בוסום פי תדביר אלעציר פי כתאבה פי אלפלאחה אנה אן וצעת קטעה מן חדיד עלי אפואה אוציה (?) אלשראב אמן מן אלצרר עליהא; ob ברנטוס in den Geoponikern, für Junius? bei Razi XVII, 6 f. 351d (so lies in Virch. Arch. Bd. 52 S. 494) loca quae sunt propinqua sunt plus saniora. — K. 6 (f. 103b) beginnt קאל ארסטו אלחרכה במאל אול למא באלקוה מן נהה מא באלקוה. — K. 17 קאל אלריים בן סינא מן ערק בתירא פי רומס נומה מן ניר סכב, auch 115b. — K. 8 f. 111 אלחכים, auch f. 128; ferner יחיי בן מאסויה. — K. 9 (anf. 117b) f. 118 וקד רוי ען אלסייד סלימאן בן דאוד ע"ה [= עליו השלום] אנה קאל אלקאהר לנפסה אשד ממן יפתה אלמדינה וחדה [fasst also Prov. 16, 32 so auf, dass von einem Eroberer allein die Rede sei]. — f. 121 וכאנת הכמא אלפרס תקול אד נצב אלקאים פלילם ואן כאן נאלם פליקם . . . פימא קאלתה בעץ סבעין אלמלוך [אלחכמא Rand] וקד סאלה חילה פי דפעה אלנצב פקאל לה אלחכים יגבני לך איהא אלמלך אן תדכר אנה יגב עליך אן תטיע פאן תטאע פקט . . ; f. 122 פפי אלתוראה אלמקדסה יא בן אדם לו אעטיתך אלדניא כהדא פירהא לם יכן לך מנהא אלא אלקות פאדא אעטיתך אלקות והכמת ענך באקיהא אכון קד אחסנת עליך וארחת קלבך וכדנך קלת ויתפכר פי צרופהא מן ארתנאע אלנעם מן ארבאבהא וחלול אלנקם באצחאבהא וכתרה נירהם ומצאיבהם פיהון עליהם מצאבה ולא יתאסף עלי פאיתהא.

Ende des K. f. 123 וקאל אבו נואש (so) דעענך לומי פאן אללום אגראי ודאומני באלתי כאנת הי אלדאא.

K. 10 (Anf. f. 123) f. 125b; בעץ אשיאני 126; f. 128 אלנמאעה וקאל בנת ישוע; im Abschnitt über קאל אלפילוסוף אפלאטון אללדה פי הדא אלעאלם אגרה ללכראמה ולולא הי מא אכל אלנאס ולא נאמעו; bald darauf וזעם אלראזי (s. oben) und וזעם רופס 128b unten [Avicenna, s. oben]; 129b וזעם הנין ואלריים יזעם בן אסחק אן אלאנסאן אדא דאם עלי . . . (verlöscht) כמא תבי ען אבוקראט אן חם כל יום ולילה מרה; ib. אפלימון צאחב אלפראסה יזעם, die bekannte physiognomische Anekdote von *Polemon* (HÜb. S. 253, 255); S. 130 וקד סיל ארסטו אלפילוסוף אי אלאוקאת תכון אלבאה פקאל אלסאיל (!) אדא ארדת אן תצעף ברנך. קלת אונו אלפילוסוף פי אלאנאה כמחץ אלנציחה; ib. וכאן אבו מסלם אלנראסאני 130b . . . קאל רופס; ib. כמא קאל ib. קאל רופס; ib. צאחב אלדעיה אלעבאסיה; f. 137 ומן תנארב אלפאצל גאלינוס ואכברתה אנא אלראזי

וואלדי פראיתה שדיר אלתאתיר; also war auch der Vater Arzt. — fol. 137b וממא אסתפרתה מן אחד אשיאני ואפרת מן אלתברה פכאן מנה אלעגב אלעגאב ונחו דלך אלוקוף עלי אלכתב אלמוצועה פי אלבאה 140 f. אלמצדרה בהיאת אלמנאמעין פאלכתאב אלמערוף באלערס וא לעראיס ואנארה אלפכר פיה וכסט אלנפס באלפרח ואלהול חכי ען אלראזי (. . verlöscht) פאן חאל שביבתה 140b יצרב באלעוד ויגני פלמא אלתהא קאל כל גנא יכרג מן בין שארב ולחיה לא יסתצרם ופרג ען דלך ואקבל עלי אלטב ואלפלספה. Ende f. 149[1], b קאל אלמולף הדא אכר מא צמנת הדא אלמסאלה (corrigirt מ) מן אלפואיד אלצרורה פי חפט אלצחה ומא יתעלק בהא עלי סביל אלאכתצאר ואלביאן ומגרי אלצואב ואלנציחה אלתי הי אצל פי אלאימאן . . . וארגו אללה אן ינפע בהא מן יקף עליהא ונטר בעון אלרצא עליהא כמא נפע בתואכהא אלמולי אלדי באמרה נמעתהא וכאסמה ערפתהא ושרפתהא . . אלצאדקין ואלמרסלין אמין ואלחמד.

[4] 150 (bis [6] andere Hand und anderes Papier) Fragment arabischer Übersetzung und Commentars über die Psalmen (Text rot vocalisirt), endend 154a, b לאמר ברוך עמי מצרים ומעשה ידי אשור ונחלתי ישראל. ברוך יי לעו' או — כמל שרח אלמנלה אלאולי בעזרת . . . יתלו אלמגלה אלתא' [אלתאניה]. נשלם ביום שני בשבוע והוא יום ששה ועשרים מחרש אשרי שנת אלקוה' מאות [corr.? תשרי], scheint abgebrochen; 1300 [Contr.] könnte sich auf die Abschrift des Prototyps beziehen. Ps. 41 Vers 5 (f. 150b) אני אמרתי . . אנא קלת יא רב רופני אשפי נפס' פאני קר אכטית (?) לך. אעלם אן אלני' פסוקים אלמתקרמה הי בישארה אלמשורר ללמשכיל תם רגע יחכי מא באן יקולה אלמשכיל פי זמאן מרצה.

[5] 155 בלאם פי זהד אלנפס Ermahnung an die Seele, anf. יא נפס אן כרהת אלעקאב; Ende f. 157 אלאולין ואלאכרין ושלום; ZDMG. XLVII, 368.

[6] 157 Erzählung vom frommen 'Hâtim, חכאיה שנין אסמה חאתם אלואהד (ZDMG. l. c.), Ende 158b ותצדק בזהן נפסה דראהם ללפקרא ואלחמד ללה רב אלעאלמין, אמין.

251. Qu. 686.

148 Bl., teils ungeordnet, zweierlei span. (oriental.?), Überschr. teils rot in Doppelcolumnen, [1] geschr. 28 Djum. II. 621 (Febr. 1224). Besitzer: Rachamim Misrachi.

[1] *Avicenna*, *Kanon*, lib. IV Fenn I (Anf. fehlt) und II.

[2] 61 בתאב מכתצר פי מערפה אלחמיאת Compendium über Fieber von Ju'hanna b. *Masawaih*; der Verf. dieses Auszuges dürfte im XI. Jahrh. gelebt haben (ZDMG. 47 S. 351 ff; vgl. HÜb. S. 16 u. 717). Vom Originalwerke sind nur Citate bekannt; dieses alte Compendium ist daher für die Geschichte der Medicin wertvoll. Auch die Einleitung des unbekannten Epitomators ist interessant.

[3] 86 anonyme medicinische Schrift; Anf. u. Ende defect, beginnt in der Einleitung אן יצנף לה בתאבא טביא מכתצרא מגניא פי מערפת אלאמראץ אסבאבה ועלאמתהא ומדואתהא. Das Werk beginnt f. 86[4] אלחואי אנתאר אנפאם; bei jeder Krankheit sind die Rubriken אלעלץ, אלסבב, אלמרץ, אלתדביר (Krankheit, Ursache, Symptom, Regimen) unterschieden; die letzte Krankheit ist אנקלאב אלרחם. — Der Verf. citirt f. 86 Hippokrates (אלעמר קציר, also Anf. der Aphorismen).

Eine Probe im Anhang.

252. Qu. 683.

Tuchperg., 150 Bl., grosse, plumpe, sehr deutliche oriental. Schrift, XIV.—XV. Jahrh.? Die Überschriften der Tractate u. Kapitel stark hervortretend. — Ms. Shapira 1881 n. 120.

Ahmed b. Ibrahim b. abi Khâlid ibn al-Djezzar (אבן אלחדאר אלחכים für אלטביב! f. 17), (um 1000), זאד אלמסאפר, das unedirte arab. Original des „*Viaticum*“ (HÜb. 703, im Index S. 1033 ist 103 Druckf.) von II, 15 Mitte bis VII, 15. — Uebersetzungen oben N. 113 [8], 239.

MS. Paris (Slane 3038 p. 543) enthält angeblich المسكر كتاب von „al-Scheikh al-Ra'îs al-'Hakim al-Mu'hakkik“; soll das, wie gewöhnlich, Avicenna bedeuten?!

253. Qu. 751.

Zusammengesetzt, 129 Bl. u. 1 Vorbl., aber f. 9 fehlt: s. unter [3]; verschiedene, meist mittlere, karaitische Schrift des XVII. Jahrh., Schlagwörter, Überschriften u. dergl. teils rot, mit verschiedenen Angaben: f. 98 כתיבת ידי לעצמי אני הע' הצ' [העבד הצעיר] הדל הנכזה אשר דורש רחמי האל דניאל בן המנוח מרי ורבי משה החכם תמלמ"ד בכ"ר מרי ורבי ישעיה נ"ע הנקראים בית פירוז תנצ"ב ובאן אלפראג מן האדי אלאיזוה נהאר אלאחד כמכה עשר יום מן שהר אדר שני בשנת ו'תי"ת לי"י המלוכה ליוצרה ושלום על ישראל, also 15. Adar II 426 (1666). Dieser Daniel b. Mose von der (bekannten) Familie Firuz, ist offenbar identisch mit dem Schreiber (des Prototyps?) von [7] (f. 128[b]). — Von Besitzern u. dergl. rühren folg. Notizen her: f. 1 הצרה אלסת[1]) אלמכנוף (??) מנשים באהל תבורך, verblasst; — 98[b] אל ה' (so) אני העבר הצעיר הכשיח אליהו נשיא בן שלמה נ"ע; von derselben Hand f. 202 זכר אמתלכת . . . אני אליהו נאשי בן שלמה נ"ע[2]). — f. 99[b] צדיקים לברכה . . . וכן זכר אדני מרי ורבי כי"ה' אליהו החכם עלם כבר אשתרינא אלבית אלמבארך מן מנשה כהן פי כתאם לי אלחנה סנה אתנין ותמאנין ואלף מן הסאב אלערב (Ende April 1672) במחכמה אלהיי"אתיה. — אלחגר אלדי פי אלוקאק אלמכרום לנא אשתריתה מן בית קצנטין באתנין ותלאתין מצריא ופרנאה (?) גרן ונקלנאה לעבד אלכיה. ד hedeutet Teschdid, aber auch Anderes, wie es scheint; ג ist ג, ג, sonst wenig diakr. Punkte. — Aus Shapira's Nachlass 1885 n. 24. — Sämtliche Stücke dieses ms. sind arabisch.

[1] eine anonyme Abhandlung über **Aderlass und Schröpfen** (VA. Bd. 124 S. 134 n. 21; ZDMG. XLVII, 371), Anf. defect. Ende des 1. Abschn. f. 3 למן תעאנא הדא אלפן והו מן כתאב אלהכמא אלפצלא בקראט ואית אלמלהם ללציאב . . . רכ אלעאלמין. בסם אללה . . . . אלפצל אלתאני פי אלחנאמה וכיפיה אסתעמאלהא. צפה עלם אלמחאגם קד יכון מן נישב ונחאם, giebt 14 Stellen für's Schröpfen an. Ende f. 4 מנהא אלנישא פי כתיר מן אלנאס. וא'ת'ע' אעלם. במל אלקול פי אלחנאמה.

[2] 4[b] über Makro- und Mikrokosmos,[1]) nach der Schlussbemerkung vielleicht ein Excerpt aus einem Werke des Karäers *Josef al-Kirkisani* (um 930—40?). Anf. ohne Überschrift בסם אללה . . . אלרחים. יעלם אלאנסאן הו תנקל אלאנסאן פי האלתה ודלך פי כונה אולא נטפה תם מצגה תם עלקה . . . ינרג מן אלאחשא פיכון טפלא רציעא תם ינתקל מן אלטפולית אלי אלצבה ומן דלך אלי אלהראתה אעני אלשיכוכה אלשבוביה תם אלי אלשיכוכה. Diese Einleitung (½ Seite) schliesst damit, dass der Mensch an seinen Schöpfer denke ודלך פי מעני קול איוב ומבשרי אחוה אלוה. Darauf beginnt die eigentliche Abhandlung קאל אן ראם אלאנסאן בהיאה אלפלך פי שבלה ואסתראתה ואגתמאע אללשאיק ואלאנואר; es gebe 28 מנאזל nach der Zahl der Mondstationen, 360 עדקא wie Tage des Jahres und Grade des Himmels: ואלקוה אלנאטקה באלמלך ואדניה בית אלבארה ואללסאן תרגמאנה (?)ואלקלב דיואן עלמה ואלמערפה בית ממאלה והי קדר חשמה ואלבבד מעדן רמה ומראתה צברה חתי לא יתנק לחמה והי מלחה אלגלד ובלך טחאלה ואלריה מרוחתה ואלידין חגאבה ואלרגלין מרכובה לחם גסרה כאלתראב ועצאמה [ויעשאמה] באלנבאל וישרה באלנבאה וערוקה באלאודיה ואעצאוה אלבאטנה באלמעאדן אלך; — f. 5 den (7) Planeten, von welchen die Urteile (Schicksale) der Sphären und der Wesen abhängen, entsprechen die 7 Kräfte אלמאסכה ואלנאדבה ואלהאצמה ואלדאפעה ואלנאימה ואלמולדה ואלמצורה; von den 7 geistigen אלבאצרה ואלבאמעה ואלשאמה ואלדאפעה ואללאמסה ואלנאטקה ואלעאקלה (vgl. HÜb. S. 18) entsprechen 5 den Planeten, 2 der Sonne und dem Monde; wie der Mond in den 28 Stationen[3]) sein Licht von der Sonne empfängt, so erhält die sprechende Kraft von der intelligenten die

[1]) סת (contrahirt aus כירה Herrin) ist ein nicht seltener Eigennamen, der auch zusammengesetzt wird, s. Zunz, Ges. Schr. II, 47.

[2]) Scheint verschieden von Elia נשיא 1714 (ms. Fischl 15[d]), welcher wohl der Sohn des Joschia b. Zefanja (das. 15[b], Joschia besass ms. Firk. 578). Elia Nasi bei Pinsker A. S. 64 Anm. ist nicht El. Dajjan, wie Fürst, Kar. II, 256, A. S. 100, annimmt.

[1]) Über diese alte Idee schrieben auch Syrer Monographien: W. Wright, A short hist. of Syr. Lit. 1894 p. 98: Ahu Dhemme (hingerichtet 575), p. 230 Bazudh (gest. 852 od. 854).

[2]) Das Bild ist alt, s. HB. XXI, 120 n. Choice of pearls 162 n. 301; — אלקלב כיוד אלעקל ZDMG. XXXI, 521.

[3]) Vgl. die מקרמה zu בראשית von Samuel b. Moses (s. zu N. 202) und Sahl b. Harun bei al-Nadim, Fihrist S. 10; s. HÜb. 926 (fehlt im Index S. 1076).

Begriffe (מעאני) der Dinge durch die 28 Buchstaben. Ende f. 5b צפה אלישמם ואשרף עליה אלעקל. הדה אלבלאם מן אלעאלם אלכביר אלשיך אלאסד יוסף אלקרקסאני רחמה א׳ תע׳.

[3] 5b [Fragment aus אלמנתכב v. Suleiman ibn al Haffats, s. N. 246], Anf. חרף אלאלף אאלסן; f. 11 ist תאני בראס (in arab. Lettern) bezeichnet, f. 18 תלת בראס u. s. w. 28, 38, 48; folglich fehlt f. 9 (zwischen איד und אפאעי), welches mit einem verlorenen Bl. zusammenhing; f. 10 hängt mit 17 zusammen; f. 24 beginnt ein anderer Schriftcharakter; f. 35 נאר שנבר עלי (so) ראי צאחב אלתזברה, scheint die תזכרה des Da'ud al-Antaki (ZDMG. XLVII, 375), was mit der Zeit des VII. Fenn in ms. Uri 421 (Neub. 2139) nicht stimmt. f. 37 unter סמאני citirt בן זהר, nicht bei Da'ud II, 22 סמאן.

[4] 62 Succedanea, nach אב״ג geordnet, Tit. u. Anf. בתאב אלאבדאל. חרף אלאלף. אסרון תום ברי כרלה.. מרה בדלה וזנה וניק מן אלוג, Ende 68b וניק תום בסתאני; ZDMG. XLVII, 371; vgl. Mag. XII, 188 Anm.

[5] 70 *Avicenna*, אלפיה, 14 Beit über Hygiene, nach dem Reimbuchst. אלמימיה genannt, auch einem Arzt *Muhammed ibn al-Ma'halli* beigelegt, auf. אסמע מני וציתי; s. ZDMG.XLVII, 344, wonach Ahlwardt V, 615 n. 6396 zu ergänzen ist.

[6] 71 *Avicenna*, ארגוזה, das Lehrgedicht über die Medicin, welches offenbar der „Einleitung" Honein's in der Anordnung hauptsächlich folgt; ZDMG. XLVII, 344. Eine hebr. Übersetzung in N. 236. Das Epigr. des Copisten s. oben.

[7] 102b eine anonyme Abhandlung über zusammengesetzte Heilmittel [אקראבדין?], auf. בישם אללה אלרחמאן אלרחים. אלחמר ללה אלדי נלק אלאנסאן פי אחסן תקוים[1]) ונעלה מן אמשאנ ואבתלא באלצחה ואלמרץ הו אלמעאלי. ובעד אעלם אן אלאת מן אלאדויה ואלאנדיה עלי נמסה אקסאם אלקסם אלאול הו אלדי לא יניר עין אלבדן ויניר אלבדן; hierauf ist von den 3 Graden der Wirkung nach den 4 Qualitäten die Rede. Dann beginnt Pf. I אלבאב אלאול פי קואנין תרכיב אלאדויה אלמרכבה עלי סביל אלאחתמאל אעלם אן אלטביב יחתאנ אלי תרכיב אלך. Die Zählung wird aber nicht fortgesetzt. f. 103 spricht über die verschiedenen Arten der zusammengesetzten Heilmittel und deren Bereitung; f. 104b באב פי אלאשרבה ואלרבוב. צפה שראב אלסנרל בארד יאבס; die Scherbet und Rubub sind nicht getrennt; 107b באב פי אלסכנגבילאת(so) אלסכנגבין אלסאדנ אלך; 108b אלמטבוכאת אלמסהלה; 109 לעוקאת über; 109b אלנקועאת u. באב אלאצול אלי; 110 über Aderlass אלחקן; 110b פתילה אלמסהלה ללמהרורין; ib. אלחבובאת; 111 אקראץ; 111b אלספופאת; 112 אלקול פי אלחבובאת (neuerdings!), darunter חב מנקול מן תזכרה שיך דאוד אלצריר ינפע אלבואסיר (nicht bei Da'ud Antaki II, 164 ff.?); 112b באב באב אנר פי דכר אלנטולאת ib.; אנר פי אלספופאת ואלאדהאן ואלוינה, die einzelnen heissen aber באב פי אלמעאנין 113 טלא (vgl. N. 246 f. 327); ואלתראכיב ואלנוארשאת עלי אלקאנון אלטבי, darunter 113b תריאק; 114 unter מעגון אלבלאדור wird חנין אבן אסחאק citirt; 114b מעגון אנגדארו תאליף אלכנדי; 115 מעגון יאקותי מפרה מתל אלאול מן תאליף אלסמר קנדי (so), s. auch unten f. 118b; über *Samarkandi* (Mnhammed, gest. 1222) s. HB. XIV, 40; HÜb. 747; Oseibia II, 31; Leclerc II, 127; — 116 באב פי אלאדויה אלמצבתה אלמסכרה; 116b אלקול פי אלאדויה אלמעוטאת ואלסמומאת; 117 באב פי צמארת טלא und פי אלמרביאת; 117b באב פי חרוף אלאבדאל (Succedanea, nur die notwendigsten); 118 קרין אלבאבונג מן כתאב אלסמר; 118b באב פי אלמראהם קנדי (s. oben 115); 119 Ende לוקת אלחאנה עלי ברכה א״ת (= אללה תע׳). תם.

[8] 120 anonym, über Heilung von Wunden פי עלאנ אלקרוח ינבני אדא באנת אלקרחא צנירא ינבני יעאלנ באלאדויה; Ende 120b ללאנסאן אן ידאויהא בניר דוא אלמנ . . . (?) עלי ברכה א״ת.

[9] 122 באסם(so) אללה.. אול מא נבתדי בישרח אלרים

[1]) Also nicht אלסעדה ואלאקבאל, angebl. aus שפאי.

אלחכים חנין והאדה מסאיל פי אלטב ללמתעלמין. אלי כם גזא ינקסם אלטב; von einem Commentar ist keine Spur, der Text *Honein's* geht nur bis f. 123 Z. 6 (= N. 248 f. 6 Mitte) כם הי אצנאף כל ואחד מן הדה אלתמניה, worauf in der Zeile ohne Absatz: ואיצא מן באן מוגה מנאוה (wiederholt מנאוה für מוגה), 6 Zeilen, nicht mehr dazu gehörend!

Ich habe dieses Fragm. in ZDMG. XLVII, 350 übergangen.

[10] 123 Ähnlichkeit des Körpers mit einer Hütte etc. בסם אללה .. קאל בעץ אלחכמא עלי אן אבן אדם מרכב עלי עצוא ואחד והו אלקלב וגמלה בקייה אלבדן משבה ללבית פי נצבהא אולא עצאמה המא עואמיד אלבית אלדי בהם יכון קואמהא ראסה קבה אלבית אלדי מנהא תגרג כל אלהבאל... וסבעה אתקאב אלדי פי אלרמאג אלדי הם אלעינתין ואלאנפין ואלאדאנין ואלפם הם אבואב אלבית לאגל אלצו אלקלב הו אלמלך וכל אלאעצא עסאכרה . . מבאנה פי וסט עלי אן לאיק חכם אלמלך גלוסה . . . אלכבד הו אלטבאך אלדי ללמלך ועארק איש הו מאכולה ומקדם לה איאה . . . ואלרב יעלם מא פי אלבאטן ואלעבד יעלם באלטאהר. Vgl. Gazzali und ibn Esra, HÜb. 297 u. XXVII.

[11] 125 eine Abhandlung über Tabak, aus dem Spanischen des *Monadres* [eine der ältesten Druckschriften darüber, nach Bragge, Bibliotheca nicotiana, Birmingham 1880] arabisch von dem Karaiten Schaʿaban ibn Ishak, genannt ibn Djàni (גאני) al-Israili אלמתטבב (der Medicin Beflissener), dessen Enkel Daniel b. Moses als Schreiber zuletzt genannt, ohne Zweifel identisch mit dem oben genannten Homonymus (1666), so dass Schaʿaban hebr. Jesaia hiess und gegen Anfang des XVII. Jahrh. lebte.

Bei H.Kh. V, 395, der ohne Zweifel ein ms. in arab. Lettern kannte, sind einige Ungenauigkeiten zu berichtigen, darunter Namen des Verf. und Übersetzers („ibn *Khani*"). S. meinen Artikel: „Americana, Nicotiana" in der Zeitschr. Die Deborah, Jahrg. 40. n. 1 vom 5 Juli 1894 und (derselbe Druck) in der Festschrift „Die Deborah", 1. Juli 1894. Die dort versprochene Vorrede s. im Anhang. Überschr. הדה אלרסאלה אלדאמנה למן יכבר גואץ אלתאבנה והו אסמה בלסאן אלערבי רבאן ובאלתרכי תתן ובאלהגדי מנשאלט וגזירתה תסמא טאבקו.

Anf. der Abhandl. קאל מונאדרים אלטביב אלמנרבן[י] אן אלנבאת אלמערוף אלאן באלתאבנה (so) פי בלד אספאניא הו מן אלאדויה אלקדימה אלמסתעמלה פי בלאד אלסנד אלגדיד ובאן הדה אלדוא משהור בינהם. Ende 128[b] בל ינפע לסאיר אלחיואנאת. וכל מא דכרתה פי הדה אלרסאלה מן מנאפעה פהו צחיח באלתגרבה. והדא מא אטלעת עליה מן אמרה ואללה אעלם ואלחמד לה . . . . מן עבדה אלפקיר אלי (so) רחמתה אלראגי עפוה ונפראנה דאניאל אבן אלמרחום מוסי אבן אלמרחום שעבאן אליהודי אלקראי רחמה אללה תעי אמין.

[12] Kleinigkeiten, Notizen verschiedenen, meist medicinischen Inhalts und Verse füllen leere Seiten und Stellen aus, auf dem vorgebundenen Blatt und f. 57—61, 69[a, b], 98[b]—102, 119[b]. 120[b]—121[b], 129[a, b].

S. auch N. 254 [3].

XIII. Verschiedenes

(auch Magie).

39—41. Qu. 5—7: *Bruns*, Adversarien.

254. Qu. 777.

Sammlung von Fragmenten, aus dem Nachlass Shapira's (1887) in IV Paketen, deren Stücke hier fortlaufend beziffert werden.

I. 13 Bl., mittlere, span.-karait. Schrift, XVI. Jahrh.? mit י׳ מובלע.

[1] Commentar zu den Regeln des Schlachtens [von Ahron b. Elia, ענין שחיטה des Buches נן עדן f. 81[b]—98 der Ed. Goslow 1864; vgl. Litbl. XI, 350; in 23 Kapp.] von Abraham [Bali]; wahrscheinlich fehlt zu Anf. nur 1 Bl. und 1 zwischen 5 u. 6. — Bl. 1 hier enthält den Schluss der eigentlichen, gereimten Vorrede ויקיים עלי מקרא ישכתוב אל תירא אברם אנכי מגן לך שברך הרבה מאד. Darauf folgt eine Besprechung der 8 *κεφαλαῖα* (HÜb. S. 122 A. 103), beginnend ושרם החלי לדבר, ומלין לחבר, אומר כבר באר החכם ן ר׳שד בפיוושו לס׳ השמע הטבעי לארסטו בפתיחתו שהדברים אשר נמשך מנהג המפרשים להקדימם טרם התחלת ביאור דברי הספר הם בכלל שמנה דברים והם בונת הספר ותועלתו ומדרגתו וחלקיו ויחסו ואופן הלמוד הנעשה בו ומה שמורה עליו שמו ומי הוא המניח אותו; von diesen 8 seien einige zum Verständnis des Textes zwar nicht nötig, aber nützlich; der „Namen" des Textes ist nach f. 4[b] הלבות שחיטה. Erst f. 6 geht der Commentator zur Charakteristik seines Commentars über, der Manches weitläufig erklären müsse, was der Verf. kurz berühre (namentlich in Bezug auf verschiedene Wissenschaften), und f. 7 kommt er zur Begründung des Bibelverses (Ps. 119, 18 גל עיני) und des Anfangs ברוך השם אשר הגיד נפלאות מתורתו; dem Commentator, der sich in philosophischen und anthropologischen Betrachtungen ergeht, die sich an Aristoteles, de anima, lehnen (f. 8 אמר אברהם צריך להעריך ולהאריך בזה), war es wohl unbekannt, dass Bibelvers und Anfangsphrase zur Zeit des Verf. als Anfang oder Schluss einer Abhandlung, namentlich in kabbalistischen Schriften, stereotyp geworden, vor und nach Ahron auch bei Karäern.[1]) f. 11[b] erklärt er, was היקש מדרך הגבירה und היקש החפוש (f. 12) sei. f. 12[b] beginnt הפרק השני, bei Ahron Kap. 1

Abraham citirt (f. 3) sein אגרת נר שבת (bei Benjacob n. 883 איסור), Ahron's ספר העריות (f. 11 u. 12, ebenfalls Teil des נן עדן, ed. f. 128[b]: ענין) und עין חיים, oder החיים (1[b], 8[b]), Salomo ha-Nasi באגרת הידועה (8[b]), Maimonides (רבי׳ משה) in More (8[b]), ס׳ המופת (5[b]).

Über den Commentator Abraham Bali (1487—1510) vgl. HÜb. S. 45 und 321.

II. 37 Bl., kleinere span., bereits vergilbte Schrift, XV. Jahrh.? In den grossen Überschriften י׳ מובלע.

[2] Fragment eines grossen (übersetzten?) medicinischen Werkes, welches Krankheit und Heilung nach den Gliedern behandelt; Symptome werden mit ראיתו (oder ראית) bezeichnet, die Kur heisst רפואתו. f. 26 המאמר פרק א׳ in 2 Kapp. הרביעי בחולי הלב והשדים והישתי והוא שנוי מוגו וחולי הנקרא כפאקן (so) וכסוי הלב . . . שנוי מן הלב משתנה אל אחת האיבות הד׳ מן הסבות שהם מבפנים; — Anf. am Rande eine Fortzählung, hier: קעיט, f. 27 החולי הנקרא כפקאן, am Rande קיף. Zwischen f. 31 u. 32 ist eine grosse Lücke, f. 34 פרק שלישי בחלי הכליות ist רלח.

Citirt werden, von alten Autoren Hippokrates,

[1]) Es genüge hier eine Hinweisung auf Zunz, Lit. 627 (hauptsächlich aus deutsch-französ. Quellen), s. Verz. I, S. 140, A. 3; Salfeld, Hohel. S. 179; HB. XX, 92; aus karait. Lit. Cat. Lugd. 271, 384, 386 (Pinsker, Anh. S. 100). Mehr anderswo.

Rufus (רופש), Galen, Johannes (יוהנן) und Ahron (וכתב אהרן f. 26), ferner הנין (10b Col. 1), יצחק, בן סרבין (Serapion), Razi (אלראזי), ibn al Djezzar (בן אלנזר 27b Col. 1), Avicenna (בי"ם) und *Zahrawi* (אלזהראוי).

Die Heilmittel heissen אקראבין, משקה, גריר. Die Krankheiten sind teilweise arabisch benannt, z. B. אלנישי, (so) הצמח הנקרא דבחה (f. 12 § 166), auch vernaculär השפחת ובלעז דאסיז (f. 24 § 166).

III. 37, 1 u. 8 Bl. — [3] grössere, ältere oriental. Schrift; f. 15 beginnt das 13., f. 25 das 14. Heft des ms. (zu 10 Bl.) mit grossen Lücken; span. Hand (1427). [5] alte, grössere, plumpe orient. Hand, ג = כ, ג = ב; f. 8b Z. 4 ein Wort in arab. Schrift.

[3] Fragm. eines medicin. Werkes über Heilmittel, nach א"ב"ת geordnet, Beschreibung und meist auch Bereitung (וצנעתה) und Anwendung; f. 1 die Artikel בלוט, בביר, בקם, בקלה אלעיס, f. 2b בלוט אלמלך; f. 10b תריאק אלארבעה, f. 13 letzter Art. תין יאבס und (!) במל חרף אלתא, f. 13b באב אלתא, zuerst התאפסיא ויקאל באלתא; f. 17 (Ende Art. תיאדריטוש), nach dem griech. Könige תיאדריטונא (!) benannt, für den das Mittel zusammengesetzt wurde, vor Galen; f. 17b באב אלנים נאורש הו תלאתה נומאנג ויקאל באלבאק בימאוך f. 21 אצנאק ואנורה אלאצפר, citirt וקאל אצחאק (Is'hak), f. 23b נלד אבו citirt בבר אלראזי; die Arten von נאירשן beginnen f. 28b und sind f. 35b noch nicht beendet, f. 36 Artikel aus Buchst. ח.

[4] medicin. Fragment in arab. Sprache, über Fieber und Krisis ohne gezählte Einteilung. Überschriften: f. 2b פי מערפה זמאן אלחמי; 3b פי תערף אלנטג. אדא באנת אלחמיאת 5 מערפה אומאן אלחמי נלוה מן אלאוראם פאן אלנטג אנמא ישלב פי אלבול פקט ונחן פי אלעלאמאת 6b פי אלבחראן 6 דאכרון דלך פי באב מפרד אלמנרדה באלבחראן 7 פי מערפה נוע אלאסתפראג 7b פי אלעלאמאת אלדאלה עלי נואד (?) אלבחראן.

[5] Aufzeichnung eines Kranken hinter dem Schlusse eines Werkes (? Catania?) בהיותי בקטאניה על יד החכם הנוצרי מסיר אנטון (?) נתן לי משלשלים מעונ ונם הקוות בחדש טבת שנת קפ"ה ליצירה (Tebet 155) ראשון לחדש שבט (so) לילה (begann 21. Nov. 1424 באתי בפאלירמו (?) במלון עד שהחכם מאישטרי בוניאק הרופא באמצעות החכם ר' יונה הדיין שהפציר בי ואלין עמו בלילה ההיא לבקר . . (?) לבבי רחב מני ים הרופא לשברי לב . . ויהי שמעו בכל הארין יצא קום . . ויביאני אל ביתו ויעש עמי חסדים נדולים נפלאת ממני השם היכול האמתי ישלם לו בפעלו מעם י"י אלקי ישראל אמן. Der Schreiber verzeichnet weiter sein Regimen in einzelnen Tagen bis Ende des Monats Sivan.

IV. 2 Bl., kleine karait. Hand, dieselbe, die in N. 201!

[6] zwei Fragmente aus Samuel b. Moses Kar., מרישד arab. (N. 201 f. 202b u. 210).

255. Fol. 1267.

Verschiedene Flugblätter, Bruchstücke und Formulare, durchaus in hebr. Lettern, in gross Folio (in einer Schachtel), sämtlich (bis auf die letzten Stücke) in Quadratlettern, grossenteils vocalisirt, sehr sauber geschrieben, aber nicht ohne Fehler, teilweise mit farbigen Buchstaben u. verschied. Verzierungen. Einiges ist aus *Drucken* copirt. — Die einzelnen Stücke habe ich, so weit sich ein bestimmtes Datum ergab, chronologisch geordnet und die datirten vorangestellt. Die Sammlung ist wohl für einen reichen Liebhaber in Berlin Anfangs XIX. Jahrh. copirt und zuletzt in *Pinner's* Besitz gelangt. Die Dazugehörigkeit der letzten Stücke ist unwahrscheinlich; n. [58]—[60] sind bloss wegen des Formats hierhergebracht.

[1] 2 Bl. a) Scheidebrief des Gedalja b. Isak Kohen für seine Frau Merla (מערלה), Tochter des Abraham in Berlin, vom 22. Ab 5522 (1762). — b) Scheidebrief des Phöbus (פייביש) b. Naftali, gen. Hirsch, für seine Frau Edel (עדיל), Tochter des Abraham ha-Levi, gen. Uri Lipmann in Berlin, vom 18. Marcheschwan 5523 (2. Nov. 1762).

[2] 2 Bl. a) Scheidebrief des Salomo b. Elia für Debora, Tochter des David in Berlin, vom 10. Ab 5524 (1764). — b) Scheidebrief des Meir b. Eljakim, gen. Seligman, für Chawwa, Tochter des Abraham in Berlin, vom 29. Nisan 5527 (1767).

[3] 2 Bl. a) דברי רעים zur Hochzeit des Isak b. D[aniel] mit Henne (הענה), Tochter des A. [?] im Sivan 533 (1773). — Baurath „Itzig“ und sein Bruder Jakob heirateten Schwestern (HB. IV, 73) — eine Makame, oder Gespräch zwischen Jedaja u. Achitob mit eingeschalteten Versen; s. unten [5a]. — f. 1b Abschrift aus dem Schlussgedicht „eines Werkes“; es ist nicht schwer aus dem (hier nicht hervorgehobenen) שנת אשל und dem Namen in den letzten Zeilen das Buch מאור עינים von Asarja de Rossi zu erkennen.

b) f. 2 שירי תודה Danklieder, gesungen in Berlin am Sabbat 5. Nisan 1777 bei der Genesung des Prinzen Heinrich, und f. 2b ein dazu gehöriges Gebet. Ist s. l. e. a. gedruckt, s. Zeitschr. f. Gesch. d. Juden in Deutschl. V (1891) S. 165, wonach Benjacob S. 581 n. 625 zu berichtigen.

[4] 4 Bl. a) מנחת זכרון zum Hochzeitstage des Mordechai [. . . . ?] mit Cheile, Tochter des Berliner Vorstehers Veitel [Heine?] a. 1774. 7 Strophen zu 4 langen Zeilen mit den Anfangsbuchst. חיית שרה. In dem umgebenden Rande ist ohne Zweifel der Namen des Verf. (im Akrost. איצק [Satanow?] und zuletzt ברהם[א]?

b) 2b Gedicht des Moses Sacut zu dem von ihm corrigirten תורת חיים von Chajjim Kohen [gedr. Ven. 1654], copirt in Berlin am 38. der Sefira 1788.

c) 3 gereimte Regeln des Schlachtens etc. von Israel b. Moses [Nagara, gedr. 1718 etc. u. d. T. שוחטי הילדים].

d) 4 השבון הקץ והתחיה, Berechnung des Exilendes und der Auferstehung (nämlich 1782/3) von dem „Astronomen, Philosophen“ etc. Rafael Levi aus Hannover. Die Vorbemerkung beginnt ברמב״ם הלכות מלכים מלך המשיח. — Scheint unbekannt.

[5] 5 Bl. a) דברי רעים ואחים נאמנים zur Hochzeit des Samuel b. הקצין המפורסם Naftali Hirsch aus Berlin mit Brendel (ברענדל), Tochter des Salomo aus Hamburg, im Frühling 1774, in Form eines Dialogs zwischen Jedidja und Schemaja (s. unten d), mit einem Gedichte und einem kurzen Gebete endend.

b) 2 שירת דודים zur Hochzeit des Elia b. Daniel [Jafe] mit Mirjam (s. unten zu 20b); zuerst in Form der Erzählung eines Traumes des Jair ha-Midbari, mit 2 Kreisen und eingeschriebenen Sternen, unterschrieben: Isak ha-Levi aus „Satinow“ (מסאטינאב), Berlin 4. Marcheschwan 537 (16. Oct. 1776). f. 4 enthält noch Anderes von „Jair“.

c) 4 אות הזכרון האהבה והאחוה zur Hochzeit des Jakob Koppel b. Meir Eger aus Berlin mit Channa, Tochter des קצין Wolf aus Königsberg in Preussen. Erzählung, Gedicht und Gebet von Akiba b. הקצין Meir aus Berlin 1776 (Bruder, oder Verwandter des Bräutigams?).

d) 5 קרבת הידידים, Gespräch zwischen Achihud und Amihud über den Wert der Frauen, mit Beispielen aus der Bibel nebst Gedichten. Die Stelle (f. 5 Col. 1) הלא כבר הביאו אחיטוב וידעיה בספר השיר שחברו, ושם דברו, גם ידידיה ושמעיה הביאו ראיה bezieht sich offenbar auf oben [3] u. [5b]; ist Satanow der Verfasser?

[6] 2 Bl. Zur Hochzeit des Jakob mit der Schwester des Verf., Särche (שרכה) in Berlin, Mittwoch 25. Adar 538 (1778) von Moses b. הראש והקצין Ahron, rhetorisch und poetisch. f. 1b 8 Zeilen in Halbkreisform, worin ein Encomium des Eisak und des Ahron, Schwiegersohns des Vorstehers Veitel [Heine Ephraim?].

[7] 6 Bl. a) קול מצלות שש zur Hochzeit des Abraham b. הקצין השר . . ושוע Chajjim Loeb Friedländer aus Königsberg in Preussen mit Bella (בילא), Tochter des Vorstehers Josef in Berlin, Montag 27. Adar 539 (1779); Rhetorik u. Poesie von Samuel מרחוק המשתחוה הקטן. —

b) 6 zur Hochzeit des Jakob b. Isak mit Särche (שרכה), ohne Datum, von Sabbatai aus Janow (מינוב); ein Traum des Verf., den Achinoam deutet, Rhetorik u. Gedicht; vgl. n. [6] (1778) u. [8d].

[8] 4 Bl. a) דברי רעים zur Hochzeit des Bonem b. Daniel (s. [9b]) mit „Zippor“, Tochter des Eisak Dessau, Mittwoch 4.[1]) Schebat 540 (11. Jan. 1780) von David Friedrichsfeld; Rhetorik und Poesie. — b) 1[b] דברי רעים zu derselben Veranlassung, Gespräch zwischen Asaf und Jedidja, mit Gedichten, anonoym. Asaf spottet der Dichter. [Ob Isak Satanow?]. — c) 2[b] an den Bräutigam Moses von den Gabbaim, Berlin, Donnerstag בא טוב Sivan על האמת (541 = 1581?). — d) 3 an Bonem zur Hochzeit, Gedicht von Sabbatai aus Janow (מיאנוב, vgl. [7b]). — e) 4 an Bonem, Gedicht, unterschrieben: Berlin Itzig בר״ד [b. Daniel Jafe?] aus Berlin, Abraham בר״ם פ״ד, Chajjim b. Efraim, Moses aus Halberstadt, Lasi b. Loeb Braunschwig (Braunschweig), Moses Zlatawi. — f) 4[b] Gratulation an Bonem (Prosa), datirt Berlin Mittwoch 5. Schebat 540 (11. Jan. 1780), unterschrieben Simon Wolf Brandes (בראנדס = Brandeis) aus Berlin, Zadok Nauen (נוייען), Josef בר״א, Loeb Sachs.

[9] 6 Bl. a) Gratulation zur Hochzeit des gelehrten Zebi Hirsch mit Debora, von Gedalja b. Moses aus der Familie Auerbach, im Auftrag der „Gelehrten Gesellschaft“, Prenzlau „28. Oct. 1781“, aber Sonntag, 9. Marcheschwan 541 (also 8. Oct. 1780!); allein 1. March. 541 war Montag; in 6 zeil. Strophen hebr. und deutsch, Anf. ידיד מדוע כן (so) פניך קרן ומחרוה צהובים und פרייגד! וואס פראנגעסט דוא מיט זא נראסטן פרייגן — b) 2 קול שמחה zur Hochzeit des Simcha Bonem b. Daniel Jafe mit „Zippor“, Tochter des Eisak Dessau aus Berlin, Mittwoch 5. Schebat 540 (11. Jan. 1780), von Salomo Dubno (gedruckt in Berlin, Chanukka, doch kein Exemplar bekannt); — vgl. [8] f. c) 4 אמרי שפר zur Hochzeit des Akiba b. Meir Eger (אינר) aus Halberstadt mit Gitel, Tochter des Isak Josef Teomim, Rabb. (אב״ד) in Breslau, in Berlin von Meir b. Moses Frank aus Halberstadt, im J. 1776. Auf eine kurze Einleitung folgt ein Wettstreit des Glücks und der Weisheit: ויכוח המזל והחכמה, mit einem Gedicht endend.

[9bis] 2 Bl. An Zebi Hirsch, als er zum Rabbiner von Fürth berufen wurde, von seinem Schüler Noach b. Simon aus Lissa, hebräisches Gedicht mit deutscher Übersetzung ohne Reim und Metrum; der Verf. und Übersetzer entschuldigt sich mit seiner Unvollkommenheit in der Sprache, Datum Fürth ינחלו (so) ת׳מ״י״ם = 540 (1780).

[10] 1 Bl. Gratulation der Vorsteher der חברא קדישא an den Bräutigam Jakob, Berlin, Mittwoch 13. Siwan 541 (1781).

[11] 2 Bl. Gratulation der Vorsteher der Genossenschaft להם בחורים an den Bräutigam הקצין המפורסם המושל Salman, Berlin Donnerstag 13. Schebat הטוב והישר (1783); f. 2 ein Gedicht, unterschrieben פלוני.

[12] 4 Bl. a) zur Hochzeit des Samuel b. Salomo Levi mit Särla (סערלה), Tochter des Daniel [Jafe s. unten c]. — b) 2 zur Hochzeit des Itzig (איצק) b. Daniel Jafe von den Vorstehern der Genossenschaft הספקות בחורים, Berlin Mittwoch 5. Adar I. 543 (1783, vgl. unten [13b]), teils in Versen, Einiges deutsch; zweite Ehe? s. oben [8]. — c) 3 שיר תהלה in Versform ohne Reim u. Metrum zur Hochzeit des Samuel b. Salomo Levi Chalfan mit Zärlche (צערלכה), Tochter des Vorstehers Daniel Jafe, Berlin, Mittw. 2. Tammus 543 (1783), von Josel רבנאוץ [höchst wahrscheinlich Josef Pik aus Reichenau, s. CB. p. 1518 n. 5976]. — d) 3[b] שיר הילולים Gesang bei Widmung einer Thorarolle mit Comm. von David de Lida aus מגדול דוד über Kohelet, Amst. 1780.

[13] 2 Bl. (Current, Copien?) a) 1[a] u. 3[a] deutsches Hochzeitsgedicht. b) 1[b] u. 3[b] aus [12b], im Datum (von anderer Hand) Donnerstag 4. Adar I.

[1]) Lies 5., wie unten f. und [9b]: 1. Schebat war nach Goldberg's Tabellen Sonnabend.

[14] 2 Bl. לזכרון חסדי הנגיד הטוב auf den Tod des edlen Maximilian Jul. Leop., Herzog v. Braunschweig, Wolfenbüttel, Gouverneur in Frankfurt a. O., ertrunken 17. Ijjar [27. April] 1785, von Naftali Hirz Wesel (Wessely).— Am Schluss bemerkt der Verf., das Gedicht sei incorrect gedruckt im מאסף 545 [1785 S. 145 betit. שיר להתוכוח, abgedr. in בכורי העתים IV, 204, deutsch von Hufnagel, in Zeitschr. für Christenthum etc., CB. p. 2720, auch in Nachträgen zu Schalom Kohen, כתב ישר Warschau 1844], וכעת שחברת חינוך נערים עוסקים בהדפסת איזו שירים ויבא בתוכם גם השיר הזה אמרתי להעיר על הטעיות שנפלו בו בדפוס הראשון. Daraus geht hervor, dass ein Abdruck in einer Sammlung von Gedichten in der Druckerei der Freischule beabsichtigt war. Im Abdruck auf 4 Bl. fol. mit den Randcorrecturen, die hier angegeben sind (Pinner's Exempl., jetzt in der k. Bibl.), habe ich (in Ztschr. f. Gesch. d. Juden in Deutschl. V, 171) einen Correcturbogen vermutet; das Format in fol. passt aber nicht für eine Sammlung.

[15] 2 Bl. a) קול נהי Elegie auf M. Mendelssohn (1786) von Naft. H. Wesel (Wessely), נדפס בחברת חינוך נערים. — b) 2 Hochzeitsgedicht in 26 Strophen, anf. הן בתנומות חזון הליל, zuletzt לפרט זה הוא ביום שמחה וביום גיל, = 1780.

[16] 2 Bl. a) זמר נאה Hymne zur Einweihung einer Thorarolle, Akrost. Jirmijja b. Jehud a, aus dem (oft) gedruckten שערי ציון (CB. p. 1395, cf. 2851) copirt von Jakob b. Josef Krotoschin 17. Tammus 1794. — b) 2 bettelnde Gratulation der Vorsteher der Genossenschaft מחזיקי לומדי תורה an einen ungenannten (פלני = פ״פ בן פלוני) Bräutigam, Berlin 4. Elul אשרי לך (1801); vgl. n. [19].

[17] 4 Bl. a) zum Geburtstag des Grossvaters von mütterlicher Seite Lippmann b. Meir b. J. Levi von seinem Enkel Meir [Beer s. unten [21]] 4. Elul בו תקים (l. תקום 1794?). Eine Vision, ein Gebet im Kreise mit dem Endreim im Centrum, Akrost. ישראל במהרי אורי פייבל הלוי u. Anfang der letzten Strophe (so) ישראל ויהודא. Oben u. unten עבודת הלוי (f. 2[b]), Schlussgedicht und Gebet (3[a]); zum Teil abgedruckt in Pinner's Catalog S. 70 mit dem Titel חזון לילה. — b) 3 Gedicht zum Geburtstag des Grossvaters, mit einem Portrait, von dem jungen Meyerbeer, unterschrieben הצעיר והנער הקטן מאיר בר״י נרו יאיר, anf. יום יום לבי שמח; ungenau abgedruckt bei Pinner l. c. S. 71 mit der Überschrift שירי תפארת (s. unten [24b]) und dem am Ende hinzugefügten Datum תקנ״ט (1799), das wohl kaum richtig ist. Giacomo Meyerbeer hat schwerlich dieses Gedicht oder ein anderes in dieser Sammlung selbst verfasst. — c) 4 שיר ידידות an den genannten Grossvater Uri, Vorsteher von Berlin und ganz Preussen, Sabbat 4. Elul 1804, von seinen Tochtersöhnen, hebr. und deutsch (mit hebr. Lettern). Das Hebr. bei Pinner S. 72 mit Hinzufügung der Unterschriften מאיר, וואלף, daher in der Überschrift „Dank-Lied" (sic) von Meyerbeer und Wilhelm Beer!

[18] 2 Bl. a) Gedicht (4 Strophen) an den Vorsteher Liepmann Levi Tausk in Berlin (zur Einweihung des Hauses), Berlin, Freitag den 20. Tammus 1794 von Simon ha-Levi Muhr (der Namen Muhr fehlt bei Pinner, Catal. S. 73), 4 Strophen, schlicht in Gedanken und Ausdruck. — b) 2 zum Geburtstage seines Vaters Jehuda b. פרנס ומנהיג Hirz Beer von seinem Sohne Meir, Berlin לסדר שמח בחור, zu Anf. ביום הבכורים שנת . . . תקח לך (1797/8).

[19] 1 Bl. Bettelnde Gratulation der Vorsteher der Genossenschaft מחזיקי לומדי תורה (wörtlich wie [16b]) an den Bräutigam Chajjim, Berlin Donnerstag 21. Sivan (למר)בה המשרה = 1797.

[20] 2 Bl. a) קול זמרה zum 54. Geburtstage des Vorstehers [Uri] Lipmann Levi Tausk (auch Lipmann Meir Wolf Levi), Mittwoch 4. Elul מבשר טוב (1799) von Bendit (Bendix) שאטלאנדר, dann שאטלאנער (Benjacob S. 520 n. 113)

Schottland, Berlin, in der Druckerei der חברת חנוך נערים (Freischule פרייאשוללע so!), Prosa u. Poesie, hebr. u. deutsch — nachzutragen in Zeitschr. f. d. Gesch. d. Juden in Deutschl. V, 181. — b) שיר ידידות zum 77. Geburtstag des Vorstehers Daniel (Itzig) Jafe, Berlin Montag 11. Adar II (18. März) 1799, von Isak Satanow (איזאק זאטַנאוו) vor der deutschen anon. Übersetzung) „gedruckt in der jüd. Freischule" (s. Zeitschr. etc. l. c. unter a).[1]) Daniel hat mehr als 50 Waisen verheiratet und keiner Waise weniger als 3000 Thaler mitgegeben.

[21] 2 Bl. a) „Unser (so) verehrungswürdigen Frau Mutter Emilia (עמיליא) Beer an ihrem 32. Gebuhrts-Tag den 9. Febr. 1800 ehrfurchtsvoll gewidmet"; ein deutsches Gedicht unterschrieben Meir Hans Wolf (ohne Unterscheidungszeichen)[2]) Berlin. — b) 2 zum Geburtstage des mütterlichen Grossvaters, des Vorstehers Lipmann in Berlin, Montag 4. Elul 1803 [also von Meir Beer, s. oben [17, 18, 20]], rhetorisch. — Ist Emilia = Amalie? s. Landshuth, Anhang zu Gebet- und Andachtsbuch (1867) S. 35.

[22] 1 offener Bogen, querfol. לוח משנת תק״ס לצ״ק, vollständiger Wandkalender, 1799—1800, auch für christliche Daten und Hauptfeste.

[23] 1 Bl. (1 Seite) רעיוני (meine Gedanken) am Geburtstage des etc. mütterlichen Grossvaters Uri Lipmann Levi, am 4. Elul 5561 (1801), Gedicht und Gebet unterschrieben Berlin, Meir [Beer, s. oben [21]].

[24] 2 Bl. a) zum Geburtstage des etc. Lipmann Levi, 4. Elul 1802, vom Enkel Meir [Beer] (s. [21]), Gedicht und Prosa. — b) שירי תפארת zum Geburtstage des Grossvaters Uri Lipmann Levi, Berlin 4. Elul 564 (1804); 16 Zeilen Gedicht, unterschrieben „Wolf" [Beer].

[25] 4 Bl. שיר שמחה zur Hochzeit des Prinzen Wilhelm, Sohnes des Herzogs von Braunschweig, Gouverneur (נאוועגער so) in der Stadt Prenzlau, mit Marie (מארי so), Tochter des Herzogs von Baden, gesungen von den Juden daselbst, ihre Treue zum König und dessen Fürsten zu zeigen; 6 Strophen (1 Seite). Bl. 2, 3 enthalten dasselbe in Current mit dem Datum 1803 und der Adresse (in deutscher Schrift) „des k. Assessors Herrn David Friedländer Wohlgebohren". Vgl. Cat. Pinner S. 70.

[26] 1 Bl. (Current). An unseren Grossvater, den Vorsteher Lipmann etc. Original der Copie in [27]?

[27] 1 Bl. (1 Seite). Zum Geburtstage ihres Grossvaters, des Vorstehers in Berlin, Lipmann [Levi Tausk], im Jahre 1806 (Prosa); die Unterschriften der Enkel [Beer, s. [21]] fehlen.

[28] 1 Bl. querfol. Grabschrift des Arje Loeb b. Abraham Levi aus Breslau, als Greis gest. Donnerstag Abend, begraben Freitag 21. Ijjar 1806.

[29] 1 Bl. (hebr. Lett.). Resolution des Einquartierungsbureau vom 6. November „1708" auf die Eingabe des Koller der hies. Judenschaft, Jacoby, Bischofstr. n. 28, vom 16. Oct. 1807, wonach derselbe nicht gänzlich befreit, aber möglichst geschont werden soll. Die Adresse umseitig mit deutschen Lettern.

[30] 1 Bl. (Currentschr.). Zum Geburtstage seines mütterlichen Grossvaters, des Vorstehers (Prosa), am 4. Elul בישנת והיה מעשה הצדקה שלום, die letzten 2 Worte geben 580 (1820), allein es können einzelne Buchstaben bezeichnet sein.

[1]) דניאל בן יצחק יפה חזק דניאל הישר עלילותיו אספרה gedr. in Catal. Pinner S. 178, wo Daniel „76 alt"; er starb, nach dem Epitaph das. S. 179, 77 J. alt am 16. Sivan desselben Jahres. Dem Gedichte ist dort angehängt ein Geburtsregister der 13 Kinder (deren Nachkommen grossenteils zum Christentum übertraten), zu welchen in HB. IV, 73 Verschiedenes bemerkt wird; s. auch oben [8], [12]. Leah ist geb. 26. March. 529 (1768) nach ms. Gg. (HB. XVII, 11). Wessen Sohn ist Moses, geb. 17. Ab 513, gest. 13. Ijjar 543? (Vessillo 1879 p. 40).

[2]) In Pinner's Catalog S. 73 steht dafür: Meyer, Heinrich, Wilhelm, wahrscheinlich nach Landshuth's Identification.

Am Schluss גם עד זקנה ושיבה לא יעזבך, was nicht passt. Ohne Zweifel ist der ungenannte Grossvater Uri Lipmann Tausk, der Schreiber Meir oder Wolf Beer, s. oben [21], [24b], [26], [27].

[31] 2 Bl. (Currentschr.) Rechnung der החמ״ה im J. 1826 über die Monate March.—Nisan; die Einnahmen betrugen 25 Rth., die Ausgaben (worunter דם מעדכן פר ליכטאוסלעשן 15 Sgr.) 85. Über erstattete Auslage von 60 Rth. quittirt *Caspary* den 27. April in deutschen Lettern.

[32] 1 Bl. Zur Hochzeit eines David mit Pessi (פעסי = Pässel), Rhetorik und Gedicht, ohne Datum.

[33] 1 Bl. (rabbin. Druckschr.) Fragment eines deutschen Hochzeitsgedichtes, vielleicht Übersetzung, anf. דער הימעל האט דיין בעיהאלטען געביללינט.

[34] 1 Bl. (ramponirt). Ein Gedicht an Uri (Lipmann) auf halber Seite, wozu links teilweise die deutsche Übersetzung, anf. בנית בית זבול לך בספר הנדרים; das Buch der Definitionen gab Satanow 1795 heraus, welcher der Verf. sein dürfte.

[35] 8 Bl. a) שיר, Anf. eines Gedichts zur Hochzeit des Israel b. Arje Loeb Kronik mit Chaika (חייא), Tochter des קצין התורני Reuben von Elasar [b. Salomo] aus Kleczowo (קלעטשאוי), Verf. von מגדנות u. המזכיר zu בחינת עולם [erschien 1792]. — b) 2 העתיק (so) Auszug aus משביות נסח [gedr. Amst. 1770], das Vorgedicht des Abr. יהזקיה (Ed. הזקיהו) Bassan und vom Ende des Buches: Gedicht des Copisten Samuel ibn Chabib u. die Correspondenz des Abr. Bedarschi etc. — c) 5 aus נסח מעובין Gedichte — d) [6b] aus Isak Cantarini's עת קין זברון בספר Gedichte etc.

[36] 4 Bl. אזהרות לשבועות von Sal. ibn Gabirol mit dem ישות von David b. Elieser בקודה und באור המלות in Nebencolumne angefangen.

[37] 2 Bl. Currentschr. [Aus צל המעלות] von Jehuda b. Mordechai Horwitz [gedr. 1765 und Bagdad 1892], Vorr. u. Anf.; bricht bei א n. 48 ab.

[38] 6 Bl., das 1. unbeschr. a) (vocalisirt) אלף אלפין von Moses Sacut, jedes Wort mit א beginnend, mit Comm. [aus אגרות הרמ״ז]. — b) [3b] מסכת גרים aus ישמחת הרגל. — c) [4b] אגרת ארבע בוסות v. Sal. Pappenheim, aus Ed. Berlin 1790 Anfang, 1 Col. — d) 5 aus אסירי התקוה von Josef Penço, Ed. Amst. Die approbirenden Gedichte von Isak Aboab, Mose R. di Aguilar, Abr. Kohen Pimentel, Gideon Abudiente, Sal. di Oliveyra etc., nebst Vorr. und Inhalt der 3 Teile vom Verf. — Der Copist bemerkt zu Anfang naiv: „Die Vorrede und das Buch selbst (עם נקי הספר) kann ich nicht abschreiben כי רבה היא!“

[39] 2 Bl. הלל הגדול, Hymnus zum Lobe Gottes in 16 Strophen zu 4 Beit, hebr. und hochdeutsch metrisch, Anf. אלף חילי כוכבי מרום משבחים הוד צורי וגבורתו „Tausend Sternenheere loben meines Schöpfers Pracht und Stärke“; — die Überschrift הלל הגדול ישלמלאבי ישרת bei Neubauer ms. 1812 passt auf unsern schönen Hymnus nicht

[40] 1 Bl. Aus קנין אברהם von Abraham di Lonsano b. Rafael [Zolk. 1723] eine בקשה, eine קינה auf den Tod seiner 18jähr. Schwester Justina und ein Sonett.

[41] 1 Bl. Formular eines Gratulationsbettelbriefes der Vorsteher der Genossenschaft חברא קדישא דמתנות אביונים in Berlin, ohne Namen.

[42] 1 Bl. Formular (wie [41]) der Genossenschaft לחם בחורים in Berlin.

[43] 1 Bl. querfolio. Dekalog in 2 Columnen.

[44] 4 Bl. a) die 10 Sefirot; um den Namen einer jeden sind sämtliche 10 im Kreise geschrieben, in der Randeinfassung: ואלו הם עשרה עינולים והספירות שהם אורות גדולות וכו׳, wohl aus einem kabbalistischen Werke. b) [Abraham Bedarschi, Ende בחינת עולם] die 13 Glaubensartikel mit jüdisch-deutscher Übersetzung, welche dieses Stück als דש פיירצעהנט טייהל bezeichnet [ob

von Zebi Meir in Ed. Frankf. a. O. 1803?, mir nicht zugänglich]. c) 2^b ein Baum der Sefirot, welche in einem Kreise je einen Gottesnamen (אהיה bis אדני), in der Umschrift den gewöhnlichen Namen enthalten. d) 3 Sefirotbaum mit blossen Namen, unausgeführt?

45-48 4 Bl., jedes eine Votivtafel für den Vorbeter, vulgo שויתי (wegen des Verses Ps. 16, 8) mit dem Leuchterpsalm.

49 1 Bl. שויתי auf der halben Seite ohne Leuchter etc.

50 1 Bl. querfol.; eine Krone ohne Inschrift.

51-55 2 Bl. fol. u. 3 Bl. Qu. Einige Gebetstücke, welche, den gedruckten täuschend nachgeahmt, in Gebetbücher einzulegen waren, nämlich אל מלך יושב על כפוד הפייט של יום (הגוים, verpönt), אבינו מלכנו in 2 Exempl., סלח לנו אבינו כי ברוב אולתנו und ויעבור etc.

56 2 Bl. a) span. Hand. Original-Schreiben an Bärmann in Halberstadt in Angelegenheit der deutschen Juden in Palästina, datirt Zefat (Safat) a. להגלות (1714) mit Originalunterschriften, teils in Monogrammen. Es ist darin erwähnt, dass vor 7 Jahren ein Sendbote an den Nasi Simson, אב ב"ד in Wien geschickt worden; s. b.

b) (deutsche Hand) ein Brief des Sendboten Abraham b. Elia an Bärmann, worin ausdrücklich „Simson Wertheimer" genannt ist.

57 1 Bl. Oct. Zebi Hirsch (vulgo Hirschel Löbel — eigenhändige Unterschrift) in Berlin erteilt dem Natan Ries (ריס), Sohn des Vorstehers Uri Pheibel, zu seiner Hochzeit den Titel חבר, Freitag, Neumond Elul 1793.

58 1 Bl. fol., deutsche Cursiv. Brief des David Caspari (קאספארי), datirt Wittstock Montag 20. der Zählung (Omer) 1817, an Elieser Leser, Rabb. in Strelitz, ohne besonderen Inhalt.

59 1 Bl. fol., deutsche Cursiv. Deutsche Mitteilung des Israel Dagen (?דאנצן), datirt Bretten (ברעטטען) Donnerstag 3. Tammus 1833, an Jakob Lichtenberger in Bauerbach (בויערבאך), dass er wegen Regenmangels die Recitation der unten angegebenen Psalmen und Gebetstücke angeordnet habe.

60 1 Bl. fol.; ein sogen. שויתי (s. 45); oben das sogen. Schild Davids, rechts und links Moses Segen der 12 Stämme etc.

256. Qu. (klein) 695.

Zusammengesetzt, 3 u. 58 Bl., alte Zählung א—מו; deutsche Cursiv, XVIII. Jahrh., f. 47 ff. verschiedene Hände, auch deutsche Lettern; ebenso III Bl. zu Anfang ungezählt, teils verblasst u. durcheinander geschmiert. — Das gegenwärtige Buch war jedenfalls im Besitze verschiedener Personen, deren Aufeinanderfolge nicht festzustellen ist: daher folgende Vermerke nach der Reihenfolge des Buches (wo nicht identische Personen): f. 25^b David Casper (auch f. 47 u. 52^b dieses Buch geb. Student . . .), f. 25^b Hirsch Gabriel Schwerin, f. 55^b aus Landeck; vgl. No. 257[1]; f. 26 אליעזר ליזר = 26^b Lazris (so) Moses Zirko u. אליעזר ליזר בהרב מהר"ם זה הפנקס שייך לי לשמי אליעזר ליזר בהר"ב . . . (?) = 33^b (?) סמטור; ein angefangener Brief an ליזר f. 55^b; f. 47 „dieses Buch geherte an den juden Student Lazarus Moses Rabiner aus Samter in sied (so) Preussen;" f. 47 זה הספר שייך אל הבחור אייזק בן מהור"ר נפתלי; f. 52^b Zadok Abraham P. Bromburg (so); f. 58 (?) דאס בוך גיהערט אל הבחור מ"ה בן איצק. — Gehörte Pinuer.

Adversaria verschiedenen Inhalts. Vom Hauptbande ist hier nur Einzelnes verzeichnet; anonyme Bibel- und Talmud-Erklärungen, teilweise Stoffe für Reden, Excerpte aus Druckwerken, Briefentwürfe u. dergl. sind übergangen.

1 f. 1^b ליברון מה ישחרשתי פה ביום א' של פסח בהפטרה דיומא תקו"ם לפק also 1786.

2 Nachum b. Jehuda Loeb aus Kalisch, חידה מוסר לאדם, auf. אתה בן אדם צידה היכין (so) לך טרם יבא השמש ויחשוך, mit durchgehendem Reim, alphabetisch u. Akrost. הקטן נחום במהור"ר יהודה ליב מקאליש. Zuletzt נעשה ונגמר פה נייא באד לסדר ולפרט יום שנוסף בו כי טוב ב"י מנחם א"ב . . . (das Jahr unerfindlich).

[3] 17[b] מה שחדשתי הרישותין על סעודת ברית מילה שעשה ר' שמישון פה יאקבם האנן (לבנו ה' קלמן שנולד ביום ג' י"ט סיון תקמ"חלפ"ק); die Worte in Parenthese sind über dem vorigen nachgetragen; s. unten [10].

[4] 18 (so) הרישותין מה שחדשתי על הדרישה פה יאקב האנן יום ב"א למב"י תקכ"ה.

[5] 19[b] Empfehlung des Bruders מה שכתבתי לק"ק פריד לאנד בנין אחי.

[6] ib. א"ש מה שכתבתי לר' שמעון בנין אישתו.

[7] א"ש מה שקבלתי מהכהו' חיים מארכם וואלד 20 מקוישיא שהקישה.

[8] 28 . . . מס' פסחים בדף מ"ו ע"ב בישם אדני אבי זקני ר' מס'.

[9] 35 לזכרון בישם אב"ך (?) המנוח מק"ק ולאטוי במס' הולין.

[10] 41[b] לאות וזכרון באתי לזכור ולרשום הנס הגדול שאירע לי ביום ה' ט' אב שהלכתי לדבר מצוה ועיפה בדרך כחי עד שטעמתי טעם מיתה . . . פה יאקבם האף יום שבת קודיש . . . אחר י"כ תקמ"ו לפ"ק.

Zum Danke an den Vorsteher Simson und dessen Frau Jentche (יענטבי), Eltern des Kindes Kalman (קלמנן! s. oben [3]), die ihm gegen seine Feinde beigestanden, gelobt der Verf., während der Zeit ihrer Reise bis zur Ankunft למקום מכוני (so) täglich ein Kapitel der Mischna zu studiren.

[11] 44 קצת ידיעה (so) מדקדוק הקריאה. אותיות להק"ק עשרים וישתים, über die Accente.

[12] 53 Brief an den Vater *Jehuda Löb*, nur Anfang einer Entschuldigung.

[13] 58 angefangener Brief an den Vater *Naftali*.

[14] 58[b] Brief eines Jünglings Lipmann בר"ן Levi.

257. Qu. 700.

Allerlei in 4° u. 8°, verschiedene Schrift, fast Alles deutsche Cursiv aus Ende XVIII. und XIX. Jahrh.; — aus Pinner's Nachlass.

A) Quarto.

[1] ein Heft 16 Bl., gehörte dem „Student Abraham Leon aus Schönlanke" und Moses Casper (in Filehne? vgl. N. 256), deren Namen in deutscher Schrift auf der verschmierten 1. u. letzten Seite, neben anderen, z. B. „Herrn Levin Lipmann Spiro in Elbing."

Kurze Bemerkungen zum talmudischen Tractat Gittin.

[2] 14 teils lose Blätter. verschied. Schrift — 13 ist eine dienstliche Antwort des accise (?) Amt Jastrow 25. Mai 1787.

Homiletische und sonstige Notizen.

[3] 2 zusammenhängende Bl., (später in 8° gefaltet), „Schreibe Buch (für) Simon Frank in Wittstock 30. August 1820". Die Namen: Pintus und Louis Mendel, Tobias, Seligmann [gleichfalls Mendel?] sind vermerkt.

Fragment eines jüdisch-deutschen Schauspiels Ahasverus, dessen Decret den 27. März 528 (1768) unterzeichnet ist.

[4] 5 Bl. Josef Esobi, קערת כסף, aus einem alten Druck copirt [von L. Landshuth?] mit einer Vorbemerkung.

[5] 2 Bl. סליחה זו נדפס (so) בישנת תס"ח בהסכמת אב"ד מ' דוד אופנהיים נר"ו לעצירת גשמים; s. CB. p. 444 n. 2944.

[6] 8 Bl. (aber f. 3 u. 4 teilweise abgeschnitten), grössere vocalisirte Quadrat.

Zebi Hirsch (Hirschel Löbel), Rabb. in Berlin (gest. 1800), שיר לנתינת ספר תורה, Lied zur Dedication einer Thorarolle, anf. צהלו ועלזו; von F. Mieses edirt in המגיד 1870 S. 109 (s. Landshuth תולדות אנשי שם S. 112 n. 11 א).

[7] 2 Bl., mittl. schöne Quadrat, geschr. Donnerstag 10. Sivan 559 (1799) für (שייך להאלוף הראש והקצין המנהיג והמפורים so) Dob Baer b. Isak Eisak Levi „hier in Strigrod (שטריגראד ?).

בזה שאומרים המזכירן נשמות (so), das Gebet bei der Totenfeier: אל מלא רחמים für östliche Gegenden; es heisst darin מעט זמן ורווחה והשקט שקטנו עד שנת תט"ז לאלף הששי בעולין גדול במעט אבדנו היו עלינו נזרות כהנה וכהנה . . . על הרב הגדול דק"ק וורעשנא . . מהר"ר אפרים ועל הרב הגדול החסיד אב"ד דק"ק ולאטוי

מזרע הליים (so) פרשו עליהם מכומורת (so) וסבבו אותם ונשפך דמם כאלים וצבוים (so) . . על הרב הנדול מו״ה זעליג אב״ד דק״ק לובזענין שנטלו ראשו בקרדמים... על עקידת יצחק . . על הרב הנדול דק״ק ראגשני (Rogasen) שהמיתו אתו וקידש שם המיוחד . . . . על הרוני לונטשיץ ופקיש ולעסלא יקונן המקונן . . . ועל הקדושים ושהורים הרב הנדול והחס״ד וקדוש מהור״ר אריה יהודה יעקב במהור״ר יוסף דרשן דק״ק פוזנן אשר אור תורתו היה מאיר לארץ ולדרים ונטפל עם השהור . . . . הקדוש מוהי״ר אברהם יעקב בהחבר ר׳ פינחס יצחק שהדלן הנדול דק״ק פוזנן שסבלו ענוים קשים ומרים.

Nachträglich fand ich das ganze Gebet mit einer neuen ungenauen Überschrift bei Landshuth, Ammude, Anh. S. X und in Pinner's (unedirtem) Catalog S. 172; die beiden im Gebete Letztgenannten starben nach einer Tortur 1736; s. Perles, Gesch. d. Juden in Posen S. 101; vgl. S. 82; vgl. N. 173.

[8] 4 Bl., grosse Quadr., für den Vorsteher Hirsch Loeb (גבאי דבקור חולים?) ני דב״ח geschrieben von Mordechai b. Elasar Levi.

תפלה בעד החולה Gebet für einen Kranken, zuerst ein Verzeichnis einiger Psalmen, dann מי שברך und יי׳ יי׳ אל ארך אפים, wenn des Kranken Namen geändert werden soll (vulgo „gebenscht").

[9] 2 Bl., deutsche Cursiv. Die Segensformeln מי שבירך und das Gebet אל מלא רחמים (s. oben [8]) mit besonderer Erwähnung der Gemeinden in *Litthauen* (במדינת ליטא); dann eine leere Seite. f. 2 in besonderen Zeilen die Namen החבר ר׳ משה בן חבר ר׳ יוסף, הה׳ ר׳ מרדכי בן מו״ה יואל ואת ה׳ חנוך בן חבר ר׳ מאיר, אחים ה׳ שמחה החבר ר׳ ישראל, האחים ה׳ שלמה ור׳ משה בניהם של חבר ר׳ אברהם, ה׳ יהודה טאננעמינדע (so) בן החבר ר׳ פייביש, ה׳ שמעון ואחיו ה׳ יואל בניהם של הבר ר׳ יהודה, מה׳ דוב ואחיו בן החבר ר׳ ראובן, האחים ה׳ דוב וה׳ רפאל יהודה בניהם של חבר ר׳ מרדכי שערמייזל, האחים ר׳ שלום וה׳ מנחם בניה (so) בן אבי מורי הח׳ ר׳ חיים, ואת ה׳ ארון (so) בן החכם ר׳ יאקב, ואת האחים ר׳ ארון וה׳ יואל בניהם של חבר ר׳ יוסף, ואת אחים ה׳ יהודה וה׳ אברהם בניהם של החכם ר׳ יהודה. Dann ein gewöhnliches מי שברך.

[10] alte Pag. ב bis ה, 4 Bl., ältere, mittl. span. Hand.

[מלחמת ה׳, Jakob b. Reuben um 1170?], polemische Schrift gegen das Christentum, Pforte I bis Ende, Anf. הנה חלקתי זה הספר (so) לי״ב שערים, entspricht Cat. Mich. S. 373 Z. 5, wo והספר נחלק. Anf. nach dem Register der XII Pforten אני המבחר תחלת דברי אחל לבאר ולדבר בתחלה בל תחלה וראשון בלי ראשית (vgl. über derartige Einleitungsformeln HB. X, 99).

Die Vorrede gab ich im Register des Catal. Michael S. 371; aus K. 5 zu Jes. 53 bei Neubauer: The 35. chapter 1876 n. 14. p. 55; die 12. Pforte edirte Natan Amram hinter seinem מאמר אגרת הקנאה Amst. 1842, aus dem anon. ms. Paris 983[9] (im Catal. fälschlich Levi b. Gerson beigelegt), und aus jenem Drucke, ohne meine Correctur in einigen Exemplaren meiner Ausgabe von „*Nachmanides disputatio*" (Stettin, Berlin, A. Asher 1860); s. HB. III, 44, XIII, 84, XIX, 60; vgl. HÜb. S. 388, 440 (S. 957 ist im Index S. 1057 zu streichen; dort ist nur von dem homonymen Übersetzer und dem Karäer die Rede). — Über den von Jakob citirten יוסף בן זבד (lies זבארה) s. Cat. Lugd. p. 119 (cf. CB. 2554, Introd. p. XXVII; gegen Sachs, Vorr. zu יין לבנון [p. VIII] s. HB. X, 100, XVI, 65; über den falsch conjicirten זאיב (Benjamin) s. HB. XXI, 117. — Mss. bei Neub. 2146—8.

[11] 4 Bl. לוח המולדות, Tabelle der Neumonde von 595 bis 610 (1835—1850).

[12] 2 Bl. (von anderer Hand als [10]) Regeln über קביעות (Kalender) und Tabelle des Characters der Jahre 536—636 (1776—1876).

[13] 1 Bl.; verschiedene Schrift, kalligraphisch ausgeführt von Pinchas b. Elia „Kunstschreiber" als Gedenkblatt für Jakob b. Mordechai.

Psalm 20, 2 mit der Vorbemerkung מ״כ [מצאתי כתוב] מי שאמר הפסוק על שמו מובטח שלא ישכח עד התחיה.

[14] 1 Bl., deutsche Cursiv.

Brief des Simon Nördlingen (נאָרדלינגען)

in וינסבאך (?), Montag 6. Ab 594 (1834) an (den Rabbiner?) Seligmann, deutsch mit hebr. Einleitung und Schluss. Inhalt: „Chajjim Landauer hat uns beide hintergangen".

[15] 1 Bl. — [a]) 1. Seite deutsche Schrift. [b]) 2. S. hebr. Current.

a) Brief der Hanna, Köchin im Posthause in Altstrelitz, 6. Juni 1791 an Herrn Gosel, der ihr eine Condition zu verschaffen versprochen.

b) hebr. Brief vor dem יום הדין (Neujahr) an den Schutzjuden Hrn. Gosel; ist *Fürstenberg* (mit deutschen Lettern) Ortsnamen (s. unten [19]), oder Namen des Schreibers?

[16] 1/2 Blatt. Deutscher Brief des Chana[n] b. Asriel an seine Eltern, welche er per „Sie" anredet. Auf der Rückseite eine moralische Anrede; s. auch folg. Stück.

[17] 1/2 Blatt; „Jacob Schreiber" (latein. Lett., Besitzer?); gehörte zu [16]?

Wiederholte Einleitungsformel eines Briefes; auf Rückseite: Bemerkungen zu Ezech. (3, 17 oder 33, 7, falsch צופה נתתיך לעם הזה!); citirt אור לישרים v. Serach Eidlitz aus Prag [gedr. 1785].

[18] 2/3 Bl. Brief des Elieser Aschkenasi an David, Schwiegersohn des קצין Salomo in Wittstock (וויטשטאק), datirt Dienst. 29. Nisan לחיים טובים ולשלום (d. 577 = 1817).

[19] 1 Bl. Aufforderung des Mord. Steinfeld in deutscher Sprache, an einem Lotterieloos teilzunehmen, „gegeben (!) Fürstenberg Donnerstag 13. Menachem [Ab] 561 (1801); es beteiligen sich durch Unterschrift 18 Personen.

[20] 1 Bl. Concept des Schreibens eines Anonymus (בפקודת היישוב) an Jakob Josef [Ettinger], Rabb. in Berlin, worin der Student Jehuda b. Jechiel מיכר מן aus Meseritz empfohlen wird. (Die Rückseite enthält ein „Rotulum Actorum v. J. 1807).

B) **Hefte u. Blätter in 8°.**

[21] 4 Bl., Quadrat, vocalisirt, 1835.

Josef b. Isak Itzig aus Brieg (s. folg. N.), Gedicht zu Ehren der Genossenschaft unter Leitung des Rabb. Jakob Josef Ettinger, zu welcher der Verf. gehörte: אל נכבר אכסניא של תורה עין חיים הוא למחזיקים בה . . . אלופים קצינים הכמי לב . . . ובראשם אדו״ר הנאון הגדול (!) יעקב יוסף עטינגר . . . קול תורה על כל הטוב והחסד אשר עשו עמדי . . משנת תקפ״ח עד תקצ״ה; 10 Strophen zu 6 Zeilen; auf. יבהו שמים עבים כי יכסמו.

[22] 4 Bl., Quadrat, vocalisirt, 1839/40?

Josef Brieger (בריגר), מנחת זכרון, wahrscheinlich zur Verlobung seines Freundes Jecheskiel aus Hotzenplotz, der ihm sein Buch geschenkt hatte, Berlin 23. Tebet a. ואביטה נפלאות (600 = Dec. 1839); 12 sechszeilige Strophen, auf. בן חכם יטה אזנו לקול תורתו. Josef ist identisch mit dem Verf. von [21]; ich habe irgendwo gefunden, dass er „Bernhard" hiess; das erwähnte Buch ist wohl תספורת לוליאנית, Berlin 1839 (Zedner p. 433).

[23] 8 Bl., von 1 u. 2 nur noch Fragmente; teils verblasst; f. 2 mehrmals „David" (in latein. Buchst.); — f. 2[b] הק׳ אליעזר (?) אשכנזי.

Bemerkungen zum Talmud im Namen verschiedener Gelehrten, z. B. des Vaters (?), Rabb. in Samter (f. 4[b] u. 5[b]), des Rabb. in Posen (f. 5 u. 6) des Samuel . . . (? f. 7).

[24] 1 Bl. Empfehlung des kranken Moses b. M. (בר״מ) zur Weiterbeförderung ohne Unterschrift, wohl im Namen einer Gemeinde oder Genossenschaft; auf der Rückseite (umgekehrt) defecte Concepte der Verlobungsacte (תנאים) zwischen Abraham b. Salomo b. Isachar und Särel (צעריל), Tochter des verst. Schemaja und . . . b. Jakob.

[25] 1 1/2 Bl. Notizen (Adressen, Titel von Büchern u. And.), teils in deutscher Schrift, wahrscheinlich von Pinner.

C) **Kleinstes Format, oder Blatt-Teile.**

[26] 17 Bl. מצות בוך משמחת תורה Notizbuch für eine Privatsynagoge? Jedes Blättchen ist mit einem Namen überschrieben, f. 2 הב׳ וואלף מברנויא, 3 Elia ברי״ש (b. R. S..., später Familie „Brasch"?), ebenso ברי״ש 6 Elieser, 8 Mendel, 9 Mordechai, 12 Salomo, 15 David, 16 Wolf. Unter dem Namen steht in 6 Reihen בּ; und daneben אנ bis גנ (wahrscheinlich 1—6 Groschen, hebr. פנ); diese Buchst. sind von 3 Seiten abgelöst zum Umlegen, für den Fall, dass der Betreffende die Summe zu zahlen hat.

[27] 1 Blättchen, Quadratschr. ליי״ הארין ומלואי אשר קנו הנבאים מקופה דחברה קדישא בעד ז׳ זהובים אברהם בר׳ נתן, שמחה בר׳ משה נבאים דחיק גמילות הסדים יצ״ו; wozu gehörige Inschrift?

[28] 1 Bl. (ursprüngl. fol.?), auf Rückseite: Michael Levien (so) Jermias (so) Schulbedünter(!) in Meisling (lat. Lett.); auf einen *Moses*, 12 Zeilen, auf. נחל שוטף תשטוף על חלד מות! [1])

[29] 1 Bl. (ursprüngl. Quarto), worauf הבח׳ דוד בר״ם ר׳ ליב צאסען [Zossen] u. ר׳ ליב ב״ם.

Bibelverse u. Anf. einer jüdisch-deutschen Ermahnung.

[30] 1 kleines Bl. datirt Freitag בערבא דפסחא צו לפק, also 1836.

Meir Landsberg, בהרמנא וברישותא דרבייתא אימא מלתא . . ביומא שביעאי דפסחא הבע״ל . . בשחרית קדם קריית התורה, Thema einer Derascha.

[31] 1 Bl. (sehr klein), rot gedruckte Schablone einer Einladung zur Hochzeit, anf. קול צהלה לאהבי אשמיע, handschriftlich ausgefüllt; Löw Mensch ladet zur Hochzeit seines Sohnes Jechiel Michel mit Pheige, Tochter des Ahron . . . ק (?), adressirt an Blume Spira.

258. Oct. (klein) 514.

93 Bl., gezählt קלז—מה (45—137, wonach ich citire), aber 123[b]—124[b] und 137 unbeschrieben, ungleichmässige, derbere oder feinere, kleinere spanische Hand; frühestens XVI. Jahrh., vielleicht noch jünger, teilweise auf Türkei oder Afrika hinweisend. Abbildungen alchemistischer Retorten finden sich f. 95 (אשתנזל) u. 100.

Excerpte, Notizen, Recepte, vorzugsweise alchemistischen und medicinischen Inhalts, zum Teil übersetzt, wahrscheinlich aus dem Lateinischen; jedoch mangelt zur Beurteilung des Ganzen und des sich daran knüpfenden Interesses die Sicherheit über einige Vorfragen, wofür nur unzureichende Anhaltspunkte vorliegen. Während für den vorderen grösseren Teil mehr zusammenhängende Stücke aus citirten alchemistischen Schriften nachweislich sind (s. unten), die Terminologie einer romanischen (italien.?) Sprache entnommen ist: treten in den späteren, fast zersplitterten Notizen, insbesondere f. 154 ff. arabische Ausdrücke, Ziffern und Wörter in arabischer Schrift hervor. Bis f. 92 ist der Columnentitel גויל ohne Abbreviaturstrich, so dass man nicht an einen Autor Guilelmus, sondern an „Pergament", oder „Rolle", als Bezeichnung eines Prototyps denken möchte; f. 92[b]—93[b] hat Columnentitel und Überschriften מס׳ לטינו (d. h. aus einem *lateinischen* Buche). Ist unser Cod. eine Copie, so ist eine hebräische Übersetzung von latein. alchemistischen Schriften zum ersten Male nachgewiesen (vgl. meine Bemerkung in Kobak's Jeschurun IX, 83 ff., HÜb. Index S. 1049 unter Alchemie); zum Unglück bedeutet das hebr. העתיק (wie arab. نقل) übersetzen und copiren; man liest f. 62 לא מצאתי הדבר מבואר בהעתקה בי זה היה מחוק הנייר וכתבתי מה שיכולתי לכתוב f. 63; מה שאבתים היה מחוק בהעתק בנייר קצת ממנה לאורך הזמן, was hier offenbar ein altes ms. bedeutet; in der That lässt f. 89[b] bedeutende Lücken unausgefüllt; es frägt sich nur, ob das ms. hebräisch war. Von der hebr. Übersetzung heisst es f. 86[b] גויל לבלול זה הכלל אליך בכל ספריי שהעתקתי בכל מקום שתמצא לישן תסעיד או ביבש הוא סולימרי וכל העלאה

[1]) Von Wessely auf Mendelssohn, als שיר על מות הרמבם״ן bei Ben-Seeb, תל״ע V, 5 (Mitteil. v. Mandelkern u. Brody).

Alles Folgende scheint aus einzelnen Anweisungen zu bestehen.

Es folgen nunmehr einzelne Namen von Autoritäten und Titel von Schriften nach der Reihenfolge des Buches, das ich nicht vollständig durchlesen konnte:

45 ס׳ הע׳ (בס׳ ההצלה שהוא ס״ח מן הע׳ 49, ס״ח מן הע׳ 51, בס׳ מאמר הנחשת שהוא ס״ח מן הע׳ 51, בס׳ הל״ח מן הע׳ הדומה לשער משה בסוף הפרק אומר איך יחזור הכסף לטבעו וישוב זהב) — 51^b בס׳ האבנים. בס׳ תיקוני ייבר (ייבר מן היין 89). 57^b מעשה אמתי שנסה בשפופ [נשפוש ?l. Josephus]. 58 בס׳ קופידיטי וכס׳ ב״ח. — אמרה מרים. 58^b אמר דיסבר. 62 בס׳ ארקילום (Heraklius? שלמה המלך am Rand) וישם תמצא תיקונו ופירושו במעט. — 80 אמר פתאגוריש (so) . . אמר אסירורו [Isidorus]. 82 אמר הרמוס. 94 מפי משה [! משטרו ?l.] דינאלדו [Arnaldus] דוילא נובא לעשות שמש ומימיו בלשון גוים אנ״א [אקוא ?l.] שולי״ש. 95 ספר אילים הפ׳ י״ו הענין הט׳ במלאכת הירמים ורפואותיו והכללות. הסודות הטבעיות כמה חיבורים נדפסו מחדש בלשונות הגוים והם דברים יקרים בכל המלאכות בגון לכתוב מגלות סתרים ולרפאות הולאים זרים ובעבודת הארמה ובהרכבות תועלות חשובות ובפעולות האלקימיאה ובמהפכת המתכות ולבי חובב לדעת היש בה תועלת לפי רוב ההוצאה והיגיעה והפסד הזמן להוציא דבר חפץ מן הכח אל הפועל והנה בא לידי קונטרים מלא חכמה ובליל יפי מיוחם לרמבם ז״ל הפליא לדבר בה כדרכו בכל החכמות גם הקדמונים יונים וערביים דוממה בגון הירמים וניביר ובן סינא ואלבירשו וטומאס ובאקון ואלפים עמהם וכל עסק ארצות בינ״ה וייא״פין (so) הוא בה ואין אומה ומלכות שלא נתפשט אליהם מוניטין שלה ולאו בולא עלמא קטלי קני באנמא שודאי חכמה רמה היא ותקה אוני שמין ממנה מפי האומנים והם מספרים הכורך (so) והבשמים והרוכלים מנידים מעשה ידיך בי לך במה סודות בחונים ומנוסים לפניך גגלו כל תעלמות ובך מלכים נמלכים ושרים מתיעצים. והנה תאותי זו נתחדשה מקרוב בי לא היה לי עסק בימי באלו החכמות ובפרט באלקימיאה רק לשמע און שמעתיה ובחותם על לבי שמתיה ועתה שמועה שמענו מאת תלמידך כי אתה הודה בכל עברי זאת החכמה ומושל בכל קניניה בפתוריה וקניה גם הראה לנו מאותותיך כמה מיני אבנים זכוכית מנוונים שונים אשר יצרת והביזל החוק שעשית מהרפה ומהפסות העינבי״או לכסף נבחר ומטבע הציו כסף וחצוי זהב וכסף חי במי (so) הוא סולימרי אך אם תמצא תסעוד או העלאה בלח הוא ר״ל דיסטלרי באש בלא אפר ומים אמצעאיים. ובמקום שכתוב לשון דילום (so) הוא דיסטילרי ר״ל במו שעושים מי שושנים; zugleich eine nicht glänzende Stilprobe. Die Metalle sind meistens nach den entsprechenden Planeten benannt, daher Quecksilber כוכב (Merkur), Gold שמש, Silber לבנה. später (arab.) קמר. Sprachlich zu beachten ist z. B. סולימציאוני für sublimatio (52^b), צינירציאוני ceneratio, העשב הנקרא מולטובונה (moltobona, 60), רציאו (ratio?); was ist לפמא? ob (מים) פאמא 84^b? Häufig wird הקפסור gebraucht, wohl für congelatio.

Zur Beurteilung des etwaigen Zusammenhanges und der Quellen folgt hier zuerst eine Angabe von Stellen, welche zusammenhängende Stücke zu eröffnen scheinen:

(f. 60) בשם השם יהיה אמן הודאה לחונן הרעת . . והוא אהרון וכול׳ (so) עשיית הכמיאה (so) אשר עליה אמרו הפילוסופים מי שיעשה מצותי יניע לאשר יהמוד. 64^b אתחיל ספר אלומי ומלחים. המאמר באלומי ובמלחים הצריכים למלאכה הזאת. וזהו טבע האטרמנטו. 65 המאמר רייזוני של אלומי. אלומי הוא אוניינטו [nugnentum]. 65^b המאמר רייזוני של מלחים. 67^b רייזוני של נשדרא.[1] 68 המאמר בנפשות וברוחות של מנירא [מינרא minera] ובזדניך (הזרניך הוא נפיש והוא מינראלי. 69^b המאמר בנפרית. 70 המאמר בכוכב). 72^b המאמר בנופות. (81 בבר השלמני המאמרים מן הנופות והרוחות והמלחים. תיקון קונדיטי, ונשאר שנאמר מה שנשאר ונתחיל עם תשיעי,[2] סקונדימנטו של אבנים וההרכבות הקלות אותו שהוא הרבה צריך לתלמידים ולעמים (!), והעמים מלאכות נדולות מרכיבים. שער הקונדימנטו מהתשיעית. קח מן התשיעית לבן ברצונך . . .). 82 פרחי באורים של חכמים אישר מאותם (!) ספרי חתמתי וכ״ה. (אמר הרמוס בי המים הקיימים הַפְּרִינים יקפיא הכוכב ר״ל בי הנוף המותר ומעופש יקפיא הכוכב והכוכב נפיש ורוח). 83 שער המים החמים מאד וחדין וכו׳.

[1]) نوشادر, oder نشادر ist sal ammoniacum, s. Avicenna, Kanon arab. p. 218, hebr. n. 499 נשאר! Abd al-Razzak n. 610, *Haxdar* bei Serapion 413 (403), *muxatus* bei Gafiki s. 30 lat., *mixtar* bei ibn al-Djezzar, lat. v. Stephan f. 126 (Deutsches Archiv für Gesch. d. Medicin II, 19).

[2]) Die Bedeutung von תשיעי und השיעית ist mir unbekannt.

שהוצאת מכמה מתכות וישמן טלק"ו להצהיל הפנים ער [95b] שיכה (?) וטבעת שבה אבן תישרכה (?) ביין או שבר ותשקה האיש בו תריק בו והיא תספיק להריק כל ימי חיי האדם בלי צער ושאר פעולות וכו' (so) ס' אילים נ' מהסודות השבעיות ופעולות האלקימיא"ה וכו' ושאלת ממני הוצאת הר"ח משכתי ולבנה . . . . — ס' אילים פ"ב במאמר הח' דברתי במלאכת האלקימיא וכסודות הטבע קראתיו מגלה עמוקות. ס' אילים בהקדמה. — (100) לשמיש משלטאן באזיט (Bajazet).

Das Buch der „70" (העי' f. 45 ff.) wird dem *Djabir*, aber auch dem *Zosimos* beigelegt, ein Johannes soll es übersetzt haben; s. mein: Arab. Übersetz. aus d. Griech. § 140 (ZDMG. 1896 S. 366).

Das Buch אלומי ומלחים (oben 64b) ist ohne Zweifel *de aluminibus et salibus*, wird in ms. Paris 5614 dem Razi beigelegt, citirt Geber und ist von „de salibus" bei Vincent von Beauvais verschieden (Berthelot, La Chimie I, 311, 318); s. jedoch meine Bemerkung in Virchow's Archiv XXXVI, 572, bei Kopp, Beiträge zur Gesch. d. Chemie, III. Stück S. 55; sollte der darin sprechende Spanier der latein. Übersetzer sein?

פרחי באורים (f. 82) entspricht nicht der Allegoria sapientum in Manget, Bibl. chem. I, 467: „Inquit sapiens Hermes si camelorum tuorum tertiam partem" etc.; vgl. نوادر الفلاسفة im Fihrist S. 354.

ס' אילים (f. 95 f.) weiss ich nicht zu erklären, es kann Titel oder Autor bezeichnen. Der Compilator spricht von neuerdings (מהדש d. h. kürzlich, s. CB. Intr. p. LXIV) gedruckten Büchern in „den Sprachen der Völker" und von einem, dem Maimonides beigelegten Buche über Alchemie [über ein solches untergeschobenes s. ms. München 214 [2], Cat. S. 95 Ed. II.]; er selbst hatte sich früher mit der Alchemie nicht befasst (wenn die Stelle nicht Citat ist). An *Schemaja da Modena* (im XVI. Jahrh., s. Mtsschr. 1893—4 S. 42) ist hier wohl nicht zu denken.

S. auch N. 79 (O. 244) passim, 194 [36, 37].

Arabisch.

108. Oct. 258: [1] Bemerkungen zu Moses Maimonides, Gesetzbuch; [2] Comm. zu Moses Maimonides, דלאלה; [3] Bemerkungen zu haggadischen Stellen; [4] Erklärung geometrischer Stellen im Talmud; [5] astronomisches Excerpt etc.; [6] Ja'hja b. Suleiman, Erläuterungen zu Moses Maimonides, Mischnacomm.; [7] logische Aphorismen; [8] מסאל מן אלדלאלה; [9] Jehuda ha-Levi אלגאז (Rätsel); [10] Comm. zu Moses Maimonides אלדלאלה.

S. auch N. 248[2], 250[6], 253[10.11].

Nachtrag

(zu Philosophie).

259. Qu. 837.

II Bände, 156 u. 33 Bl., von ungleicher Grösse, aber wahrscheinlich von derselben deutschen Cursiv ohne Ligaturen, mit Ausnahme von ב mit einigen anderen Buchst., XVIII. Jahrh.? (Vermächtnis des vor 80 Jahren verstorbenen Saul Broda, gekauft Nov. 1896). Bd. I hat eine alte Zählung, א bis ל"ז; dann א bis צא und א—כח. Zu Bd. II wurden 4 Bl., von der Hand B. Goldberg's für mich (1855?) aus ms. Mich. 835 copirt, als Ergänzung hinzugebunden. Die mathemat. Figuren (f. 129b ff., rot) sind nicht fein ausgeführt.

Jehuda b. Salomo Kohen aus Toledo (1247, s. unten f. 144b), מדרש החכמה, encyklopädisches Werk, wovon wahrscheinlich nur der I. philosophische Teil bis Ende Metaphysik, zuerst in Spanien arabisch verfasst, in Toscana hebräisch übersetzt wurde, f. 76b וכתחלה הברתי

זה הספר בלשון ערבי וכשנתגלגל הדבר וירדתי לטוסקנא ביסו ממני חברי להעתיקו בלשון הקדש . . . ולפי קוצר לשוננו עתה נדחקתי בהעתקת השמות ואמרתי מה שקדוב להבין בפי הענין (s. meinen Catal. Lugd. p. 58 über die Worte וארץ רומי in einigen mss., auch über die hebr. Terminologie und einzelne arabische Ausdrücke).[1])

Unter den bekannten mss. (HÜb. S. 4 u. XXV), welche meist nur einzelne Stücke enthalten, daher auch mitunter nicht erkannt sind, ist kein einziges durchaus vollständig; auch unseres ist aus einem solchen (s. unten 138[b]) ziemlich correct copirt und reiht sich den beziehungsweise vollständigsten: Vat. 338 (von Assemani ungenau beschrieben) und Mich. 414 (Neub. 132) an, wie sich im Einzelnen ergeben wird; äusserst selten ist eine Wortlücke bemerklich.

Anf. (Vorrede) תודיעני ארח (Psalm 16, 11, Spr. 15, 24), dann לפי שכל יצירותיו של הקב"ה; enthält eine Übersicht der philosophischen (Aristot.) und mathematischen Quellenschriften (s. die Analyse HÜb. S. 1 ff.). Jehuda ist gläubiger, an der Auserwählung Israels durch Offenbarung festhaltender Jude, er fragt nach dem Ziele des Studiums (f. 3). Selbst die Metaphysik des Aristoteles lehre von der jenseitigen Welt nur einen unkörperlichen ersten Beweger, auch viele Bibelstellen erwähnen die 3 Welten, deren 3., die geistige (הרוחני), das Ziel sei, zu welchem nur die Tradition (הקבלה איש מפי איש) führe, welche von den Propheten ausgeht, durch die Israel ausgezeichnet ist. Da aber davon sich wenig erhalten habe, so bestehe jetzt der Ruhm eines jüdischen Gelehrten in der Kenntnis der fremden Bücher. Die Wissenschaft der Völker verhalte sich aber zur Weisheit Israels wie das Licht einer Kerze (הנר) zu dem der Sonne. Er habe daher in diesem Werke, מדרש החכמה, das Wesentliche aus jenen Schriften gesammelt. Hierauf entwickelt er die Resultate des Aristoteles, welche aus ungefähr 50 Axiomen und bewiesenen Lehrsätzen hervorgehen (s. unten 121[b]). Am Schluss teilt er das Werk in II Teile: I Logik, Physik und Metaphysik des Aristoteles, nebst einem Tractate (מאמר): Erklärung von Versen in Genesis, Psalmen, Sprüch., II Mathematik (לימודים) nebst 2 Tractt.: 1. Erklärung der Buchstaben, 2. einige Haggadot von theologischer Bedeutung (מחכמת היהוד) u. dgl.

I (f. 6) הספר הראשון מדרש החכמה בהגיון וחכמת הטבע והחכמה האלהית של ארסטו. — *Logik*. שער הראשון, שם ההגיון הוא מגזרת הגה והוא מורה על שלשה ענינים, K. 2 (entsprechend der *Isagoge* des Porphyr) beginnt שער ב' בשמות הפילוסוף (!) התחיל ספרו וכו' (vgl. von hier ab Catal. Lugd. p. 56); K. 4 f. 7 (*Kategorien*) בעצם וכמקרה וכל אחד מאלו בללי ופרטי; K. 6 endet hier f. 10 ohne Schlussformel; K. 7 (*Hermeneutik*) בתיבות המלות ולא יהיו אז יחד שלש, שם ופועל ומלה; K. 14 f. 13[b] (*Syllogismus*) ספר הסברא. שער י"ד. גבול הסברא מהו הסברא מאמר יציעו שני דברים יותר מאחד. Die Kapp. sind auch in unserem ms. nur bis 30 (f. 26[b]) gezählt; f. 28 ספר המופת (*Demonstratio*), Anf. כל תלמוד וכל למוד המחשבי (Catal. Lugd. p. 57 mit geringer Abweichung, dort Z. 3 דרכים, hier besser דברים, Z. 6 nach אמרנו hier בהקדמה). Ende מדע הוא מושכל (so richtig) und eine in ms. L. fehlende Nachbemerkung bei Neub. n. 1321, aber hier 37[b] חגדל והתלצה ודיברה ומעשה השיר, wo also ודיברה (für נטאבה) neben der hebr. Übersetzung stehen blieb.

f. 38 נתחיל להזכיר מכללות[1] של חכמת הטבע לארסטו שהתחלתן הוא ס' השמע, המאמר הראשון מס' השמע, אמר

[1]) Z. B. הצירוף אצאפה f. 8, נטאבה 37[b], גוהריתה 128, מנטקה Bd. II, f. 5[b] (Ed. 4[b], Zone des Zodiak, HÜb. S. 527), היולאג II, 10; המנהג תסייר II f. 10[b], wonach Ed. f. 7[b], 8, 11 (HÜb. 527, 104[b]) zu berichtigen, חכמת הרוחאני II f. 27[b].

[1]) Vor מכללות ist vielleicht ein Wort zu ergänzen; plural entsprechend جوامع, Résumé.

כי ענין (darüber (עיין חכמת הטבע, VIII Tractate; המאמר הא׳ מספר השמים, הרצוי הוא הנחלק f. 44b לדברים יקבלם החילוק תמיד, IV Tr.; f. 48 המאמר הא׳ מס׳ ההיווי, ההיוי הנמור יהא בעבור מיצוי כנח, II Tr.; המ׳ הא׳ מס׳ האויר (Meteora), אע״פ שהמים והאויר f. 51 אמר יהודה המחבר, IV Tr.; im III. f. 54b מכוצעין אלו דברי הפילוסופים בקשת נראין שמכחישין בכתוב (s. Cat. Lugd. p. 57); f. 57b מא׳ י״א מס׳ מיני החי, נמצא באנוש האברים הפשוטים, Tr. XI—XIX (so lies HÜb. S. 144, wie S. 2); Ende f. 72b אשר יאריכו ימים, חזק הקורא ואמיץ הכותב; solche Schlussformeln, häufig am Ende anderer Teile und sogar der Tractate, rühren wahrscheinlich vom jüngeren Copisten her; das häufige חזק ist zweifelhaft. f. 73 המ׳ הא׳ מס׳ הנפש, מעלות החכמה זו מזו בחשיבות III Tr.; f. 83 המ׳ הא׳ מס׳ המרגיש והמורגש, הרגישים מאמר ב׳ הצריכין בהכרח לחי; auf derselben Seite בזכר והזכרון והשימור, הזכר יהא ברכרים המושגין בזמן; hieran schliessen sich durch blosse Überschrift: f. 84b (auf umgekehrter Seite geschrieben) בשינה ובקיצה בחיותם ומוצעם (so), מהות השינה היא שקיעת ההרגש; f. 85b בחלומות והן מיוחסות לכח הדמיונות והיא מאמר ג׳ באורך ימים, יאמר f. 87 עושה בשינה בהיפך; אורך ימים וקיצורם בהצטרף שורש אל שורש; über das Verhältnis dieser Stücke der sogen. *Parva naturalia* s. ZDMG. XXXVII, 486, vgl. XLV, 447; HÜb. S. 154. — f. 87b המ׳ הא׳ מחכמת האלהית ונקראת אחר הטבע, העיון באמת הוא קשה מדרך אחת (Cat. Lugd. p. 57 ohne Var.), also griech. α (II) der ***Metaphysik***, wie im mittl. Comm. des Averroes (HÜb. S. 164), der auch Anf. des hier II. Tr. (f. 88) citirt wird ובן רשד ספרם כ״ב ויראה כי הם ישלושים; Tr. X (f. 97b) besteht aus 3 Zeilen, hingegen geht XI והוא מאמר למ״ד (Lamda) bis f. 104b; die Bemerkung über Jes. 40, 25 (Cat. Lugd. p. 58 nota, s. HB. V, 135 n. 811) ist im Texte eingeschaltet, der verständige Copist hat sie durch — kenntlich gemacht (f. 101). Der Schluss f. 109b stimmt mit Cat. Lugd. p. 58, nur Z. 6 לנוסי hier לנוף, Z. 9 וכן hier besser וכי; auch חזק fehlt nicht; aber die Verweisung כמו שנבאר . . . שדי יה׳ hat unser Cod. nicht; hingegen folgt auf die Bemerkung über die ursprüngliche Abfassung im Arabischen und die Captatio benevolentiae hier eine Bemerkung über die Bezeichnung „heilige Sprache“, die ich auch aus ms. Mich. 414 und Leyden 20 notirt habe; sie ist für den Verf. charakteristisch:

ודע כי נקרא לשוננו הקדוש (הקודש) בעבור ב׳ דברים הא׳ כי מהאותיות שלנו יתבאר כל זה המצוי מראש ועד סוף כמו שנבאר בהלק הב׳ [ר״ל בפי׳ האותיות] בעש״ת ונם מבה התיבות והשמות עצמן יתבאר הרבה לענינין (ענינין) למי שיעיין בדקדוק מה שלא יורה בן בשאר הלשונות כיצד כי הוא קורא בלשוננו לפילוסופיא הראשונה הכמה ולחכמת הטבע מוסר (!) ולחכמת הלימודים בינה וכיוצא באלה הרבה מלות למי שיעיין. והב׳ כי לשוננו לשון אחת פשוטה כדי שנהיה בלנו שפה אחה ומתוך כך יכנס (ויישבון) בינינו שלום ואהבה (ואחוה ורעות) אבל בשאר לשונות תראה בלשון אחת כמה שינויין ונקראת לשון אחת כיצד לשון לע: אינה שוה בצרפת ובספרד ובשאר מקומות, ועוד כי לשוננו הוא הקדמון, וראיה לדבר אדם מאדמה ותראה כי האומות קורין אותיותיהן בשם קרוב משם אותיותינו ולא ידעו על מה, כיצד כי אנו קורין למ״ד ויישמעאל אומרים ל״ם ולועזין אומרים א״ל, ואנו אומרין סמ״ך והן אומרין ס״ן ס״א, ואינן יודעין טעם, והמבין בלשוננו ידע בוודאי כי אין ערך אותיותיהן מאותיותינו אלא בערך הצלם העשוי מאבן לאנוש החי ואין להאריך.

Darauf beginnt (f. 110) der zum I. Teil gehörige Tractat, nur eingeleitet durch die Worte ועתה נתחיל בעש״ת לפרש מקצת הפסוקים מבראשית ותלים ומשלי.

Der Verf. verlangt, dass man nicht Stücke aus seinem Buche copire, sondern das Ganze, nach der Anordnung desselben, und zwar im Namen des Verf. וכן הוא מושבע מהר סיני לעשות!

Die Erklärung beginnt וישמחו השמים ותגל הארץ בראשית ברא וגו׳ יש תועלת לטעמים של ניקוד בהבנת הפסוק; die einzelnen Absätze heissen פרק (פסקא); f. 75 bemerkt Jehuda, dass das Wort טבע, welches die Philosophen stets im Munde führen (הוגין אותו תמיד הפילוסופים), in der Schöpfungsgeschichte nicht vorkomme, dafür בריאה יצירה עשיה, welche er erklärt. Mit der Überschrift פרק

beginnt auch die Erklärung der *Psalmen* (f. 116b) ד׳ ארונינו מה אדיר . . . בלומר לפי שנאצלה השנחתך תחלה על השמים; f. 119b ספר מ׳שלי י״ש בו עניני החכמות ומעלותם; f. 121b פרק וראיתי לזכור בבאן ההקדמות והיסודות וס׳דורם של אריסטו ישבנה עליהן מופתיו וראיותיו ואלו ההקדמות לא הזכירם על זה הסדר שהזכרנו בכאן אך הן מפוזרות בספריו ולקטתים אחת אחת; diese Zusammenstellung von 48 Grundthesen des Aristoteles ist originell.[1]) Daran schliesst sich die Stelle in Cat. Leyden nota 1. Nachschriften des I. Teiles sind die Bemerkungen f. 127b אמר המחבר בכר אמרנו במאמר א׳ מחכמה האלהית, über Maimonides (הכ׳ורה לצרקה, Cat. Lugd. p. 60), eine mathematische Notiz מה שנאמר עשר באמה . . שמא תאמר מוה כי העגול, aber Nichts von einer astronom. Figur (Cat. Lugd. l. c.), mit Schlussformel חוק בריך רחמנא דסיין; endlich (f. 128) eine Notiz von 6 Zeilen ומשה בן מאה ועשר.. בלומר עצמו נוהריתה, also wohl von Jehuda.

Teil II (f. 129) להבין אמרי בינה. החלק השני מספר[2]) כללות של ספר היסודות לאקלידס. הוביר בפתיחת ספרו מ״ו הקדמות ואלו הן א׳ הנקודה שאין לה חלק . . מ״ז הכל גדול מהחלק, ורצה [נרצה] לבאר האיך נעשה משולש ישוה הצלעות על קו ישר (129b); Tr. III beginnt f. 135b, aber f. 138b bemerkt der Copist, dass im Prototyp 48 Bl. fehlten; in der That ist auch ms. Mich. 414 hier stark defect. Der Verf. bemerkt (ms. Mich. 835, Neub. 2006) ausdrücklich hinter Tr. VI, dass er VII—X weggelassen habe, weil sie für den Almagest nicht so nötig seien (HÜb. S. 507); f. 139 enthält bereits vom Résumé des *Almagest* gegen Anf. VI (wie ms. Mich.); f. 139b schaltet der Verf. ein Stück aus Djabir [ibn Afla'h, s. oben S. 56 A. 1] über Sonnenfinsternis ein: בלקות החמה והלקיות של שמש יודע שיעור הגלקה וישעורי הזמן; die Stelle in ms. Landberg 132 (so lies ZDMG. XLVII, 337; HÜb. S. 543)[1]) konnte ich noch nicht auffinden. Tr. VII über die Fixsterne f. 142; am Ende (f. 143) motivirt er Weglassungen.

Es folgt hier IX (תשיע׳) über die Planeten (bei ibn Afla'h VII, im Almagest IX; — in anderen mss. VIII); bald nach dem Anf. heisst es ור׳ דוד נ״ע היה מעיר לעזור להלמי . . ודעת אלבטרוני היושב החת נונה; ob dieser David etwa ibn *Nachmias* ist (HÜb. S. 544)? Ende f. 144 בכוכב ט״ו חלקים וחומש כ״נ יום. חוק . .

Als Bestandteil des II. Teils ist auch der folg. Auszug aus *al-Bitrodji* anzusehen; Anf. f. 144b זהו מכלל יופי [מספר] התכונה לאלבטרוני שהיה נבון הרבה (s. היונה S. 32, HÜb. S. 350), wo das J. 5007 = 1247; Bitrodji soll nur ungefähr 30 Jahre älter sein (bei Neub. 1321 ב׳מ׳ל׳, lies במו ל׳): allein a. 1217 übersetzte schon Michael Scotus das Werk ins Lateinische, den Wüstenfeld (Übersetz. S. 99) allerdings für einen Zeitgenossen des Verf. hält. Da diese latein. Übersetzung niemals gedruckt ist, so bleibt unser Auszug, neben der vollständigen Übersetzung des Moses ibn Tibbon (1259), deren latein. Übersetzung von Kalonymus b. David (Calo Calon.), Ven. 1531 gedruckt, zu den seltensten Büchern gehört, wertvoll für diesen merkwürdigen Versuch einer Beseitigung des Ptolemaeischen Systems, von welchem der Urheber die Bezeichnung der „Erschütterer" (המרעיש), oder „Begründer der neuen Astronomie" (בעל התכונה חדשה) erhielt.

Unsere Abschrift ist vollständig, eine Einteilung nur aus Überschriften ersichtlich; eigentlicher Anf. התחיל והשים הגלגל העליון המתנ ענע התנועה היומית עם השמנה הגלגלים שתחתיו כולם מתנענעים [=מתנועעים] המאמר על גלגל שבתאי; f. 150 ממזרח למערב; f. 152 המאמר על גלגל מאדים 151; המאמר על כוכב צדק המאמר 155; 152b המאמר על גלגל השמש; על גלגל נגה

[1]) Jew. Lit. p. 294 Z. 5 „in a similar way", genauer „in philosophischem Sinne"; im Index p. 24 ist p. 198 nicht unser Kohen, sondern Bongodas Natan (1352—9).

[2]) Ob מהספר? ספר כללות ist hier sinnwidrig.

[1]) Ahlwardt V, 141 n. 5653 möchte al-Battani emendiren, dessen Astronomie, in latein. Übersetzung gedruckt, ein anderes Werk ist.

יהא לזה הכוכב עמידה ולא נוירות וזה Ende ;על נלנל הירח [לבאר] מה שרצינו; ein besonderer Abschnitt für Merkur scheint nicht zu existiren.

(Band II) פתיחה למשפטי הכוכבים, אלקים נם במאמרו, והיו כל יצירת [יצירות] אל ‖ שלחהו שם צבא שחק, בגבריאל וכמיכאל ‖ומול מעשיר מחכים, ויש מול לישראל; diese Verse (s. mein מורה מקום המורה II S. 35 n. 8) fehlen in dem Abdruck dieser Partie (Warschau 1886) aus einem nicht näher angegebenen ms. mit dem fingirten Titel אותות השמים הוא ס' משפטי הכוכבים ומשפטי הנולד (die Nativität f. 12, wo lies נולד הילד, ist das Horoskop von Abraham ibn Esra, s. HÜb. S. 527); אותות השמים nennt Jehuda die Eklipsen, f. 5 l. Z. der Ed. Auf diese Einleitung folgt hier f. 2^b ועתה נתחיל (Ed. נזכיר) בכללות מספר **הארבע מאמרות** להלמי במשפטי הכוכבים כמו שעשינו בשאר הספרים בעשי"ת אמר . . (! Ed. מעשה), also ein Résumé vom *Quadripartitum* des *Ptolemäus*. Die Widerlegung des Urteils über die Bewohner Palästina's (Tr. II Ed. 4^b Absatz והנה) ist im ms. 4^b als פרק bezeichnet, die Lücke (Z. 4 חסר) ist aus unserem ms. f. 4^b vorl. Z. bis 5^b Z. 5 אמת אין אנו חוששין לדברין zu ergänzen. Jehuda meint, die Herabsetzung Israels sei aus Judenhass entsprungen entweder des Ptolemäus selbst, oder des Übersetzers aus dem Griechischen ins Arabische; man beneide Israel um seine Thora (Ed. f. 5)![1]) T. III. f. 8^b (Ed. 6^b); f. 11 ואם תמצא מהוני ספרי ארסטו Ed. 5 Z. 18 v. u. ואם אתה unmöglich, es folgt אל תאבה לו; f. 11^b richtig ר' זיוא (Ed. 8^b זירא!); Ende 15^b ולהשיא אשה, womit der eigentliche (mathematisch-astronomisch-astrologische) Teil erledigt ist. Was nachfolgt, vertritt die „2 Tractate", die in der Vorr. angegeben sind.

[1. Tractat] זה **השער בפירוש האותיות** והוא סודות מסודות [סוד מהסודות] ומי שידעם ידיעה נכונה שלימה ידע כל זה הנמצא מראש עד סוף ולפיכך אמר דוד ע"ה אותותינו לא ראינו. Diese Erklärung gehört nicht in die kabbalistische Deutung der Figuren (צורות) der Buchstaben, welche bald nach Jehuda sich verbreitet,[1]) sondern in die Zahlsymbolik; der Verf. beginnt nach kurzem Vorwort mit der Einteilung der 27 Buchst. (inclus. Finale, die also hier als Bezeichnung von 500—900 gelten) in 3 Reihen: Einheiten, Zehner, Hunderte, und beruft sich bald (f. 16) auf Bitrodji (אלבטרוגו וכבר כתבנוהו למעלה), öfter auf Ptolemäus, zieht auch נימטריא an (f. 18); die Absätze שתעיין oder בישאתה מעיין (21^b, 22), welche Assemani als Bibelcommentare aufzählt, sind nur Anwendungen auf Bibelstellen. Das Curiosum schliesst mit der Berechnung der Messiaszeit a. 1260 (f. 24 ותתחיל ממשלה שבהאי זוה תהיה נאולתינו בעשי"ת בן יהי רצון במהרה בימינו אמן חזק). Unsere Abhandlung findet sich gesondert, anonym, oder auch anderen Autoren fälschlich beigelegt, wie *Mose b. Jehuda* etc., s. die Nachweisung zu ms. Fischl 26 u. HB. XIV, 6.

Als Anhang zu diesem Tractat betrachte ich die nun (f. 24) folgenden Fragen eines christlichen Gelehrten, anf. שאלני חכם מחכמי האומות אם אלקיכם בחר בכם ואתם גוי קדוש über die Auserwählung Israels und Jehudas u. weitläufige Antwort (24^b תשובה אלו לא היה כל המצוי); f. 26 (ohne Absatz) ועוד שאל אותי חכם והארץ נתן . . ודרישו רבותיכם מי שאין לו קרקע אינו אדם א"כ אנו בני אדם ולא אתם וכו'; das giebt dem Verf. Veranlassung, das Gebet האל הגדול הנבור וכו' auseinanderzusetzen (26^b); Ende f. 27 ואת צמח דוד הן מכללות במביא נואל. Bemerkenswert ist die Stelle f. 25^b לא המדרש הוא עיקר אלא המעשה ומה יועיל להכמיהם חכמתם ותמצא בם יותר מדות רעות ומרמות מכל השיפשים לפי שאין משמשין בחכמתם אלא או בצלמים או בחשק או להתודע לרשות או לעשות זהב שקראוהו המלאכה [ה]נדולה ולעולם לא תעלה בידם כי אי אפשר לעשות ועל דברי הבאי אלו אמר שלמה ורועה זונות

[1]) Jehuda 4^b giebt ארץ סוריא וארץ ישראל ישטפו (?) טלה ומאדים ולפיכך היו אנשים שוטים; im Quadrip. latein. Ed. 1548, Blatt F verso liest man: „Est Coelosyria (so), Judaea, Idumaea magis Scorp. et Ariet. Martisque propria ob eamque rem incolas habent fere audaces, impios, insidiosos."

[1]) Danach ist Jew. Lit. p. 305 n. 20 zu modificiren.

יאכד הון (deutsch übersetzt in Jeschurun, her. v. Kobak, VIII, 85).

Als 2. Tractat betrachte ich die Sammlung von Haggadot (f. 27) זה השער לה' צדיקים יבואו בו. זה השער יש בו ענינים נדולים מסתרי תורה והוא שמסר הקב"ה לישראל בלבד בכתוב מניד דבריו וגו' ולפיכך אל יעלה בלבך להבין אלו הסודות ממה שהקדמנו מפרטי ספרי ארסטו בחכמת הטבע ואחר הטבע לקראם (so) אלקית לפי שאלו הסודות יוצאין הן מעניני אותן הספרים הכל מכל וכל מי שיבין בלבו להבין אותם מכח אותן הספרים ויפרוש אלו הענינין הקדושים באותן של חול ויחשוב בלבו בי בזה הכתיר והפאיר דת יהודית הקדושה דומה למי שהשים למלך נדול בתר של חרם ולא יעלה בלבך זולתי זה ואין להאריך. Die Aufzählung der von Jehuda gesammelten Stellen fand der Abschreiber überflüssig; der Kenner (המשכיל) werde sie im Talmud finden; er besann sich aber hinterher und trug sie f. 29, 30 nach. — Der Verf. meint, nach der Erkenntnis jener Geheimnisse (den Schlüssel dazu behält er in der Tasche) werde man nicht die 4 Tiere als die 4 Weltgloben auffassen wollen (s. More II, 10!) u. dgl. und ermahnt (f. 27b הקיצה אחי תעיר משנתיך ואחוז בעץ חיים) zum Festhalten an der heiligen Thora וספרי האומות טפל בי לא חיברום כ"א מקנאתם! Ende f. 27b סוף דבר . . כל האדם חוק.

Das nun folgende Stück gehört schwerlich zu unserem Werke überhaupt und ist nur von den Copisten mechanisch nachgeschrieben worden: שלשה נקראו טוב ונקראו כשבעים שמות שמו של הקב"ה והתורה והישראל (!) שמו של הקב"ה אל, אלי, אי, אחד . . תמים תקוה, וישראל נקרא בע' שמות של חבה, אשת נעורים . . שבטי יה, ונתן להם הקב"ה את התורה שנקראת בע' שמות אמת אור . . הושיה, תורה, שבעים ושבעים ושבעים מאתים ועשר סימן קנני ראשית דרכו. Diese 70 Namen Gottes (zu unterscheiden von denen des Metatron, gegen HB. XIV, 6, u. 35 A. 7) sind die bei Tobia b. Elieser aufgeführten (s. ZDMG. IV, 160, vgl. Neub. 1921 7), Salfeld, das Hohel. S. 137; abweichend in מדרש הגדול (N. 148) zu Exod. 1, 1 (wie mich Hr. Dr. Brody aufmerksam macht). Die Namen Israels u. der Thora in dem von Buber (מדרש זוטא 1894) und Schechter (Jew. Quart. Rev. 1895—96 und separat) edirten alten Comm. zum Hohenlied.

Hinter der Schlussformel חזק הסופר ונתחזק הקורא war fast die ganze Seite (28b) unbeschrieben; jetzt liest man da von sehr junger (italien.?) Hand ein Gedichtchen von 7 Beit: נזרת ספיר לא האפילה אור הנפש האיר בעליל, letztes Beit שבחי שבח אור המעולה בי הוא נוהג אך בשליל.

F. 31—4 enthält die Correspondenz Jehuda's mit dem „Philosophen" Friedrich's II. (ob Theodorus? über ihn s. Zeitschr. für Mathem. XXXI, 107) über mathematische Fragen, anf. אמר המחבר ובעת נערותי שלחני (שאלני) הפילוסוף של קיסר שאלות בעודי בספרד האחת ביצד נחוק על כדור ידוע כל אחד מהחמשה נופנים; Jehuda übersetzte Fragen und Antworten aus dem Arabischen. Er bemerkt (f. 34b), die Äusserungen des Correspondenten seien eines „Philosoph" genannten Gelehrten unwürdig. Der Kaiser freute sich über die Antworten sehr. Zehn Jahre später lernte er den Hof des Kaisers persönlich kennen. „Alles hängt vom Gestirn (מזל) ab"! Jeh. betet schliesslich, dass ihn Gott in sein Land in Frieden und Freude zurückkehren lasse להחזירני לארצי שלו ושמה בן יה"ר מלפניו אמן.

Anhänge.

I. (N. 182, Oct. 398) Schibzi, Hymne.

(f. 38) יום אזכרה צורי, לבי מאד שמח
מחסי וגם עזרי, תמיד וכו אבטח
לו אערוך שירי, ירצה בניחוח
אקרא לאל, בורא לכל
ישמע לקול, יסיר לעול
אויב אשר טרח
לי יעזרה, עוד ישמרה
גם יבחרה, ישברה
לגמול בני אזרח
על יד בחיר, בן הגביר
(38b) חבר וציר, יבנה לעיר
ציון ואור יזרח
יאיר אלי, כל מקהלי
מהיכלי, ולגואלי
יציץ וגם יפרח
יבוא ימהרה, יגאל בני משרה
פזמון

דודי פנה אלי, אל נא תהי גועל
שוכן בהיכלי, יוצר וגם פועל
בי חברו עלי, עשו וישמעאל
הודם משוך, חמה שפוך
אל תחשוך, חרב דרוך
כלם וגם השפל
אותם זרה, גם הערה
אל שערי, כל שומרי
שחת וגם לשאול
בהם הדוף, ארצם שרוף
להם אסוף, חרבך שלוף
הרגם ואל תחמול
יישתוללו, לא יוכלו
ינצלו, יבטלו

זכרם יהיה נופף
כי נתנו מורה, על כל בני טהרה
פזמון

ויהמה שבלי, על מחמד עיני
חלי ומגדלי, מרי ורבוני
יומי וגם לילי, נראה ברעוני
תושיח

(39) אבי אשר, נפקד וסר
נסע ודר, גם נעצר
חנה בתוך עדני
ושמו אביר, הזמק [חזמק] גביר
כהן בחיר, רב מעתיר
דורש בעניני
עת אזכרו, גם אומרו
ולספרו, אציירו
נגד לאישוני
יה אשאלה, לו ימחלה
גם יחמלה, ינהלה
נפשו בתוך גני
הגן אשר ברא, לדורשי תורה
פזמון

יזכה ראות ישע, יחיה בתוך עם אל
יקום וישתעשע, יראה פני גואל
ירוץ ולא ייגע, בוא יום אדון הכל
לא ייעפה, עת ירחפה
הוא יכספה, גם ישאנה
לישב בתוך הצל
צל יגעה, בו יפגעה
ישתעשעה, גם ישבעה
מזיו שכינת אל
בין מלאכי, רום דורכי
ומהלכי, גם עורכי

תמיד בשיר לאל
יראה לטוב, נבון חשוב
(39b) צפן אהוב, שוכן כרוב
הבין לישראל
עם אור אשר נברא, קודם לכל צורה
פזמון

דעה וגם חכמה, אשאל ואז אקרא
לידע בתעלומה, כל סוד ובספירה
מלכות שהיא רמה, זכה וגם ברה
אבן יסוד, בו אעמוד
נצח והוד, בם אחמוד
אחזה בתפארה
פחד חבוש, חסד דרוש
בינה נטוש, חכמה בראש
אל תגשה תירא
כתר מקור, שפע ואור
אותו שמור, אל תחקור
אל נא תבארה
תן גואלי, ממעלי
כל משאלי, עת מללי
עת כי אדברה
יוד הא אפארה, ואו הא אעטרה
פזמון

כמה ידיד נפשי, תנום וגם תישן
גזע לנין ישי, פרח וגם שושן
כי רב ימי ששי, כלו כמו עשן
עורה אדון, גם האזן
ופקח לעין, הפך ליין
לבך אשר ישן
(40) בשנת תנ"ך בה קום עמד
לבשה לבד, כל מחמד
עין במלבושן
שים כתרך, על ראשך
מלכותך, תכון לך
תרדה בני יקשן
אחתום לשיר, בשבת אביר
יעקב בחיר, יבנה לעיר
ציון ובית קדשן
גם ישלחה עזרה, לנו יבשרה.

II. (N. 187, Oct. 464) Moses ibn Esra, אלמחאצרה, Index.

(Doppelpunkt hinter Blattzahl bedeutet Kehrseite des Blattes. Allgemeine Citate: בעץ, גמיע u. dergl. s. bei Schreiner S. 49.)

אבו אברהים אבן ברון 22, 31: 42: (שני אנשים?)
— — בן חלפון 31:
— — בן לב 36
— — בן משכראן 43
— — בן עזרה 41
— איוב אבן אלמעלם 42:
— — סלימן בן יהייא בן נבירול 36: אבן נבריאל 49, 92, 121: 123: 125, 127, 130 135: 137 (bis), 139, (wahrscheinlich) 142) 142: 144, 145: 156
— סלימן בן מהאנר 40
— אסחק חנאנ 36
— — בן אלחריזי 40:
— — בן סקטאר אבן ישיש 74
— — בן עזרא 42:
— — בן פקודה [?בקודה l.] 41
— הרון אבן אבי אלעיש 40:
— אלוליד מרואן בן גנאח 23, 74, כתאב אללמע 14: 23, 86: 133, (134):
— — חסדאי 31:
— זבריה בן אבון 41
— — יחיי בן בלעם צאחב אלמלכצאת אלגלילה ואלמקתצבאת אלנבילה 40, כתאב אלארשאד 73, (חרוף אלמשתקה מן אלאסמא) 126: תאליף גמע פיה אכתר אלמעגואת 139
— — בן ניאת 42:
— — בן סנינא 31
— הניפה [אלדינורי], כתאב אלאנוא . . .
— אלחסן עזרא בן אלעזר 41, 43
— — בן בתאת 42:
— — בן אללוי 42:
— מוסי בן אלתקנה אלמנבוז באלתיאה 36: אבן תקאנה 92
— יוסף חסדאי אבן אסחק שברוט אלניאני 30:
— — בן מינש 41
— — בן אלמרה 41
— ירמוש (?) 54
— נצר [בן ר' שמואל] 35:
— — אלפראבי 46, אלמלה אלפאצלה 58: אחצא אלעלום 63:

76 ,79 :103, פי רלאיל אלקמר 17: פי אלחס
ואלמחסוס אלמקאלה אלתאניה מנה פי עלם
אלרויא ואלעבארה 65, פי אלתאמן מן כתבה
אלמנטקיה 72, 76, והי אלמסמי יונמטיקא
[Poetik] 72, אנאלוטיקא והו אלכתאב
אלראבע 80: (אלפילוסוף) 37, 47, 49: 51:
52: 59, 63, 73: 76, 92, 92: 93:
(bis) 96, 97, 101, 102, 103, 105,
107, 143, בעין רסאילה אלי אלאסכנדר
16, רסאלתה אלמסמאה ברסאלה אלעדל
139: אלחכים פי אלטביעיאת 151.

בטלמיוס 50: 151
בלעם, ע' אבו וכריא
בקודה, ע' אבו אסחק בן פקודה
ברון, ע' אבו אברהים
בתאת, ע' אבו אלחסאן

אלגאחט 74 (אלגאחיז) 79: 92:
גאלינוס (bis) 16: 18, 22, 23: 64: 78: 79, 99,
פי אנלוקן 50: 152, אפצל אלהיאת 24,
אלעלל ואלאעראץ 64: פי תערף עלל אלאעצא
אלבאטנה 81:
גבירול, ע' אבו איוב
גיאת, ע' אבו זכריא, יצחק
גקטלה, ע' יצחק, משה

דאוד אלרקי אלמערוף באלמקמאץ (עשרון מקאלה) 20:
דיץ, ע' אבו עמר
דונש בן לבראט אללוי 31
— בן תמים 18: 22
דיאנאנים 52, 82, 97

האי(א) (פי אלחאוי) 18: 26, 67: 119:
הרמס 84:
— אלאול 10:
הרקל אלמלך 70:

אלוליד עבד אלמלך בן מרואן 28:

אלהאתמי (חליה אלמהאצרה — אלחאל ואלעאטר so) 6:
חגאג, ע' אבו אסחק
חיוג, יחיי בן דאוד אלפאסי אלמנבוז בהיוג 30, 30:
חכמה אלהנד 50, 52: 99:
הלפון, ע' אבו אברהים וע' כלפון
הניפה, ע' אבו חניפה
אבן חסאן 144, בן חסאן 139
חסדאי, ע' אבו יוסף, אבו סעיד, אבו עמר, אבו אלפצל
חפץ אלקוטי (אלפוטי) 23, פי רגוה (תרגמה) אלובור 128
חריזי, ע' אבו אסחק
אלחריקה 38:

אבו סלימן בן מהאגר 40
— — בן עמה (?) 41
— — בן ראשלה 31:
— סעיד פרג בן חסדאי 43
— עלי אלמערי (אלפצול ואלנאיאת) 21
— עמר בן אלדיאן 41
— — בן חסדאי (ע' אבו אלפצל) 36
— — אבן חסדאי 14: בן חסד' 155
— — יוסף בן צדיק 42
— — בן יקוא 31, (ע' אבן אבי יקוא)
— — אבן סהל 41
— אלפהם בן אלתבאן 42
— אלפצל (בן אבו עמר בן חסדאי) 36:
— אלפרג אלמקרסי אלנאדרני עץ מדהכנא 128:
— אלפתה בן אזהאר 40
אבוקרטוס 45: 76, 95: בתאב אלאהויה ואלבלדאן 16:
כוקרט פי אלטביעיאת 37
אבו אלרביע בן ר' כרוך אליבאני 36 (וע' רביע)
אבון (?130), 142
— בן שרדה (?) 36
— עין אבו זכריה
אביתור, עין יוסף בן שנטאש
אבן אבי יקוא אלמלקב באלמתנבי 31:
— — מוסי אלווזיר 68
— אלמעתז (אלבדיע) 6:
— אלמקפע אלכטיב 74 (bis)
— סהל, עין סהל
— סידא, עין סידא
— עבאס אלווזיר 68
— קראמה (אלנקד) 6:
— קתיבה (אלשער ואלשערא) 6:
— רשיק (אלעמדה) 6:
— ששת 31
— אלתקאנה? 92 (= אבו אלחסן מוסי 36)
אהל אלמוסיקי 77
אזהאר, עין אבו אלפתה
אבואני אלאצפא (so), עין רסאלה
אלאסכנדר 104
אסאקרטוס (פי וציה למלך וקתה) 48
אסחק בן סלימן אלאסראילי פי אלאסתקסאת 79: פי מקאלתה
אלמולפה פי ישרצו המים 140:
אפלאטון 34: 37, 37: 38, 52, 55, 58, 75: 79,
83: 84: 99, 103, 151, 156, כתאבה
אלי טימאוס 72: 105: 151: פי נואמיסה
אלעקליה 102, 152, שיך אלפלספה פי בעץ
חכמתה 147.
(אל)אצמעי 71
אריסטוטאלים 9: 10, 48: 52, 54, 63, 67: 70: 73,

משבראן, ע' אבו אברהים
אלמתכלמין 42: 85: אהל אלכלאם 143
(בן) אלמחנבי, ע' אבן אבי יקוא

נצארי (שרוה אלנצארי) 120
נציב 103:

(אבן) סהל 142: 155: אבו עמר 41
סהל בן הרון בן ראהויה[1] 106
סוקראט (סקראט) 37: 52, 85, 97, 97: פי וציתה 98: 116, (135?)
סיף אלדולה 142
סיר פארס 82
סירא (אבן) 53:
סנינא, ע' אבו זכריא
סעדיה (אלפיומי) 21, 24, 30: 119: (מן אלמתכלמין), 138, פי ס' יצירה 14, 81 (סעראל נאון), תחציל אלשראיע אלסמעיה 27, פי מקאלה אלתאסעה מן אלאמנאת ואלאעתקראת 103, סעדאל פי בתיר מן תואליפה . . . פי שרח פרשה קדושים 108, סעדיה פי פרשה ויקהל 76
סקטאר, ע' אבו אסחק
סרוק, ע' מנחם

עבאס, ע' אבן עבאס
עבר אלחמיד אלכאתב 74
עזרא, עזרה, ע' אבו אברהים, אבו אסחק, אבו אלחסן
עיש, ע' אבו הרון
עמר, ע' אבו סלימן
ענן 108
(אל)ענק 127

פאראבי, ע' אבו נצר
אלפוטי, ע' חפין
פיתאגורס 50, 96
פקודה, ע' אבו אסחק
פרפוריוס אלצורי צאחב אלמרכל אלי צנאעה אלמנטק 118

קראמה, ע' אבן קראמה
קוטי, ע' חפץ
קפרון, ע' יצחק

טבריה 17
יהודה, ע' אבו זכריא
יהוסף 35
יונה, ע' אבואלוליד
יוסף 42
— בן מינש, ע' אבו יוסף
— בן צדיק, ע' אבו עמר
— בן קפריל 36
— בן שנטאש אבן אביתור 31
יחיי בן דאוד אלפאסי אלמנבוז בחיוג, ע' חיוג
— בן זכריה 26:
יצחק בן ברוך אלקרטבי 39:
— בן ניאת 35: 39, 68
— אבן נקטלה 31
— פאסי 39:
— אבן קפרון 31
— בן ראובן אלברגלוני 39:
— בן מ' שאול 31
יקוא, ע' אבן אבי יקוא, אבו עמר
יקותיאל 35: 61, 142, 144
ישוש, ע' אבו אסחק

אלכאהן בן אלמצרם 31
כלאם, ע' מתכלמין
(בן) כלפון 74, 139
אלכנדי 53

לאוי, ע' אבו אלחסן
לב, ע' אבו אברהים
לבראט, ע' דונש
לוי בן שאול אלקרטבי 35:
— ע' אבו אלפהם

מהאנר, ע' אבו סלימן
מוסי בן אלתקנה, ע' אבו אלחסן
מינש, ע' אבו יוסף
מנחם בן סרוק אלטרטוסי 31
מסורת 130:
אלמסעודי 17
אלמעלם, ע' אבו איוב
אלמערי, ע' אבו עלי
אלמעתז, ע' אבן אלמעתז
מצליח דיין צקליה 67:
(רגל) מקדסי, באלמשתמל 30:
אלמקמאץ, ע' דאוד
אלמקסע, ע' אבן אלמקסע
אלמרה, ע' אבו יוסף
משה בן נקטיליא 36, אבן נקטיליא . . . תאליף . . . פי אלתדכיר ואלתאניה 114: 129

[1]) Über diesen zweifelhaften Namen des Sahl s. Flügel's Noten zu Fihrist S. 10 und 120 (II, 5 u. 53); راهويه Rahaweih (in Nisabur, Is'hak s. ZDMG. L, 167 und Index S. 404, Fihrist S. 203). Sahl (bei H.Kh. nur V, 238) war Bibliothekar (صاحب خزانة الحكمة, Fihrist 120 Z. 3, im Index II, 230 ببيت); dasselbe war Sallam; s. HB. IX, 46.

שמואל בן חפני פי שרח פראשה ויצא יעקב 23, פי כתאבה נסך אלשרע ואצול אלדין ופרועה 20, שמואל נאון פי רסאלתה אלכריה 102, פי פרשה אלה הדברים 123
— נגיד 32: 36, 67: 68, אלנגיד 125, 129, 144, 146, פי מקאלתה לר׳ יוסף 155: הקהתי 144:
שנטאש, ע׳ יוסף
ששת, ע׳ אבן ששת
תאבת בן קרה אלחראני (מראתב אלעלום) 73
תבאן, ע׳ אבו אלפהם
תיאה, ע׳ אבו אלהסן
תמים, ע׳ דונש
תקנה, ע׳ אבו אלהסן
תרנום 89: 113
קפריל, ע׳ יוסף
קראן (אלערב) 6, 21, 24, 60, (קרבאן 62:!), 103: 111: 114, 119: 146, (bis) 154, 155
קתיבה, ע׳ אבן קתיבה
אלראזי פי כתאב אלשכוך 22:
ראשלה, ע׳ אבו סלימן
רביע אבן אבי אלחקיק 17, וע׳ אבו אלרביע
רסאלה אלמרגל אלי עלם אלנגום מן רסאיל אבואן אלצפא 16: 55 (אבואני אלצפא)
— אלדעוה אלי אללה 58:
רשיק, ע׳ אבן רשיק
שמואל בן הגניה 39:

III. (N. 191, Qu. 678) Ahron Chajjim Volterra, Citate.

(f. 2b) יואני גריזוסטומו — הכומר אַליסלדי נאפוליטאנו הכומ׳ בילאספאנדו על יחזקאל, הכו׳ יואן — (3) דילא פואינוני בירנארדו בר׳ נ״ד (so) על ס׳ שיר השירים — אבנוסטינו בס׳ אינקירידיו פ״ה — הקדמת קורנליו מלאפידי על ס׳ בן סירק והגיזואיטא טומאזו מקימפים חיבר ס׳ אחד וקרא שמו מדמיון יש״ו — (בּ) טיאודוריטו וטירטוליאנו — (3b) פראנשיסקו סאביריו [Xav.] — הלירא נו — (4) ניקולו די לירא — [ארקאדיו ואוגוריו בני תיאודוציו] — (4b) אוריגיני — הכומר יואן לורינום — פילוני היהודי בס׳ חיי משה — (5) הכומרים סקוטיסטי נלחמו עם הטומיסטי — בלאוניו (בארוניו?) כתב בשנת אלף ונ״ג בי טומאז הגמון קרטאגיני קורא תגר על דין ההגמון הגדול גומיטאני לפני האפיפיור ליאון על כי לקח ממנו הרשות למשוח הגמונים . . . — גירונימו כי הרשיע בהעתיק ולא יפקידו (ירמיה ג׳) כמו ולא יפקד מבנין נפעל ובמספר היחיד — (5b) באטאבלום ובליראנו ורופֶרטו כתבו — הנאלאטינו בס״א פ״ב וגירונימו סאנטא פי בס״א — (6) ההגמון אבולינסי . . קוניאדום, יואנים מרינאיש, גבריאל מאיור, אבולינסי ואחרים ושא עינך ביואני לורינום על מצ׳ (Matt.) י״ד.

[ה] 6 גירונימו כמו שהעתיק — טירטוליאנו והבורגיזי לבדם כך כתבו, אבן כל שאר חכמיהם מודים — הריפורמאטי . . הקאטוליצי — כתבתי בי צדק הישמעאלים וכו׳ בארוניו בשנת ר״ס כי דיאוניציו הגמון אלכסנדריא בוידוי אמונתו כתב — פלאמוטינא (?) בחיי פיאו ב׳ — (Zettel, 8) קארדאנו כתב בארוניו חשמן בשנים . . . פרוקופיו — הסיבילי ואורפיאו וטרסמיגיסטי וזורזאסטרו (so!) ואחרים אשר היו בפיהם איזה רוח שקר — (8b) ובשנת אלף ושים . . . באשר כתב ההגמון דון רודריגום (so) בזברונותיו והמלך אלפונשו הה׳ באגרתו אל אֶנוציינצי הג׳..כאשר כתב המלך באגרתו אל אפיפיור בֶּינידיטו פליניו... ומ״ש מאפולוניו טיאניאו ומסימון מאגי ואיסקולאפיו ומרימונדו לוליו (so) ועכ״ז החכמים היו מלעיגים אותם כסוקראטי ואנאמגורא וסיסֶירו (so) ואחרים פילוני היהודי בכל ספריו לא פצה פה ממנו . . . ובל השומע יצחק מדברי סיבֶירו סולפיציו בס״כ מחיבורו — טירטוליאנו בס׳ הפריסקריסיוני פמ״ד — בס׳ הכומר מיכאל אֶליסלדי נאפוליטאנו אשר קרא שמו אופן לדרוש ולמצוא האמונה האמתית — פייטרו גאלאטינו משבח התלמוד וראה ס׳ הנומולוגיא של הה׳ עמנואל אבוהב מ״ב פכ״ב . . ובן אבגוסטינו בס״ח מעירו פמ״א ואם יחקרו בכל התלמוד לא ימצאו אפי׳ אות מהספירות אשר הם מאמינים באלוק — ומדוע אינם רואים דרשות של דופי במחבריהם והוציאו מליהם בה״א מהקיבוצים, ומהאחרון לַטיראניזי, ואפיפיור בוניפאציו ובילארמינו נגד בארקלאי על יכולת האפיפיור והקיבוץ ניסֶינו הכ׳ על התמונות — וירא כמה ספירות הוציאו מפיהם מחבריהם וקדושיהם טירטוליאנו ואוריגיני קדמוני האיקליזיא, ועכ״ז פרסמום למינים,

סקוטו מחקר על יבולת האלוקי . . . דגמון אחד הוחרם ונבדל מעדת הנוצרים על האמינו שתחת כפות רגלנו נמצאו יושבי תבל, באזיליו כתב בי הלבנה גדולה משאר המזלות . . . אלפונשו הוא מלך קסטיליא דבר על ה' תועה והזיד לומר בי אלו היה בזמן הבריאה היו נעשו דברים רבים באופן יותר הגון ונאות ממה שנסדרו ועליו נאמר מי תכן את רוח ה' וכו' וכל הנוצרים טועים גם יחד בסידור עיבור השנה בבואטיו במ' על מאמר הפסח — פילוני אלכסנדרי בא' הקאריטא.

(ו [8b]) אוריגינו בדרוש ה' על ס' במדבר ואילאריו (Hilar.) על מזמור ב' — דיקריטאלי של אינוסינסיו — קרא בס' טיאופילו ראיינאנדו (so) ובסומא של טוליטו — יוסיפון נגד אפיוני ופילוני בס' ד' מחיי משה — (9) רוטילו בס' איטינראריו — מֶסְפרי (so) חיי הכומר נילום הקדיש — סוארים ס"ו פ"ד — (9b) בירנארדו בוכה במר נפש . . . ובן עשה אלבארו פֵּילאגי כומר ספרדי בס' בכי האיקליזיא ס"ב עיקר ב', סאנאצר בחרוזיו אשר עשה בעד האפיפיור אלכסנדרו ששי, ובן המאנטובנו משורר איטאליאנו, וגם האגרות הנקראות בלי כנוי Sine titulo מספֶר ח' וב' ומגומוריאום מעשה יד הכומר פיטרו דאמיאנו בודד על ההרים ואע"פ שספר זה עתה אינו במציאות, ראה דברי החשמן בארונו בשנת אלף ומ"ט חילק הספר לד"ח וכולל בהם כל עבירות הבשר אשר בהן האיקליזיא היתה נטבעת, וס' של המהולל יואני דילא קאזא בחרוזות בלשון לעז נקרא תהילות משבב זכור נדפס בשנת אלף ותק"ן בויניציא והוא היה הגמון של בֶּיְנֶבינטו בעל סוד של אפיפיור ושלוחו אצל שרדת ויניציא, וס' אחד שמו פַּאקטום מכומרי פרוּבֶּינְץ נגד הפַּראנסיסקאני, וס' המוראל פראטיקא של הכומרים גיזואיטי, וס' הכומר גיארייני גיזואיטא מעיר רוצילא ואחרים — (10 עיקר א') הכומר מארינו בהקדמת ס' תבת נח והחשמן קאגיטאנו (so) כתב בפי' התורה — גירונימו באגרות רבות, בֶּיגא, גֶיבריצֶינסי מכל הקלבינסטי — (10b) ובן קיימו דריאדו אֶיבגובינו (Eugobino), בֶּיגָא, אבולֶינסי, האגימאנו, בֶּילארמינו, יואני איזאק (Jo. Jsaaci), ההגמון טֶינא, ניקולאום סנדריום ואחרים. טומאצו בפי' על האגרת לרומים כתב . . וכן אלכסנדרום די אימולא ס"ו — ס' הנקרא מחלוקת של יעקב טריגלאנדיום על ס' מרדכי הקראי — דאמאסי והשמן אוגו ואחרים מהאחרונים — 11 (עיקר ח') אריסטיאה בס' על מעשה זה . . וכן אֶיפיפאנו בס' משקלים ומדות . . ומאריאנא בס' אידיציוני בולגאטא ס"ד וכך משמע מדברי אגוסטינו — קורניליו מלאפידי בהקדמתו לס' זה [ר"ל ישוע בן סירך] — כאשר ספרו פלוטרקו, אבלו גיליו [Aulus Gellius], אורוסיו וגירונימו בהקדמת ד"ה . . . וכן גזר החשמן בילארמינו בח"א מס' מחלקות האמונה ס"ב פ"ו ומאריאנא פב"ו — (11b עיקר י') טומאש ברוניט חכם אולאנדיסי בס' חידוש מלכות וגדולת היהודים — (עיקר י"א) המפרש יואניש לורינוש על מז' מ"ט, ז' — גריזוסטומו ויאקומו די באלינצא — סירילו כתב — (12) כאשר כתב ר' שאול מורטירה — כאשר כתב ברטולומיאו סיבילא בס"ג מהעשיריות בפ"ו — קאיימו על הראשונה לקורינטי, גריגוריו בֶּינֶיטו בס' ניגון ונעימות וארמוניא של עולם ח"א, גיניבראדו ס"א מס' הזברונות ד"ה בשנת קכ"א, אריאם מונאטנו הכומר . . . (so) מקאסטרו והגאלאטינו ואחרים — וגם הרופא יואן אוַרט בס' חקירה על השבלים פי"ד. — השר וחכם פיקו מיראנדולאנו כתב שרבותיו היהודים היו נבונים ומופלגים בחכמה, ואם גאלינום חבר ג' שערים מסגולת המזונות העוצרים להולדת בנים חכמים, פלאטו אמר כי עקר הפסד השכל אנושי (so) וכו' — (12b) אומירו כתב כי היונים היו בעלי שכל וכו' — (Zettel) וגם פילוסופים רבים הכירו הבדל הנשמות באמרם כי נפש פלאטו לא היתה שוה לנפש מארגיטי איש סכל ובער, אריסטו לבדו אינו מודה הדבר הזה אך לא היה נביא ולא דבר ע"פ קבלה — ודי והותר לקרוא ס' הנפש של הכומר פיראנטי פאלאביצינו [Ferrante Pallavicino] בענין הכומרים גיזואיטי . . . יואן דילא קאזא הגמון נוצרי חבר ספר משבח מעשה סדום ונדפס בוויניציא בשנת אלף ותק"ן, החשמן בארונו כתב שהכומר פיטרו דמיאנו חיבר ס' גומוריאום וכו' — וראה תראה במליצות, ואפילוגיאי של גיוסטינו מארטירי לאנטונינו ומאטאנאגורא, מטיאופילו, מאוריגיני נגד סֶילסו (Celso), מטירטוליאנו ומִילִיטו סארדו, והמחבר מינוציאו פֶּליצי בס"ח — אם קורניליו טאציטו המבונה מגירונימו דובר שקרים mendacio loquacissimus מעיד העלילה שהיהודים מכבדים את ראש חמור ואחרות, ואפיוני אלכסנדרי ופלוטארקו וכו' — (13) האפיפיור

קלימנטי ה׳ . . . כלה מן הארץ בת הבומרים הנקראים פרשים טימפלארי — (13b עיקר י״ו) ועל הדבורים שר קבינטיליאנו מה להם שאינו אלקי כ״א המות — טומזו ושקוטו גמרו כי הגידות היא עון פלילי — והנוצרים הטילו חרם על דעת מאמיני קופירניקום — (עיקר י״ז) מי שיבחיש הפשט . . . דומה לרוצח השופך דם האדם הו בדי לציר על היריעה דמות תבניתו באשר עשה פאראציו מעיר אתיני — (14) ואקבינו בחבורו הא׳ מדרושיו סימן ק״ב עיקר א׳ . . ובן פילוני במקומות רבים ובפרט בס׳ המתואר שכל צדיק הוא בן חורין — (14b עיקר ב״ו) והבומר פיטרו גאלאטינו מפאר את התלמוד ובן גיאפאדילי [Gafarellus] רופא וחכם במונטפילייר ובס׳ דימושטראציונים (so) קאלמֶידי (so) וס׳ הנומולוגיא מהח׳ עמנואל אבוהב ח״ב פמ״ב — (15, עיקר ב״ח) וכתב טומאז בורגט — (15b תנאי א׳) גריגוריו אפיפיור נשען על דברי המלאך בלוקא פ״א — הקושיא שעשה בעל ס׳ אבן בוחן — (16 ב׳) אפולינארי בס׳ התחיה היה מאמין — (17 ט׳) טיאודוריטו, גריזוסטומו ובאחרונה בילאלפנדו (17b י״ג) טיאודוריטו וטומאזו . . וקורנליו השליכה מעל פניו, הליראנו פירשה על ענין הקיסר . . גירונימו, ראבאנו, אוגו, טומאזו טופלי שקר . . גריגוריו ברמזיו והבליו — טומאזו מאלבינדא בס״ח מהאנטיקריסטו פ״ט — (18b ב״ב) ואני חזיתי בפי׳ תהלים ע״י יואניש לורינום אייש נוצרי נוצר חסד הבותב . . אך באזיליו וטיאודוריטו ממאנים . . ולבן דיבֶירא מביא דברים — (19 ב״ד) פאפיאש, טירטוליאנו, אפולינארי ואחרים — (20 ל״א) בפי׳ מעתיקים קומפלוטינצי ושא עיניך בקורנליו — באשר כתבו גאליליאו, גאשינדו, ריסיולו (Ricciolo?) ואחרים. — (ל״ב) אמברוזיו מפרש על היל הגוטי . . סוקראטי על קונאש חשמן קיסר טיאודוזיו וי״א על מחמד נביא הישמעאלים, הקדֵש (so) דיאוניזיו על באליריאני, יואן אוסתולפי על ס׳ החלומות פ״ג במספר תרס״ו ביאר שבן עולה מארטין לוטירו ור״י ממודינא כתב כי ישו נוצרי עולה בך. — (20b ל״ו) פאוולי סקולופנסי פ״ג י״א — (23 מ״ו) ובן כתבו טירטוליאנו, אירינאו, אוריגיני ואחרים.

כאשר (3. Abschnitt, citirt meist Exegeten, die hier in der Regel nur einmal angeführt werden) f. 23b כתבו רלב״ג והרי״ע [יצחק עראמה] ור׳ שאול מורטירה, וס׳ אבן בוהן ממאטיו פ״א . . . טומאזו בח״ג מהא׳ . . . ובן גריזוסטומו וגירונימו נגד אֶלבֶריום — בס׳ מספר הזמנים מעשה ידי דיאוניזיום פֶיתאביום מבת של ישו — (24) וכן בתב פֶרֶיריום — ואיבטלמיום הביא דעת כל היונים — גירונימו בכתבי איקליזיאם — (25) ס׳ קורות היהודים אשר חיבר הנוצרי צרפתי שמו באונאגי [Basnage] בס״ג פי״ה — ובן קריתי בס׳ אחר שמו מחלוקת הקודמת על ספרי הקדש מלואיש אליה דופין נוצרי צרפתי בח״כ ס״כ פ״ז מאמר ה׳ — ס׳ אחר נקרא סיפור מחיבורי החכמים בעיקר י׳ על חיבור קאמפֶיגיו, ביטרינגא בסוף פ״ה דפום לונדרא — דעת טומאז ברוגט — בס׳ המבריע [Conciliator] להח׳ מנשה בן ישראל — (26) אמברוגיאו על הא׳ לקורינט׳ .. לאטאנציו [Lactantius] טַציטו וטומאזו . . . ומקיים פיקו — וכל השומע יצחק לסֶיבירו סולספיציו (so!) — רופירטום (so) — גריזוסטומו וטיאופילאטי — (28) באטאבלו ואחרים — (28b) וכאיש משכיל הודה ההגמון די בורגום שלא מצא טעם גבון — (29) ארדובינום בתב — בס׳ היורנאל של ליטיראטי דפום ויניציא דף של״ט — מאלדונאטו — (30b) סימאקו, איביוניאום, עקילס, טיאודוזיו ובימינו קאסטאליון ואיקולמפאדיום (Oecolampadius) כלם מעתיקים — דברי קלבינו ובושירום וביטאקירום — (31) ריקארדו ביקטור, גריזוסט׳, סיסטו (Sixtus) סיניסי, באטאבלום ואחרים . . אך סירילו, גירונימו, אבגוסטינו ואחרים. — (31b) התובן הגדול עלי אבן רגל בס׳ המולד (so) ובד״ה של מלכי פורטוגאלו וארסטו בס״א משאלותיו . . . ופונפוניו ופיטרו מאבאנו בתבו — ר׳ יהודה ממודינא בס׳ מגן ורמח — וכן העתיקו פאגנינו — (32) גיאורגיו אֵידירום בס׳ ביבליאורום איקונומיא — (32b) אטאנאזיו, ניצינו ואיזידורו קלאריום מפרשים. — ראה במחבר פינום ס״ב פ״ח וכגאלאטינו ס״א פי״ג — (33) בן בתבו איכזוביו אֶמיסֶינו אמרוזיו (so) סיפריאנו — הקדֵש באזיליו במאמרו על הלידה — אפיפאניו בס״א נגד האביונים וטירטוליאנו בס׳ בשר׳ ישו בפ״ג — קלימנטי בס״א מהסטרומי — (34) עקילס וסימאקו וטיאודוזיו, לוטרו כולם פותרים . . . איזיביו, באזיליאום, גירונימו, צירילו, טיאודורטו וכל האחרונים — הבומר גורדונום . . אמנם פראנסיסקו לוקא מורה בהיפך — (34b) טאציטו, סביטוניו, פליניו, דיאוני, פרונטינו ואחרים מהרומים ורבים מהיונים — ואני חזיתי בבומר יואני לורינום על מזמ׳ פ״א ירים הקושר

אשר עשה אֶגליום אל היהודים — דיאוניזיו קראמוזיאנו מפרש . . ובן ההעתקה סִיריאקא . . פיֵרִיוום — (35) וכן נהגו כל האומות טוליאו ברביעי מן הטיפיקא וקביטיליאנו בה׳ מהלצותיו פ״ג והמליץ היהודי בעל ס׳ נופת צופים שער ד׳ . . אך גיאנשיניו ורבים עמו — (35b) הקאגיטאנו . . . הליראנו׳ איגבאנום וגאלאטינו׳ באלינזא׳ אֵיבגוביגום — (36b) והפילוסוף (!) מירקורו (so) טריסמיגיסטו היה אומר כי האלק[ים] הוא עגולה שבלית אשר מרכזה עומד בבבל [בכל] חלקיה אבן הקו הסובב אינו עומד בשום חלק׳ ראה אלאנו קופו בספרו׳ ופרוקלו אלפאראביו(!) ואבן סינא(!) בס׳ הסבות אומרים שהאל קודם הנצחיות׳ וטומאזו בח״א חקירה י׳ מבאר — כתוב בס׳ זכרונות מלכי נאפולי — (38b) הכומר יואן די פִּינֶדא מפרש איוב — (39) המקובלים ופלאטון ומחבר ס׳ החכמה כדעת חכמי המצריים ואוריגיני ואירמיטי ופיתאגורש ואחרים רבים — (39b) ומצאתי חבר בקאגיטאנו הוא ההגמון טוסטאטו אבולונסי — (40) ופלאטו בס׳ טימיאו (40b) באשר מבארו אטאנאזיו — רֶמיגיו בספרו ובילארמינו — (43b) גיליאו בס״ב — (44b) וראה בס׳ סודות המספרים מפייטרו בונגום—(45b) וראה בס׳ ניקולאו מפורצא — (47) אידיניאו—עם פלפלתו על יואני פורינום המפרש ס׳ תלים על מזמ׳ ל״ה י״ג. — (47b) בֶּיד ענה לעבו״ם המחרפים אותם ... ואומרים כי גריגוריו הגמון קיסאריא חדישה העתיק אחד מן ההרים — (48) כל החכמים מבארים כל ההשתנויות [Metamorph.] אשר כתב אוביריו וד״מ אורפיאו אשר בנועם ניגון בנורו היה מושך הב״ח — רופֶירטו האבולינסי וגיאנישינו ואחרים — (49) וחכם אחד מבעלי הדתות גיוליאו שיצארו קלבינו שמו בתב — (49b) ומצאתי במחבר אלכסדרום (so) מאלכסנדרום כי אדם א׳ — וגם תקרא המשורר דאנטי על ענין זה׳ טירטוליאנו ואֶיבטימיו — בִּיצֶינצו ביקטורי היה דורש — ופילאגיו וקדמונים אחרים — (50) צואינגלו [Zwingli] — (51b) מאלדונאטו כתב — (53) והזכרתי דעת בירנארדו נגד גילבירטו — (54) כתב אריום — (59) וכן נאמר מארישטו וסוקראטי וסיניקא וכמה פילוסופים אשר הורו חכמת המוסר והמדות׳ איפוקראטו וגאלינו ואחרים גם הם כפי דעתו הורו לעזוב דרך הרפואה ולמות — (59b) פילאגיו׳ סילישטינו׳ גיוליאנו ואחרים — ויואני גירשוני ואחרים — (62) מעשה אשר קרה לשר א׳ שמו לודוביקו מלאנגראבי אשר היה משל זה בפיו — (63) תאֶמירום ואנדראדיום קטוליצי בדוחות אחרונים — ראיתי בס׳ הכומר פרוספירו אקביטאנו המשתגע לקיים — (63b) הכומר מינוקיאו פי׳. — (65) פי׳ פֶּירִיריאוש — (65b) והאפיפיור גריגוריו ב׳ באגרתו אל בוניפאציו מצוה התשובה. — (66b) בנראה מקורֶיליו וגם בפירושו הארכתי הרבה בפלפול עצום — (67b) באשר בתב נאקטאיום הגמון קוסטאנטינא — (68) כתב באלֶירִיו מאסימו [Massimo] בס״ו פ״ג וטאציטו בס״ד בדברו מפוֶּיאה סאבינא׳ ופלוטארקו — (70b) מארקיוני ובאלינטינו אמרו . . פורפיריו כתב — (71b) והזכרתי דברי רופֶירטום אבאם על זה — (73b) הגיזואיטא טומאזו מקֶימפֶּיס (so) בס׳ מדמיון ישו — (74b) בראותם כי סוקראטי ופלאטו׳ קאטוני׳ וסיסרוני ודומיהם למדו אל דורם מוסרים אמתיים — מילאנטו [Melanchthon] השב . . . קאלבינו וביצא פי׳ — (76b) טיאופילאטו ואנסילמו פי׳ — (77) באטאבלום פי׳ — ראה בגרוסיום ובספיגוזא — הארכתי על זה במ״ש אֶירסמו . . . ומאלדונאטו על מטיאו — (80) ולדעת אבגוסטינו בס׳ נגד פולגינציו פי״ו — (80b) באשר העיר דיאוניזיו אליקרנאסו [Halikarnas.] בס״ב מקדמוניות הרומיים — (81b) הפילוסוף קרדאני בס׳ הנקרא קומינטו בפ״ט מס״ב מנין נ״ד ונזכר נ״כ בהקדמה אפולוגיטיקא בחכמת התכונה צרפתית מיואני באטיסטא מאריני הכותב ורושם תמונת הכוכבים נכוכים אשר היו בשמים ברגע לידת יש״ו — (83b) ובהיות מלך בופר באמונתם חיים נעימים בקיסר ליאון איזאבריקו (Isaur.) וקוסטנטין קופרוניקו ואינריקו מלך גרמאניא — (87) ועל מז׳ צ״ט כתב בשם סֶיזאריו — (87b) ראה בס׳ פיטרו מֶסיאה ח״א פ״ח — (90b) וכן נמצא בנוסח כתוב ביד עזרא בספרים הנמצאים לכומרים דומיניקאני מעיר בולוניא — (91) אוקולומפדיו [Oecolamp. so] . . . קסטרמאום — (93) אירֶיניאו׳ טֶירטוליאני׳ לאקטאנציו ואחרים רבים — סֶירינטו — אלבירטו מאגנו — (93b) רִיבֶּירא.

IV. (N. 193, Qu. 833) Citate und Stellen aus der anonymen Apologie der Kabbala.

87b כי אפי׳ החכם הקדוש הרמב״ם ז״ל שהיה חכם גדול בתלמוד ובכל חכמה והיה חכם גדול ומקובל גדול לא השיג סוד העריות ולא סוד חטא מרע״ה . . לפי שבימיו לא היו בעולם במלכותו ספרי

הקדוש ר׳ שמעון בן יוחאי זצ״ל עד לאחר מותו שנראו בארצות האלו הפלא ופלא מענינו הקדושים וסודותיו הנפלאים קרובים לנבואה. — 88b ראיה א׳ מצאתי במסורת הר״ר אליעזר (so) מגרמישא זצ״ל[1] מהישיבה הקדושה של מתא מחסיא (!) וז״ל שלחו מגרמישא לחכמי פוליא אגרת פיוסים להודיע להם מסורת בשמות שהעתיקו מספר החסיד הר״ר יהודה בן הגאון תפארת הישיבה ר׳ אחא מקורביל (!) והשיבו להם על שאלת העתיקה (so) וזה צורתה מפי הגאון ז״ל מי שהורגל בשימוש ת״ח ופרקו נאה מילדותו נאמן רוח . . . מסורת חכמה מסרוה נאוני הישיבה הקדושה אשר במתא מחסיא . . . ר׳ קשישא . . . בפוליא ושם נפטר מסר זו החכמה בס׳ קטן שקבין בדרך קצרה וכתבו לכבוד תלמידו החסיד הר׳ יהודה הקדוש זצ״ל[2] מקורביל. — 89 והחסיד הקדוש הר׳ אליעזר מגרמישיא (so) למד לפני הגאון ר׳ יהודה והוא קבל ממנו פלאי חכמה . . — 90 ואמר הרב ז״ל כי טעם זה לא קבל מרבו אבל אמרו לפי דעתו. והבר זקן נמצא עמו, והר׳ שישנא (so) ואמר כי הנקודות והתגין כולן ביאור לאותיות, וצורת האותיות היא הרוח והן הגופות[3] . . עד שליח נאמן למדינת קורביל ונזדמן שם זקן אחד מופלג בחכמה ובשנים חבידו של הרב הקדוש ז״ל ר׳ אלחנן[4] ושלח להם מסורת בידינו מזקנים קדמונינו כי הנקודה עולם התנועה. — 90b כי מימים ומזמנים קדמונים שמעו מזקנינו כי בעיר הקדש (!) מתא מחסיא אשר היתה מקדם הישיבה העליונה היה איש זקן . . .[5] — 93 ראיה ב׳ לשון הרמב״ן ז״ל יברכך השם וישמרך. — 96b והספירות הזריז (so) עיקר האחדות . . . וכל התורה מיוסדת עליהם והן עיקר הייחוד האמתי כמו שקבלו חכמים מפי הרב הגדול מאור עיניהם של ישראל הראב״ד זצ״ל. כתר עליון מוכתר מכל צדדים מחשוף הלבן הוא הטוב . . . השניה חכמה היא ראשית לכתר עליון והיא הנקרא (so) יש שהוציא יש מאין.[6]

V. (N. 206, 207, Oct. 396 [hier B], 516) Aristoteles (?), Schlaf u. Wachen.[7])

דע שהחלום אינו סגולה לכח הנפש המרגשת ולא תצטרך למופת (אחרי) דעתך מה שהתבאר שהרגשת החמשה החושים היא בהקיץ וכאשר הבעלי חיים ישנים תעקר [תעדר B.] ההרגשה ותבטל והחלום (ושהחלום) יתהוה (B. f. 10) בעת השינה אם בן החלום אינו סגלה לנפש המרגשת [וישהחלום אינו סגלה לנפש המשכלת] לא הוצרכו להוציא (להביא) על זה מופת (ראיה) ודי לנו במה שהתפרסם לכל שכח הנפש המשכלת לא תפשע ולא תחטא בהברתה ולא תשקר בעשותה אחת מכל פעולותה (פעולותיהם!) והחלומות יכזבו לפעמים אם בן החלום איננו (החלומות אינם) סגלות (הכה!) הנפש המשכלת ותצטרך לדעת שהחלום הוא סגולה לכח הנפש המרגשת והוא דמיון ההכרות בפנימיות (להכרות הפנימיות) שהכח המרגיש תפש תכונת [ה]דברים המוחשים לחושים בעת היקיצה והשינה היא סגולה לנפש המרגשת לבלתי תפוש בדברים חיצוניים [מוחשים] מחוץ (חוץ) לגוף (A. f. 10b) אם בן החלומות והשינה הם סגולות מיוחדות לנפש אחת ר״ל למרגשת (לנפש המרגשת) ועל כן לא יאמר על דרך האמת שיש אחד מן בעלי חיים יישן ולא יחלום וקצתם יחלמו ולא ישנו מפני שהשינה והחלום הם סגולות מיוחדות דבקות לנפש אחת (לנ׳ אח׳ דב׳) ואחר שהחלום (ואמנם שבחלום) איננו זולתי דמיון שיתהוה מן הכח המתדמה שעבר (שעצר) אצלו הדברים המוחשים מחוץ בהקיץ לשמור תכונתם הוצרכו לבאר (דבר) הנקרא חלום ומחמת הדברים שיראו בחלום ומפני שכח המרגיש לא ירגיש בחלום אלא מה שעבר בדמיונה (שעצר בדמיונו) מן המוחשים שהרגיש בעת היקיצה התחייבנו לבאר תחלה (תח׳ לב׳) ענין הרגשת (החמשת) חושים מחוץ איך הוא (הם).

---

[1]) Cat. p. 1321.— [2]) Bei Schemtob, אסונות f. 39b, folgt שבא. — [3]) Eine unpassende Verdrehung des Vergleichs bei Abr. ibn Esra. — Vor עד שליח fehlt Etwas. — [4]) s. unten f. 137b. — [5]) Schemtob f. 40; HB. XVIII, 20. — [6]) Vgl. ms. München 112 [31], Cat. Ed. II S. 91.

[7]) HÜb. S. 283 A. 69 ist HB. XV, 7, IX, 43 zu streichen, ebenso IX, 77 in HB. XIV S. VIII zu S. 27; Buber, Note zu שערי ציון S. 12, kennt HB. VIII, 76 nicht.

VI. (N. 211[12], Qu. 831, aus ms. Saraval 42, mitgeteilt von Dr. M. Brann) Chanoch al-Constantini, Vorrede, vor dem Schluss.

וקודם כל דברי אקדים הקדמה ואומר, רבים מחכמי דורינו וקצת המון מבני תלמודינו בחשו במשפטי הכוכבים ויאמרו לא הם בראותם בי לפעמים יבזבו החוזים במשפטיהם ושמו החסרון בחכמה ולא בשכליהם זה דרכם בסל למו בקוצר השגתם ומיעוט הבינותם ולעורות עיניהם היו בקשת רמיה שגו ברואה פקו פליליה לא זכו להיותם בבני עליה ולא ידעו ולא יבינו בשכלינו מצד היות בחומר יסודינו ילאה להשיג פרטי שכוונו (so) להיותם אל בלתי תבלית הידיעה לא תבילם והשכל לא ישבילם ולזה רמזו רבותי באמרם מאשר ולא כל אשר להיות נמנע מהשיג מהם מעשר מן המעשר ע"כ מחסרון (?) בא מאתם ולא מהחכמה. לפתיותם. עוד טענה אחרת שימו מבחישי זאת החכמה לפניהם (?) החכמים בעיניהם והתשובה בצדם ולפי שלא זכו עוד היא בנגדם אומרים אם הדברים המתחדשים מאת הכוכבים והמזלות נגזרים והמה המלכים והשרים וכפי תכניותם אצלינו ומכונם יוציאו לאור משפטים א"כ הגזרה (1) אמת והחריצות שקר אין עונש לרשעים ולא לצדיקים שכר ומצינו חוטא נשכר והאנשים החוטאים האלה בנפשותם לו חכמו ישכילו זאת יבינו לאחריתם אם הביטו בעין שכלם וזקקו מחשבתם ישיגו בתבונתם כי נפש האדם העולה למעלה מהכוכבים משכנה ועם השכלים הנבדלים בעדן פרדם וגנה ומהאור הקדום זורחת והיא בפורחת כה בללי כה בידה להקל ולהחמיר ולהחזירה להחמיר וחז"ל בראותם כי זה הדעת ישכון אור ובהיד הוא בשחקים וכאור מהלושי הדעת הסתירוהו להם לבדם ייחדוהו וזה אשר הביאם להעלימו ולבתוב אותו בספריהם והגדותיהם מפני שלא יקרב איש זר ולא ישר לא שמש בל צורבו ואינגו שלם בחכמתו הזיקוהו בתורתו והי"מ (so) באמונתו ואל קיום המצות ישום מגמתו ויהא ירא שמים לרוות צמאונו במאמר הזה ימצא מים בעזרת שובן שמים.

VII. (N. 219, 220, Fol. 1618, Qu. 679) Abraham ibn Esra's astrologische Schriften.

Der „Jude Abraham" war nicht bloss für seine Glaubensgenossen ein Führer auf dem dunkeln Gebiete der Sterndeutung; dennoch leiden fast alle betreffenden bibliographischen Nachrichten darüber an Verwirrung oder Unsicherheit. Die Citate aus griechisch-arabischen Quellen sind schon in den unedirten hebräischen Originalen grossenteils verketzert. Die unedirte französische Übersetzung des Juden Chajjim (*Hagins*) in Mecheln ist erst in neuester Zeit durch Gaston Paris bekannt, aber noch nicht benutzt worden;[2]) aus ihr übersetzten Henricus Bates (*de mundo* 281) und Petrus Paduanus, vielleicht auch der Anonymus (de Nativitatibus, Ed. 1485, worin das J. 1154 vorkommt); die lateinischen Bearbeitungen sind in zahlreichen mss. zu finden; ältere verzeichnet Wolf I p. 83.

Aus der vermeinten Bedeutung der Sternstellungen folgerte man Urteile (משפטים, احكام, judicia) für menschliches Leben oder für einzelne Fälle. Diese „Praxis", nach welcher die Astrologen „Richter" (דיינים) heissen,[3]) ist für uns Aberwitz geworden; aber in den betreffenden Schriften, namentlich unseres Autors, steckt manche astronomische Theorie und manche literatur-historische Nachricht, die ich beispielsweise in ZDMG. aus dem „Buche der Welt" (VIII) hervorgezogen habe. Ich beabsichtigte

[1]) Ein Spruch Ali's (bei Fleischer n. 77, vgl. Anh. II n. 11, מבחר הפנינים p. 171 n. 471 Ed. Lond.; paraphrasirt bei Immanuel ben Sal. מחברות S. 6 Berlin (Dukes, Rabb. Blumenlese S. 28, vgl. S. 266, Sal. b. Gab. S. 57); Narboni in דברי חכמים S. 38; bei Lampronti f. 77 nur aus Liepm. Heller zu Kidduschin, Ende!

[2]) Der Namen „ibn Esra" ist da übersetzt *de Aide*, oder magister Adjutorius (HÜb. S. 973), wozu vgl. Ähnliches bei D. Kaufmann, Festschrift Steinschneider S. 228 A. 4.

[3]) Daher der „liber novem judicum", dessen bisher unbekannte hebräische Übersetzung ich im November 1895 in ms. Dresden 384 (unvollständig) entdeckte.

daher eine eingehende Besprechung, aus welcher ich in der Abhandlung „Abraham ibn Esra. Zur Gesch. d. mathemat. Wissenschaften im XII. Jahrh." (Supplem. zur lit.-histor. Abth. d. Zeitschrift f. Mathem. u. s. w. 1880 S. 126/7) und in der Bibliotheca Mathemat., her. v. Eneström (IV, 1890 S. 67 8 über die Erfurter latein. mss. und den Catalog von Schum, und 1896 S. 40 n. 6) Einiges auszog. Meinen ursprünglichen Plan darf ich kaum noch als ausführbar ansehen, knüpfe daher an unsere mss. nur eine, über die Aufgabe orientirende Notiz, bei welcher ich von den mss. einer, teilweise abweichenden spanischen Übersetzung und der offenbar daraus hervorgegangenen lateinischen von *Lud. de Angulo* gänzlich absehen muss, da ich sie nicht näher kenne.[1])

Ich schliesse zunächst die hebr. Übersetzung zweier Schriften des Juden Maschallah aus, welche man nur unter den astrologischen Schriften des ibn Esra findet, der sie wahrscheinlich übersetzt hat (oben S. 67 n. 219[b]),[2]) eben so die beiden Horoskope, deren eines (v. J. 1160, oben S. 70) auch im Namen des Jehuda b. Salomo (in Warschau 1886) gedruckt worden (s. oben S. 125[a]). Dann bleiben VIII Schriften,[1]) wovon III, V, VIII, vielleicht auch IV, in 2 Recensionen (1146, 1148) erhalten sind, die ich durch a, b unterscheide. Die Reihenfolge ist durch Kreuzverweisungen, namentlich in b, nicht ganz sicher,[2]) aber für unseren Zweck minder erheblich, daher auch aus einer früheren Annahme beibehalten. Ein Gesamttitel חוקות השמים scheint die Erfindung eines Copisten.[3])

---

[1]) Das ms. Escur. plut. j. N. 19 (Aug. Llacayo y Santa Maria, Anticos manoscritos, Sevilla 1878 p. 202), geschrieben 1251 nach J. Jacobs (Jew. Quart. Rev. VI, 617), enthält nicht bloss ר״ח, wie Kayserling, Bibl. Esp. p. 5 angiebt (vgl. auch Mtschr. 1867 p. 310). Die Angaben de Castro's (Bibl. Esp. I, 24—26) sind unzureichend. Es sind 2 mss., auf Papier (Copie?) und Perg., beide 177 Bl., enthaltend 6 Bücher (die Ziffer 7, p. 25 [1] Z. 2 kann nur Druckfehler sein). **1.** in 10 Kapp. mit Columnentit. Lib. de *Introductori* fängt an wie unten III b; **2.** f. 81 *Nativitates*, unten IV; **3.** f. 120 *Demandes* scheint nur 5. Kap. von VI; **4.** f. 142 *Elections*, anf. „E deus saber que tota la opera", stimmt nicht mit VI; **5.** f. 157 *Revolut. et Conjunct.*, anf. „Lo (?) dich axi quell aiustament de los 7 planets esentes en 100 e 20 maneres", führt eher auf VIII b als a. **6.** f. 170 *Malaltias* (Krankheiten) scheint ein Fragment, dessen Autorschaft noch zu erweisen wäre.

[2]) אני אברהם המחבר unter III a K. 1; המעתיק in ר״ח Pf. 7 f. 24[b] unter חבור, lat. f. 24[2]: ego Abraam avenare huius libri *compilator*; vgl. Additor in Cod. Wien lat. 5442 und Amplon 89 Oct. Ende ר״ח in Vat. 390 נשלם והעתיקתו בשנת . . . ראב״ע; vgl. Manoach (Vorw. zu מנוח הלבבות) והמעתיק הראב״ע ופירש אותו; alles Dieses ist auf einzelne Stellen zu beziehen, oder Missverständnis. אני אברהם המחבר in מעמים a K. 1, ms. N. 220 f. 3. Bei Bates f. 78[2] sermo avenare sec. quod jacet in *arabico*, ist offenbar Schreibfehler für hebraico.

[1]) Der höchst unzuverlässige Leon Moscono (1362 — s. אוצר טוב S. 3, Magazin III, 48 u. S. 99 A. 13) nennt ein סולם המזלות und משפטי הכוכבים (!) לוחות ברית.

[2]) Über die Reihenfolge hat W. Heidenheim zu ms. Mich. 190 (s. Register S. 318) einige Bemerkungen geschrieben. Der getaufte Joh. Hispalensis, Zeitgenosse des ibn Esra, ordnet seine Astrologie so: Introd., de Judiciis, Nativitat., Interrogat., Electiones. In den folg. Citaten bedeutet die röm. Ziffer das Buch nach der (unten: I) angenommenen Reihenfolge.

I gehört schon dem Titel nach an den Anfang, verweist auf die folgg. als künftig (z. B. im Anf. auf III) und wird daselbst citirt. — II K. 2 verweist (אפרש) auf מחברות (nach Heid. auf Maschallah בקדרות K. 3, oder eine Abteil. in VII; מח׳ ist aber ein Nebentitel von VIII).— III a K. 6 Ende u. 10 verw. auf VIII als künftig. — Auf IV als künftig verw. I K. 2 (Saturn), 7 (חבור), II gegen Ende (f. 39[b]), III a K. 1 (f. 3), 2, 10 (f. 31[b]), III b (lat. 40[3] Z. 3). IV Haus I citirt I u. III בס׳ מעמי ראשית חכמה (N. 220 f. 43 ר״ח u. so auch später für ר״ח) u. ס׳ המעמים, lat. 46[4] Z. 1, 15 v. u. und letzte. — V a Anf. 1. Methode citirt IV. — VI (nur hebr., wo lat. nicht angegeben ist) citirt I in d. Einleit., in H. 7 (lat. 63[3] Z. 6 v. u. „primo" für principium, 84[1] Z. 12) und Ende; cit. III in Einl. (כבתוב, ms. Opp. באשר תמצא, in H. 1), wo auch IV, lat. 61[4] (Anf. de vita) „Sicut on di [ostendi?] in lib. nat., ähnlich Münch. 202 f. 93[1] וסמוך על הניהוגים כדרך שהראיתיך בס׳ המולדות, ms. Opp. f. 144[b] so corrigirt für שתראה; IV auch in H. 7, aber auch VII פירשתי בס׳ המאורות שלי in H. 6, und VIII in H. 7 nach lat. 83[3] vorl. Z.: exposui in lib. mundi. — VII gegen Ende cit. I. — VIII, worauf als künftig verw. III a K. 2 (s. unten Ende 2) u. Ende (s. unten 3, III); III[b] ככתוב בס׳ העי׳, lat. 40[2] scriptum est in lib. mundi.— VIII a citirt I. am Ende, lat. 84[4] Z. 16: *initium* sap. und V, 81[4] Z. 8.

Danach scheint nur die Reihenfolge von V—VII, wie in den mss. selbst, nicht sicher.

[3]) חקות השמים in ms. Urb. 47[1] und פ״י ס׳ חקות השמים

1. Titel.

I. ראשית חכמה *Introductorium* quod dicitur *Principium sapientiae*, lat. n. 1.

II. משפטי המזלות, oder ספר המזלות, scheint eine Nebenrecension von III; einen Teil bezeichnet ניהונים (= נשיקש, sonst מצערים?).

III. הטעמים a,—b, liber *Rationum*, lat. n. 2 f. 32.

IV. המולדות lib. *Nativitatum* et revolutionum earum, lat. n. 3 f. 44. Eine abweichende Recension Ed. 1485 etc. (1154?).

V. ספר המבחרים a, lib. *Electionum*, lat. n. 5 f. 67, — b.

VI. ספר השאלות a,—b, lib. *Interrogationum*, lat. n. 4 f. 60.

VII. ספר המאורות lib. *Luminarium*, lat. n. 6 f. 71[3]. — Auch eine „*Abbreviatio* libri de luminaribus" erschien 4. Lugd. 1508 und sonst (wahrscheinlich nur mit Jo. Ganiveti Amicus medicor.; CB. p. 688, vgl. Heilbronner, Hist. mathes. p. 456).

VIII. ספר העולם ומחברות המשרתים בלם a, lib. *Conjunctionum* planetarum et revolutionum annorum mundi, qui dicitur de *Mundo*, vel seculo, lat. f. 76,—b.

Im Lateinischen finden sich zuletzt f. 85: *Tractatus particulares*, an deren Schlusse (f. 91[4]) „Abraham Avenare" genannt ist; doch dürfte jedenfalls Einiges ihm nicht angehören und nur zufällig in dem hebräischen zu Grunde liegenden Codex gestanden haben. Zu Anfang kommt ein Tract. in 4 Kapiteln, welcher in die Klasse der Interrogationes (שאלות) gehört; die Überschrift des 3. Kap. fehlt f. 86[3] vor: „Sapientes dixerunt" [fehlt: res absconsa] taliter posse inveniri", auch die des 4. f. 87[1] vor „Dixerunt fugientem". Am Ende f. 87[3]: Inquit *Abraham* nobilia sunt valde dicta *Ptolemaei* in libro 100 verborum (Anf. des Centiloqu.).

f. 87[3]: Tractatus in tredecim maneriebus planetarum; „de Sole" beginnt: Partem solis: *jam diximus* longitudinem vitae significare; zuletzt: „Hic finit liber servorum. i. 7 planetarum". Dieses Stück ist mir verdächtig.

f. 99[4]: Tractatus de significationibus planetarum in duodecim domibus Abrahae. Auf das 12. Haus folgt: „Dogma universale in judiciis", handelt wiederum von „Fragen" und citirt Messahala.

2. Handschriften, Auszüge, Citate.

(Ziffer nach der N. bedeutet das einzelne Buch nach obiger Tabelle, *a* oder *b* konnte nicht überall angegeben werden.)

Basel (nach Schwab, Rev. des Ét. j. V, 253) N. 5 s. c. 4[0]: 2 (?), 1, שערי המזלות (?!) [folgt Maschallah], 7, 5, 8 (משפט העי lies משפטי).

Benzian N. 5 [eigentlich Wallerstein in Rzeszow]: 1, 3[b], 8.

Berlin N. 219: 7, 8[a], 6[b]. — 220 (offenbar Lotze 1691): 1, 2[a] (mit Vorbemerk. zu [b]), 2[b] (unvollst.), 3, 4, 5, 6, 7, 8[a].

Bern (Catal. Hagen 1875 n. 559, Rev. V, 254; HB. XVI, 82): 7?

Bodleiana (nach Neubauer's Catalogue 1886 geordnet, — aus dem Index p. 920 gehören nicht hierher: N. 1269[8] (Opp. 1166, so), s. HÜb. S. XXX, vgl. S. 635; — 1318[18] (nicht [19]; Mich. 82) und 1822[6] (Mich. 743, so); nach CB. p. 5244, worauf verwiesen wird, ist ר״ה von Palquera citirt; שער השמים (so) ist nicht von ibn Esra; 2028 (Reggio 13) ist Levi b. Abr.).

---

in einer Notiz B. Goldberg's aus Pariser mss. vor ר״ה. Goldenthal bemerkt richtig, dass dieser Titel nach dem Anfange fingirt sei, was Grätz VI, 443 IV übersieht; letzterer behauptet, ח״ה u. ס אצטגנינוס sei ein Gesamttitel, mit Berufung auf Lb. VIII, 476 (Dukes über Orat. 187 = Paris 1045), wo aber Nichts darüber, und Cat. Mich. 317, wo diese beiden Titel nur aus den Vat. mss. citirt sind. — אצטגנינות hat nur Vat. 390 (Wolf I p. 81); אצט als 2. Teil von גורלות (Gg. III, 446 n. 31, 122 S. 4[0]) scheint ms. Firk. 261, also wertlos. Chajjim aus Briviesca zu Deut. 34,1 (Letterb. II, 85) las in Salamanca ספר האצטגנינות שחבר ר׳ אברהם ז״ל, wo אצט eine Inhaltsbezeichnung. Auch „*Judicios de las Estrellas*" in ms. Escurial ist allgemeine Bezeichnung, s. unten II. — Ganz unbegründet ist אוצרות ח׳ in Catal. Carmoly n. 104 B (HB. XV, 106).

N. 458[2] (Mich. 772[b]): 1; — 1662[2] (Mich. 191): 3[a]; — 2010[2] (Mich. 517): [1] mit Noten (s. Cat. Mich. S. 17); — 2023 (Mich. 199): 4, 5[a], 8[a], 7. — 2024 (Mich. 190): 3[a] (d. 2. „Anhang" ist das Horoskop ohne die einleit. Bemerkung), 1; — 2025 (Opp. 1676 Qu.): 1 (Anf. def.), 2, 4, 3[b], 6 (Anf. def.), 5[a]; — 2026 (Uri 445): 5[a], 8[a]; — 2027 (Mich. 430): 8[1] (defect); — 2246[8] (Mich. 408): 3[a]; — 2253[4] (Opp. 1665 Qu.): פרק המכתים (aus welchem Buche?); — 2518[2] (Opp. Add. Qu. 160): 1, 3, 4, 7 (mit Horoskop), 8[1], 6, 8[b].

Breslau, Seminar, Saraval 55, vollständiger bei Zuckermann 54: 1, 3[a], 4, 5[a] (nach Anf., mitgeteilt von Dr. Brann).

Carmoly (Catal. 1875) N. 104 B (vgl. HB. XV, 106): 1, 2, 4 (was ist משפטי המולדות? etwa משפטי הגולד?), 6, 3, 7, 5, 8.

Coronel (Catalogue, London 1871, teils genauer nach flüchtiger Ansicht) N. 62: 4, 7, 1 (Ende unvollst.), 3[a]. — 71: 1, 6 (fehlt Einleit., beginnt mit den 12 Häusern, letztere wie im Latein.), 5[b] (unvollendet), 2 [dann Maschallah והעתיקו הרב הראב"ע], 4.

Dresden (Fleischer's Catal. p. 61, vgl. mein שני המאורות f. ה u. 7) N. 384: 1, 3[a], 4 (f. 33[b]), 6 (unvollst.), 7, 5[a], 8[1]. [Das letzte Stück ist eine bisher unbekannte hebr. Übersetzung des lib. Novem Judicum, Anf. u. Ende defect.]

Florenz (Medico.-Laur.) Plut. 88 Cod. 29 (p. 491 bei Biscioni Ed. 1747): 1 (def.).

Halberstam N. 396: משפטי המוכבים ohne nähere Angabe.

Jacobsohn, M. L., Buchhändler in Amst., 1864 (HB. VII, 82): 6 (unvollst.).

Jellinek? (Grätz, Gesch. VI, 443 scheint meine Notiz im Register zum Michael'schen Catalog abzuschreiben; 6 Schriften von ibn Esra, 2 von Maschallah).

Leyden, Scal. 14 (mein Catal. p. 566): 1, 7, 8[a].

Lotze . . . 1691, s. Berlin. — 1693 שאלות anon., ob Maschallah?

[Mantua 4, beschrieben von Mortara in HB. III, 32, enthielt 1, 2, 3[1], 5[a], ist wohl beim Brand 1861 zugrundegegangen, daher nicht in Mortara's Catalog 1878.]

München N. 45: 1, 2, 4, 5[b], 6, 5[a]; — 202: 3[b], [a], 4, 6 (Teil), 7, 5[a], 8[a], 6 (Teil), 8[b], 5[b], 2. — 304: 8[a], 6 (Teil), 3[a], 1, 5[a], 8[b].

Nürnberg (Wolf III, 50, Murr, Memorabilia Bibliothecar. I, 27 bei De Rossi, Wörterbuch, deutsch S. 9) 1, 3, 4, 6, (5?), 8.

Paris N. 189 (Orat. 25): 3[a], 4, 6, 7, 5, 8. — 259 (Or. 35): 1, 4, 7, 8, 3[b]. — 979 (Or. 206): 4. — 1044 (a. f. 457): 3[a] (?), 3[b], 5, 8. — 1045[2] (Or. 187, s. Litbl. VIII, 47, CB. 1680[5], ZDMG. XVIII, 119): 1, 3, 4, 6, 7, 5, 8 (abweichend von allen??). — 1047 (Or. 171): 1. — 1051 (Or. 157): 4, 6 (versch. von 189 u. 1056). — 1055 (a. f. 465): 1, 3[b], 6, 7. — 1056 (Or. 177): 1, 3, 4, 6, 7, 5, 8. — 1057 (Or. 178) wie 1056. — 1058 (Or. 194): 1 (Anf. def.?), 5[b], 2, 3[b].

Pinsker (jetzt Bet ha-Midrasch in Wien) N. 9 (Abschr. v. J. 1784): 1, 4, 8, 7, 5.

Jakob Saphir N. 20: 1.

Schönblum 2, s. Berlin 219.

Os. H. Schorr in Brody (gest. 1895, die Bibliothek jetzt in Wien, vgl. כרם חמד VIII, 55).

Vatican N. 202: 7. — 390: 1, 6 (fehlt K. 1—3), 5[a], 3[a], 7[a], 8[a]. — 477 (nach Mitteil. v. Prof. Guidi, 1886,— f. 22): 1, 3, 6, 8, 5 (f. 97). — Urb. 47: 1, 3[a], 5[b] (מההורים השניים! das 1. מההורים ist die Constellation), 3[b].

Vittorio Emanuele N. 12: 3[b] [folgt K. 40 aus dem Werke des Levi b. Abraham].

Wallerstein, s. Benzian.

Wien N. 185 (s. auch Goldenth. S. 90): 1 (2 Exempl.). [184 K. 36—40 von Levi b. Abraham, s. היונה v. S. Sachs, S. 18.]

Grössere Partien aus einigen Büchern sind wörtlich, sogar mit Angabe von Verf. u. Titel, aufgenommen am Schlusse der Encyklopädie

לוית חן des Levi b. Abraham (blühte um 1300), als Kapp. 36—40, welche daher in Catalogen unter ibn Esra aufgeführt werden (s. z. B. oben unter Bodleiana). Eine Aufzählung von mss. und genauere Angaben über das Verhältnis der Auszüge zu den Originalbüchern nach ms. Reggio 13) s. in meinen *Études sur Zarkali* (p. 120 des Sonderabdr., p. 420 des Bullettino di Bibliogr. e di storia delle scienze matemat. ecc.); die mss. sind auch verzeichnet im Art. Levi b. Abr. in Ersch u. Gruber.[1])

Die astrologischen Lehren des ibn Esra, welche dieser geniale Autor als „Geheimnis" (ob alles Ernstes, oder für gewisse Mäcene?) nicht selten in seinen Bibelauslegungen andeutete, erzeugten, namentlich im XIV. Jahrh., beinahe eine exegetische Schule (vgl. Zunz, Ges. Schr. III, 94), welcher wir vielleicht die Erhaltung so vieler mss. verdanken. Unter den Supercommentatoren des ibn Esra zum Pentateuch ist Josef b. Elieser (1358 in Palästina) der älteste uns bekannte, welcher in seinem צבנת פענח (s. oben S. 5 N. 142) sehr häufig auf die astrologischen Schriften hinweist (vgl. Études sur Zark. p. 97). Ich verzeichne hier die citirten Titel unter Angabe der Perikope und der Blattzahl der Ed. Amsterd. (מרנלית טובה): I. ראשית חכמה Perik. בראשית f. 8, בא 55, אחרי 101. — III. טעמי ר״ח Pforte 3 שמות 44[b] Pf. 2 u. ohne nähere Angabe אמור 107[b], Pf. 3 הקות 126[b]; ohne Angabe בהר 111. — IV. בתחלת ספרו הנקרא ס׳ תמזלות ומס׳ משפטי המולות, P. תשא 80[b], richtiger im ms. המולדות והוא מס׳ מלאכת השמים 82 בס׳ המולדות בתקופות השנה; (היא חכמת משפטי המזלות P. בהר 111 (Benj. 306 n. 719); im ms. folgt auf גם לי׳ שניים ואברהם אלזרקאל noch ט׳ חלקי ישעה אמר כי התוספת חלק מקים ביום: aber der nachfolgende אברכם (auch im ms.) ist אברהם (Hipparch N. 220 f. 51[b], lat. 60[1]: *abetam!*). — VII. המאורות Pf. 3 (בהר f. 111, im ms. schon früher). — VIII. העולם P. אמור 106[b]; משפטי העו׳ (Benj. 387 n. 2586) בקודי 88[b]; בהר P. העולם בנספחא השנית 111; בס׳ המחברת במשפטי העולם [richtiger העילם במשפטי המחברות] P. נח 14[b] (übersprungen in ms. N. 142 — in הטעמים a ms. München 202 f. 54*bis* und 304 f. 34 לדעת ממחברתם דברי העולם באשר אפרש בס׳ המחברות; dieses Citat steht nicht in N. 220 f. 8[b]; Heidenheim zu ms. Mich. f. 5 bezog dasselbe auf Maschallah בקדרות K. 11). Auch das Citat ואתחנן 138[b], wo nach ms. zu berichtigen כמו אלזרקאלי ואלצופי ואלבתני, dürfte aus העולם stammen; s. N. 220 f. 66 unten.[1]) — Die Erklärungen des Manoach Hendel (gest. 1612 — s. Vorr. zu מנוח הלבבות) scheinen verloren.

3. Einzelnes.

I. ראשית חכמה (s. Vat. 390, wo falsches Datum und באי (so) רודם; das Citat ראשית חכמת השמים in ms. Par., HB. XXI, 18 ist verdächtig). Dieses Buch enthält die Grundlehren, der Titel bezieht sich also nicht auf die folgenden Bücher, wie Carmoly (תולדות נ״י, Metz 1828 f. 37) angiebt; daher auch die 8 Teile (was Derenburg in Gg. w. III, 277, Anm. * und ** nicht in Zusammenhang setzt); G. H. Lippmann zu ס׳ השם f. 2 citirt בספרו ר״ח בחלק משפטי הכוכבים! die Stelle über תלי steht in K. 1 f. 3[b][2]) (falsch במחשב אפודה נלנלי); בראש ספרו ר״ח בחלק משפטי המולות f. 6, s. unten II.

[1]) Zu untersuchen sind noch die „Noten" eines „*maestro* Leon" zu I, III, VII, VIII, im Ganzen wenige Blätter, in ms. Paris 1048 [5]: im Catal. ist Levi b. Gerson vermutet, aber im Index p. 255 vergessen, daher vielleicht in Rabb. II, 643 [6 bis 8 nicht zutreffend] nicht berücksichtigt, und ms. Firkowitz 540—3 [auch 547—9, s. HÜb. S. 77], wo Gurland (גנזי II, 30) geradezu „Messer" Leon in Mantua substituirt! s. Art. Leon in Ersch S. 122. Sollten jene Noten nur Excerpte aus Levi b. Abraham sein?

[1]) Das angebliche Citat eines schwerlich existirenden von Isak b. Samuel, worin בטלמיוס ואלבתני ואבו כתם פז זכריה . . . לדעת דורופוס (so) ממשאלה והכמי הודו (auch Plato und Aristot.) scheint Botarel f. 44[b] (CB. p. 1282) aus ibn Esra zusammengebraut zu haben; זכריה wird in גורלות citirt, דורוניאוס s. unten.

[2]) Alle folgg. Citate ohne Angabe des ms. beziehen sich auf N. 220 (Qu. 679).

— Die 10 Kapp. (ungenau bei Carmoly l. c.) behandeln: 1. Figur und Ordnung der Sphären und ihrer Teile, Fixsterne und Figuren, die 7 Planeten, deren Bewegung und Bedeutung; 2. die Zeichen des Zodiak; 3. die Aspecte (מבטי) der Grade etc., die Sphärenvierteile (רביעיות, od. רבועיות), die 12 Häuser; 4. die Mischung (ממסך) der 7 Planeten (משרתים) und ihre Herrschaft über die Geschöpfe; 5. die Stärke der Planeten, Zu- und Abnahme; 6. die eigene Kraft derselben vor und hinter der Sonne; 7. die Aspecte derselben, Conjunction (מחברתם), Mischung und Absonderung (הבדלם); 8. Bedeutung derselben in Fragen, Geburten und Perioden (תקופות, lat. f. 26 in nativit. revolutionibus interrog. et electionibus (!) et sunt CXX); 9. Lose (גורלות) der Planeten, Häuser und andere; 10. Strahlenwurf (זריחת האור, *in fulgore luminis*) der Planeten, ihre Leitung und Übertragung (דרך מנהגם והעתקתם *via maneriei, et translationibus*) auf die Grade der Sphäre und das sie Betreffende überhaupt; im Buche selbst steht ניהוגים, ductiones. — Anf. (!ms. החלי) ראשית חכמה יראת ה' כי היא המוסר... והנה אחל לבתוב חקות (ה)ישמים בדרך המשפטים וכו' ואחר שאשלים אחל ספר בפירוש המעמים (זה הספר).

K. 1 beginnt mit der Aufzählung der 48 Sternbilder nebst Angabe ihrer Sternzahl; K. 2 giebt am Ende jedes Zodiakalbildes Länge und Breite der wichtigsten Sterne (teilweise mit arabischem Namen, z. B. הכלב הנקרא אלשערי אלעבור *Canis alsehere alhabor*); diese vielleicht älteste hebräische, für die Terminologie wichtige Benennung verdiente vollständige Mitteilung. Der Zodiakalgürtel (חגורת המזלות, bei Motot תצוה nur aus ס' המולדות) heisst K. 1, 10 u. sonst חשב אפודת הגלגל *cingulus imaginationis circuli*; die Gruben der Sterne heissen בורות (putei); מצעדים entspricht נסיבות; Abraham will das mitteilen, worin Babylonier, Perser, Inder und Griechen, deren Haupt Ptolemäus, übereinstimmen.

K. 2 (Zodiak) über Geschlecht der Zeichen, bei jedem einzelnen Fortgang und Rückgang (מעות), entsprechende Farben, Mineralien, Pflanzen, Tiere, Länder, sogar *Buchstaben*, Jahre, Monate, Tage; wichtig sind die 3 Figuren (sogen. *Dekane*) nach כנכה [dem Inder Kattaka, שאאא] und Ptolemäus (s. ZDMG. XVIII, 146), mit ihrem Einfluss auf den Neugeborenen, wobei auch חכמי מצרים erwähnt werden. Gleich im 1. Zeichen, Figur 3 (f. 5^b) ist „dieses Jahr 908“ (1148) erwähnt. Zuletzt (f. 15^b) הכוכבים הנבוהים, lat. f. 15^4 Sermo in locum stellarum fixarum in nativitate. — Ende der Fische (15^3) hat der Lateiner: Dicit yspanus est signum negociatorum nautarium mediocrium; diese Stelle fehlt im Hebr. in allen von mir untersuchten mss.; s. unten zu IV u. VIII.

K. 3, der Stern des aufgehenden Zeichens ist נגיד dominus (vgl. unten פקיד und ממנה), der gegenüberstehende עבד; 4 Häuser sind יתדות *anguli* (lat. f. 17^3), 4 סמוכים succedentes, 4 חלשים debiles vel cadentes. Die Häuser sind maassgebend (radices) עקרים במולד האדם ובשאלות ובמבחרים גם במשפטי העילם שהם הבלל; hier haben wir die Benennung für IV (מולדות = מולד האדם) VI, V, VIII. Unter dem 10. Hause hat wieder nur lat. 18^2: Et dicit *Alendechoc* (s. unten IV). — K. 4 f. 18^b (lat. 18^3), die den Planeten entsprechenden Naturgegenstände der 3 Reiche, namentlich Pflanzen, sind teilweise arabisch bezeichnet, daher nicht überall correct; die Perioden heissen פירדאי firdarie (HÜb. S. 448, 922 und weiter unten). — Dem Saturn gehören כושים ויהודים ואלברברים, mauri judaei, alfulbarbace (so). Manche mss., z. B. Münch. 202 und 304, haben eine Figur als Zeichen des Planeten am Ende eines jeden, in unserem ms. u. im Dresd., wie im Latein., ist auch keine Lücke dafür. — K. 5 f. 22^b, citirt f. 23 חכם הודו, lat. 22^3 unus sapientum indorum.

K. 6 f. 23, lat. f. 22^4 behandelt die Planeten nach ihrer Stellung am Himmel und im Ver-

hältnis zur Sonne (esse . . erga solem, f. 23[2]); die oberen 3 Sterne haben 16 Stellungen (f. 34), verschieden von denen bei Sahl (ZDMG. XXV, 418); auch der Mond hat 16 Stellungen; zieht man 2 mal תחת האור und תחת הישרפה ab, so bleiben 12 מפתחות הלבנה (claves f. 23[2]), welche für die Kenntnis des Regens wichtig sind. — K. 7 f. 24[b], lat. 23[1]; die 30 Stellungen der Planeten s. ZDMG. XXV, 418. — K. 8 f. 26, lat. f. 26, zählt 120 כלל דינין auf, allgemeine Regeln.[1]) K. 9 f. 28, lat. f. 28[1], die meisten mss. geben zu Anfang die Zahl der Lose (גורלות, partes) auf 79 an, nur ms. Leyd. hat ע"ז; lat. *nonaginta septem*; allein die Planeten geben 7 Lose, Haus 1, 2, 3, 6 zählen je 3 = **12**, 4 und 9 je 7 = **14**, 5 u. 8 je 10 = **20**, 7, 10, 11, 12 zählen **13**, **11**, **10**, **2**, Summa 82; dennoch wird im hebr. (f. 29[b]) u. lat. f. 29[3] als Summe der Häuserlose 71 angegeben! In den Einzelzahlen kann kein Fehler sein. Citirt wird unter Mond f. 28 חכם הודו שהיה שמו מביא אללה (!) אמר בס' הנסיונות שלו, lies משאללה, lat. t. 28[1] unus sapientum indorum: ut (!) *Messahalach* in eius libro experimentorum (vgl. CB. p. 1677); חנוך *Hermes*, unter Haus 7 u. 12. — Es folgen noch 9 גורלות בעצמם (f. 29[b]), welche mit obigen 7 + 82 die Summe 98 ergeben würden; dann ungezählte גורל — יש צורך אליהם בתקופות שנת המחברת הגדולה (f. 30) גורל אחד בשנת קימת המלך — מספר ימי המלכים — גורל — גורל המטר — הגורלות הגדולים הם שנים — ואלה גורלות כל התקופות לדעת — הדבר אם יהיה אם לא כל דבר אם יתקר או יהיה בזול; Wasserfeldfrüchte; Ende des K. ועל זה הדרך נסינו גם אנחנו ועלתה בידינו; also hat der Verf. selbst Lose geworfen, die man aber von dem geomantischen ס' גורלות unterscheiden muss (s. unten zu VI).— K. 10 f. 30, lat. f. 30[4], die 4. Art der ניהונים heisst אלפרדאר; s. oben S. 141; die grosse Conjunction von Saturn und Jupiter findet in 960 Jahren statt, die mittlere in 240 (aus abu' Ma'aschar?). Citirt wird אלבתני בספרו *Albategni* in libro suo (f. 31[1]); Ende באשר הזכיר בטלמיוס בס' הפרי. והנה נשלמו העשרה שערים, שבח לאל יוצר כל היצורים, ונשלם בחדש תמוז שנת תתק"ח בקרית כדדש; lat. in libro fructuum Ptol. Completa sunt . . . capitula. Et ideo illi domino sit laus qui scientiam ampliavit.

II. משפטי המזלות, im Ganzen sehr ähnlich III[b], aber kürzer; Anf. N. 220 (f. 33) fehlen die Worte הגלגל הגדול (הנכבד) (vgl. Lippmann zu השם f. 6). Nach einer kurzen Vorbemerkung über die 48 Figuren der Fixsterne u. die 360 Grade beginnen die Einzelheiten; ועתה אחל לדבר על ראשית משפטי המזלות. המתחפכים טלה סרטן מאזנים, Einteilung der Zodiakalzeichen nach verschiedenen Rücksichten, ohne Hervorhebung der Bezeichnungen, nämlich המתחפכים הנאמנים בעלי שתי נופות ישרים מעוותים מזלות האש וכו' הזכרים וכו' המורחיים וכו' בעלי קול גדול האלמים המהגאים (המושלים) השפלים האמצעיים עמי הארץ (!) [fehlt העקרים] המתבודדים בעלי המומין בעלי המשקל [fehlt היפים] הרובאים הקרחים הבתים; letztere sind בתי הכבוד השמחה השריפה mit Beispielen. Es folgen (f. 34) השלישות (Trigone) und ihre פקידים, גבולים mit einer Tabelle; שרי הפנים (34[b]), ההשיעיות und ה"ב mit Berufung auf die חכמי הנסיון בכתוב בספריהם. Hiermit beginnt die Theorie der 12 „Häuser", zuerst ihre Abteilung, מחלוקת הבתים f. 34[b], wo der Ort der Abfassung unter 50½° Breite liegend, und בדרך המצעדים (כאשר) שהראיתיך בספר הלוחות (ZDMG. XXIV, 342, über מצעדים = נשמעתש ib. S. 383, XXV, 418); f. 35 ועתה ארבר על הבתים בית א' יקרא בית החיים והנפש והנוף; nach Aufzählung der 12 Häuser אמר הנוך בספרו כי מקום הלבנה; f. 35[b] wird Ptolemäus über מזל הצומח angeführt, bald darauf והנה נליתי לך סור שהעלימוהו הקרמונים ולא הזכירוהו בספריהם רק אמרו בכה נסינו ועלה בידינו. Darauf folgt: המשרתים (Planeten), wo ein Widerspruch

[1]) 120 sind auch die Conjunctionen (unten VIII), was Rud. Hirzel, über Rundzahlen (Berichte der Verh. der k. sächs. Gesellsch. philos.-histor. Kl. 1885 S. 22 ff.) nicht beachtet; auch Löw's Lebensjahre (1875) blieb ihm unbekannt.

zwischen Ptolemäus und den Alten, ואני נסיתי פעמים רבות אין קץ להם ומצאתי דברי הקדמונים ודברי תלמי[1] נכונים. f. 36 über ניצוץ השמש (Strahlenwurf); dazu eine Tabelle der Ost- und Westgrenze für Venus und Merkur; auch f. 36b enthält eine Tabelle der Planetenläufe, die ich nicht in allen mss. gefunden habe; daselbst ist für das Maass der Erde eine Lücke für die fehlenden Worte ממאה ושלשים ושלשה ממדת השמש, 1/166 der Sonne (Jew. Lit. p. 186; auch in III K. 1 f. 3).

F. 37 Übergangsformel (del.?) ועתה אדבר על שאר המבטים המבט הראשון הנכח שהוא ז׳ המבטים; dann ועתה אחל לדבר על תולדות מרחק בין שני משרתים, dann המישרתים, beginnt mit Sonne (so) השמש היא המושלת על כל המתכות; 38 מקומות הישרה; 38b ועתה אביש לך כחות המישרתים und משפטי המישרתים; 39 ועתה אדבר על המנות; 39b הניהונים, anf. צריך אתה לנהג ה׳ מקומות השרה (vgl. Vat. 384 [18]; Gg. III, 445 n. 22).

III. המעמים a, in 10 Kapp., entsprechend dem ר״ח, dessen Angaben hier teilweise wiederholt und begründet werden; Henr. Bates, im Prolog zu VIII f. 76[2,3] citirt „lib. rationum prima particula cap. primo und cap. secundo (s. unten die Stellen). Ricius, de motu oct. sphaerae p. 42 citirt in *secunda ed.* quam de ratione astr. composuit, ait Ptol. cadentem vult. lyram nominasse (CB. 2145), hier f. 2 הנשר הנופל השקוי; ms. Dresden f. 23, wo auch die Reime bei Rosin S. 52 בשם האל. ס׳ האורך in הנוך hat für „Herz des Löwen“ 18° vom Skorpion (ZDMG. L, 189); 1022 Sterne sind die sichtbaren (Jew. Lit. p. 357 n. 48). Citirt f. 2b יעקב אלכנדי und הכמי המולות בעלי הדינין; f. 3 . . . ונמצא לבטלמיוס ספר ארבע שערים [fehlt] ואני אברהם המחבר אומר בי זה הספר לא חברו בטלמיוס בי יש בו דברים בטלים משקול הדעת והנסיון באשר אפרש בס׳ (המולדות) . . . באשר פירש ארסטו [בס׳ השמים והעולם; Ende des K. Mich. 190] בראיות נמורות; f. 3b ודבר הטלה (!התלי) אפרשנו במקומו בנ״ה; — K. 2 f. 4b ומעם הימים והשעות ראיתיו בס׳ אבו מעשר ושבחתיו (ונסיתיו); f. 5 die Figuren (*Dekane*) bei Ptolemäus sind Sterne, aber für die Figuren der Inder weiss man keinen Grund (citirt bei Zarza פ׳ האזימו f. 127, vgl. ZDMG. XVIII, 146 u. oben zu I). Von da ab ist unser ms. defect, d. h. man hat nur noch f. 5b die von Bates citirte Stelle וכלל אומר לך בל דבר שתמצא לבטלמיוס שדבר על הגלגלים הוא נכון ואין למעלה ממנו (ab et non ab ipso aliimagis!) רק דינין ומשפטיו אינם בפי הכמתו רק כל מה שתמצא בדינין שאמר דורונום המלך או משאלה מארץ הודו סמוך עליהם; dann erst f. 8b zu Skorpion.

Andere mss., z. B. Münch. 202 u. 304, haben noch mehrere Blätter, unter And. נכבר חפשתי בספרי חכמי המולות לדעת טעם הבתים ולא מצאתי דבר נכון רק שיאמרו ככה נסינו ועלה בידנו; man traue auch in Bezug auf die Grenzen (גבולים) dem Ptol. nicht; eine Stelle über die Jahreslänge nach Hipparch, Ptolem., den Arabern und Indern (vgl. ZDMG. XXIV, 345 und unten IV Ende), die Bewegung der Fixsterne (= Praecession des Äquinoct.) um 1° in 66, genauer in 70 Jahren, wo das „gegenwärtige“ J. 908 (1148) erwähnt wird. Von den übrigen Zodiakalbildern werden nur noch Stier, Zwillinge und Skorpion erläutert; citirt werden (Stier) Jakob al-Kindi und andere wie oben.

K. 3 f. 16b עקר הדינים המבטים. אמר יעקב אלכנדי . . . גם אני אברהם חפשתי וראיתי בחשבון בעצמו דרך בעלי חכמת הערכים המבטים; erwähnt werden f. 17 בעלי בלי הנחשת . . ודברי הבתים הי״ב לא מצאתי בדברי הקדמונים שאבינם; f. 18 וזאת דעת הנוך גם דורייאנום [Doroth.]; zuletzt גם ואליס הבבלי לא ראיתים בספרי הקדמונים רק בדברי אנדרוזנאר בן זאדיפרוך (so) היהודי ולא היה בדורו חכם בדברי המולות כמוהו וחכמי הישמעאלים הבאים אחריו מורים לו. — K. 4 f. 18b ואמר אבן אבי דמינה; 19 (Mars) ובחלקו אנשי איננלאטירא זאת דעת אמר אבו מעשר אין הנוך ולא הביא ראיה; 20b (Sonne)

[1]) Der Namen תלמי ist zu beachten; er scheint spätere Redactionen zu kennzeichnen, בטלמיוס ist arabistisch; s. unten IIIb und zu VI, VIIIb.

וכחלקה הנפיש המרגישת זה ירוץ und כוכב מיץ כמו השמיש ואמר (כוכב המה Merkur) 21b; בס' הנפיש לארסטו ארסטוטילים (so) כי כל משרת שהוא קרוב לארץ; אבו מעישר אמר בעבור ששנות החמה הגדולות (Mond) 22 מקומות שמחת ז' כוכבי Der Schluss .הם מאה ועשרים לכת steht nicht in allen mss., z. B. nicht in Dresd. f. 29 u. Münch. 202. — K. 5 f. 22b Ptolem. und die Inder. — K. 6 23b דעת הכמי הודו ובטלמיום לועג עליהם רק ראיתי בספר דורינוש (הורוניום) שהוא ראש לבעלי הדינים כי נסה דברי חכמי הודו וכבה אמר בספרו. — K. 7 f. 24b, K. 8 f. 26b sehr kurz; K. 9 f. 28 והוא (בטלמיום) לועג על שאר הגורלות רק שראיתים בס' דורינוס והזכרתים. — K. 10 f. 30b והנה מצאנו במכתים להנוך דברים שיש ראיות גמורות על גם נמצא בס' ד' שערים שבטלמיום אמר . . . וזאת; בטולם טעות גדולה . . . גם משאלה הזכיר במכתים דברים אשר כל חכמי המזלות ib.; לא כן . . . וכבה אמר יעקב אלכנדי ואין f. 31 מודים כן גם חכמי כלי הנחשת (auch 30b); צורך להזכיר אלה הניהוגים כי כבר הזכרתים בספרי, dafür in and. mss. ר' כבר הזכירם (הזכרתים! Dresd. f. 32 וכבר הזכיר הנשיא אברהם הנשיא בספרו, und später וכבר 31b; הנזכר דרך להוציא מעלות הכוכב אם היה לו מרחב והניהוגים שהזכרתי . . . . f. 32 הזכרתי בס' כלי נחשת זאת דעת חכמי פרס והודו, ובטלמיום לועג עליהם רק ניהוג ועוד אפרש בס' Ende .הזמן הנקרא אלפרדאר הוא מנוסה העולם בעזר בורא (אלהי) עולם יתב' ויתעלה אמן f. 31 enthält eine ausführliche Anweisung zur Constitution der 4 Häuser.

IIIb ist teilweise eine Umarbeitung von II, wie die Parallelcolumnen f. 33 ff. zeigen. Die Vorbemerkung הנה נא האלתי לישום מוסד לס' ראשית חכמה, latein. f. 32 (f. 1b vor a), giebt 1° in 70 Jahren für die Bewegung der Fixsterne. Das Buch zerfällt nicht in Kapp., sondern in meist sehr kurze, in den mss. wenig, im Latein. stets durch Überschriften hervorgehobene Absätze. Die specielle Terminologie ist nicht ganz identisch mit II; auch die Citate aus Ptolem. (hier תלמי, auch ת' המלך, vgl. zu II oben S. 143 Anm.), דורוניום (lat. Doromus), Maschallah, חנוך, Jakob al-Kindi [lat. f. 42 nur Jacob], Indern. פקיד heisst lat. Mutem. Unser ms. enthält nur ein Stück, entsprechend lat. f. 32^4 Sermo in causa mobilitatis etc. bis 35^4 Z. 12 v. u. domus est mulierum; f. 51b lat. 40^4—41^2; f. 53—54 lat. 42^2—43^2. Ich benutze ms. München 202 f. 37 ff. Anf. חכמי התושיה נתנו ראיה כי המזלות אינם מורכבים; hier f. 33b hervorgehoben בתי הבתים u. השמחות. הפנים, הגבולים, השלישיות f. 34, הכבוד f. 35 (lat. 35^4) הבתים לא מצאתי לאחד הקדמונים שדבר על טעמי הבתים; die Planeten: Sonne etc., lat. f. 37^2; „de capite“ lat. 40^1 fehlt draconis! (ראש התלי); ib.^{2} lautet hebr. תקנתי מקום הכוכבים בלוחות הודו ולוחות תלמי ולוחות פרס והלוחות שהן אמת למראה העין; f. 40^3 et principatione etc. kodebra! hebr. והשליש על מקומו הוא האב ע"כ יקראו מקום המאזר הילאג ופירושו אישה והשליש בדבדאה ופירושו בעל; f. 41^1 hebr. ואלה החלקים אלפרדאר לא ארע להם טעם רק בכה נסו חכמי פרס דברתי, ms. Opp. f. 108b וכספר המולדות אדבר עליהם (III steht dort hinter IV), aber dabei ג"א אדבר; latein. nur: et loquar de eis! Das. תלמי המלך יהתל על הקדמונים על דברי הגורלות ואינני מודה רק בגורל תלמי המלך (הגורלות) הלבנה לבדו; auch lat. 41^4(Abschn. הלבנה לבדו; 43^4 Nec faciendum est in lege judeorum, est enim in specie **crucis**! והיא אסורה בתורת השם כי היא כדמות עבודה זרה. — Citate der eigenen Tafeln (מעשה הלוחות, לוחות שכתבתי) s. ZGMG. XXIV, 342; Ende או עם השמיש ביום ועם הלבנה בלילה. Im Lat. folgt f. 42^3—44^2 Allerlei, unt. And. de gubernatoribus mundi Affiel Jarkiel etc.; über Eklipsen nach einem Brief aus Spanien a. 25 qui est principium compositionis christianorum etc., worin Finsternisse d. J. 1265 u. 1267 vorhergesagt sind.

IV. מולדות f. 41, lat. f. 44^3 de revolutionibus et nativit. (eine Umstellung des Inhalts), span. bei de Castro: anf. „Sols los que saben,“ verlangt die Kenntnis einer höchsten (עליונה, *omnino superiori*) Wissenschaft, weil das Allgemeine das Besondere aufhebe כי הכללים יבטלו הפרטים; daher gehen voran 8 allgemeine Regeln (דרכים) der Rücksichten, nämlich 1. Nationalität, 8. die

Seelenkraft (Wissenschaft).[1]) Es giebt unendlich viele astrologische Bücher, worin Vieles, was von der Vernunft geläugnet, auch Manches bestritten wird; es soll also nur Übereinstimmendes und vom Verf. vielfach Erprobtes gegeben werden.[2]) מאזני המולד (Investigatio gradus ascendentis) des Ptol., persisch נימוראר, in ד׳ שערים[3]) und in הקסם הקטן, wird verworfen [wie drei מאזנים eines Inders; fehlt hier] gegen מאזני חנוך; dann werden alle Einzelheiten nach den 12 Häusern behandelt, in uns. ms. **1** f. 42^{b}, **2** 45, **3** 46, **4** 46^{b}, **5** 47^{b}, **6** 48, **7** 48^{b}, **8** 49^{b}, **9** 50, **10** ib., **11** 50^{b}, **12** 51; ich bezeichne dieselben durch hochstehende Ziffer in der folgenden Übersicht der in diesem Abschnitte besonders reichen Citate.

אבו עלי $^{2, 6, 12}$, lat. f. 50^{1}, 54^{1}, 57^{4} überall *Welius*! wahrscheinlich ibn al-Khajjat; — אבו מעשר $^{2, 12}$, lat. 50^{1}, 58^{1} *Albu*^{ac}; — אלאנדרוזגאר (hier f. 44^{b} אלדזגאר, 47^{b} אלזודנר!), auch mit dem Zusatz בן זאדי אפרג und היהודי, lat. ^{2} 50^{1} Alendruzgar, meist . . . drurgar 51^{1}, ^{4}; Ende ^{4} (כרם חמד VIII, 55, lat. 52^{4}); Ende ^{5} 53^{2}; Ende ^{6} 54; Mitte ^{7} 56^{1}, vielleicht aus Alcabitius, s. ZDMG. XXIV, 383 S. 92, XXV, 417 (so), Magazin III, 199, Mtschr. 1884 (so) S. 479; HÜb. 531, 854 (wo Bibl. Math. zu streichen), Arab. Übersetz. § 25 S. 2 Anm. — אלבזידאג, אלבזיראג, sogar אבי יתג, bei Wolf I, 222 אלחסידי, als Verf. von גורלות! Die richtige Lesart scheint בספרו לוחות קראם בתנורים, lat. 48^{3} *Alkasidag* . . tabulas dictas *sortes* [für fornaces! s. ZDMG. XXIV, 378]; das Buch verdiene selbst den Ofen; der ganze Passus fehlt in N. 220 f. 44 Z. 1; bei Levi b. Abr. in ms. Reggio 13 f. 62 הנקרא לוחות טאנוריום. An das alchemist. Buch der Öfen von Djabir (Geber) ist wohl hier nicht zu denken, wo von Tafeln der Lebensdauer die Rede ist.— בטלמיום häufig, 3 Schriften s. oben. Vor dem Quadripart. warnt er ^{5} 47^{b}: זו ס׳ שערים, lat. 53^{1}. — דורוניום, hier fast überall דורייאנום, auch דורייאנוס, lat. *Doronius*, auch Doramus (Schreib- oder Druckfehler), häufig, שהוא ראש לדיינין f. 44 Z. 5, Caput judicum (d. h. der Astrologen, wie schon in der alten Sammlung lib. novem judicum) lat. 48^{1}, ist *Dorotheus Sidonius* (s. ms. Paris 1105^{2}, HÜb. 601 A. 37, 603 A. 50). — חנוך, lat. *Hermes*, sehr oft, citirt von Chabib זו בחינת עו׳ f. 62^{b} (Dukes, Sal. b. Gab. S. 40) u. 63^{a} (aus [1]). — יעקב אלכנדי, auch ohne Vornamen, lat. *Jac. Alchindus*, ^{4} 52^{2}, ^{5} 53^{1} Z. 3, Ende ^{6} 54^{2}, ^{8} 85^{1}.— משאלה z. B. ^{5}, ^{6}; lat. stets *Messahac*; vgl. Par. 1105^{2}. — נירזי(אל) auch נרזי, verschiedentlich verstümmelt, hier ^{4} 44 (sic) ואמר אלנירואו אם היה הנולד ... אמר האבט; München 202 hat אלפרייזי, ms. 45 hat יעקב אלכנדי, lat. 52^{1} Alchindus, in der anderen lat. Bearbeitung *Anirizi*; ist al-*Neirizi*, s. ZDMG. L, 401.— סהל (בן בשר) הישראלי[1] f. 43, lat. 46^{4} *Sahar* fil. casser [las כסר] israelita, ^{2} 45^{b}, lat. 50^{2} *Saphar* quidem videns [für iudeus]; Ende ^{8} 49^{b} ואמר . . כי ראה בס׳ הרזים של הנוך, lat. 55^{4} Z. 3 v. u. Sahal israelita dicit se vidisse in lib. *consiliorum* Hermetis (Münch. 45 f. 453^{b} liest ס׳ הרמזים); die and. Rec. hat nur: dicit *Cehel* in multis nativitatibus se probasse; diese Stelle steht in ms. Münch. 249^{11} (HÜb. S. 514) s. unten S. 146^{b}.— תאבת (s. unter נירזי), vielfach verstümmelt, lat. *Sabach*; ist ohne Zweifel *Thabit* b. Korra.

Der Abschnitt תקופות, worauf f. 43^{b} und^{2} 46 Z. 1 über Firdar כאשר אפרש בתקופות בסוף זה הספר (lat. 47^{1}, 50^{4}) verwiesen wird, lat. 68 (falsch LX paginirt): Incipit tractatus secundus (!) . . de revolut. nativit. et primo de extractione

[1]) Interessant ist die Bemerkung f. 41^{b} Z. 1 (lat. 45^{1} unten) ע״כ אין בפק כי הצדיק יותר שמור מהמשכיל בדיני המזלות כי פעמים ישתבשו עליו הדינין כדרך שאמר הכתוב וקוסמים יהולל והנה אשרי מי שלבו תמים עם ה׳ אלהיו.

[2]) כי אני נסיתי פעמים רבות בכלי נחשת שלם f. 41^{b}, lat. 45^{3} instrumento cupro perfecto.

[3]) Andere mss. haben hier noch ס׳ האילן, daher Motot, Ende נשא (nicht in מרגליות); lat. 45^{1}, tctus (so) für *fructus* (הפרי), s. Centiloqu. n. 86 (HÜb. S. 527) u. s. unten 1. Haus בס׳ הפרי, lat. f. 47^{3} lib. *fructuum*.

anni, nimmt den 1. Absatz השנים zur allgemeinen Überschrift; es folgen kleinere Absätze (f. 53, lat. 58[1]) über Monate, Tage, Häuser, Ecken, Länder, Farben. Zuerst wird die Jahreslänge besprochen nach Ansicht der Inder, Perser, des *Thabit* (תבאט! lat. *Tabahas*), אברהים אלאזרקאל Habrahim *atarcas* (so), Hipparch (אברכם), Ptolemäus, der Araber, ייחיא בן אבו מנצור *Yehagi filius David* (!) *Menassour* (ZDMG. XXIV, 375 A. 52, Fihrist S. 275 (II, 130), s. S. 149), אלמרודי (l. אלמרואדי) *Almerudeci* (ZDMG. ib. 346), אבן אלמקפע *Evenalma pkaye* (so, =ibn al-Mukaffa'a) und אלבתיני (l. אלבתאני) Albategni; vgl. oben III[a], ibn Esra, העבור אדרת f. 8 (Elia Baschiatschi אדרת f. 12 K. 16), abu'l-Hasan Ali, franz. v. Sédillot p. 132; Zeitschr. für Mathem. XII, 34.

V. מכחרים Einleitung f. 55 zuerst nach a bis תדע מולדו (Litbl. VIII, 471 hat noch einen Satz אכל אם לא ידעת וכו' תכחר לו שעת); daran schliesst sich hier die Einleit. zu b: וחכמי התורה (s. oben S. 66 n. 219, lat. f. 67[2]); dann Anf. des Buches selbst nach b: המכחרים על שני דרכים הדרך הא' והיא הנכונה שתדע מולד האדם ותדע יתרות מזלו ומקום הטובים (הכוכבים) והרעים. והנה אם ידעת זה והנה a השמר (לך) שלא יעלה המזל ששם הכוכב הרע המכחרים.. האחד אם ידעת מולד האדם ומקום המאורות והמשרתים השמר לך שלא תבחר לו בשום מכחר הבית הדרך הב' f. 55[b] השמיני או הששי או השנים עשר למכחרים דרך כלל שנבקש לעולם הכוכב שהוא (שיורה) על הדבר המבוקש ואז נעשה מבחר והאמת בי אם ידענו המולד הדרך הב' שתתקן a ונתקן הכלל והפרט אז יהיה יותר טוב מקום הכוכב שכנגד חפצי המבקש באדם שירצה לקחת אשה בחר לו שיהיה ננה במקום טוב כנגד המעלה הצומחת; citirt (Münch. 202 f. 109[1]) אלאנדרוזנאר. Darauf folgen die 12 Häuser in Doppelcolumnen nach beiden Recensionen, b rechts, a links, letzteres aber nur bis 7 (endet f. 59[b] mit der Bemerkung עד כאן נמצא בואת הנוסחא והשאר יבקש). — Der Inhalt der Häuser folgt hier nach b und a (in Parenthese).

55[b] א' אם רצית לאכול רפואה (המבקש ללמוד);
56[b] ב' אם רצית לקנות דבר (אמר בטלמיוס הרוצה לקנות דבר); ib. ג' אם רצונך להקור שעה ללמוד התורות (אם רצית ללכת בדרך קרוכה); 57 ד' מי שיקנה קרקע ישלו (אם רצית להחל בנין); 58 ה' אם בקשת להוליד בנים זכרים (מי שרוצה להתחבר עם אשתו בשעה שיהיה לו בן זכר); 58[b] ו' הרוצה לקנות עבר או שפחה ישים הלבנה (הרוצה לקנות עבד ישמר שלא תהיה הלבנה); ib. ז' אם רצית להוציא מלך או שר ללבת לקרב (זה הבית יורה על ה' [l. נ'] דברים על המלחמות ועל הנשים ועל השותפים); ח' הרוצה לבקש אבדה (הרוצה לברוח); ib. ט' בבר אמרתי לך שתשמר שלא יהיה בעל השעה שבתי בהליכת הים (הרוצה ללבת בדרך סחורה); 60 י' אם רצית לכתוב ספר או ללמוד הכמה או ללמוד אומנות (הרוצה להכנס לשלטון למצוא חן בעיניו); 60[b] י"א אם בקשת לסחר (הרוצה לבקש אהבה); ib. י"ב אם רצית לקנות בהמה (הרוצה לקנות בהמה).

a) citirt ausser בטולמיוס, אבו מעשר (in Haus [1], [5], [7], [12]), יעקב אלבנדי [6], [7], אפלטון [11], דוריאנוס [1], [7], [12], und מישאלה [1], [3], [4] (fehlt der Namen, בס' השאלות שלו) [7] (f. 59 Z. 3 בס' הנסיונות; in [5] heisst es אמר חנוך אם היתה הלבנה וכו' (שלו); ודוריאנוס אמרו (del.) ומשאלה ואבי מעשר בי נסו ועלתה בידם ואני שמעתי ולא אבין בי דברים רבים יש בס' הסודות של חנוך ולא ידענו (נ"א ידעתי) טעמם כמו שאמר כי הגולד בסוף דגים ישרף באש ונסו אחריו רבים וכן יצא להם (vgl. Litbl. VIII, 472, oben S. 145[b]); Mortara (HB. III, 34 Z. 4) nennt auch Aristoteles. [1] f. 56 Z. 3 אלמנטק הוא, dazu in ms. Münch. ואם הכמת ההגיון. Die Schlussreime bei Mortara hat Rosin (S. 52) vielleicht absichtlich ignorirt.

b) citirt אנדרוזנאר [9] (s. ברם חמד VIII, 55 n. 4, hier f. 60 אזדינאר, lat. 70[3] Adriensagat!), דוריאנוס [6], [9], יעקב אלבנדי und חנוך [1]. Lat. [10] f. 70[4] et scorpio est *abafe* (?) domus denotantis, hier f. 60 ועקרב יש לו מבני עם הבית שיורה עליו. — Ende des Ganzen ומקום צדק כך אמרו הקדמונים, lat.: ita enim dixerunt antiqui.

VI. השאלות ist vollständig (in einer Umarbeitung?) selten, z. B. ms. Opp. 1676 Qu., Münch. 45 f. 478, anf. אמר (החי) ר"א בי"ר מאיר ן עזרא (הספרדי) ז"ל סוד ה' ליריאיו וב' להי מצות התורה דבקה עם הברית ואימת הסתר והעלמה דבקה עם הסוד וכו'

וכו' השלמת השאלות בכלי נחשת וכל הקמיעות וההשבעות נם השלכת הנקודות[1] יוכיח. והנה המלאכה הואת נחלקת לה' חלקים החלק הא' הוא שמוש המזלות[2], הח' הב' שמוש המשרתים הח' הנ' הבתים הח' הד' דרכי השאלות הח' הה' תכונת הצורות ומשפטיהם בכל אשר יבלו להיותם. הח' הא' הוא שמוש המזלות. המזלות י"ב וכל מזל לי' מעלות ישרות וכו'

Teil 1 ist eine Abkürzung von K. 1 ראשית ח' ohne die Figuren der Dekane; T. 2 ist *wörtlich* daselbst K. 4; T. 3 beginnt mit der 2. Hälfte von K. 3 ר"ח (Mn. 202 f. 18[b]) bis Ende; dann folgt (Mn. 45 f. 489[b]) המכטים על ד' דרכים = Anf. K. 3 das.; dann והגלגל מתגלגל בכל רגע (= n. 202 f. 18[1] unten) bis f. 490 Z. 3 v. u. עד קו הצי השמים, חצי הגלגל היורד (so beginnt auch jene 2. Hälfte); dann ohne Absatz ואלה הי"ב בתים מורים על מי הצבעונים, lies מיני nach ms. Reggio 13 f. 16[b]—17[b]; f. 490[b] שמחת המשרתים, dann והיתרות שהזכרנו; alles dies gehört nicht eigentlich zu den שאלות; aber f. 491 ובאשר תרצה לדעת המשרת שהוא בעל השאלה; Ende T. 3 f. 491[b] וכן כל הזוגות נקבות והנפרדים זכרים. והנה אוסיף לך לכתוב יותר שאלות כדי שיהיה הכל בפירוש. Dennoch folgt קודם[3] ואחל ואוסיף לכתוב כל השאלות לדברי תלמי החלק הד' שבו דרכי השאלות. השואל על הדרך ראה מזל הצומח וכו'; besteht aus einer Menge kleiner Absätze, anfangend T. 4 דרכי השאלות.— וכאשר תרצה לדעת השואל אם יצליח בחכמת הכוכבים, die Absätze beginnen stets השואל; Schluss und Übergang על מה שעשו וישובו אל אדוניהם. למען הקל אריכות השאלות אביא ענין דרכיהם על תכונת הבתים.

Die meisten mss. enthalten, wie die lat. Übers. f. 60[4], ein anscheinend vollständiges Buch, welches in einer Umarbeitung, worin 4 Teile vorangestellt worden, der 5. Teil sein dürfte, mit einer allgemeinen Einleitung („Sermo universalis in doctrina judiciorum"), auf. הכמי המזלות נחלקו בשאלות לשתי תודות נדולות (über תודות, Neh. 12, 31, s. HB. V, 52, VII, 82), lat. f. 60[4]: Astrologiae duo extiterunt capita; allein schon hier (wie durchaus) bietet das Lateinische starke Abweichungen, für deren Einzelheiten an diesem Orte kein Raum ist. Im Text vertreten die 1. Partei, welche die „Fragen" ganz verwirft, בטלמיום, הנוך (הקדמון[1]) und viele Alten; die 2. vertreten Doronius (eine Randglosse in Münch. 304 identificirt Kaiser Hadrian אדרינוש!), die Gelehrten der Inder, Perser, Ägypter und alle neueren Astrologen; im Lat. sind die Vertreter Ptolemaeus und Doronius „et ambo fuerunt reges". Nach dem ebenfalls abweichenden Citat über Maschallah [und Doronius] haben einige mss. יאני אברהם אומר כי השאלות נכונות, einige והספרדי אמר[2]), desgl. am Schluss der Einleitung, deren Übergangsformel (ולא יכבד) ובעבור שלא יתעכב על התלמיד (העיון והלמוד) הוצרכתי (הוצרכנו) לשום הבור זה הספר על דרך שנים העשר הבתים, lat. 61[4]: Et ego loquar in interrogationibus super duodecim domos; anstatt der Überschrift de prima domo steht „De vita absentis". Die Autoritäten sind wieder abu Ali (*Welius*), abu Ma'aschar, Ptolemäus, Doronius, הנוך, dafür einmal רוק (רוק ms. Dr. f. 46 u. 47, lat. Hermes), Jakob al-Kindi, Maschallah, סעיר (für סהל, Zehel, H. [2]).— Ende והפך

[1]) Geomantie, s. HÜb. S. 857 A. 74.

[2]) Bei Carmoly, ת"ג S. 56 n. מד, l. מו, als besonderes Werk; seine Citate sind zu berichtigen und ergänzen: Zarza, zu Exod. 32, 1 f. 56[1] Z. 3, n. Motot ib.; Num. 19, 1 f. 101[2] וכן כתוב בס' שמוש המזלות ושמוש המשרתים והמולדות ומשפטי הכוכבים; Motot zu Exod. 3, 15 f. 18[3] בס' שמוש המזלות ובס' הטעמים ובהרכה מקומות; ib. 23, 20 f. 26[1] בס' שמוש המזלות ושמוש המשרתים כתב . . כי עור כתב בשמוש היהודים בחלק שבתאי ובס' העצמים כתב; ib. 26[2] בס' שמוש המשרתים כי א"י מחלק השמש המזלות כי הברזל מחלקו של מארס (der Text scheint incorrect). Vgl. משפטי המזלות oben II.

[3]) Weist dieser Namen auf spätere Bearbeitung hin? vgl. oben II S. 143 A.

[1]) Also hier die ursprüngliche Namensform.

[2]) Vgl. Hispanus lat I K. 2 f. 15c (oben S. 141[2]); vgl. Ztschr. f. Mathem. XII, 7 A. 10, vgl. S. 11; הכם גדול כפרדי bei ibn Esra zu Gen. 1, 14 ist vielleicht Abr. b. Chijja, s. צורת הארץ Pf. 2; ת' אחד כספרד zu Exod. 24, 12 (vgl. kleine Rec. S. 75) und חכם גדול כספרד zu Ex. 25, 7 (kl. Rec. S. 80) gehört nicht hierher, schwerlich der ספרדי in גורלות ms. (HÜb. S 858); nach חכמי ספרד in העולם b sind Fische das Sternbild für Sevilla; dieselben zu Exod. 23, 21 (in כרגלית f. 71[b], 72[b]). — Menachem הספרדי bei Deutsch, Catal. S. 92 findet sich in יסור מורא K. 8, S. 36 Ed. Creiz.

הדבר אם היה חלש אע"פ שיש ישותפות בדברי האויבים לבית הזה אין צריך להוכירם בי כבר דברתי עליהם (מה שיספיק) בבית הישביעי (כדי למשביל); einige mss. haben die Reime bei Rosin S. 150; Ende lat.: sicut est numerus annorum minorum ipsorum! — Die Stelle Litbl. VIII, 471 (הטבלים l. הנוספים) steht zu Anf. [9].

VII. מאורות f. 61, lat. 71[3], lib. lum. et est de cognitione diei cretici (so); am Ende: Qui lib. potest de cognitione causae crisis intitulari; anf.: Ego facio cadere (!) deprecationem; Ende: de anno in annum. Citirt f. 52[b] תלמי המלך, lat. 73[3] Z. 3 nur Ptolemäus. — Es handelt sich hier hauptsächlich um den Lauf von Sonne und Mond, „dessen Licht das der Sonne selbst ist"; sie unterscheiden sich von den anderen משרתים (planetae 71[3] Z. 5 v. u., 72[2] Z. 5 v. u. stellarum servientium)[1]); der Lateiner fügt Überschriften von „Kapiteln" hinzu und bietet, neben ängstlicher Wörtlichkeit, Abweichungen bedenklicher Art; f. 72[1] Cap. in causa etc. Doctus quidem in medea [l. medicina] quesivit, hier 61[b] והכמי הרפואות הגדולים בקשו, 72[2] cap. . . . quaest. circa materiam . . jam caret omnino crisi dominus (!) 3. diei, הנה אין נבול לבעל הקדחת השלישית והרביעית; 72[4] Z. 11 et ista verba (!) carent omnino inde secunda (für mensura?), hier 62 Z. 11 ואלה הדברים אין להם שעור; 74[4] Z. 19 v. u. *dixi* in libro tabularum, 63 Z. 12 v. u. בכתוב בס' הלוחות; 75[3] Jam locutus fui in conjunctionibus. Et (!) similiter in aspectibus. Et eodem modo debes inspicere; 64 ובאשר דברתי על המהברת בן משפט המכתים. ישער, הסתבל ביום; 75[3] Absatz: Si morbus permanet: donec *sol* redeat, 64[b] אם עבר ההולי עד שוב הלבנה im Zusammenhang richtig.

VIII. ס' העולם a f. 65, lat. (von Henr. Bates 1281) f. 77[4]; beendet im Cheschwan 909 (Cat. Lngd. p. 366 etc.), also Herbst 1148, das letzte der astrolog. Bücher (ספרי הדינים), handelt von Perioden, insbesondere von den Conjunctionen aller Planeten, deren 120 arithmetisch begründet (vgl. ס' הישם Ed. Lippmann S. 10, vgl. oben S. 142 Anm.) und hier f. 65 vom Schreiber am Rande aufgezählt sind. Der Verf. warnt vor abu Ma'aschar, der dieselben nach dem Mittellauf berechnet, auch vor den Tafeln der indischen Weisen, als Gegensatz zu לוחות הכמי הנסיון, lat. 78[3] tabulae sapientum experientiae, seu magistrorum probationum (!), gleich darauf: sap. consideratiouum. אמר אברהם הנה אפרש לך טעם בטלמיום, and. mss. ואני אבי und אמר רבינו אברהם! lat. 78[4] dixit Abraham magister noster. ולא השניים וככה אמרו בני ישאמר (l. ישאבר, s. Bibl. Mathem. 1887 S. 44), lat. 78[4]: per minn. *et* (!) secunda; anstatt des Namens *Banu Schakir*: Et enim *diximus alias de* minutis probationum quod tria fecerunt! für אברכם (Hipparchos) 65[b] vorl. Z. u. 66 Z. 8 (Jos. b. Elieser בי' ברר) lat. 78[4] Z. 7 v. u. und 79[1] *Abraham*! Über die Schiefe der Ekliptik (קשת נטיית השמש, oder ק' הנטיה) kommen die Angaben der Inder, des Hipparch, des אלמנצור [בן אבי] יהיה (l. יהי) „Yahagi fil. eumanasour (s. oben S. 146[1]), [בן] אברהם (זרקאל) אלזרק „*Abraham* et (!) *Azarchal*, qui magis *ingeniati* sunt" (דקדקו יותר, s. Zeitschrift für Mathem. XII, 34). Die Angabe über die Jahreslänge bei Ptol. u. Hipparch (*Abratac* 79[2]) führt zur Bemerkung (66 Z. 11 v. u.) ע"כ לוחות בטלמיום אין בהם ממש היום והתימה מאדם נדול שתקן לוחות אלבתיני [אלבתאני Albategni] במהלך השוה והוא אומר כי הם לוחות בטלמיום. Hier fehlt in den mir bekannten mss. der lat. Satz 79[2], [3] Praeterea inveninnt (!) consideratores . . . gemini; zum Folg. vgl. III (HB. III, 33). Bald darauf (f. 66[b] Z. 2) והנה נסמוך על מקום השמש שהיתה [בו fehlt] בימי אלצופי ולא שמענו שהיה כמוהו מדקדק (Azolphi 79[3] Z. 14!)

[1]) Moscono zu Exod. 20, 14 f. 150[b] המשרתים ר"ל הם הז' כוכבי לכת ונקראים משרתים למה שכל אחד מהם משרת לתנועה המרובקת הכללית הנצחית לסדר ולעדוך כהותיה במציאות השפל מדי רגע ברגע ומדי שעה בשעה ובדי יום ביום ובו' ומדי תנועה בתנועה והמשביל יחדיש (also nicht der alte Stundendienst); der Stundendienst der Planeten im Talmud (Sabb. f. 156) wird von S. Karppe (Journ. As. Ser. IX t. V, 1895 p. 316ff.) anf Babylon zurückgeführt.

בהשבון (numerorum!) המזלות והוא הורה בן וכא אחריו איבראהים אלזרקל (*Açarchel*) ולא היה ברזיו חכם כמוהו ודקדק מקום השמש בזמנו והנה היתה שוה כדרך שאמר אלצופי והנה התברר לך כי אין כח באדם לדעת המזל הצומח בתקופת השנה על כן אמר בטלמיוס וחכמי הודו ומצרים ופרס ודוריאנוס כי לעולם נסתכל אל רגע מחברת המאורות; vgl. Litbl. VIII, 472; Jos. b. Elieser u. Motot zu Deut. 7, 9. — 66[b] vorl. Zeile אמרו חכמי פרס לעולם הסתכל על החלק הנקרא פרדר . . בכל ע"ה שנה אם תרצה לדעת זאת השנה היא שנת תתק"ח מי הוא 67 הממונה, lat. 80[2] secundum judaeos 4908, ab incarnatione vero domini 1147 quis utique sit praepotens sive *almutaç* (ZDMG. XVIII, 194). בעל ס' יצירה auctor libri *creatoris*, für creationis.— Lat. 80[3] schiebt der „translator" eine Bemerkung ein, wozu eine anonyme Glosse: „nescio quare hic translator deturpavit pergamenum ponendo se in textu et ostendendo se scire meth[am] [l. mathematicam] . . . *Calcidius* [= Chalcidius] cum aliis phi[losophi]s infinitis."

In den מזלות המדינות (f. 68), welche der Verf. irgendwo vorfand (נכה נמצאו אלה בתובים בספר, lat. 82[1] Ende des Abschn.: „in l*ibris*") hier nicht אולישאנה (Olisana = Lucena) vor Beziers (בדרש Brundisium! im 6°. oder 26°. der Fische), hier אולינסה (Ulsama) hinter Granada in ms. Dr. 62[b] בלנסייה, also Valencia (s. unten b). Die Stelle über die Mondstationen der Inder (f. 70) habe ich in ZDMG. XVIII, 161 behandelt.

Auch in der folg. Partie sind die Autoritäten: אבו מעשר, z. B. lat. 83[3, 4] (wo Z. 14 „in die", lies Indiae); Abr. warnt vor den angebl. Erfahrungen אל תסמוך עליו ולא דבר בדברי הנשם יותר מזה, non est autem locutus in rebus pluvii nisi *super isto!* אנדרוזגאר הישראלי f. 70[a b] (ברם חמד VIII, 55, lat. 84[1] Andruçagar Ismaelita! 85[1] Andrugaçar); אפלטון בס' הנשם 69, lat. 82[4] Alplato in lib. suo de pluviis (ZDMG. XXIV, 347); בטלמיוס passim; אמר דוריאנוס המלך כי מצא בס' הסודות של הנוך שצוה שיסתכל אדם, lat. 81[2] Doronius rex se invenisse in libro secretorum Enoch; חנוך (s. das vorhergeh. Citat); חנוך הקדמון und הנוך המצרי 68, lat. 81[4] Z. 8 *Enoch* antiquus i. e. *Hermes* und Enoch Egyptius; אבן טארק 69, lat. 83[1] Z. 12 Aventarat (ist Ja'akub ibn Târik, ZDMG. XXIV, 333); יעקב אלכנדי 68[b] בס' התקופה שלו, lat. 82[4] Jacob Alchindi in lib. revolutionum; f. 70, lat. 84[1]; משאלה Messah. 67, 68[b] *ter*, 69[b], lat. 80[4], 82[2, 3] *bis*, 83[4] Z. 7 v. u.

VIII b (Münch. 202 f. 138, u. 304 f. 136[b], Benzian 5 f. 63), anf. ברוך (יתברך) השם המיוחד (האחד) שהוא הכל, ומאתו הכל, ומשרתיו הקרובים אליו נמשלים לכל, ע"כ אמרו הקדמונים (חכמינו ז"ל!) כי הכללים עומדים תמיד בעבור צורות הגלגל העליון ובעבור זה אמרו (גם) חכמי המזלות כי השלשה הכוכבים (והטעם) שהם למעלה מן השמש ישרתו בדברי הכל וידענו כי מחברות שבעה המשרתים הם ק"ך. Einzelne Partien sind wesentlich = a, mit Varianten. In den nachfolg. Citaten bezieht sich die Blattzahl auf n. 202, die in Parenthese auf 304.

ויאמר (תלמי המלך) בספר הארבע (.Z l 137[b]) 139[1] ראשים, so auch Benz. (n. 304 מאמרות), vgl. oben zu II. — 139[2] (138[b]) הכללים הסתכל לכל מחברת גדולה או אמצעית וכו' ויאמר דורוניוס (דוריאנוס) שמאזנים ושבתי לארץ אדום ומזל דלי מזל ישראל ודע כי חכמינו אמרו אין מזל לישראל והוא האמת כי כל זמן שהם דבקים בשם (כו יתי) אין מזל שולט בהם להרע כם כאמרו כי אתכם לקח יי ... או להיטיב וכו' והמחברת ההוה טרם קום נביא הישמעאלים לפי דבריהם היתה במזל עקרב ושמעתי מפי חכם אחד שחכמי המזלות אומרים שמזל נדי הוא מזל מצרים ודע כי מה שאמרתי מזל מדינה זו פירושו חבמי ספרד steht אשביליאה unter Fischen; die hier (f. 139[2]) genannten Städte sind (in n. 304 fehlen viele) קרטבה נרנטה אלמריאה וולנסיאה אשבליאה (so) מאליקא בטליוס מורסיה מדינת סלם סרקוסטא מרשיליאה טוליטולה מנטואה וושקא בוניאה אפריקא אלמריאה (!) בוילא קבאם אטאבלום שהיא על שם אלכר (!) רומא פיסא אומרים דנים ולפי מה שנסיתי היא למזל דלי כי מעלות לוקא לפי מה שנסיתי פעמים מולה סרטן רק בנבול צדק der Herr heisst 139[2] הפקיד. — 140 (139) מפתחות הלבנה שנים עשרה (in a f. 69). — 140[4] אמר דורוניוס

יתהלקו שנות הממונה על שבעה; die Stelle in Klammern hat nur ms. 202; a f. 67 ist kürzer. 141^4 (141^b) ואמרו חכמי הודו כי לעולם נסתכל בהבנם השמש hier beginnt die Partie vom Regen; 142^2 וחשבון המדנות תרענו באשר הראיתיך בס' כלי הנחשת תהטר ממקום השמש אשר תמצאנה בס' הלוחות תשע מעלות ואז תמצא השמש על דעת חכמי הודו שהוא כנגד הצורות באשר פירשתי בס' הטעמים; vgl. die „figura indorum" in der anderen lat. Übers. des lib. nativitat. f. a 4, a lat. 78^3 u. III a K. 2 (oben S. 141^b). — Ende ולפי דעתי שגבהות יורה על כל דבר נכבד רק יהיה מעט. ואם היה בשפלות יורה דבר רב רק יהיה נבוה ואם במרובעים יהיה אמצעי. נשלם ס' העולם, תהלה לאל עליון (עולם), ברוך הוא לעולם.

הסתכל לעולם אל מחברת המאורות, entsprechend oben a f. 66; 141^2 ויאמר משאללה בס' העולם בי מקום מחברת המאורות יורה על השמן, a 68^b על שמן זית, lat. 82^3; ib. אמרו חכמי פרס שנות אלפרדאר הם חמש ושבעים, a 66^b; ib. ואם תרצה לדעת למי בח השנה חסר משנות העולם בשנת ארבעת אלפים ותתק"ב שהוא תחלת מחזור רנ"ט עשתי עשרה שנה ישארו ד' תתצ"א . . . הם ס"ה פעמים ע"ה ועוד י"ו (?) שנה . . . והיה הממונה צדק [ובספר אחר מצאתי שמוש חמה עשר שנים ושמוש נגה שמנה והממונה על שנת התק"ח מארים והיא שנה רביעית לו וא"ב שנת תתק"ב היתה שנת י"א לשמוש שבתי ע"ב אני אומר בי הנבון שהוא רוצה לומר חסר בשנת ד"א תתקב עשתי עשרה שנה משמוש שבתי] והוצא הנשאר ע"ה ע"ה ותמצא מי הוא הממונה על השנה עם השנים שעברו או השנים (so) ולעולם ברוך הוא לעולם.

VIII. (N. 224, Qu. 826). Jakob b. David Poël. (Benutzt sind ms. Münch. 128 f. 68; 343 f. 32^b; 263 f. 85; 386 f. 64^b.)

אמר יעקב (בר דוד) ב"ר יום טוב (שם טוב!) פועל בעבור (שהיתה) שהחכמה הלמודית (היתה) מבן שאר החכמות מיוחדת בחזוק (בהוזק) האמות המגיע בדרושיה להיות רוב מופתיה מופתים מוחלטים והחלק הכוכבים (והכוכבים) ממנה הוא יותר [ראוי להיות!] קרוב אל מה שיש לו מבוא בשלמות האנושי להאחזו המופת בחומר (נכבד) ולהראותו בו מהחלקים הנשארים והנושא אשר בו יחקור הוא יותר חשוב (ויותר נכבד) והוא עם זה עוזר (ומיישר) ליתר החכמות ולקצת המלאכות כמו שנתפרסם זה מעניינו לפי מה (שבארנו)[1] בארו הקודמים בספריהם הנה הוא מבואר שהידיעה בחלק הכוכביי ממנה היא ידיעה חשובה ונכבדת. ולפי שהשורש וההתחלה להשיג מה שיכללהו (החלק) הכוכביי הוא הידיעה בתנועת (בתנועות) השמש והירח כמו שביאר (שכתב) בטלמיום בראשון ובשלישי מהאלמגיסטי ותהיה (תהיה) ידיעתם יותר נכבדת לאין שיעור וביחוד השבון הדבוקים והנגודים האמתיים כי אמתתו הגיע (הגיעה) אלינו בשלמות מבין שאר התנועות והיה לידיעתו (מבא ב)משפט ממשפטי התורה כמו (באשר) שביאר הר"ם (הרב רבינו משה) ז"ל ב(הלכות) קדוש החדש. ומפני יתרון ידיעת זה החלק מחכמת הכוכבים וחשיבותו היא (היה) נכסף לאישים (לעדת אנשים) לדעתו וראוי שיהיה חשוב כטבע בי הטוב הוא אשר יכספוהו הכל (האנשים)[1] ולכן לא סרו הקודמים והמתאחרים החוקרים בחכמת התכונה (הכוכבים) מלסדר לוחות לזה החשבון מהם בארוכה ומהם בקצרה פעם [זה] (הם) בנקודה בעצמה ופעם הם סובבים סביבה[2] ולא [היה] אחד בהם שנתפשטו מאמריו שהשתדל להמציא הדרך בידיעת חשבון הדבוקים והנגודים (האמתיים) על דרך הסבוב והזרת חלילה באופן שסדרוהו לידיעת מקומות הכוכבים האמתיים רצוני שהם הניחו תחלה מקומותיהם מסודרים (לשנים) ידועים במספר ואחר יחזרו חלילה אל [(אשר)] שמה הראש יפנו להוסיף או לגרוע תקון מה ויגיעו בזה אל ידיעת מקומותיהם לשנים הבאות והשתדלותם בזה להיות הדרוש בזה האופן מושג בזולת הקושי (קושי) אבל הוא מגיע בקלות נמרץ וסדורו גם כן יותר נאות לפי שהתנועה הסבובית היא הנכבדת שבתנועות ולגשם היותר נכבד והשפלים ישתוקקו הדמות (להדמות) בפעולותיהם לעליונים (במעולותיהם sic!) כפי מה שאפשר.

---

[1]) Aristoteles, Ethik, Anf., ein geflügeltes Wort, auch bei Jakob b. Machir u. And. — [2]) Nach Abr. ibn Esra, Einleit. in d. Pentat.-Comm.

ואני מיום נפקחו עיני מעט בחכמה הזאת חתרתי (חזרתי!) למצוא (זה) הדרך בחשבון הדביקים והנגודים (האמתיים) לזמן רב או לאין תכלית אם אפשר, (ואמרי אם אפשר) כי הוא ממה שלא נידע [על הדקדוק] (על צד) הדקדוק גם בתנועות השוות וזה שאם היה יחס זמן סבובי תנועת (התנועות) הכוכבים השוות אל זמן התנועה היומית וחלקיה שהיא המדה והשעור לשאר הזמנים בלתי מדבר[1] הנה הוא בלתי אפשר שיושג שעורו על האמת (ואם היה) שיהיה יחסו אליו (מדבר) כפי מה שיראה לקצת החכמים הוא רחוק וקשה שיושג לאדם והמושג ממנו אליו (אלינו) בכלי ההבטה הוא בדרך קרוב לא על דרך האמת, ולזה (לכן) לא יתכן שיודעו (שידעו) זמני סבובו התנועה (התנועות) [את] השוות ומקומות הכוכבים מהם בחזרת הלילה לאין תכלית כי בהכפל השעור ההוא (המעט) פעמים רבות מן הקרוב יתחדש ממנו שיעור מוחש ויורגש (בו) הטעות.

אמנם עם כל זה לא (חקרתי!) סרתי מחקור דמיון הסבוב הנודע אצלינו בתנועות השוות להדיש במותו ולהמצאו (ולהמציאו) בתנועה מתחלפת בי (אין) (יש) לאל ידינו לעשות ביותר מזה עד שמצאתי זמן מה מקוף בתנועת (בתנועתו, בתנועות) השוה (השוות) אשר לשמש ולירח יקוף בו הירח סבובי תנועותיו (תשובותיו, תשובתו) בתנועתו (המיוחסת) לגלגל ההקף (ההקפה) בקרוב (וקרה (ויקרה) עם זה ששב השמש קרוב למקומו מגובה רום גלגלו היוצא. וזה הזמן הוא ל״א (לל״א) שנה מצרית וט׳ ימים וכ״ג שעות ול״ד דקים ו״א שניים בק״ב והוא גלוי [וידוע] ממה שנתבאר משעות (משעור) החדש (מהחדש) הירחי שהזמן הנזכר מקוף בשפ״ג חדשים וחצי שהם (שהוא) תשסז בין דבוקים ונגודים, ולזה ישוב מרכז גלגל הקף מהירח בסוף זה הזמן במקומו מגלגלו היוצא שהיה בו בתחלתו והוא נקודת הרום, ובן ישוב הירח להיות במקומו הראשון מהתנועות (מהתנועה) המיוחסת לגלגל הקף לא יותר (יותיר) ממקומו (מקומו) השני על הראשון אחר סבובים שלמים רק מ״א דקים בקרוב, והשמש גם כן יהיה אז (אך) ערך מרחקו מגובה רום גלגלו ומקומו בגלגל המזלות על רמיון הערך שהיה בו בתחלה בקירוב לא יותר (יותיר) על מקומו בגלגל המזלות אחר סבובים (הקפים) שלמים כי אם ב׳ מעלות כ״ז דקים ב׳ (ב׳) שניים ומרחקו מהרום יתחלף (מתחלף) לתוספת סביב מעלה (אחת) ומ״ה דקים. ולפי שאלו התנועות ישובו (שבו) בתוך (בסוף) הזמן הנזכר ביהם ההוא שהיו בו מתחלה ובמצב מתדמה הוא מחוייב שיהיה סדר הדבוקים והנגודים האמתיים אחר עבור הזמן ההוא נמשך והולך על סדר הדבוקים והנגודים ההווים בו, וכמו שנודענו (שיודעו) השויים [בסבוב השוה] (כשווי) ועל דרך חזרת הלילה בקצת תוספת או גרעון כן אפשר זה באמתיים, כי הסבות (הסבוב) אשר ישימו החלוף בין האמתי והשוה מהם שבו בעינם על הדמיון אשר היו בראשונה מלבד קצת חלוף שיהיה בהם מפני אותו המותר אשר יעדיפו התנועות ההם על הסבובים השלמים (סבובים שלמים) בשלא היא (בשלא שבו) בנקודה ההוא (ההיא) בעינה (בעצמה) ר״ל מ״א (ס״א) דקים מתנועת החק שישנו שיעור תיקון הירח וג׳ (וב) כ״ז ב׳ (ב׳) מחלוף מקום השמש (בגלגל המזלות) שיתנו חלוף בין הימים הנראים והשווים, וא׳ מ״ה מחלוף מרחק (השמש) מגובה רום גלגלו היוצא שיתנו רושם בחלוף תקון השמש, ואולם זה ההלוף המגיע מפני אלו הג׳ סבות אפשר שיסודר ויתוקן (יתוקן ויסודר) (שעורו) לכל דבוק ונגוד אם לתוספת אם (או) לגרעון.

ועל סדר (הסדר) הזה יוסד החשבון [בלוחות אלו] בשהוצאתי (תחלה) עתות הדבוקים והנגודי האמתיים ומקום השמש והירח האמתי (בהם) לכל המשך הזמן הנזכר שהם תשס״ז דבוקים ונגודים כמו שזכרתי ואחר (ואחריו) שעור החלוף המגיע לכל דבוק ונגוד לתוספת או לגרעון מפני ג׳ הסבות (הג׳ סבות) הנזכרות עד שיהיה החשבון ערוך ומסודר בבאור (ובאר) (ובאר) על הלוחות למען ירוץ (ה)קורא בם לדעת מהם (שהם) עת כל דבוק ונגוד אמתי שירצה (שנרצה) מהזמן החולף והעתיד גם לבלתי בקיאים בחכמה הזאת ונער קטן נוהג בם בקלות (לקלות) המלאכה (וקצורה) מחובר אליו (אליה) הדקדוק והאמתות עד שלא יהיה בו (מן ה)קרוב אחרי מאות רבות מן השנים דבר שישיגנו (ישיגהו) החוש אי אפשר (שישיגהו החוש ואי אפשר) שיגיע ל(שעור ה)חלוף אשר בין חשבון הלוחות הנמצאות אתנו ליותר מדקדקים (מקצתם) מקצתם (לקצתם) ואיך שיהיה הנה בסדור הלוחות האלו נפתח הדלת למשכילים למצוא (להמציא) במוהו

[1]) rational.

ולפסול הלוחות (לוחות) שניות אחרי (אחר) אלפים שנה ויותר אם היה (אפשר) שימצא (אז) קרוב בזה מפני שיעור זמן התנועות השוות [שאינו על מה שהניחו הקודמים משיעורו כי זה דרך החכמות שיאמתו בראשיהם (שיתאמתו דרושיהן) מן ההוש רצוני שימצא השלמות בהם יותר לאחרון (ליותר אחרון) מן הראשון. והנה יוסד החשבון (הזה) בשיעור זמן התנועות (השוות) ומקומותיהם ושעורי התקונים בלוחות אלו נבנו על דעת אחרונים (אחרוני) האמתיים בחכמה הזאת אשר חברו בה לוחות (בהחכם (ר׳ חייא ב״ר אברהם ר׳ אברהם בר חייא[1] (הנשיא) ז״ל ולנזר החכמים השלם ר׳ לוי ב״ר גרשון (בן גרשום) ז״ל[2] ודעת (החכם) המלך (דון) אלפונשו (אלפונצו) בלוחותיו ובנטיה אל היותר מסכים מהם אל האמת לפי מה שבחנתי בחוש בקצת לקויים (לקויות) חמה ולבנה (שמשיים וירחיים) ואחר השלם זה (זאת) מאמתת חשבון הדבוקים והנגודים האמתים חברתי (אליו) קצת לוחות על הדרך שהניחו הראשונים לדעת מהם (ה)לקות (ה)שמשיי וירחי (והירחיי) וזה ג״כ בקצור ובקלות נוסף ובהעברה מן הדקדוק מכוון (המכוון) כי לבי נבון בטוח (בטוח ונכון) שהקרוב לא יהיה בו כי אם מעט והוא בטל במיעוטו ובלבד שיגיע הדרוש בקלות בזולת (זולת) עמל גם שהקרוב ההוא בלתי נכפל ומתרבה בהמשך הזמן (ו)בהכפלו לאין תכלית והקרוב הנמצא בזה אעיר עליו במקומו במה שיבא בג״ה.

והנה חלקתי מאמרי (דבור) זה לשני דבורים.

הדבור הראשון בחשבון עת הדבוקים והנגודים האמתיים ומקום השמש האמתי בהם וחק המרחב.

השני יתבאר בו חשבון (ה)לקות (ה)שמשי ו(ה)ירחי (הירחי והשמשי) (ומעתה אתחיל לבאר איך נשתמש (נשמש) בלוחות (ה)אלו אולם אני אדרוש אל אל יהיה בעזרי (והוא) יישר אורחותי וינחני בדרך אמת).

הדבור הראשון. אם תרצה (תחפוץ) לדעת עת הדבוק או הנגוד האמתי מאלו הלוחות (הנה) תמצאם מסודרים (בם) לל״א שנים שמשיים והתחלתם מחדש [בחדש] (מ)מארם [שנת אלף] (וש״ם) שם״א לחשבון הנצרים (סוף דבור א׳: מידיעת מקום השמש וחק המרחב)

Citate in II:

במו שזכר גאבר בן אפלח האשבי[לי] בסוף (ה)מאמר החמישי מהמגיסטי [המלה הזאת נשחתה ברוב כ״י] ואם כבר התבאר (!) (החכם) ב״ר גרשום (על השגיחו) ודקדקו בזה החלוף ואמר בסוף דבריו בזה הפרק ע״ט מספרו בתבונה (ז״ל) ובכאן התבאר ענין נפלא מאד לא השגיחו בו הקודמים שהגיע(ו) אלינו דבריהם ע״ב, והנך רואה בטלמיום ביאר ענין זה החלוף במין ה׳ הנזכר מספרו (מאמר ששי).

Gedichte über das Werk (ms. München 386 f. 77[b], n. 263 f. 95[b]).

על אלו הלוחות נשא משלו אחד מתלמידי המחבר ואמר (ויאמר)

ראו מעט אשר החזיק מרובה — קהלת יעקב איש רב פעלים
אשר עמד בסוד צבאות מרומים — וחיל ישחק בעת יורדים ועולים
מרום עלה וגם לוחות אלהים — בידיו מכבודו נאצלים
לתתם אל בני תבל לדעה (לדעת) — זמן קדרות מאורות הגדולים
וחבורם ונגודם אמתי — בדקדוק לא בקרוב הם גבולים
ומי הוא זה אשר ערב ללבו (לבבו) — עשות ככה וזה חבר במלים
אבל רוח אלהים נוססה בו — ושבו נעלמים (לו) לנגלים
שברו אל הבי יתן ויקרא — בימיו צור לישראל גאולים

עוד לו (nur in N. 386)

חכמי קדם דרך ישר — בזה אוו הן חשקו בה
שבלם הלא גם לא יבלו — למצא עד שבן דוד בא.

---

[1]) Vgl. ms. Vat. 354. — [2]) Die von mir verglichenen mss. haben ז״ל.

IX. (N. 227[2], Qu. 748) Costa b. Luca, Anfertigung der Kugel.

ספר המעשה בכדור הגלגל חברו קסטא בן לוקא לאבן חסן עבד לאללה (אללה) בן יחיי. אמר אולם אחר אשר השם הנכבד נשא זה השר. ואני התחברתי עם קצת אחיו ישמרם השם ורוב עבדיו (ניבדיו, מנעוריו!) ופקודיו יתאוו (יטו) אל מלאכת הכוכבים ויתמידו העיון בה (בם) ובחכמת הלימודים המביאות אל ידיעת תמונת השמים ותנועתם ותמונת הארץ והתחלפות ישוביה ותנועת השמים עליהם וראיתי הקירוב בזה הספר מעשהו על סדר מופלג ודרך מבוארת ולא אראה בזה (כזו) דברו יותר קל ולא יותר קרוב מהביאור מעניני הכדור הגלגלי והמעלה (so) בו, כי הוא מעיד על תמונת הגלגל, והתחלפות מהלך השמש והירח ושאר הכוכבים על הארצות וסבת אורך הימים וקיצורן בשאר המקומות והשתוות הזמנים (הסבובים) כולם בקו השווי אשר בו היום והלילה תמיד מי"ב שעות, והסבה אשר בה תהיה השנה בכללה בקצת המקומות יום אחד ששה חדשים מהם יום אין בו לילה, וששה חדשים לילה אין בו יום, ובקצתם ד' חדשים יום כולו אין לילה בו, וד' חדשים לילה אין בו יום, ובקצתם יגיע זה לג' חדשים או לב' חדשים או לחדש אחד או פחות או יותר, ובקצתם יהיה היום היותר ארוך כ"ד שעות, ובן הלילה היותר ארובה או פחות מזה או יותר, והסבה אשר בעבורם יעלו ששה מזלות (יחד) ברגע א', ובן ישקעו ששה מזלות ברגע א', ובקצתם לא יעלה דבר מהכוכבים הקיימים ולא ישקע, אבל יסובב עליהם הגלגל כסיבוב הריחיים, וזולת זה מחילוף תנועת הכוכבים, ומה שיראה מהם במקומות מתחלפים. ועשיתי זה בזה הספר וסיפרתי בו כל המעשה בכדור הגלגל אשר יראו בו אלה העניינים וזולתם מתנועות נפלאות, ושמתי אותם לשערים והקדמתי בראש זכרון השערים עצמם במספר למה שבזה מפרסום כלל ענין הספר, וקלות הוצאת איזה עניין שתבקש ממנו, ואל הש"י אבקש להשלים מה שבונתי מזה ולעזרני על רצוני להפיק רצון השר הנכבד יאריך השם ימיו ולמלאת משאלותיו, ושערים (שערי הספרים) ס"ה. השער הא' בידיעת רשמי הכדור ושמותיו. ב' במיצב [במצב] הכדור . . .

ס"ה בידיעת המרחק אשר בין איזה כוכב שתרצה מהכוכבים אשר אינם נרשמים בכדור ובין נקודת נכח הראש באיזה עיר שתרצה.

השער הא' בידיעת רשמי הכדור ושמותיו. הכדור הוא כלי מחובר מעצם הכדור והטבעת הקיימת עליו והכסא הנושא אותו. אמנם הרשמים אשר בו הם גלגל אמצע המזלות וגלגל משוה היום והי"ב עגולים יבדילו הי"ב מזלות וגלגל חצי היום וגלגל האופק וקוטבי גלגל משוה היום וקוטבי גלגל המזלות וכוכבי מחנות הירח וכוכבים.

X. (N. 227[3] Qu. 748). Auf die Vorrede des Jakob b. Machir (Rabb. p. 608, einige mss. haben noch den Bibelvers Ps. 139, 3 (ארחי ורבעי זרית וכל דרכי הסכנת) folgt der, hier etwas gekürzte Index.

שער א' בביאור הרשמים אשר בזה הכלי. ב' ידיעת מעלות השמש במזלו מתוך ימי החדש. ג' בידיעת גבה השמש בכל יום ובכל עת באיזה אופק שתרצה. ד' בידיעת שיעור נטיית גלגל המזלות מגלגל משוה היום. ה' בידיעת קשת היום הארוך וקשת היום (הלילה) הקצר. ו' בידיעת עליית המזלות מגלגל הישר. ז' בידיעת עליית המזלות באיזה אופק שתרצה מאופקי הנוטים. ח' בידיעת המעלות הצומחת והעומדת בחצי השמים בכל עת מפני ידיעת השעות שעברו ותיקון הבתים הי"ב. ט' בידיעת קשת יום הכוכב וקשת לילה והמעלה אשר ימצע הכוכב השמים עמה והמעלה אשר יעלה עמה הכוכב והמעלה אשר ישקע ממנה. י' בידיעת המעלה הצומחת והעומדת בחצי השמים ושעות הלילה מפני גובה כוכב מאיזה כוכב שנרצה מהכוכבים הנרשמים בזה הכלי. י"א בידיעת המיתרים הישרים או הנזורים מפני הקשתות או ידיעת הקשתות מפני המיתרים. י"ב בידיעת הצל הישר או הצל ההפוך מפני גובה השמש או גובה השמש מפני הצללים. י"ג בידיעת השעה מפני גובה השמש וקשת חצי היום וידיעת הצומחים והעומדים בחצי השמים בלילה מפני גובה הכוכב וכו'. י"ד בידיעת רוחב זריחת ראש סרטן או ראש גדי

מהקו השוה באפקים הנוטים או ידיעת רוחב איזה מעלה וכו׳. ט״ן בידיעת שעור מגדל או בל דבר גם וידיעת עומק בור וכו׳. י״ן בביאור עשיית הבלי.

K. 7 f. 16 Z. 9 תוספת ואם היו לך עליות steht in N. 249 f. 156b hinter Folgendem:

אמשיל לך משל הרי שהיו בידך עליות נחשבות מראש טלה והם ל״ז [ל״ו l.] מעלות ותרצה לדעת כמה הם המעלות המשתוות לעליות ההם תשים החוט על מספר ל״ו מעלות מעגולת השווי ונשים המורה על המעלה אשר יעלה עמה באופק הישר ונעתיקהו אל האופק הנה יהתוך החוט מהלקי עגולות השווי מצד אופק השווי י״ו מעלות והוא חצי תוספת היום למעלה ההיא והוסף אותן על הל״ו ויהיו בידך נ״ב מעלות הנה אם תשים החוט על נ״ב מעלות ונשים המורה על [מעלות] המזלות ותעתיקהו אל האופק הנה יהתוך החוט מחלקי השווי ב״א מעלות הסר אותן מהנ״ב וישארו ל״א מעלות והם עליות לאלו הנ״ב ואינם שוות לעליות אשר בידך לפי שתוספת המעלות על העליות הוא יותר מחצי תוספת למעלה ההיא לבן הוסף עוד (16b) אלו הב״א על הל״ו ויהיו נ״ז. עוד שים החוט על הנ״ז והמורה על המעלה העולה עמו והנה יהתוך החוט ב״א מעלות ומ״ה דקים חסר אותן מהב״ז (מהג״ז?) ויהיו ט״ז (ל״ו?) והם עליות לאלו הנ״ז ועדיין אינם שוות לעליות אשר בידך ולבן לא תסור להוסיף על המעלות עד אשר תראה שיהיה הנשאר אחר חסרך חצי תוספת הראוי להן (מהן) שוה לעליות אשר בידך ואחר תראה המעלות העולות עמהן מגלגל המזלות ויהיו בידך המעלות המשתוות למעלות ההן.

Zusatz zu K. 10, f. 18b Z. 2 (Münch. 249 f. 161 beginnt ואחר שידעת (אשר אתה בו המעלה הצומחת בפי שהראיתיך בשער ח׳ ובדי שתבין זה השער בקלות אמשל לך משל אשר הוא בו ועל הערך ההוא Ende f. 20 (M. 165).

Ende K. 13 (f. 22, M. 170) ובאלו הדברים (הענינים) תוכל לדעת הדברים שביארו החכמים בחכמת השיעור קודם (במו) שסדרו אותם בלוחות במו עליות המזלות בגלגל הישר או באופק הנוטה בדרך הראשון הוא הבאת מיתר . . . אחר חצי היום וכו׳ M. 170 folgt וביוצא באלו דברים רבים.

Ende K. 14 f. 23 נכח הראש [נקודת] אל (ויהיה) יהיה ואז; M. 51b hat noch einen Satz von 2 Zeilen ואם נטייתה צפונית . . . זריחתה דרומית.

Ende K. 15 in N. 227 defect; M. f. 173 Z. 1—174 unten ואם יש בכלי אשר בידך רשום מרובע הצללים. — a) endet זרת אחד לכל מאה אמות מהמרחק. הנה כללתי לך באלו השערים כל מה שהתבאר בביאור שאר הכלים ואם רבו בו שערים ומאמרים יש בכללים האלו מה שיש בפרטים ההם. Hierauf fährt b) fort: ואחר שידעת הענין תוכל לדעת השערים . . . . (?). ובבר יבאו מזה הענין שאלות פרטיות במו איך נדע מקצת הדבר הנצב או השפל או המרחק בין שני המקומות שוים (so) או בין ראש הדבר לקצתו ובולם יהיו מבוארים אליך ברביע העגול הזה במו שהוא מבואר לך בכלי השלם בע״ה. נשלם ס׳ העגול הזה חבר ר׳ יעקב בר׳ מכיר יצ״ו, גם הכלי נעשה על ידו בי לעושי המלאכה יתנוהו. שער שש עשרה בביאור עשיית (ואת) הכלי (בי לעושי המלאכה יתנוהו a) נעשה עגול בפי מה שנרצה עליו א׳ב׳ג׳ד׳ על מרכז ה׳.

XI. (N. 233, Oct. 512). Anonyme französische Compilation über Fieber.[1])

a) f. 253b.

שֵׁט אֶקְרִיט לִי פְּוִיצִיאַן אַשׁוֹן פִּיש מַגְדָא..

חַיִם אַבְּוִיט נוֹן אִי לִי קְמַגְדָא..

נָא טָא קְוִטִיר דְּמַאנְט לְשַׁאנְא..

[1]) Erst im October 1896, nachdem S. 85 gesetzt war, erhielt ich zufällig Kunde von dem Schriftchen: „Beiträge zur Geschichte der jüdisch-französischen Sprache und Literatur im Mittelalter“ von Dr. Josef Oesterreicher. Czernowitz, Universitäts-Buchdruckerei, 1896 (zu beziehen durch H. Pardini, Universitätsbuchhandl. — 32 S., 2 M.). Dasselbe enthält S. 4ff. Mitteilungen über unser ms., fast nur nach meinem Artikel, nicht durchaus genau. S. 5 giebt einen Index nach Schlagwörtern oder Quellen, es folgt die Umschreibung der Reime und (S. 31) einer prosaischen Stelle (f. 304b des ms.). Da ich über die sprachliche Seite mir kein Urteil anmasse, so gebe ich hier nur Textstellen zur Controlle und Beurteilung seitens der Fachkundigen.

אַבאָנט קָא דִירוֹמִין דָאשָא קורא אִי דָאשָא גאַריזון
אִי קָא נוֹץ פַּרלִינין דִיין אוֹטָבִיין פַּיכְּבִיין לַאקָאפוזיאון

f) f. 182b.

פִּיץ גאָטָא לַאיילִיא קִי שוֹיט טוֹן פִּידא
מִיין פִּרָן קַשְׁטי טַאנְט קִיל אִי פִּירָא
דָא לא קָורא דָאשנטִירִיאה אי טוֹטָא לַמניִידא
אֵן שְׁי לִיבְּרַיִיט אֶיטָודא קִי בוֹיט בִּין פַּיְרָא
טוֹטַיין לַיין אַקצִידִינין אֵי מִין דָאשינוֹכָא אִי קוּבזון
טוטיין לַיקוריין אִי שוֹנְט מִיצִין פּר רִיזון

g) f. 191.

אישש אבונין פּרלי דָאשִיטָא קורא קִי שוֹפּיט
קִי טרוֹפ פַּארלַה צִיל רַפַּנְטִיט
נול נא רפַּנט דוֹ טרוֹפ פּטיט
נול נַא מַאנִירא דְשינפלייצא
שיל נאַה טַלַנְט פְּלִין דַלַארגִּיצָא
אקן קָון אוֹמא מוֹנְטָרא אמישטי
אִי לִי פַּאצָא שַה בְּוֹלִינטי
שָאיל בִּיט גול אומא אֶנטוֹרמִינט
אַלַי פְּרִיאה קָאיל לי אַמנְט
דָא פַּרִינזי מֶטרי לַקורא אִינְשְׁמִינט
דָאשוֹין אִי מיש לייש קאוזיין טוטיין דִילוֹאַמינְט

h) f. 238.

אִישִי דַפַּינא לאקורא קושטנטין
דָא קַרטִיינָא שְׁי לִיטָבִיט דוֹלַטִין
אוֹרא מִיטָרי לַאקורא דָא אִיזַק שי קום שון ליברא
מאפִּרִינט
לאקוויט מון קור (so) אי מון שַבּוירָ אִיפִּינט
שי קום גא אוֹ ליברא דְשן אֶבְרי טרוֹבִּי
איטודִיאה אי קיש אִי מון טְרִיבִּין אֶפרוֹבי

i) f. 245.

שְׁי דִיפַּינא לַאקוֹרא אִיזַק דַאקרטִיינָא
טוֹטָא לַקורא אֵי מִיש בוֹנָא אִי שִׁרטִיינָא
לַאשוֹרְשָא אִי טרוֹבִּי דָאעַבְרי לַאפוֹגטִינָא
אַה אַשְׁנְבְּלִיר לִישאֶיפְּרִמִיינין אִי מִיש קורא
אִי פּוֹינא
דָא אַלַמנסוֹר אֵי קוּשטנטין אֵי דָא אִיזַק
לַאשוֹכְּרִינָא
אַבאָנט פְּרִנִיין דִי פְּלוּש (so) לִיגִירין אִי לִישִיש
לַגְּרִיבִּינָא

טוֹ דִיש בַּה דְבַאנט שון בִּי שְׁשַנָּא..
דְבַאנט לוֹי טא נַרדִיר דְרִירָא..
אַטַאן קִי איל דִיט קְלַאמָא לְא שִׁירָא..
פְּרוֹדוֹם אֵינוֹרָא אַטַה (à ta) פְּוִישַנָּצָא..
אִי לִי אוֹרְגוֹיל אִי לְאִי בַּנַטַנָצָא..
קַר טוֹצָא נוּיט אִי רִין נְאַאיאָה..
צִיט לִיגִּירטִיה אִי דַירְבְּרִיאָה..
מַגִירִש דָא פְּרוֹדוֹמְש שוֹנט..
בְּנְוֹרי טוֹט צִיל קִי לִי פּוֹנְט..
גִּנְין אַמִיר לוֹר מְהִיְיש צְלִיר..
אִי הַאינָא לִישִיר אַלִיד..
פַּרְדון דוֹנָא קִי קָא לְקִיוְרָא.. (f. 13b)
פוֹבְּרָא רְצִיבְּרָא אַבִּילָא קַיְרָא..
אֶנְאוֹרָא אִימִיש אֵי שִׁי שְׁאִילוֹנִיָא..
קְנַה שְׁנְצִירְקָא אוֹטְרָא בְּזוֹנִיא..
אוֹרָא דִירי לַאקוֹרָא קוֹשְׁטִינְטִין..
לַאקוֹרָא אי לְאִירָא אִי לַפִּין..

b) f. 35.

גַּא קָא בִיטָרָא גַּא פּוֹך צָא טוֹן פַּש
פּוֹר דְזִיר צָא קָא נַאש פַּש
צִיל קִי אַה רִיקְיצָא אֵי אַבּוֹיר גְּרַאנְט
צָא קְאִיל אַה אַה גְּרִיאִי לְא פְּרִנְט

c) f. 35b.

קִי נאה דְזִיר צִיל אֶט גְּוִיאִיש
אוֹ קְאִיל פַּיט שִׁי אֶט שַאוֹש

d) f. 40.

אוֹרָא נוֹש דוֹינָא דִי בוֹנָא אַטַרִיינָא
שְׁי דִיפַּינָא לַאקוֹרָא דָא טִירצִינָא
לַאשִיינְמִינְט דִייש קַאוֹזִייש אִי טוֹט לַרִיזון
קוֹמִינְט שָא נוֹרִט שִׁינוֹבָא אֵי קַבְּשון

e) f. 60b.

גָּא אֵי דִימוֹטְרי [דימונטריי] לִייקאוזיין אִילִישאִינְשִׁינְץ
דָא קאבְּשון (causon)
שְׁלוֹנק אַלַמַנסוֹר אֵי אִיזַק טוֹטָא לַאדִיזִיאון
אַשש אֵי אבּוֹנין פַּרלִי פַּר בוֹנָא בִּיבָּא רִיזון
(f. 61) אִיל נִיאַה נוֹל קִי קְנוּשָא לַא גְּרַאנְט מִיפְּרִיזִיאון
דְאפְּוִזִיקָא אֵי דָא נַאטוֹרִיין מִיין פַּר דִיפּוֹטִיזִיאון (so)
אוֹנְמוֹרָא דִירוֹמִין דָא אִיזַק דוֹקְרִיזִי טוֹטָא לַא קִיזון
לְא קַיִיל יוֹר אֶט לְאאֶטְרְמִינְאמִינְטא מוֹרְדְרָא אֶשַאשִיזון

דו טַרְיַאקא לי דוגיין פּר קאטרא אשישש אי דבאנט
לַפְסיוסינא אי ארייגא (?) חזק.

k) f. 333.

שי דיפּינא די קונשטַנטין לאקורא דבריאולי
אי דארוויילא עַטַרא שי לימיש אנבריק פּרולא
פור אוברִיר עַטוט שלי כי אונקש פּוי אגאיקולי
מיוש בוריט אי עַטַנדר קא דאואיר קאנט ניקרולא

נאמידישינא פּורט עַפּרימיר נא דויט שיגיר דבייגא
יוק[1] לַאמַטירא שויט דיאשיטא אי שַאנק
לאפורמיינא
דונק שוגוראמינט לאשיינייין דא באזאליק
לַאישְׁגיוטַריינא

[1]) jusque, יוקא אשי jusqu'à ce f. 272.

XII. (N. 246, Qu. 753). Salomo b. al-'Haffats, אלמנתב, *arabisch*.

אלפצל אלתאני ואלתלתין פי אלקוי ואלאפעאל ואלארואח. למא כאן אלרוח מבדא מאדיא ללקוה ואלקוה מבדא צוריא ללרוח והמא מבדא אלפעל והו לאזם לההמא גמע אלכלאם פיהא פי פצל ואחד פנקול. יקאל קוה למבדא אלתגיר מן אכר פי אכר מן חית הו אכר .׳. וביאן דלך אן אלתגיר הו אתצאף אלשי במא לם יכן קבל ויסתחיל אן יכון מבדאה הו נפס אלמתצף בה מן כל גהה ואלא כאן לה מא דאמת דאתה פאד יכון אלמבדא כארגא ענה פוגב קולה מן אכר וקולה פי אכר יעני פי אלמתצף באלתגיר [f. 25] וקולה מן חית הו אכר לאחתמאל אן יכון אלמגמוע פי שי ואחד מתל אלטביב אדא עאלג נפסה פאן נפסה הי מבדא אלעלאג ובדנה הו אלקאבל פבדנה אכר באלנסבה אלי נפסה ואן אלכל שי ואחד. ואגנאם אלקוי ואלאפעאל אלצאדרה ענהא ענד אלאטבא תלתה טביעיה וחיואניה ונפסאניה לאן כל קוה אמא אן יכון להא בפעלהא שעור או לא. ואלאול הי אלנפסאניה ואלתאני אמא מבתצה באלחיואניה או לא תנתין והי אלטביעיה .׳. וענד אלפלאספה ארבעה ויקולון כל קוה אמא אן יכון פעלהא מע שעור או לא ועלי כלי אלתקדירין אמא אן יכון להא אפעאל מתקנה או לא. פאלדי להא שעור ואפעאלהא מתקנה והי אלחיואניה ואלתי ליסת מתקנה פהי אלפלביה ואלתי ליס להא שעור ואפעאלהא מתקנה פהי אלנבאתיה ואלתי ליסת מתקנה והי אלטביעיה. ומצדר גמיע אלקוי ומבדאהא ענד אלפלאספה הו אלקלב. ויתם פעל כל קוה פי אלעצו אלדיים אלמעד לתתמה דלך אלפעל. וענד אלאטבא אן מבדא אלקוה ומצדרהא דלך אלדיים ולא תנתלף אלקאעדה אלטביה באנתלאף הדה אלאעתקאדאת. פאלקוה אלטביעיה מסכנהא ומצדר פעלהא אלכבד והי מנהא מבדומה ומנהא נאדמה... [Avic. p. 33 wörtlich ms. f. 25b].
ואלגאדיה תכדם אלנאמיה ויתם פעלהא באפעאל תלתה תחציל אלבדן ואלצאקה ותשבהה. וקד תכל באלאול כמא פי אטרוקיא והו עדם אלגדא ובאלתאני כמא פי אלאסתסקא ובאלתאלת כמא פי אלברץ. והדא אלפעל מן קוי אלמגרה אלתי פי אלגאדיה... [Av. K. 3 — auszüglich] ואלקוי אלכאדמה ארבע אלגאדבה לתגדב אלנאפע ודלך בלית אלעצל אלדאהב עלי אלאסתאלה. ואלגדב יתם אמא בקוה גאדבה כמא פי אלמגנאטים ואמא לאצטראר אלכלא כמא פי אלזראקאת או ללהרארה בגדב אלסראג ללוית והדא אלקסם ירגע אלי אלתאני. ואלמאסכה לתמסך אלנאפע לתתצרף פיה אלקוי אלמגירה ודלך באללית אלמולב ורבמא אעאנה אלמסתערץ .׳. ואלהאצמה והי אלתי תחיל מא גדבתה ומסכתה אלקותאן אמא מן אלנאפע אלי קואם מהייא לפעל אלקוה אלמגרה ויסמי הדא הצמא או מן אלפצול פיצלח בעצהא או אמכן ואלא אעאנתה עלי אלאנדאע בתעדיל [26] קואמה או בתקטיע לזוגתה ויסמי הדא אנצאג עלי סביל אלתראדף .׳. ואלדאפעה תדפע מא יפצל ען אלאעצא אמא לזיאדתה פי אלכם או לרדאתה .׳. והדה אלקוי אלארבע תכדמהא אלביפיאת אלארבע ואלחרארה תכדמהא באלדאת... [f. 27] ואלאר ואחה הי אלאגסאם אללטיפה אלבכאריה אלמתולדה מן תלטיף אלחרארה אלגריזיה ללטיף אלדם וצאפיה ובאלצה מן אלשואיב אלחאמלה ללקוי אלתי יכון בהא תדביר בדן אלאנסאן והי תלתה אגנאם אלרוח אלטביעי ואלרוח אלחיואני ואלרוח אלנפסאני. פאלרוח אלטביעי הו מא יתולד מנה פי אלכבד מן לטיף דמה ולקיה וצאלצה וינפד פי אלאורדה אלי סאיר אלאעצא אלתי יתצל בהא ותקום באלקוי אלטביעיה. ואלרוח אלחיואני הו מא יתולד מנהא פי אלקלב מן לטיף דמה וצאפיה וצאלצה וינפד פי אלשראין אלי סאיר אלאעצא אלתי יתצל בהא ותקום בה אלקוי

אלחיואניה. ואלרוח אלנפסאני הו מא יתולד מנהא פי אלדמאג מן אלרוח אלחיואני אלואצל אליה מן אלקלב וינפד פי אלאעצאב אלנאבתה מנה ומן אלנצאע אלי סאיר אלאעצאב אלחסאסה אלמתחרכה באלאראדה וכל ואחד מן הדה אלאגנאם אלתלתה יתנוע בתנוע אלנגם ען אלקוי אלדי הו האמל להא.

XIII. (N. 250, Oct. 349), Barkamani, Hygiene, *arabisch.*

[f. 61b] למא כאנת אלצחה יסכב לאסתקאמה אלאנסאן פי דינה ודניאה אד בצחה אלבדן יתמכן אלאנסאן אן ינאל מלאד אלדניא מן מאכול ומשרוב ומלבוס וגיר דלך ויאתי באלעאדה עלי אכמל וגובהא מן צלאה וצום וחג וגיר דלך ובאלצחה תצפי נפסה ויגוד דכרה ויצח פי עקלה פיכון דלך לה מרתקא אלי אלמראתב אלעליה וגור ינטר בה פי בדאיע אלחכמה אלאלאהיה וכאן אלאמיר אלכביר אלגליל אלנטיר אלאוחד אלמחאגר אלמגאהד אלמראבין אלמגיד אלמנצור אלאספהלאר [אספהסלאר l.] אלמקדם בדר אלמלה מנשיר אלדולה ראם אלאמרא עין אלאעיאן אלכברא חאמי תגור אלמסלמין ועאמרהא ומדכר כלמה אלאסלאם ונאצרהא נאיב אלסלטנה אלעליה בתגר אסכנדריה אלתי כרמת בה מחאצרהא ואשתמל פי עדלה אלפיאץ באדאיהא (?) וחאצרהא מולאנא וסיידנא אלמכדום אלבדרי אלמחסני אלמלכי אלנאצר אלמנצורי חפט אללה (62) תע׳ עלי אלאנאם אחסאנה כמא חפט באקאמה אלעדל זמאנה ומבאנה שדיד אלאעתנא במצלח אלאמם ונפעהא האפט ללעלום אלנאפעה מחאפט עלי תצניפהא וגמעהא אמרני לאסאל (corrigirt) לאמרה עאליא״ ולא ברח גיד אלזמאן במבארמה כאליא״ אן אגמע לה מקאלה מכתצרה פי חפט אלצחה ממא עאמה אלנאם מחתאגון אליה וכאצה אלאטבא מעתמדון פי אלתדביר עליה פוגב עלי׳ אמתתאל אמרה אלמטאע וראית אלמבאדרה אלי מא אישאר בה פרצה לא תצאע פגמעת לכדמתה הדה אלמקאלה עלי סביל אלתקריב ואלאכתצאר ליישתרך פי נפעהא אלעאמה ואן כטבהא ולאה אלאמצאר וסמיתהא אלמקאלה אלמחסניה פי חפט אלצחה אלבדניה וכתבתהא עשרה פצול ליסהל פיהא אלכשף עלי מן אראדה ובדלת פיהא גהד אלנציחה ואדא נצח אלעבד למולאה שכר אללה תע׳ נצחה ואגתהאדה ובאללה אלתופיק ובה אסתעין. אלפצל אלאול פי מאהיה אלצחה ואקסאמהא. ב׳ פי מוצוע אלצחה אלתי יראד חפטהא. ג׳ פי אלהוא אלמחיט באבדאן אלנאס. ד׳ פי מא יוכל עלי אכתלאף אנואעה. ה׳ פי מא ישרב עלי אלעמום. ו׳ פי אלחרכה ואלסכון. ז׳ פי אלנום ואליקטה. ח׳ פי אלאסתפראג ואלאחבאס. ט׳ פי אלחרכאת אלנפסאניה. י׳ ישתמל עלי אמור ליסת בצרוריה ולא צארה אדא אסתעמלת עלי מא ינבגי והי אלחמאם ואלאסתחמאם ואלדלך ואלגמאע אלך.

XIV. (N. 251, Qu. 686). Anon. Therapie, *arabisch*, f. 119: Milz.

פי דכר אלאמראץ אלעארצה פי אלטחאל ועלאגהא. אלמרץ סו אמזגא אלטחאל ואוראמהא ועדדה ואלריאה אלנאפגה לה. — אלסבב גרוג אכלאט אלבדן ען אלאפתדאל (so) אמא פי אלכם אמא פי אלכף ففי אלכם זיאדה אלכימוסאת ופי אלכף אמא פי אלחראראה או פי אלרדיה אלברודה או פי אלגלט ואלזגה. — אלעריץ יסתדל עלי סו אמזגה אלטחאל בפסאד אללון ואסתחאלתה אלי אלסואד וכדורה ביאץ אלעין מסקוט אלשהוה ויסתדל עלי אלאוראמאה (so) באלצלאבה ועלי סדדה באלתקל ועלי אלריאח באלתמדד ואלקרקרה. — אלתדביר אדא ענד אלגמז חדת באלטק או סו מזאג חאר פיגב אן יפצד אלאסלים ען אלגאנב אלקיסר ויסהל אלמריץ אן כאן מחתמלא לדלך במשבוך אלאהליל ואסקה מא אלהנדבא באלסכנגבין ומרה (119a) באמתצאץ אלרמאן אלמז פאן כאן אלאכתהאג (?) שדידא פאעשה קריץ אלטבאשיר באלסכנגבין ואסקה מא בזר בקלה מע סכר ואנלה ענד אלתעדד אלטבע מא אלאגאץ או אלתמר הנדי באלגלאב עדה בוזורה זיבאג או פרוג מציץ. ועלאג סו אלמזאג אלך.

So weit noch nicht ¼ des תדביר. Avicenna III, 15, 2 p. 485 liegt nicht zu Grunde.

XV. (N. 253, Qu. 751) ibn Djani, über Tabak, *arabisch*, f. 125.

[f. 125b] הדה אלרסאלה אלדאמגה למן יד̈כר כואין אלתאבגה והו אסמה בלסאן אלערבי דכאן ובאלתרכי תתן ובאלהנדי כנשאלט וגזרתה תסמא טאבקי. בסם אללה . . אחמדה חמדא גמילא . . . ובהדה אלסלאם עלי אלאנביא אלמרסלין באלפצל ואלצלואת ואכמל אלתחיאת. ובעד פיקול אלעבד אלמעתקד אלי רחמה א׳ ת׳ הו אלמלך אלכלאק ועבדה שעבאן אבן אסחאק אלשהיר באבאן גאני אלאסראילי אלמתטבב למא ראית אליום חתי אלנסא אעתדוא בשרב אלדכאן מן אלנבאת אלמערוף בטבגא קוא (so) ועגד אלמגארבה באלתבאגה ולא יעלמון מא פיה מן אלנפע ואלצרר ולים מקצודהם מן שרבה חפץ [חפט] אלצחה עלי אלצחיח ולא אלדדא עלי אלסקים בל יקצדון פיה בסבב אלאכטרה אלדוכאנייה אלמתצעדה אלי אלדמאג ואלנסא וקת חמלהם בתגפיף אלרטובאת מן מעדהם ותסכינה להם. ונטרת איצא רסאלה מנצומה [מנטומה] ימדה פיהא הדה אלנבאת במדה קוי ולאכן אנהא קאצדה מן עדם כון ביאן כיפיה מגאז הדה אלנבאת אולא וקואה תאניא כמתל תביינהם פי בעץ אלנבתאת והו לאזם עלי מן לה יד טוילה עלי עלם אלטב פיכף ללא יכון קאצדה לאן אלאמר יחתאג וקאל קאילהא אן פי הדה אלנבאת קוינפי אלבלגם ויזיל אלצפרא (so) (126a) לאכן בינהמא מנאפרה עטימא פי אן תנקיתה אלבלגם לא יכלו מן אן יכון אמא באלאסתפראג באלאדויה אלמסהלה והו אלטריק אלאפצל או תחלילה או תגפיפה פקם (so) פקט ויסמא הדא תנקיה נאקצה והדא אלנבאת לים מן הו מן אלאדויה אלמסהלה פכיף יכון מסהלא ואן אלדכאן נוהר ארצי פיה קוה מגפפה קויה ונאריה יסירה (so) ומהמא צאר תנקיתה ללבלגם באלתחליל ואלתגפיף פקם (!so) פקט ולא יתאתר דלך אלא באלהרארה ואליבוסה פכיף יצח קולה אנה יזיל אלצפרה ואן עלאג אלצפרה כלאף דלך אעני אלתבריד ואלתרטיב ואלתנציג פי אלצפרה אד לא יכון באלתחליל ואלתרקיק עלי מא הו פי אלבלגם ואלסודא בל יחתאג אן יברד קלילא במא אכברנא בדלך אלשיך אלעלאמה אבו עלי בן סינא פי אלראבע מן אלקאנון ודלך קולה. ואעלם באן אלכלט אלאחר יחתאג אלי תרקק ואמא הדה אלחשישה לא שך אנהא חארה בארדה לסאיר אלקוה ואמא כואצהא מגהול וכם נאם מאתו מן כתרה אלתנאול מנהא לגהלהם בהא פקצדת אנא קצדא תאמא למערפה הדה אלנבאת אעני מאהיתה וכיפיתה ושרעה פי תתבית אלכתב אלטביה ואלרסאיל אלחכמיה מע קלה אלבצאעה פי תלך אלצנאעה ונטרת פיהא ברהמא מן אלזמאן פמא וגדת מן אלמתקדמין ואלמתאכרין אחד (so) בין דכר הדה אלדוא תם אני וגדת רסאלה אפרנגיה לטביב האדק מן אלמתאכרין פי בלד אסבאניא אסמה מונאדרים יד̈כר פיהא אלנבאת במאהיתה וכיפיתה וצרפת אלעגאן עלי תרגמה הדה אלרסאלה בלסאן אלערבי ובאללה אעתצם ומנה אלתופיק תבארך ותעאלי.

Register.

Autoren.

[Cursivlettern bedeuten Nichtjuden, Kar. bedeutet Karäer, Artikel ה und ספר sind weggelassen; Exc. bedeutet Excerpt, übers. übersetzt; einfache Ziffer bedeutet Fol., Q. Quart, O. Oct, ar. arabisch.]

Abraham Abigedor übers. B. Alberti, zu Avicenna (קדחות), Arnald de Villanova über Digest. etc. (מנלה), hilft bei desselben Cap. astron. (פנים במשפט); s. Salomo Abigedor.
— Bali, Kar., Comm. über Ahron b. Elia, Schlachtregeln Q. 777[1].
— Caslari מאמר קצר לכל הקדחות העפושיות Q. 809[2].
— b. Chalfon דיואן, Lese daraus 1233[3].
— b. Chijja (. . . יסודי התבונה) O. 244[15]. לוחות Q. 649. צורת הארץ Q. 645[2].
— ibn Chisdai übers. aus d. Arab. (pseudo-Aristoteles) ס' התפוח, s. Arist., Isak Israeli יסודות.
[— b. David, pseudo-] פירוש ס' יצירה Phillipp 1392[12-15].
— b. Elia, Brief 1267[56b].
— ibn Esra אגרת השבת O. 244[6]. האחד ib.[12]. דיואן 1232. יסוד מספר (mathem.) O. 244[13]. יסוד מספר (gramm.)[10]. ערוגת החכמה O. 244[5]. בלי הנחשת Q. 679[9]. שלש שאלות[11]. השם[8]. Comm. Hohel. Q. 291[3]. Comm. Psalm 89 Q. 7 f. 90. Erklärung zu Stellen in Exod. und Lev. O. 244[3]. Exc. aus מאזנים ib. f. 16[b]. העצמים (unächt)[4]. Epigramm Q. 647[11]. — (astrolog. Schr.) טעמים a Q. 679. מאורות 1619, Q. 679. מבחרים a (H. 1—7) Q. 679[5]; b ib. u. 1619[3]. מולדות Q. 679[5]. משפטי המזלות ib.[3]. העולם a 1619[3], Q. 679[8]. ראשית חכמה ib.[1]. Nativität ib.[10]; s. auch Maschallah.
— Farissol מגן אברהם Q. 651. = ויכוח הדת O. 513.
— b. Isak übers. Djezzar צדה לאורחים.
— Lonsano (aus קנין אברהם) בקשה u. קינה 1267[40].
— Sacut יוחסין Exc. Q. 6 f. 59.
— b. Zadok, Trostschreiben Q. 486 f. 60[b].
Ahmed b. Ibrahim abu Dja'afar, Comm. zu Ptolemäus, Centiloqu., s. Ptol.
Ahron נקודות הכסף Q. 2[5].
Ahron b. Abraham זמר להנוכה Q. 2[6].
— Afia hilft Moses Almosnino, s. d.
— Chajjim Volterra ראש אמנה Q. 678.
Akiba b. Meir . . . אות הזכרון 1267[5c].
'*Akul* (abu'l-), astronom. Excerpte ar. O. 258[5].
Alberti, s. Bernard.
Alexander Aphrodisias מאמר בנפש, aus d. Arab. des Is'hak b. Honein von Samuel b. Jehuda O. 332.
Ali b. al-Abbas כאמל אלצנאעה oder אלמלכי ar. O. 349, hebr. שלם המלאכה Q. 513.
Archimedes (pseudo-) ישרשים Q. 513.
Aristoteles (Avicenna?), vom Schlaf und Wachen u. s. w. Q. 291, O. 396 — s. auch Averroes und Jehuda b. Salomo Kohen. — (pseudo-) סוד הסיודות aus d. Arab. Q. 543, 796. בראית הירח (Citat) Q. 836[1]. — Das Buch vom Apfel aus d. Arab. hebr. ס' התפוח von Abraham ibn Chisdai Q. 796.
Arnaldus de Villanova, über Digest. u. Purg., hebr. v. Abraham Abigedor (מנלה) 1340[2], Q. 544[2] (K. 5 u. 9), Q. 831[8] (K. 6, ib. [6]). — Capitula astron., hebr. von Sal. Abigedor (פנים במשפט) 1618[8], Q. 645[4], 747[2].
Asarja de Rossi מאור עינים, Schlussgedicht.
Ascher b. Abr. Crescas אות נפש O. 539[2].
Asriel פירוש עשר ספירות Phillipp 1392[2]. פי' שיר השירים ib.[33].
Averroes, Comm. מכוא מאמרות מליצה היקש מופת, hebr. von Jakob Anatoli O. 515. — Comp. d. כללי ס' הנפש u. אותות v. Mos. ibn Tibbon O. 516[2]. — Mittl. Comm. שמע Kalon. Q. 811 השמים Sal. ibn Ajjub Q. 811[2]. הויה Kal. Q. 291, 811[3], 812. אותות עליונות Kal. (I, 47) Q. 811[4], בעלי חיים Jak. b. Machir Q. 290, 811[6], 812[5]. הנפש Mos. Tibbon Q. 811[7], 812[4]. Schemtob b. Isak Q. 812[3]. החוש והמזיחש Mos. Tibbon Q. 811[8]. — Gross. Comm.

הנפש 1387. משׁה von Moses b. Sal. 1388, Tr. VII Q. 812[2]. — דרושים הטבעיים 1057[7-9]. (עצם הגלגל)[10]. — Möglichkeit d. Conjunction, aus dem Arab. von Anonymus, mit kurzem und ausführlichem Comm. v. Josef b. Schemtob Q. 681. — הפלת ההפלה 1056[3], Frgm. ander. Übers. (הצעה) 1057[12]. — (מאזני העיונים s. Gazzali). — אלמנסטי 1197.

Avicenna אלפיה arab. Q. 751[5]. ארגוזה arab. ib. [6]; aus dem Arab. metrisch von Salomo ibn Ajjub u. prosaisch von Moses ibn Tibbon 1588[2-3]. — קאנון II, 1 ar. O. 350[5]. IV Fenn 1 ar. Q. 686, hebr. 582; Compend. Q. 553. השמים והעולם hebr. aus d. Lat. von Salomo b. Mose Melgueiri 1057[11]. (zweifelh.) השנה וה[י]קיצה von dems. Q. 291, O. 396.

B*adja*, ibn, הנהגת המתבודד Q. 648.

Barkamani (al-), ibn abi'l-'Hasan Jefet אלמקאלה אלמחסניה פי הפט אלצחה אלבדניה ar. O. 349[3].

Baruch b. Isak התרומה 358.

Basch, Abr. תורת בעלי החיים Q. 698.

Beer (Meyerbeer), Meir b. Jeh. Hirz Beer zum Geburtstag des Grossvaters 1267[17] u. [21-23] (רעיוני) [24]; des Vaters [18]. — Meir (Meyerbeer), Hans und Wolf (Enkel des Liepmann), deutsch. Ged. 1267[21]. Wolf שירי תפארת 1267[24b]. Die Enkel zum Geb. [26-27]; ein Enkel [30].

Ben Sira משלי Q. 488[2], אלפא ביתא Q. 696.

Bernard., Alberti, zu Avicenna IV Fenn 1 (Fieber), hebr. קדחות v. Abraham Abigedor 1340. מבוא המלאכה Q. 544[2].

— de *Gordon*, Lilium med., Regimen acutarum, Affectus praeter curandi Methodus, de Prognosticis, hebr. v. Jekutiel b. Salomo 1589[1-4].

Bitrodji, in Jehuda b. Salomo Kohen מדריש החכמה, Teil II, Q. 837.

Boemus, Jo. Ant., Omnium gentium mores, hebr. von Josef Kohen (מצוי גבולות עמים), s. d.

Bocht (Bokht)-Jeschu, Obeid Allah, übers. Galen, איסור הקבורה.

Bruns, Jo. Jac., Adversarien Q. 5, 6, 7.

C*andichiani*, *A. V. P.*, Gramm. ling. sacrae Q. 817.

Caspari, David, Brief 1267[58].

Chajjim Toledano, Briefe Q. 486 f. 58 ff.

Chanan b. Asriel, Brief Q. 700[16].

Chananja b. Sakkaria, Briefe Q. 486 f. 55, 61 ff. (und 51 ff.?).

Chanoch al-Constantini מראות אלהים O. 539.

Colvill übers. Tremellius, Catechismus.

Comprat Vidal Farissol, s. Jakob b. Chajjim.

Constantinus Afer, מסעדים Q. 553[2]; übers. Djezzar, ביאטיקי.

Costa b. Luca המעשה בכדור הגלגל, aus d. Arab. von Jakob b. Machir Q. 748[2].

Dagen, Israel, Mitteil. einer Anordnung 1267[59].

David Adeni, s. מדריש הגדול u. s. David b. Jes.

— Conforte קורא הדורות Q. 699.

— Friedrichsfeld דברי רעים 1267[8].

— b. Jescha (Jesaia?) ha-Levi שרח אלפאט אלהיכור O. 338.

— Kimchi, Comm. Proph. 581. Comm. Psalmen Exc. Q. 7 f. 42. Vorr. zu שרשים ib. f. 89.

— (Da'ud) al-Levi, moralisches Recept, ar. O. 338.

— de Lida שיר הילולים 1267[12d].

— [Maimoni] arab. Homilien üb. d. Pentat. Q. 830.

— Narboni שלש שאלות O. 244[11].

Dja'afar b. Sabik מאמר בחמר הראשון 1057[6].

Djabir ibn Afla'h, Excerpte hebr. Q. 747[4] סדור השמנה עשר פנים ib. [7].

Djani, ibn, Scha'aban ibn Ishak übers. aus d. Span. arab. Monadres, über Tabak.

Djezzar, ibn al-, Ahmed זאד אלמסאפר (Viat.) Q. 683, hebr. צדה לדרך von Mose Tibbon Q. 835, hebr. צדה לאורח (באטיקו) von Abraham b. Isak 1058[8].

Dunasch b. Librat השנות, Frgm. O. 243.

— b. Tamim (Is. Israeli) פי' ס' יצירה O. 243[4].

Elasar b. Elieser, Vertragsanerkennung Phillipp 1392[37].

— b. Salomo aus Kleczowo, שיר 1267[35].

— Worms, über Seelen Phillipp 1392[8].

Elia Levita [נימוקים], zu Mose Kimchi, s. d.; פרקי אליהו Q. 2[4].

Elieser Aschkenasi, Brief Q. 700[18].

— b. David Fried שיח עבדי אבות 702.

— b. Jose ha-Gelili ל"ב מדות Q. 577.

Elischa מפתח הרפואה O. 423.

Euklid, Elemente; Auszug in Jehuda b. Salomo Kohen, מדריש החכמה Teil II. Q. 837.

Fadhil, Kar. סדור ar. O. 405.

Farabi (al-) מאמר במהות הנפש 1057. Comm. zu Euklid aus dem Arab. von Moses ibn Tibbon Q. 747[6].

Felsendahl, Ethjoru, die Bedeutung des . . . Punctationssystems Q. 702.
Fergani (al-) אלפרגאני od. קיצור מס׳ (אל)מגסטי od. יסודות התכונה hebr. v. Jakob Anatoli Q. 645.
Fürstenberg (?) Brief Q. 700[15b].

Gabriel Felix Moschides, Gramm. 130 III.
Galen, Comm. zu Hippokrates, Aphorismen, s. d. (pseudo-) איסור הקבורה 1057[7].
Gazzali בוונות התילוסופים 1056, andere Übers. mit Comm. Narboni Q. 521. מאזני העיונים Q. 650.
Gedalja b. Mos. aus d. Fam. Auerbach 1267[9].
Gentilis de Fulgineo, s. Bernard. Alberti.
Gerardus [Bututus?] כבוסים 1058[5], Q. 553
— von Cremona übers. Razi, an Almansor.
— de Solo מבוא הנערים Q. 544. In nonum Almansoris, hebr. v. Leon Josef 1340[4].
Gomara, Fr. Lopez, Hist. general de las Indias, hebr. v. Josef Kohen האינדיאה החדשה פירנאנדו קורטיש.
Guarnerius, Ant. כלל מהקדחות Q. 511[5].

Haffats (ibn al-) abu Man'sur al-Haruni אלמנתב ar. Q. 753, Frgm. Q. 751[3].
Hai Gaon משפטי שבועות u. Anh., aus d. Arab. von Anonymus Q. 685[2.3]. Üb. Kauf [מקח וממכר], uned. Übersetz. ib [5]. Comm. [פרוש] zu Mischna Tohorot ib. [8]. (and. Rec.?) ib. [41].
Hanna, Köchin, Brief Q. 700[15a].
Heitham, ibn, Comm. zu Euklid, aus dem Arab. von Kalonymos Q. 747[5].
Hillel b. Samuel übers. Hippokrates סרקים.
Hippokrates, Aphorismen פרקים, mit Comm. von Galen, hebr. v. Natan ha-Meati 1588, Q. 752; mit Comm. von Maimonides, aus dem Arab. von Moses ibn Tibbon Q. 836, (von demselben oder von Anonymus?) Q. 809; mit Comm. v. Moses Rieti Q. 511, 517, alphab. אנור 1058[3]. חידות והשנחות (פרונוסטיקה) Q. 511[2], vgl. 545[3], Ende 1588.
'*Honein* b. Is'hak מוסרי הפילוסופים aus dem Arab. von Jehuda al-Charisi Q. 289, 796[2], Frgm. u. Excerpte 1057[2], Q. 545[3], (ליקוטים מס׳ מליצות הפילוסופים) Q. 836[15]. מדגל אלטב ar. O. 350=מסאיל פי אלטב Q. 751[7]. — übers. Ptolemäus אלמגסטי.

Immanuel Frances, Divan u. s. w. Q. 488.
— b. Jakob ששׁ כנפים 1198.
— b. Salomo ביאור zu Hohel. Q. 646.
Isak Abravanel מאמר ביסודות O. 244[1].
— Akko b. Samuel פי׳ על הרמב״ן Phillipp 1392[14].
— Alfasi הלכות 11.
— Cantarini (Ged. aus) עת קין 1267[35d].
— Corbeil עמודי גולה 383, Q. 3.
— ibn Gajjath, arab. Übers. Hagiogr.? 1203.
— Israeli b. Josef יסוד עולם Q. 485, II, 2, 3 O. 518[5], Exc. mit latein. Übers. von Bruns Q. 6 f. 3.
— Israeli b. Sal. יסודות aus d. Arab. von Abraham ibn Chisdai 516[4]. מוסר הרופאים Q. 836[4]. מסעדים Q. 553[2]. מראות הישתן Q. 511[3], und s. Dunasch b. Tamim und Djezzar.
— Kohen, Abhandl. über die 10 Emanationen Q. 833[10].
— b. Mose aus Wien, aus אור זרוע Phillipp 1392[35].
— b. Reuben שערי שבועות 567[5].
— b. Samuel, Gutachten Phillipp 1392[34].
— Satanow, s. S.
— Todros, Gebet über ein Amulet Philipp 1392[32].
Is'hak b. Honein übers. arab. Alexander Aphrodisias, de Anima.
Israel b. Meschullam מוסר Phillipp 1392[30].
— Nagara שוחטי הילדים 1267[4b].
— b. Uri Phöbus ha-Levi (?), Gratul. 1267[17].

J*a'hja* ibn al-Batrik übers. Aristoteles סוד הסודות.
— ibn Suleiman (Sacharja b. Sal.) מדריש החפץ ar. Q. 577. Comm. zu Midraschstellen ar. Q. 554. שרח מלי אלדלאלה ib. [2]; Comm. zu Mose Maimonides, Mischnacomm. ar. O. 258[6].
Jair, Gedichte 1267[5b].
Jakob Anatoli übers. Averroes, mittl. Comm. zu 5 Büchern d. Logik, Fergani und Ptolemäus אלמגסטי.
— Alfandari übers. Abraham ibn Esra העצמים.
— b. Chajjim בית יעקב Q. 653.
— b. Chajjim ibn Adonijja, Epigr. zur Bibel Q. 7 f. 27[b].
— ibn Danan מכתבים Q. 486[3].
— Frances, Gedichte Q. 488.
— b. Josef b. Joel, Karte Palästina's u. s. w. 121.
— b. M. (?) übers. Nicolaus Praepositus אנטידוטאריו.
Jakob b. Machir ביאור הקדרנטי oder רובע ישראל Q. 748[3], O. 518[2]. — übers. Averroes בעלי חיים, Costa b. Luca המעשה בכדור הגלגל, Gazzali. מאזני העיונים, ibn al-'Saffar פירוש האצטרלב.

Jakob b. Meir, Reime über Accente Q. 643[3].
— Poël, Tafeln 1198[2], Q. 626[1-3].
— b. Reuben מלחמת ה׳ Pf. I Q. 700[10].
— b. Scheschet משיב דברים נבוחים, Excerpt Phillipp 1392[6].
— ibn Zur לשון למודים Q. 486[1]. עט סופר ib. [2].
Jechiel b. Jekutiel מעלות המדות Q. 509.
Jedaja Penini בחינת עולם, Ende 1267 [44b].
Jedidja (Amadeo) b. Mose aus Recanati übers. Moses Maimonides מורה ital.
Jefet ha-Levi, Kar., arab. Bibelcomm. Q. 828.
Jehuda ibn ʿAbbas יאיר נתיב, Exc. Q. 7 f. 8.
— ibn ʿAttar מנהגי פאס בטריפות Q. 486[4].
— (al-) Charisi רסואת הנויה Q. 509[2], (חרוז) Q. 834[2]. übers. Galen איסור הקבורה, Honein מוסרי הפילוסופים; Vorr. z. Übers. des מורה 1057[13].
— L. Grünhut סדר המולדות וכו׳ Q. 692.
— Hajjuǧ (Chajjug), über Verba ל״ה Frgm. ar. O. 242.
— ha-Levi כוזרי mit Comm. von Natanel Caspi Q. 822. אלנאז (Rätsel, hebr.) O. 258[9].
— b. Mord. Horwitz צל המעלות, Anf. 1267[37].
— Natan Provençale חדושים בפי׳ איכה Q. 824. Bemerkungen zu Talmud und Midrasch ib.
— ibn Sabbatai מנחת יהודה, Exc. ar. O. 258[9].
— b. Salomo Kohen מדרש החכמה Q. 837.
— b. Salomo Natan übers. Gazzali כוונות.
Jekutiel b. Salomo übers. 4 Schriften von Bernard. de Gordon.
Jescha (Jesaia?) ha-Levi, hebr. Verse ar. O. 258.
Jesaia de Trani פסקים O. 257.
Jirmijja b. Jehuda זמר נאה 1267[16].
Jochanan Alemanno חי עולמים 1618[9]. חשק שלמה Q. 832.
— b. Reuben, Comm. über Scheeltot des R. Acha O. 333.
Joel b. Samuel Halberstadt? Verzeichnis von 314 Beschneidungen O. 355.
Joscha der Syrer, s. Bocht Jeschu.
Josef ibn Aknin, s. Tobia.
— b. Elieser צפנת פענח Q. 810.
— Esobi קערת כסף Q. 700[4].
— b. Isak Brieger, Gedicht Q. 700[21]. מנחת זכרון ib. [22].
— b. Isak Israeli מראות השתן Q. 511[3].
— b. Jakar (?), Gedicht Q. 2[6], s. Ahron b. Abraham.
— b. Kalonymos Nakdan, Gedicht über Accente Q. 647[5].
Josef Kimchi זכרון Q. 2[3]. Comm. Hohel., Exc. Q. 7 f. 13[b].
— Kohen מציב גבולות עמים, האינדיאה החדשה (od. פירנאנדו קורטיש, מינשיקי), Q. 823[1-3]. שירים ib. [4].
— ha-Levi, arab. Canones zu Tabellen (נר ישראל) Q. 682.
— Lorki übers. Avicenna קאנון.
— b. Meir (ibn) Sebara, Frgm. O. 243[5].
— (Josel) [Pik aus Reichenau] שיר תהלה 1267[12c].
— b. Salomo, Zusammenstell. von ש׳ u. ש 1219.
— b. Sam'un, Brief Q. 486 Vorblatt.
— Sarco רב פעלים T. III Q. 647[9].
— Schalom, Supercomm. zu ibn Esra über Exod. 3,15 O. 244[2].
— b. Schemtob, Comm. zu Nikomach. des Aristoteles, Exc. Q. 7 f. 17. Comm. zu Averroes, Möglichkeit der Conjunction Q. 681.
— Toamim ראש יוסף 1260 (כללים מסוניות הש״ם — קונטרים גנת ורדים).
— ibn Wakkar, שרשים Phillipp 1392[10].
Josua Schatibi übers. Moses Maimonides, über Asthma.
— Segre אשם תלוי 2095.

Kaleb Afendopolo, Comm. zur Arithmetik des Nikomachos Q. 760.
Kalonymos b. David übers. Averroes הפלת ההפלה.
— b. Kalonymos übers. Averroes, Comm. zu הויה והפסד, ibn Heitham, Comm. zu Euklid, al-Kindi אגרת במולדות u. . . אגרת בעלות, Ptolemaeus, Centil. mit Comm. v. Ahmed b. Ibrahim.
Kasim (abu'l-) b. Idris מאמר בענין הצורות 1057[3]. מאמר הראשון ib. [6].
Khani, ibn, s. Djani.
Kindi (al-) אגרת במולדות und . . אגרת בעלות aus d. Arab. von Kalonymos b. Kalon. 1618[5. 6].

Landsberg, Meir, Thema einer Derascha Q. 700[30].
Leon Josef übers. Gerard. de Solo, in nonum Almansoris.
— Sini de Cologna אזהרות Q. 825[3].
Levi b. Gerson, Comm. Kohelet und Hohelied Q. 498[2.3]. Noten zu Averroes, Isagoge Q. 831[9], zu dess. phys. Schriften 1050, Q. 490.
Lipmann Levi, Brief Q. 695[14].

Macer floridus, de naturis herbarum Q. 834[4].
Masaweih, Ju'hanna ibn, מנחצר פי מערפה אלחמיאת ar. Q. 686[2].

Maschallah בקדרות hebr. [von Abr. ibn Esra?] 1618[4].

Maurus דברי . . . מן ההקזות Q. 511[4], O. 540.

Meir Alguadez, Vorrede zur Übers. der Nikomach. des Aristoteles Q. 7 f. 18[b].

— b. Moses Frank אמרי שפר 1267[9c].

Menachem b. Jakob, Bemerk. Q 291[3].

— b. Salomo (?), Comm. Megillot 707[6].

— b. Saruk מחברת 120.

— b. Techelet (?) übers. Petrocello קורי.

Mendelssohn, Moses, deutsche Übers. des Pentat. O. 354.

Mensch, Löw, Einladung zur Hochzeit Q. 700[31].

Mesue, jun., IV hebr. v. Anonymus O. 540[5].

Meyerbeer, s. unter Beer.

Monadres, über Tabak, aus d. Span. arab. von ibn Djani Q. 751[11].

Mordechai Comtino, Mathemat. Compendium Q. 308.

— Finzi לוחות שעות היום Q. 826[2].

— b. Hillel מרדכי 11 (und s. 1 S. 16). Über Apostaten Phillipp 1392[35].

— Luzzatto, Gedichte Q. 5[12].

Moses Almosnino בית אלהים ושער השמים 2193.

— Botarel übers. Avicenna קאנון.

— Coucy ס' המצות 1263, Q. 8.

— b. Ahron, Hochzeitsgedicht 1267[6].

— Baschiatzi זבח פסח 1338.

— ibn Esra אלמחאצרה ואלמוֹאכרה ar. O. 464.

— Isserls דרכי משה 1262.

— b. Jehuda מאמר במערכת 1057[14].

— Kimchi מהלך Q. 2[2], mit deutscher Übers. O. 148[3]. Comm. Proverbia, Exc. Q. 7 f. 56, latein. Übers. Q. 5[8].

[— Kohen Torsila עזר האמונה O. 136, falsche Überschrift.]

— Latif תפלה Q. 647[11].

— de Leon משכן העדות Q. 833. שער יסוד המרכבה ib.[8].

— Maimonides אגרת (über Astrologie) Q. 567[4]. אגרת תימן ib.[3]. דלאלה אלחאירין Q. 579, aus hebr. מורה ital. Q. 487. מאמר התחה"מ Q. 567[2]. המצוות ar. Q. 575, 684. משנה תורה 12, 463[3], 583, 1344. (?) אלסראג' (שרח אלמשנה) ar. Q. 566ff., O. 338[3], hebr. Q. 567; פי' פ' אבות Q. 498, O. 138[2]. Gutachten über שיעור קומה Q. 575[3].— Medicin.: הנהגת הבריאות hebr. v. Moses Tibbon Q. 545[5], 836[2]. המאמר בטחורים ib.[6]. המאמר במשגל ib.[5], Frgm. Q. 545[5]. המאמר בתריאק (הנכבד) hebr. v. Moses Tibbon ib.[7]. פרקי משה hebr. von Serachja Q. 512, 545, K. 15 1058[2], hebr. v. Natan ha-Meati Q. 617[2]. Über Asthma (רבו) hebr. v. Josua Schatibi Q. 836[3]. Comm. zu Hippokrates, Aphorismen. Diaetet. Gedicht (angebl.) Q. 509[3].

Moses Nachmanides חידושי ב"מ Q. 515. Comm. Pentat. Q. 584. Über בראשית (echt?) Phillipp 1392[7]. Aus seinem (?) מחזור ib.[9].

— Nakdan דרכי הנקוד O. 243[2].

— Narboni, Comm. über Averroes דרושים 1057[7. 9. 10], über Gazzali כוונות הפילוסופים Q. 521, über Tofeil אגרת חיואן Q. 648.

— Rieti, Noten zu Hippokrates, Aphorismen, s. d.

— Sacut אלף 1267[38]. Gedicht ib. 4[b].

— b. Salomo aus Salon übers. Averroes, gross. Comm. zur Metaphysik.

— b. Salomo b. Simon, kabbal. Abhandlung Q. 833[9].

— ibn Tibbon übers. aus d. Arab. Averroes בללי ס' הנפש u. אותות עליונות, Comm. zur *Ardjuza* des Avicenna mit Text; Djezzar צדה לדרך; Farabi, Comm. Euklid; Hippokrates, Aphorismen mit Comm. des Maimonides; Moses Maimonides המאמר בתריאק.

— aus Zürich (הנהות סמ"ק) Q. 3.

Muhr, Simon ha-Levi, Gedicht 1267[18].

Nachschon Gaon מהזורים י"נ Q. 826[4].

Nachum übers. Dunasch b. Tamim פי' ס' יצירה.

— b. Jehuda L. aus Kalisch Q. 695[2].

— ha-Ma'arabi übers. Mose Maimonides אגרת תימן.

Natan ha-Meati übers. Hippokrates, Aphorismen mit Comm. v. Galen, Moses Maimonides פרקי משה.

Natanel Caspi, Comm. zu Jehuda ha-Levi כוזרי (und zu רוח חן? Q. 822[2]).

— b. Jesaia [אלטלם] נור אלצלם ar. 628.

Nicolaus Praepositus אנטידוטאריו 1058[6], hebr. von Jakob b. M. (?) O. 397.

Nissim Gerundi, Comm. Alfasi, Tr. Chullin 1265.

Noach b. Simon, Ged. an Zebi H. 1267[9].

O*tto* von Meudon, s. Macer.

Onkelos תרגום 1, 5, 8, 9, 463, 1212, 1214, Q. 1, 306 (Frgm.)

Pappenheim, Sal., ארבע כוסות (אגרת), Anf. 1267[38].
Perez b. Elia הגהות סמ"ק Q. 383. תוספי ב"מ Q. 516.
Petrocello קורי 1058[7].
Petrus Hispanus אוצר העניים Q. 836[14].
Peurbach, Ge., Theorica planetarum hebr. mit Comm. von Moses Almosnino, s. Moses A.
Pinchas b. Elia, Kunstschreib., Gedenkbl. Q. 700[13].
Pinner, Moses, Notizen Q. 700[25], O. 356.
Platearius סירקא איצטנין oder מדבר זיק, übers. von Salomo Melgueiri Q. 65[2], Übersetzung eines Anonymus ס' העזר Q. 834[3].
Prophiat Duran כלימת הגוים O. 463. מעשה אפוד O. 518.
Ptolemaeus, אלמגסטי 1054, Auszug (nebst Auszug aus Quadripartitum) in Jehuda b. Salomo Kohen, מדרש החכמה Teil II Q. 837 Centiloqu. mit Comm. des Ahmed b. Ibrahim, aus d. Arab. von Kalonymus 1618[7].

Rafael Levi Hannover השבון הקץ וההתיה 1267[4d].
Razi אלתקסים ואלתשניר ar. O. 350[6]. אלאקראבדין ar. ib.[7]. Bearbeitung des B. אלחאוי ar. Q. 688. an Almansor IX, X 1058. מחולי הנעריים ib.[4].

Sa'ad b. Man'sur תנקיח אלאבחאת etc. ar. O. 256. Comm. zu Suhrawardi, *Talwi'hat*.
Sa'adia Aschuraki, Brief Q. 486 f. 60.
— אלדמרמדי, Gedicht üb. Zahl d. Talmudtr. 1205.
— Gaon, arab. Übersetz. des Pentat. 1320, Hagiogr. (?) 1203. (?) hebr. חד אלאנסאן Q. 545[3].
Sabbatai aus Janow, zur Hochzeit 1267[7b] u. [8d].
Sacharja b. Salomo, s. Ja'hja ibn Suleiman.
Sacrobosco, de sphaera, מראה האופנים, מרטאטו דלספיריא hebr. v. Salomo b. Abr. Abigedor Q. 645[3], 747[3], mit Comm. von Moses Almosnino, s. d.
'*Saffar* (ibn al-) פידוש האצטרלב aus d. Arab. von Jakob b. Machir O. 518[3].
Salomo Abigedor übers. Arnaldus de Villanova פנים במשפט, Sacrobosco מראה האופנים.
— b. Abin, Fragm. einer medic. Schrift Phillipp 1392[25].
— ibn Aderet תורת הבית 570. ת' ה' הקצר 572.
— ibn Ajjub übers. metrisch Avicenna, *Ardjuza* (חרוזים).
— al-Constantini מגלה עמוקות Q. 831[12].
— Alkabiz ברית הלוי Q. 693.
— Dubno קול שמחה 1267[9b].
— ibn Gabirol אזהרות 1267[36], Q. 289. כתר מלכות ar. 629. Grammat. Gedicht Q. 647[8]. תיקון מדות הנפש Phillipp 1392[29] [יין מדות Q. 833[7], Phillipp 1392[31]].
Salomo Isaki, Comm. Bibel 1221, Pentat. 121, Q. 1 (nebst Haft.), 306, 514 u. 1222 (nebst Megillot), zu Prof. u. Hag. 122, zu Psalmen Q. 361[2]. Comm. Alfasi (Talmud) 11. תשובה 122. (zweifelh.) Comm. Abot 361[2].
— b. Meir, Noten zu Alfasi 11.
— b. Mose Melgueiri übers. Aristoteles השינה וניקיצה, Avicenna השמים והעולם, Platearius סירקא איצטנין.
— b. Mose Schalom übers. Guarnerius כלל מהקדהות.
— Parchon, Exc. aus Gramm. u. Wörtb. Q. 647[8].
— da Piera b. Meschullam אמרי נואש Q. 489. שירים ומליצות 1059.
Samuel קול מצלות שיש 1267[7].
— b. Jehuda aus Marseille übers. aus d. Arab. des Is'hak b. Honein, Alexander Aphrodisias, de Anima, s. d.
— b. Moses b. Chesed'el, Kar., s. unter Q. 829.
— b. Mos. b. Jeschua ha-Ma'arabi, Kar. מרשד ar. O. 351. מקדמאת Q. 829.
— Motot(?), Erkl. zu ibn Esra Ex. 3, 15 O. 244[9].
— Nakdan (Dajkan) דייקות Q. 647.
— ibn Tibbon übers. מאמר תחה"מ von Moses Maimonides (auch Vorr. zu מורה in ital. Übers.).
Sartorius, Jo., Neujahrswunsch 118.
Satanow, Isak, Gedichte: מנחת זכרון 1267[4], קרבת היריד (?) ib.[5d], דברי רעים (?) ib.[8b], שירת דודים ib.[15b], שירי ידידות ib.[20b], an Uri (Lipmann?) ib[34].
Schalom al-Schibzi, Hymnen, s. O. 395, 398.
(En-) Schealtiel Gracian תפוחי זהב Q. 825[2].
Schemtob Ardutial בקשה, genannt קהלת ים Q. 825.
— di Sforno, Brief Q. 511.
— b. Isak aus Tortosa übers. Averroes, mittl. Comm. zu de Anima.
— Palquera המעלות Q. 747.
Scherira Gaon [אגרת] Q. 685[7].
Schottland (Schottländer), Bendix (Bendit) קול זמרה 1267[20].
Serachja b. Isak b. Schealtiel übers. Moses Maimonides פרקים, Farabi מאמר במהות הנפש.
Shapira, M. W., Verzeichnis seiner Mss. 1342[3].
Simon Motot אלזיברה O. 244[14].
— Nördlingen, Brief Q. 700[14].

Simson Nakdan [מפתח הדקדוק?] Q. 2[1].
Sophos מילתיה Q. 685[9].
Steinfeld, Mord., Aufforderung zur Beteiligung an einem Lotterieloose Q. 700[19].
Suhrawardi אלאלואח אלעמאדיה ar. O. 399. תלויחאת ar. 1321.

T*ajjib* (ibn al-), abu'l Faradj ליקוטין aus Aristot., de Animal. Q. 811[5].
Tifaschi, abu'l-'Abbas אלקול פי אלאחגאר ar. O. 349[2].
Tobia [Josef ibn Aknin?] מקאמאת hebr., Exc. ar. O. 258[6].
Tobia [Kohen] Moschides, Gramm. 130 II.
Tofeil (ibn) אגרת חיואן בן יקטאן Q. 648.
Tremellius, Imm., Initiatio . . . lat. von Colvill(?), T. II. Q. 4.

Wessely, לזכרון חסדי הנגיד הטוב 1267[14]. קול נהי ib. [15]. Auf Mendelssohn's Tod Q. 700[28].

Zebi Hirsch (Hirschel Löbel) erteilt d. Titel חבר 1267[57]. ישיר לנתינת ס״ת Q. 700[6].
? — b. Meir, Übersetzung von Abraham Bedarschi 1267[44b].
Zedner, Jos., Index zu David Conforte קורא הדורות.

Schreiber.

Abi ha-Esri [Selig?] b. Chajjim Q. 701.
Abigedor Sofer (angebl.) Q. 799.
Abraham b. David b. Josef al-Madhmuni 1203.
— b. Jakob b. Abr. צגיר, Kar. O. 517.
— b. Meschullam Q. 489.
— b. Usiel Q. 514.
Ahron ha-Kohen b. Chajjim 585.
Asarja b. Jehallalel ar. O. 256.

Baruch b. Serach 1210, 1211.
Benjamin Q. 361.
— b. Jehuda Q. 752.
— b. Sabbatai Q. 796.

Chajjim b. Mordechai Zarfati Q. 812.
Chalfon b. David b. Abr. etc. ar. Q. 574.

Daniel b. Moses b. Jesaia Firuz, Karäer Q. 751.
David ar. Q. 571.

Elchanan b. Moses 1221.
Elia O. 243.
— b. Berachja Q. 9.
— (b. Mose di Recanati) Q. 487.
Elliot de Rollot (?) Q. 1.

Goldberg, B., Q. 837.

Isak 120. — O. 244[5]?
— b. Jechiel 388.
— ha-Kohen Q. 485.
— de Lattes Q. 832.
— b. Simson 123.

Jakob b. Josef Krotoschin 1267[16b].
Jehuda b. Ascher Q. 553.
— b. Jakob Q. 290.
Jesaia b. Jakob Alluf Q. 647.
Josef 122. — Q. 306.
Josef b. Benaja b. Sa'adia ar. Q. 576, 578.
— (Jeh.) b. Jechiel Q. 646.
— Joschua זאהר Q. 758.

Khalaf b. Da'ud al-Tawili ar. Q. 572, 684.
Kilian Leib O. 148.

Levi b. Abraham O. 516.

Mahallalel b. Mazliach Q. 521 S. 364.
Makluf b. Jehuda Q. 808.
Mas'ud Minir (?) Q. 486.
Meir 1263.
Menachem Q. 1.
— b. David O. 333.
— Mordechai b. Elasar Levi Q. 700[8].
— Finzi Q. 648.
Moses 681. — Q. 799 (Prototyp?).
— b. Salomo aus Misitra 1054.

Pinchas b. Elia Q. 700[13].

Sa'adia b. Ja'hja b. Halfon (Chalfon) ar. Q. 568.
— b. Meoded ar. 627, ar. O. 258[3].
— b. Schalom Phillipp 1392[8].
Salomo b. David b. Maimon ar. 628.
— b. Elia Q 834.
— b. Jehuda גרגי 1057.
— b. Samuel O. 257.
— b. Zidkijja 583.
Samuel b. Jakob b. Jefet, Kar. O. 351.
— b. Menachem Q. 511.
— Pinchas צעיר הסופרים 1387.
— b. al-Muwaffak, Jakub b. al-Muhaddhib abu'l Hasan al-Sakandari, Arzt Q. 753.
— b. Samuel 581.
Simson 11.
— מצמינן Punctator 1210/11.
Steinschneider, Auguste O. 464.

Wal (al-) b. Salomo O. 338.

Zedner, Jos., Q. 699.

Besitzer.

Abd al-Djabbar ibn Abd al-Karim, Kar. O. 349.
— al-Latif b. Fadhl Allah אלשראבאתי al-Firuzi Q. 753.
Abraham b. Ahrou 1204–5.
— Alfandari b. Elia Q. 490.
— b. אועץ ar. Q. 572.
— de Benevento 1387.
— Bondiac Nasi Q. 239.
— Firuz Q. 753.
— J. S. Graziano 1264.
— b. Juderl (?) Q. 799.
— Leon aus Schönlank Q. 700.
— b. Mose, Karäer ar. O. 256.
— b. Sa'adia אלקיסי 1207.
— Sonino Q. 748.
— al-Taurizi b. Jesaia [Kar.?] O. 399.
Abron b. Amram b. Josef ar. Q. 572.
Akiba b. Gerson 1.
Almanzi, Jos.? 583.
As'ad (אסעד) b. Musa al-Taurizi, Kar. O. 351.
Ascher b. Josef ha-Levi 15.
— Mose b. Simcha 1224.
Aschkenasi Elieser Q. 833.

Baruch (Arzt) b. Elasar b. Ahron, Kar. O. 351.
Baur (Dr.) Q. 707.
Bellermann, D, O. 147, 148.
Benjamin b. Israel Q. 3.
— (Seeb) b. Mose Jesaia 1.
— b. Saadia 1207.
Berliner, Dr. A., O. 257.
Bislichis 1387—8, Q. 835.

Chajjim Binger Q. 799.

Chajjim b. Jeschua ha-Levi Q. 578.
— b. Josef ha-Levi 121.
Channa bat Josef Kohen Q. 694.
Conigliano Q. 809.
Coronel 1054, Q. 486.

Daniel Q. 697.
— d. Arzt מתרפא ar. O. 256.
— b. Jekutiel Q. 509.
— di Medina b. David Q. 458.
— b. Moses Firuz, Kar. O. 349, 350, s. Copist Q. 751.
David Abulafia Q. 515.
— der Arzt, Karäer (al-Raïs?) Q. 753 = D. Nasi ib.
— del Bene 569.
— Casper Q. 695.
— b. Ephraim b. Veitel 1266.
— b. Isak Q. 514.
— b. Jakob 12.
— b. Meir, s. Isaacs.
— Roches 569.
— b. Schalom b. Sa'adia ar. 627.
— סיבטן b. Sal. O. 243.
Deinard, E., 1387—8.
Dob Baer b. Isak Levi Q. 700 [7].

Efraim b. Joab Q. 567.
Eisak b. Naftali, s. Isak.
Elasar b. Baruch Levi, Kar., Arzt in Kairo Q. 753.
— b. Jehuda Q. 3.
Elia Kohen Q. 653.
— Mohr 383.
— Nasi b. Salomo, Kar. Q. 751.
Esra Athia Q. 678.

Firuz, Familie, Kar. O. 349.
Fischl-Hirsch, J., 1058.
Fradlina . . . Q. 694.
Friedländer, David, Assessor 1267.
— J., O. 354.

Gerson b. Josef 11.
— Kohen 383.

Halberstam, S. J., Q. 809.
Hanna, Frau des Josef b. Mose, Q. 514.
Harun (Ahron) b. צעיר 1347.
Hirsch b. Benj. Neumark 1.
— Gabriel, Schwerin Q. 695.
— L., Q. 700 [8].

Immanuel Q. 646.
Isaacs (Dr.), David b. Meir O. 395.
Isachar Bärmann b. Benj. Neumark 1.
Isak ha-Levi (Mazliach?) b. Abraham צגיר, Kar. O. 517.
— b. Chananel Q. 361.
Isak (Isaac) Cohen Q. 760.
— ibn ירע (?) O. 423.
— b. Josef b. Sa'id b. Salim ibn מעוֹלה Q. 578.
— b. Menachem 569.
— b. Mos. Margalit Q. 1.
— (Eisak) b. Naftali Q. 695.
Israel b. Abraham 1224.
— b. Ahron Kroneburg Q. 3.

Jablonski Q. 290—2.
Ja'hja b. Da'ud אלמנזלי 1208.
— ibn Maor אלתרסי ar. Q. 579.
Jakob b. Arje קומינטל (?) Q. 831.
— Baruch Q. 832.
— (Abr.) b. Chajjim 1054.
— Fürth O. 147.
— b. Jehuda Q. 799.
— ha-Kohen Q. 516.
— b. Mordechai Q. 700 [13].
— b. Moses יוגילו (Giovanello?) O. 399.
— b. Mos. aus Olmütz Q. 8.
— b. Sal. ha-Levi 12.
— b. Sam. Q. 3.
— Schreiber Q. 700 [16].
Jechiel b. Natan 583.
Jehuda Bali b. Elia, Kar. Q. 760.
— (Sundel) b. Gerson 1.
— b. Isak ha-Kohen Q. 514.
— b. Jakob Q. 799.
— b. Josef Q. 514.
— b. Salomo Zuri ar. Q. 99.
Jekutiel b. Elia Q. 509.
— b. Isak קלניא Q. 553.
Joel b. Samuel Halberstam O. 355.
Josef b. Gerson 11.
— צגיר b. Jakob צגיר, Kar. O. 517.
— b. Sa'adia 120, Q. 750.
— b. Sa'id b. Suleiman al-'Aschiri Q. 578.
— b. Salomo Q. 578.
Josua b. Mord. Benj. Rava 583.

Kauffmann, J., O. 512.
Kayserling, M., Q. 653.

Landsberg, Mendel 1387—8.
Lazarus (Elieser b.) Moses Zirko, Rabbiner in Samter Q. 695.
Lebrecht, F., Q. 553.
Loeb b. Jizchak ha-Levi 1261.
Leon V[a] Mouselez (?) Q. 825.
Lotze, H., Q. 679 (s. Anh. S. 138[2]).
Luzzatto, S. D., Q. 809, O. 243, 244.

מעמאר O. 517 [2].
Mariofou (?) Q. 823.
Matatja b. Benj. Seeb Q. 1.
Menachem b. Abraham Q. 509.
Menachem b. David Wesel Q. 3.
— b. Menachem Q. 514.
Meoded b. David b. Schemarja ha-Levi ar. O. 258.
Michael b. Sam. Straussburg 11.
Mordechai (Gumpel) b. David 11.
— b. Josman Q. 3.
Mortara, M., 582. Q. 512, 513.
Mose Altortos Q. 649.
— Casper Q. 700.
— b. Daniel ar. Q. 568.
— Firuz b. Salomo etc., Kar. O. 349.
— b. Isak Q. 695.
— b. Jakob 122.
— b. Jehuda b. Sam. Stang 388.
— b. Josef Q. 696.
— b. Jos. b. Jesaia etc. Taurizi, Kar. O. 351.
— (Musa) b. מעוֹלה ar. Q. 554.
— (Chai) aus Modena 567.
— b. Mord. b. Jakob Joel Margalit 1.
— b. Salomo (Musa b. Suleiman) Q. 578.

Natanel Segre 582.
Nissim Alfandari b. Abr. Q. 490.
— Kohen b. Obadja, Kar. O. 405.

Obadja Bassan 569.
— gen. Kamal al-Daule Abdal-Khalik b. Jona ar. O. 256.
d'Osimo, Mordechai etc. 385.

Perez b. Elia ha-Levi Q. 553.
Petermann, Prof. ar. O. 256.

Rabbinowitz, Meir O. 395.
Reggio, J. S., Q. 645, 651, 810, 832.
Rösel, Frau d. Benjamin (Neumark?) 1.
Roloff, Frid. Jac., 124—26.

Sa'adia b. Abr. ha-Levi O. 338.
— b. Jehuda ar. 628. ar. O. 258, u. s. Said.
— b. Meoded b. Sa'adia b. Schalom אלמעברי 1205.
— b. Schemarja אלכודי Q. 684.
Sabbatai b. Abr. b. Isak Q. 514.
Sacharja b. חבר Kohen ar. Q. 574.
— b. David 1347.
— b. Josef b. Abi Gad (Djadd?) ar. Q. 576.
Saerlin aus Wertheim 5.
Sa'id (= Sa'adia) b. Abr. al-Magrabi Q. 578.
— al-Dhahiri 1208.
— b. Hibet Allah Q. 578, u. s. Sa'adia.
— b. Ma'udha al-'Okbari f. 1205.
Salim b. Harun 1207.
— b. 'Imran Q. 578.

Salomo b. Abraham O. 148.
— Ardit Q. 515, u. s. Suleiman.
— Dubno Q. 799.
— Firuz, Kar. O. 349.
— b. Josef al-Iraki Q. 684.
— b. Josef ha-Levi 1207.
— b. Schemarja אלכודי Q. 684.
Samuel b. Elia Straussburg 11.
— b. Meir דשלווי שלווי 569.
— Östreich O. 138.
— b. Salomo b. Samuel O. 257.
Saul Broda Q. 837.
Schemtob Schaprut 582.
Schorr, Os. H., Q. 645, 651, 810.
Shapira M. W., 627—629, Q. 554, 556ff. O. 258, sämtl. ar., Q. 578.
Simon Frank Q. 700[3].
Soave, M., 1054. Q. 834, 836.
Steinschneider, M., 1054—59, Q. 645—52, 831—36, O. 549.
Stephan [Bodeker], Bischof 5—7, 123 [Vorw. S. III].
Suleiman b. Hibet Allah Q. 578.
— (Salomo) ibn Ja'akub Q. 570.
— b. Sa'id 1205, Q. 578.

W*olfgangus*, Präpos. Caenobii Canonic. Q. 310.

Zadok b. Abraham Q. 695.
— b. Mord. Benj. Rava 583.
Zebi b. Ascher Anschel Levi 1.

Titel (und Anonyme).

אבשריסט d. Constitution 1266.
אגור Hippokrates.
אגרת (über Astrol.) Moses Maimonides.
— Scherira.
חיואן בן יקטאן — Tofeil.
בטולדות — } Kindi.
. . בעלות — }
השבת — Abraham ibn Esra.
תימן — Moses Maimonides.
אור ורוע Isak b. Moses.
אות הזכרון Akiba b. Meir.
אות נפש Ascher b. Abraham Crescas.
אותות עליונות Averroes.
אזהרות Leon Sini.
— Salomo ibn Gabirol.
אחר Abraham ibn Esra.
איסור הקבורה Galenus.
אל מלא רחמים Q. 700 [7-9].
אלזיברה Simon Motot.
אלמניסטי Averroes.
— Ptolemäus.
אלף אלפין Moses Sacut.
אלפא ביתא Ben Sira.
אלפרגאני Fergani.
אמרינואש Salomo da Piera.
אמר — Meir b. Moses Frank.
אנטידוטאריאו Nicolaus Praepositus.
אסירי התקוה (Gedicht daraus 1267[33]).
אפשרות הרבקות Averroes.
ארבע כוסות (אגרת) Sal. Pappenheim.
אשם תלוי Josua Segre.

בחינת עולם Jedaja ha-Penini.
. . . ביאור Averroes.
הדברים הזרים — Q. 831[2]
עשיית הכזור — Q. 748[5].
הקדרנטי — Jakob b. Machir.
ביאטיקו Djezzar.
בית אלהים Moses Almosnino.
בית יעקב Jakob b. Chajjim.
בן סירא Sira.
בעלי חיים (Comm.) Averroes.
בקשה Schemtob Ardutial.
ברית הלוי Salomo Alkabiz.

גנת ורדים Josef Toamim.

דבר . . כן ההקזות Maurus.
רעים — 1267[3].
— — David Friedrichsfeld.
— — Isak Satanow.
ואחים — — 1267[5].
דיואן Abraham ibn Esra.
דייקות Samuel Nakdan.
דין חיבוט הקבר Q. 833[2].
דרושים המבעיים Averroes.
דרכי משה Moses Isserls.
דרכי הניקוד Mose Nakdan.
דרשה Q. 833[6].

הגדה 14, 569 (n. 25), Q. 361 (n. 51).
הגהות מימוניות 12, 13.
הגה"ק — Mose Zürich und Perez b. Elia.
ההויה והתפסד (Comm.) Averroes.
הזכרת נשמות O. 357.
הלכות Isak Alfasi.
— Maimonides, s. משנה תורה.
השחיטה — Jesaia de Trani.
הלל הגדול 1267[39].
הנהגת הבריאות Mose Maimonides.
החדות — Bernard. de Gordon.
המתבודד — Badja.
הפלת ההפלה } Averroes.
הצעה }
השגות Dunasch.

וכוח הדת Abraham Farissol.

זבח פסח Moses Baschiatschi.
זוהר Fragm. Phillipp 1392[2], Anthologie Q. 497.
זכרון Josef Kimchi.
זכר לחנוכה Ahron b. Abraham.
נאה — Jirmijja b. Jehuda.

חי עולמים Jochanan Alemanno.
חידושי ב"מ Mose Nachmanides.
חידושים בפי' איכה Jehuda N. Provençale
חידות והשגחות Hippokrates
חלום מרדכי Q. 1.
חרוז (רשואת הגויה) Jehuda Charisi.
חרוזים Avicenna.
חשבון הקץ והתחיה Rafael ha-Levi Hannover.
חשק שלמה Jochanan Alemanno.

טעמים Abraham ibn Esra.
טרטאטו דלסקירא Sacrobosco.

יאיר נתיב Jehuda ibn Abbas.
יוחסין Abraham Sacut.
ים קהלת Schemtob Ardutial.
יסוד מספר Abraham ibn Esra.
עולם — Isak Israeli b. Josef.
יסודות Isak Israeli.
(מאמר) — Isak Abravanel.
יסודות התבונה Fergani.
יסודי התבונה Abraham b. Chijja.
יצירה Phillipp 1392[11].

כבוסים Gerardus (Bututus).
כדור העולם Moses Almosnino.
כוונות הפילוסופים Gazzali.
כהפלה — Phillipp 1392[23].
כוזרי Jehuda ha-Levi.
כלי הנחשת Abraham ibn Esra.
כליכת הגוים Prophiat Duran.
כלל מהקדחות Guarnerius.
כללים מסוגיות הש"ס Josef Toamim.
כתר מלכות Salomo ibn Gabirol.

לוח המולדות Q. 700[11].
להתחבולה — Bernard de Gordon.
לוחות Abraham b. Chijja.
— Jakob b. David Poël.
לשעות היום — Mordechai Finzi.
לזכרון חסדי הנגיד Wessely.
ליקופין Tajjib.
לשון למודים Jakob ibn Zur.

מאור עינים Asarja de Rossi.
מאורות Abraham ibn Esra.
מאזני העיונים Gazzali.
מאזנים Abraham ibn Esra.
מאמר בחולשת הראות Q. 836[9].
במהורים — Moses Maimonides.
מיסודות — Isak Abravanel.
במחמר הראשון — Dja'afar b. Sabik und Kasim b. Idris.
במהות הנפש — Farabi.
במערכת — Mose b. Jehuda.

המשגל — Moses Maimonides.
בעניין הצורות — Kasim b. Idris.
בקדחת הדבר — Q. 836[10].
קצר לכל הקדחות העפישיות — Abraham Caslari.
תחית המתים — בתריאק (הנכבר) } Mose Maimonides.
מבוא המלאכה Bernard. Alberti.
הנערים — Arnald. de Villanova.
מבחרים Abraham ibn Esra.
מגלה Arnald. de Villanova.
מגלה עמוקות Salomo Alconstantini.
מגלת בני חשמונאי ar. Q. 627, 629.
מגן אברהם Abraham Farissol.
מדבר זיף Platearius.
מרות (י״ג) Salomo ibn Gabirol.
מדרש אסתר Q. 750.
הגדול — 1204—8.
התפץ — Ja'hja b. Suleiman.
החכמה — Jehuda b. Salomo Kohen.
מהלך Moses Kimchi.
מולדות Abraham ibn Esra.
מופר Israel b. Meschullam.
הרופאים — Isak Israeli.
מוסרי הפילוסופים Honein.
מורת הנכוכים Moses Maimonides.
מחברת Menachem b. Saruk.
התיגאן — 1345—47, Q. 578.
מחולי הנערים Razi.
מחזור 10, 388, 463[3], 1224.
— s. Moses Nachmanides.
מי שברך Q. 700[9].
מכתבים Jakob ibn Danan.
מלחמת ה׳ Jakob b. Reuben.
מליצות הפילוסופים Honein.
מנהגי פאס בטריפות Jehuda ibn Attar.
מנהגים Q. 694 (zwei mss.).
מנחת זכרון Josef Brieger.
מסורה 1219.
מסורת הריף 1264.
מסכת גרים 1267[38].
מסעדים Isak Israeli b. Sal.
מעלות Schemtob Palquera.
המדות — Jechiel b. Jekutiel.
מעשה אפור Prophiat Duran.
בכדור הגלגל — Costa.
מפתח (kabbal.) Phillipp 1392[19].
הדקדוק — Simson Nakdan.
הרפואה — Elischa.
מצות Isak Corbeil.
— Moses Coucy.
— Mose Maimonides.
בוך — Q. 700[26].
מקח וממכר Hai.
מראה האופנים Sacrobosco.
מראות אלהים Chanoch Alconstantini.
מראות השתן Isak Israeli b. Sal.
— — Josef b. Isak Israeli.

מרדכי Mordechai b. Hillel.
משיב דברים נכוחים Jakob b. Scheschet.
משכיות כסף (Gedicht daraus) 1267[37 b].
משלים (יששה) Q. 833[8].
משנה 567, mit Comm. Maim. ar. Q. 566 ff.; Abot ar. 627, 629; Joma ar. 627[2].
משנה תורה Moses Maimonides.
משפטי המזלות Abraham ibn Esra.
שבועות — Hai Gaon.
מתק שפתים Immanuel Frances.

נבואת הרפואה Bernard. de Gordon.
נויר הימים 826[9].
נימוקים Elia Levita.
נר ישראל Josef ha-Levi b. Jefet.
נפש Averroes.
נקודת הכסף Ahron.

סגולות הרוזמרינו Q. 834.
(נאמע) כרור ar. Q. 627, 629.
סדור תי״ח פנים Djabir.
סדר המולדות Jehuda L. Grünhut.
סוד הסודות Aristoteles.
העבור — O. 352.
פסוק בשכמל״י — Phillipp 1392[22].
שיר השירים — Asriel (Pseudo-Moses b. Nachman).
השם המפורש (המיוחד) — Phillipp 1392[16.21].
סירקא איצטנין Platearius.
סליחה לעצירת גשמים Q. 700[5].
סליחות 15.

עברונות 1198[3].
[עזר האמונה Mose Kohen].
עולם Abraham ibn Esra.
עט סופר Jakob ibn Zur.
עין הכוכבים הגבוכים Moses Almosnino.
עמודי גולה Isak Corbeil.
ענק Moses ibn Esra.
עצם הגלגל Averroes.
עצמים } Abraham ibn Esra.
ערוגת החכמה }
עת הזמיר O. 353.
קץ — Isak Cantarini.
קולורו דיאטסם (?) O. 640[2].

פירוש oder ביאור (Commentar) zu *Pentateuch*, s. Abraham ibn Esra (Samuel Motot), Josef Schalom, Moses Nachmani (Supercomm. v. Isak Akko), Salomo Isaki. *Propheten*, s. David Kimchi. *Psalmen*, s. Abraham ibn Esra, David Kimchi, Salomo Isaki. *Proverbia*, s. Moses Kimchi. *Megillot*, s. Menachem b. Salomo, Salomo Isaki. *Hohelied*, s. Abraham ibn Esra, Immanuel b. Sal., Josef Kimchi, Levi b. Gerson. *Kohelet*, s. Levi b. Gerson. — פירוש כ׳ יצירה Abraham b. David. Dunasch b. Tamim. — פ׳ המשנה Hai Gaon, Moses Maimonides. — פ׳ עשר כפירות Asriel. — פ׳ שאלתות Jochanan b. Ruben. — פ׳ שם של ע״ב אותיות Phillipp 1392[18]. — Comm. über Alfasi und Abot, s. Salomo Isaki. — Über verschiedene Schriften, s. Averroes, Farabi, Josef b. Schemtob, Levi b. Gerson, Mose Narboni. — *Anonym.* Comm. über יסוד מספר, s. unter Abraham ibn Esra; über כוונות von Gazzali 1056. — *Arab.* Bemerkungen zu Moses Maimonides, Gesetzcodex und דלאלה O. 258[1. 2. 10]; zu haggadischen Stellen das. [3]; zu geometr. Stellen im Talmud das. [4. 5].
פנים במשפט Arnald.
פסח מעובין (Gedicht daraus) 1267[33 c].
פסקי חולין Jesaia de Trani.
פרונוסטיקא Bernard. de Gordon.
פרונושטיקה Hippokrates.
פרי Ptolemäus.
פרקי אליה Elia Levita.
משה — Moses Maimonides.
פרקים Hippokrates.

צדה לאורחים } Djezzar.
ציורת הדרכים }
צורת הארץ Abraham b. Chijja.
צל המעלות Jehuda b. Meir Horwitz.
צפנת פענח Josef b. Elieser.

קאנון Avicenna.
קדחות Alberti.
קדרות Maschallah.
קול זמרה Schottländer.
יהודה — anon. Comm. zum Alphab. Ben Sira's Q. 488[2].
מצלות — Samuel.
שמחה — Salomo Dubno.
קורא הדורות David Conforte.
קורי Petrocello.
קינה Mose Remos.
קיצור ממ׳ מגסתי Fergani.
(ה)קנה 1587.
קנין אברהם Abraham Lonsano.
קערת כסף Josef Esobi.
קרבת היהודים Is. Satanow.

ראש אמנה Ahron Chajjim Volterra.
יוסף — Josef Tomim
ראשית חכמה Abraham ibn Esra.
רב פעלים Josef Sarco.
רובע ישראל Jakob b. Machir.
רוח חן Q. 498, O. 138.

רעיוני Meir Beer.
רפואת הנויה Jehuda Charisi.

שהם Moses b. Isak (Zusatz).
שויתי 1267[45-49].
שושן הרפואה (anon.) Q. 544[5].
— — Bernard. de Gordon.
שיח עברי אבות Elieser b. David Fried.
שינה והיקיצה Aristoteles (Avicenna?).
שיר Elasar b. Salomo.
ירידות — Fam. Beer.
— — Is. Satanow.
לנתינת ספר תורה — Zebi.
תהלה — Josel Pik.
שירי שמחה 1267[25].
הורה — 1267[3].
תפארת — W. Beer.
שירים Josef Kohen.
שירים ומליצות Salomo da Piera.
שירת דודים Is. Satanow.
שלם המלאכה Ali b. Abbas.
שלש שאלות / שם } Abraham ibn Esra.
שמים והעולם Aviceuna.
שער בסבת עקירת הנשים Q. 544[5].
השמים — Moses Almosnino.
שערי שבועות Isak b. Reuben.
שרשים Archimedes.
— David Kimchi.
— Josef ibn Wakkar.
שש כנפים Immanuel b. Jakob.

תוכפתא 1220.
תורת הבית (קצר und ארוך) Salomo ibn Aderet.
תורת בעלי חיים A. Basch.
תיקון המאכלים Q. 545.
תמונה (סדר תמונת האותיות) Phillipp 1392[17].
תמונת הכדור (תבונת) 1058[15].
תפוח Aristoteles.
תפוחי זהב Schealtiel.
תקון מדות הנפש Salomo ibn Gabirol.
תרגום s. Onkelos.
— Bibel 1210. — zu Megillot Q. 1, zu Proph. (babyl. Punct.) Q. 578.
תרומה Baruch b. Isak.
תשובות (הגאונים) Q. 685[1-4, 6, 12].
על שאלות פרטיות — Moses Maimonides.

Anonyme ohne Titel.

I. *Bibel.* 1—4. 5—7. 124—6. 585. 1210—1. 1212. 1213. Q. 371. — *Teile* 123. 380—1. 463. 707. Q. 578. 680 Frgm. — Pentat. 8. 9. 1214 (Meg. u. Haft.). Q. 1 (desgl.). 9. 306. O. 147 (Levit. etc.). Rolle 133. 134. 1209 (Leder). 1215—18. Dekalog 1267[13]. — Hagiogr. m. assyr. Punct., mit arab. Übersetz. 1203, mit jüd.-deutsch. Q. 701. — Psalmen 1261. Q. 361. j.-d. Q. 310. — Estherrolle 129. 130. 384. 385. O. 170. 400. 401. — Alphab. Siracid. j.-d. Q. 696. Add. Esther 4, Q. 1. — Vaterunser etc. O. 148.

II. *Bibelauslegung.* Glossar über die Bibel, neugriech. Q. 758. Comm. Psalmen ar. O. 349[4]. Glossar über Psalmen, jüd.-deutsch Q. 310[2]. Philosoph. Homilien Q. 831[11]. Homiletische Erörterungen Q. 33[4].

III. *Sprachwissenschaft.* Grammatisches Q. 6 f. 58[b], 647[2, 4, 6, 7, 10]. O. 243[3]. Lexikon 60. Terminologie 1618[9].

IV. *Gesetz.* Bemerkungg. zum Talmud von Verschiedenen Q. 700[23]. Bemerk. zu Tr. Gittin Q. 700. Nachträge zu Mose Isserls דרכי משה 1262. Prozesssache Q. 646[2]. Scheidebriefe 1267[1, 2]. Speisegesetze in Reimen ar. O. 258.

V. *Geschichte.* Edict (Indian.) Q. 6 f. 27. Schreiben an Bärmann 1267[56]. Seelenfeier O. 357. Verzeichnis von 314 Beschneidungen (v. Joel b. Samuel Halberstadt?) O. 355. Verzeichnis von Mitgliedern einer Gesellschaft (in Ven. 1646—47) O. 402.

VI. *Poesie.* Hochzeitsged. 1267[32, 33] (Frgm.). Schauspiel: Ahasverus Q. 700[3]. Verse Q. 579.

VII. *Polemik.* O. 136.

VIII. *Kabbala.* Apologie der Kabbala Q. 833[5]. Comm. Fragm.? Q. 833[11]. Erklärung der Sefirot ib. [12, 13]. Kurzer Comm. zu Asriel's Erklärung der Sefirot Phillipp 1392[3]. Erklärung des Alphabets (Schluss) סוד הנשמות הפנימים und פירוש הנקודות ib. 1392[4]. Über Gottesnamen קדושה und קדיש ib. 1392[5]. Sefirot u. Baum 130, 11. 1267[41a–d]. Talisman Phillipp 1392[13].

IX. *Karäer.* Hymnensammlungen (2) O. 517. Fragm. (unbek.?) 1388 f. 5, 6.

X. *Philosophie.* Ermahnung, jüd.-deutsch Q. 700[29]. Makro- u. Mikrokosmos ar. Q. 751[2]. Supercomm. od. Noten zu Averroes, Isagoge Q. 831[1, 2], zu de Anima ib. [3]. Demonstr. ib. [4, 5], zu Temperamente u. Grundqualitäten Phillipp 1392[24, 26]. Porphyrbaum ib. [26].

XI. *Mathematik.* Comm. zu Abraham bar Chijja צורת הארץ? O. 518[4]. Erklärung zu Euklid Q. 747[4]. Kalenderregeln Q. 700[12], 826[6], und s. עיבורים. Wandkalender 1267[22]. Tabelle zur Kalenderberechnung Q. 826[7].

XII. *Medicin.* Aderlass u. Schröpfen, ar. Q. 751. Antidotarium Q. 836[12]. Anweisungen für den Arzt ar. O. 350[8]. Anweisungen gegen die Pest Q. 831[13]. Comm. zu Avicenna 1340[3], zu Kanon II Tr. 1, s. d. Diätetisches Q. 509. Heilmittel Q. 836[13]. Notizen Q. 834[1-4]. Notizen, Aderlasskalender ar. O. 350[9]. Onomatomantik ar. O. 338[2]. Prognostik Q. 545. Reim über Ärzte, über Monate Phillipp 1392[28]. Sympathet. Mittel u. dergl. Q. 831[6]. Succedanea ar. Q. 751[4]. Therapie Q. 831[7] O. 540[4]. Urologie Q. 511[2], O. 540[3]. Zusammengesetzte Heilmittel ar. Q. 751[7]. Über Heilung von Wunden ar. ib. [8]. Frgm. (unbek.) Q. 777[2, 3, 4].

XIII. *Verschiedenes.* Ähnlichkeit des Körpers mit einer Hütte etc. ar. Q. 751[10]. Alchemie O. 514. Arabische Notizen etc Q. 751[11]. Briefe Q. 695[5, 6, 12, 13]. Concept eines Schreibens an Jak. Joseph (Ettinger) Q. 700[20]. Einleitungsformel eines Briefes und Bemerkungen zu Ezech. 3, 17 Q. 700[17]. Empfehlung des Kranken Moses Q. 700[24]. Concept von Verlobungsacten ib. ib. Excerpte u. dergl. Q. 833[7]. Formeln (magische) und Figuren Phillipp 1392[36]. Goldwasser Q. 543[2]. Grabschrift des Arja L. b. Abr. 1267[28]. Gratulationsbettelbrief (Formular) 1267[41, 42]. Inschrift Q. 700[27]. Krone 1267[50]. Notizen Q. 700[2]. Rechnung der תה״מה 1267[31]. Resolution des Einquartirungsbüreau 1267[29]. Schreibebuch Q. 700[3].

Arabische Titel und Titel arabischer Schriften.

(בתאב und Artikel אל sind durchaus unbeachtet.)

אברהל Q. 751[4].
אחרף אלמלאיכה O. 338.

אלואח אלעאמדיה Suhrawardi.
אלפיה Avicenna.
אקראבדין ? Q. 751[7].
— Razi.
ארגוזה Avicenna.

(אלחאירין) דלאלה Moses Maimonides.
דסתור O. 350[4].
זאד אלמכאפר Djezzar.
חאוי Razi.
הד אלאנסאן (hebr.) Sa'adia Gaon (?).
האתם . . חכאיה O. 349[6].

באבל אלצנאעה Ali b. al-Abbas.
כלאם פי זהד אלנפס O. 349[5].

מדכל אלטב Honein.
מוסיקא O. 350[2].
מהאצרה ואלמדאברה Moses ibn Esra.
מכתצר פי מערפה אלחמיאת Masaweih.
מלכי Ali ibn al-Abbas.
מנטק O. 258[7].
מנתכב ibn al-'Haffats.
מסאיל מן אלדלאלה O. 258[8].
מעארץ אלאבר Q. 682.
מצות Samuel b. Moses, Kar.
מקאלה אלמחסניה Barkamani.
מקדמאת מרשד Samuel b. Moses, Kar.
מרשד Tanchum Jeruschalmi.
נור אלטלם Natanel b. Jesaia.

סדור Fadhil.

פסיקתא (?) Fragm. Q. 577.

קאנון Avicenna.
קול פי אלאחגאר Tifaschi.

רבו (מקאלה אל) Moses Maimonides.
רסאלה פי חפט אלצחה O. 350[3].

שרח (üb. Bibel) Jefet.
אלפצ אלחבור — David b. Jesaia ha-Levi.
עלי אלדלאלה — Ja'hja b. Salomo.
אלמשנה — Moses Maimonides.

תלויחאת Suhrawardi.
תנקיח אלאבחאת Sa'ad b. Man'sur.
תקסים ואלתשניר Razi.
. . . תפסיר Sa'adia.

Titellose s. am Ende der hebr. Titel.

Geographisches.

[Die Ziffer bedeutet die Seitenzahl, II diesen Band, [2] die Spalte.]

אבריגגא 49, אוורינא 88.
אבילה 31.
אגאריר 32.
אדום, ארומים 73, 97, 122 A., II 149[2].
אדריבאגן II 87[2].
אויגון 88.
אולובריגאה 49.
אולונסה II 149.
אולוכאנה II 149
אולמיץ 22.
אוסימו (אוזימו) 12.
אורבלי 18.
איזולא דפוסטה (א?) 39.
איטאליא, איטליא 45, II 76.
איגרוגשתיים (מגדל) 3.
אילפונן II 46.
איל קונטינאר (?) II 83.
אינדיאה החדשה, הספרדית II 18.
איסטי 40.
איסטרייך 52.
אכרידה II 16.
אלאנבכיא 45.
אלהגרה (מארא) (?) II. . .
אלכרוזה (?) II 16[2].
אלמריאה II 149[2].
אלצורא 6.
אסבניא II 92.
אסקאליא II 98[2].
אפינקנים (?) 44.)
אקווי II 76.
ארץ הצבי 46
ארץ ישראל 123[2].
אשבילייה (א—אה) II 98, 149[2].
אשבנז(ים) 46, 116, II 76, 118[2].

באקו II 18.
בדרש 88, II 68, 149.
בהם 55.
בוטשטאט II 17.
בויערבאך II 115[2].
בוניאה II 149[2].
בוילא II 149[2].
בטליוסי 107, II 149[2].
בינאביכטו II 64[2].
ביר אלמומה 64.
בית אלגראבי II 17[2].
אלמקלד (?) — 95.
אלענב — 95.
בלויאש 18.
בלנסיי II 149.
בלקיירי 113.
בערלין 1.
בראד 7.
בראנדס II 111.
ברונשוויג II 77[2].
בריגר II 118[2].
ברנויא II 119.
ברעסטען II 115.

גהרשני 26 N. 49.
גואיכי II 18.
גוריאנג II 88.
גינוכה II 19.
גרטר (גרטן ?גזבר?) 4.
גרנטה II 149[2].
גרני 89.

דאר עמר 95.
דובדו 32.
דומה 118, 122 A., 129.
דיבונם 61.
דמאר (= צמאר?) 61.
דמרמרי (?) II 8[2], 26[2] (s. Bericht.).
דמשק II 48[2], 96.
דעיגבוריק 5.
דרום 23 A.

הודו 108 A., 4, 113.

ואדי אלחגארה II 39.
ואשר — II 2.
ואלוזון? 35, 36.
ובירה II 38[2].
ווהראן 31.
וולטאגיאו, וומאגו II 18[2], 19.
וויא בביטי (?) 110.
טובא — 136.
ווישניצא 1.
וולנסיאה II 149[2].
וורמשא II 43[2].
וורעשנא II 116[2].
וושקא II 149[2].
ויראנה 102.
וימשטאק II 118.

זאטנאו II 113.
זאלקווי 7.
זגורא II 16[2].
זינסבאך II 118.
זלאטווי II 116[1. 2].

טאנגעמינדע II 117.
טארלי II 17.
טבריה 55.
טבראגי (לחן) II 50.
טולוטולא II 149[2].
טוולי II 17[2].
טוילה 68.
טופקנא II 122.
טורטוסי (טורטושי) 103.
טלמסאן 30.
טרין 99 N. 118.

יאטב II 111.
יאקבסהאגן II 116.
יאקבסהאפ II 116.
יואסין II 120[2].
(אל)יטן II 80[2].
ירושלים 102.

ירחי II 45.
ישמעאל(ים) 73, 118, 128.

כינא II 120[2].
כלדיים 56.

לאבאש II 5.
לגשקה (?) II 19.
לובזענץ II 117.
לומרא (נהר) 8.
לונטשיץ II 117.
לוניטרש 54.
לוניל 88, 112 vorl. Z.
לועזים (ים) 136, II 76.
לוקא II 149[2].
ליאון II 38.
ליטא II 117.
ליצי, לצי 55, II 16, 39.
לעסלא II 117.
לצי, s. ליצי.
לרוקילא 18 (s. Bericht.).

מאריבורג II 77[2].
מאיינצא II 74[2].
מאליקה II 149[2].
מארדין 74.
מארכס וואלד II 116.
מגדל מנטו (so) ספאנו II 92[2].
מגרב 124 A.
מדונא 11.
מדינת הים II 149[2].
מורינא 40.
מוזץ, מוזץ II 26.
מונטפישלייר, מונפישליר 88, 104.
מונצברק 3.
מורסיאה II 149[2].
מזיתרא 81 (Vorw. S. VI u. Bericht.).
מיגשיקו II 18[2], 19.
מילנסי 99.
מכנאסא, מכנאסא 29, 31.
מנזלי(אל) II 9, 26[2].
מנטואה II 149[2].
מעברי(אל) II 8[2].
מעהרין 12.
מערב 69 N. 102[3], 79.
מצנעה בני קיס 71.
מצר II 97.
מצריס (קהרא) II 87[2], 96.
מקינים 30.
מריניאנו 26.
מרשיליאה, מרשיליאה 88, II 149[2].
משא 88.
משך 88, 122 A.
משמע 118.

נאדלינגען II 117[2].
נבארה II 38[2].
נבט 56.
נביות 129.
נוא אמון 129 A.
נוינן II 111.
נחנה (ר)(?) 89, 134.
נייא באד II 115[2].
נרבונה 88.

סי אנגילו II 5.
סאטינאב II 110[2].
סאלי 89.
סאראנוסא 110.
סודי(אל)? II 17[2].
סולייאנו, סלייאנו 40.
סוריא 123[2].
סיינה 44 N. 68.
סמטיר II 115[2].
סמיאה (סימרי) 140.
ספיציאנו 40.
ספרד(ים) 55. 101, 110, 129, II 18, 76, 123[2], 147[2], 149[2].
סרקסטא 55, II 149[2].

עדן 67.
עכברי II 8[2].
ענס(אל) 68 N. 101.
עראקי(אל) II 17[2].
ערב, ערבא, ערבי 65, 121, 123 A., 129.

פאדואה II 37.
פאלירמו II 109[2].
פאנאמא II 18[2].
פאס 30, 33.
פאריגי II, 37[2].
פוזנן II 117.
פולין גרול II 116[2].
פיירה, פיאירה 37, 95.
פיסא II 149[2].
פיראה 110.
פירו II 18[2].
פלסוט מגדול 12.
פקיש II 117.
פראג(א) 12, 16.
פרוויינצאל 49.
פריד לאנד II 116.
פרנקפורט (a. O.) 7.
פרסיניאנו II 75.

צאבה 56.
צאהרי(אל) II 8[2], 25 A., 26[2].
צאפרו, צאפרו 30, 31.
צוען מצרים 50[2].
צירק 18.
צלבי(אל) II 2.
צמינון II 1.
צנעא, צנעה 61, 67, 68 N. 101, 95, 117.
צרפת(ים) 35, 131. — צרפתי II 76, 92, 123[2].

קאהרה II 50[2]. — מצרים אלקהרא 96.
קאליש II 115[2].
ק״ב 26.
קבאס II 149[2].
קבט מצר 63.
קדר 122 A., 125 A., 129.
קובורק 8.
קונין 12.
קורטבה 24.
קושטאנטינ׳ 49.
קטאניה II 109.
קטורה (בני) 118.
קיארפי 11.
קיס 71.
קלניא 49.
קלעטשאווי II 114.
קמרינו 42.
קציגין II 17[2].
קרוניבורק 18.
קרטבה II 149[2].
קריה אלגראבי 62.

ראגשני II 117.
רבינה II 92.
רדאע II 25 A.
רדום 22.
רהיינין 8.
רוביירה, רוביירה 40, 99.
רולוט? 45 N. 35.
רומא II 37[2], 149[2].— רומי (ארץ) II 122. — רומיים 97.
רינדא 59.
ריצא (נהר) 8.
רכנאווץ II 111[2].
רמין (oder רמני?) 33.

שאטלאנד (-לענדר) II 112[2].
שבזי II 25.
שטרושפורק 2.
שטריגראד II 116[2].
שלון, שילון 88.
שלווי שלווי 10.
שערמייזל II 117.

תטוואן 30.
תימן 117.
תסתרי II 50[2].

Concordanz der Nummern.

Codex	Nr. des Catalogs	Codex	Nr. des Catalogs	Codex	Nr. des Catalogs	Codex	Nr. des Catalogs
Fol.		**Fol.**		**Qu.**		**Qu.**	
1-4	1	1220	159	543	70	825	185
5-7	2	1221	140	544	71	826	224
8	3	1222	141	545	72	828	199
9	4	1224	179	553	73	829	202
10	5	1233	186	554	92	830	152
11	6	1260	168	566-74	93-101	831	211
12	7	1261	130	575	102	832	143
14	8	1262	167	576	103	833	193
15	9	1263	164	577	104	834	241
60	10	1264	161	578	115	835	239
118	11	1265	162	579	105	836	232
119	12	1266	174	645	116	837	259
120	13	1267	255	646	117		
121	14	1320	151	647	118	**Oct.**	
122	15	1321	217	648	119	136	74
123	16	1338	197	649	120	138	75
124-26	17	1340	245	650	121	147	76
129	85	1342-3	176	651	122	148	77
130	18	1344	163	652	123	170	88
133	81	1345	154	653	124	242	106
134	82	1346	155	—	—	243	78
358	19	1347	156	678	191	244	79
380-81	20	1387-8	214-5	679	220	256	107
383	21	1587	195	680	127[b]	257	80
384	86	1588	236	681	216	258	108
385	87	1589	244	682	230	—	—
388	22	1618	219	683	252	332	209
442	83	2095	192	684	168[b]	333	165
463	23	2193	229	685	160	338	153
567	24			686	251	349	250
569	25	**Qu.**		688	249	350	248
570	26	1	35	691	145	351	201
572	27	2	36	692	225	352	221
581	28	3	37	693	196	353	183
582	29	4	38	694	166	354	150
583	30	5-7	39-41	695	256	355	172
584	31	8	42	696	131	356	175
585	32	9	43	697	184	357	173
627	89	289	44	698	235	395	181
628	90	290	45	699	171	396	206
629	91	291	46	700	257	397	243
702	33	292	47	701	146	398	182
707	34	306	48	702	158	399	218
1054	109	308	49	747	204	400	137
1055	110	310	50	748	227	401	138
1056	111	361	51	750	149	402	170
1057	112	371	52	751	253	405	200
1058	113	485	53	752	238	406	231
1059	114	486	54	753	246	410	178
—	—	487	55	754	240	423	234
1197	228	488	56	758	147	463	188
1198	223	489	57	760	226	464	187
1203	129	490	58	777	254	512	233
1204-8	148	497	59	796	208	513	189
1209	132	498	60	798-9	177	514	258
1210-11	125	509	61	808	180	515	210
1212	126	511	62	809	237	516	207
1213	127	512	63	810	142	517	198
1214	128	513	64	811	212	518	222
1215	133	514	65	812	213	539	205
1216	134	515	66	817	157	540	242
1217	135	516	67	822	203	548	190
1218	136	517	68	823	169	549	247
1219	139	521	69	824	144	Phillipp 1392	194

H. Itzkowski's Buchdruckerei Berlin, Gr. Hamburgerstr. 2.

Verlag von A. ASHER & Co. in Berlin W.

Unter den Linden 13.

Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin.

Bis jetzt erschienen:

Erster Band: Verzeichniss der Sanskrit-Handschriften von A. WEBER. Band I. XVIII und 481 Seiten, mit 6 Tafeln. gr. 4°. 1853. cart. . . . . ℳ 36

Zweiter Band: Verzeichniss der Hebräischen Handschriften von M. STEINSCHNEIDER. VIII und 149 Seiten, mit 3 Tafeln. gr. 4°. 1878. cart. . . . . ℳ 15

Dritter Band: Verzeichniss der Abessinischen Handschriften von A. DILLMANN. VIII und 85 Seiten mit 3 Tafeln. gr. 4°. 1878. cart. . . . . ℳ 12

Vierter Band: Verzeichniss der Persischen Handschriften von WILHELM PERTSCH. XVI und 1279 Seiten. gr. 4°. 1888. cart. . . . . ℳ 60

Fünfter Band, 1. Abtheilung: Verzeichniss der Sanskrit- und Prâkrit-Handschriften von A. WEBER. Band II Abth. 1. VIII und Seite 1—352. gr. 4°. 1886. cart. ℳ 16

Fünfter Band, 2. Abtheilung: Verzeichniss der Sanskrit- und Prâkrit-Handschriften von A. WEBER. Band II Abth. 2. IX, X und Seite 353—827. gr. 4°. 1888. cart. ℳ 22

Fünfter Band, 3. Abtheilung: Verzeichniss der Sanskrit- und Prâkrit-Handschriften von A. WEBER. Band II Abth. 3. XXVII und Seite 828—1363, mit 5 Tafeln. gr. 4°. 1891. cart. . . . . ℳ 27

Sechster Band: Verzeichniss der Türkischen Handschriften von WILHELM PERTSCH. XI und 583 Seiten. gr. 4°. 1889 cart. . . . . ℳ 25

Siebenter Band: Verzeichniss der Arabischen Handschriften von W. AHLWARDT. Band I. XVIII und 413 Seiten. gr. 4°. 1887. cart. . . . . ℳ 20

Achter Band: Verzeichniss der Arabischen Handschriften von W. AHLWARDT. Band II. VI und 686 Seiten. gr. 4°. 1889. cart. . . . . ℳ 30

Neunter Band: Verzeichniss der Arabischen Handschriften von W. AHLWARDT. Band III. VI und 628 Seiten. gr. 4°. 1891. cart. . . . . ℳ 28

Zehnter Band: Verzeichniss der Armenischen Handschriften von N. KARAMIANZ. VIII. und 88 Seiten. mit 5 Tafeln. gr. 4°. 1888. cart. . . . . ℳ 6

Zwölfter Band: Verzeichniss der Lateinischen Handschriften von V. ROSE. Band I. XXIII und 513 Seiten. gr. 4°. 1893. cart. . . . . ℳ 24

Sechszehnter Band: Verzeichniss der Arabischen Handschriften von W. AHLWARDT. Band IV. IV und 561 Seiten. gr. 4°. 1892. cart. . . . . ℳ 25

Siebzehnter Band: Verzeichniss der Arabischen Handschriften von W. AHLWARDT. Band V. IV und 645 Seiten. gr. 4°. 1893. . . . . ℳ 28

Achtzehnter Band: Verzeichniss der Arabischen Handschriften von W. AHLWARDT. Band VI. IV und 628 Seiten. gr. 4°. 1894. cart. . . . . ℳ 28

Neunzehnter Band: Verzeichniss der Arabischen Handschriften von W. AHLWARDT. Band VII. IV und 806 Seiten. gr. 4°. 1895. cart. . . . . ℳ 36

Zwanzigster Band: Verzeichniss der Arabischen Handschriften von W. AHLWARDT. Band VIII. VI und 462 Seiten. gr. 4°. 1896. cart. . . . . ℳ 21